Samstag/Sonntag, 11./12. Juni 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 90 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 100,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 134 - 23.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Niederlande 3,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc. Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 135 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Proteste in der „DDR" gegen Ausbürgerung

GKO/DW. Berlin

Angehörige der Jenaer Friedensgruppe haben in einem Brief an den Staatsrat der „DDR" und das Innenministerium in Ost-Berlin gegen die gewaltsame Ausbürgerung des 29jährigen Roland Jahn protestiert. In einem den Nachrichtenagenturen vorliegenden Brief aus Jena heißt es: „Sein Wille (gemeint ist Jahn: d. R.), weiterhin in der ‚DDR' zu leben, wurde von den Behörden des Landes in gewalttätiger Weise übergangen und kann von uns nur als Zeichen der Willkür und des Machtmißbrauchs gegenüber kritischen Menschen verstanden werden." Die gleichlautenden Protestbriefe enden mit der Aufforderung, die Zwangsausweisung rückgängig zu machen. Nach den vorliegenden Informationen hat die Ausweisung nicht nur zu Protesten in Jena geführt. Vorwiegend junge Menschen haben unabhängig voneinander gestern morgen in Erfurt, Weimar, Gera, Halle, Wittenberg, Magdeburg, Dessau, Leipzig, Dresden, Görlitz, Anklam, Prenzlau und Rostock damit begonnen, Unterschriften für einen Protest gegen die Ausweisung zu sammeln. Seite 2

Beitragshöhe von Stahlfrage abhängig

Mk. Bonn

Die Bundesregierung macht einen finanziellen höheren Beitrag zur Europäischen Gemeinschaft von der Lösung der Stahlfrage abhängig. Im Bundestag wies gestern Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff darauf hin, daß eine Verlängerung des jetzigen Quotensystems für die Produktionsanteile der Stahlindustrie entscheidend dafür sei, ob Bonn einer Erhöhung des Mehrwertsteueranteils für die EG zustimmen werde. Bundeskanzler Helmut Kohl werde die Stahlpolitik auch zu einem Thema auf dem Europäischen Rat der Staats- und Regierungschefs in der nächsten Woche in Stuttgart machen. Lambsdorff betonte, daß es für die Bundesregierung allerdings sehr schwierig sei, sich für die Einhaltung der Produktionsquoten einzusetzen, wenn diese von deutschen Unternehmen unterlaufen würden. Seit einer Woche sei ihm ein zweites deutsches Unternehmen bekannt, das die Quoten vorsätzlich überziehe. In der Branche heißt es, damit sei Hoesch gemeint. Bonn wolle sich bemühen, alle deutschen Stahlstandorte auch in Zukunft zu erhalten. Seite 9



ZITAT DES TAGES



„Die Gespräche über eine friedliche Regelung für Afghanistan laufen in die richtige Richtung"

UNO-Generalsekretär Javier Perez de Cuéllar bei seinem Besuch in Bonn (Seite 8) FOTO: AP

„Atheismus-Räte"

KNA, Moskau

Gleichzeitig zu dem verschärften Vorgehen gegen die Christen seit der Machtübernahme durch Parteichef Andropow soll offenbar in der UdSSR auch die Propagierung des Atheismus verstärkt werden. Der Propagandachef der Parteiorganisation von Kasachstan, Bodanow, forderte in der Moskauer Zeitschrift „Sowjetskaja Kultura" dazu auf, in allen Stadt- und Bezirkskomitees der Partei „Atheismus-Räte" zu schaffen. Erstmals seit 1941 wurde in der Presse wieder die Bezeichnung „kriegerische Gottlose" gebraucht, deren Organisation unter Stalin aufgelöst worden war, als er die Gläubigen zum Kriegseinsatz benötigte.

Wörner protestiert

dpa, Bonn

Gegen die Ausstrahlung des Fernsehfilms „Im Zeichen des Kreuzes" hat Verteidigungsminister Manfred Wörner protestiert. In einem Brief an die Intendanten der ARD-Anstalten mit Ausnahme Bayerns verwahrte sich Wörner gestern dagegen, daß in dem Film „nebst vielen anderen Entstellungen" Soldaten der Bundeswehr gezeigt worden seien, die hilflose und kranke Bürger zusammenschießen. Der Film war am 16. Mai von der ARD mit Ausnahme des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt worden.

Neues Unterseeboot?

AP/AFP, Washington

Die Sowjetunion soll einen neuen U-Boot-Typ entwickelt haben, der 15 Meter länger als die bisher bekannten Modelle der sogenannten Alfa-Klasse sein soll. Wie die US-Fernsehgesellschaft CBS meldete, habe ein amerikanischer Aufklärungssatellit den Stapellauf eines solchen Untorseebootes in Leningrad aufgezeichnet. Die Alfa-Klasse wurde bislang vom US-Verteidigungsministerium als „schnellstes und am tiefsten tauchendes U-Boot der Welt" bezeichnet.

Liao Zhengzhi tot

AFP, Peking

Der chinesische Politiker und Mitglied des Politbüros Liao Zhengzhi ist gestern im Alter von 75 Jahren in Peking an einem Herzinfarkt gestorben. Liao war für die chinesischen Überseeangelegenheiten und dabei vor allem für Taiwan und Hongkong zuständig.

WIRTSCHAFT

Mehr tun für Berlin

DW. Bonn

Vor einem weiteren Rückgang von Arbeitsplätzen in der Berliner Privatwirtschaft in Berlin hat das Daimler-Benz-Vorstandsmitglied Edzard Reuter bei einem Vortrag vor dem Börsenforum der „Wirtschaftswoche" in Düsseldorf gewarnt. Wenn die „Brisanz dieser Herausforderung" nicht erkannt würde, „könnten wir in außenpolitische Probleme schlittern", sagte er. Die Erfahrungen mit der Berlin-Förderung zeigten, daß selbst mit viel Geld und Wirtschaftskonferenzen an der Spree nicht genug getan sei. Reuter plädierte dafür, in einer nationalpolitischen Anstrengung zu überlegen, wie die Kraft des Marktes so eingesetzt werden könne, daß Unternehmungen, die für eine wirtschaftliche Betätigung in Berlin in Frage kämen, endlich zum Handeln veranlaßt würden.

Neue Aktienkäufe

DW. Frankfurt

Zum Wochenende kam es wieder zu einer neuen Kaufwelle. WELT-Aktienindex 135,5 (134,4). Am Rentenmarkt war das Geschäft angesichts anhaltender Zinsunsicherheit recht gering. Dollar-Mittelkurs 2,5514 (2,5569). Goldpreis je Feinunze 413,25 (407,75) Dollar.

WETTER

Sonnig und warm

DW. Essen

Nach Auflösung von Frühdunst im ganzen Bundesgebiet sonnig und niederschlagsfrei. Tagestemperaturen um 25 Grad, in der Nacht 13 bis 10 Grad. Allgemein mäßiger Wind im Südosten. Am Sonntag sonnig und schwülwarm. Nachmittags Gewitter.

Heute in der WELT

Nach dem Wahlsieg verjüngt Frau Thatcher ihr Kabinett

Konservative erhöhten ihren Vorsprung im Parlament auf über 140 Sitze

FRITZ WIRTH, London

In einem politischen Erdrutsch haben die britischen Konservativen unter Premierministerin Thatcher bei den Unterhauswahlen ihren Vorsprung im Parlament auf 160 Sitze erhöht. Nach der letzten Hochrechnung wird die Regierungspartei im neuen Parlament mit 394 Abgeordneten vertreten sein. Es ist der größte Wahlsieg einer britischen Partei seit dem Jahre 1945, obwohl der Stimmenanteil der Konservativen bei dieser Wahl mit 43 Prozent um ein Prozent zurückging.

Frau Thatcher kündigte unmittelbar nach ihrem Wahltriumph eine Kabinettsumbildung an. Es sei Zeit für einen „New Look". Sie wolle vor allem jüngeren Politikern eine Chance geben. Die Ministerpräsidentin wird dem Parlament am 22. Juni ein neues Regierungsprogramm vorlegen.

Ausschlaggebend für den hohen Sieg der Konservativen war der Kollaps der Labour Party, die ihre schwerste Niederlage seit 1922 erlebte. Sie gewann nur 29 Prozent der abgegebenen Stimmen und kann mit 208 Sitzen rechnen. Zu den großen Verlierern zählt außerdem die sozialliberale Allianz, die vor allem ein Opfer des britischen Mehrheits-Wahlsystems wurde.

Sie errang zwar 26 Prozent der Stimmen, verlor aber zugleich 21 ihrer 42 Unterhaus-Abgeordneten. Der Rest der Sitze gehört Splitterparteien. Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei, Roy Jenkins, nannte die Ungerechtigkeit des britischen Mehrheits-Wahlsystems den „größten Wahlskandal dieses Jahrhunderts".

SEITE 2:
Lehre aus einem Erdrutsch
SEITE 3:
Eine Wahlnacht

Labour-Parteichef Michael Foot nannte das Wahlergebnis eine „Tragödie für Großbritannien". Seine Parteimitglieder und Gewerkschaftschefs drängen auf eine sofortige Ablösung. Sollte Foot zurücktreten, würde Denis Healey bis zur Neuwahl im Herbst automatisch sein Nachfolger.

Zu den prominentesten Verlierern dieser Wahl zählt der ehemalige Labour-Minister Tony Benn, der nach 30 Jahren aus dem Parlament ausscheidet. Benn war die treibende Kraft hinter dem radikalen Linksruck seiner Partei, der schließlich zur gestrigen katastrophalen Wahlniederlage führte. Der frühere Labour-Premier James Callaghan setzte sich knapp durch und wird als dienstältester Abgeordneter „Vater des Hauses" sein.

Die Sozialdemokraten verloren mit Shirley Williams und William Rodgers zwei ihrer Gründungsmitglieder. Trotz Stimmgewinne ist die Zukunft dieser Partei gefährdet. Eine Fusion mit den Liberalen dürfte wahrscheinlich sein.

Eine Reihe extremer Labour-Mitglieder wollen nach der schweren Niederlage ihrer Partei den Kampf gegen die Regierung auf außerparlamentarischer Ebene fortsetzen. Der Chef der Gewerkschaft der britischen Bergarbeiter, Arthur Scargill, kündigte an, daß er seine Bergarbeiter zu politischen Streiks gegen die Regierung auffordern will.

Hannover: Mertes warnt die Kirchen

„Gegen neuen Klerikalismus durch die Hintertür des Pazifismus"

DW. Hannover

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Alois Mertes (CDU), hat eindringlich vor einer „Einmischung" der Kirchen in militärstrategische Fragen gewarnt. Durch die „Hintertür des Pazifismus" könne sich ein neuer Klerikalismus einschleichen, sagte Mertes bei einem Pressegespräch des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU während des Evangelischen Kirchentages in Hannover.

Der CDU-Politiker sprach von einem „ganz schönem Stück Anmaßung" der Kirchen in der aktuellen Diskussion um die Friedens- und Sicherheitspolitik. Die Kirchen, so warnte Mertes, dürften sich weder für noch gegen den NATO-Doppelbeschluß aussprechen.

Staatsminister Mertes, der dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken angehört, forderte die Kirchen in Hannover auf, sich nicht in den „Sessel der Endgültigkeit" zu setzen, auch nicht bei der Verurteilung der nuklearen Abschreckung. Scharf zu kritisieren seien die katholischen Bischöfe in den Vereinigten Staaten, deren Position des eindeutigen Neins gegen einen nuklearen Ersteinsatz christlich nicht mehr zu vertreten sei. Bischöfe und Kirchenführer hätten kein Recht, Politiker auf die Anklagebank zu setzen.

Der 20. Deutsche Evangelische Kirchentag in der niedersächsischen Landeshauptstadt, der am vergangenen Mittwochabend eröffnet worden war, verlief bislang harmonisch. Tausend der rund 130 000 Besucher der Großveranstaltung unter dem Motto „Umkehr zum Leben" beteiligten sich auch gestern morgen wieder an den Bibelarbeiten und Vortragsreihen. Die im Vorfeld des Treffens befürchteten Auseinandersetzungen um die violetten Tücher mit der Aufschrift „Die Zeit ist da für ein Nein ohne jedes Ja zu den Massenvernichtungswaffen" blieben aus.

SEITE 3:
Nicht violett eingefärbt
SEITE 4:
Weitere Beiträge zum Kirchentag

Von unterschiedlichen Standpunkten her näherten sich die Mitwirkenden der Kirchentags-Arbeitsgruppe „Christus vertrauen" vor fast 4000 Teilnehmern ihrem Thema „Krisen und Chancen". Für den Staatsminister im Kanzleramt Friedrich Vogel (CDU) gibt die Bergpredigt Weg und Richtung für das politische Handeln des Christen.

Pfarrer Walter Leopold aus Korntal beschrieb seine Theologie mit dem Satz „Gott ist Liebe". Er sei nicht die Triebkraft des Weltgeschehens, sondern Opposition, sei die „allmächtig liebende Gegenkraft gegen allen Todes- und Tötungstrieb unglücklicher Menschen". Er sei bei den Leidenden, und in Auschwitz sei er millionenfach gekreuzigt worden.

Die Frage, wo Gott beim Holocaust war, bezeichnete die Richterin Barbara Just-Dahlmann (Mannheim) als Auslöser der schwersten Glaubenskrise dieses Jahrhunderts.

Das Christentum habe in der Bibel den Schlüssel zur Seele des Menschen, meinte der katholische Theologe und Psychotherapeut Professor Hans Böhringer (Stuttgart), doch wehrten sich beide Kirchen gegen die Anwendung von Bibeltexten, die therapeutische Einsichten vorweg formuliert hätten.

NATO appelliert an den Kreml

Durch Taten Bereitschaft zur Abrüstung beweisen / Doppelbeschluß bekräftigt

dpa/AP/rtr/AFP, Paris

Der NATO-Rat hat die Sowjetunion gestern zum Abschluß seiner Frühjahrstagung in Paris aufgerufen, durch Taten zu zeigen, daß sie ebenso wie der Westen zur Abrüstung entschlossen sei. Zugleich versichern die 16 verbündeten Staaten, daß Ende 1983 mit der Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen in Europa begonnen wird, wenn bei den Genfer Verhandlungen bis dahin keine Ergebnisse erzielt worden sind.

In einer Präambel zum Schlußkommuniqué der NATO-Frühjahrstagung heißt es, die Minister hätten die Bedeutung des Doppelbeschlusses für die Verhandlungen über die Mittelstreckenraketen unterstrichen. Sie hofften, daß in naher Zukunft ein verifizierbares Abkommen erzielt werden könne, das ein Gleichgewicht zwischen den USA und der UdSSR vorsehe. „Wenn konkrete Verhandlungsergebnisse ausbleiben, wird die Dislozierung wie geplant beginnen, wie das bereits im Dezember 1979 entschieden worden ist", stellt die Präambel fest. Zu diesem Passus hat Griechenland Bedenken angemeldet.

In dem Abschlußkommuniqué bestätigten die 16 Minister, die Erhaltung des Friedens in Freiheit sei ihr oberstes Ziel. „Ein stabiles militärisches Gleichgewicht ist für dieses Ziel wesentlich." Die NATO-Länder seien entschlossen, durch Verhandlungen „zu gewährleisten, daß dieses Gleichgewicht auf möglichst niedrigem Niveau hergestellt wird".

Dazu weisen die Minister auf eine Reihe von Initiativen zur Rüstungskontrolle und zur Abrüstung hin. Die Sowjetunion solle nun konkret zeigen, daß sie ebenso an konkreten Ergebnissen der Verhandlungen interessiert sei. Im einzelnen heißt es in der Präambel über diese Initiativen der Mitglieder der Allianz: „Sie haben eine breit angelegte Reihe von Rüstungskontroll- und Abrüstungsinitiativen auf folgenden Gebieten ergriffen:

SEITE 2:
Die Botschaft von Paris

- Verminderung strategischer Rüstungen (START)
- nukleare Mittelstreckensysteme (INF)
- beiderseitige und ausgewogene Truppenverminderung (MBFR)
- eine Konferenz über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen in Europa (KAE)
- ein vollständiges Verbot chemischer Waffen."

In Bonn erklärte der SPD-Vorsitzende Willy Brandt, wenn sich die Supermächte bei den Genfer Verhandlungen über Mittelstreckenwaffen auf ein Stabilität und Entspannung in Europa förderndes Ergebnis einigen, wolle er den Sozialdemokraten raten, sich dem nicht in den Weg zu stellen. „Andernfalls aber bin ich dafür, daß – statt nachzurüsten – nachverhandelt wird, zumal seit dem (NATO-Doppel-)Beschluß vom Dezember 1979 bis tief ins Jahr 1981 und in Wirklichkeit bis heute unverantwortlich viel Zeit unnütz vertan worden ist", unterstrich Brandt am Freitag auf der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF).

„Wir Sozialdemokraten werden einer Stationierung neuer Raketen auf deutschem Territorium jedenfalls nicht zustimmen, wenn nicht einmal ernsthaft verhandelt worden ist", sagte Brandt. Ziel deutscher Politik müsse es im übrigen sein und bleiben, „notfalls gegen den Strom schwimmend" die Ost-West-Konfrontation so zu verändern, daß das Verhältnis zwischen den Bündnissen den Übergang zu einer friedlicheren Ordnung gestatte. Dies verlange Mut und Konsequenz sowie die ganze Durchsetzungkraft der SPD.

Steueranreiz für bleifreies Benzin?

Bundesrat beschließt Gesetzentwurf / Forderung nach „europaweiter" Lösung

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Überraschend haben die CDU-regierten Länder Niedersachsen und Rheinland-Pfalz gestern im Bundesrat einen Gesetzesantrag des Landes Hessen (unter einer geschäftsführenden SPD-Regierung) zugestimmt, nach dem aus Umweltschutzgründen die Einführung bleifreien Benzins zu einem um fünf Pfennig je Liter gesenkten Steuertarif staatlich gefördert werden soll. Damit wurde in der Länderkammer eine Mehrheit für die Vorlage eines solchen Gesetzes für den Bundestag erreicht.

Ministerpräsident Lothar Späth (Baden-Württemberg) hatte zuvor eine Entschließung seines Landes mit dem gleichen Ziel einer entscheidenden Absenkung der Emissionsgrenzwerte der Kraftfahrzeuge und der dafür notwendigen Einführung bleifreien Benzins als den Weg verteidigt, auf dem das Problem mit der EG „europaweit richtig und umfassend" gelöst werden kann. Jeder deutsche Pkw sei 1982 durchschnittlich dreimal im Ausland gewesen, wo Benzin mit bis zu fünfmal höherem Bleigehalt als in der Bundesrepublik angeboten werde. Dies würde auf Dauer kein Abgaskatalysator aushalten, mit dem alle Kraftfahrzeuge bei bleifreier Betankung ausgerüstet werden müßten.

Der hessische Ministerpräsident Holger Börner (SPD) wies bei der Begründung des hessischen Standpunktes darauf hin, daß innerhalb der EG um technische Normen nach seiner Erfahrung „bis zum St.-Nimmerleins-Tag gefochten" werde. Die Bundesrepublik müsse jetzt „Flagge zeigen". Der hessische Umweltminister Karl Schneider betonte außerdem, daß man die Katalysatoren bei Betankung des Autos mit bleihaltigem Benzin notfalls auch vorübergehend ausschalten könne. Entsprechende Versuche in USA seien positiv ausgefallen.

Mehrheitlich wurde dennoch auch der Antrag des Landes Baden-Württemberg verabschiedet, in dem die „umgehende Aufstellung einer verbindlichen Konzeption durch die Europäische Gemeinschaft" zur Reduzierung der Schadstoffe in Automobilabgasen gefordert wird. Dazu hatte Hamburg (ebenfalls mehrheitlich angenommen) einen Entschließungsantrag eingebracht.

Verabschiedet wurde ferner im Bundesrat (Antrag: Rheinland-Pfalz) der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Jugendarbeitsschutzgesetzes, nach dem unter anderem künftig Bäckermeister ihre „Auszubildenden" auch wirklich mit dem Brötchenbacken um vier Uhr früh beginnen lassen dürfen.

DER KOMMENTAR

Schutzbehauptung

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Im politischen Lebensertrag Willy Brandts gibt es einen wunden Punkt, und der Evangelische Kirchentag in Hannover mag der richtige Ort gewesen sein, diesen Sachverhalt mit einer meditierenden Selbstwiderspiegelung des Betroffenen an den Tag zu bringen. Der wunde Punkt ist: Die Sowjetunion hat ausgerechnet die Periode der Ostverträge und der Entspannung mit eiskaltem Kalkül dazu benutzt, um den Westen mit ihrer Raketen-Vorrüstung in Europa so sehr ins Hintertreffen zu stürzen, daß Helmut Schmidt 1977 Alarm schlagen mußte. War Brandt damals als jener Bundeskanzler, der den Frieden sicherer machen wollte, zu vertrauensselig gewesen?

Auf dem Kirchentag nahm Brandt Leonid Breschnew auf merkwürdige Weise in Schutz – und damit zugleich auch sich selbst. Auf Moskau bezogen, sinnierte er: „Die politische Führung, auch ihre Nummer eins, wird erst zu einem gewissen Zeitpunkt davon erfahren haben, daß die militärische Führung eine ursprünglich anders konzipierte Zerstörungsmaschine zur berüchtigten SS 20 umgepolt hatte." Weiter: „Auf der einen wie auf der anderen Seite gibt es Situationen, in denen der Vorrang der politischen Führung zur Fiktion wird, weil diejenigen objektiv stärker geworden sind, die an den Schalthebeln der Waffenentwicklung sitzen."

Halten wir fest, daß Brandt mit dieser Bankrotterklärung der Politiker eine seltsame Konvergenz der Systeme behauptet: einen in entscheidenden Situationen ungezügelten Militarismus in West und Ost. Hier kommt es jedoch auf etwas anderes an. Offenbar wollte Brandt sagen, Breschnew habe ihn in den Jahren der Ostverträge nicht willentlich getäuscht; denn er sei selbst vom „militärisch-industriellen Komplex" seines Landes mit der SS 20 überrumpelt worden.

Dem Menschen Willy Brandt kann man dieses Stück Lebenslüge nachsehen, dem Politiker Brandt jedoch nicht. Denn soviel ist klar: Während Brandt als Bundeskanzler seine Ostverträge als Fixierung eines Modus vivendi auffaßte, von dem aus in Europa ein immer offenerer dynamischer Prozeß zu mehr Freiheit möglich werden sollte, betrachtete Breschnew die Ostverträge als völkerrechtliche Besiegelung des sowjetischen Besitzstandes im Nachkriegseuropa. Um diesen Besitzstand nicht nur festzuschreiben, sondern militärisch festzurammen, hat er die Übermacht an SS-20-Raketen auffahren lassen. Brandt hat das damals nicht durchschaut. Insofern hat er an der Notwendigkeit der Nachrüstung mitzuverantworten, die er heute mit der Parole „Nachverhandeln" bekämpft.

Moskau greift Geschichtsbild der Polen an

fhn. Moskau

Die Moskauer Zeitung „Iswestija" hat sich gegen das ausgeprägte und eigenständige Geschichtsbewußtsein der Polen gewandt. Den Anlaß bot ihr der vierzigste Jahrestag der Aufstellung kommunistisch geführter polnischer Armee-Einheiten auf sowjetischem Boden, aus denen später die heutige polnische Volksarmee hervorging.

Entrüstet breitet die „Iswestija" einige Beispiele aus, in denen zum Ausdruck kommen soll, daß man in Polen durchaus nicht die richtigen Lehren aus der Geschichte gezogen habe, so habe man die sowjetische Hilfe bei der Aufstellung und Ausrüstung der polnischen Armee-Einheiten und viele weitere Wohltaten Moskaus vergessen. Sie schreibt: „Wie kann man das alles vergessen? Und doch hat sich gezeigt, daß es möglich ist."

Angesichts der Feststellungen eines „Jozef-Pilsudski-Instituts des Nationalen Gedenkens" in Danzig, wonach der Tod mehr als sechs Millionen Polen sowohl deutschen wie sowjetischen Besatzern zuzuschreiben sei, fragt die Moskauer Zeitung fassungslos: „Welch einen tierischen Haß auf alles Sowjetische muß man haben, um eine so ungeheuerliche Verleumdung unseres heldenhaften Vaterlandes aussprechen und es mit den hitlerischen Henkern gleichstellen zu können?"

Der verbotenen unabhängigen Gewerkschaftsbewegung „Solidarität" wird vorgeworfen, daß sie auf das eifrigste eine Revision der Unterrichtsprogramme und Lehrbücher vorbereitet habe. Vieles davon habe sich damals – gemeint ist 1981 – in unreifen Köpfen festgesetzt.

Lahnstein wechselt in die Wirtschaft

dos/HH. Gütersloh/Bonn

Manfred Lahnstein (SPD), der letzte Finanzminister der Regierung Helmut Schmidt, wird voraussichtlich Anfang Juli sein erst am 6. März errungenes Bundestagsmandat wieder abgeben. Der Grund ist die bevorstehende Berufung des 45jährigen Finanzexperten in den Vorstand der Bertelsmann AG, über die der Aufsichtsrat des Unternehmens in seiner Sitzung am 30. Juni endgültig entscheiden will.

Lahnstein will bis dahin zwar keine eigene Erklärung abgeben; doch wird die Bestätigung der Gespräche durch die Bertelsmann AG als Indiz dafür gewertet, daß die Berufung praktisch beschlossene Sache ist.

Lahnstein hat sich bisher auch noch nicht zu der Frage geäußert, ob er sein Bundestagsmandat dann beibehalten will. Doch dürfte eine Parlamentstätigkeit mit einem Spitzenposten in der Wirtschaft nur schwer zu vereinbaren sein. Ein Verzicht auf den Sitz im Bundestag könnte Lahnstein auch deshalb leichter fallen, weil dem ehemaligen Finanz- und Verteidigungsminister Hans Apel in der Führungsriege von Oppositionschef Hans-Jochen Vogel die Rolle des finanzpolitischen Sprechers zugefallen ist.

Bertelsmann-Vorstandschef Mark Wössner hatte in einer internen Information auf Lahnsteins „hohe Führungsbefähigung, wirtschaftlichen Sachverstand und politische Erfahrungen sowie seine internationalen Verbindungen und seine Reputation" hingewiesen. Dies werde sich positiv auf „Marktstellung und Ansehen" des Unternehmens auswirken.

Deutschlandfunk befaßt sich mit dem Hörerschwund

Mischnick-Wahl: CDU widerspricht der SPD

STEFAN HEYDECK, Bonn

Der Rundfunkrat des Deutschlandfunks (DLF) wird sich auf seiner nächsten Sitzung am 24. Juni in Bonn mit der künftigen Programmgestaltung und -gewichtung befassen. Sie soll angesichts des Hörerschwunds nach dem Willen der CDU neu überdacht werden. Insbesondere soll der Kölner Sender seinem Auftrag, ein „umfassendes Bild Deutschlands zu vermitteln", wieder besser gerecht werden. Darüber gibt es vor allem zwischen den Vertretern der Union und der SPD in dem 22köpfigen Aufsichtsgremium seit Jahren Meinungsverschiedenheiten.

Nach einer Situationsanalyse des Meinungsforschungsinstituts Infratest ist die Zahl der täglichen Hörer des Deutschlandfunks zwischen 1974 und 1983 von 1,3 Millionen auf 700 000 zurückgegangen. Die Zahl der Hörer in Mitteldeutschland verringerte sich um ein Drittel auf 300 000.

Mit Nachdruck haben die Unions-Vertreter im Rundfunkrat jetzt dem Vorwurf der SPD widersprochen, FDP-Fraktionschef Wolfgang Mischnick sei absprachewidrig zum Nachfolger des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen Vorsitzenden dieses Gremiums, Kurt Mattick (SPD), gewählt worden. Der ehemalige Staatssekretär Günter Wetzel (Kiel) betonte gestern, entgegen den Angaben der SPD habe sich eine 1981 getroffene Vereinbarung, nach der die SPD den Vorsitzenden stellte, nur auf die damaligen Mehrheitsverhältnisse und Personen und in keiner Weise auf die Zukunft bezogen.

Der Sprecher der sozialdemokratischen Räte, Koska, hatte vor einiger Zeit den Posten für den nordrhein-westfälischen Bundesratsminister Dieter Haack reklamiert. Wetzel hatte ihm aber bereits am 27. Mai einen ablehnenden Bescheid gegeben.

Mischnick wurde am vergangenen Donnerstag in geheimer Abstimmung mit 19 Stimmen gewählt. Lediglich die vier SPD-Vertreter votierten für Haack (WELT v. 9. 6.). Wetzel wies in seiner Erwiderung auf die Bedeutung hin, die die Intendanten der Rundfunkanstalten haben. Diese werden sowohl beim Deutschlandfunk als auch bei der Deutschen Welle seit zehn Jahren von der SPD gestellt.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Die Botschaft von Paris

Von Bernt Conrad

Das westliche Bündnis muß den Sowjets nicht nur politisch und militärisch, sondern auch in der Wirkung auf die Öffentlichkeit Paroli bieten. Gerade weil die NATO-Partner die bessere Sache vertreten, müssen sie diese auch überzeugend „verkaufen". Daran hat es in der Vergangenheit oft gehapert, vor allem in der Bundesrepublik, wo Helmut Schmidt, einer der Erfinder des NATO-Doppelbeschlusses, jahrelang als Kanzler nicht wagte, für diesen Beschluß in der Öffentlichkeit oder auch nur in seiner eigenen Partei offensiv zu werben.

In das dadurch entstandene psychologische Vakuum stieß eine sachlich desorientierende, auf die Ängste der Menschen spekulierende sowjetische Propaganda – und erzielte Erfolge, wie man an den Parolen der „Friedensbewegung" und bei vielen Sozialdemokraten erkennen kann. Tatsachen gegen Verfälschungen oder Illusionen zu stellen ist der Sinn der von den NATO-Außenministern formulierten „Botschaft von Paris".

Sie besagt ohne Umschweife: Höchstes Ziel der Allianz ist die Bewahrung des Friedens in Freiheit. Dem dient eine starke Verteidigung ebenso wie die Bereitschaft zur Abrüstung und Rüstungskontrolle und zum Dialog mit der Sowjetunion auf der Grundlage gleicher Sicherheit. Sollte es bis Ende des Jahres zu keinem Verhandlungsergebnis in Genf kommen, wird die NATO, wie 1979 beschlossen, mit der Nachrüstung beginnen. Moskau hat es in der Hand, durch konstruktives Eingehen auf die westlichen Initiativen eine solche Entwicklung zu verhindern.

Dies ist die schlichte Wahrheit. Daß sie in einer kritischen Phase der Weltpolitik noch einmal in plausibler Weise ohne Wenn und Aber der Öffentlichkeit präsentiert wurde, ist vor allem das Verdienst der Außenminister George Shultz, Claude Cheysson und Hans-Dietrich Genscher.

Isoliertes Peru

Von Manfred Neuber

Im Schlagschatten der Mittelamerika-Krise breitet sich der revolutionäre Brand in Peru stärker aus. Daß die Guerrilla dort ideologisch kaum einzuordnen und ihre Drahtzieher nicht auszumachen sind, verleitet zu einer Betrachtung.

Zu einer Zeit, da alle fünf nördlichen Anden-Staaten zum ersten Mal in der Geschichte seit ihrer Unabhängigkeit zivile Regierungen haben und sich anschicken, den 200. Geburtstag ihres Befreiers Simon Bolivar zu feiern, ist Peru vor einem Rückfall in blutigen Aufruhr – und Intervention des Militärs – nicht mehr sicher.

Präsident Belaunde, den die Armee 1968 stürzte und der zwölf Jahre später wiedergewählt wurde, hat viele Hoffnungen auf eine Genesung des Landes enttäuscht. Er trat nach den sozialrevolutionären Experimenten linker Generale ein schweres Erbe an. Der Preisverfall beim Erdöl und die steigende Auslandsverschuldung haben seine Regierung zu Sparmaßnahmen genötigt, die dem armen Volk noch größere Opfer abverlangen.

Die obskure Guerrilla erhält in dem Klima allgemeiner Trostlosigkeit vor allem von jungen Intellektuellen Zulauf. Sie gibt vor, für die außerhalb der Konsumwirtschaft stehenden Indios zu kämpfen, versucht sie jedoch durch brutale Massenmorde folgsam zu machen.

Belaunde, ein schwerkranker Mann, zögerte lange mit der Mobilisierung der Streitkräfte gegen die Linksextremisten, eingedenk der Motivation zum Umsturz, die die Putschisten von 1968 aus der Verbrüderung mit Rebellen bezogen. Was sich als größerer Fehler herausstellen könnte, ist Perus selbstgewählte Abkehr von den USA (Belaunde sagte eine Washington-Visite aus Verärgerung über Handelsfragen ab). Die US-Regierung hat genug ernste Sorgen südlich des Rio Grande; ein später Hilferuf aus den Anden könnte wohl ungehört verhallen.

Autonomie und Antinomie

Von Leonid Hoerschelmann

Am Alltagsweg des Journalisten liegen mitunter Fundstücke, die er nicht mehr glossieren kann, weil sie ihre Glosse selbst mit sich tragen. Zum Beispiel die Zeile über der Meldung einer Nachrichtenagentur: „Autonome Frauengruppen fordern mehr finanzielle Unterstützung."

So soll denn hier nicht die darin enthaltene logische Rückwärtsrolle aufgespießt werden, sondern die von den Gruppen dafür gelieferte Begründung. Nicht etwa mit den Mitteln des Witzes, etwa: Autonomie heiße schließlich nach eigenen Gesetzen leben, warum also nicht nach dem Gesetz, stets andere bezahlen zu lassen?

Nein, die Sache ist (wenn der Ausdruck bei Frauen überhaupt erlaubt ist) bierernst. Diese Gruppen, heißt es, erfüllten anstelle des Staates einen öffentlichen Bildungsauftrag. „Autonom" heiße zwar „frei", nicht aber „ohne Bezahlung".

Daran ist nun so gut wie alles komisch. Die sogenannten freien Träger, auf deren Aktivitäten im Bildungs- und Sozialbereich hier offenbar angespielt wird, zeichnen sich gerade in dieser Hinsicht nicht dadurch aus, daß sie „frei" sind wie die autonomen Frauengruppen. Vielmehr müssen sie sich strikt an die vom Staat gesetzten Rahmenbestimmungen halten, unterwerfen sich aber zusätzlich eigenen, jederzeit überprüfbaren Regeln und Anforderungen. Erst dies rechtfertigt den öffentlichen Zuschuß. Es ist seltsam, daß gerade die, die ständig auf den Widersprüchen der kapitalistischen Gesellschaft herumhacken, den größten Grundwiderspruch dieser Zeit nicht zu bemerken scheinen – den zwischen Realität und öffentlichem Gerede.

Aber vielleicht ist das Ganze ja doch nicht so gemeint. Manche Forderung wird heutzutage nur erhoben, um Unlustgefühle von der eigenen Person auf den Staat abzulenken.



Friedens-Palme als Brücke ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Lehre aus einem Erdrutsch

Von Fritz Wirth

Große Siege im Sport wekken beim Zuschauer Delirium und Euphorie. Große Siege in der Politik provozieren Unbehagen und Skepsis. Große politische Siege, die Klarheiten schaffen, sind in unserer Krisen-Welt Raritäten geworden. So gesellt sich zum Mißtrauen der Neid und das Unverständnis.

Der Sieg der Frau Thatcher bei der gestrigen Unterhauswahl ist ein großer, eindrucksvoller politischer Sieg. Vor dem Hintergrund der immer noch beträchtlichen britischen Krisen-Düsternis und dem Mangel an sichtbaren Erfolgen, die diese Frau den Wählern vorlegen konnte, ist er einer der erstaunlichsten Phänomene der europäischen Nachkriegspolitik. Sie errang mit der schweren sozialpolitischen Bürde von 3,1 Millionen Arbeitslosen, mit der sie in den Wahlkampf ging, die größte parlamentarische Mehrheit seit 1945. Und sie ist der erste konservative britische Regierungschef seit dem Kriege, der von den Wählern im Amt bestätigt wurde.

Ihr Sieg hat zugleich bemerkenswerte außenpolitische Dimensionen. Er konsolidiert – besonders angesichts der Alternativen, die Labour anbot – das NATO-Bündnis, festigt die EG-Partnerschaft und stärkt die Verhandlungsfront des Westens in den Nuklearverhandlungen mit den Sowjets.

Dieses erstaunliche Wahlergebnis macht Erklärungen nötig, für die die üblichen abgewetzten Klischees von der „Eisernen Lady" und vom „Thatcherismus" nicht ausreichen. Sie sind nicht zuletzt deshalb ungenügend, weil sie zu Negativ-Formeln wurden. Sie kommen einer Siegerschelte gleich.

Es trifft zu: Frau Thatcher ist keine populäre Siegerin. Sie wollte es niemals sein. Ihr Stil, ihre Unbedingtheit, ihre Prinzipien, ja, das im Grunde Unbritische in ihrem selbst auferlegten politischen Auftrag, waren niemals dazu angetan, den Sympathie-Nerv der Nation zu kitzeln.

Die Dimensionen dieses Sieges sind in der Tat außergewöhnlich. Er hat nicht nur Frau Thatcher eindrucksvoll im Amt bestätigt, sondern zugleich die Opposition zertrümmert. Es trifft zu, daß dabei das britische Mehrheits-Wahlsystem eine bedeutende Rolle gespielt hat. Die Konservativen verloren bei dieser Wahl ein Prozent der Stimmen und konnten dennoch ihre Unterhausmehrheit verdreifachen. Die sozial-liberale Allianz dagegen gewann ein Viertel der Wählerstimmen und verlor zugleich die Hälfte ihrer Abgeordneten.

Man kann das unfair nennen. Die Essenz des britischen Mehrheits-Wahlsystems ist jedoch, Klarheit und regierungsfähige Mehrheiten zu schaffen. Es hat bei dieser Wahl diesen Zweck mit fast brutaler und zuweilen sogar paradoxer Härte erfüllt. Der erste politische Wahl-Dreikampf seit sechzig Jahren hat nicht, wie es die sozial-liberale Allianz hoffte, die politischen Strukturen dieses Landes aufgebrochen und das Zweiparteiensystem angeschlagen, es hat die Herausforderer dieses Systems zertrümmert. Die neu gegründete Sozialdemokratische Partei der Roy Jenkins und David Owen zählt zu den großen tragischen Verlierern dieser Wahl.



Was machen die Verlierer? Labour-Führer Michael Foot FOTO: UPI

Trotz der eigenartigen Mechanismen dieses Wahlsystems bleibt es ein bemerkenswerter Triumph für Frau Thatcher. Denn normalerweise war dies die Stunde der Opposition, die die Konservativen in der verwundbarsten Zwischenphase ihrer Krisenpolitik leicht hätte aus dem Feld schlagen müssen. Statt dessen erhielt Frau Thatcher ein eindrucksvolles Vertrauensvotum von jenen Wählern, die schon vor vier Jahren auf sie gesetzt haben.

Diese Wähler sind die wirklichen Sieger dieser Wahl, denn ihr Votum war eine Entscheidung für den harten Weg. Sie haben sich am 9. Juni nicht so sehr für diese Frau und ihre Partei als für einen neuen „Way of life" entschieden. Ein Lehrstück für alle, die meinen, daß Wähler betört und bestochen werden wollen.

Dieser Wähler ist kritischer und realistischer geworden. Das ist der Grund, warum Labour in diesem Wahlkampf mit dem üblich billigen Krisen-Fluchtweg und den traditionellen Krisen-Mechanismen von Verstaatlichung und künstlichem Aufschwung beim Wähler nicht ankam, warum Frau Thatcher mit 3,1 Millionen Arbeitslosen ein derartiges Vertrauensvotum gewinnen konnte.

Dieser Aufbruch und dieser Ausbruch aus dem britischen Krisenzyklus kostet einen hohen Preis. Diese Nation ist, wie diese Wahl zeigte, politisch und sozial immer noch in den armen Norden und den reicheren Süden geteilt. Auf dem Weg zu einer neuen Leistungsgesellschaft drohen als Opfer drei Millionen Arbeitslose zurückzubleiben. Die Größe dieses Wahlsieges wird einst am Ausmaß der Fürsorge gegenüber den Zurückgebliebenen dieses Aufbruchs gemessen werden.

IM GESPRÄCH Willibald Pahr

Exzellenz vom Ballhausplatz

Von Evi Keil

Mit einer angenehmen Überraschung wartet Österreichs neue Regierung auf: Sie will Willibald Pahr, bis zur Regierungsneubildung Außenminister und enger Vertrauter des früheren Bundeskanzlers Bruno Kreisky, vom Ballhausplatz nach Bonn entsenden. Zwar wurde noch kein Agrément beantragt. Aber zwischen Donau und Rhein gilt Pahrs neue Mission als beschlossene Sache.



Kein Parteibuch: Neuer Bonn-Botschafter Pahr FOTO: AFP

Pahr, der das Außenministerium zwischen 1976 und 1983 leitete, hatte sich in diesen Jahren ein großes internationales Standing erworben, weil er Österreichs Außenpolitik, von der man vor seiner Ernennung behauptete, Kreisky mache sie am liebsten selbst, glänzend verkaufte. Bonn ist für Pahr deshalb auch heute kein „Abschiebeposten" oder eine „Verlegenheitslösung" für einen hochverdienten Mann, sondern der Botschaftersessel ist hier Ausdruck einer überaus gewichtigen Zusammenarbeit. Schon ein früherer Außenminister kam als Botschafter nach Bonn, 1966 Dr. Karl Gruber.

Der Wiener Willibald Pahr, Jahrgang 1930, Jurist, Absolvent des Europakollegs in Brüssel, ist ein Kenner von Völker- und Verfassungsrecht. 1955 trat er als Berater für Verfassungsfragen in das Wiener Bundeskanzleramt ein: 1973 wurde er Leiter des Verfassungsdienstes und vertrat seine Regierung in zahlreichen Fällen vor dem Verfassungsgerichtshof und bei internationalen Konferenzen. Sein besonderes Interesse galt den Menschenrechtsfragen: So war er unter anderem Vizepräsident des Internationalen Instituts für Menschenrechte (Stiftung Cassin) und Mitglied des Internationalen Komitees für die Beseitigung aller rassischen Diskriminierung. Als Außenminister war er Vorsitzender der Internationalen Kambodscha-Konferenz.

Kreisky habe sich Pahr als Außenminister geholt, heißt es in Wien, weil dieser „modern, progressiv, konservativ, bürgerlicher Herkunft" ist. Pahr gilt als parteilos, was er zeitweise nicht so ganz war. Denn er gehörte dem Österreichischen Arbeiter- und Angestellten-Bund, ÖAAB, einer Unterorganisation der ÖVP, an. Dennoch hat er das, was die Österreicher als „Blutgruppe O" bezeichnen. Er war jedenfalls kein Parteibuch-Sozialist, sondern gehörte immer, der Mentalität nach, zum liberalen Lager.

Dem bisherigen Außenminister Pahr und zukünftigen Botschafter werden als Wesensmerkmal Eloquenz, Sprachenfertigkeit und der sprichwörtliche Wiener Charme nachgesagt. Wie bei vielen modernen Vätern hatte aber auch Pahr mal Sorgen mit einer seiner beiden Töchter. 1977 mußte der Vater eine Konferenz in Budapest verlassen, weil es hieß, Tochter Nina sei „entführt" worden. Die junge Dame trampte indes mit Freundinnen durchs Land.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

The Washington Post

Zur Wiederaufnahme der amerikanisch-sowjetischen Gespräche in Genf heißt es in einem Kommentar der Zeitung:

Ist die Position verhandlungsfähig? Das heißt, kann ihr seitens der Sowjetunion die eigene Definition ihres Eigeninteresses gegenübergestellt werden? Wir glauben, daß das möglich ist. Wir haben den deutlichen Eindruck, daß Reagan, wenn schon nicht aus persönlicher Überzeugung, so doch aus politischer Notwendigkeit, allmählich an Rüstungskontrolle als ein wesentliches Element in der Stärkung der Sicherheit Amerikas zu glauben beginnt. Aus seiner jüngsten Erklärung ist die früher häufige Andeutung verschwunden, daß Rüstungskontrolle unnötig, vielleicht sogar eine Gefahr sei. Sein Appell an die Sowjets kann getrost unterstrichen werden: „Ich ersuche die Führung der Sowjetunion, diese neue Gelegenheit nicht ungenutzt zu lassen."

Neue Zürcher Zeitung

Das Blatt bescheinigt Bundeskanzler Helmut Kohl eine „feste Sprache gegenüber Moskau" in seiner Regierungserklärung:

Im Vorfeld seines für Anfang Juli festgelegten Moskau-Besuchs unterstrich er mit allem Nachdruck, daß es der Sowjetführung nicht gelingen werde, in der Nachrüstungsfrage zwischen die Bundesrepublik und ihre westlichen Partner einen Keil zu treiben ... Bei dieser demonstrativen Betonung seiner nahtlosen Übereinstimmung mit der offiziellen Position Washingtons scheint es Kohl vor allem auf die Signalwirkung gegenüber der Sowjetführung anzukommen. Offensichtlich ist der Kanzler tief davon überzeugt, daß die Kremlherren sich nur dann zu einer annehmbaren Lösung in Genf bewegen lassen, wenn nicht der geringste Zweifel besteht am geschlossenen Nachrüstungswillen zwischen Bonn und Washington im Falle eines Scheiterns der INF-Verhandlungen.

THE TIMES

Die Londoner Zeitung „Times" befaßt sich mit den amerikanischen Getreideverkäufen an die Sowjetunion:

Washington ist jedoch in einer starken Position. Daß die Sowjetunion eine bessere Ernte in diesem Jahr erwartet, ist mehr dem milden Winter als dem Erfolg der Neuordnung in der Landwirtschaft durch das Politbüro zu verdanken. Bei der Nahrungsmittelproduktion hat es pro Kopf der Bevölkerung seit 1977 praktisch keinen Fortschritt gegeben: Bei Getreide, Kartoffeln, Fleisch und Milcherzeugnissen ist tatsächlich ein Rückgang zu verzeichnen, und Berichte über Rationierungsmaßnahmen haben sich vermehrt.

THE GUARDIAN

Die britische Tageszeitung schreibt zum hohen Wahlsieg der regierenden Konservativen:

Frau Thatcher ist im Amt bestätigt worden, auch wenn ihr offenbar der Erdrutsch-Sieg versagt geblieben ist und ihr Anteil an den abgegebenen Stimmen unter normalen Umständen kein Grund zum Jubeln wäre. Das Ergebnis enthält die Warnung ebenso wie den Triumph. Ihre Oppositionsparteien müssen sich in den nächsten fünf Jahren fragen: Wer kann auf die Warnung reagieren? Labour hat die Zahl der Sitze und das Wahlsystem auf seiner Seite; doch die Veränderungen bei der Zahl der Stimmen ... weisen darauf hin, daß Unbeständigkeit herrscht. Die Wahl hat weder Labour noch der Allianz Gewißheit gebracht. Nur eine Herausforderung.

Jena, und wie das SED-Regime sich selber ad absurdum führte

Die Abschiebung Jahns: eine indirekte Anerkennung der deutschen Staatsbürgerschaft / Von Günter Zehm

Die Hamburger Illustrierte „Stern", stark ins Gerede gekommen wegen ihrer hanebüchenen Versuche, die Öffentlichkeit zu täuschen, kochte schon wieder ein Desinformations-Süppchen. Die Abgeschobenen von Jena, so wußte sie zu melden, seien in Wirklichkeit gar nicht abgeschoben worden. Alle hätten sie ja vorher einen Ausreiseantrag gestellt. Ihr Spiritus rector Roland Jahn sei deshalb auch sehr schlecht auf sie zu sprechen. Er werfe ihnen „Geltungssucht" vor und werde für seinen Teil auf jeden Fall in der „DDR" bleiben.

Am selben Tag, als dieses Histörchen erschien, erschien jener Roland Jahn im Westen. Zerschunden und zerfetzt stieg er aus einem Interzonenzug, in den ihn Volkspolizisten gewaltsam verfrachtet hatten. Auch er hatte – wie er nun mitteilte – im Gefängnis einen Ausreiseantrag unterschrieben, unter Zwang und „psychischer Folter", habe ihn aber sofort widerrufen, nachdem man ihn aus der Haft entlassen hatte. Wie einen Hasen hätten sie ihn dann eines Tages durch Jena gejagt, hätten ihn schließlich gestellt, gefesselt und über die Zonengrenze spediert.

Ob mit oder ohne Ausreiseantrag – abgeschoben wird also auf jeden Fall. Die „DDR"-Führung ist offenbar entschlossen, ihr friedenspolitisches Terrain mit allen Mitteln zu säubern, bevor der „heiße Herbst" heranreift. Die SED-Funktionäre haben schlicht Angst davor, daß irgendwelche Funken von der hiesigen „Friedensbewegung" auf ihren Machtbereich überspringen; und diese Angst besteht zu Recht. Denn Friedensdiskussionen in der „DDR" haben notwendigerweise ein viel größeres Gewicht als hierzulande. Sie sind Kulminationspunkte vielfältiger, sonst gewaltsam unterdrückter Unzufriedenheiten und fordern eine Freiheit ein, die das Regime nirgendwo anders zugesteht und natürlich auch hier nie und nimmer zugestehen möchte.

Bezeichnend aber, wie das Regime seine Ängste politisch abreagiert. Mit der gleichen Brutalität, mit der es Hunderttausenden die ersehnte Ausreise in den Westen verwehrt, exekutiert es Ausbürgerung und Hinausschmiß, sobald ihm das opportun erscheint. Einmauern und Abschieben sind nur die zwei Seiten ein und derselben Medaille. Von der Abschiebung tausend russischer Theologen und Philosophen durch Lenin im Jahre 1920 reicht der Bogen über die Verschleppung des Literatur-Nobelpreisträgers Solschenizyn und die trickreiche Ausbootung des Liedersängers Biermann bis zu den Jenaer Ereignissen von heute, da man friedensbewegte junge Leute nötigt, Ausreisepapiere zu unterschreiben und Hals über Kopf die Heimat zu verlassen. In allen diesen Fällen tritt ein Verständnis von Menschenwürde zutage, das geradezu prähistorisch anmutet.

Dem offiziellen Bonn dürfen die Vorgänge nicht gleichgültig sein. Es genügt auch nicht, sie mit einer knappen Protesterklärung eines untergeordneten Beamten abzutun. Vielmehr muß „Jena" auf der Agenda künftiger innerdeutscher Verhandlungen einen Platz ganz oben erhalten. Den Verantwortlichen in Ost-Berlin muß klargemacht werden, daß Gespräche über Abrüstung oder feierliche gemeinsame Friedensbekundungen nur dann einen Sinn erhalten, wenn dafür Sorge getragen ist, daß beide Seiten auch die Friedenspflicht nach innen einhalten, d. h., darauf verzichten, erklärte Friedensfreunde, die sich keiner Gesetzesverletzung schuldig machen, wie menschliches Frachtgut und Muster ohne Wert zu behandeln.

Vor allem jedoch sollte Bonn aus den Jenaer Ereignissen für sein eigenes Verhalten eine dauerhafte Lehre ziehen: die nämlich, daß die Beibehaltung einer übergreifenden deutschen Staatsbürgerschaft eine absolute Notwendigkeit ist und nie Dispositionsmasse für innerdeutsche Verhandlungen werden darf. Nur der gemeinsamen deutschen Staatsbürgerschaft verdanken es die Abgeschobenen, daß sie hier nicht in ein existentielles und politisches Nichts fallen, sondern das selbstverständliche Recht eines jeden Deutschen auf freie Meinung und freie politische Betätigung wahrnehmen können.

Hat die „DDR"-Führung, bevor sie die Jenaer abschob, übrigens angefragt, ob Bonn die Abgeschobenen auch aufnehmen wolle? Das wäre – die Ostberliner „Auslands"-These vorausgesetzt – ein absolutes Muß des internationalen Staatenverkehrs gewesen. Aber natürlich haben sie nicht angefragt, sondern die gemeinsame deutsche Staatsbürgerschaft einfach vorausgesetzt! Das ist die ironische, die einzige versöhnlich stimmende Pointe der ganzen trüben Affäre.



Eine Wahlnacht der Gedemütigten und der Verlierer

Von FRITZ WIRTH

Es war drei Uhr am Morgen, und es war die Stunde des Sieges. 15 Minuten zuvor hatte die BBC auf ihren Bildschirmen die magische Zahl 325 aufleuchten lassen, jene Ziffer, die den konservativen Sieg und die absolute Mehrheit im kommenden Parlament signalisierte. Im konservativen Hauptquartier waren schon lange die Sektflaschen entkorkt, im tiefen Südwales hatte Michael Foot bereits die Niederlage akzeptiert und störrisch-tapfer versichert: „Die nächste Wahl gewinnen wir" – doch vom Sieger dieser Wahl keine Spur.

Frau Thatcher saß im Rathaus ihres Wahlkreises Finchley Nord. Um drei Uhr schließlich betrat sie die Szene. Sie wollte diesen Auftritt ganz offensichtlich zu einer würdigen, gemessenen, kühlen Feierstunde machen. Ein verhuschtes, kaum wahrnehmbares Lächeln lag in ihrem Gesicht, doch sonst keine Geste unkontrollierter Freude und Genugtuung. Sie ließ sich, mit fast königlicher Würde in einem hohen Lederstuhl sitzend, vom Wahlkampfleiter ihren Sieg in Finchley Nord verlesen.

Doch dann gedieh die Szene plötzlich zur zirkushaften Farce. Die Komiker und Exzentriker dieser Wahl, die es sich 150 Pfund hatten kosten lassen, im Wahlkreis von Frau Thatcher zu kandidieren, um bei der Siegerverkündung mit ihr die Plattform zu teilen, hatten ihre Stunde. „Lord Sutch" in rotem Zylinder, der bei dieser Wahl im Namen seiner „Wahnsinns-Partei" Stimmen kassierte, suchte sich vor den Fernsehkameras zu produzieren. Sicherheitsbeamte wimmelten ihn ab. Draußen bellten Stimmen „Maggie out".

Sie hielt ihre erste Rede nach dem Sieg, kühl und feierlich, und versprach „Verantwortungsgefühl und Demut im Siege". Aus dem Saal antwortete Kichern. Der erste Auftritt der Siegerin dieser Wahl war zur Karikatur geworden. Sie schaute hilflos und verzweifelt. Ihre Helfer leiteten sie eilig aus dem Saal. Das Erhabene war mit der Lächerlichkeit kollidiert. Sie erlitt in der Stunde des Sieges ihre erste und einzige Niederlage dieser Wahl.

Nein, dies war nicht die Nacht der Sieger, es war die Nacht der Verlierer, der Gedemütigten, der Sprachlosen. Bereits um zwölf Uhr erschien Michael Foot auf der Szene. Die Hand ruht auf der Schulter seiner Frau, und man weiß nicht, wer hier wen stützt. Er spricht nicht von der Niederlage. Er braucht es nicht. Sie ist bereits seit Tagen in seinem Gesicht eingraviert.

Andere befinden bereits über seine Zukunft als Parteichef: „Michael Foot wird seine Absichten bekanntmachen, sobald er dazu in der Lage ist", sagt Peter Shore öffentlich im Fernsehen, der einst mit ihm um die Parteiführung kämpfte. Es ist bereits der erste verdeckte Nachruf auf diesen Mann. Denis Healey ist noch direkter: „Ich respektiere jede Entscheidung, die Michael Foot fällt", sagt er. Healey weiß: Wenn Michael Foot heute zurücktritt, wird er automatisch bis zum nächsten Parteitag dessen Nachfolger.

Für eine Stunde befreien dann andere politische Tragödien die Labour Party und Michael Foot aus ihrer Agonie. Shirley Williams, die Präsidentin der Sozialdemokratischen Partei und seit 1979 die Chef-Tragödin britischer Wahlkämpfe, beherrscht die Szene. 1979 kandidierte sie noch für Labour und verlor ihr Mandat. Sie wechselte die Fronten, gründete die SDP mit, erkämpfte sich mühsam in einer Nachwahl in Crosby in Liverpool einen Unterhaussitz zurück und steht in dieser Nacht plötzlich wieder vor dem politischen Ruin.

Sie ist die tapferste Verliererin dieser Nacht. „Ich bin die Entbehrlichste von allen in der sozialdemokratischen Führung", sagt sie. „Ich werde weiter kämpfen." Sie sagt es zu einem Zeitpunkt, da ihr das ganze Ausmaß der Katastrophe, das ihre Partei in dieser Nacht trifft, noch fremd ist. Eine Viertelstunde später ist auch SDP-Mitbegründer Bill Rodgers abgewählt.

Tatsächlich treibt das tückische Mehrheits-Wahlsystem mit den Anhängern dieser Partei ein grausames Spiel. Sie registrieren jubelnd die Tatsache, daß die Wähler in Scharen zu ihnen übergelaufen sind, daß 25 Prozent der Wähler der sozial-liberalen Allianz ihre Stimme gaben, und erleben dann das große Sterben ihrer Unterhauskandidaten. Von ihren 28 Unterhausabgeordneten, die in den letzten zwei Jahren die Labour Party verließen und einen neuen Anfang bei den Sozialdemokraten suchten, überleben 23 das Gemetzel dieser Nacht nicht. Briten haben kein Herz für Überläufer.

Und der füllige Bündnispartner Cyril Smith von der liberalen Partei schickt ihnen grausam den Nachruf mit ins Grab: „Die SDP hätte schon bei der Geburt stranguliert werden müssen." Die Demontage der sozial-liberalen Allianz hat bereits begonnen. Der liberale Parteichef David Steel, Vater und Mitbegründer der Allianz, wiegelt ab: „Wir dürfen jetzt keine überstürzten Entscheidungen fällen. Es wird Gespräche geben."

Eine Stunde später ist die berühmte „Viererbande" der Sozialdemokraten zum Duett geworden. Nur noch David Owen und der ehemalige EG-Präsident Roy Jenkins sind übriggeblieben. Als Roy Jenkins nach der Verkündung seines Wahlergebnisses in Glasgow Hillhead seine Siegerrede halten will, fallen ihm enttäuschte Labourwähler mit wüsten Schimpfereien ins Wort: „Überläufer, Judas", hallt es ihm entgegen. Jenkins räumt bedrückt die Szene.

500 Kilometer südlich, in Bristol East, ist derweil der denkwürdigste und hohnvollste Satz dieser Nacht zu vernehmen: „Ihr braucht keine Tränen um mich zu vergießen." Die eigenartige Bitte kommt von Tony Benn. Es ist seine Abschiedsbotschaft nach 30jähriger parlamentarischer Karriere, in der er Minister war und rebellischer Hinterbänkler.

Was seine Bitte um Vermeidung von Trauer so hohnvoll und ironisch macht: Tony Benn ist der Chefarchitekt des Desasters, das in dieser Nacht über die Labour Party hereingebrochen ist. Er war der Mann, der die Partei auf jenen radikalen Linkskurs getrimmt hat, der ihr bei dieser Wahl zum Verhängnis wurde. Er hat die Rebellion der Basis inszeniert, und er ist der Wegbereiter des Egotrips und des Flirts mit den Revolutionären der



Strahlend nimmt die Wahlsiegerin Margaret Thatcher am frühen Morgen in ihrem Parteihauptquartier den Jubel ihrer Freunde entgegen. FOTO: UPI

„Militant Tendancy", der Labour seit Jahren die politische Glaubwürdigkeit nahm.

Nun begann diese Revolution ihre Kinder zu fressen. Benn hat zum ersten Mal in seiner politischen Karriere keine politische Basis mehr. Eigentlich wollte er sich in diesem Herbst um die Parteiführung der Labour Party bemühen.

Seine Niederlage löst Panik unter seinen militanten „Fellow Travellern" aus. Aus dem Londoner Rathaus kommen erste düstere Signale des marxistischen Stadtratsvorsitzenden Ken Livingstone über die künftige Marschrichtung der britischen radikalen Linken: „Da wir jetzt nicht mehr die Stimmen haben, die Regierung Thatcher im Parlament zu besiegen, müssen wir es jetzt außerhalb des Parlaments versuchen. Wir müssen die öffentliche Meinung gegen sie mobilisieren und Widerstand und Boykott demonstrieren, wo immer es geht." Die Zeichen sind unübersehbar: Der interne Kampf der Labour Party geht weiter. Die Lust dieser Partei am eigenen Untergang ist selbst in dieser Stunde der Niederlage unbesiegt geblieben.

Noch deutlicher wird der Gewerkschaftschef der britischen Bergarbeiter, die vor neun Jahren die Regierung Heath zu Fall brachten. Er kündigt die Mobilmachung seiner Kumpel an. „Wir müssen den Kampf gegen die Regierung Thatcher auf die Straße tragen." Er verspricht, die Bergarbeiter zu politischen Streiks aufzurufen. Außerdem macht er sich zum Champion für eine Reform des britischen Wahlsystems.

Die sozial-liberale Allianz weiß in beträchtlicher Verlegenheit nichts mit den neuen Bundesgenossen anzufangen, dennoch hat sie bereits einen Feldzug gegen die Unfairneß des britischen Mehrheits-Wahlrechts auf die Beine gestellt. Ihr Hauptargument: Die Tories erhielten bei dieser Wahl pro 32 000 Stimmen einen Unterhaussitz, die Labour Party für 39 690 Stimmen. Die Liberalen brauchten 277 160 Stimmen und die Sozialdemokraten sogar 626 099 Stimmen, um einen Unterhaussitz zu erobern.

Inzwischen konzediert Michael Foot offiziell die Niederlage seiner Partei. „Ich übernehme die Verantwortung für dieses Resultat", sagte er. „Wir müssen diese Partei neu aufbauen, und ich werde irgendwie daran mitarbeiten." Wird es eine Aussöhnung unter den Verlierern geben, also zwischen Labour und der SDP? Die Frage provoziert den einzigen bösen Satz, der in dieser Nacht aus dem Munde dieses Mannes zu vernehmen ist: „Niemals. Dies ist ein Haufen von Opportunisten."

Dann begibt sich dieser einsame Mann auf eine lange Reise durch die Nacht zurück nach London. Die Partei hat ihn bereits hinter sich gelassen. Das große lange Schweigen der stillen, aber mächtigen Teilhaber an dieser Partei, der Gewerkschaftsbosse, ist das deutliche Sturmsignal dieser Nacht. Nicht einer von ihnen zeigt sich in der Öffentlichkeit. Sie sind bereits auf Distanz gegangen zu diesem Desaster.

Es ist vier Uhr am Morgen und dämmert bereits, als es in dieser Nacht der Verlierer wieder eine Nische für den Sieger gibt. Margaret Thatcher ist in ihrem Partei-Hauptquartier eingetroffen, und sie ist eine veränderte Frau. Sie taucht im Jubel und der Euphorie ihrer Wahlmannschaft unter, lacht, scherzt und läßt sich umarmen. Es ist, als habe sie erst jetzt das Ausmaß und die Größe ihres Sieges begriffen. Die Spannungen eines dreiwöchigen Wahlkampfes fallen plötzlich von ihr ab. „Ich hoffe, es gibt bei den nächsten Wahlen einen dritten historischen Sieg für uns", sagte sie ein halbes Dutzend Mal in jedes Mikrofon, das ihr entgegengehalten wird.

Um sechs Uhr kehrt sie nach Downingstreet zurück. Bei allen anderen Wahlen der letzten zehn Jahre standen zu diesem Zeitpunkt bereits die Möbelpacker vor der Tür, um Platz für den Nachfolger zu machen. Sie schiebt ihren Ehemann durch die Tür von Nummer 10 und sagt: „Mietverlängerung für fünf Jahre, Denis."



Nicht mehr im Unterhaus: Tony Benn, Symbol der Labour-Linken

Nicht im Unterhaus: Joan Lestor, 15 Jahre Labour-Abgeordnete

Nicht mehr im Unterhaus: Shirley Williams, Präsidentin der SDP

Nicht mehr im Unterhaus: Bill Rodgers, Mitbegründer der SDP

FOTOS: DPA/CAMERA PRESS

Der Kirchentag läßt sich nicht violett einfärben

Von GÜNTHER BADING

So schlimm ist das doch gar nicht mit den violetten Tüchern", stellt ein soeben erst angereister ausländischer Journalist am Donnerstagabend auf dem Kirchentag in Hannover nach einem ersten Rundgang über das weite Messegelände fest. Die „Tücher" waren im Vorfeld dieses Laientreffens mit über 100 000 Dauerteilnehmern und täglich bis zu 20 000 zusätzlichen Gästen ganz offensichtlich zum beherrschenden Thema geworden. Sie waren als äußeres Zeichen der totalen Politisierung des Evangelischen Kirchentages kritisiert, vom Präsidenten des Treffens, Erhard Eppler, aber schlicht als sichtbares Gesprächsangebot über das Friedensthema, heruntergespielt worden.

Was immer die Absicht jener Erfinder der violetten Tücher mit dem Aufdruck „Nein ohne jedes Ja zu den Massenvernichtungswaffen" gewesen sein mag – der Kirchentag hat sich in den ersten beiden Tagen nicht violett vereinnahmen lassen.

Die Politik, Friedenspolitik zumal, ist auf diesem 20. Evangelischen Kirchentag seit 1949 ständig präsent, aber sie dominiert nicht. Anders als vor zwei Jahren in Hamburg, als sich der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt und sein Verteidigungsminister Hans Apel groß angekündigt einen fernsehwirksamen Auftritt verschaffen wollten und dann Zuflucht hinter Plexiglasschilden der Polizei suchen mußten – kommen die Politiker diesmal „wie ganz normale Christen". Der Bereich der Politik ist auch räumlich abgegrenzt. Die Informations- und Diskussionsstände der Parteien finden sich im sogenannten „Markt der Möglichkeiten". Hier in der Halle 21 am äußersten Ende des ohnehin weiten Messegeländes sind über 400 Stände aufgebaut. Da gibt es Teestuben, deren Reinerlös „für Vietnam" (für wen dort?) bestimmt ist, Lateinamerika-Kojen, Stände der evangelischen Militärseelsorge, Info-Stände der Jusos und der schon totgeglaubten Jungdemokraten – und der Parteien.

Zum politischen Sammelpunkt ist der kleine holzgefertigte Diskussionspavillon der „Christen im Parlament" geworden. Hier treffen sich Abgeordnete aller Bundestagsparteien – mit Ausnahme der Grünen, die lieber an ihrem weniger etablierten Stand bleiben, wo es schön chaotisch zugeht und kein beigefarben eleganter Teppichboden den Schall der Schritte schluckt. Manchmal sind drei Parteien zugleich vertreten. So diskutieren in getrennten kleinen Gruppen Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) über den NATO-Doppelbeschluß, der ehemalige Bundesjustizminister Jürgen Schmude (SPD) allgemein über Waffenexporte, auf drängende Fragen der jugendlichen Gesprächspartner aber immer wieder eingegrenzt auf die eventuelle Lieferung deutscher Kampfpanzer nach Saudi-Arabien. Hildegard Hamm-Brücher (FDP) – mit Horst Waffenschmidt und Jan Ostergetelo Vorreiterin der Idee des parteienübergreifenden MdB-Forums – wird in ein Gespräch über die Entspannungspolitik nach der Wende in Bonn verwickelt. Vor dem Pavillon sind große Schreibtafeln aufgestellt. „Der Bundestag sollte ..." in dem freien Raum darf jeder schreiben, was er will. „Sollte ... sich in Bundes-Nacht umtaufen", hat jemand darangeschrieben. „Die Grünen ernst nehmen", ein anderer. Eine Frau aus Regensburg will den Bundestag auffordern, die Beziehungen zu Südafrika abzubrechen, wegen der Todesurteile gegen ANC-Angehörige.

Die Sozialdemokraten haben schon den ersten Tag der Hannoveraner Veranstaltung mit Prominenz belegt. Bundestagsplenum hin und Aussprache über Williamsburg her – Parteichef Willy Brandt ist selber nach Hannover gekommen. Er hält einen Vortrag zur „Tragik der Mächtigen", versucht dabei die eigene Politik der Vergangenheit im unscharfen Licht des Rückblicks besonders vorteilhaft scheinen zu lassen. Er berichtet seinen Zuhörern vom „Beginn" der Entspannungspolitik in den siebziger Jahren, damals, als Leonid Breschnew ihm bei der Fahrt vom Flughafen im Auto die Hand aufs Knie gelegt und ihm Verständnis für die deutsche Frage bekundet habe. „Von d e m würde ich mich nicht betatschen lassen", meint respektlos eine junge Zuhörerin, 15, vielleicht 16 Jahre alt. Ansonsten viel Beifall in Halle 7. Hier hören fast ausschließlich Sozialdemokraten ihrem Parteivorsitzenden zu. Eine erste Bewährungsprobe für die violetten Tücher schlägt hier fehl. Ein paar Zuhörer beginnen die Tücher zu schwenken, lassen die Arme allerdings hängen, weil niemand mitmacht. Irgend jemand reicht Brandt ein solches Zeichen des Bekenntnisses gegen den NATO-Doppelbeschluß, gegen die Bündnisverpflichtung überhaupt. Der Parteichef nimmt es artig, lächelt in die Blitzlichter, gibt das Tuch rasch an einen Mitarbeiter weiter.

„Wörner kommt." Am Stand der Evangelischen Militärseelsorge geht erst das Gerücht um, dann herrscht Gewißheit, daß der Verteidigungsminister einen Besuch machen wird. Die Mienen der Offiziere werden sorgenvoll. Zu gut hat man Hamburg in Erinnerung. Damals hatte es beim Besuch Apels einen Eklat gegeben. Und Wörner will fast ungeschützt in die Menge eintauchen – hier, wo er an Ständen militanter NATO-Gegner vorbei muß, einfach so? So ist es. Der Minister kommt, schüttelt Hände, spricht von sich aus zwei junge Männer in der Uniform der Christlichen Pfadfinder an. Er weiß sich in der Diskussion auf sicherem Boden. Für ihn ist Christentum nicht Lippenbekenntnis, selbstverständliche Grundlage des politischen Handelns. Nur einen Moment lang wird der Minister nervös. Eine Gruppe der DKP-Jugend SDAJ versucht, sein Gespräch zu stören. „Hopp, Hopp, – Atomraketen stopp", rufen sie eine halbe Minute lang. Dann bricht der Sprechchor ab, mangels Masse. Niemand will mitgröhlen. Zuhören wollen sie alle dem Mann, der so hautnah an dem Thema ist, das fast alle Teilnehmer selber so sehr ängstigt. „Ich weiß alles über die NATO-Planung, kenne selbst die geheimsten Dinge", sagt Wörner. „Und nehmen sie es mir bitte ab: Es gibt keine Angriffsplanung der NATO." Jedes Mehr an Information aber ist den meist jugendlichen Zuhörern mit ihren naiven, von teilweise kaum glaublicher Unwissenheit über politische Zusammenhänge gekennzeichneten Fragen zuwider. Wörners Versuch einer Erklärung, daß die NATO aufgrund ihrer Struktur und Bewaffnung gar nicht in der Lage sei, einen Angriff zu führen, stößt auf beinahe taube Ohren. Man will hier nicht wissen, sondern glauben, überzeugt werden.



Evangelischer Kirchentag in Hannover: Trotz der Vielzahl der Veranstaltungen bleibt Zeit für Minuten der Muße. FOTO: SCHILLING/DPA

Die Flucht der jungen Generation aus der Wirklichkeit, ihre Heilserwartung, die letztlich auch in politische Verführbarkeit münden könnte, macht Wörner am Abend auch zum Gegenstand eines Vortrags vor der Gesellschaft für Wehrkunde in der Heeresoffizierschule. Wie stark auch die Friedenspolitik präsent sein mag, der „fromme" Kirchentag kommt nicht zu kurz. Rund 60 000 Menschen haben jeweils an den ordentlichen Bibelarbeiten in vielen verschiedenen Gruppen auf dem Messegelände und in den hannoverschen Kirchengemeinden teilgenommen. Und hier fühlt man sich von den politischen Kirchentagen der letzten Jahre wieder zurückversetzt in jene Zeit, als die Suche nach dem richtigen Weg des Glaubens, zu Gott, die beherrschenden Themen unter der Kirchentagsjugend waren. Fast nichts unterscheidet jene Gruppe, die, um einen jungen Vikar mit einer Gitarre auf einem Stück Wiese geschart, Kirchenlieder singt, von der Kirchentagsjugend vor etwa 20 Jahren. Damals, vor einem Vierteljahrhundert beim Münchner Kirchentag etwa sagte man „Nietenhosen" – heute trägt man Jeans. Damals trug man Polohemden, heute T-Shirts; früher Sandalen, heute Turnschuhe. Die Diskussion aber, die gemeinsamen Gebete und die Lieder sind dieselben geblieben. Von hier gehen die Anstöße aus, die dann nach einem Kirchentag für zwei Jahre in den Gemeinden, in der Arbeit der evangelischen Jugend weiterwirken.

Rund 130 000 Teilnehmer waren es vor zwei Jahren in Hamburg. Sicherlich werden es in Hannover nicht weniger sein. Imponierende Zahlen werden von der Kirchentags-Pressestelle verbreitet: 21 207 Mitarbeiter sind beteiligt, 19 Sonderzüge werden eingesetzt, rund 1000 Omnibusse – und so weiter. Auch diese Rekordmeldung liegt vor: Rund 60 000 der violetten Tücher sind verkauft worden. Die gesamte Organisationsleitung liegt beim Kirchentagspräsidium. In diesem Jahr amtiert Erhard Eppler. Als Präsident sieht er seine Aufgabe hinter den Kulissen. Wer erwartet hat, daß Hannover ein „Eppler-Kirchentag" werde, der sieht sich vordergründig getäuscht. Aber auch das kann in der Schlußveranstaltung am Sonntag noch anders werden.

Epplers planende Hand allerdings glaubt man in jenen Veranstaltungen der christlichen „Friedensbewegung" zu spüren, außerhalb des eigentlichen Kirchentages – zumindest räumlich. So wird das erste „Politische Nachtgebet" in der Sporthalle des Niedersachsenstadions am Maschsee zu einer politischen Agitation. Die Lieder mit religiösen Texten, da und dort ein Gebet, wirken fast wie Störfaktoren in einer großen, zum Teil antiamerikanischen Massenkundgebung mit ein paar tausend Teilnehmern. Hier führt Helmut Frenz, Vorsitzender der deutschen Sektion von Amnesty International, das Wort. Hier kommt der argentinische Friedensnobelpreisträger Adolfo Perez Esqivil, kommen Mütter der Plaza de Mayo zu Wort. Noch ist die Veranstaltung eine laute Klage gegen Menschenrechtsverletzungen, am Beispiel konkreter Fälle in Südamerika. Aber dann predigt Frenz. Und er bringt den bei Perez Esqivil offenbar vermißten antiamerikanischen Ton in die Kundgebung, die selbst bei wohlwollender Betrachtung nur schwer noch als Gottesdienst verstanden werden kann. Frenz läßt Haßgefühle gegen die USA deutlich werden – eine „ideale" Vorbereitung der violett Betuchten in der Halle für die Diskussion um Friedenspolitik offenbar.

Friedlich, ja fröhlich, dagegen ist das zur selben Zeit stattfindende Gemeindetreffen in Halle 18 des Kirchentagsgeländes. Wie kann man in die Gemeinden hineinwirken, die Gemeindearbeit wachrufen? Darum geht es hier. Die Gegensätze könnten nicht größer sein. Verbitterte Mienen über violette Tücher in der einen, fröhliche, entspannte, ja trotz der Abendstunde frische Blicke in der anderen Halle. „Ein Christ ist ein fröhlicher Mensch" – ohne violette Bekennermienen scheint das hier Wirklichkeit zu werden.



20. Evangelischer Kirchentag in Hannover

Schlagworte und Phrasen auf dem Forum, aber keine Bösartigkeiten

HENK OHNESORGE, Hannover

Wären nicht die überall präsenten violetten Farbtupfer – die Friedensbewegung spricht von etwa 50 000 bis 60 000 verkauften Tüchern, die in jeder nur denkbaren Weise getragen werden –, so würde sich dieser 20. Deutsche Evangelische Kirchentag bisher kaum von seinen Vorgängern unterscheiden.

Oft überlaufene, zum Teil aus Platzmangel ins Freie verlegte Bibelarbeiten, ein gut besuchter Morgengottesdienst zu fast noch nachtschlafener Zeit mit etwas übernächtigten Teilnehmern, Diskussionen über fast alles und jedes mit engagierten Experten und Teilnehmern, Gruppen singender, junger Menschen im Gras vor den Hallen des Messegeländes – sieht man von der großen Zahl der Besucher (etwa 140 000) und der Veranstaltungen (über 2000) ab, so ist abermals der erste Eindruck: Alles wie gehabt.

Der zweite Eindruck jedoch revidiert die Idylle etwas. Wohl selten ist auf einem Kirchentag so häufig hart in der Sache bei gleichzeitigem Hören auf den Gesprächspartner und Respekt vor seiner Person diskutiert worden. Dies bestätigen auch, ein Beispiel für viele, die Soldaten, die auf dem fast unübersehbaren „Markt der Möglichkeiten" (914 kirchliche und politische Gruppen) in der Abteilung „Friedenssicherung" unter anderem an den Ständen 425 „Christen in der Bundeswehr sichern; den Frieden. Feindesliebe macht Verkündigung glaubhaft" und 426 „Kirche unter den Soldaten – Kirche für die Soldaten: Christsein und Soldatsein" in Dauerdiskussionen verwickelt sind: „Es zeigt sich viel Angst, viel Hilflosigkeit. Dann und wann hört man Schlagworte und Phrasen – Bösartigkeiten, Gemeinheiten, persönliche Angriffe jedoch hört man nicht."

Gleiches scheint am Stand 517 „abtreiben heißt töten – Babys wollen leben – Du sollst nicht töten" und 522 „Information über Abtreibung, Beratung und Vermittlung von Hilfen für schwangere Frauen" zu gelten. Hier, wo entsetzliche Bilder von Abtreibungsopfern gezeigt werden, sind es junge Frauen, die einem allzu selbstsicher dozierenden jungen Mann hart contra geben, ohne persönlich zu werden. Für diesen Eindruck spricht auch, daß – ungeachtet jeweils eigener Stände – sich Vertreter aller politischen Parteien am Stand „Christen im Parlament" den oft bohrenden Fragen meist junger Besucher stellen.

Gewiß: Manches ist plattester Agitprop, was auf dem „Markt der Möglichkeiten" geboten und zugemutet wird, aber am Gesamteindruck ändert dies kaum etwas.

Mehr noch als auf früheren Kirchentagen steht der Besucher vor der Qual der Wahl. Es zwingt ihn schon das ungeheure Angebot zum Verzicht auf vieles, was ihn ebenfalls interessieren würde – wer etwa den lutherischen Bischof Müller mit dem katholischen Bischof Scheele zum Thema „Erfahrungen der Reformation und Ökumene heute" hören will, muß auf über ein Dutzend anderer gleichzeitiger Veranstaltungen auf dem weitläufigen Messegelände und weit verstreut im Stadtgebiet verzichten. Daß das Messegelände (etwa im Gegensatz zu Hamburg) weit außerhalb der Stadt liegt, daß die öffentlichen Verkehrsmittel trotz aller Bemühungen rettungslos überlastet sind, trägt bei manchem Kirchentagsbesucher zur Frustration bei.

Entweder einen festen Ablauf mit Hilfe des dickleibigen Programms zusammenstellen oder hier und da „hineinschnuppern" (falls dies bei vielen überfüllten Hallen möglich ist) – auf seine Kosten kann jeder kommen, zumal es fast nirgendwo die ganz scharfe Trennung zwischen „geistlich" und „weltlich" gibt. Auch die Diskussionen zu aktuellen Fragen der Politik werden unter dem Kirchentagsmotto „Umkehr zum Leben" behandelt.

Ansonsten gilt der Satz vom Geist Gottes, der da weht, wo er will. „Wieviele Kirchenkonferenzen haben versucht, zu beschließen" – so der vom „Wort zum Sonntag" bekannte Monsignore Henry Fischer aus Hildesheim in einer Bibelarbeit –, „wohin der Geist Gottes wehen soll und waren ärgerlich, wenn er wirklich wehte, wo er wollte. Dann wäre ihnen schon lieber gewesen, er hätte überhaupt nicht geweht".

Etwas von dieser Unvorhersehbarkeit, von dieser Unberechenbarkeit ist auch für diesen Kirchentag bezeichnend. Frauen veranstalten ein kleines Forum, rechnen mit einer eher bescheidenen Beteiligung – und der Raum ist nicht nur überfüllt, sondern unter den Interessenten ist auch ein beachtlicher Anteil Männer. Für eine Veranstaltung in der „Halle der Bibel", einer neuen Einrichtung des Kirchentags, mit sechs Szenen aus dem Heiligen Buch, umgesetzt in Tanz und Musik rechnet man mit einer eher kritischen Aufnahme – und erlebt einen wahren Beifallssturm.

Vorhersehbar, berechenbar ist hier nur wenig.

Schule heute: Junge Gläubige auf Tauchstation, Zehn Gebote kein Thema

WERNER KAHL, Hannover

Vor schleichenden Anzeichen einer Verfemung junger Christen durch Mitschüler aus parteipolitisch oder extremistisch indoktrinierten Elternhäusern wurde in der Arbeitsgruppe 1 des Kirchentages eindringlich gewarnt. Unter dem Motto „Christus vertrauen" veranschaulichte der Krefelder Studiendirektor Klaus Schilbach in einem Rollenspiel mit Schülern die krisenhafte Zeitsituation des Glaubens unter Kindern und Heranwachsenden.

„In der Schule ist Christentum zu einem Tabu geworden", so der Sprecher der Schülergruppe vor 2000 Kirchentagsbesuchern in der Sporthalle am Niedersachsenstadion, „als ob Christen andere Menschen wären." Schüler scheuten sich bereits, ihren Glauben zu bekennen. Eine Schülerin illustrierte Erfahrungen mit einem Beispiel: Einer bietet einem durstigen Kind einen Becher mit Wasser an. „Nein, lieber doch nicht", sagt die Mitschülerin, als sie ein christliches Symbol am Becher entdeckt. „Das ist ja ein christlich verseuchter Becher."

In manchen Schulklassen wurden bereits Abstimmungen unter Schülern durchgesetzt, ob die Lehrer über die 10 Gebote diskutieren sollen. „Nicht stehlen und nicht töten, diese Gebote, na ja, das ist noch o. k.", heißt es dann, wie eine Schülerin in dem Rollenspiel auf der Kirchentagsbühne über das Erlebnis in der Schule erzählt. „Aber das Gebot mit den Eltern ... das ist ja man doch überholt." Überhaupt seien das doch alles ethische Grundsätze „von Anno dazumal", dazu brauchten die Schüler nicht Gott und vor allem nicht diese altmodische Sprache, werde von den Gegnern der Auseinandersetzung mit den 10 Geboten immer wieder eingewandt.

Unter dem Druck von Mitschülern, die schon vom Elternhaus rein materialistisch auf die Durchsetzung ihrer Erwartungen und Wünsche eingestimmt seien, spielten deshalb christliche Schüler immer häufiger in der Schule „U-Boot". *Untertauchen* vor dem Ansturm radikaler Bewegungen, „das ist Realität", so Studiendirektor Klaus Schilbach, „erfahrene Realität im Schulalltag".

Staatsminister Friedrich Vogel (CDU) – mit Applaus empfangen und verabschiedet – bestärkte die jungen Christen in ihrem Bekenntnis: „Ich bin in einer Zeit großgeworden, die 1945 an eine einseitige Indoktrination anschloß und seitdem für mich Freiheit bedeutet", sagte er. „Es ist diese Zeit, in der ich versuche, auch in der Politik Christ zu sein. Und das Handeln des Christen als Politiker muß sich immer vom Ziel des Friedens prägen lassen."

DKP-Beobachter unter der Menge in der Sporthalle zeigten sich überrascht vom Ausbleiben jeglichen Protestes, selbst verbaler Störungen gegen das Mitglied des Kabinetts Kohl. Gegenüber Funktionären der kommunistischen Jugendorganisation SDAJ war zum Auftakt des Kirchentages die Linie propagiert worden, eine Kluft zwischen Christen und der regierenden christlich-demokratischen Union (CDU) sichtbar zu machen, wobei sich die DKP-Führung offenbar der Hoffnung hingibt, eine solche Kluft könne während des Kirchentages vertieft werden.

Für Sonnabend wurde zu einer Demonstration auf dem Messegelände aufgerufen. Die Veranstaltung ist von Kommunisten und dem terroristischen Umfeld wahrscheinlich als Auftakt für Störungen bei der Samstag-Abschlußkundgebung gedacht, zu der auch Bundespräsident Carstens und Bundeskanzler Kohl erwartet werden.

Das Ausbleiben jeglicher Proteste beim Auftreten Vogels in einem Auditorium vorwiegend junger Leute bezeichnete Prälat Heinz Georg Binder (Bonn) als einen Vertrauenserweis für den Christen in der Politik. „Wir wissen, es gibt nur wenig Vertrauen und wenig Dankbarkeit", sagte Binder zu Vogel und fragte: „Wie halten Sie es mit der Bergpredigt?" In der den Politikern in Hannover besonders oft vorgehaltenen Bergpredigt sieht Vogel nach seinen Worten „nicht ein Rezeptbuch für konkretes politisches Handeln". Sie weise jedoch den Weg und die Richtung.

Provokativ in roter Flammschrift wurden Kirchentagsbesucher auf einer Meckertafel dses Politbasars auf dem „Markt der Möglichkeiten" zur Stellungnahme aufgefordert: „Wenn ich christlicher Abgeordneter wäre ..." 30 MdBs aller Fraktionen stellten sich als Christen im Parlament zum ersten Mal auf einem Kirchentag öffentlicher Diskussionen. „Wie oft dabei das Wort ‚Heuchler' auftaucht, ist erschreckend", berichtete der CDU-Abgeordnete Bühler (Bruchsal). Dennoch wirkt das Sich-Stellen der Politiker auf die Besucher als Versuch ehrlicher Bekenntnisse zu den Streitfragen dieses Jahres. Die SPD-Abgeordnete Anke Martiny-Glotz schlug vor, die Meckertafeln, die überall wie Beschwerdebücher postiert sind, im Bundestags-Foyer aufzustellen.

Kirche spricht von „Schwierigkeiten" mit jungen Christen in der „DDR"

DW. Hannover/Güstrow

Für eine „kirchliche Friedensstrategie", die die „gegebenen Verhältnisse" ernst nimmt, plädierte der Ostberliner Generalsuperintendent Günter Krusche. In einem Interview mit der in Hannover erscheinenden „Neuen Presse" suchte Krusche, ohne die gewaltsame Abschiebung von Mitgliedern der Jenaer Friedensgruppe zu kommentieren, Verständnis für seinen Standpunkt zu finden.

Auf die Frage, ob er Hilfe aus dem Westen für die Friedensbewegung in Mitteldeutschland erwarte, antwortete Krusche in dem Interview: „Ich habe terminologische Schwierigkeiten, wenn ich höre: Friedensbewegung in der DDR. Bei uns gibt es – und darauf legen auch unsere Kirchen sehr viel Wert – keine Friedensbewegung in dem Sinne, daß sie sich als Bewegung organisiert artikuliert. Wenn wir von kirchlichen Friedensaktivitäten sprechen, dann denken wir besonders an Leute, die sich innerhalb der Kirche mit christlicher Motivation um den Frieden kümmern. Es liegt in der Natur der Sache, daß die nicht immer zu gleichsinnigen Aussagen kommen wie die Regierung. Aber klar ist, daß es im Sinne der politischen Veränderung bei uns keine Variante geben kann, die nicht von der Regierung übernommen wird. *Deshalb ist unser Bemühen mehr*, in Gesprächen mit Vertretern der Regierung unsere Vorstellungen vorzutragen."

Der evangelische Theologe aus Ost-Berlin warnte vor einem „spektakulären Hochziehen bestimmter Nachrichten". Er vertrat die Auffassung: „Der Umgang mit den Vorgängen in Jena, etwa in der Presse, hat uns die Sache sehr viel schwerer gemacht. Denn das, was an der Sache berechtigt ist, kann in einem klaren, abwägenden Gespräch herausgeholt werden, aber nicht auf dem Forum der Öffentlichkeit, die bei uns sowieso anderen Gesetzen folgt."

Krusche räumte ein, daß er mit dieser Meinung Schwierigkeiten unter Jugendlichen habe. „Wir versuchen deshalb, mit ihnen über politikfähige Varianten zu sprechen." Und auf die Frage des Interviewers „Erscheint die DDR-Kirche auf diese Weise nicht etwas staatsnah?" entgegnete er: „Extreme politische Standpunkte bewirken im Grunde nichts, sie verfestigen Positionen, sie fördern nicht den Dialog. Sie bringen die Betreffenden unter Umständen sogar ins Gefängnis. Ob das eine politische Lösung ist, wage ich zu bezweifeln."

Der Thüringer Landesbischof Werner Leich hatte am Donnerstag vor der in Güstrow tagenden Generalsynode der „Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche in der DDR" hervorgehoben, daß die Kirche hinter der Gewissensentscheidung des einzelnen steht, auch wenn er nicht der Kirche angehöre. So trete die Kirche dafür ein, „daß dem Wehrdienstverweigerer Achtung widerfährt, daß der Bausoldat die gleichen Berufschancen behält wie der waffentragende Soldat und daß der Soldat in den Einheiten der Volksarmee seinen Glauben an Jesus Christus nicht zu verleugnen genötigt wird".

Dies alles erscheine möglich, weil das Ziel, Menschen zum Frieden fähig zu machen, nicht mit der Absicht verwechselt werden könne, den Staat zu schwächen. Leich fügte in seinem Bericht hinzu: „In dem Einsatz für den Frieden nach außen und innen zeigt sich die wirkliche Stärke und Dauerhaftigkeit eines Staates." Ohne auf die Wehrerziehung und Wehrkunde im Rahmen der schulischen und beruflichen Ausbildung in der „DDR" näher einzugehen, forderte er zur „Friedenserziehung und Friedenskunde" auf.

In seinem Bericht als amtierender leitender Bischof an die Synode verwies Leich darauf, daß Mißtrauen zwischen den Staaten und Blöcken nur abgebaut werden könne, „wenn auch im innerpolitischen Bereich Feindbilder abgebaut werden und auf Schwarzweiß-Kontraste verzichtet wird". Er forderte schnelle Abrüstungsschritte, einen überzeugenden Gewaltverzicht sowie die „Überwindung der wechselseitigen Bedrohungsangst zwischen den Machtblöcken".

SPD sieht Gefahren für Berlin

Weizsäcker weist Vorwurf der Untätigkeit zurück / „Konservative Aktion" verurteilt

F. DIEDERICHS, Berlin

Die „Halbzeitbilanz" des Berliner Regierenden Bürgermeisters Richard von Weizsäcker (CDU) nach zweijähriger Amtszeit des jetzigen CDU-FDP-Senats ist bei der oppositionellen SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus trotz selbstkritischer Töne auf die Einschätzung gestoßen, die Grundhaltung des Senats bedeute „eine Gefahr für die Existenzgrundlagen der Stadt".

SPD-Fraktionschef Peter Ulrich verband seine Erwiderung auf den 75-Minuten-Vortrag Weizsäckers mit der Kritik, die Leistungsbilanz des Senats habe sich „erschreckend negativ" dargestellt. Weizsäcker hatte in seinem Bericht vor Illusionen gewarnt und betont, die Probleme der Stadt ließen sich nicht alle „in kurzer Zeit" lösen. Der Regierende Bürgermeister wehrte sich jedoch gegen die während seiner bisherigen Amtszeit von Sozialdemokraten geäußerten Vorwürfe der Untätigkeit und Konzeptlosigkeit mit den Worten: „Wir haben gezeigt, daß wir die Probleme in Angriff nehmen und daß sie lösbar sind."

Die Äußerungen des SPD-Oppositionsführers konzentrierten sich vor allem auf die Bereiche der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Baupolitik. Ulrich führte hier den Abbau von rund 20 000 Arbeitsplätzen und eine „Subventionsmentalität" des Senats an, dem nur wenige Erfolgsmeldungen gegenüberstünden. Weizsäcker hatte zuvor, mit Blick zurück auf das vom sozialliberalen Senat im Juni 1981 hinterlassene Erbe, vor „Abkürzungswegen" zu einer besseren Arbeitsmarktlage gewarnt.

Berlin müsse sich vielmehr nach Ansicht des Regierenden Bürgermeisters auf eine langfristig wirksame Politik der Strukturverbesserungen einstellen, die in erster Linie auf eine Modernisierung und Stärkung der Innovationsfähigkeit der Berliner Wirtschaft abzielen.

Im Bereich von deutschlandpolitischen Initiativen erklärte der SPD-Oppositionschef seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Unterstützung des Senats, warnte jedoch vor „deutschlandpolitischen Abenteuern", denen die SPD nachhaltigen Widerstand entgegensetzen will.

Unterstützung erfuhr Weizsäckers Lagebericht vom Koalitionspartner FDP, deren Fraktionschef Walter Rasch eine „Trendumkehr früherer Fehlentwicklungen" sieht. Rasch führte als Beispiele eines „deutlichen Aufwärtstrends" die Reform der Berlin-Förderung und die Wohnungsbaupolitik an sowie den Versuch, eine zu umfangreiche Staatstätigkeit zurückzudrängen.

Unerwartetes persönliches Lob, dessen Vordergründigkeit sich allerdings schnell enthüllte, widerfuhr Berlins Regierendem Bürgermeister von der AL-Fraktion, von deren neun Abgeordneten gestern acht Parlamentarier mit Moosröschen, Veilchen und Schleierkraut Abschied von der landespolitischen Bühne feierten. Sie werden nach der gestern eingeläuteten Sommerpause nach dem „Rotationsprinzip" durch frisches alternatives Blut ersetzt.

In seiner Abschiedsrede sprach der AL-Abgeordnete und Hochschulprofessor Martin Jaenicke dem Weizsäcker-Senat ein „konziliantes und aufgeklärtes Image" zu, das Weizsäcker durch seine Person geschaffen habe. Verdient habe der CDU/FDP-Senat dieses Image jedoch nicht. Er falle zwar durch „Rührigkeit und gewisse Einsichtigkeit auf", habe jedoch auf Gebieten wie der Arbeitslosigkeit und Sozialpolitik versagt.

Einmütigkeit verband Landesregierung und Opposition bei der Bewertung geplanter Aktivitäten der „Konservativen Aktion" anläßlich des 17. Juni in Berlin. Nachdem die SPD bereits in der vergangenen Woche angekündigte Aktionen wie die Demonstration vor einem besetzten Haus oder die symbolische „Besetzung" sowjetischer Einrichtungen in Berlin verurteilt hatte, bezeichnete Weizsäcker die geplanten Veranstaltungen der „Konservativen Aktion" als „schädlich und falsch". Weizsäcker stellte klar, daß kein Minister der CDU bei den Veranstaltungen auftreten werde. „Ich tue, was in meiner Macht steht, um den 30. Jahrestag des Volksaufstandes würdig als einen Gedenktag zu begehen", bekräftigte Weizsäcker.

Die Behandlung des Themas „Konservative Aktion" vor dem Landesparlament, die durch einen Antrag der SPD zustande gekommen war, nannte der Regierende Bürgermeister eine „Torheit". Die „Aktuelle Stunde" im Plenum habe so der ansonsten unbekannten „Konservativen Aktion" erst zu Popularität und Öffentlichkeit verholfen.

„Miteinander, nicht gegeneinander"

CDU-Fraktionschefs von Hamburg und Kiel fordern faire, länderübergreifende Politik

H. SCHÜTTE, Hamburg

Eine „länderübergreifende Politik" und einen „Kurs des fairen Ausgleichs" haben gestern die Fraktionsvorstände der CDU von Hamburg und Schleswig-Holstein bei einer gemeinsamen Sitzung gefordert. Dieser Kurs sei vor allem dort nötig, wo eine „vom Hamburger Senat forcierte Abgrenzungs- und Isolationspolitik droht", wie der Hamburger CDU-Fraktionschef Hartmut Perschau erklärte. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Regierungsfraktion im Kieler Landtag, Heiko Hoffmann, betonte Perschau: „Schleswig-Holstein ist an der Leistungsfähigkeit der Metropole Hamburg interessiert. Umgekehrt hat Hamburg ein Interesse daran, daß Schleswig-Holstein ihm bei der Lösung der Probleme hilft, die es aus eigener Kraft – etwa in der Ver- und Entsorgung – nicht lösen kann."

Die Vorstände der beiden Fraktionen zielten bei ihrem Treffen in der Hansestadt damit besonders auf die Wende der Hamburger SPD-Regierung in der Energiepolitik. „Es kann nicht angehen, daß der gemeinsam geplante Kernkraftwerkbau in Brokdorf aus ideologischen Gründen zum Ausstieg Hamburgs und damit zu drastisch höheren Emissionen aus Kohlekraftwerken für Schleswig-Holstein führt", erklärte Heiko Hoffmann. Beide Fraktionen forderten den Senat auf, die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Ein Ausstieg aus Brokdorf würde die Zusammenarbeit außerordentlich belasten, einen arbeitsplatzfeindlichen Verzicht auf den preisgünstigen Grundlaststrom und schließlich eine Verschwendung öffentlicher Investitionsmittel bedeuten. „Schleswig-Holstein hat ein Anrecht darauf, daß es von Umweltschäden aus Hamburg so weit wie möglich verschont wird", betonten die Fraktionsvorstände aus den beiden Nachbarländern: „Die Inbetriebnahme solcher Kohlekraftwerke stellt einen schweren und vermeidbaren Eingriff in den Naturhaushalt dar, weil 95 Prozent der Emissionen in Richtung der Nachbarländer verdriften."

Wirtschaftlich sind die Metropole und der Flächenstaat im Norden eng miteinander verbunden: Mehr als 130 000 Bewohner Schleswig-Holsteins kommen jeden Tag als Pendler in die Hansestadt. Doch nach wie vor wandern jedes Jahr einige tausend Hamburger in die nördlichen Randregionen ab; auch Betriebe folgen diesem Trend. Der Hamburger CDU-Fraktionsvorsitzende Perschau erneuert daher gestern seine Vorwürfe an den Senat, er betreibe eine „Politik der künstlichen Bodenverknappung" mit der Folge einer kontinuierlichen Abwanderung nach Schleswig-Holstein. Man könne nur neidvoll auf die erfolgreiche Tätigkeit der schleswig-holsteinischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft blicken, ein Instrument, wie es sich der Senat bisher für eine konkurrierende Akquisitionspolitik bisher nicht zugelegt habe.

Bei ihrer Beratung über das Problem des Lehrstellenmangels waren sich beide Fraktionen einig, daß die Landesgrenze bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz keine Schranke darstellen dürfe. Senat und Kieler Landesregierung wurden aufgefordert, auf eine „Landeskinder-Lösung" zu verzichten, das heißt: keine Bevorzugung von Lehrstellenbewerbern aus dem eigenen „Hoheitsgebiet".

Missionseifer mit Marx als Partner

Lateinamerikas Protestanten gewinnen an Einfluß / Kritik an Katholiken und Israel

Von G. FRIEDLÄNDER

An die hundert protestantische Gruppen aus ganz Lateinamerika versammelten sich jüngst in Lima, um nach vier Jahren vorbereitender Arbeit der Organisation des „Lateinamerikanischen Rates der Kirchen" (CLAI) per Wahl eine Leitung zu geben. Zwei Argentinier, der Methodist Bischof Federico Pagura und Pastor Gabriel Vaccaro, sowie ein Brasilianer, Pastor Gerson Meyer, werden die erste umfassende protestantische Organisation des Subkontinents führen. Damit ging ein Lieblingswunsch des Weltrates der Kirchen in Erfüllung, der als Pate gewirkt hatte.

Es gehört zu den vielen Mythen über Lateinamerika, daß die Katholiken hier allmächtig sind. Aber Guatemala hat zur Zeit einen protestantischen Präsidenten, General Efrain Rios Montt, ein wiedergeborener Christ. Mexikos katholische Präsidenten müssen während ihrer Amtszeit streng über die Trennung von Staat und Kirche wachen und dürfen nur privatissime ein Gotteshaus betreten. Protestantische Missionare treiben unter den Indios besonders des Hochlands Boliviens und Perus eifrig und sehr erfolgreich Mission.

Zahlenmäßig mögen die Protestanten keine besondere Rolle spielen, aber man sollte ihren wachsenden Einfluß nicht unterschätzen. Einer ihrer prominenten Sprecher ist der Theologe Jose Miguez Bonino in Buenos Aires, ein Führer des Weltrates der Kirchen, dessen Buch über Christen und Marxisten als Partner im revolutionären Prozeß auch in englischer Sprache erschien. Er ist, wie nicht anders zu erwarten, auch in marxistischen Kreisen ein angesehener Mann.

Der CLAI wird beeits von verschiedenen Seiten mit Sorge beobachtet. Ideologisch ist er der marxistischen Linken der Region so stark verpflichtet, daß seine Führer es für ihre Pflicht halten, Israel oft zu kritisieren und die PLO in ihr Herz zu schließen. Das war nicht immer so. Der Methodist Pagura zum Beispiel zeigte früher großes Interesse für den christlich-jüdischen Dialog. Heute liegen seine Dialogsprioritäten woanders, und auch er unterschreibt Dokumente, die Israel kritisieren.

Der CLAI griff in einem seiner ersten Dokumente die nordamerikanische Lateinamerikapolitik an. Sie sei dafür verantwortlich, „Unterdrückung und die Möglichkeit von Krieg und Tod zu schaffen". Text und Melodie kennt man aus Erklärungen des Weltrates der Kirchen, der darüber klagt, daß „Leben, die wertvolle Gabe Gottes, in Zentralamerika zerstört wird". Dabei geht man stets davon aus, daß der Guerrillakrieg den herrschenden Regierungen anzukreiden ist – von Nicaragua freilich abgesehen – und übergeht geflissentlich, daß es meistens Unbeteligte sind, deren Leben dem revolutionären Prozeß geopfert wird. Es ist fraglich, ob diese Führer wirklich im Namen der Protestanten sprechen. Die konfliktreichen Phasen erregen jedenfalls zunehmend die nordamerikanische Öffentlichkeit.

Auf jüdischer Seite beobachtet man in Lateinamerika mit Mißtrauen, wie protestantische Führer die sozialen Probleme und Konflikte der Gegenwart deuten. Aber Lateinamerikas Juden sind zwar eine zuweilen intellektuell einflußreiche, aber zahlenmäßig eine verschwindend kleine Minderheit. Mehr ins Gewicht fällt das Mißtrauen auf katholischer Seite. Hierzu trägt der Umstand bei, daß der CLAI in seiner Geburtsstunde die Ankunt des „Königreiches der Gerechtigkeit" fordert. Der Ausdruck entstammt dem Wortschatz der „Theologie der Befreiung", die der katholischen Kirche in vergangenen Jahren viel zu schaffen machte. Ironischerweise war in der Zeit vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil gerade in Lateinamerika der Begriff Gerechtigkeit ein Schlüsselwort in der Diskussion mit den Juden, denen man damals eine Religion der Gerechtigkeit nachsagte, während die Katholiken eine Religion der Liebe hätten.



Protestant und Präsident: Guatemalas Staatschef Rios Montt
FOTO: WEREK

Die katholische Kirche sieht sich in Lateinamerika zum ersten Mal von innen mit rebellischen, meistens marxistischen „Kirchen der Armen" oder „des Volkes" und von außen von einem Bündnis protestantischer Kirchen und fundamentalistischer Sekten angegriffen, wobei diese Allianz ihre ideologische Solidarität himmelhoch über die großen theologischen Differenzen stellt. Besorgnis erregt in traditionellen katholischen Kreisen auch der Missionseifer des CLAI, der in seinem Gründungsdokument „alle Regierungen, Völker und Kirchen in Lateinamerika" anspricht. Das ist eine Sprache, die Protestanten in Lateinamerika bisher nicht gebrauchten.

Diese Entwicklung kann nicht ohne Reaktion der Lateinamerikanischen Bischofskonferenz (Celam) bleiben. Die katholische Kirche duldete bisher in ihrem Raum indianische und afrikanishe Volksreligionen, wenn sie sich im Rahmen der Kirche hielten und die Hierarchie anerkannten. Nun fragen sich einige Bischöfe im Celam, ob man nicht einen Schritt weitergehen und solche Gruppen ermuntern solle, ihre eigenen Bräuche – Lieder, Tänze, rhythmisches Händeklatschen usw. – im Rahmen des kirchlichen Gottesdienstes zu verwenden, um die Pflege volkstümlicher religiöser Traditionen nicht den Fundamentalisten zu überlassen. Die Bischöfe empfehlen auch einen beherzteren Eintritt in das technologische Zeitalter: den Katholizismus in Radio und Fernsehen zu propagieren.

Diese Entwicklung wird wahrscheinlich auch zur Überprüfung des Standes des katholisch-jüdischen Dialogs führen, der in vielen Ländern Lateinamerikas in den letzten beiden Jahrzehnten gefördert wurde. In traditionellen katholischen Kreisen glaubt man, daß der Fundamentalismus auch für die jüdischen Gemeinden zu einem Problem werden könnte. Das wäre ein Grund mehr für die Intensivierung dieses Dialogs.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Nicht leicht plausibel

„Das ‚Fenster der Verwundbarkeit' bleibt auch mit MX geöffnet"; WELT vom 27. Mai

Seit Ronald Reagan die Vorschläge der Scowcroft Kommission über die Stationierung der MX-Rakete aufgenommen hat, ist das vielbeschworene „Fenster der Verwundbarkeit" tot. Und das ist gut, denn es hat ein solches in Wirklichkeit nie gegeben. Der Schwerpunkt des strategischen Arsenals der USA liegt bekanntlich bei seegestützten Raketen (SLBM). Auf Jahre hinaus wird dies die beste Methode bleiben, eine Zweitschlagskapazität zu sichern und damit eine glaubwürdige Abschreckung zu erhalten.

Anders steht es bei den Sowjets. Deren Interkontinentalwaffen sind zu über 70 Prozent landgestützt (Sprengköpfe) und damit verwundbar. Angesichts der Aufstellung von MX und der Modernisierung der amerikanischen U-Boot-Raketen, die damit erheblich treffgenauer werden, ist das Nuklearpotential der UdSSR mittelfristig weit mehr gefährdet, als es sich die Vereinigten Staaten für ihr eigenes Arsenal mit dem Argument des „window of vulnerability" glauben machen wollten.

Experten an amerikanischen Universitäten, wie Harvard, MIT, aber auch im konservativen Washington (Georgetown), teilen diese Auffassung. Wenn Rüdiger Moniac „das Fenster der Verwundbarkeit" in seinem Beitrag wieder zum Leben erweckt, so widerspricht er damit der eigentlich richtigen Aussage in seinem Artikel. Es trifft zu, die komplexen Sachverhalte bei Rüstungsfragen sind der demokratischen Öffentlichkeit schwer plausibel zu machen.

Mit freundlichem Gruß
Marc Weller,
Hamburg 76

Entfesselte SPD?

„Bei den Sozialdemokraten wankt die Festung Godesberg"; WELT vom 31. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Interesse verfolge ich seit Wochen Ihre Berichterstattung über die Auseinandersetzungen in der SPD über die Frage des NATO-Doppelbeschlusses. Obwohl ich grundsätzlich der in den vielen Artikeln veröffentlichten Grundhaltung zustimme, möchte ich Sie bitten, diese Streitigkeiten und Kämpfe auch einmal von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten.

Nach Gerd Meier: Die Parteidemokratie der Bundesrepublik. In: „Der Bürger im Staat" 23 (1979) H. I., S. 2f.," zeigen sich wesentlich Fähigkeit und Bereitschaft einer Partei zu Konfliktaustragung und Integration, zu Verantwortlichkeit und Reform, zur eindeutigen Richtungsbestimmung und zur effektiven Führung in der Wahrnehmung ihrer Funktion, die artikulierten Interessen von Wählern und Mitgliedern zugleich zu aggregieren, d. h.: zusammenzufassen und zu vereinheitlichen . . ."

Außerdem sollte es doch niemanden verwundern, wenn nach 13 Jahren Regierungsverantwortung, nun in der Rolle der wiederum relativ „verantwortungslosen Opposition" die angelegten Fesseln endgültig „gesprengt" werden.

Mit freundlichen Grüßen
Markus Küppers,
Xanten

Gezähltes Volk

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie bringen in Ihrer Ausgabe vom Mittwoch, dem 1. Juni, Angaben über die Einwohnerzahlen von Tokio und Mexiko Stadt als derzeit einwohnerreichsten Großstädten dieser Erde. Anscheinend sind diese Zahlen durch Volkszählungen ermittelt; als Folge frage ich mich als Bürger der Bundesrepublik Deutschland, ob man die Behörden in Japan und Mexiko beglückwünschen soll, daß sie diese schwierige Völkszählung durchgeführt haben, oder ob man die Einwohner bedauern soll, daß kein Datenschutzbeauftragter und kein Verfassungsgericht sie gegen eine Volkszählung schützt.

Mit verbindlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener
Prof. Dr. Gerhard Rose,
Obernkirchen

Wort des Tages

„Man müßte das Leben so einrichten, daß jeder Augenblick bedeutungsvoll ist."

Iwan Turgenjew, russ. Autor (1818–1883)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Schriften-Schwund

„Leserbrief: Deutsche Schrift"; WELT vom 25. Mai

Gut, daß hier endlich einmal auf den ständig wiederkehrenden Fehler, die Deutsche Schreibschrift als Sütterlin-Schrift zu bezeichnen, hingewiesen wurde. Aber Prof. Sattler irrt, wenn er meint, daß diese Deutsche Handschrift auch Fraktur oder gotische Schrift genannt wurde.

Gotik und Fraktur sind Druckschriften, dazu auch noch die Schwabacher, die sich nach Aufkommen des Buchdrucks (den Gutenberg nicht erfunden, sondern durch die Schaffung des Einzelbuchstaben-Gusses und Verbesserung der Druckerpresse vervollkommnet hat) aus den wunderschönen, mit der Hand gemalten Buchstaben entwickelten.

Die Gotik hat sich nur als Auszeichnungsschrift bis in unsere Zeit erhalten; man findet sie in den Zeitungsnamen vor allem des angelsächsischen Raumes. Die Fraktur wurde bis zum Goebbels-Erlaß von 1941 von den meisten deutschen Zeitungen benutzt und war – in vielen verschiedenen Schnitten – die Schrift, in der die meisten schöngeistigen Bücher gedruckt wurden; der Namenszug „Frankfurter Allgemeine" läßt sie noch heute leben. Auch die schöne Alte Schwabacher findet sich in Büchern, oft in bibliophilen Ausgaben, die von berühmten kleineren Leipziger Druckereien hergestellt waren.

Das siegreiche Gegenstück der deutschen Druckschriften ist die aus der lateinischen Schrift entstandene Antiqua. Sie dominierte auch früher schon dort, wo es auf internationale Verständlichkeit ankam: in der wissenschaftlichen Literatur. Heute wird wohl praktisch jedes Druckwerk in ihr gesetzt. Aber es ist schade, daß die schönen alten Schriften so völlig verschwanden und jüngere Menschen sie nicht einmal mehr zu lesen vermögen.

Übrigens: genauso, wie Sütterlin aus der deutschen und der lateinischen Form eine neue Schreibschrift entwickelte, entstanden auch neue Druckschriften, etwa die Peter-Behrens-Schrift, in der der berühmte Name „Berlinger Illustrirte" (jawohl, ohne e) gesetzt war.

H. D. Müller-Grote,
Königswinter

Personalien

VERANSTALTUNGEN

In einem sehr privaten Rahmen, im Hause ihres Bonner Direktors **Ferdinand Krier**, hat auch in diesem Jahr der Vorstand der Deutschen Bank zum sommerlichen Empfang eingeladen. Begrüßt wurden die sehr zahlreichen Gäste aus dem Diplomatischen Korps, den Bonner Ministerien und der Wirtschaft von Dr. **F. Wilhelm Christians**, dem Sprecher der Deutschen Bank und von dem Ehrenvorsitzenden Altbankier **Hermann Josef Abs**. In das Haus nach Muffendorf kamen der Apostolische Nuntius **Guido del Mestri**, US-Botschafter **Arthur F. Burns**, der einen sehr regelmäßigen Kontakt zum Bankenvorstand hält, ein großer Teil der westlichen Botschafter aber auch die Repräsentanten der kommunistischen Länder: **Ewald Moldt**, Leiter der Ständigen Vertretung der „DDR", der sowjetische Gesandte **Wladislaw Terechow**, der Botschafter **Wladimir Semjonow** vertrat, der auf dem Wege zu Gesprächen mit seiner Regierung nach Moskau ist, und der chinesische Gesandte **Hu Benyao**, der fast seine gesamte Handelsabteilung mitgebracht hatte. Ihnen standen als Gesprächspartner der Bank ganz besonders auch die beiden Vorstandsmitglieder **Werner Blessing** und **Hilmar Kopper** zur Verfügung, die für die Auslandsgeschäfte zuständig sind. Unter den deutschen Gästen Minister **Jürgen Warnke** und die Staatssekretäre **Hansjörg Haefele** und Dr. **Günter Obert** vom Bonner Finanzministerium und **Lothar Ruehl** aus dem Verteidigungsministerium.

ERNENNUNGEN

Professor Dr. **Reimar Lüst**, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, wurde neuer Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA. In diesem neuen Amt ist Lüst der erste Deutsche. Lüst wird die Präsidentschaft Mitte nächsten Jahres übernehmen, wenn er sein Amt als Präsident der Max-Planck-Gesellschaft niedergelegt hat. Professor Reimar Lüst hatte bereits in den 60er Jahren die europäische Weltraumzusammenarbeit maßgeblich beeinflußt.

*

Berlins Regierender Bürgermeister **Richard von Weizsäcker** und der frühere Bundeskanzler **Helmut Schmidt** wurden Ehrensenatoren der Max-Planck-Gesellschaft. Die 50 Senatoren der Gesellschaft entscheiden unter anderem über die Berufung wissenschaftlicher Mitglieder und über die Verwendung der Mittel.

Die Andropow-Wende trat nicht ein

In der Sowjetunion hat sich nach Breschnew nichts bewegt / System verträgt keine Reform

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Das Politbüro kümmert sich um alles, sogar um die Erzeugung von Futtereiweiß, aber es bewegt nicht viel. Die sowjetische Innenpolitik tritt jedenfalls wieder auf der Stelle, nachdem die Signale der ersten Andropow-Monate verklungen sind.

Die Forderung der Führung, an jedem Arbeitsplatz im Riesenlande mehr und Besseres zu leisten, gilt zwar unverändert fort. Durch eine Welle von Versammlungen mit entsprechenden Verpflichtungen ist sie in alle Himmelsrichtungen und von oben nach unten verbreitet worden. An der Basis aber hat sie wenig bewirkt. Dort wurde in Jahrzehnten schon manche Kampagne durch ein Nicken des Kopfes erledigt; in der Unbeweglichkeit des Apparates und am dicken Fell der Werktätigen vergeht sie wie die Zeit.

Der übereifrige Versuch, mehr Arbeitsdisziplin durch Polizeimaßnahmen zu erzwingen, ist bald wieder aufgegeben worden. Ob verschärfte Gesetze an Bestechlichkeit, Vetternwirtschaft, an Schwarzmarktlastern und Amtsmißbräuchen viel ändern können, ist zweifelhaft. Schon in der Ära Breschnew waren das angeblich die Hauptziele eines unermüdlichen Kampfes für die sozialistische Moral. Aber gerade in dieser Zeit hat sich die Krankheit rapide ausgebreitet.

Politbüro hatte nur einen Neuzugang

Obwohl der Name Breschnews nur noch auftaucht, wenn die nach ihm benannten Städte, Fabriken und Plätze gemeint sind, wurzelt alle Politik in seiner Zeit. Unter seinem Nachfolger hat die Partei keine einzige neue Tendenz geschaffen. Die vielfach erwartete Wende trat nicht ein. Richtschnur bleibt der 26. Parteitag von 1981; das letzte Breschnew-Plenum des Zentralkomitees vom Mai vorigen Jahres und die erste Andropow-Veranstaltung vom November werden als Ausdruck der Kontinuität stets in einem Atemzug genannt.

Anfang kommender Woche tritt das ZK, formell nach den Statuten das entscheidende Gremium zwischen den Parteitagen, wieder zusammen. Dabei dürfte seine Zustimmung für ein aufgefülltes und erweitertes Politbüro, die wirklich führende Instanz, fällig sein. Bisher ist dort, vom Neuzugang Alijew abgesehen, ein unverändertes Breschnew-Team am Werk. Tod und Krankheit haben es auf elf Mitglieder reduziert und auf ein Durchschnittsalter von 67,5 Jahren „verjüngt".

Ebenso alt sind im Schnitt die Kandidaten des Politbüros. Manche von ihnen verharren in diesem Stadium schon seit vielen Jahren. Denn neue Vollmitglieder des Politbüros müssen diese Etappe nicht durchlaufen. Aber selbst ein paar neue und jüngere Gesichter im obersten Führungskreis wären keine Frühlingsboten, solange das Establishment regiert.

Unabhängig davon hat sich herausgestellt: Das System verträgt Reformen nicht, deshalb wird es keine geben. Die Ironie der Situation liegt allerdings darin, daß die Mängel des Systems ohne tiefgreifende Veränderungen nicht zu beseitigen sind. Seit einigen Monaten läßt die Parteipresse wieder Wirtschaftsexperten zu Wort kommen, die Änderungen in der „Planung und Leitung" empfehlen. Es sind die alten Einsichten, die Professor Libermann schon vor fast zwei Jahrzehnten formuliert hatte: Durch Anreiz und geeignetere Kennziffern müssen die Betriebe veranlaßt werden, qualitäts- und kostenbewußt zu produzieren. Trotz der Reform von 1965, die mit Libermans Namen verbunden ist, konnten die Mängel nicht behoben werden.

Woran liegt das? Verkürzt gesagt: Die Planbürokratie hat keinen anderen Maßstab als den Plan, an dem sie die Produktionsergebnisse messen könnte. Und der staatliche Plan, ein Vorschriftenkatalog mit Gesetzeskraft, darf durch keine Reform erschüttert werden. Sozialismus und Markt, das ist für sowjetische Kommunisten wie Feuer und Wasser; Markt als Prinzip würde Auflöung und Anarchie bedeuten.

Mangels verläßlicher Gradmesser muß deshalb die Losung der Breschnew-Ära, wonach die „Wirtschaft wirtschaftlich" zu arbeiten habe, ein Wortspiel bleiben.

Die Ideen sind schon zwei Jahrzehnte alt

Um höhere Leistungen zu erzielen, richtet die Führung ihre Hoffnungen auf verfeinerte Steuerungssysteme und bessere Formen der Arbeitsorganisation. Im Vordergrund steht die Landwirtschaft. Bis zum Ende des laufenden Fünfjahresplanes 1985 sollen alle Kolchosen und Sowchosen auf die „Vertragsmethode" umgestiegen sein: Feste Brigaden oder Gruppen verpflichten sich durch Vertrag, bestimmte Flächen von der Aussaat bis zur Ernte zu bearbeiten. Ihre Einkünfte sind vom Ergebnis abhängig. Erzeugen sie mehr, als der Plan vorschreibt, verdienen sie mehr.

Auch diese Idee ist über zwei Jahrzehnte alt. Zunehmend wurde sie bereits in den sechziger Jahren angewandt, hatte Erfolg und ging in den Siebzigern dennoch zugrunde. Den Kollektivwirtschaften wuchsen die Lohnkosten über den Kopf, den Landwirtschaftsfunktionären ging die Verselbständigung der Brigaden zu weit. Wie in der Industrie scheiterte die Reform am Widerspruch zwischen Eigenständigkeit und Zentralismus.

Ende Januar kam das sogar in der Mitteilung über eine Politbürositzung zum Ausdruck. Einerseits wandte sich das Gremium ärgerlich gegen „das administrative Aufzwingen von allerlei Empfehlungen und Instruktionen" an die Agrarbetriebe. Deren Fachleute wüßten selbst, was sie zu tun hätten. Andererseits fand es das Politbüro notwendig, die behördliche Kontrolle über die Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten in der Landwirtschaft zu verstärken.

Bisher hat sich die umfassende Reglementierung immer als die stärkere Kraft erwiesen.

FUSSBALL / Heute original im Fernsehen: Das Pokalfinale, das ein Lokalderby ist

● Bundeskanzler Helmut Kohl und DFB-Trainer Erich Ribbeck haben eines gemeinsam: Beide tippen auf einen 3:1-Sieg für den 1. FC Köln im Finale des deutschen Fußballpokals gegen den SC Fortuna Köln aus der zweiten Liga. Zum ersten Mal in der Geschichte des Pokals gibt es im Endspiel ein Lokalderby. Ab 16.00 Uhr wird es heute original im Fernsehen (ARD) übertragen. *Der 1. FC Köln ist selbstverständlich hoher Favorit,* achtmal stand er zuvor in einem Pokalfinale, dreimal gewann er. Für Fortuna Köln ist dieses Spiel der größte Erfolg seit dem Aufstieg in die Bundesliga (1973), dem der direkte Abstieg folgte. Das Kölner Stadion ist ausverkauft (59 655 Zuschauer).

● Dieter Schatzschneider, der in der nächsten Saison beim Meister Hamburger SV Horst Hrubesch ersetzen soll, sorgte vor dem Pokalfinale für einen Hauskrach beim Außenseiter Fortuna Köln. Er kritisierte seinen Trainer Martin Luppen (demnächst Hertha BSC): „Der macht nur dumme Sprüche." Seinen Kollegen, die ihn „Stehgeiger" genannt haben sollen, *warf er „Neid und Habgier" vor.* Luppen hatte gesagt: „Ohne Schatzschneider haben wir mehr Punkte geholt als mit ihm in der Rückrunde." Dennoch: Gerade auf den Mittelstürmer, der 22 Tore in Meisterschaft und Pokal für seinen Klub schoß, baut der Zweitliga-Klub seine geringen Hoffnungen auf . . .

Köln gegen Köln – der Dompropst empfiehlt Gebet zur „heiligen Rita für aussichtslose Anliegen"

FRANK QUEDNAU, Köln

Für Dompropst Heinz-Werner Ketzer ist das Ereignis offensichtlich in Sphären angesiedelt, für die er beruflich zuständig ist. Oder der Mann hält sich weise raus aus der *„fiebrigen Erwartung eines Lokalschlagers der Superlative"* (Schlagzeile aus der „Kölnischen Rundschau"). Ketzer sagt: „Sie sollen zur heiligen Rita für aussichtslose Anliegen beten, dann werden wir ja sehen, wie es ausgeht."

Wer da nun beten soll, die Spieler des 1. FC oder vielmehr noch ihre Kollegen vom zweitklassigen David Fortuna Köln, alle beide oder die Fußballfreunde der Stadt, die sich im Vorfeld des Pokalfinales fühlen, als müßten sie künftig Tünnes und Schäl getrennt und nicht mehr als witzige Einheit verstehen – also, wer da nun beten soll, bleibt beim Dompropst im Nebel.

Was da heute in Köln passiert, ist lokales Großereignis mit nationaler Sport-Bedeutung. Original im Fernsehen übertragen, was denn den Chef des Verkehrsamtes der Stadt erfreut, weil „die Leute dann sehen, daß Köln außer Hochwasser noch mehr zu bieten hat". Die Kölner, so hieß es im Düsseldorfer Sport-Informations-Dienst (sid), verlegten diesmal den Karneval in den Sommer. Was selbstverständlich nur ein Düsseldorfer sagen kann, der von Karneval überhaupt keine Ahnung hat – aus Kölner Sicht.

Aber da ist alles beisammen: Dompropst, Hochwasser, vaterstädtisches Fest und Fußball. Köln nämlich, eine Umfrage des Verkehrsamtes hat es einmal zutage gefördert, liegt am Rhein, besitzt einen mächtigen gotischen Dom, feiert Karneval und ist die Heimat des 1. FC Köln. In dieser Reihenfolge nennen deutsche Bürger Begriffe, wenn sie danach gefragt werden, was ihnen zu Köln einfällt. *Konrad Adenauer, die alten Römer,* das Duftwasser, das laut Werbespruch immer dabei ist, folgen erst viel später. Fortuna Köln fehlt ganz auf der Liste – lokale Größe, von der auch die Kölner selbst nicht so recht wissen, wo sie einzuordnen ist.

Es ist eine vertrackte Sache mit der Fußballszene in der Stadt, die die erste in der Geschichte des deutschen Fußballpokals ist, die beide Endspielteilnehmer stellt. Die Luft in Köln quirlt zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Schöpferisch und schlitzohrig, energisch und leicht resignierend, kühn und mit listiger Feigheit suchen hier Individualisten, mal Tünnes, mal Adenauer, ständig einen neuen Fixpunkt. So merkwürdig es auch klingen mag: Im Fußball gibt es diesen Fixpunkt nicht.

Der 1. FC Köln ist die ranghöchste Mannschaft, wer den Fußball liebt, geht „zum FC", den Verein zu lieben, heißt das noch lange nicht. „Für Schalke sterben", ja, das geht. Jemand, der das sagen und den 1. FC Köln meinen würde, würde für bekloppt gehalten werden. In Köln wird Fußball vorgeführt, nicht gelebt. Da bleibt immer noch Freiraum zwischen Bühne und Zuschauerrängen, ein lauernder, manchmal sogar mißtrauischer Abstand.

So kommt es denn, daß das Pokalfinale, das lokale Großereignis, heute stattfindet, ohne daß die Stadt jetzt in zwei Lager gespalten wäre. Man geht hin, zahlt sogar auf dem schwarzen Kartenmarkt 500 Mark, aber entscheidet sich erst an Ort und Stelle für oder gegen eine *Mannschaft. Einerseits* wäre es ja schön, wenn die kleine Fortuna gewinnen würde, schon weil im Sport die Sympathie mit dem Schwächeren obligatorisch ist. Andererseits spricht das Hirn für den 1. FC, mit dem ist im Europapokal bestimmt mehr Staat zu machen.

So ist es eben, auch ein Stück kölscher Mentalität: Mit selbstverständlicher Sentimentalität werden Traditionen gepflegt, gleichzeitig aber alles deftig verspottet, was auf den Stelzen der Exklusivität daherschreitet. Hans Löring, genannt „Schäng", hat das auszunutzen versucht. Er wollte sich volksnah absetzen vom großen Bruder. Er ist Millionär und Präsident der Kölner Fortuna, die in der Südstadt ihr Heim hat. Es heißt, er zahle im Jahr rund 500 000 Mark aus der eigenen Tasche, um den Verein zu erhalten. Er ist so deftig kölsch wie es die Kölschen lieben. Aber zu den Spielen der Mannschaft kommen nur etwa 1000 Zuschauer. „Manchmal", sagt er, „herrscht bei uns eine Stimmung wie auf dem *Friedhof* von Chicago." Und, die kölsche Sprache ist farbig: „Oder sull isch velleischt opp enem Hippebock dursch et Stadion rigge?" (Übersetzt: Oder soll ich vielleicht auf einem Ziegenbock durch das Stadion reiten.)

Was die Kölner dem Mehrzweckunternehmer durchaus zutrauen würden. Der läßt ja Kätchen, seine Frau, auch in Öl malen, hat den Dieter Schatzschneider nur für ein halbes Jahr geholt und die Mannschaft auch schon selbst trainiert. Und die Lebensversicherung des 50 Jahre alten Lörings kassiert dereinst auch der Verein – zwei Millionen Mark.

Nur: Der Sympathie-Bonus seiner Landsleute, die ihm auf die Schulter klopfen, ihm beteuern, was er doch für ein prächtiger Mensch sei, steht im krassen Gegensatz zum Besuch der Fortuna-Spiele. Vielleicht, auch Kölner Mentalität, liegt das daran, daß sich viele sagen: Wenn der schon alles allein tun will mit seinem Geld, dann soll er sich auch allein zugucken . . .

Der 1. FC Köln dagegen ist durchaus Institution in der Stadt, aber eine, die sich den Bürgern mit erhobener Nase näherte. Franz Kremer, der erste Präsident des Fusionsklubs zweier Traditionsvereine (Sülz 07 und Kölner BC von 1901) sagte: „Wir machen jetzt auf Mänetschment", und legte dem Verein eine gewisse kühle Distanz zum Volk in die Wiege. Was denn noch in der Festschrift zum 25. Jubiläum seinen Niederschlag fand: „Nimmt und zählt man alles in allem, dann war und ist der führende Klub der Kölner Domstadt anderswo beliebter und populärer als dort selbst."

Unter diesen Aspekten spielt heute Köln gegen Köln – die Kölner sind dabei nur froh, daß ein Verein aus ihrer Stadt gewinnen wird. Mehr nicht. Durchaus möglich, daß sie den Sieg des 1. FC beklatschen und dann zu Löring feiern gehen.

Standpunkt zur Elbe-Grenze bekräftigt

dpa, Bonn

Die Bundesregierung hat in der mit Ost-Berlin strittigen Frage der Elbe-Grenze ihren Standpunkt von einem Grenzverlauf am Ostufer des Flusses bekräftigt, zugleich aber eine mögliche Beweglichkeit durchblicken lassen. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Carl-Dieter Spranger (CSU), sagte im Norddeutschen Rundfunk, die CDU/CSU halte in der Regierungsverantwortung an der Auffassung vom Grenzverlauf am Ostufer „unmißverständlich fest". Sie stütze sich dabei auf die von den ehemaligen Besatzungsmächten in Deutschland getroffenen Vereinbarungen. Die „DDR" verlangt dagegen eine Grenzfestlegung in der Mitte des Stromes.

Spranger fügte hinzu, die Bundesregierung sei sich allerdings bewußt, „daß zu einer Problemlösung immer zwei gehören, daß letztlich der Grenzverlauf nur gemeinsam mit der ‚DDR' festgelegt werden kann". In der gemeinsamen Grenzkommission habe über die Festlegung der Elbe-Grenze bisher noch keine Einigung erzielt werden können.

Unabhängig von den unterschiedlichen Rechtspositionen beider Regierungen in der Elbe-Frage werden nach Einschätzung Sprangers die Bemühungen um die Lösung konkreter Probleme, wie einer vernünftigen Regelung beim Verkehr mit Sportbooten und der Fischerei auf der Elbe, fortgesetzt.

Kritik am Aufruf zur Gedenkminute

hey. Bonn

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Walter Althammer hat sich dagegen verwahrt, daß Parlamentarier vom Rednerpult im Plenarsaal von sich aus zu Gedenkminuten aufrufen. Er bezog sich dabei auf die Aufforderung zu einer Schweigeminute für die drei in Südafrika hingerichteten ANC-Mitglieder, die von der Fraktion der Grünen dem Bundestag gestellt wurde.

In einem Brief an Bundestagspräsident Rainer Barzel erklärte Althammer dazu, er halte dies nicht für vertretbar, und bat um Klärung des Vorgangs. Nach seiner Auffassung steht dieses Recht nur dem Parlamentspräsidenten zu.

Walter Schwenninger von den Grünen hatte während der Debatte am Donnerstag die Abgeordneten aufgefordert, sich zu einer Schweigeminute zu erheben, „falls der Präsident es genehmigt". Daraufhin standen alle Abgeordneten der Grünen und einige der SPD auf. Bundestagsvizepräsidentin Annemarie Renger (SPD), die die Sitzung leitete, hatte keine Reaktion gezeigt. Voraussichtlich wird sich jetzt der Ältestenrat mit dem Vorfall befassen.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Die Supermächte scheuen den Abbruch der KSZE

Zweifel über Rumäniens Absicht / Bonns Einzelerfolg

Von MANFRED NEUBER

In der Schlußphase der Madrider Folgekonferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) ist die Standfestigkeit des Westens in prinzipiellen Fragen einer harten Belastungsprobe ausgesetzt. Der Osten versucht, durch geschicktes Taktieren die gemeinsame Haltung der Amerikaner und der Westeuropäer aufzuweichen.

Das zweite Treffen der KSZE-Signatarstaaten zur vorgesehenen regelmäßigen Überprüfung des „Helsinki-Prozesses" seit 1975 dauert in der spanischen Hauptstadt schon mehr als zweieinhalb Jahre. Ihre Gastgeber und die meisten Delegationen werden ungeduldig, aber die Einigung über eine Abschlußerklärung läßt weiter auf sich warten.

Unverkennbar sind die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten als schärfste Kontrahenten bestrebt, den Verhandlungsspielraum für ihre Ziele bis zum letzten auszureizen. Sie scheuen aber einen Abbruch in Madrid, weil er schwere Rückwirkungen auf das Ost-West-Verhältnis hätte. Die KSZE soll am Leben erhalten bleiben.

Als die Madrider Konferenz im *November 1980 begann, stand* Moskau wegen der Verfolgung seiner Bürgerrechtler am Pranger der Weltöffentlichkeit. Die sowjetische

DIE ● ANALYSE

Invasion Afghanistans und die Unterdrückung der freiheitlichen Regungen in Polen markierten weitere brutale Verstöße gegen den Geist und die Buchstaben von Helsinki.

Der Westen reagierte darauf in Madrid mit 14 Forderungen, die mit der KSZE-Schlußakte voll im Einklang stehen: So soll das Recht auf Gründung freier Gewerkschaften und freie Religionsausübung *auch in Osteuropa anerkannt,* der Zugang zu diplomatischen Vertretungen im kommunistischen Machtbereich nicht behindert und der Informationsfluß nicht gestört werden.

Vor der kategorischen Ablehnung der Sowjets, diesen Postulaten zuzustimmen, wichen einige westliche Länder auf entschärfte Formulierungen zurück. Im Interesse eines westlichen Konsensus willigten auch die USA in etlichen Punkten in flexiblen Umschreibungen ein, jedoch sind sie nicht bereit, einen Ausverkauf der Menschenrechte hinzunehmen.

Die Hoffnungen auf einen erfolgreichen Ausgang im „Palacio de Congresos" ruhen seit Monaten auf dem Entwurf eines Schlußdokuments (RM 39), den die neutralen und nicht-paktgebundenen Staaten in Madrid vorgelegt haben. Dieser Erklärung sollen auf Wunsch der westlichen Staatengruppe jene Zusätze hinzugefügt werden, die für sie unerläßlich sind.

Während im westlichen Lager über Nuancen der Minimalforderungen gerungen wurde, gingen die Sowjets propagandistisch zur Offensive über. Sie streuten Zweifel an dem Einigungswillen der Amerikaner aus, weil Präsident Reagan in Gesprächen mit dem Osten wenig Sinn und inder Entspannungspolitik der siebziger Jahre nur einen Rauchvorhang für die verstärkte sowjetische Aufrüstung sehe.

Neuerdings glaubt Moskau sich in dem Madrider Forum auch in ein günstigeres Licht rücken zu können, indem die Russen und ihre Satelliten bei den Neutralen auf die Lage in der Türkei und in Nordirland und auf – in ihrer Sicht – weitere Verstöße des Westens gegen die KSZE-Charta (Röhrenembargo und Polen-Sanktionen) weisen.

Mit ihrer plötzlichen Zustimmung zum Entwurf der Neutralen am 6. Mai hoffte die Sowjetunion den Westen vollends überrumpeln zu können. Von westlichen Zusätzen sollte keine Rede mehr sein. Nach der Devise „So oder nicht anders!" fiele nun Amerika und Westeuropa die Schuld am Scheitern zu, falls sie darauf beharrten. Zumindest sollte so der Meinungsstreit unter ihnen angefacht werden

Ob das Plädoyer Rumäniens dieser Tage, vier der westlichen Änderungswünsche seien durchaus „verhandlungswürdig", ein mutiger Alleingang in Richtung auf eine Annäherung der Standpunkte ist oder ob es sich nicht als ein abgekartetes Spiel mit verteilten Rollen herausstellt, durch das der Kreml die andere Seite in Verwirrung stürzen und letztlich zum Nachgeben bewegen will, läßt sich noch nicht endgültig entscheiden.

Der KSZE-Marathon von Madrid wird anscheinend von zwei gegensätzlichen Interessen der beiden Supermächte in Gang gehalten, auch wenn andere Teilnehmer immer entschiedener für einen Schlußstrich – mit oder ohne Ergebnis – eintreten:

● Die Sowjetunion strebt einen Beschluß über die Einberufung einer Konferenz über Abrüstung in Europa (KAE) schon zum 15. November 1983 in Stockholm an;

● die Vereinigten Staaten wollen einen Beschluß über eine Konferenz über die Achtung der Menschenrechte in Europa, die im Frühjahr 1985 in Ottawa stattfinden soll.

Eine weitere Abrüstungskonferenz, die vordringlich vertrauensbildende Maßnahmen verbindlichen Charakters ausarbeiten soll, paßte gut in das Konzept der sowjetischen Kampagne gegen die Nachrüstung der NATO. Für die Amerikaner gäbe eine Menschenrechtskonferenz, wenn auch erst späteren Datums, eine gewisse Selbstrechtfertigung dafür, in Madrid nicht alle Forderungen in diesem Bereich durchsetzen zu können.

Die eher als die Amerikaner bei den Menschenrechten zu Kompromissen neigende Haltung der Bundesrepublik Deutschland dürfte von einem singularen Erfolg herrühren: Bonn setzte sich auf dem KSZE-Nachfolgetreffen nachdrücklich für eine Erleichterung der Familienzusammenführung ein und konnte Moskau statt der ursprünglichen dehnbaren Zeitangabe „ohne Verzug" bei dem Entscheid über Anträge ausreisewilliger Bürger die feste Frist von „sechs Monaten" abringen.

SPORT-NACHRICHTEN

Stielike bleibt bei Real

Madrid (sid) – Fußball-Nationalspieler Uli Stielike hat seinen Vertrag bei Real Madrid um zwei Jahre bis zum 30. Juni 1985 verlängert. Zu einem möglichen Wechsel nach Deutschland sagte Stielike, daß er zwischenzeitlich mit keinem Fußball-Bundesligaklub verhandelt habe. Die einzige konkrete Anfrage sei vom AC Mailand gekommen.

Segeln: Deutsche Zweite

Cagliari/Weymouth (dpa) – Die deutschen Segler halten sich bei den laufenden Weltmeisterschaften auf Titelkurs. Die Brüder Jörg und Eckart Diesch (Friedrichshafen) liegen bei den Flying-Dutchman-Booten nach der vierten Wettfahrt vor Cagliari (Sardinien) hinter dem Amerikaner Elam auf Rang zwei. Ebenfalls Zweite sind die Brüder Wolfgang und Joachim Hunger (Berlin) nach fünf Wettfahrten bei der Weltmeisterschaft der 470er-Klasse vor Weymouth (England).

Zico wechselt zu Udinese

Rio de Janeiro (dpa) – Der brasilianische Fußballstar Zico erhält für seinen Dreijahresvertrag beim Wechsel zum italienischen Erstliga-Klub FC Udinese rund 5,2 Millionen Mark. Als Ablösesumme müssen die Italiener an Zicos ehemaligen Klub Flamengo Rio de Janeiro rund 10,4 Millionen Mark zahlen.

Lillak mit Bestleistung

Vanda (sid) – Die Finnin Tina Lillak verbesserte bei einem Leichtathletik-Sportfest in Vanda die von ihr gehaltene Jahresweltbestleistung im Speerwerfen um 20 Zentimeter auf 72.58 Meter. Den Weltrekord hält die Griechin Sofia Sakorafa mit 74,20 Meter.

Sieg für Hamburger SV

Geislingen (sid) – Der Deutsche Meister Hamburger SV siegte in einem Fußball-Freundschaftsspiel beim württembergischen Verbandsliga-Aufsteiger SC Geislingen mit 4:2.

Bei Lloyds versichert

Düsseldorf (sid) – Falls die Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles *„aus irgendeinem Grund nicht stattfinden* oder boykottiert werden, die Stadien wegen eines Erdbebens verschwinden, Terroristen Attentate verüben oder Eisberge die Veranstaltungen stören", erhält das Organisationskomitee bis zu einer Milliarde Dollar (rund 2,6 Milliarden Mark) Schadenersatz. Einen entsprechenden Versicherungsvertrag schlossen die Amerikaner beim Versicherungskonzern Lloyds in London ab.

Gefährlicher Sport

München (dpa) – Von den jährlich rund 3,2 Millionen Unfällen, die sich im häuslichen Bereich und in der Freizeit ereignen, *entfallen 39 Prozent* (1,25 Millionen) auf Sport und Spiel. Die vorgelegten Zahlen der Aktion „Das sichere Haus" weisen als unfallträchtigste Sportarten Fußball (36 Prozent) und Skilaufen (32) aus.

ZAHLEN

FUSSBALL

EM-Qualifikation, Gruppe 5: Schweden – Rumänien 0:1 (0:1).

1. Rumänien	6 4 1 1	7:2	9:3
2. CSSR	5 2 3 0	12:5	7:3
3. Schweden	6 3 1 2	10:5	7:5
4. Italien	5 0 3 2	3:6	3:7
5. Zypern	6 0 2 4	3:17	2:10

Freundschaftsspiel: Reykjavik – VfB Stuttgart 0:3 (0:1).

RADSPORT

Luxemburg-Rundfahrt, erste Etappe über 183 Kilometer von Luxemburg nach Dippach: 1. Mottet 4:53:29, 2. Gomez (beide Frankreich), . . . 6. Stauff, 7. Rottler (beide Deutschland) . . . alle gl. Zeit, . . . 24. Wüller 1:05 zur., 25. Becker (beide Deutschland), . . . 33. Hinault (Frankreich), . . . 36. Hilse (Deutschland) alle gl. Zeit, . . . 57. Hofeditz (Deutschland) 1:30. – **Gesamtwertung:** 1. Andersen 4:56:46 Std., 2. Poissont (Frankreich) 0:03, 3. Mottet 0:06, . . . 6. Stauf gl. Zeit, . . . 10. Rottler 0:17, . . . 20. Stadler 1:10, . . . 24. Becker 1:13, . . . 32. Hilse 1:14, . . . 39. Wüller 1:16, . . . 52. Hinault 1:23, . . . 56. Hofeditz 1:36.

TENNIS

Queen's-Club-Turnier in London (200 000 Dollar), Herren-Einzel, Achtelfinale: Cash (Australien) – Wittus (USA) 6:2, 6:3, McEnroe (USA) – Motta (Brasilien) 7:5, 6:2, Connors – Pfister (beide USA) 6:4, 6:2, Lendl (CSSR) – McNamee (Australien) 6:2, 6:2.

HOCKEY

Bundesliga, Damen, Gruppe Süd/Berlin, 8. Spieltag: Frankfurt – Hanau 1:2. – Tabellenspitze: 1. Brandenburg Berlin 7:3/8:2, 2. Berliner HC 5:4/6:4. **Gruppe Nord,** vorgezogenes Spiel vom 8. Spieltag: RW Köln – Leverkusen 0:1. – Tabellenspitze: 1. RW Köln 6:1/9:1, 2. Leverkusen 8:6/8:4.

GEWINNQUOTEN

Rennquintett: Rennen A: Klasse 1: 37,60, 2: 21,50. – Rennen B: Klasse 1: 242,40, 2: 223,70. – Kombinations-Gewinn: unbesetzt, Jackpot: 62 379,50.

(Ohne Gewähr)

STAND ● PUNKT / *Veranstalter*

Für gewöhnlich war den Tennis-Stars das Hemd näher als der Rock, nun plötzlich verspüren sie so etwas wie Solidarität mit einem Kollegen. Ob Connors, Lendl oder McEnroe – sie alle springen für den Argentinier Guillermo Vilas in die *Bresche, der wegen „Zahlungen* unter dem Tisch" ein Jahr gesperrt wurde und eine Geldstrafe von 20 000 Dollar erhielt. Das Pro-Council, die höchste Instanz im Herren-Tennis, kann eigentlich gleich schon wieder tätig werden, denn Ivan Lendl gab jetzt in London zu, daß solche Zahlungen üb*lich seien, „solange es den Tennis*-Profi gibt".

Kassiert haben sie alle schon, wenn es darum ging, allein für das Erscheinen die Hand aufzuhalten. Doch hier wird es problematisch. Wie soll sich denn ein Spieler verhalten, wenn ihn ein Veranstalter mit einer Summe von rund 100 000 Mark lockt, bevor er den Schläger überhaupt ausgepackt hat? Etwa nein danke sagen, dazu bin ich mir zu fein? Das paßt doch nun wirk*lich nicht ins Profidenken.* Aber der Starspieler kann doch nur das nehmen, was ihm angeboten wird – sonst muß er wegbleiben. Deshalb ist auch die Strafe für Vilas viel zu hoch im Vergleich zu den 10 000 Dollar, die die Rotterdamer Veranstalter zahlen müssen, die dem Argentinier als Startgage einen Mercedes geliefert haben sollen. Viel sinnvoller wäre es nämlich, wenn der Pro-Council den Veranstaltern auf die Finger klopfen würde, die aus falschverstandenem Ehrgeiz und Profilneurosen die Stars ködern.

U. D.

GALOPP / Heinz Jentzsch sattelt vier Favoriten

Wer beim Union-Rennen vorn war, sah beim Derby gut aus

KLAUS GÖNTZSCHE, Köln

Dreimal in den letzten sechs Jahren hat der Galopper, der das Union-Rennen in Köln gewonnen hat, später auch das Deutsche Derby in Hamburg-Horn für sich entschieden. Das Union-Rennen (120 000 Mark, 70 000 Mark dem Sieger, 2200 m, Europa-Gruppe II) gilt als aufschlußreichste Derby-Vorprüfung, am Sonntag (16.45 Uhr) wird es in Köln-Weidenpesch gestartet. Das war die Bilanz der Sieger des Union-Rennens seit 1977 später im Derby:

● 1977: Union-Sieger Surumu ge*wann auch das Derby* überlegen. Heute ist er Deckhengst im Gestüt Fährhof.

● 1978: Der Schimmel-Hengst Limbo gewann das Union-Rennen, war bis zum Derby ungeschlagen, wurde dort auf für ihn unpassendem, tiefem Boden noch Dritter. Der Derby-Sieger Zauberer, heute Deckhengst in Australien, war in der Union nicht am Start. Limbo mußte seine Rennlaufbahn ebenfalls wegen einer Verletzung vorzeitig beenden, heute ist er Deckhengst im Gestüt Erlenhof.

● 1979: Es war das Jahr des peinlichen Zielrichter-Irrtums in Köln. Königsstuhl wurde zunächst als Sieger verkündet, aber man hatte *sich geirrt. Nebos wurde zum Sie*ger erklärt, wurde dann im Derby aber doch von Königsstuhl geschlagen. Beide Hengste überschritten die Millionengrenze an Renngewinnen, Königsstuhl deckt im Union-Gestüt, Nebos im Gestüt Erlenhof.

● 1980: Union-Sieger Navarino gewann das Derby knapp gegen den Außenseiter Arcosanti. Den Derby-Sieg hat Navarino nicht mehr bestätigen können, auch ihn plagte eine Verletzung, er deckt jetzt im Gestüt Isarland am Starnberger See.

● 1981: Orofino deklassierte nicht nur im Union-Rennen, sondern auch im Derby seine Gegner. Der jetzt fünfjährige Hengst ist momentan Deutschlands Grand-Prix-Galopper Nummer eins, Gewinnsumme: 928 425 Mark.

● 1982: Tombos ging als Sieger des Union-Rennens im Derby als Zwölfter restlos unter, der Riesenaußenseiter Ako gewann in Hamburg.

Im Union-Rennen 1983 geht die höchstmögliche Zahl von 18 Pferden ins Rennen. Championtrainer Heinz Jentzsch sattelt allein vier Starter: Abary (Georg Bocskai), Anatas (Andreas Tylicki), Potomac (John Matthias) und Sheriff (Horst Horwart). Weitere Favoriten: Solo (Peter Remmert), Königsbacher (Lutz Mäder) und Ordos (Peter Alafi).

Neben dem Union-Rennen ragt in Köln das Colonia-Jagdrennen *(40 000 Mark, 20 000 Mark dem Sieger,* 3800 m) mit den beiden Spitzenpferden Yolly Boy (Rainer Ulrich) und Meru (René Stadelmann) heraus.

JUNIOREN-WM

Torwart beworfen

sid, Mexiko

Gewalttätige Ausschreitungen enttäuschter Fans begleiteten das Ausscheiden der mexikanischen *Junioren bei der Fußball-Weltmei*sterschaft im eigenen Land. Bei der entscheidenden 0:1-Niederlage gegen Schottland im letzten Vorrundenspiel der Gruppe A hatten die Mexikaner Angst vor Eckbällen und Einwürfen, weil ihnen tätliche Angriffe von aufgebrachten Fans drohten. Torwart Nicolas Navarro wurde sogar von einer Flasche getroffen. Als die Mexikaner nach Spielschluß das Azteken-Stadion verließen, hagelte ein Regen von Gegenständen und Wurfgeschossen auf sie nieder.

In der Innenstadt von Mexiko kam es durch die randalierenden Fans erneut zu Ausschreitungen, in deren Verlauf mindestens 30 Menschen verletzt und 20 verhaftet wurden.

Im Hinblick auf die Ausrichtung der Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko nahm der Internationale Fußball-Verband (FIFA) die Vorfälle sehr ernst. Noch vor Beginn des Viertelfinales wurde eine Sondersitzung der Führungsgremien einberufen.

Als letzte Teams qualifizierten sich Brasilien und Holland für das Viertelfinale. Zuvor waren bereits Schottland, Südkorea, Uruguay, Polen, die CSSR und Argentinien in die Runde der letzten acht eingezogen.

SVW MANNHEIM

Eine Klage droht

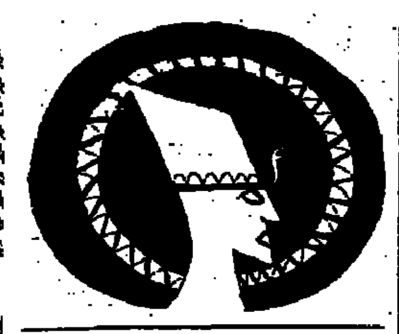
sid, München

Der 2:0-Sieg von Union Solingen gegen den Bundesliga-Aufsteiger Waldhof Mannheim am letzten *Spieltag der Zweiten Fußball-Bun*desliga hat möglicherweise ein Nachspiel vor dem Kontrollausschuß des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Die Solinger sicherten sich durch diesen Erfolg nur aufgrund der besseren Tordifferenz gegenüber dem abgestiegenen FC Augsburg den Klassenerhalt. Mannheim verzichtete in dem Spiel auf fünf seiner Stammspieler.

Der Vorsitzende des Bezirks Schwaben im Bayrischen Fußball-Verband, Hermann Güller, hat nun den Vorsitzenden des DFB-Kontrollausschusses Hans Kindermann aufgefordert, „gegen Union Solingen und den SV Waldhof Mannheim wegen betrügerischer Machenschaften zu ermitteln und gegebenenfalls Anklage zu erheben".

Erich Hartmann, der Präsident des FC Augsburg, begrüßte die Initiative des Bezirksvorsitzenden ausdrücklich, sieht aber wenig Chancen, die Abstiegsentscheidung am grünen Tisch zu revidieren.

Mannheims Trainer Klaus Schlappner hatte den Verzicht auf seine fünf Stammspieler mit der Gefahr begründet, daß sie bei einer weiteren gelben Karte für den Bundesliga-Auftakt (13. August) gesperrt worden wären.



AUKTIONEN

14. Juni, Schiele, München – Porzellan, Gemälde
14. Juni, Ader Picard Tajan, Paris – Kunsthandwerk, Möbel, Gemälde alter Meister
16.–17. Juni, Sotheby's, London – Graphik alter Meister
18. Juni, Dreczko, Reutlingen – Uhren
22.–24. Juni, Kunsthaus am Museum, Köln – Gemälde, Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Hans Steinbrenner, Skulpturen, Selection Skulptur & Plastik, Bad Nauheim (bis 3. September)
Otto Pankok zum 90. Geburtstag, Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (bis 30. Juli)
Mark Tobey, Ölbilder, Aquarelle, Gouachen, Galerie Alex Vömel, Düsseldorf (bis 30. Juli)

Proust-Briefe versteigert

dpa, **London**

Vier Seiten handschriftlicher musikalischer Entwürfe von Ludwig van Beethoven sind im Londoner Auktionshaus Sotheby's für 27 500 Pfund (107 000 Mark) von einem Privatsammler ersteigert worden. Die vier Seiten stammen aus einem Skizzenbuch, das Beethoven um 1800 benutzte, und wurden vermutlich nach dem Tode des Komponisten daraus entfernt. Der Geiger Bronislaw Huberman, der Gründer des Palästina-Symphonieorchesters, schenkte sie dem Dirigenten Arturo Toscanini, aus dessen Besitz sie vom bisherigen Eigner erworben wurden.

Für 29 700 Pfund (rund 116 000 Mark) wurde bei Sotheby's eine 17 Briefe umfassende Korrespondenz zwischen Marcel Proust und seiner Mutter an einen britischen Händler versteigert. Die aus dem Jahre 1902 bis 1905 stammenden Briefe schrieb Marcel Proust, als er mit seiner Mutter im selben Haus wohnte, Mutter und Sohn sahen sich aber kaum, weil Proust erst gegen Morgen schlafen ging und spät am Tag aufstand.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452



Einer der zwölf Stiche aus der großen Passion aus dem Jahre 1511, die bei Sotheby's versteigert wird.

Drei komplette Holzstichserien Dürers in einem Band

HEIDE BÜRKLIN, **London**

Ein spezieller Band wird bei der Londoner Sotheby's Auktion am 17. Juni die Herzen von Dürer-Sammlern höher schlagen und das Auktionshaus auf einen Spitzenpreis von rund 100 000 Pfund hoffen lassen. Die Nummer 574 hat auch einige besondere Trümpfe zu verzeichnen: Ist es schon selten genug, daß komplette Serien Dürers Graphiken auf den Markt kommen, so sind in diesem Band seine drei großformatigen Holzstichserien komplett und gut erhalten versammelt. Die 20 Blätter des „Marienlebens", die zwölf Stiche der „großen Passion" und die 16 Blätter der „Apokalypse".

Dürer, dem seine Gemälde zu wenig einbrachten – Geldknappheit ist ein häufiges Thema in seinen überlieferten Briefen –, versuchte es ab 1510 mit der einträglicheren Graphik. Im Jahre 1511 gab er in Nürnberg unter anderem diese drei großen Holzschnittserien auf lateinisch heraus. Die „Apokalypse" war bereits 1498 zum ersten Mal erschienen und hatte großen Eindruck auf seine Zeitgenossen gemacht. Das „Marienleben" hatte 1504 begonnen. In diesen Graphiken, in denen er die Summe der Gotik zieht und sich dann – inspiriert von seinen Italien-Reisen – gleich meisterlich die Renaissance zu eigen macht, verbreiteten seinen Ruhm und lieferten Generationen von Künstlern einen unerschöpflichen Formenvorrat.

Was diesen Band jetzt aber besonders kostbar macht, ist seine Hülle und seine Geschichte. Der goldgeprägte Samteinband stammt aus dem zweiten Drittel des 16. Jahrhunderts und zeigt die Insignien der Stadtbibliothek Nürnberg sowie das Wappen der Imhoff-Familie. Auch nur annähernd zeitgenössische Einbände von Dürer-Blättern sind kaum bekannt – Sotheby's weiß nur von einem anderen Werk in der New Yorker Stadtbücherei. Die meisten datieren aus weitaus späterer Zeit.

Dazu waren die Imhoffs eng mit Dürer befreundet und ein Willibald Imhoff heiratete die Enkelin von Dürers Humanistenfreund Willibald Pirckheimer. Er hat diesen Band der Stadtbibliothek Nürnberg vermacht.

Leider sind deren Inventare lückenhaft, so daß man über das weitere Schicksal dieser Dürer-Graphiken wenig erfährt. Man nimmt jedoch an, daß der Band während der Napoleonischen Kriege von einem französischen General namens Andreossi entwendet wurde. Jetzt – so gibt Sotheby's wortkarg Auskunft – werden sie von einem europäischen Sammler angeboten.

Als erster Anwärter wird am 17. Juni naturgemäß die Nürnberger Stadtbibliothek auftreten, um das Werk ihres berühmtesten Bürgers wieder für sich zu sichern. Das wäre nur recht. Ob billig, ist zweifelhaft. Denn die Konkurrenz, so heißt es bei Sotheby's, schläft keineswegs. Auch private Dürer-Sammler haben Interesse bekundet. Die allerdings könnten sich auch mit Einzelblättern aus den Serien begnügen, die in dieser Auktion zwischen 600–1500 Pfund pro Blatt taxiert sind.



Die „Apokalypse" soll mit dem „Marienleben" und der Passion 100 000 Pfund bringen.

DÖRLING / Marktbelebung durch Auktion von Büchern und Manuskripten

Das Thema Tee avancierte zum Renner

GISELA SCHÜTTE, **Hamburg**

Als die männliche Käufergilde neugierig und verständnislos der wohlproportionierten Dame nachblickte, die mit dem Descartesschen Opus über die „Methode der rechten Verwendung der Vernunft" (für 37 000 Mark) entschwand, versprach Auktionator Wolfgang Goerigk: „Wenn Sie sie kennenlernen möchten, das läßt sich arrangieren . . ."

Vier Tage lang hatte Schnellsprecher Goerigk in seinem Hamburger Antiquariat Dörling die Auktionsvielfalt, von alten Manuskripten bis zu moderner Grafik ausgeboten. Das Ergebnis bestätigt die Belebung des Marktes und die Kauffreude privater Sammler und kleiner Händler.

Zwar saß im Saal des Hauses niemand, der die 80 000 alttibetanischen Verse über die „höchste Stufe der Erkenntnis" für 150 000 Mark haben wollte; nach „Ladenschluß" aber hat bereits ein amerikanisches Museum Interesse angemeldet.

Die Erstausgabe des Buches „De revolutionibus orbium coelesticum" des Nicolaus Copernicus wurde für 127 000 Mark einem rheinischen Privatsammler zugeschlagen, der sich für naturwissenschaftliche Bücher des 15. und 16. Jahrhunderts interessiert. Über ein halbes Dutzend Stundenbücher mit Preisen bis zu 80 000 Mark schienen sich die Bieter vorab geeinigt zu haben: Goerigk schlug sie in Minutenschnelle zu. Und ebenso hurtig fand der feine Grolier-Einband von 1554 für 68 000 Mark einen neuen Besitzer. Mit 130 000 Mark blieb der Portolanatlas des Kartenzeichners Juan Martinez aus dem Jahr 1575 das teuerste Stück.

In den darunter gelegenen Preisgruppen von fünf- bis zu dreistelligen Zahlen boten die Gäste aus aller Welt wacker mit. Heftig gestritten wurde traditionell um die Länderkunde und um Topographien. Da boten die Käufer „Die Schweiz in Original-Ansichten" von geschätzten 5000 auf 13 500 Mark hinauf, J. Stumpfs Standardwerk „Gemeiner loblicher Eydgenossenschafft Stetten" brachte 10 000 Mark im Saal. C. Danckwerths „Newe Landesbeschreibung der zwey Herzogthümer Schleswich und Holstein" immerhin 11 000 Mark.

Daß Bücherpreise auch der Mode unterliegen können, bewies sich an einer kleinen Unterabteilung im Umkreis der stets heißumkämpften Kochbücher: Das Thema Tee wurde zum Renner, die Schätzpreise steigerten sich bis zum Zehnfachen. Ein bebildertes Werk etwa über das Leben der Tee-Pflanzer in Assam brachte runde 1000 Mark.

Bei den Autographen erwies sich Theodor Fontane als preislicher Spitzenreiter. Für ein Dankesschreiben des Autors der Effi Briest zahlte ein Sammler 6500 Mark.

GROSSBRITANNIEN / Im Juni häufen sich in London die Kunstmessen

Der Teppich beherrscht die Szene

HEIDE BÜRKLIN, **London**

Im Juni treibt die Londoner Saison nicht nur auf den Hüten der Ascot-Ladies Blüten. Auch der Kunsthandel scheint nach längerer Flaute in diesem Jahr besonders hochgemut. Wie selten zuvor drängen sich in diesem Monat Kunstmessen.

Die hochkarätigste Schau findet vom 10. Juni bis 18. Juni im Ballsaal von Londons feinem Grosvenor Hotel statt. Die „Grosvenor-House-Antiquitätenmesse" greift damit ein seit 1934 alljährlich abgehaltenes Ereignis auf, dem 1978 durch einen Hotelstreik ein abruptes Ende gesetzt wurde. Sie betrachtet sich jedoch nicht als deren direkter Nachfolger. Der zog mittlerweile in die Royal Academy und wird da zum dritten Mal als „Burlington House-Kunst- und Antiquitätenmesse" zum 20. bis 29. Oktober ausstellen. Manche der englischen Spitzenhändler tanzen allerdings auf beiden Hochzeiten. Im Grosvenor House werden 85 Händler rund 10 000 streng auf Qualität geprüfte Objekte wie Möbel, Bilder, Porzellan, Stiche, Juwelen, Gold- und Silberarbeiten anbieten.

Nach ihrem erfolgreichen Start im letzten Jahr wurde für Keramikfreunde wieder eine internationale „Keramikmesse und -seminar" im Dorchester Hotel vom 10. bis 13. Juni arrangiert. 41 Aussteller aus England, Frankreich, Holland und den USA zeigen alte und neue Keramik. Internationale Experten halten dazu täglich sechs Vorträge, und die italienische Cinzano-Firma hat ihre Glassammlung nach London geschickt.

Für bibliophile Gemüter hingegen ist die 25. Antiquarische Buchmesse vom 14. bis 16. Juni im Europa-Hotel am Grosvenor Square bestimmt. 103 Händler aus acht Ländern bieten dabei Bücher ab fünf Pfund an, die bei seltenen Erstausgaben in fünfstelligen Zahlen gipfeln können. Eine spezielle Ausstellung feiert hier „große Ereignisse der Viktorianischen Ära". Keinem anderen Einzelthema hat man sich jedoch in London mit solcher Intensität verschrieben wie dem Teppich.

Im Barbican-Zentrum geht am morgigen Sonntag eine dreitägige internationale Teppichkonferenz mit 1000 Teilnehmern zu Ende. Spezielle Ausstellung feiert der Teppich zur Zeit im Barbican-Zentrum selbst, in der Hayward-Gallery und der Nationalgalerie. In Auktionen wird das Feinste an einschlägigen Stücken angeboten: So findet am 13. Juni im Barbican-Zentrum von der Firma Rippon Boswell und Company eine umfangreiche Auktion an seltenen alten Teppichen und Textilien statt, und am gleichen Tag werden bei Christie's Spitzenstücke angeboten, wie ein kleiner Mughal-Teppich aus dem 18. Jahrhundert, der auf 50 000 Pfund taxiert wird.

Stoltenberg optimistisch für Haushalt '83

HEINZ HECK, Bonn

Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg hat gestern die Entschlossenheit der Bundesregierung bekräftigt, das Haushaltsdefizit in den nächsten Jahren weiter „drastisch" herunterzufahren. Am zweiten Tag der Bundestagsdebatte über den Weltwirtschaftsgipfel von Williamsburg, den Jahreswirtschaftsbericht und das Sachverständigengutachten äußerte sich der Minister „relativ optimistisch", daß der Haushalt 1983 auf der vorgegebenen Linie gefahren werden könne.

Im ersten Jahresdrittel hätten die Ausgaben etwas unter und die Einnahmen leicht über den Ansätzen gelegen. Mit Blick auf die Haushaltsbeschlüsse 1984, die das Kabinett am 29. Juni treffen will, sagte Stoltenberg für das kommende Jahr sogar eine Neuverschuldung von 38 (statt bisher 39) Milliarden Mark voraus, nannte diese Zahl aber ausdrücklich eine politische und nicht eine statistische Größe.

Die Senkung der Lohn- und Einkommensteuer sei „unverändert wichtig und legitim". Allerdings dürfe sie nicht zu einer deutlichen Erhöhung der Defizite führen. Neu war sein Hinweis, daß die Tarifreform nicht nur durch Umschichtung (also etwa durch eine weitere Erhöhung der Mehrwertsteuer) finanziert werden solle, sondern auch durch Streichen von Subventionen. Hierzu sei jede Anregung willkommen.

In der Bonner Initiative zur verbesserten Vermögensbildung (WELT vom 9. Juni) sieht Stoltenberg einen „dynamischen Prozeß". Je nach Inanspruchnahme könnten die hieraus resultierenden Mindereinnahmen schon bald von den für 1984 erwarteten rund 500 Millionen auf eine Milliarde ansteigen.

Zur Kritik der Opposition, die auf den Ansatz von rund 2,5 Millionen Arbeitslosen im 84er Etatentwurf hingewiesen hatte, erklärte Stoltenberg, dies sei nicht die wahrscheinlichste, sondern die ungünstigste Annahme im Sinne der Risikovorsorge. Die dafür vorgesehenen Mittel könnten bei Nichtinanspruchnahme auch zur Deckung anderer Risiken (etwa Exportbürgschaften) verwandt werden.

Sprecher der Opposition – der SPD wie der Grünen – kritisierten erneut die einseitige Belastung der sozial Schwachen. Sie bezweifelten die beschäftigungspolitische Wirksamkeit der Regierungsmaßnahmen.

Wissenschafts-Nachwuchs soll eine Chance haben

Forderungen auf dem Treffen der Max-Planck-Gesellschaft

PETER PHILIPPS, Saarbrücken

Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber hat vor der Hauptversammlung der Max-Planck-Gesellschaft in Saarbrücken gestern dazu aufgerufen, dem wissenschaftlich-technischen Nachwuchs auch im nächsten Jahrzehnt die Möglichkeit zu geben, unsere Zukunft mit zu gestalten: „Es darf nicht dazu kommen, daß eine ganze Generation ohne berufliche Zukunftsperspektiven die Hochschulen verläßt oder für Forschung und Entwicklung verlorengeht."

Er sprach davon, daß der „Generationenvertrag" in der Bundesrepublik Deutschland neu zu sichern sei. Denn in den kommenden zehn bis 15 Jahren werden durch die demographische Entwicklung an unseren Hochschulen zunächst Studentenzahlen, ab 1990 Absolventenzahlen erwartet, die gegenüber dem Ende der 70er Jahre eine Verdoppelung pro Jahr bedeuten. Riesenhuber kündigte an, daß das Heisenberg-Programm für Hochqualifizierte voraussichtlich zumindest bis zum Jahre 1990 verlängert wird. Außerdem prüfe die Bundesregierung zur Zeit ein Förderungsmodell, „das am Zuwachs der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen bei der Wirtschaft ansetzt und dafür Zulagen oder steuerliche Erleichterungen vorsieht". Auch die bundesweite Ausdehnung eines Modellversuchs zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in der mittelständischen Industrie durch die Technische Universität in Berlin werde zur Zeit erwogen.

Das Kreativitätspotential der jetzt nachwachsenden Generation müsse für die wissenschaftliche Entwicklung gesichert und eingesetzt werden. Denn, so betonte Riesenhuber, „die deutsche Forschung wird nur dann an der internationalen Qualitätsspitze mithalten können, wenn sie dem internationalen Austausch entsprechend attraktive und faszinierende Projekte im Inland anbieten kann. Brave Routineforschung reicht dazu nicht aus."

Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Reimar Lüst, unterstrich, daß seine Gesellschaft in dieser Zielsetzung mit dem Bundesforschungsminister durchaus übereinstimmt. Doch erforderlich für einen Erfolg seien sowohl eine dringend geobotene „Verbesserung der Flexibilität und Effizienz der Forschungseinrichtungen", die nur durch eine „drastische" Herabsetzung der staatlichen „Regelungsdichte erreicht werden könne, als auch verbesserte Möglichkeiten, den wissenschaftlichen Nachwuchs heranzubilden. Denn: „Von selbst erscheinen herausragende Wissenschaftler nicht auf der Bildfläche."

„Manchmal könnte man beinahe mutlos werden, wie lange es dauert, bis man schließlich etwas erreicht", sagte Lüst. Zum einen dürfe für die nachrückende Generation der Hochschulabsolventen nicht schon deshalb diese Chance abgeschnitten sein, „weil sie zu einem geburtenstarken Jahrgang gehört". Zum anderen sei die Erhaltung und Sicherung einer leistungsfähigen Forschung auch in der Zukunft „lebensnotwendig". Ein Umfeld, in dem Spitzenleistungen begünstigt und gefördert werden, verlange „immer auch eine gezielte Auslese und Förderung derer, von denen diese Leistungen erwartet werden können".

„Im Erziehungs- und Bildungswesen war es zeitweise geradezu verpönt, davon zu reden, geschweige denn, die dafür notwendigen Strukturen zu schaffen." Zum Teil habe dies mit den Reformdiskussionen der 60er und 70er Jahre zusammengehangen. Zum Teil werde aber auch häufig verkannt, daß in der Forschung die Arbeit im Team zwar notwendig sei, „daß es aber nach wie vor der einzelne Forscher ist, auf dessen Kreativität und Leistungsfähigkeit es ankommt".

Als Möglichkeiten, für den kleinen Teil der wissenschaftlich Hochbegabten eine Lösung zu finden, schlug der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft vor, „jenen besonders Begabten als Möglichkeit einzuräumen", die Schulzeit am Gymnasium von 13 auf zwölf Jahre zu reduzieren. Außerdem: „Sollte man nicht den besonders Befähigten die Möglichkeit geben, schon nach weniger als acht Semestern ihre Promotionsarbeit zu beginnen, wenn sie auch vielleicht noch nicht alle Pflichtvorlesungen gehört haben? Sollte man den besonders Begabten nicht die Möglichkeit eröffnen, sich die Hochschule und den Hochschullehrer ihrer Wahl zu suchen?"

Richtig verstandene Differenzierung in den Bildungsgängen führe nicht zu Chancenungleichheit. „Man muß anerkennen, daß es auch in einem demokratischen Staat unterschiedliche Begabungen gibt, die es nicht jedem erlauben, die Möglichkeiten eines Bildungssystems alle auszuschöpfen", sagte Lüst.

Pérez: Namibia hat Priorität

UNO-Generalsekretär bei Kohl / Dank für Unterstützung aus Bonn

MANFRED NEUBER, Bonn

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Javier Pérez de Cuéllar, hat Bundeskanzler Helmut Kohl für die „beständige Unterstützung" der Bundesrepublik Deutschland für die Weltorganisation gedankt. Das gelte auch für alle Unterorganisationen der Vereinten Nationen.

Pérez kam zu einem viertägigen Besuch in die Bundesrepublik, die seit zehn Jahren der UNO angehört. Pérez wurde von Bundespräsident Karl Carstens empfangen und führte ausführliche Gespräche mit Bundeskanzler Kohl und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher.

Vor der Presse in Bonn sagte der Peruaner, die UNO sei „keine nutzlose Organisation". Er werde sich für eine „noch dynamischere Rolle" der UNO einsetzen.

Zu den Bemühungen um eine friedliche Regelung für Afghanistan erklärte der UNO-Generalsekretär, die Gespräche liefen „in die richtige Richtung". Es gebe Anhaltspunkte, ja Beweise dafür, daß die beiden direkt betroffenen Länder – Afghanistan und Pakistan – eine Lösung anstrebten. Der Frage, ob nicht auch die Sowjets und die afghanischen Freiheitskämpfer an den Verhandlungstisch gebracht werden müßten, wich er mit dem Hinweis aus, die UNO habe selbstverständlich auch „das Schicksal der Flüchtlinge" im Auge.

Höchste Priorität hat für Pérez die Namibia-Frage. Nach dem neuen Mandat, das ihm der Weltsicherheitsrat für vermittelnde Gespräche erteilt hat, will er seine Anstrengungen verstärken, um den Unabhängigkeitsprozeß für Namibia zu beschleunigen.

Die Erläuterungen des Bundeskanzlers zum NATO-Doppelbeschluß habe er „mit Interesse zur Kenntnis genommen". Mehr wollte Pérez dazu nicht sagen. Kohl hatte einleitend mitgeteilt, in dem zweistündigen Gespräch mit dem UNO-Generalsekretär seien die Abrüstung, die Genfer Rüstungskontroll-Gespräche sowie die Wiener MBFR-Verhandlungen eingehend behandelt worden. Ausgewogenheit und Gleichheit seien daher eine wesentliche Grundlage.

Der Bundeskanzler bezeichnete den Nord-Süd-Dialog als „zentrales Ereignis des Jahres 1983". Die gegenseitige Abhängigkeit sei beiden Seiten bewußt; er hoffe auf einen wesentlichen Beitrag zur „Stärkung des Vertrauens" für einen erfolgreichen Dialog durch die Belgrader Unctad-Konferenz. Bonn wolle seinen Beitrag dazu leisten.

Nach den Worten des Kanzlers sind Pérez und Kohl übereinstimmend der Auffassung, daß die Vorschläge des amerikanischen Präsidenten Reagan und die Beschlüsse der arabischen Gipfelkonferenz von Fez eine gute Basis „für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten sind". Auch Kohl sprach sich für die baldige Unabhängigkeit Namibias aus.

Der Bundeskanzler unterstrich, daß ein sowjetisches Einlenken in Afghanistan „große Bedeutung für die internationale Politik wie auch für Europa" haben könnte. Er unterstützte die Vermittlungsbemühungen der Vereinten Nationen. Große Sorge äußerte er über die Krise in Mittelamerika. In diesem Zusammenhang erinnerte er an die in der UNO-Charta verankerten Grundsätze von Gewaltverzicht, Nichteinmischung, Souveränität und Respektierung der nationalen Integrität der Mitgliedstaaten.

Kohl bekundete das Interesse der Bundesregierung an einer starken, intakten Weltorganisation; die Vereinten Nationen seien unersetzlich. Deshalb wolle Bonn auch die von Pérez entwickelten Vorstellungen für eine Stärkung der UNO mittragen.

Bundesaußenminister Genscher sagte bei einem Essen für den Generalsekretär: „Mit den beiden deutschen Staaten haben die Vereinten Nationen zum ersten Mal ein geteiltes Land aufgenommen, dessen Volk sich auch künftig als eine Nation versteht." Die Bundesrepublik trete weltweit für die Erhaltung der Menschenrechte ein.

CDU verzichtet auf Bundesliste für Europawahl

ms. Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat mit der Ankündigung, die CDU werde keine Bundesliste bei der Europawahl 1984 auflegen, Spannungen mit der CSU entschärft. Eine solche Bundesliste hätte bedeutet, daß die CDU auch in Bayern und damit gegen die Schwesterpartei CSU kandidiert.

Auf dem Parteitag in Köln Ende Mai hatte sich die CDU allerdings durch eine Änderung der Parteisatzung de Möglichkeit für eine bundesweite Liste geschaffen. Kohl rechtfertigte jetzt in einer Fernsehsendung diese Entscheidung damit, daß die größeren CDU-Landesverbände veranlaßt werden sollten, die kleineren Organisationen Hamburg, Bremen und Saarland, die im Normalfall keinen Direktkandidaten durchbringen könnten, auf ihre Listen zu nehmen. Der hinter einer Bundesliste stehende „parteiinterne Druck" ist dadurch gegeben, daß in einem solchen Fall auch die kleinen Landesverbände ein Grundmandat hätten und der Rest der Sitze nach d'Hondt aufgeteilt würde. Dieses von Kohl jetzt ins Feld geführte Argument dürfte allerdings für die Entscheidung in Köln nicht primär gewesen sein. Vielmehr sollte damit der eigenwilligen CSU signalisiert werden, daß die größere CDU durchaus die Möglichkeit zur Reaktion habe.

Wie sicher ist jetzt der Bundestag?

Einladungen: Ältestenrat gibt sich mit Erklärung der Grünen nicht zufrieden

MANFRED SCHELL, Bonn

Im Ältestenrat des Bundestages, der den übereinstimmend als abgewogen empfundenen Bericht von Bundestagspräsident Rainer Barzel (CDU) über die Krawalle während der „Jugendfragestunde" am 18. Mai erörterte, ist die Frage nach der Sicherheit im Parlament aufgeworfen worden.

Für diese Besorgnis gibt es zwei Gründe. Zum einen hat der Vertreter der Grünen im Ältestenrat, Fischer, keine „befriedigende" Erklärung dahingehend abgegeben, daß es solche Zwischenfälle nicht mehr geben wird. Alle 25 Störer, die Beamte des Parlaments brutal verletzt und beleidigt haben, waren von den Grünen eingeladen worden, und zwar über die Gruppe „Regenbogenfabrik", die auch in der Hausbesetzerszene in Berlin eine Rolle spielt. Fischer gab im Ältestenrat lediglich die Erklärung ab, er „bedauere" die gewalttätigen Auseinandersetzungen. Dies aber war für CDU/CSU, SPD und FDP nicht befriedigend, da die Fraktionen in einer Art Garantenstellung die Verantwortung für die eingeladenen Gruppen übernehmen.

Der nächste Test, wie sich die Grünen in diesem Zusammenhang verhalten, könnte die Plenarsitzung am 15. Juni sein, in der es um den Antrag der Grünen geht, die Türkeihilfe einzustellen. Die drei großen Fraktionen äußerten im Ältestenrat ihre Erwartung, daß sich die Abgeordneten der Grünen im Plenarsaal und in der Bannmeile gesetzesmäßig verhalten.

Die Vertreter der CDU/CSU, SPD und FDP haben auch die Alternativen aufgezeigt. Notfalls müßte den Grünen die Einladung von Besuchergruppen untersagt oder zumindest eingeschränkt werden. Nach der Geschäftsordnung kann dies ohne weiteres geschehen.

Die Frage nach der Sicherheit im Parlament wird aber nicht nur durch den diffusen Gewaltbegriff der Grünen berechtigt, sondern auch durch die Feststellung in dem Barzel-Bericht untermauert, daß die vorher von den Störern entrollten Transparente schon in den Plenarsaal gebracht worden sind. Allerdings konnten keine Beweise dafür erbracht werden, daß möglicherweise Abgeordnete der Grünen Hilfsdienste geleistet haben. Erwogen werden vor diesem Hintergrund Vorschläge, künftig gezieltere und auch allgemeinere Sicherheitskontrollen vorzunehmen. Bisher gibt es nur Stichprobenkontrollen. Den Abgeordneten widerstrebt es aber, alle Besucher einer rigorosen Kontrolle unterziehen zu müssen. In dem konkreten Fall hatten Anfragen bei dem Polizeisystem Inpol keine Erkenntnisse gebracht. Es hängt jetzt von den Grünen ab, ob künftig schärfer vorgegangen wird.

4,7 Prozent für FDP in Hessen

hey. Mannheim

Die FDP steht nach einer Umfrage des ipos-Instituts in der Meinung der hessischen Bevölkerung mit 4,7 Prozent kurz davor, die Fünf-Prozent-Hürde bei der Landtagswahl am 25. September zu überspringen. Die Umfrage unter 1500 Hessen, die zwischen dem 15. und 25. Mai durchgeführt wurde, ergab im übrigen 45,8 Prozent für die CDU, 43,1 Prozent für die SPD und 5,8 Prozent für die Grünen. Zum Vergleich: Bei der letzten Landtagswahl erhielten die CDU 45,6 Prozent, die SPD 42,8 Prozent, die Grünen 8 Prozent und die FDP 3,1 Prozent.

Aus der Erhebung des ipos-Instituts geht im übrigen hervor, daß 79,1 Prozent der Hessen die Neuwahl zum Landtag für den richtigen Weg halten. 39 Prozent sind gegen die absolute Mehrheit einer Partei. 52,6 Prozent sehen in der FDP die „liberale Ergänzung" in einer Koalition mit der CDU.

Herz in der Hose

J. G. – Es staunt der Fachmann und der Laie wundert sich. Da haben wir eine unter fairen Konkurrenzbedingungen haushoch wettbewerbsfähige Industriebranche, die Stahlindustrie, als weitaus wichtigsten Zweig der hierzulande noch möglichen Werkstoffproduktion. Mehr als nötig hat diese Branche bisher schon in bald neunjähriger Stahlkrise Arbeitsplätze geopfert. Brutale Eingriffe in das Schicksal auch von Arbeitnehmern und Eigentümern.

Und das alles, weil bei den Nachbarn in der Europäischen Gemeinschaft der Subventionswahnsinn zur Erhaltung eigener Stahl-Arbeitsplätze grassiert. Dies bis zum Exzeß. Ein Drittel seines Umsatzes bekommt mittlerweile Italiens staatlicher Stahlkonzern aus seiner Staatskasse als Verlustausgleich, – und rückte in der Stahlkrise vom neunten auf den zweiten Platz vor, vergrößerte dabei seinen EG-Produktionsanteil um die Hälfte.

Sämtliche Konsequenzen solchen Irrsinns hat der deutsche Stahlproduzentenverband in diesen Tagen der Bundesregierung auf den Tisch gelegt. Und das auch mit dem europapolitisch wichtigen Petitum, Bonn möge dafür sorgen, daß die bisher schon eingetretenen Produktionsnachteile der Deutschen im EG-Krisenmanagement ausgeglichen werden.

Im Resümee der 17 Seiten langen Antworten auf dieses „Positionspapier" des Verbandes aus dem Hause des Grafen Lambsdorff muß man kopfschüttelnd feststellen: Den Herren in Bonn ist offenbar das Herz in die Hose gefallen. Statt Eingehens auf die überzeugenden Argumente der Unternehmer bietet das Bundeswirtschaftsministerium nur Detail-Streiterei und zum schlimmen Ende die Prognose, mehr als ihre bisherigen Produktionsquoten könne die Branche auch künftig in der EG nicht erwarten. Schlimmer kann man nationale Interessen kaum noch verraten.

Eine schnelle Mark

Py. – Nun schleudern sie wieder. Seit die Bundesbürger von den ersten beständigeren Sonnenstrahlen verwöhnt werden, grassiert auch schon die sommerliche Traditionskrankheit des deutschen Textileinzelhandels: die Sonder- und die in immer schnellerer Folge feststellbaren Räumungsverkäufe. Dabei ist unklar, was man mehr bewundern soll: die Investitionsfreudigkeit des Unternehmers, dessen frühere Umsätze soviel Rendite gebracht haben müssen, daß er sich teure Umbauten leisten kann, die Risikobereitschaft von einem Genre ins andere – von der Damenoberbekleidung in die Herrenoberbekleidung – zu wechseln oder die Arroganz des Einzelhändlers gegenüber seinen potentiellen Kunden, die nicht merken, daß hier ein cleverer Handelsmann seine „schnelle Mark" machen will. Sicher, alle klagen über die schlechten Textilzeiten. Aber ändert sich etwas, wenn jetzt auch die Wettbewerber von nebenan die Unsitten eines vorgezogenen Sommer-Schlußverkaufs mitmachen? 1984 vielleicht schon zu Ostern?

STAHL / Bonn bindet künftige EG-Finanzierung an Lösung der Stahlprobleme

Ein zweites deutsches Unternehmen überzieht vorsätzlich die Quoten

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Ohne eine Lösung der Stahlfrage in der EG wird die Bundesregierung eventuellen Beschlüssen über die künftige Finanzierung der Gemeinschaft nicht zustimmen. Wie Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff gestern im Bundestag betonte, geht es vor allem um die Verlängerung der Quotenregelung. Nicht nur Klöckner, sondern auch „ein zweites deutsches Stahlunternehmen" überziehe ebenfalls vorsätzlich die zugeteilten Quoten. In der Branche wird auf Hoesch verwiesen.

„Verschiebung der Marktanteile in Europa, subventionierte Preise, gegen die wir uns nicht schützen können, hätten schwerwiegende Folgen für die Beschäftigung und damit auch finanzielle Konsequenzen für den Haushalt", betonte Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff in der Aktuellen Stunde des Bundestages zur Stahlkrise, die von den Grünen beantragt worden war. Lambsdorff hielt es nicht für möglich, über die zukünftige Finanzierung der Gemeinschaft nachzudenken – im Gespräch ist ein höherer Anteil am Mehrwertsteueraufkommen für die Gemeinschaftskasse –, wenn durch fehlende Einigung auf dem Stahlmarkt neue finanzielle Risiken geschaffen werden.

Der EG-Gipfel in der nächsten Woche in Stuttgart wird sich mit der Stahlpolitik beschäftigen. Zuvor finden am Montag im Wirtschaftsministerium Beratungen mit den Ländern über die deutsche Stahlhilfe statt, über deren Kriterien am Dienstagabend das Bundeskabinett endgültig beschließen will. Kurz nach dem Gipfel soll auf einem EG-Stahl-Ministerrat über die Verlängerung der Quotenregelung endgültig entschieden werden.

Lambsdorff machte deutlich, daß es für die Bundesregierung schwierig sei, sich für die Quoteneinhaltung einzusetzen, wenn die Absprache von deutschen Unternehmen gebrochen werde. Klöckner wurde deswegen schon mit hohen Bußgeldern von der EG-Kommission belegt. „Seit einer Woche weiß ich, daß es ein zweites deutsches Stahlunternehmen gibt, das die Quoten ebenfalls vorsätzlich überzieht", sagte Lambsdorff im Bundestag.

Zu einer Auseinandersetzung mit dem nordrhein-westfälischen Wirtschaftsminister Reimut Jochimsen kam es über Lambsdorffs Festlegung, daß sich die Länder an der öffentlichen Stahlhilfe von drei Milliarden Mark zur Hälfte beteiligen müßten. „Ohne die Beteiligung der Länder mit 50 Prozent wird es aus der Kasse der Bundesregierung keine müde Mark geben", sagte Lambsdorff. Jochimsen konterte, er werde sich nicht erpressen lassen. Nordrhein-Westfalen sei nicht bereit, die Hälfte der neuen Stahlhilfe zu tragen. Bremen sei dazu nicht in der Lage.

Auf die Anregung aus der Stahlindustrie, falls Bonn wegen der angespannten Haushaltssituation zu einer höheren Stahlhilfe nicht in der Lage sei, zusätzliche Bürgschaften zur Verfügung zu stellen, ging Lambsdorff nicht ein. In den drei Milliarden ist die Hilfe für das Saarland allerdings nicht enthalten, die sich inzwischen auf rund eine Milliarde summiert hat. Lambsdorff sicherte ausdrücklich zu, die Bundesregierung werde alles dafür tun, daß die bisherigen deutschen Stahlstandorte erhalten werden. „Das gilt für Bremen, und das gilt auch für die Max-Hütte."

In einem Sondergutachten zur Neuordnung der Stahlindustrie meldet die Monopolkommission Bedenken vor allem gegenüber einem alleinigen Zusammenschluß von Thyssen und Krupp an, wie er sich in jüngster Zeit abzuzeichnen scheint. Zwar würde dabei die Gefahr oligopolistischer Verhaltensabstimmung geringer sein als im ursprünglichen Moderatorenvorschlag, der nur zwei Stahlgruppen in der Bundesrepublik vorsah. „Das so entstehende Großunternehmen würde durch sein Rationalisierungspotential aber möglicherweise langfristig eine beherrschende Stellung auf dem deutschen Teilmarkt erlangen", heißt es.

Nach Auffassung der Monopolkommission kann es nicht Aufgabe der Bundesregierung sein, eine solche Entwicklung durch staatliche Beihilfen zu fördern. Wenn schon staatliche Beihilfen für die Stahlindustrie erforderlich sind, so sollten sie mit der Durchsetzung einer Unternehmensstruktur verbunden sein, die in ihrer Gesamtheit den gesamtwirtschaftlichen Zielen am besten entspricht.

STEUERENTLASTUNGSGESETZ

Steuergewerkschaft hat massive Kritik angemeldet

HEINZ HECK, Bonn

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DStG) übt massive Kritik am Entwurf für das Steuerentlastungsgesetz 1984, den das Kabinett am 29. Juni verabschieden will. Nach ihrer Meinung bringt der Entwurf „neue gravierende Arbeitserschwernisse", ohne daß gefragt werde, „wie die Mehrarbeit bewältigt werden soll".

Die Gewerkschaft weist in einer Stellungnahme auf diese „verhängnisvolle Entwicklung" hin, die dazu geführt habe, „daß die Erklärungen der Steuerzahler ungeprüft übernommen werden". Damit habe sich eine „Grauzone" gebildet, „in der die Steuerkriminalität immer mehr ausufert".

Die DStG-Kritik zielt allgemein auf den Umstand, daß die Steuergesetzgebung des Bundes „ohne Rücksicht auf den Gesetzesvollzug in den Ländern in hektischer Turbulenz am Fließband produziert wird" und daß die Länder „ohne Rücksicht auf die Aufgabenflut" Personalabbau betreiben. Auch die neue Bundesregierung habe diese Politik fortgesetzt. Beim vorliegenden Gesetzentwurf setzt sie sich besonders kritisch mit der auch von der Wirtschaft attackierten Sonderabschreibung zur Förderung kleinerer und mittlerer Betriebe auseinander. Hierzu muß ein neuer Paragraph 7g in das Einkommenssteuergesetz (BStg) eingeführt werden. Stein des Anstoßes ist, daß für nach dem 18. Mai 1983 angeschaffte und hergestellte bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens die zehnprozentige Sonderabschreibung nur Betrieben gewährt werden soll, deren Einheitswert nicht mehr als 50 000 Mark beträgt.

Die DStG sieht hierin „ein erneutes Musterbeispiel dafür, wie durch isolierte Einzelmaßnahmen ein in seinen Auswirkungen überhaupt nicht zu übersehender Verwaltungsmehraufwand erzeugt wird, die dadurch bewirkten steuerlichen Effekte indes kaum meßbar sind". Der Grund: Die Einheitswerte für die geförderten Betriebe seien – von Personengesellschaften und GmbH abgesehen – in der Regel nicht ermittelt worden. Erst nach Vorliegen der Einheitswerte könne der Kreis der begünstigten Unternehmen festgestellt werden. Da die Finanzämter aber diese Mehrbelastung nicht verkraften könnten, komme die Steuervergünstigung, die doch schnell wirken sollte, auf absehbare Zeit nicht zum Tragen.

Wirkungsvoller würden diese Mittel allerdings zur Korrektur des Einkommensteuertarifs verwandt. Damit würde nicht nur kleinen und mittleren Unternehmen „nachhaltiger und wirkungsvoller geholfen", sondern zugleich „ein wesentlicher Beitrag zur Steuervereinfachung geleistet".

Auch wehrt sich die Gewerkschaft gegen die für den 1. Januar 1984 vorgesehene neue Vermögensteuer-Hauptveranlagung, wo die zum 1. Januar 1983 angeordnete „noch nicht einmal begonnen hat". Die Koalitionsparteien hätten zwar wie die DStG den linearen Abbau steuerlicher Subventionen gefordert, doch werde im Entwurf noch nicht einmal der Versuch hierzu gemacht.

Magische Formel

Von JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die in Frankreich von der sozialistischen Regierung nach gut einjähriger Volksbeglückungspolitik Mitte letzten Jahres eingeleitete und Ende März dieses Jahres verschärfte Austerity-Politik soll mit „Strenge, aber Gerechtigkeit" fortgeführt werden. Deshalb werde diese Politik insbesondere von sozialen Maßnahmen begleitet, durch welche die gemeinsamen Anstrengungen im Verhältnis zu den Mitteln verteilt werden, über die jeder einzelne verfügt.

Mit diesem Versprechen, das er in seinem jüngsten Fernsehappell gemacht hat, will Staatspräsident Mitterrand den Franzosen und dabei vor allem seinen Wählern den radikalen Kurswechsel der sozialistischen Politik erträglicher, wenn nicht sogar schmackhaft machen. Ist das die magische Formel zur Lösung des eklatanten Widerspruchs zwischen den sozialistischen Wahlversprechen und den wirtschaftlichen Realitäten? Festzustellen bleibt, daß Mitterrand an der derzeitigen Austerity-Politik vorerst keine Abstriche vornehmen will. Er deutete sogar an, diese Politik notfalls weiter zu verschärfen. Eine andere Politik gäbe es jedenfalls nicht, sagte er. Die vom linken Flügel der Sozialistischen Partei unter Führung des kürzlich zurückgetretenen Industrieministers Chevènement geforderte expansiv-protektionistische Politik bei Austritt aus dem Europäischen Währungssystem (IWS) lehnte der Präsident kategorisch ab.

Insoweit darf man wohl zunächst einmal jenseits der französischen Grenzen beruhigt sein. Jedoch ist es schon wegen der Dollar-Hausse und der daraus resultierenden Einfuhrverteuerung sehr fraglich geworden, ob es der französischen Regierung gelingt, ihre Stabilisierungsziele termingemäß zu erreichen. Danach soll das Handelsbilanzdefizit 1983 auf die Hälfte des Vorjahresbetrages (93 Milliarden Franc) reduziert und 1984 voll beseitigt werden. Gleichzeitig will die Regierung die Inflationsrate von zwölf auf acht und fünf Prozent herabdrücken. Von diesen Zielen ist man aber noch weit entfernt.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist, wie sich die französischen Löhne entwickeln. Obwohl sie höchstens im Gleichschritt mit den Preisen steigen sollen, hatten sie sich bereits im ersten Quartal 1983 um 3,1 Prozent erhöht, was einem Jahreszuwachs von zwölf Prozent entspricht. Um auf die angestrebten acht Prozent zu kommen, dürften die Löhne danach in den letzten drei Quartalen dieses Jahres nur noch um fünf Prozent steigen, was zwangsläufig zu bedeutenden Kaufkraftverlusten führen müßte. Werden das die Franzosen akzeptieren? Schon jetzt fordern die beiden größten Gewerkschaften des Landes, die kommunistische CGT und die linkssozialistische CFDT, daß die 1,5 Millionen Mindestlöhner 1983 einen realen Kaufkraftzuwachs von vier bis fünf Prozent erhalten, nachdem ihre Reallöhne 1982 bereits um 3,5 Prozent gestiegen waren. Wenn dann die nachfolgenden Lohnkategorien nicht ebenfalls reale Aufbesserungen erhielten, würde die gesamte französische Lohn- und Gehaltshierarchie ins Wanken geraten.

Allerdings will die Regierung jetzt in ihrer Einkommenspolitik stärker als bisher Strenge walten lassen. Bereits zum 1. Juni ist deshalb der Mindestlohn erstmals nicht über den automatischen Inflationsausgleich hinaus aufgebessert worden. Als „Gegenleistung" dafür wurden die Wenigverdienenden von den Steuererhöhungen und Steuernachzahlungen des letzten Austerity-Plans ausgenommen.

Gleichzeitig erklärte Mitterrand, daß die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit künftig wieder die gleiche Priorität wie die der Inflation besitzen soll. Ist dies als weitere Beruhigungspille für die Gewerkschaften gedacht? Oder bedeutet das nicht doch eine Abschwächung der bisherigen Stabilisierungspolitik? Danach hatte die Regierung bisher selbst damit gerechnet, daß das französische Bruttosozialprodukt unter dem Eindruck der austeritybedingten Nachfrageabschwächung in diesem Jahr stagniert, wenn nicht sogar zurückgeht und demzufolge die Zahl der Arbeitslosen (zur Zeit rund zwei Millionen) um etwa 300 000 zunimmt.

Aber vielleicht hofft Mitterrand auf mehr Arbeitsplätze dank zunehmender Exporte. Dies würde aber voraussetzen, daß der französische Franc in absehbarer Zeit erneut abgewertet wird – eine Meinung, die neuerdings in Pariser Wirtschaftskreisen immer häufiger zu hören ist.

Das letzte Wort zur französischen Wirtschafts- und Finanzpolitik ist sicher noch nicht gesprochen. Bringt der Austerity-Plan nicht die erstrebten wie notwendigen Ergebnisse, dann kann es durchaus zu einem neuen Kurswechsel in Richtung Autarkie und Protektionismus kommen.

AUF EIN WORT

„Wer sagt, es dürfe beim Bekämpfen der Arbeitslosigkeit kein Tabu geben, hat recht; aber er darf dann nicht nur die Arbeitszeit meinen; wichtiger noch ist das Tabu der tariflichen Mindestlöhne."

Prof. Dr. Herbert Giersch, Präsident des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel FOTO: F. T STECHE/VISUM

Freundlichere Zinsperspektiven

VWD, Frankfurt

Für die Zinsentwicklung in der Bundesrepublik ergeben sich spätestens während des dritten Quartals 1983 wieder freundlichere Perspektiven, wenn der Einfluß der Entwicklung aus den USA abgeschwächt sein wird. Zu diesem Urteil kommt die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank. Die wirtschaftliche Belebung werde nur allmählich zunehmen. Die drückenden Arbeitsmarktprobleme – im kommenden Winterhalbjahr werden fast drei Millionen Menschen ohne Arbeit sein – werden nach Überzeugung der Hypobank auch im kommenden Frühjahr zu konjunkturgerechten Tarifabschlüssen beitragen. Deshalb sei auch 1984 nicht mit einem Aufkeimen von Inflationserwartungen zu rechnen.

NAH- UND MITTELOST

Für deutsche Unternehmen werden gute Chancen gesehen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Große Chancen für die deutsche Wirtschaft im Nahen und Mittleren Osten, wo die Bundesrepublik 45 Prozent ihres weltweiten Handelsbilanzüberschusses erzielt, sieht Hanns-Otto Thierbach, Vorstandsvorsitzender des Nah- und Mittelost-Vereins. Für dieses Jahr erwartet Thierbach zwar einen Rückgang der deutschen Exporte in diese Region um etwa fünf Prozent, weil einige Länder wegen des gesunkenen Ölpreises kürzertreten; aber das sei nur vorübergehend.

Nach Abschluß der ersten Entwicklungsstufe in einigen Ländern sollten sich deutsche Unternehmen um einen neuen Markt der „Wartung von Investitionen" kümmern, der gerade der deutschen Wirtschaft außerordentliche Chancen biete, empfahl Thierbach bei der Vorlage des Jahresberichts des Nah- und Mittelost-Vereins. Gleichzeitig wies er darauf hin, daß deutsche Unternehmen im Konsumgüterexport in die Region weit unterrepräsentiert seien. Ohne sehr gründliche Vorbereitung und ausreichende Information könne man dort allerdings auf den Bauch fallen, warnte Thierbach besonders mittelständische Unternehmer.

Seine optimistische Einschätzung des Handels mit dem Nahen und Mittleren Osten begründet er mit dem Bemühen der Golfanrainer einschließlich Saudi-Arabiens, die Region stabil zu halten. Es seien keinerlei finanzielle Krisensymptome zu erkennen, die eine Kettenreaktion wie in Lateinamerika auslösen könnten. Politisch sei die Region allerdings instabil. Nach einer Beendigung des Krieges zwischen Iran und Irak ergeben sich nach Thierbachs Meinung gute zusätzliche Exportmöglichkeiten für die deutsche Wirtschaft. Sehr positiv beurteilte er die pragmatische Marktwirtschaftspolitik Irans, die jetzt begonnen wurde.

BÖRSENWOCHE

Geht die Konsolidierung jetzt wieder zu Ende?

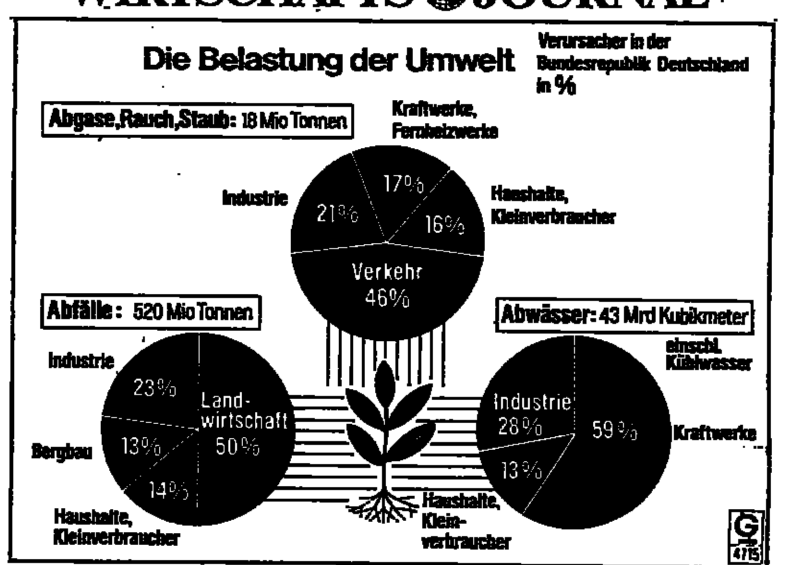
CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Geht die Konsolidierungspause an der deutschen Aktienbörse jetzt zu Ende? Einige Börsianer gaben sich gestern überzeugt, daß nun zumindest der Abwärtstrend der Kurse gebrochen ist. Erstmals seit Ende April *schließt* der Aktienindex der WELT in dieser Woche nicht mit einem Minus, sondern bei 135,5 mit einem Gewinn von fast 2,6 Prozent. Das wird als hoffnungsvolles Zeichen gedeutet, wenngleich niemand davon träumt, daß die Börse wieder so in Schwung kommt wie in den ersten vier Monaten 1983, was angesichts der nur schwachen konjunkturellen Belebungstendenzen gar nicht gut wäre.

Motor der Kurserholung am Aktienmarkt ist offensichtlich die Zinsstabilisierung, die sich inzwischen – ausgehend von den USA am Donnerstag – anzudeuten scheint. Und bei uns sind die Befürchtungen über eine bald bevorstehende Wiederanhebung der Leitzinsen vom Bundesbankpräsidenten zerstreut worden. Auch die gute Aufnahme der neuen Bundesanleihe, die gestern zu 100,05 Prozent in den amtlichen Handel eingeführt wurde (Emissionskurs 99,50) schien für eine Zinsstabilisierung zu sprechen, die nun manche institutionellen Anleger auch am Aktienmarkt wieder aus der Reserve lockte. Zudem wollte man an der Börse britische und vereinzelt auch amerikanische Engagements beobachtet haben, die besonders gestern für eine breit angelegte Kurserholung sorgten.

Im Wochenvergleich brachten es Titel wie Siemens und VW immerhin auf Gewinne von vier Prozent des Kurswertes und mehr. Weitaus höher waren die Kurssteigerungen einiger Bankaktien sowie einiger Spezialwerte mit engem Markt (Harpener plus 5,8 Prozent, PKI plus 5 Prozent).

WIRTSCHAFTS JOURNAL



In der Bundesrepublik werden heute jährlich rund 18 Millionen Tonnen Schadstoffe in die Luft geblasen, 43 Milliarden Kubikmeter Abwässer in die Flüsse geleitet und fällt ein Müllberg von 520 Millionen Tonnen an. Hauptverursacher der Luftverunreinigung sind die Autos. Bei den Abwässern sind in erster Linie die Kraftwerke zu nennen. Die Landwirtschaft steht bei der Müllproduktion an vorderster Stelle. QUELLE: GLOBUS

Deutsche Zahlungsbilanz weiter im Minus

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik war im April 1983 wieder im Minus. Sie schloß mit einem Defizit von 11,17 Milliarden Mark nach einem Überschuß von 5,53 Milliarden Mark im Vormonat. Wie die Deutsche Bundesbank am Freitag mitteilte, sind die Netto-Währungsreserven der Bundesbank im April, als die D-Mark nach der Neuordnung im Europäischen Währungssystem schwach tendierte, um rund neun Milliarden Mark zurückgegangen. Im Mai nahmen die Währungsreserven mit einem Rückgang von 1,6 Milliarden Mark erheblich weniger ab, und in der ersten Juni-Woche fielen sie um 400 Millionen Mark auf 68,9 Milliarden Mark (7. Juni).

EG-Anleihen

Brüssel (VWD) – Auf der Sitzung des Anleihekonsortiums der Europäischen Gemeinschaft wurde die Begebung von zwei Anleihen beschlossen. Im einzelnen werden eine 1,5-Milliarden-Dollar-Anleihe mit sieben Jahren Laufzeit und eine 150-Millionen-Ecu-Anleihe in drei Tranchen aufgelegt. Die Dollar-Emission ist der Teil von insgesamt 3,7 Milliarden Dollar, die die Gemeinschaft für Frankreich aufnimmt. Die Anleihe mit einer Laufzeit von sieben Jahren wird mit 1/8 Prozentpunkt über Libor verzinst. Der Mindestzins wurde auf fünf Prozent festgelegt. Die Inhaber der Papiere haben das Recht, die Teilschuldverschreibungen nach fünf Jahren zu pari zurückzugeben. Die erste Tranche über 80 Millionen Ecu mit Fälligkeit 1987 wird mit 11 1/8 Prozent, die zweite Tranche über 40 Millionen Ecu und Fälligkeit 1990 mit 11 1/4 Prozent und die dritte Tranche über 30 Millionen Ecu und Fälligkeit 1993 mit 11 1/2 Prozent verzinst.

Thatcher-Sieg erwartet

London (fu) – Der hohe Sieg der konservativen Regierungspartei bei den Unterhauswahlen in Großbritannien ist von den Finanzmärkten in der Londoner City ganz offensichtlich auch in diesem Ausmaß erwartet worden. Jedenfalls erwiesen sich die Vorkehrungen, den Beginn der Aktienbörse am Morgen nach der Wahlnacht speziell vorzuverlegen, um einen möglichen Nachfrage-Boom besser abwickeln zu können, als völlig unnötig. Das Interesse war ausgesprochen schwach, ein bestimmter Trend nicht auszumachen. Bis zum späten Freitagvormittag gab der Financial-Times-Index für 30 führende Industriewerte sogar um 1,2 auf 715,2 Punkte nach, nachdem er allein zwischen Montag und Donnerstag der abgelaufenen Woche von unter 700 auf den neuen Rekordstand von 716,4 geklettert war. Auch das Pfund Sterling fiel, nachdem es im Verlauf der Wahlnacht zu erratischen Schwankungen gekommen war, bis zum gestrigen Mittag gegenüber nahezu allen Währungen leicht zurück.

Kreditvergabe halbiert

Belgrad (dpa/VWD) – Die internationalen Geschäftsbanken haben ihre Kreditvergabe an die Entwicklungsländer 1982 fast halbiert. Wie der Präsident der Weltbank, A. W. Clausen, am Donnerstag auf der sechsten Welthandelskonferenz (Unctad) in Belgrad berichtete, betrug die Netto-Kreditvergabe, also die Vergabe neuer Kredite abzüglich des zurückgezahlten Kapitals, an Entwicklungsländer 22 Milliarden Dollar (55 Milliarden Mark) gegenüber 43 Milliarden im Jahr zuvor. „Die im Jahre 1982 vergebenen neuen Kredite reichten nicht einmal aus, die fälligen Zinsen damit zu bezahlen."

Stoltenberg zuversichtlich

Bonn (VWD) – Die Bundesregierung ist zuversichtlich, daß die Schuldenaufnahme des Bundes in diesem Jahr eher geringer ausfällt als ursprünglich angenommen. Bundesfinanzminister Stoltenberg sagte am Freitag im Bundestag, angesichts der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres sei er optimistisch, daß die Kreditaufnahme unter 41 Milliarden gedrückt werden könne. Stoltenberg hatte zuvor versichert, die im Haushalt 1984 veranschlagten 2,5 Millionen Arbeitslose seien „nicht die wahrscheinlichste, sondern die ungünstigste" Schätzung. Zum angestrebten Ausbau der Vermögensbildung für Arbeitnehmer sagte Stoltenberg, die vorgesehene zusätzliche staatliche Förderung von rund 500 Millionen Mark 1984 könne in den Jahren danach bis auf eine Milliarde Mark ansteigen.

Wochenausweis

	7.6.	31.5.	7.5.
Netto-Währungsreserve (Mrd. DM)	68,9	69,3	70,2
Kredite an Banken	59,9	59,7	60,4
Wertpapiere	7,2	6,8	6,1
Bargeldumlauf	99,1	98,8	99,2
Einl. v. Banken	47,9	48,1	43,7
Einl. v. öffentl. Haushalten	0,6	0,7	0,6

VEREINIGTE STAATEN

Hohe Kredit-Zinsen dämpfen die Investitionsneigung

H.-A. SIEBERT, Washington

Unausgelastete Produktionskapazitäten, immer noch zu teure Kredite und nur bescheidene Gewinnerwartungen dämpfen die Investitionsbereitschaft der US-Unternehmen. Wie aus der jüngsten Umfrage des Handelsministeriums in Washington hervorgeht, sinken die betrieblichen Kapitalaufwendungen in diesem Jahr um 3,1 Prozent, verglichen mit minus 5,5 Prozent 1982.

Es ist das erste Mal seit 1945, daß die Investitionskurve in den USA in zwei Jahren hintereinander nach unten zeigt. Die konjunkturellen Auswirkungen liegen auf der Hand: Da der im Januar begonnene Konjunkturaufschwung von den Verbrauchern allein getragen werden muß, fällt er schwächer aus.

Nach Angaben des Ministeriums stellen die US-Firmen in diesem Jahr 305,5 Milliarden Dollar (rund 782 Milliarden Mark) bereit, nach 316,4 Milliarden Dollar 1982. In der Weiterverarbeitung werden die Kapitalaufwendungen um 4,3, in den anderen Bereichen um 2,3 Prozent gekürzt. Eine leichte Wende hat die Behörde in den Sektoren Verkehr, Versorgungsunternehmen, Handel, Dienstleistungen und Kommunikation im zweiten Quartal geortet, und zwar mit steigender Tendenz im zweiten Halbjahr. Für die Oktober-Dezember-Periode veranschlagt sie das Investitionsplus auf 4,5 Prozent. Besonders schlecht sieht es wegen der Ölschwemme im Bergbaubereich aus. Hier bleibt es bei einem Minus von 5,8 Prozent.

Folgt man dem amerikanischen Verband der verarbeitenden Industrie, dann stellen die Unternehmen zur Zeit in der Hauptsache Gelder für Rationalisierungsinvestitionen bereit. Wie ein Sprecher erklärte, hängt eine Ausweitung der Investitionen von den langfristigen Zinsen ab. Im Augenblick ziehen sie wieder an.

BÖRSENFORUM / Pöhl: Die monetäre Expansion hat sich abgeschwächt

Erhöhung der Leitzinsen kein Thema

LEO FISCHER, Düsseldorf

Auf dem Börsenforum der Wirtschaftswoche in Düsseldorf bekräftigte Bundesbankpräsident Karl-Otto Pöhl seine Auffassung, daß ein Zinsanstieg den Konjunkturaufschwung bremsen könnte. Auch die Entwicklung in den Vereinigten Staaten, wo trotz des hohen realen Zinsniveaus ein Aufschwung eingesetzt habe, widerspreche dieser Auffassung nicht.

Gleichzeitig trat Pöhl Befürchtungen entgegen, daß die Überschreitung des Geldmengenzieles die Bundesbank zwingen könnte, die letzte Zinssenkung vom 17. März wieder zu korrigieren. Obwohl es ungewöhnlich sei, dies zu sagen, wolle er deutlich erklären, daß er dafür in der gegebenen Situation keinen Anlaß sehe, zumal sich die monetäre Expansion sich normalisiert hat. Der Bundesbankpräsident wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß Sonderfaktoren, wie die Ausdehnung der Interventionen im EWS auf die Höhe von 15 Milliarden Mark und die Überweisung des Bundesbankgewinns – 11 Milliarden Mark – die Zentralbankgeldmenge zeitweise stark aufgebläht habe.

Pöhl wies weiter auf den engen internationalen Zinszusammenhang hin. Die Ursache für den in letzter Zeit auch wieder ansteigenden Zinstrend in der Bundesrepublik ist in den USA zu suchen.

Eine Zinsdifferenz von drei bis vier Prozentpunkten zwischen den USA und der Bundesrepublik bei beinahe identischen Inflationsraten könne nur durch die Erwartung von Wechselkursänderungen erklärt werden, die die Zinsdifferenz quasi kompensieren könne. Das heißt, je mehr der Dollar in den Augen der Marktteilnehmer „überbewertet" bzw. die Mark „unterbewertet" ist, desto größer kann die Zinsdifferenz sein. Alle Prognosen über eine längst überfällige Korrektur des Dollarkurses hätten sich bislang als falsch erwiesen, trotz eines hohen Leistungsbilanzdefizits der USA. Aber die hohen Zinsen ziehen wie ein Magnet Kapital an und stützen den Dollarkurs.

Das Gegenteil gilt für die Bundesrepublik. „Wir haben den niedrigsten Diskontsatz aller Notenbanken und ein niedriges Kapitalzinsniveau. Dies macht es für Ausländer reizvoll, sich in billiger D-Mark zu verschulden." Die Bundesrepublik habe sich zu einem wichtigen Finanzier von Defizitländern und Internationalen Institutionen wie des IWF entwickelt.

Pöhl setzte sich auch mit dem Vorwurf auseinander, durch die Diskontsenkung im März um einen ganzen Punkt habe man dem Markt jede weiterer Zinssenkungsphantasie genommen. Er glaube nicht, daß die Entwicklung bei einem kleineren Zinssenkungsschritt anders verlaufen wäre. Seit dem 17. März sei aber wieder einmal demonstriert worden, daß die Notenbank mit Zinssenkungen keinen Rückgang der Zinsen am Kapitalmarkt erzwingen könne.

KOHLE / EG-Zuschüsse von 3,4 Milliarden Mark

Für Zechenmodernisierung

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Ein Fünfjahresprogramm zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Kohle hat die EG-Kommission vorgelegt. Es soll die Erzeugerländer in die Lage versetzen, ihre entwicklungsfähigen Zechen mit Investitionszuschüssen der Gemeinschaft zu modernisieren, marktfähige neue Kapazitäten zu finanzieren und unrentable Anlagen stillzulegen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ministerrates sollen für diesen Zweck etwa 1,5 Milliarden Ecu (rund 3,4 *Milliarden Mark*) bereitgestellt werden. Für 1984 hat die Kommission bereits einen ersten Teilbetrag von 300 Millionen Ecu (680 Millionen Mark) in ihren Budgetvorentwurf eingeplant. Er soll zugleich auch dem Braunkohlen- und Torfabbau zugute kommen.

Der Vorschlag schließt an die jüngsten Diskussionen im Rat der Energieminister an, die allerdings wenig Hoffnungen auf gemeinschaftliche Maßnahmen zu Gunsten der heimischen Kohle gelassen haben.

Die EG-Behörde hofft zudem, den Zechen durch eine Absatzhilfe für einen Teil ihrer Haldenbestände finanzielle Entlastung gewähren zu können. Die Kohlenvorräte betragen gegenwärtig rund 55 Millionen Tonnen, die von Koks rund 14 Millionen Tonnen.

Der Vorschlag aus Brüssel sieht innerhalb eines Dreijahreszeitraumes den verbilligten Verkauf von 30 Millionen Tonnen vor. Dadurch könnte die wirtschaftliche Lage des Bergbaues erheblich verbessert werden, denn die Kosten der Lagerung werden auf rund 650 Millionen Ecu im Jahr (1,47 Milliarden Mark) veranschlagt. Dies entspricht etwa 22 Prozent der gesamten staatlichen Subventionen für die Kohleproduktion in der EG.

Aus den Brüsseler Unterlagen geht hervor, daß gegenwärtig zwischen 20 und 25 Prozent der europäischen Kohleproduktion rentabel sind, 15 Prozent der Förderung sind völlig defizitär. Für einen erheblichen Teil der verbleibenden Mengen gibt es nach Meinung der Experten durchaus Chancen, die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der Importkohle zu verbessern.

BRASILIEN / Sparmaßnahmen sollen den Weg zu neuen Krediten ebnen

IWF überprüft Sanierungsvorschläge

rtr, **Brasilia**

Das mit rund 90 Milliarden Dollar im Ausland verschuldete Brasilien hat letzte Woche eine Reihe von Maßnahmen zur Kürzung der öffentlichen Ausgaben bekanntgegeben. In Bankenkreisen hieß es dazu, die Schritte zum Abbau des Riesendefizits im öffentlichen Sektor sollen den Weg für die Freigabe neuer Gelder vom Internationalen Währungsfonds *(IWF)* und von Geschäftsbanken ebnen.

Nach Angaben von Finanzminister Ernane Galveas hat der Nationale Währungsrat, das höchste wirtschaftspolitische Gremium Brasiliens, der Senkung von Subventionen für Agrar- und für Exportkredite sowie Steueränderungen zugestimmt. Außerdem kündigte die Regierung eine Erhöhung der Preise für Erdölderivate, darunter Benzin und Dieselöl, um *durchschnittlich 45 Prozent an*, um auch auf diesem Gebiet die staatlichen Hilfen zu kürzen.

Insgesamt würde das öffentliche Defizit auf drei von 5,8 Prozent des Bruttoinlandsproduktes gesenkt.

Einen genauen Betrag für den Abbau des *Defizits* des öffentlichen Sektors, Schätzungen für 1982 lauten auf bis zu 20 Milliarden Dollar, nannte Galveas nicht.

Der brasilianische Notenbankgouverneur *Carlos Langoni sagte* zu den Maßnahmen, sie dürften Brasilien dabei helfen, einige der Wirtschaftsziele mit dem IWF neu auszuhandeln.

Der IWF hatte die zweite Tranche eines 4,9-Milliarden-Dollar-*Kredits über drei Jahre an* Brasilien zurückgehalten, da die Regierung einige der mit dem Fonds im Februar dieses Jahres vereinbarten Wirtschaftsziele im ersten Quartal 1983 *nicht eingehalten hatte*.

Aus Finanzkreisen verlautete dazu, eine IWF-Delegation werde in Kürze in Brasilien zusammen mit der Regierung die Entwicklung der *Wirtschaft überprüfen*. Der Besuch des Fonds dürfte nach ihren Angaben den Weg zur Freigabe der zweiten Tranche des IWF-Kredits – 411 Millionen Dollar – ebnen. Dies werde dann wahrscheinlich die Auszahlung von neuen Geldern der Geschäftsbanken auslösen – in Höhe von 540 Millionen Dollar im Rahmen eines 4,4-Milliarden-Dollar-Kredits der Banken, auf den man sich ebenfalls im Februar verständigt hatte. Der Zufluß dieser verzögerten Gelder dürfte Angaben aus den Finanzkreisen zufolge die Liquiditätsposition des Landes verbessern. Bankexperten schätzen den gegenwärtigen Zahlungsrückstand Brasiliens auf rund 800 *Millionen Dollar*.

Notenbankchef Langoni wird in der nächsten Woche zu weiteren Gesprächen über die Bildung einer erweiterten Bankengruppe nach New York reisen. Nach Angaben aus Regierungskreisen könnte er auch eine Neuformulierung eines *Teils des Finanzpakets für 1983 zur* Sprache bringen. Über die beiden ersten Punkte des Pakets – Gewährung neuer Kredite und Roll-over von Tilgungen über zusammen neun Milliarden Dollar – war mit den Banken am 25. Februar eine Einigung erzielt worden. Doch bereiten die Punkte drei und vier über die kurzfristige Finanzierung Schwierigkeiten.

NUKEM / Hoffen auf eine ungestörte Entwicklung

Aufträge deutlich gestiegen

JOACHIM WEBER, **Frankfurt**

Die Nukem GmbH, Hanau, gemeinsame Kerntechnik-Tochter von RWE, Degussa, Metallgesellschaft und der britischen Imperial Smelting, rechnet in diesem Jahr zwar nicht mit einem starken *Wachstum, aber auch nicht mit* Beschäftigungsproblemen. Die „entspannte Lage" im Kernenergie-Bereich, die den Fortgang der wichtigen inländischen Projekte erlaubt, verspreche eine „ungestörte Entwicklung" in den nächsten Jahren, *so Geschäftsführer Peter Jelinek-Fink*.

Einen kräftigen Wachstumsschub konnte der Inlandskonzern bereits 1982 verbuchen. Die Umsätze *stiegen um 21 Prozent auf 150* (124) Mill. DM. Davon entfielen 18 Prozent auf den Produkt-Bereich (Kernbrenn- und Brutstoffe), 22 Prozent auf die Verfahrenstechnik, *9 Prozent auf die Herstellung von* Werkstoffprüfanlagen, 7 Prozent auf das Transportgeschäft und 23 Prozent auf „Sonstiges".

Der Auftragsbestand der Nukem stieg um fast 23 Prozent auf 189 Mill. DM. Allein der Bestand an Forschungs- und Entwicklungsaufträgen hat sich dabei auf 63 (32) Mill. DM nahezu verdoppelt. 1982 führte *das Unternehmen* Forschungsarbeiten im Gesamtwert von 41 (37) Mill. DM aus, davon 5,6 (5,1) Mill. DM auf eigene Rechnung.

Auch dem Ergebnis kam das Wachstum zugute. Zwar hielt sich der Jahresüberschuß *mit 2,8 Mill.* DM gerade auf Vorjahreshöhe. Doch das Ergebnis vor Steuern nahm um 14 Prozent zu, das Betriebsergebnis erreichte 2,6 (1) Mill. DM, Erfolg auch umfangreicher Sparmaßnahmen.

In diesem Jahr wird es freilich auch zu einem Wachstum des ausgewiesenen Gewinns – bisher vornehmlich in stillen und offenen Reserven untergebracht – kommen: die Abrechnung der Erstausstattung für den Hochtemperatur-Reaktor zwingt zur Realisierung stil*ler Reserven, damit zur höheren* Steuerabführung und zur Verminderung der derzeit ansehnlichen liquiden Mittel von 18 Mill. DM. Das relativ magere Stammkapital von 5 Mill. DM soll zum Jahresende zum Kurs von 200 Prozent um 5 Mill. DM aufgestockt werden.

CONRAD SCHOLTZ / Hohes Umsatzplus

Innovationen gefördert

J. BRECH, **Hamburg**

Die seit Jahren betriebene Konzentration auf Marktnischen für *Fördergurtspezialitäten und die* Einführung neuer Technologien auf dem Gebiet der Senkrechtförderung von Schüttgütern haben der Conrad Scholtz AG, Hamburg, auch 1982 unter schwierigen Marktbedingungen kräftiges Wachstum beschert. Wie es im Geschäftsbericht heißt, seien die Zuwachsraten bei den innovativen und strategischen Produkten Systemtechnik und Fördergurtspezialitäten überdurchschnittlich gewesen.

Die relativ junge Sparte Senkrechtfördersysteme habe ebenfalls erhebliche Fortschritte gemacht, die sich in steigenden Auftragseingängen und -beständen sowie verbesserter Ertragslage niederschlügen. Die Scholtz-EFS Engineering für Fördersysteme GmbH, die für den Vertrieb kompletter Systeme in Europa zuständig ist, erreichte 1982 die Gewinnzone. Zwei weitere Tochtergesellschaften vertreiben die Systeme in den USA und Japan.

Das Spezialitätenprogramm erweitert hat Scholtz 1982 durch den Erwerb der Transnorm-System GmbH, Harsum, von der englischen Marryat-Gruppe. Mit dieser Firma, die auf innerbetriebliche Materialflußtechnik für Stückgut spezialisiert ist, sei C. Scholtz ein gesundes Unternehmen zugewachsen, das bereits 1982 einen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis geleistet habe.

Die Ausweitung des Geschäfts *mit neuen Technologien hat* den ungünstigen Geschäftsverlauf bei Standardartikeln der Fördergurtsparte weitgehend kompensiert. In diesem Bereich seien in bislang nicht gekanntem Maße Billigimporte auf den deutschen Markt gelangt mit durchschlagenden Auswirkungen auf die Ertragslage. Wegen anhaltend schlechter wirtschaftlicher Lage hat Scholtz im Herbst 1982 die *Produktion* bei der Tochtergesellschaft Elatex GmbH eingestellt.

Der *Markterfolg mit* Spezialprogrammen schlägt sich bei Conrad Scholtz in einem Anstieg des Umsatzes um 20 Prozent auf 131 Mill. DM nieder. Wesentlichen Anteil am Wachstum hätten die Auslandsgesellschaften gehabt, heißt es. Die internationale Vertriebsorganisation ist dabei durch die Gründung der Scholtz SARL in Frankreich ausgebaut worden. Übernommen wurde die Sparte Dienstleistung auf dem Gebiet der Fördergurttechnik von dem französischen Familienunternehmen Schneider S.A.

Verbessert sei auch das Ergebnis, betont der Vorstand, wenngleich die Ertragsentwicklung der Auslandsgesellschaften hinter den Erwartungen zurückblieb. Aufgrund höherer Steuerbelastungen weist die AG einen nahezu unveränderten Jahresüberschuß von 1,04 (1,1) Mill. DM aus, der Konzern von 1,49 (1,11 Mill. DM. Auf das Grundkapital von 7,5 *Mill. DM*, das mit Mehrheit die Vereins- und Westbank AG hält, werden unverändert 10 *Prozent* Dividende ausgeschüttet.

Erdgas für Berlin unter Vertrag

Wz. **Berlin**

Nachdem das Berliner Abgeordnetenhaus der Umstellung der Gasversorgung der Stadt auf Erdgas zugestimmt hat, haben die Berliner Gaswerke (Gasag) und die Ruhrgas AG, Essen, vertraglich vereinbart, daß die *Lieferung von Erdgas* durch die Ruhrgas vom 1. Oktober 1985 an erfolgen wird. Nach einer mehrjährigen *Anlaufphase erhält die* Gasag von der Ruhrgas jährlich 650 Mrd. Kubikmeter Erdgas bis zum Jahr 2008. Über eine *Transitleitung* durch die „DDR" wird das Erdgas für Berlin (West) von der neuen *Erdgasleitung zwischen der UdSSR* und Westeuropa abgezweigt.

„West-Berlin erhält damit eine neue, saubere Energie, die erhebliche wirtschaftliche, ökologische und energiepolitische Vorteile für die Stadt, ihre Einwohner und die Wirtschaft bringen wird", meint die Gasag. *Die Erdgasversorgung* werde außerdem erheblich kostengünstiger sein als die bisherige Stadtgasproduktion aus *Leichtbenzin*. Durch den Untertagespeicher im Grunewald sei sichergestellt, daß die Versorgung *mit Erdgas für* Haushalt und Heizanlagen in Wohnungen, Betrieben und Verwaltun*gen kontinuierlich erfolge*.

Bols steigerte den Marktanteil

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Obwohl auch im laufenden Jahr der Spirituosenabsatz um 20 Prozent unter dem Vorjahr liegt, sieht die Lage bei der niederländischen Lucas Bols GmbH, Neuss, etwas besser aus. Robert A. M. Vlasman, Vorsitzender der Bols-Geschäftsführung gegenüber der *WELT*: „Wir haben zwar seit Jahresbeginn etwa 16 Prozent weniger verkauft, doch trotzdem unseren *Marktanteil* in der Bundesrepublik gesteigert."

In der Bundesrepublik, von Italien als *größter Bols-Markt* außerhalb der Niederlanden abgelöst, wurde 1982 ein Umsatz von 135 bis *140 Mill. DM* erzielt, und dies, so Vlasman, „mit einem sehr zufriedenstellenden Gewinn". Ein Drittel *des Umsatzes entfällt auf* Liköre, je ein Viertel auf Bols-Weinbrand und Ballantines-Whisky (Import), der Rest auf die übrigen Importe.

In der Neusser Produktionsstätte sind von den 170 (210) Beschäftigten rund 80 in der Produktion (Liköre und Weinbrand) tätig. Im letzten Jahr wurde für 5 *Mill. DM* eine Lagerhalle neu und eine Fertigungshalle umgebaut. Dadurch wurden die bis dahin unterhaltenen 60 Auslieferungsläger überflüssig.

Im Konzern der N. V. Koninklijke *Distilleerderijen Erven Lucas Bols*, Nieuw-Vennep, hat sich der Umsatzrückgang auf 764 (787) Mill. hfl ausschließlich auf dem EG-Markt (654 nach 682 Mill. hfl) vollzogen. Vom leicht verminderten Betriebsergebnis von 62,8 (63,2) Mill. hfl stammten 41,2 (44,6) Mill. hfl aus der EG. *Der Konzerngewinn stieg* dank höherer Verkaufspreise in einigen Ländern von 45 auf 46,3 Mill. hfl. Davon fließen 26,6 (25,6) Mill *hfl* den Rücklagen zu, während 19,7 (19,7) als 4 (4) hfl. Dividende je 10-hfl-Aktie den Aktionären zukommen.

KRONE / Familienfirma setzt auf neue Produkte

Im Ausland erfolgreich

PETER WEERTZ, **Berlin**

Mit Fernmeldetechnik, Kompakt-Schaltanlagen und elektronischen Informationssystemen war die Krone GmbH, Berlin, wieder *erfolgreich*. Dabei *setzt* das Unternehmen auf moderne Technik und Technologie. „Mikroprozessoren gehören bei uns ebenso zur Ausstattung wie bald auch Glasfaserkabel", beschreibt Geschäftsführer Klaus Krone die technische Entwicklung des Unternehmens. Oh*ne moderne Produkte hätte das* Unternehmen kaum Erfolg auf dem Weltmarkt.

Im Vorjahr ist jedoch der Umsatz um 7 Prozent auf 216 Mill. DM infolge der Bereinigung eines Produktbereichs zurückgegangen. Einschließlich der Tochtergesell*schaften* wurde der *Umsatz* von 1981 aber wieder erreicht. In der GmbH betrug der Exportanteil 40 (34) Prozent. Export und die konsolidierten Umsätze der Tochtergesellschaften im Ausland zusammen ergeben einen Anteil des Auslandsgeschäfts von fast 50 Prozent.

In Österreich und Großbritannien ist Krone mit Vertriebs- und Produktionsunternehmen vertreten, im neuen Werk in Wyong/Australien wird die Produktion in der zweiten Jahreshälfte gestartet. Außerdem wurden Vertriebsgesellschaften in Südafrika, Chile und den USA gegründet. Wie Geschäftsführer Heinrich Heddergott mitteilte, stiegen in diesem Jahr der Umsatz bisher um 4 und der Auftragseingang um 14 Prozent. Zum Jahreswechsel wurden mit 1870 Mitarbeitern rund 200 weniger beschäftigt als im Vorjahr. Investiert hat Krone 14 Mill. DM.

Zugleich unterstrich Heddergott, daß sich die Ertragskraft des Unternehmens – auch durch das Auslandsgeschäft – weiter gestärkt hat. Es sei außerdem gelungen, Marktlücken gegenüber den Großunternehmen auszubauen. *Die* Gesellschafter, die Familie Krone ist unverändert mit 95 Prozent vertreten, erhielten eine „angemessene Ausschüttung". Das Stammkapital des Unternehmens soll aus Gesellschaftsmitteln auf 21,8 (12,54) Mill. DM aufgestockt werden.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Unveränderte Dividende

München (sz.) – Eine unveränder*te Dividende von 2,50 DM je 50-DM*-Aktie schlägt die Thosti Bau-AG, Augsburg, ihrer Hauptversammlung am 24. Juni vor. Gewinnberechtigt ist ein Grundkapital von 20 Mill. DM. Im Februar war es von einer außerordentlichen Hauptversammlung aufgrund der Übernahme der Düsseldorfer Baugesellschaft Boswau + Knauer AG auf 40 Mill. DM erhöht worden. In diesem *Zusammenhang* wird den Aktionären nun auch eine Umfirmierung in „Walter Thosti Boswau Bau-AG" vorgeschlagen.

Probleme der Gemeinden

Stuttgart (nl.) – Die im Südwesten zu den führenden Sanierungsträgern zählende Wüstenrot Städtebau- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Ludwigsburg, sieht sich auch weiterhin in einer guten Auftragslage. *Mit* Befriedigung wird festgestellt, daß sich bei den staatlichen Sanierungshilfen eine positive Wende eingestellt habe. *Die* von der Gesellschaft 1982 vorbereiteten und realisierten Bauvorhaben ergaben ein Arbeitsvolumen von 285 Mill. DM. Das verwaltete Sanierungstreuhandvermögen nahm auf 100 (93) Mill. DM zu.

In der Flaute stark

Münster (Py.) – Die Lebensversicherungs-AG Münster des Landwirtschaftlichen Versicherungsvereins aG hat 1982 im Neugeschäft mit weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Wachstumsraten (plus 10,9 nach 15,7 Prozent in der Summe) abgeschnitten. Das Neugeschäft erreichte 578 Mill. DM, der Bestand fast 2,8 Mrd. DM (plus 20 Prozent). Der um 36,5 Prozent auf 27,3 Mill. DM gestiegene Bruttoüberschuß wird zu 99,3 (99) Prozent den Versicherten gutgeschrieben.

Neues Vergölst-Werk

Düsseldorf (Py.) – Die Vergölst GmbH, Bad Nauheim, hat ein neues Lkw-Reifen-Runderneuerungswerk in Betrieb genommen. Die 7-Mill.-DM-Investition hat eine Tageskapazität von 900 Großreifen. *Darüber hinaus produziert das* Unternehmen täglich bis 6000 runderneuerte Pkw- und Lkw-Reifen. Beschäftigt werden in 150 Niederlassungen 1700 Mitarbeiter, der Jahresumsatz liegt bei rund 300 Mill. DM. Rund 60 Prozent davon sind Handelsumsatz mit Neureifen aller Fabrikate und Kfz-Zubehör, 40 Prozent entfallen auf runderneuerte Reifen.

Überschuß gestiegen

Düsseldorf (Py.) – *Die Stadtsparkasse* Gelsenkirchen hat 1982 erstmals eine Bilanzsumme von 3 Mrd. *DM (plus 8 Prozent)* überschritten. Die Kundeneinlagen stiegen um 5,6 (7,5) Prozent auf 2,69 Mrd. DM. Davon hatten Spareinlagen einen Anteil von 2,14 Mrd. DM. Die Forderungen an Kunden wuchsen um 7,9 Prozent auf 1,9 Mrd. DM. Der Jahresüberschuß des Instituts erhöhte sich auf 12,5 (11,1) Mill. DM, die vollständig den Rücklagen zufließen. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 4,5 Prozent der Verbindlichkeiten bzw. 4,4 Prozent der Bilanzsumme.

Ravensberger Verlustvortrag

Bielefeld (VWD) – Mit einem Verlustvortrag von 0,73 Mill. DM begann die Ravensberger Spinnerei AG, Bielefeld, das neue Geschäftsjahr, das bisher nicht den Erwartungen entsprach. Die Umsatzerlöse stiegen wieder um rund 2,5 Prozent auf 29,59 (28,87) Mill. DM. Der Garnabsatz im Inland lag unter dem Plan, konnte aber im Ausland ausgeglichen werden. Die Exportquote stieg auf 28 (20) Prozent.

MWM dividendenlos

Mannheim (VWD) – Keine Dividende schlägt die Motoren-Werke Mannheim AG (MWM), Mannheim, der Hauptversammlung am 18. Juli für das Geschäftsjahr 1982 vor. Nach drei Verlustjahren war 1981 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt und der Verlustvortrag von 9,9 Mill. DM weiter vorgetragen worden.

RAIFFEISEN HANNOVER / Umsatz gesteigert

Kaum Impulse für Belebung

DOMINIK SCHMIDT, **Hannover**

Die Raiffeisen Haupt-Genossenschaft eG (RHG), Hannover, die 1982 trotz eines um 4 Prozent gesunkenen Preisniveaus ihren Umsatz um 2,7 Prozent auf *2,21 (2,16)* Mrd. DM steigern konnte, rechnet für 1983 mit einem Umsatzrück*gang um 1 bis 2 Prozent*. RHG-Vorstandschef Klaus F. Geiseler sieht diese Prognose allerdings *noch mit erheblichen Unsicherhei*ten behaftet. Dies gelte im Bezugsgeschäft für Düngemittel, Pflanzenschutz- und Futtermittel. Im Absatzgeschäft dominieren die Probleme bei Getreide.

In den ersten fünf Monaten 1983 verzeichnete die RHG um 3,2 Prozent geringere Umsätze als in der gleichen Vorjahreszeit. Zum Minus von 1,1 Prozent bei den Bezügen kam ein *Rückgang von 8,9 Prozent* auf der Absatzseite hinzu. Geiseler geht davon aus, daß die Ertragsentwicklung sich gegenüber dem durchaus befriedigenden Vorjahr etwas abschwächt.

Finanzvorstand Dieter tom Diek weist darauf hin, daß bereits das Ergebnis und die *Bilanz 1982* wegen der hohen Getreide-Lagerbestände beeinträchtigt wurden. So erhöhten sich die Vorräte um 46 *Mill. DM auf 255 Mill. DM*. Inzwischen werden die Getreidebestände in die Intervention gegeben, um *die Läger für die neue Ernte zu* räumen. Vom Gesamtumsatz entfielen 1982 auf das Absatzgeschäft 606 (602) Mill. DM und auf die Warenbezüge 1,61 (1,55) Mill. DM.

Obwohl der Rohertrag aus dem Warenverkehr um 2,9 Mill. DM auf 117,5 Mill. DM zurückging, weist die RHG einen Gewinn von 1,94 (1,85) Mill. DM aus. Die 345 (351) Mitglieder der RHG erhalten auf Geschäftsguthaben von *24,8 (23,6)* Mill. DM daraus eine unveränderte Dividende von 4 Prozent. Den Rücklagen wurden *0,97 Mill. DM* zugewiesen.

Die Sachanlage-Investitionen, *die im Berichtsjahr 13,2 (13,6) Mill.* DM erreichten, dürften 1983 deutlich höher liegen. Wichtigstes Projekt ist ein von der Plange-Gruppe, Bremen, erworbenes Kraftfutterwerk in Braunschweig mit einer Kapazität von 80 000 Jahrestonnen. Dafür werden rund 10 Mill. *DM* aufgewandt. Der Konzern beschäftigt rund 2100 Mitarbeiter.

HV der BAVARIA-ST.-PAULI-BRAUEREI

Kleinaktionäre schwiegen

J. BRECH, **Hamburg**

Widerstand und massive Kritik an Aufsichtsrat und Vorstand hatte *man von den noch 7 Prozent freien* Aktionären in der Hauptversammlung der Bavaria-St.-Pauli-Braue*rei AG, Hamburg, erwartet. Immer*hin stand ein Vorschlag der Verwaltung zur Debatte, die Dividende für 1982 von 6 auf 3 DM zu halbieren, und dies nach einer im Vorjahr beschlossenen Kapitalerhöhung. Heraus kam freilich eine HV der Merkwürdigkeiten, geleitet von einem ungewohnt unsicheren Aufsichtsratsvorsitzenden, Horst Wiethüchter (Vorstandsvorsitzender des Mehrheitsaktionärs Reemtsma).

Die erste Überraschung bestand darin, daß der Kleinaktionär, der eine Sonderprüfung wegen Unterbewertung von Bilanzpositionen gefordert hatte, erst gar nicht erschienen war, dafür ein offenbar rechtskundiger anderer Aktionärsvertreter aktienrechtliche Bedenken gegen den Antrag *formulierte*. Überraschend auch, daß über den Punkt der Gewinnverwendung überhaupt nicht diskutiert wurde. *Die Frage, ob eine Aussprache gewünscht werde*, stellte der AR-Vorsitzende nicht.

Erst zu Punkt drei meldete sich der Vertreter der Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz zu Wort *und begründete seinen Antrag*, Vorstand und Aufsichtsrat nicht zu entlasten. Er bezeichnete das Ver*halten der Verwaltung, die* Dividende nach einer Kapitalerhöhung zu halbieren, als einen „Tritt vor das Schienbein" all derer, die die Aktie als Finanzierungsinstrument fördern wollten, und bekam rund 500 Stimmen für seinen Antrag. Auf weitere Wortmeldungen verzichteten die freien Aktionäre.

Vorstandsvorsitzender Uwe Paulsen, der sich den Verlauf sicher unangenehmer vorgestellt hatte, begründete die Dividendensenkung noch einmal mit unerwarteten Absatzeinbußen, starkem Anstieg des ertragsschwachen Dosenbiergeschäfts und hohem Vor*sorgebedarf für Risiken in der* Gastronomie.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Berlin-Charlottenburg: Martin & Kloss, Stuckgeschäft u. Baustoffhandel GmbH; Nachl. d. Manfred Jacob; „K 1 alpha" Restaurant GmbH; **Essen:** K + S Herrenkleidung Handelsges. mbH; Baumco Ges. f. Anlagentechnik mbH; **Hamburg:** KG i. Bank *Robert Meyerding*; **Homburg (Saar):** Michael Mayer, Blieskastel 5, Inh. d. M. u. B. Bauges., Blieskastel; **Köln:** Interton-Electronic GmbH; **Lampertheim:** Nachl. d. Friedrich Manfred Hogen, Neustadt/Weinstraße; **Lehrte:** Fliesen K. Lüdtke GmbH; **Siegburg:** Johann Krämer; **Stuttgart-Bad Cannstatt:** Nachl. d. Bruno Heider.

Vergleich beantragt: Neuwied: Geflügelschlachterei Raubach e. G., Erzeugergemeinschaft f. Eier u. Suppenhennen i. L., *Raubach*; **Schwäbisch Hall:** Edmund Rieger KG, NiedernKall; **Syke:** *FSH* Format System Haus Bau-GmbH, Stuhr 2; **A Wittlich: Servicio Bau- u. Betreuungs-GmbH, Gerolstein.**

IDUNA / Lebensversicherung auf Wachstumskurs

Überschußzuteilung verbessert

JAN BRECH, **Hamburg**

Die Iduna-Versicherungsgruppe will ihre Versicherten künftig schneller und stärker an ihren *Überschüssen beteiligen*. Wie der Vorstandsvorsitzende Horst Bekker in Hamburg erklärte, würden *die Zinsüberschußbeteiligung von* 3 auf 3,3 Prozent erhöht und dabei Teile der Überschüsse, die bisher nur bei Tod oder Ablauf der Versicherung gezahlt wurden, als laufende Überschüsse gewährt. Zudem soll die Überschußzuteilung mit 2 Prozent Direktgutschrift un*mittelbarer und zeitnäher erfolgen*. Bei Verträgen mit 30jähriger Laufzeit dürften sich nach Rechnung der Iduna gut 7 *Prozent* höhere Überschüsse ansammeln.

Eine direkte Verbindung dieser kundenfreundlichen Maßnahme zu dem Urteil des Hamburger Landgerichts, nach dem der Bund der Versicherten und sein Geschäftsführer Hans Dieter Meyer *weiterhin behaupten können, daß* langfristige Kapitalversicherungen legaler Betrug seien, verneint Bekker auf entsprechende Fragen. Hintergrund sei vielmehr, daß die Iduna in den vergangenen Jahren hohe Kapitalerträge erzielt habe.

Daran hat sich auch 1982 nichts geändert. *Das gilt vor allem* für die Iduna Leben, der mit Abstand wichtigsten Gesellschaft der Gruppe. *Sie steigerte die Kapitalerträge* um fast 16 *Prozent* und verbesserte die Durchschnittsrendite von 7,16 auf 7,88 Prozent. Der um 27,6 Prozent gestiegene Überschuß geht *fast vollständig in die Rückstellun*gen für Beitragsrückerstattung.

Konjunkturelle Spuren gab es bei der Iduna Leben nur im Neugeschäft, das aber mit einem Rückgang um 3,4 Prozent unter dem Minus der Gesamtbranche liegt. Inzwischen, so Becker, steuere die Lebensversicherung wieder Wachstumskurs. Per Ende April habe sie das Neugeschäft um *13,5* Prozent erhöht und sei der Bestand auf mehr als 40 Mrd. DM Versicherungssumme gestiegen.

Noch zufriedenstellend bezeichnet Becker auch das Gesamtergebnis der Iduna Allgemeine, die allerdings unter dem anhaltenden Trend zu mehr und teuren Schäden und damit anziehender Schadenquote litt. Vor allem aufgrund *von Unterdeckungen in der Trans*port-, Einbruch-/Diebstahl- und Hausratversicherung hat sich der *versicherungstechnische* Verlust fast verdreifacht. Das Minus wurde durch die Ergebnisse aus dem allgemeinen Geschäft überkompensiert. Die Allgemeine schließt mit einem Bilanzgewinn von *1,9 (3,0)* Mill. DM, aus dem 8 Prozent Dividende gezahlt werden.

*Trotz aller Sanierungsbemühun*gen werde der Entwicklung zu mehr und größeren Schäden auch 1983 *nicht* beizukommen sein, betont Becker. Mit einer Wende zum Schlechteren rechne man allerdings nicht.

Die Rückkehr zu besseren Geschäften erwartet Becker dagegen bei der Iduna Bausparkasse, die ihr Neugeschäft in diesem Jahr wieder stabilisiert hat. *Sie hatte im vergangenen* Jahr im Neugeschäft 35 Prozent eingebüßt und mußte zum ersten Mal einen Rückgang des Geldeingangs um 11,4 Prozent hinnehmen. *Befriedigend war nur die* Ertragslage. Aus dem Bilanzgewinn von 4,3 (3,5) werden 28 Prozent Dividende gezahlt.

Bei der Investmenttochter Hans-Invest mit einem Fondsvermögen von rund 1 Mrd. DM stehen für 1983 alle „Ampeln auf Grün", erklärt Becker. In den ersten vier Monaten sei das Neugeschäft geradezu explodiert.

Iduna Leben	1982	±%
Versicherungsbest. (Mill. DM)	38 860	+ [illegible]
Neuzugang	5 138	+ [illegible]
Beitragseinn.	1 139	+ [illegible]
Kapitalanlagen	7 972	+ [illegible]
Kapitalerträge	561	+ [illegible]
Rückstellungen f. Beitr.-Rückerst.	833	+ [illegible]
Überschuß	403	+ [illegible]

Iduna Allgemeine	1982	
Bruttoprämie	433	+ [illegible]
Versich.-techn. Erg.	−10,2	(− [illegible]
Kapitalanlagen	461	+ [illegible]
Beitbeträge	32	+ [illegible]

NAMEN

Dr. Heinrich Seewald, Gründer und Seniorchef des Seewald-Verlags, Stuttgart, vollendete am 10. Juni das 65. Lebensjahr.

Patrick Rabain, bisher Leiter des Geschäftsbereichs „Produits Public" der L'Oreál Haarkosmetik und Parfümerien GmbH, Karlsruhe, wurde weiterer Geschäftsführer.

Dr. Max Schröder-Etzdorf, Göttingen, bis 1973 Geschäftsführer der *Verbindungsstelle Landwirtschaft/* Industrie e. V., Essen, wird am 13. Juni 75 Jahre.

Friedrich K. Rauch wurde vom bisher stellvertretenden zum ordentlichen *Vorstandsmitglied der* Colonia Versicherung AG und der Colonia Lebensversicherung AG, Köln, bestellt.

Eric Walters, Direktor der Wateney *International Ltd., London, ist* zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Stern-Brauerei Carl Funke AG, Essen, gewählt. Er tritt die Nachfolge von **Paul Lichtenberg** an, der aus dem Aufsichtsrat ausscheidet.

Die Geschäftsführung der Deutsche Airbus GmbH wurde um den bisherigen Generalbevollmächtigten **Dr. Paul Hadrys** erweitert. **Rolf Siebert** wurde zum Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt.

GIRMES / Frühestens 1984 wieder Dividende – Baldige Vorwärtsstrategie bei Investitionen angekündigt

Mit einiger Vorsicht in den Konjunkturfrühling

JOACHIM GEHLHOFF, **Oedt**

Der heutige Vorstand war noch gar nicht auf der Welt, als bei der Girmes-Werke AG, Oedt, Analoges passierte. *Erstmals seit der gut ein* halbes Jahrhundert zurückliegenden Weltwirtschaftskrise muß dieser in der deutschen Textilindustrie immer noch (nach Freudenberg-Gruppe) *zweitgrößte* Produzent für 1982 seinen fast 8000 Eigentümern von 41,9 Mill. DM Aktienkapital einen kompletten Dividendenausfall zumuten. Das Vor*jahr brachte mit 2,50 je Aktie* wenigstens noch einen dürftigen Abglanz einstiger Blüte, die vor einem halben Jahrzehnt noch einen viermal so hohen Dividendensatz *erlaubte*.

Eine Rückkehr zur Dividendenzahlung kündigt der Vorstand als gute Absicht nun erst für 1984 an. Zwar spürt man nun nach schwa*chem ersten Quartal 1983 deutliche* Zeichen einer Konsumbelebung: Auftragsbestand derzeit 27 Prozent über Vorjahresniveau, Mai-Auftragseingang um die Hälfte größer als vor Jahresfrist, daraus Hoffnung auf Wiederanstieg des Umsatzes zumal im Heim/Auto-Textilienbereich. *Doch* vorerst *sieht* der Vorstand gute Gründe, solchen ersten Zeichen eines Konjunkturfrühlings noch mit *Vorsicht* zu begegnen.

Hauptgrund der Vorsicht: Das mit seinem *Produktsortiment* je zur Hälfte von den Bereichen Bekleidungs- und Heim/Auto-Textilien lebende *Unternehmen* hat beim Verbraucher weiterhin relativ *hohe Schwellen* zu überwinden, um das „hochwertige Produktangebot" an die in der Krise immer preisbewußter reagierenden Kunden zu bringen.

Weitere Gründe: Das Exportgeschäft ist *im Gegensatz* zu dem schon im ersten Quartal 1983 besser gewordenen Inlandsabsatz noch recht lahm. Der Sparkurs mit Belegschaftsabbau (in den drei *Jahren 1980/82 schon* um ein Fünftel) muß auch 1983, nun im Zweifel auch häufiger mit Entlassungen, weitergehen und wird erst 1984 deutlichere Ertragsfrüchte bringen. Die drei großen Auslandstöchter schließlich werden auch 1983 insgesamt noch auf (gemilderter) Verlustseite liegen.

Bei den 1981 insgesamt noch positiven Auslandsaktivitäten hat Girmes 1982 mit 8,8 Mill. DM (nicht im negativen Betriebsergebnis des Inlandskonzerns mitgerechnet) einen besonders dicken Verlust erlitten. Er stammte mit 4,7 Mill. DM *von der US-Tochter, mit 0,35 Mill.* DM von der Kanada-Tochter, mit 3,4 Mill. DM (und hier mit der extrem hohen Verlustquote von fast einem Viertel des Umsatzes) von der Tochter in Salzburg/Österreich sowie mit dem Rest aus der Liquidation „schlafender Töchter" aus den einst bedeutenden Afrika-Engagements.

Die Konsequenzen auch fürs Personal waren 1982 im Ausland wesentlich härter als daheim: Belegschaftsabbau um ein Viertel bei der US-Tochter und um fast die *Hälfte* in Salzburg. Weit kräftiger als bisher zu Hause sieht der Vorstand andererseits auf dem Nordamerika-Markt nach dem *massiven* 1982er Einbruch nun die Konjunkturerholung auf dem Vormarsch. Schönstes Indiz: Im Möbel-Textilbereich der US-Tochter liege der Auftragsbestand *jetzt dreimal* so hoch wie vor Jahresfrist. Mehr als drastische Verlustreduzierung freilich werde *die Tochter 1983 noch* nicht schaffen.

Die Zuversicht der Rückkehr zu rentablen Markterfolgen des Inlandskonzerns begleitet der Vorstand mit der vorerst vagen Versicherung, die schon mehrjährige Phase der „Desinvestition" (mehr Abschreibungen als Investitionen) werde nun von Vorwärtsstrategie auch bei Investitionen abgelöst.

Girmes-Werke	1982	±%
Weltumsatz (Mill. DM)	502	−11,7
Auslandsanteil (%)	53	(55)
Inlandskonzern		
Umsatz	410	−8,7
Exportanteil (%)	45,1	(45,9)
Belegschaft 1)	3 065	−8,0
Personalaufwand	123	−1,5
Sachinvestitionen	10,4	−23,8
Abschreibungen	16,0	−13,9
Netto-Cash-flow 2)	12,8	−32,0
Nettoergebnis 2)	−2,8	(3,4)
Jahresüberschuß	0,04	(2,0)

1) Jahresdurchschnitt. 2) Vorstandsangaben nach DVFA; Ergebnis je Aktie −3,28 (3,01); Cash flow ohne Steuern und Ausschüttung.

Renten einen Hauch freundlicher

Vom weitgehend freundlicheren Aktienmarkt strahlte an der Freitag-Börse ein wenig Optimismus auch auf das Geschäft mit festverzinslichen Wertpapieren aus. Dabei blieben die Käufer allerdings zurückhaltend. Das Geschäft war eher klein. Öffentliche Anleihen gaben hier bis um 0,2 Prozentpunkte nach und stiegen sonst bis um 0,4 Punkte. DM-Auslandsanleihen gewannen bis 0,25 Prozente, Pfandbriefe lagen ruhig.

	10. 6.	9. 6.
M 5½ Bayer.Hypo Pf 14	89,5G	89,5G
6 dgl. Pf 20	81G	81G
6½ dgl. PL 2	93,25bG	93,5G
7 dgl. Pf 3	93,5bG	93,5bG
7 dgl. Pf 27	100,25bG	100,5G
8½ dgl. KS 14	94,75G	94,75bG
7½ dgl. KS 27	99,25bG	100,9G
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120G	120G
5½ dgl. Pf 11	127,5G	127,5G

	10. 6.	9. 6.
Br 6½ dgl. Pf 77	90,8G	91,75G
8 dgl. Pf 42	99,5G	91,75G
8½ dgl. Pf 47	101,25G	99,55G
F 5 Frk. Hypobk. Pf 85	89,5G	101,75G
5½ dgl. Pf 53	78G	89,5G
6 dgl. Pf 79	79,5G	79,5G
6 dgl. Pf 130	90G	90G
6½ dgl. Pf 133	86,5G	86,5G
10 dgl. Pf 188	100,9	100,9G

	10. 6.	9. 6.
H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,9G	97G
7½ dgl. Pf 45	100,2G	100,2G
M 6 Südboden Pf 41	87G	87G
5½ dgl. Pf 57	78G	78G
6½ dgl. Pf 143	94,25G	94,25bG
7 dgl. Pf 87	92bG	92bG
7½ dgl. Pf 104	95G	95bG
7 dgl. KS 49	92G	92G
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G
8 dgl. KS 133	98,5G	98,5G

Bundesbahn

		10. 6.	9. 6.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6	100,6G
5½ Bdbahn 58	10/83	100,1	100,1
10 dgl. 73 II	11/83	101,5	101,4
7½ dgl. 72	2/84	100,5	100,5
8 dgl. 72	9/84	101,6	101,6
8¾ dgl. 76	9/84	101,75	101,75
6 dgl. 78 III	11/84	98,85	98,8
6½ dgl. 79	2/85	99	98,9bG
8½ dgl. 73	2/85	101,95	101,95
7 dgl. 77	2/87	97,2G	97

Bankschuldverschreib.

	10. 6.	9. 6.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	82G	82G
6½ dgl. Pf 5	86G	86G
7 dgl. Pf 2	99	99G
F 7½ Bakola Pf 104	100,2T	100,2T
9 dgl. Pf 106	105,5G	105,4G
10 dgl. Pf 108	109G	109G
7 dgl. KS 132	95G	96,6G
8 dgl. KS 155	99G	100,75T
9 dgl. KS 169	103G	104,2G

Warenpreise – Termine

Deutlich fester schlossen die Goldnotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Um das Limit höher ging Silber aus dem Markt. Fester notierte auch Kupfer. Verbessern in allen Sichten konnten sich ebenfalls Kaffee und Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	9. 6.	8. 6.
Juli	345,00	344,50
Sept.	355,75	355,25
Dez.	368,75	370,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif	9. 6.	8. 6.
St. Lawrence I CW	237,06	238,96
Amber Durum	240,61	234,16

	9. 6.	8. 6.
Sept.	156,75	154,75
Dez.	168,00	165,25

Mais Chicago (c/bush)	9. 6.	8. 6.
Juli	309,25	305,50
Sept.	289,50	286,75
Dez.	278,25	277,50

Gerste Winnipeg (can. $/t)	9. 6.	8. 6.
Juli	102,10	101,60
Okt.	105,10	104,50
Dez.	106,30	105,70

Reis, roh, New Orleans ($/cwt)	9. 6.	8. 6.
Juli	10,67	10,59
Sept.	10,98	10,90
Nov.	11,28	11,19
Jan.	11,55	11,46

Reis, geschält, New Orleans ($/cwt)	9. 6.	8. 6.
Sept.	19,55	19,55

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	9. 6.	8. 6.
Terminkontr. Juli	127,00	126,00
Sept.	127,04	125,51
Dez.	126,34	124,00

Kakao New York ($/t)	9. 6.	8. 6.
Terminkontr. Juli	2185	2140
Sept.	2235	2181

Kaffee London (£/t) Robusta-	9. 6.	8. 6.
Kontrakt Juli	1656–1657	1687–1689
Sept.	1597–1598	1616–1619
Nov.	1576–1578	1597–1598
Umsatz	2995	4075

Kakao London (£/t)	9. 6.	8. 6.
Terminkontrakt Juli	1504–1508	1460–1461
Sept.	1515–1516	1475–1477
Dez.	1526–1527	1492–1494
Umsatz	8736	5783

Zucker London (£/t)	9. 6.	8. 6.
Rohzucker Aug.	183,00–183,25	170,80–171,00
Okt.	191,50–191,75	181,00–181,20
Dez.	193,00–195,00	183,00–183,25
März	202,50–203,00	192,50–192,75
Mai	204,50–204,75	194,50–195,50
Aug.	–	–
Umsatz	6408	5375

Öle, Fette, Tierprodukte

	9. 6.	8. 6.
Schmalz Chicago (c/lb) loco lose	16,75	16,75
Choice white hog 4% fr. F.	15,00	15,00
Talg New York (c/lb) top white	15,50	15,50
fancy	15,00	15,00
bleichfähig	14,75	14,75
yellow max. 10% fr. F.	12,75	12,75
Schweine Chicago (c/lb) Juni	48,80	49,30
Juli	48,15	48,30
Aug.	45,15	45,40
Schweinebäuche Chicago (c/lb) Juli	61,85	62,70
Aug.	59,05	59,50
Febr.	58,50	58,50

	9. 6.	8. 6.
Leinöl Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	457,50	455,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	392,50	395,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	121,75	120,50
Kopra Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	720,00	725,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	248,50	248,50

Wolle, Fasern, Kautschuk

	9. 6.	8. 6.
Okt.	570,0–573,0	572,0–574,0
Dez.	584,5–586,0	586,5–587,5
Umsatz	17	50
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen East African 3 long	670,00	670,00
underpraded:	640,00	640,00
Brazilian Type 2	–	–
Brazilian Type 3	–	–
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager Juni	13 910	13 911
Juli	13 912	13 890
Kautschuk London (p/kg) Nr. 1 RSS loco	71,75–73,50	70,50–72,00
Juli	72,30–73,00	70,90–71,50
Aug.	71,50–71,80	69,30–70,00
Juli/Sept.	71,30–71,60	69,80–70,20
Tendenz: reserviert		

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	10. 6.	9. 6.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	440,03–442,46	436,23–438,65
Blei in Kabeln	113,50–114,50	113,25–114,25
Aluminium für Leitzwecke (VAW) Rundbarren	370–372	370–372
Vorziehdraht	387	387

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbesteller.

Messingnotierungen

	10. 6.	9. 6.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	357–374	240–250
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	401–406	390–440
MS 63	407–410	260–285

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	10. 6.	9. 6.
10.30	413,25	405,75
15.00	–	407,75
Zürich mittags	412,75–413,50	405,90–406,40
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	102 800	101 200
Silber (p/Feinunze) London Kasse	742,50	711,35
3 Monate	759,90	729,20
6 Monate	776,70	746,40
12 Monate	813,00	780,75
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	261,10	259,00
Palladium (£-Feinunze) London f. Händlerpr.	79,10	76,85

Londoner Metallbörse

	10. 6.	9. 6.
3 Monate	271,50–271,70	272,00–272,50
Kupfer Higher grade (£/t) mittags Kasse	1077,5–1078,0	1066,5–1067,5
3 Monate	1097,5–1098,0	1088,0–1089,0
abends Kasse	–	1068,0–1069,0
3 Monate	–	1090,0–1091,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1034,0–1035,0	1023,0–1025,0
3 Monate	1063,5–1064,0	1053,0–1055,0
Zink (£/t) Kasse	463,50–464,00	461,00–462,00
3 Monate	476,50–477,00	475,50–476,00
Zinn (£/t) Kasse	8383–8385	8376–8377
3 Monate	8415–8420	8410–8415
Quecksilber $/Fl.)	–	285–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	84–87

Ausländische Aktien

[illegible]

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheffes (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; Johannesburg: Dr. Hans Germani; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 885 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Deutschland-Ausgabe Tel. (0 30) 25 91 29 31, Telex 184 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 922 919

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 412 449

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 723 966

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 523 813

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 6,5 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 61, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 47.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg, Gesamtleitung: Reinhard Hoyer, Hamburg/Essen

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Zum Wochenende große Aktienkäufe

In- und ausländische Großanleger gaben wieder den Ton an

DW. – Nach der schleppenden Seitwärtsbewegung der letzten Tage überschwemmte an der Freitag-Börse eine neue Kaufwelle die deutschen Aktienmärkte. Wieder bestimmten dabei in- und ausländische Großanleger die Tendenz. Der Berufshandel, der in den letzten Tagen bei den abbröckelnden Notierungen einige Käufe gewagt hatte, nutzte die Gelegenheit, vor der Wochenendpause die so aufgebauten Bestände wieder abzustoßen.

Erneut waren die Käufe von Commerzbankaktien besonders groß. Der Commerzbankkurs liegt jetzt in etwa mit der Dresdner Bank gleichauf in Höhe von rund 183 DM. Bei lebhaftem Geschäft stiegen die Farbennachfolger bis um rund 2 DM. Am Automarkt gab es bei Daimler-Benz und BMW Gewinne von etwa 4 DM. Stahlwerte nicht ganz einheitlich. Wieder lebhaft wurden auf freundlicher Basis aber stärker schwankend Siemens gehandelt. Der Warenhausmarkt verzeichnete teilweise Gewinne, bei Horten plus 6 DM.

Düsseldorf: Biewag erhöhten um 4 DM auf 204 DM und Dahlbusch um 10 DM auf 470 DM. Hochtief stockten um 10 DM auf 490 DM auf und Huta um 4 DM auf 135 DM. Düwag verbesserten sich um 4 DM, Ebeso Schiess um 3 DM. AEG Kabel Rheydt verloren 5 DM auf 250 DM und Edelstahl Witten 10 DM auf 190 DM. Küppersbusch gaben um 10 DM auf 210 DM nach. Bei den Versicherungen erhöhten Aachen Münchner um 7 DM auf 387 DM und Aachen Münchner Bet. um 12 DM auf 712 DM.

Frankfurt: Einzelne Standardwerte, so vor allem Siemens, konnten sich bis zu 5 DM verbessern. Von Nebenwerten blieben Dresdner Bank-Restquoten bei Doppelplus 15,50 DM je 100 Reichsmark, Frankf. Hypobank 574 DM (plus 10 DM), Linde 385 DM (plus 7 DM), Braubank 414 DM (plus 12 DM) und Heidelberger Zement 367,50 DM (plus 12,50 DM).

Hamburg: Lokalpapiere entwickelten sich unterschiedlich. HEW stiegen um 0,50 DM auf 112,50 DM und NWK Vorz. um 1 DM auf 157 DM. Conti Gummi legten 2 DM und Phoenix Gummi 0,90 DM zu. Von den Verkehrsaktien tendierten Hapag bei 49 DM (plus 2 DM). Für Nordcement wurden 140 DM (plus 2 DM) bezahlt und für nordd. Steingut 85 DM (plus 1 DM). Hypothekenbank Hamburg ging zu 462 DM aus dem Markt.

München: Agrob St. erhöhten um 5 DM auf 310 DM und Flachglas um 4 DM auf 297 DM. Gehe AG stockten um 15 DM auf und schlossen mit 210 DM. Leonische Draht stiegen um 5 DM auf 328 DM und NAK Stoffe um 3 DM auf 75 DM. Zahnräder Renk gaben um 10 DM auf 305 DM nach.

Berlin: DUB-Schultheiss zogen um 8 DM an. Herlitz Vorzüge befestigten sich um 4 DM und Berliner Kindl um 3 DM. Kötitzer Leder wurden um 5 DM niedriger taxiert. DeTeWe büßten 3 DM und Berthold 1 DM ein. Bekula bröckelten um 0,80 DM ab. Im geregelten Freiverkehr konnten Bergmann 7 DM zulegen.

Nachbörse: freundlich

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

	10. 6.	9. 6.
H AachM Beteil. 9	710	700bB
H Aach. M. Vers. 5	365G	369B
D Aach. Rück. 9+7,5	1100T	1120T
D Aseag *4	196G	196G
M Ack-Gögg 2,5	100	102
H Adco 0	125,5	125
D Adler 9	297G	297G
F Adt AG 7,5	172	170,5
F AEG-Telef. 0	71,7	71,9
D AEG-Kabel 7 + 1	250	255G
S Aesculap 8	310bG	299,5
D Agriplan *7	550G	550G
M Agrob *9	310	305

	10. 6.	9. 6.
H Brehanb.-C. *28	490B	500B
H Br. Straßb. *0	295B	300T
H Br. Vulkan 0	38,9	38,5
H Br. Wollk. 6	126	128,5
F BBC 6	190,8	190exD
S BSU Textil %12	1200G	1200G
D Buckau-W. 0	113	113
D Buderus *12,6	395G	395G
M Bgl. Br. Ing. *11+1	720G	720G
S Bgl. Brh. Rav. *5	445TG	445bG
D Burbach 3,2	–	–
S Calw D. **18	685G	685bG
F Cassella *9	456	465

	10. 6.	9. 6.
H Elkraft 0	53G	53G
B Engelhardt 6	258G	258G
D Enka 3,33	133	131
M Erlus 10	448G	448
M Ersto Kulmb. 8	750bG	720TG
S esbi *0	28bB	27bG
S Essl. Masch. *10	540TB	540TB
M Esterer **50	580TB	585B
D Farb. Liqu. RM 0	10,8	10,9
F Flachglas 10	292G	292G
H Flb. Schiff 5	151,9	150,1
D Ford *0	1100G	1120

	10. 6.	9. 6.
H Holsten-Br. 6	265	269,9
F Holzmann 10	504	504,5
D Horten 2,5	148	144
B Hw. Kayser *12	265G	265G
D Hussel 7	230	228
D Huta Heg. 5	135	131
M Hutschenr. 8,5+1	254bG	252
H Hypo Hbg. 10+2,5	462G	460
D IKB 7	222	220
S IWKA 0	146	146,5
M Isar-Amper 6	319bG	320bG
D Isenbeck *9,5	300T	300T
H Jacobsen *8	320G	420G

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, M = München, B = Berlin, Br = Bremen, S = Stuttgart.

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Junge Aktien

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Mailand

London

Toronto

Wien

Kopenhagen

Brüssel

Hongkong

Singapur

Sydney

Fruehauf	38	37,50	Rorer Group	28,625	29	Domtar	25,875
GAF Corp.	16,875	16	Schlumberger	47,25	45,375	Falconbridge Nickel	69
General Dynamics	54	53,575	Sears, Roebuck	38,875	38,50	Great Lakes Paper	87,50
General Electric	54,875	55,625	Shell Oil	40,875	40,75	Gulf Canada	16

Optionshandel

Frankfurt: 9. 6.: 447 Optionen, 22 800 (24 550) Aktien, davon 94 Verkaufsoptionen = 5450 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 7-10/4,50, 10-75/8, 10-80/3,50, 1-75/8, 1-90/3,80, Siemens 10-330/18, 1-340/21,60, 1-360/10 VEBA 1-170/7,90, BASF 1-140/9,40, Bayer 10-140/4, 1-140/8, Hoechst 10-140/10, BMW 10-330/30, 10-350/6, VW 7-180/2, 10-170/11, 10-180/8, 1-160/26, 1-170/20, 1-180/16, 1-190/6,40, Conti 7-90/4, 10-95/5, 1-90/12, 1-100/5,45, Lufthansa 10-130/5, Lufthansa Vorzüge 7-120/4, Commerzbank 7-160/22, 7-170/11,60, 7-180/3,60, 7-190/2,05, 10-160/28, 1-180/8, 1-190/5,60, 1-170/20,10, 1-180/17,60, 1-190/10,40, Deutsche Bank 10-330/11, 1-330/15, Dresdner Bank 10-180/10, 1-200/9, Hoesch 7-55/2,80, 10-50/7,40, 10-55/4,40, 1-50/12, 1-55/8,50, 1-60/5, Mannesmann 1-160/9, Thyssen 7-80/5, 10-80/7, 10-90/2,15, 1-80/11,90, 1-85/7, 1-95/3,50, Daimler 1-590/3,50, GHH 10-160/18, Kali + Salz 1-190/7, Karstadt 10-260/6,20, 1-280/15,60, Kloeckner 10-40/6,95, 1-40/7,50, 1-45/3,40, 1-50/2,40, Schering 10-350/10, 1-340/40, Chrysler 7-65/6, Sperry Rand 1-95/11, Xerox 7-120/18, Philips 10-45/1,90, 1-45/3,40, Royal Dutch 7-100/10, 1-110/7,60, Norsk Hydro 1-150/8. **Verkaufsoptionen:** AEG 7-70/3,60, 7-75/6, 10-65/2,80, 10-70/5,40, 1-60/1,90, 1-65/3,90, Siemens 7-320/3,50, 7-330/6,20, 10-310/3, 10-330/7,40, 10-340/12, 1-320/14,80, 1-330/19, Veba 7-160/4, BASF 10-140/4,50, Bayer 7-130/2, 1-130/4, 1-140/10,50, Hoechst 7-140/2,40, 10-140/3,50, VW 10-160/2,40, 10-170/5, 10-180/11, 1-180/12, 1-190/24,75, Conti 10-90/2,70, 1-80/3,85, Commerzbank 10-170/4,90, Dresdner Bank 10-180/6,50, 1-190/9,40, Hoesch 7-55/3, 1-55/6,40, Mannesmann 7-150/5,60, 10-150/6,90, Thyssen 10-75/1,50, 1-80/3,90, BBC 10-200/11, Daimler 7-530/10, 7-540/12, 10-530/15, Deutsche Babcock 7-160/5, Degusa 7-330/15,50, Karstadt 7-280/16, Klöckner 7-40/1,40, 1-40/3,40, 1-45/6,50, Linde 1-370/19,40, RWE 7-180/8, 1-180/10, Alcam 7-80/2, Chrysler 7-70/3, IBM 10-280/15,50, Sperry Rand 7-95/4, 10-95/8, 1-100/14, Xerox 1-120/12,60, Philips 10-45/7, 1-40/3,50.

1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 10. 6.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅛– 9⅜	5 –5¼	4⅞–5⅛
3 Monate	9⅝– 9⅞	5¼–5½	4⅞–5⅛
6 Monate	9⅞–10⅛	5½–5¾	5⅜–5⅝
12 Monate	10¼–10½	6⅛–6⅜	5 –5¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 10. Juni folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1300,00	1582,00
10 US-Dollar (Indian)**)	1080,00	1278,00
5 US-Dollar (Liberty)	443,00	596,64
1 £ Sovereign alt	243,00	297,19
1 £ Sovereign Elizabeth II	241,00	294,93
20 belgische Franken	183,00	240,69
10 Rubel Tscherwonez	255,00	318,40
2 südafrikanische Rand	240,00	293,80
Krüger Rand, neu	1066,00	1249,78
Maple Leaf	1065,00	1248,65
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	250,00	318,40
20 schweiz. Franken „Vreneli"	214,00	270,07
20 franz. Franken „Napoléon"	206,00	261,03
100 österr. Kronen (Neuprägung)	987,00	1183,11
20 österr. Kronen (Neuprägung)	199,00	247,47
10 österr. Kronen (Neuprägung)	104,00	134,47
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	457,00	555,96
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	108,00	144,64

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

10. 6. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	2,5474	2,5554	2,5235	2,50	2,59
London¹)	4,023	4,037	3,985	3,96	4,11
Dublin¹)	3,153	3,167	3,090	3,11	3,25
Montreal³)	2,0653	2,0733	2,0475	2,03	2,12
Amsterd.	89,105	89,329	88,975	88,25	90,25
Zürich	120,150	120,350	120,25	118,75	121,50
Brüssel	4,988	5,008	4,942	4,89	5,11
Paris	33,130	33,290	32,45	32,25	34,25
Kopenh.	27,850	28,070	27,74	27,25	29,25
Oslo	35,145	35,265	34,505	34,75	36,50
Stockh.**)	33,405	33,565	32,965	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,683	1,693	1,640	1,65	1,74
Wien	14,170	14,210	14,198	14,10	14,28
Madrid**)	1,789	1,799	1,713	1,73	1,85
Lissabon**)	2,510	2,530	2,290	2,10	3,00
Tokio	1,0625	1,0655	—	1,02	1,06
Helsinki	46,100	46,300	45,26	45,50	47,25
Buen. Air.	—	—	—	—	32,50
Rio	—	—	—	0,25	1,10
Athen*) **)	2,988	3,042	—	2,30	3,30
Frankf.	—	—	—	—	—
Sydney*)	2,2285	2,2475	—	2,16	2,29
Johannesbg.*)	2,3390	2,3590	—	1,86	2,10

Alles in Hundert: 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar. 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte vom 10. 6. 1983

Gewinnmitnahmen sorgten dafür, daß es erneut zu einem Abgleiten des Dollar-Kurses bis 2,5450 kam. Im Verlauf des frühen Nachmittags konnte sich der US-Dollar wieder auf 2,5540 befestigen. Die Bundesbank war lediglich zur offiziellen Notierung mit einem Verkauf von 8,6 Mill. Dollar im Markt. Das Englische Pfund wurde am Vorabend in New York gegenüber DM noch über 4,07 gehandelt, fiel heute allerdings, nach dem klaren konservativen Wahlsieg, wieder auf 4,030 zurück. Eventuell anstehende Zinssenkungen der Geschäftsbanken dürften die Kursphantasie in den nächsten Tagen nicht groß werden lassen. Erstmals unter 5 DM fiel der Belgische Franc, der mit 4,998 einen neuen historischen Tiefstkurs erreichte. US-Dollar in: Amsterdam 2,8590; Brüssel 51,05; Paris 7,6855; Mailand 1513,20; Wien 17,9790; Zürich 2,1217; Ir. Pfund/DM 3,160; Pfund/Dollar 1,5795.

Ostmarkkurs am 10. 6. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 21,00; Verkauf 24,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 20,50 Verkauf 24,50 DM West.

Devisenterminmarkt

In allen Bereichen kam es am 10. Juni nur zu unwesentlichen Veränderungen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,97/0,87	2,82/2,72	5,50/5,30
Pfund/Dollar	0,05/0,01	0,08/0,03	0,10/0,14
Pfund/DM	2,20/0,80	5,10/3,70	9,00/7,60
FF/DM	29/13	84/68	183/167

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 10. 6.: Tagesgeld 5,00–5,05 Prozent; Monatsgeld 5,2–5,3 Prozent; Dreimonatsgeld 5,55–5,7 Prozent.

Privatdiskontsätze am 10. 6.: 10 bis 29 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G / 3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 10. 6.: 4 Prozent; Lombardsatz 5 Prozent.

Bundesschatzbriefe. (Zinslauf vom 1. Juni 1983 an; Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/7 (Typ A) 4,00 (4,00) – 6,00 (4,90) – [illegible] (5,61) – 7,50 (6,04) – [illegible] (6,36) – [illegible] (6,47). Ausgabe [illegible] (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,00 (5,00) – 7,00 (5,66) – [illegible] 8,00 (6,49) – 9,00 (6,90) – 9,00 (7,30). [illegible] des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, [illegible] 7,00. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,00, Rendite 8,09.

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

2 Vorstandsmitglieder aus bedeutenden Konzernen, 50, 51, suchen „Sie" fürs Herz und für Repräsentationszwecke zwecks Heirat.

Managerin aus der Großindustrie, 45erin, finanziell unabhängig, sportlicher Typ, Tennisfan, Hobbyköchin, sucht „Ihn", den seriösen Partner, zwecks Heirat. „Er" sollte nicht älter als 57 sein, adäquat, auch angenehm mit Kind.

Großunternehmer, mehrere Firmen im In- und Ausland, sehr vermögend, 50er, 1,82, glaubt noch an die Liebe auf den ersten Blick. Sie sollte zwischen 30 und 40 sein, gepflegte Erscheinung. „Er" wünscht sich zwecks Heirat, nach dem Tode seiner Frau wieder eine Frau, die unbedingt treu sein kann und mit der er Freud und Leid gemeinsam teilen will.

Internationaler Reedereibesitzer, 50er, Mill.-Vermögen, große Villa, Chauffeur, Privatflugzeug, sucht „Sie", attraktiv, 35 bis 40 Jahre alt aus bestem Hause zwecks Heirat.

Unternehmerin, 30erin, Betriebswirtin, 1,74, zauberhafte Erscheinung, sehr feminin, sucht „Ihn" zum Verwöhnen. Bei Sympathie Heirat.

Bekannte Industriellenwitwe, 60erin, charmante Dame, liebevolles Wesen, sucht eine gepflegte Erscheinung, gebildet, gut situiert erwünscht.

Dr. med., Internist, 45er, äußerst erfolgreich, gesch., dynamische Persönlichkeit, sehr gut aussehend, sucht charmante Dame zwecks Heirat.

Renommierter Zahnarzt, 50er, hochmoderne Praxis, jugendliche Erscheinung, zauberhafte Villa, interessiert sich für eine Dame, attraktives Aussehen, ab 30, sicheres Auftreten, zwecks Zweitehe.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00



INSTITUT HILDEBRANDT
Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorbehaltlos ausführlich anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT IN
- Hamburg 0 40 / 25 11 00
- Hannover 05 11 / 31 56 69
- Düsseldorf 02 11 / 57 46 76
- Köln 02 21 / 24 [illegible]
- Wiesbaden 0 61 21 / 52 67 30
- Karlsruhe 07 21 / 69 21 57
- Nürnberg 09 11 / 55 14 65
- München 0 89 / 55 14 65 06
- Wien 00 43 / 222 / 34 94 38
- Zürich 00 41 / 1 / 7 16 29 46

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 55 89 03
Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Eheanbahnungen e.V.

Auf den Zufall bauen ist Torheit, den Zufall nutzen ist Klugheit.
Akademikerin, 24/166, Lehrerin, 27/172, 30/168, 36/170, Zahnärztin, 34/172, 38/172, Apothekerin, 26/165, 32/175, Fotomodell, 24/170, Juristin, 30/168, 44/170, Studentin, 22/173, Fabrikantin, 42/167, Steuerberaterin, 28/169, Unternehmerin, 44/170, 36/175, 25/168, Ärztin, 28/170, 30/162, 36/162, 44/170.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72343, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

Bildhübsche Witwe, 28/1,76, schlank, langbein., modebewußt, sehr weibl., charm., gefühlsbet., intellig., f. schöne Dinge aufgeschl., ebenso f. Probl. des Alltags, häusl., sportl., vermög., sucht gebild., zärtl., zuverläss. Ehemann. Unverbindl. Anfr.: Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953.

Attrakt., rassige Witwe, 39/1,64, schlank, jugendl., liebensw., bei a. Tüchtigkeit sehr feminin, charm., lebensfroh, m. Ausstrahlg., geistig. Niveau, Herzenswärme, schätzt gl. Familienleb., Nat., Tennis- u. Skisport, durch Vermög. völlig unabhängig, sucht charakterf., gebild. Lebensgef. durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60. Institut seit 1953.

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Hübsche Asiatinnen
wünschen Heirat.
Ehevermittlung A. Schwätter
Postfach 670, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 1 21 52

Der sichere Weg ins Glück! Fühlen Sie sich oft allein? Fehlt Ihnen der richtige Partner? Das kann sich nun bald ändern. Tausende Damen und Herren, auch aus Ihrer näheren Umgebung, warten auf Sie, um mit Ihnen eine gemeinsame Zukunft aufzubauen. CPA Partner-Service, Mainz, Tel. (0 61 31) 68 68 69, mit über 30 Filialen in Deutschland und der Schweiz garantiert Ihnen: schon morgen sind Sie nicht mehr allein. Schreiben Sie uns mit Telefonangabe.
CPA Partner-Service
Postfach 11 04 41, 6000 Ffm 11

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Ein liebevolles Miteinander mit viel Wärme und Vertrauen, Plaudern, Lachen, gemeinsam Freuen und Erleben: das wünsche ich mir mit einer herzigen Kameradin und Lebenspartnerin. Bin offen, freundlich, humorvoll, mag alles Schöne im Leben und die Natur; auch meinen Beruf als selbständiger Ingenieur. Bin 58 Jahre, sportlich -schlank-. Denken Sie ähnlich? Dann schreiben Sie mir bitte (mit Tel.?) unter C 3.

Finde ich Sie in meiner Nähe? — Eine Frau: selbstbewußt und attraktiv, gebildet und natürlich, sportlich aktiv und gelegentlich ein wenig häuslich, mit offenem Sinn für das Leben: die um die Sensibilität einer engen Beziehung weiß, die ungebunden ist . . . Zuviel Wünsche? Aber ich bin ein Optimist, der fast alles erreicht hat. Jahrgang '33, 181 cm, Akademiker — und jetzt hoffe ich auf Ihr Lebenszeichen!
Zuschriften bitte unter L 6.

Ich bin 62 Jahre, Geschäftsmann, selbständig mit eig. Betrieb; da ich schon sehr lange alleine bin, suche ich eine liebe Frau mit Herz und Humor. Ich bin vielseitig interessiert, liebe guten Wein und Gespräche mit netten Bekannten am Kaminfeuer. Außerdem lege ich sehr viel Wert auf gegenseitige Achtung, Zuverlässigkeit und Treue. Sie auch? Dann melden Sie sich unter B 4.

Wo ist der Mann mit Herz, Humor und Format für eine innige, echte Partnerschaft? Ich (Restaurateurin, 42/170, kinderlos), möchte noch einmal in friedlicher Eintracht für jemanden da-sein, der - wie ich - allein nicht so recht glücklich ist. Wenn wir beide gemeinsame Interessen haben, wie z. B. Musik, Kunst, Literatur und die Natur sowie gute Gespräche, ein gemütliches Zuhause, gute Küche sowie den Willen, füreinander einzustehen, dann müßten wir ein prima Gespann werden. Meinen Sie nicht auch? Zuschr. bitte unter R 4.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seadierring 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 66 und (0 23 25) 4 32 58 tägl., auch Sa. + So. von 16 bis 20 Uhr.
Filiale auch in Ihrer Nähe.
Bundesweite Präsenz!

Philippinische Mädchen/Frauen
hübsche, liebenswerte, Alter 17–45, wünschen Brieffreundschaft zwecks Bekanntschaft/Ehe.
Information durch:
German Filipina Introduction Club, Landweg, 2281 Kellinar

● Keiner bietet Ihnen mehr! ●
Bild-Kontakt ist in! 200 Fotos m. 437 Da.-Vorschlägen für Freizeit u. mehr erhalt. Sie geg. DM 2,– in Briefm. v.
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 963/64

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE)
Ehrn. mäß. Beitr. – Honorar n. b. Erfolg.
Keine Filialen! – Individuell! – Modern!
Beratung u. Prosp. gratis und diskret.

Bildhübsche Krankengymnastin, 28/170, led., attrakt., voller natürl. Charme, Esprit u. Temperament, künstl., sportl., häusl. veranl., nicht unvermög., wü. gebild., sympath. Ehepartner. 05-RG
Ärztin, Dr. med., 32/174, led., schlk., eine aparte jg. Dame m. Charme u. Esprit, natürl., heiteres Naturell, viels. mus. u. kult. interess., - Hobbyköchin -, kinderl., naturverb., angeseh. Akademikerfam., wü. aufgeschl. Partner. 1-CG
Charm. Chemie-Ing., 56/168, verw., attrakt., elegante Dame, natürl., liebensw., humorv., aufgeschl., einfühls., reise- u. unternehmungsfr., häusl. u. fam. eingest., sportl., beste Vermögensl., wü. adäquaten Partner. 3-MC
Selbst. Kaufmann, 35/181, ein gutausseh., sympath. Mann, sportl., männl. Erschein., naturverb., reise- u. unternehmungsfr., gesellig, häusl. u. fam. eingest., sportl. (Schwimmen, Jogging, Jagd), gute wirtschaftl. Verhältn., Haus- u. Grundbes., wü. glückl. Ehe. O-EH
Zahnarzt, Dr. med. dent., 39/175, schlk., sportl., gutausseh., liebensw., ausgegl. Wesen, beruf. erfolgr. u. engag., privat verständnisv., einfühls., m. viels. Interess., hoh. Eink., wü. glückl. Ehe. 3-FK
Erfolgr. Unternehmer/Akademiker, 62/171, verw., eine Persönlichk. m. viel Ausstrahl., Dynamik u. Vitalität, sehr gutausseh., sympath., humorv., beste Charaktereigensch., viels. orient., vermög., wü. adäquate Partnerin. N3-PR

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postf. 3173, 6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11 / 55 89 03

Die führende christliche Eheanbahnung. Seit 1919.
Diskret, seriös, erfolgreich.
Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar.
Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten.
Prospekt verschlossen – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G
Postfach 165
8000 München 60, Tel. 089/880761

♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥
AKADEMIKER - RINDERFARM - und KAFFEE FINCA BESITZER - RECHTSANWAELTE - suchen Europaerinnen jeden Alters zwecks Kontakte und Eheschliessung. Werden auch Sie Mitglied im "CLUB INTERNATIONAL". Einmaliger Unkostenbeitrag US$ 50. Sie erhalten sofort umfangreiche Unterlagen und bis zu 24 Anschriften nach Ihren Wuenschen. Regelmaessig erscheinende Clubnachrichten. Folgen auch Sie einer Einladung nach Suedamerika. Sie werden schon erwartet. BOX 5289 — Lima / PERU.

EVANGELISCHER GROSSER PARTNERKREIS
Großauswahl seriöser Lebenspartner. Sofortkontakte. Preisgerecht. Diskret. Tausendfache Heiratserfolge im ganzen Bundesgebiet. Seit 1945. Gratisprospekt verschlossen ohne äußeren Absender.
Die Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08

Sabine, 19 Jahre, schlank, lang. weidenweich. Blondhaar, ein ausgespr. hübsches Mädchen, ist ganz allein. Sie ist sportbegeistert, wand. gerne, liebt Musik, ist häusl., zärtl. u. sie kann prima kochen. Weil sie nicht tanzt u. z. ruhig ist, sucht sie einen treuen, ehrl. Mann. Post unt. Nr. 19 334 an Institut Monika, Postf. 180 263, 6000 Frankfurt/Main 18. Antwort mit Foto kommt sof.

♥♥ SUEDAMERIKA ♥♥
21 jaehr. attr. Tochter eines RANCHBESITZERS bietet Einheirat fuer Europaer. DEUTSCHSTAMMIGER HOLZEXPORTEUR sucht fuer seine beiden gutauss. Toechter (18–23 J.) Ehep. a. Europa. RECHTSANWAELTINNEN—SEKRETAERINNEN — und Hunderte von bildh. Suedamerikanerinnen suchen Europaer jeden Alters zwecks Eheschliessung. Werden auch Sie Mitglied im "CLUB INTERNATIONAL". Einmaliger Unkostenbeitrag US$ 50 fuer 1 Jahr. Sie erhalten sofort umfangreiche Unterlagen u. bis zu 24 Anschriften nach Ihren Wuenschen. Regelmaessig erscheinende Clubnachrichten. BOX 5289 - Lima / PERU.

INSTITUT Michele
Die Sonne scheint . . .
So allein muß nicht sein –
denn bald können auch Sie
den Sommer zu zweit
genießen!

Institut Michele - 4000 Düsseldorf 1
Königsallee 36, IV. Stock
Telefon (02 11) 13 23 01 / 02
Mo.–Fr. 9–17 Uhr

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen. An gr. Kiosken oder geg. 10.– vom Verlag First/Ws, Fach 732, 8 München 81

Unternehmertochter, 23 J.,
hübsch, schlank, in interessant. handwerkl. Beruf tätig, im Wirtschaftsleb. absolut fit, zielstrebig, m. Durchsetzungsvermög., dabei zärtl., anschmieg., lebensfroh, Liebe z. Natur. Sie reitet, wand., tanzt u. treibt Wassersport u. ist gt. Hausfr., die gern kocht u. backt. Ca. 350 000 DM Erbvermögen. Wü. in einer glückl. Ehe beste Kameradin ihr. Mannes sein. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Höh. Forstbeamter, Akadem., Mittdreißig., Jäger, naturverbund., sympath., sehr gt. Aussehen, vielseit. Interessen, nach glückl. Ehe verwitwet, wü. neues Eheglück. Näher. Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

POLINNEN
deutschspr., aller Altersgr. wü. Briefw./Heirat, laden ein.
Elise Söder, Journalistin
PO Box 477, S-70106 Örebro
Tel. 00 46 19 / 13 34 80

Architekt
Dipl.-Ing., Mitte 40, 1,84, led., sucht warmh., hübsche Ehepartnerin. Zuseshr. m. Foto erb. unt. G 7051 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Witwe, Ende 50
168 cm, schlank, blond, gepfl., symp., alleinst., unabhängig, ortsgeb., wünscht aufrichtig. sol., gebild., naturv. Partner b. 65 R. Bielef.
Zuschr. unter P 7057 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sind sie glücklich verliebt?
Dann brauchen Sie nicht weiterzulesen, sind Sie aber allein und wollen dies endlich ändern, dann rufen Sie mich doch einmal an. Frau Maja persönlich u. Tel. 0 40 / 34 56 85 u. 34 22 27 tägl. v. 11–19 Uhr od. 0 43 24 / 15 24, auch Wochenende. Inst. Maja, Große Bleichen 8, 2 Hamburg 36.

Liebev., heit. Partnerschaft:
Gutgelaunte Dame, 41 J./160 cm, berufstätig, schlank, angenehm. Äußeres, m. warmherzigem Wesen, wäre gern zu zweit. Welch. netter, gutsituierter Herr (auch älter) in HH/SH o. OD hat denselben Wunsch?
Zuschr. erb. u. PZ 46 137 an WELT-Verl., Postf. 2000 Hamburg 36.

Betriebswirt
(Angest.), 47/1,84, dunkel, sehr schlank, aufgeschlossen, aber unvermögend, ersehnt harmonische Zweitehe mit natürlicher „Sie", die sein Streben nach berufl. Unabhängigkeit teilt.
Ich freue mich auf Ihre Bildzuschrift unter H 7052 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrerin
51 J., gut aussehend, sucht aus Gründen der Vernunft einen geistig aktiven Partner. Er müßte wie ich humorvoll u. tolerant sein (Raum Braunschweig).
Zuschr. u. D 7048 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer liebt wie ich Reisen u. Kulturelles? Witwe, 50/1,70, schlank, finanz. unabh., gepfl. Heim, sucht adäquaten Partner.
Zuschr. erb. m. Tel.-Ang. unt. L 7054 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanziell unabh., anhanglose
DAME
60 J., 1,60, vollschlank, Einfamilien-Haus, wünscht Begegnung mit alleinstehenden Herren, auch jünger, mit Niveau u. Charakter, aus dem Hamburger Raum.
Zuschr. erbeten unter N 7056 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine WIDDER-Frau
zärtlich, nicht uncharmant, wünscht auf diese nicht mehr unbekannte Weise kennenzulernen den „Herrn UNBEKANNT".
Gereift durch Enttäuschung und großes Leid, wünscht sie erneut die Zweisamkeit.
Sie ist nicht mehr vierzig – trotzdem noch sehr jung –, voller Elan und Begeisterung. Und wie sie aus Erfahrung weiß, alles Schöne im Leben hat seinen Preis.
Vielleicht sprechen diese Zeilen SIE an, Sie, den liebenswerten, ebenfalls einsamen Mann!
Zuschriften u. E 7049 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Junger Mann gesucht . . .
Vater (Unternehmer) sucht für seine Tochter – ohne deren Wissen – 20 Jahre, 172 cm, schlank, gut aussehend, Arzthelferin, einen jungen Mann.
Er sollte sein: 24 – 30 Jahre alt, schlank, ordentlicher Beruf, gutes Benehmen und sicheres Auftreten. Mitarbeit im väterlichen Unternehmen kann evtl. ermöglicht werden.
Zuschriften mit Bild und Telefonnummer werden erbeten unter R 7058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

An IHN
einen Partner, bis 65, der viel weiß, gerne denkt, ein feeling für Menschen und eine sichere Existenz hat. Ich bin schlank, wohlerzogen, zuverlässig, sehr herzlich, studiert – alles ohne Perfektion; besitze einen Bungalow (R 5/4), Verständnis für Freiraum u. Nähe und bin bereit, in der Zuwendung zu Ihnen das Wesentliche zu sehen. Wollen wir versuchen, uns zu finden und beieinander zu bleiben?
Zuschriften unter K 7053 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

WARMHERZIGE ROMANTIKERIN
trotz verantwortungsv. Tätigkeit im eigenen Unternehmen, 175 cm, schlank, gut aussehend, sucht nur zärtlichen, klugen und zuverlässigen Partner. Zupackend, mit optimistischer Lebensauffassung, der Liebe und Wärme empfangen und geben möchte, ca. 50 bis 60 Jahre alt, mit Interesse daran, alle schönen Dinge des Lebens zu zweit noch einmal bewußt zu erleben. Da selber ganz gut betucht, wäre ich für freundliche Zuschriften nur aus gleichen Kreisen dankbar. Diskretion selbstverständlich.
Zuschr. erb. unter M 7055 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Den Frühstückstisch für Sie decken – jeden Tag
und nicht nur das, möchte Rechtsanwalt, 1,78, mittelblond, Raum Mainz – Sie sind eine liebevolle, attraktive (Ehe-)Partnerin, sagen lieber „wir" als „ich" und haben große Erwartungen – ich auch.
Ihre Bildzuschrift erreicht mich unter F 7050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Akademiker
Mitte 50, 1,79, Witwer, sportl., aufgeschl. für alle schönen Dinge, beruflich erfolgreich, natur- u. tierlieb, sucht adäquate, attraktive, warmherzige Partnerin bis 40, Raum Köln/Düsseldorf/Bonn. Ganzfoto Bedingung.
Zuschr. erb. u. PD 46 575 an WELT-Verl., Postf. 2000 Hamburg 36.

Vermög. Geschäftsmann, 37/1,87, sportl. Typ, schlank (soll gut aussehen), hat Sinn für alles Schöne und was dazu gehört. Sucht gutsituierte Sie (18–30 Jahre), schlank u. hübsch sollte sie auch sein. Nur Bildzuschriften, Bilder garantiert zurück.
Zuschriften u. T 7829 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

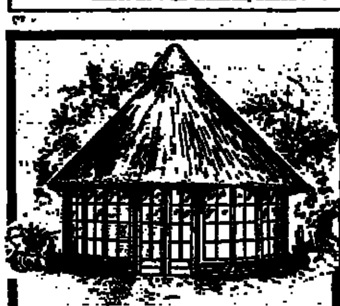
ENGLISH LADY:
Saturday 4/6 you phoned me from Bad O. Please WRITE now to me for you have my address. In advance many thanks! R. O.

Ob Freizeit? OB MEHR?
Verstehen, Vertrauen in einer harmonischen Partnerschaft wünscht sich große, schlanke, dunkelblonde, sportlich-elegante fraulich SIE, schon 50 erreicht, noch selbständig tätig.
Vertraulich erreicht mich Ihre ernstgemeinte Zuschrift in Ostwestfalen unter A 7419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baumlanger Jurist,
41, sucht (norddt.) „Baumstütze". Bildzuschrift freundlichst unter Z 7418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

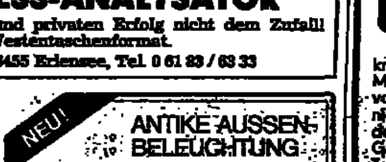
VERSANDGESCHÄFTE

EL. STIMMEN-STRESS-ANALYSATOR
Überlassen Sie Ihren geschäftlichen und privaten Erfolg nicht dem Zufall! Mikroelektronik im Westentaschenformat.
Info. S. + S. GmbH, Rhönstr. 5, 8455 Erlensee, Tel. 0 61 83 / 63 33



Reetgedeckte Pavillons
von 2 bis 8 m Durchmesser, aufgestellt und montiert mit formschönen Sprossenfenstern. Anfr. bitte a. Pavillon-Bau
Josef Büssing, Dorfstraße 4
2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 29 70

Generalvertretung für Deutschland und Österreich:
Pavillonvertrieb Alfred Kötter
Clasholzer Str. 84
4836 Herzebrock
Tel. 0 52 45 / 32 90



ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

Spezialempfänger
f. Polizeifunk, Flugfunk, Autotel., Seefunk u. a. m. Funktelefone + Anrufbeantworter – spottbillig – Prospekt gratis – Ges.-Katal. 5,– DM
Alltronic, Pf. 230-W, 5240 Betzdorf, Tel. (0 27 41) 2 23 67

DECKSTUHL



Dieser elegante Stuhl ist längst ein begehrtes Objekt an Deck der berühmten Traumschiffe und Luxus-Liner. Gönnen Sie Ihrem Rücken einen Hauch Kreuzfahrt-Romantik.
Garantiert erstklassige Verarbeitung – echtes Teakholz mit Messing beschlagen.

Bestell-Coupon
volles Rückgaberecht innerhalb 8 Tagen
Lieferung frei Haus
gegen Nachnahmezahlung.
☐ Senden Sie mir den Deckstuhl für DM 395,–
☐ Senden Sie mir den Deckstuhl mit verstellbarer Rückenlehne für DM 495,–

das Gartenparadies Meyer's Mühle

✻ Blütenpollen ✻
Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70. Kleinbl. Weidenröschen n. Maria Treben, 100 g DM 10,95. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl., DM 60,–. BM Minck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48.

Mehr Sicherheit als eigener Chef
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift, mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE323, 5300 Bonn 2

Drahtlose Telefone, Abhöranlagen und Spezialempfänger
Katalog anfordern gegen 5,– DM in Briefmarken.
C. E. Electronic LTD
Postf. 100 142, 5090 Leverkusen
oder Tel. 0 21 71 / 4 94 07
Postbestimmungen beachten!

Versand von Briefpapier und Vis.-Karten
preiswert u. schnell. Muster u. Preise erfragen bei
SXD Schütte GmbH, Postfach 12 01 48, 4000 Düsseldorf 12

Ab DM 473,- Anzug in Maßkonfektion u. Sportswear
Stoffmuster usw. gratis!
Paul Schulz N., Zweiweiherweg 4A
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 5 18 34

Naturgemäß leben
Unser GRÜNER GESUNDHEITSKATALOG enthält ca. 1700 bewährte Artikel naturgemäßer Lebensweise: Bettwaren · Biolog. Pflanzenbedarf · Filzschuhwerk · Freizeitwerken · Gesundheitsliteratur · Gesundkost · Holzhäuser u. baubiolog. Produkte · Kur- und Fitneßbedarf · Naturkosmetik · Naturtextilien · Reformhausrat · Umweltschutz und Energieeinsparung · Volksheil- und Kurmittel. Erfahrene Ärzte und Heilpraktiker halfen bei der Zusammenstellung. Katalog gratis über ☎ (0 21 22) 73316
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Heilpraktikerschule mit Lehrpraxis
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Waldhof Krüdersheide · D-5650 Solingen 11



OBERHEMD-
kragen sind die Visitenkarte des Mannes. Glück und Erfolg hängen oft vom 1. Eindruck ab. Der Kragen muß niedrig und chic sein. Der Stoff seidenweich und wirklich bügelfrei. Größe 37–46. Vollweit + tailliert. 3 ÄRMELLÄNGEN DM 39,75. Seit 14 Jahren Rücknahme-Garantie, auch nach Anprobe. Ihre Freunde werden Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kaufen. Fordern Sie Gratis-Prospekt 6.
PAUL SAARMANN 48 BIELEFELD Seidensticker straße 27

PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?
Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern.
H. JAHN - Gerätebau
Grasdorfer Straße 40,
WamS, 4460 Nordhorn.

Maßhemden exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Ärmellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

Geld verdienen mit dem Mikrocomputer
Wir zeigen Ihnen wie. Kostenlosen Prospekt WC 8 anfordern.
Verlag P. Kirchmeier, Ringstraße 3, 7504 Weingarten

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/E

Blütenpollen
bunte, biologisch beste Qualität 500 g DM 17,–/1,5 kg 44,–/5 kg 129,–
Kleinbl. Weidenröschen 100 g DM 11,75/300 g 32,–/500 g 49,–. Ringelblumencreme DM 12,–. Schwarzer Fichten-Tannenhonig 2,5 kg DM 44,50. Knabber-Kürbiskerne biologischer Anbau von rückstandskontrollierten Böden 500 g DM 12,50/1,5 kg 33,–/2,5 kg 49,–.
W. S. Honig-Fuchs

Daunendecken
Atelierarbeit aus eig. Fertig., desh. besond. günstig, 15 J. Garantie:

orig. graue Entendaunen	345,–
orig. halbweiße Gänsedaunen	415,–
orig. weiße Gänsedaunen	445,–
orig. weiße Gänsedaunen, Ia.	535,–

Farben natur, camel, hellblau nach Wunsch. Lieferung Post NN mit Rückgaberecht.
Joh. Springen
INLETTWEBEREI SEIT 1842
Postf. 27 48, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 2 44 97

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

Zauberkatalog –gratis!
Anfordern bei
Postfach 217, A-1142 Wien

Maßhemden
individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung
ca 100 Stoffe, Kragen, Manschetten, Ärmellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen
Stoff-Mustermappe mit laienscherer Maß-Anleitung sofort anfordern
H.W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 05224/2436, Postfach 3 64 01

Vergessen Sie Fallen und Gifte!
El. Abwehrgerät f. Ratten und Mäuse
Info. S. + S. GmbH, Rhönstr. 5
8455 Erlensee, Tel. 0 61 83 / 63 33

Gartenlaubenhütten blockholzhäuser
34mm Doppelnut- und Federdielen-Kleintafelbauweise
Gratiskatalog
AUSSTELLUNG
A. CONRADS

Knoblauch
für Spannkraft in den reifen Jahren, seit Jahrtausenden bewährt. Ohne Geruch und Geschmack, jedoch mit Frisch-Knoblauch-Wirkung: als ELSTE-Knoblauch-Kapseln. Probierpackung mit 100 Kapseln DM 8,85 portofrei, keine Nachnahme. Einfach Anzeige einsenden.
Anwendungsgebiete: Elste-Knoblauch-öl-Kapseln vorbeugend gegen vorzeitige Alterserscheinungen. Für Steigerung der Leistungskraft.
ELSTE-Naturmittel, 3210 Elze 1, Abt. 614

Bettwäsche
Aus eigener Weberei u. Herstellung sowie Zukauf renommierter Fabrikate biet. wir Ihnen Bett- u. Hauswäsche zu günst. Preisen u. v. hervorragender Qualität. Auch Sonderanfertigungen mögl. Ford. Sie kostenl. Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch! Weberei Reinhard KG, Postf. 5 62 62, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr.: (0 62 91) 90 46, Tag + Nacht

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Strandkörbe
DM 898,35 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik, Postf. 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

Geld verdienen
mit einem eigenen Versandgeschäft, z. B. für Hobbyartikel. Wir zeigen Ihnen wie. Gratisinfo WV 6 anfordern.
P. Kirchmeier, Verlag, Ringstr. 3
7504 Weingarten

SMOCKS ●●●
die unverwüstlichen irischen Fischerhemden aus 100% Baumwolle.
Prospekt: G. F. Niesse, Pf. 41 13 05, 1000 Berlin 41, Tel. 0 30 / 7 82 28 80

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck
sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.
Hübner, 5190 Stolberg 7, Postf. 1350, Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht.

Möchten Sie hier inserieren?
Anzeigen in der Rubrik
Versandgeschäfte
erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 70, -1
DIE WELT
WELT am SONNTAG



● Neben Ihrem Beruf ein lukratives „Zweites Bein".
● Ihr Erspartes ohne Risiko noch erfolgreicher einsetzen.
● Als eigener Chef endlich den Sprung in die Eigenverantwortung.

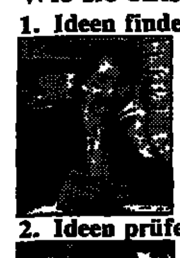
Selten war es interessanter, Erfolg und finanzielle Unabhängigkeit selber in die Hand zu nehmen, wenn die Voraussetzungen stimmen:
1. Werden Sie über jede sich bietende Marktnische informiert? Nur dann sind Sie anderen immer um Nasenlängen voraus.
2. Kennen Sie eine zündende Idee? Je neuartiger und exklusiver Ihre Geschäftsidee, desto größer Ihr Wettbewerbsvorsprung und Profit.
3. Haben Sie die richtige Geschäftsstrategie, damit unnötige Investitionen und Personalkosten Sie nicht in die Ecke und überhöhte Einkaufspreise Sie nicht in die Knie zwingen?
Woher die erfolgversprechendsten Geschäftsideen nehmen? Woher das Wissen über Umsatzchancen, woher die Tips und Tricks für Start, Organisation, Geld und Steuern, damit von den Gewinnen auch was übrig bleibt?
Lernen Sie den verläßlichsten Ideenlieferanten kennen: „Die Geschäftsidee", Deutschlands führende Zeitschrift zum Thema „selbständig machen". Herausgeber Norman Rentrop arbeitet mit seinen mehr als 70 Mitarbeitern nur für eine Aufgabe: Aufspüren und prüfen erfolgreicher und dennoch wirklich neuartiger Ideen für gewinnbringende Geschäfte. Von dem Ergebnis können Sie sofort profitieren — wenn Sie „Die Geschäftsidee" kennenlernen.

„Die Geschäftsidee": Wie sie entsteht und was dahinter steckt

1. Ideen finden → Die Recherchen Gruppe
Leitung: stv. Chefredakteur Christian Sacher
Redaktionsbüros in Bonn, New York, Colmar, Antwerpen, Salzburg
Aufgabe:
- Erfolgversprechende Geschäftsideen aufspüren. Überall in der Welt.
- Auswertung hunderter von Zeitschriften aus aller Welt.
- Ideenwettbewerb und Ideenprämierung.

1. Abonnenten-Vorteil
Ein Riesen-Recherchenstab nur für ein einziges Thema: Für neue Geschäftsideen.

2. Ideen prüfen → Die Prüfungsgruppe

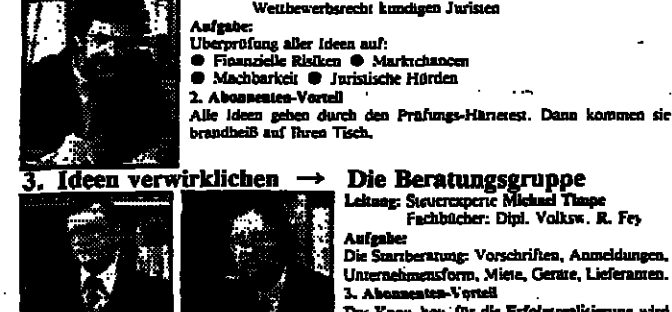




Leitung: Dr. Herbert Klage mit erfahrenen Marktforschern und im Wettbewerbsrecht kundigen Juristen
Aufgabe:
Überprüfung aller Ideen auf:
- Finanzielle Risiken ● Marktchancen
- Machbarkeit ● Juristische Hürden

2. Abonnenten-Vorteil
Alle Ideen gehen durch den Prüfungs-Härtetest. Dann kommen sie brandheiß auf Ihren Tisch.

3. Ideen verwirklichen → Die Beratungsgruppe



Leitung: Steuerexperte Michael Thape
Fachbücher: Dipl. Volksw. R. Fey
Aufgabe:
Die Startberatung: Vorschriften, Anmeldungen, Unternehmensform, Miete, Geräte, Lieferanten.
3. Abonnenten-Vorteil
Das Know-how für die Erfolgsrealisierung wird mitgeliefert.
Jede Adresse, jede Information ist überprüft.

4. Ideen zum Erfolg führen → Die Marketing-Gruppe
Leitung: PR-Fachmann Michael Rieck, M.A.
Erfolgsberater: Dipl. Volksw. C. v. Kutzschenbach
Aufgabe:
Begleitende Beratung
- Kundengewinnung ● Preisgestaltung
- Werbung ● Arbeits-Checklisten

4. Abonnenten-Vorteil
Laufende Erfolgstips, Neuheiteninformationen und Werbeberatung.

5. Abonnenten-Vorteil
Wer eine Geschäftsidee aufgreift, hat oft ganz individuelle Fragen. Und damit wollen wir keinen unserer Leser alleine lassen. Für Abonnenten steht deshalb die gesamte Redaktion zweimal pro Woche am Telefon zur Verfügung.



„Die Geschäftsidee" im Urteil der Presse
„...ausgefallenen Tips mit traumhaften Verdienstmöglichkeiten." *stern*
„Gelesen wird ‚Die Geschäftsidee' nicht etwa nur von Arbeitslosen. Manager, Banker, Anwälte, Wirtschaftsprüfer und eine ‚enorme Zahl Steuerberater' haben das Heft für 189,60 DM jährlich abonniert." *Die Woche*
„Die Geschäftsidee" enthält leicht lesbare Marktstudien über Kleinunternehmen, die mit neuen Ideen bereits Erfolg haben." *Frankfurter Allgemeine*
„Wer den Rat der ‚Geschäftsidee' befolgte, konnte bei einigen Geschäften glänzende Gewinne machen." DIE WELT

Drei „Geschäftsidee"-Abonnenten von vielen, die heute mit eigenen Unternehmen gutes Geld verdienen



„Geschäftsidee"-Unternehmenskonzept „Auto-Komplettreinigung"
Jährliche Gewinnchance mehr als 50.000 Mark.
Volker Kampehl, Hamburg.

„Geschäftsidee"-Unternehmenskonzept „Dachrinnenreinigung"
Bereits nach einem Jahr mehr als 40.000 Mark Gewinn.
Frank Machwart, Kitzingen-Sickershausen.

„Geschäftsidee"-Unternehmenskonzept „Bonsai-Laden"
Umsatz 1981 rund 200.000 Mark.
Günter Sacher, Frankfurt.

Von den Ideen der „Geschäftsidee" können Sie sofort profitieren
Warum wird jede Ausgabe der „Geschäftsidee" mit Hochspannung erwartet? Die Antwort gibt der Gießener Anzeiger: „Wer eine Ausgabe dieser Ideenbombe gelesen hat, der wird wahrscheinlich unruhig werden, wenn er an seinen Acht-Stunden-Tag im riesigen Betrieb denkt."
Alle zwei Monate erscheint die neueste Ausgabe der „Geschäftsidee": 88 — 96 Seiten randvoll mit Geschäftsideen. Mit aktuellen Marktstudien, kompletten Unternehmenskonzepten, mit Zahlen, Fakten und Know-how, mit Finanz-, Marketing- und Behörden-Checkliste. Dazu neueste Produktideen und brandheiße Geschäftsgelegenheiten. Sie müssen nur noch entscheiden, welches Geschäft am besten zu Ihnen paßt und können sofort beginnen.

Eintrittskarte für den Club der Informierten
Damit Sie die Informationsqualität der „Geschäftsidee" persönlich prüfen können, hier ein großzügiges Kennenlern-Angebot: Wir liefern Ihnen die neueste Ausgabe der „Geschäftsidee" 30 Tage lang zum Kennenlernen. Sie haben 30 Tage Zeit, sich in aller Ruhe „Die Geschäftsidee" anzusehen. Sollten Sie wider Erwarten nicht zufrieden sein, genügt die Absendung einer kurzen Mitteilung an unsere untenstehende Verlagsadresse. Damit ist die Sache erledigt und Sie schulden uns keinen Pfennig.

Fürs Kennenlernen noch eine Ideenbombe gratis
Als Dankeschön-Geschenk fürs Kennenlernen zusätzlich ein aktueller Ratgeber kostenlos: „15 heiße Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen." Dieser neue Ratgeber kann für Sie bares Geld wert sein.
Zögern Sie nicht! Steigen Sie noch heute ein und fordern Sie Ihr Exemplar für den kostenlosen 30-Tage-Test an. Sie gehen dabei absolut kein Risiko ein.

Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/364055 ✂

Ja, auch ich möchte „Die Geschäftsidee" kostenlos und unverbindlich kennenlernen. Senden Sie mir deshalb sofort die neueste Ausgabe und als Kennenlern-Geschenk „15 heiße Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen". Die Anforderung ist für mich vollkommen risikolos. Gemäß obenstehender Garantie kann ich sie 30 Tage lang widerrufen. Damit ist die Angelegenheit für mich erledigt. Ich schulde Ihnen keinen Pfennig. Mein Kennenlern-Geschenk kann ich in jedem Fall behalten. Bin ich jedoch 100prozentig zufrieden, brauche ich nichts zu tun, um die weiteren Ausgaben der „Geschäftsidee" zu erhalten. Ich bekomme sie druckfrisch alle zwei Monate auf den Tisch. Jahresbezugspreis 180,— DM zzgl. 9,60 DM Versandkostenanteil = 189,60 DM (incl. MwSt.). Kündigen kann ich jederzeit zum Ende eines Abonnementjahres (endet nach jeweils sechs Zweimonatsausgaben). Schicken Sie mir eine steuerlich absetzbare Rechnung erst nach Ablauf der 30tägigen Ansichtszeit. Ich begleiche sie innerhalb 14 Tagen nach Erhalt.

Vorname/Name ....
Straße/Nr. ....
PLZ/Ort ....
Datum/Unterschrift X

Mein Risiko-Ausschluß
Diese Anforderung kann ich 30 Tage lang widerrufen. Ohne Angabe von Gründen. Dazu genügt die Absendung einer kurzen Mitteilung an untenstehende Verlagsadresse. Damit ist die Angelegenheit für mich erledigt. Ich schulde Ihnen keinen Pfennig. Mit dieser Regelung schließe ich für mich jedes Risiko aus.
X
Unterschrift (Risiko-Ausschluß)
Einsenden an: Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2 GWS 323

Er liebte die Frauen, Pastis und Pétanque: Der Schriftsteller Marcel Pagnol

Der Mutterwitz ließ ihn nie im Stich



Als erster Vertreter der Filmkunst hat 1947 der Dramatiker Marcel Pagnol kurioserweise den bestickten Frack eines „Unsterblichen" von der Académie Française anziehen dürfen. Es mag damit zusammenhängen, daß der kleine Englisch-Lehrer aus Marseille, der rund zwanzig Jahre vorher angetreten war, mit seinen teils satirischen, teils gemütvollen Volksstücken die Pariser Bühnen zu erobern, ein leidenschaftliches Bekenntnis zum Kino abgegeben hatte. Es sei, seitdem die Bilder sprechen konnten, ein vollwertiger Ersatz, sozusagen die Wachablösung des Theaters.

Er hatte damit nur teilweise recht und dürfte sein Votum angesichts der Hollywood-Fassung seiner „Fanny", von Joshua Logan nach dem Vorbild der Broadway-Aufführung gedreht, schon bereut haben. Es gab von allen Bestandteilen seiner Trilogie „Zum goldenen Anker" – „Marius", „Fanny" und der letzten, erst für die Leinwand geschriebenen Fortsetzung „César" – bereits französische Verfilmungen, mit denen Pagnol nicht zufrieden war. Er gründete deshalb eine eigene Produktion und drehte dann selber Filme nach eigenen, aber auch nach fremden Vorlagen, darunter ein so gelungenes Werk wie „La femme du boulanger" (Die Frau des Bäckers) nach Jean Giono.

Während Jean Giono aus dem Bergstädtchen Manosque im Tal der Durance für die Franzosen der letzten zwei Generationen den ganzen Zauber der provenzalischen Landschaft verkörpert, die sonnendurchglühte Welt der Hirten und Olivenhaine, ist Marcel Pagnol der Inbegriff sprudelnden großstädtischen Mutterwitzes, im unverwechselbaren Tonfall eines Dialektes vorgetragen, von dem schon ein paar Silben einen unwiderstehlichen Lachreiz ausüben. Man stelle sich die urchige Innigkeit einer Bauernbühne vor, von der nicht Bayerisch oder Tirolerisch, sondern eine Sprache von der unfreiwilligen Komik des Sächsischen

Fanny – So, ARD, 21.15 Uhr

heruntertönt. Doch Pagnols leicht sentimentale Heimatdramen sind so sicher und handwerklich gebaut, daß sie auch ohne den Reiz des Ur-Idioms sich rund um den Planeten bewährt haben.

Schon als Fünfunddreißigjähriger hatte Pagnol mit „Topaze", einer Komödie über einen pfiffigen Schullehrer – in Deutschland spielte Max Pallenberg die Rolle, sie wäre für den „Feuerzangen"-Rühmann eigentlich passender gewesen –, einen überwältigenden Erfolg im „Varieté", einem Theater an den großen Boulevards, lief das Stück zwei Jahre lang. Von da an konnte er seine bescheidenen Anfänge – ein Römerdrama, die Gründung einer anspruchsvollen Kulturzeitschrift („Fortunio", der späteren „Cahiers du Sud") und ein anklägerisches Zeitstück, „Die Händler des Ruhms" – vergessen, aber auch seine erste gutbürgerliche Ehe. Er siedelte ganz nach Paris um, kaufte sich eine Villa in Monte Carlo und das unentbehrliche Statussymbol der Pariser Schickeria, eine umgebaute Wassermühle irgendwo in einem entlegenen Departement. An hübschen Frauen hat es in seinem Leben nicht gemangelt, ebensowenig an Nachkommenschaft, er war sehr kinderlieb. Spät noch heiratete er eine knusprige Schauspielerin und bekam auch aus dieser Ehe einen Sohn. Der Tod seiner Tochter aus erster Ehe betrübte ihn so sehr, daß er das Haus an der Riviera verkaufte und nach Paris zog.

Auch als reichgewordener Mann blieb er ein Marseillaiser wie aus dem Bilderbuch. Seine Lieblingsgetränke waren Cassis und Pastis, und natürlich spielte er gern das beliebte Spiel mit den Kugeln, das die Provenzalen weder Boule noch Boccia, sondern Pétanque nennen. Bestimmt hat er auch bis zu seinem Tod im Jahr 1974 seinen Akzent behalten.

Am Ende seines Lebens hat er übrigens der Nachwelt noch ein



Ein Marseillaiser wie aus dem Bilderbuch: Marcel Pagnol
FOTO: CAMERA PRESS

besonders hübsches literarisches Geschenk gemacht, seine Jugenderinnerungen („Eine Kindheit in der Provence" und „Die Zeit der Liebe", beide deutsch im Langen/Müller Verlag, München); posthum trat dann noch der Band „Ganz Persönliches" (ebenda) dazu, eine Reihe autobiographischer Vignetten, die ursprünglich als Vorworte zu einer geplanten und vorläufig noch nicht realisierten Gesamtausgabe gedacht waren.

Das ist, aus der Feder eines Autors, der immer gern das Happy-End angesteuert hat, ein köstliches Stück besonnte Vergangenheit aus dem heiteren Süden Frankreichs, dem er mit seinen Stücken auf Bühne, Leinwand und Fernsehschirm ein Denkmal gesetzt hat.

HELLMUT JAESRICH

KRITIK

Kohl auf allen Kanälen

Gerade an diesem Tage war der Sinn und der Nutzen der **Fernseh-Diskussion** (ARD) mit Bundeskanzler Helmut Kohl kaum einsichtig. Da war der Kanzler von früh bis spät auf der Mattscheibe – von der Live-Übertragung der Regierungserklärung und Bundestagsdebatte im 2. Kanal bis zu den Spätnachrichten in beiden Kanälen. Und obgleich der Kohl-Bedarf des TV-Beschauers wohl dadurch reichlich gedeckt war, wurde er am Abend nochmals eine dreiviertel Stunde lang exklusiv vorgeführt. Da vermochte er ja über den Wirtschaftsgipfel in Williamsburg im wesentlichen nur das zu wiederholen, was er bereits früh morgens im Bundestag mitgeteilt hatte.

Hätte es wenigstens eine erfreuliche Moderation gegeben! Doch Rudolf Mühlfenzl vom Bayerischen Rundfunk begnügte sich überwiegend damit, sehr ernst und sehr sorgenvoll dreinzublicken. Auch die anderen Journalistenkollegen – Klaus Dreher („Süddeutsche Zeitung"), Joachim Sobotta („Rheinische Post") und Martin Schulze (ARD) – verfehlten ihren Part. Anstatt Anwälte von Otto Normalverbraucher zu sein und auf eine klare und einfache Interpretation verwickelter politischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge zu dringen, sahen sie ihre Aufgabe vorwiegend darin, sehr klug, sehr kompetent und sehr seriös zu erscheinen. Alle Journalisten erwarben sich an diesem Abend die Anwartschaft auf den Orden *für* den tierischen Ernst.

Es gab zwei Höhepunkte: einmal, als Sobotta nach Kurt Biedenkopf fragte. Und zum anderen, als der Kanzler – mit dem Blick auf den kommenden Europagipfel in Stuttgart – an den Europaenthusiasmus der frühen fünfziger Jahre erinnerte.

GISELHER SCHMIDT

Bereitschaft zum Dialog

Wer am Donnerstagabend die ZDF-Sendung **Kirchentag – heute** gesehen hat, kann sich jetzt ein fast lückenloses Bild von den Aktivitäten beim großen Treffen der evangelischen Mitbürger in Hannover machen. Das Fernsehen, zumindest das vom zweiten Kanal, war überall: auf Straßen und Plätzen, Hallen und Kirchen. Mannigfaltig waren Bilder und Eindrücke, die hier und dort eingefangen wurden.

Und ähnlich wie bei Wahlsendungen ging man auch Schwierigkeiten und kniffligen Aufgaben nicht aus dem Weg: Aus Hallen mit Publikum wurde live übertragen, was Prominenz von Politik und Kirche von sich gab. Beifall und Buh-Rufe ließen den Fernsehzuschauer erkennen, wohin sich die Sympathie der Massen neigte.

Und wer in Farbe schaute, konnte unschwer erkennen, daß bei weitem nicht so viel Violett getragen wurde, wie es Pessimisten vor Beginn des Kirchentages fürchteten ... Mit dem optischen Bild stimmte auch die Akustik überein: Da wurde nirgends gebrüllt, nirgends randaliert, dafür überall sachlich argumentiert und Stellung bezogen. Bei dem Fest der Christen wird – zumindest bisher – miteinander christlich, sprich: liebe- und verständnisvoll umgegangen.

Entscheidenden Anteil daran hat die Jugend, welche die Mammutveranstaltung prägt und dominiert. Sind das die gleichen jungen Menschen, die bei anderen Gelegenheiten Steine werfen und Gewalt anwenden?

Der Sendung fehlte vielleicht da und dort ein wenig Pfeffer, ein wenig „Action". Um so deutlicher war zu erkennen, daß es in unserer Gesellschaft noch Bereitschaft zum Dialog, zum gegenseitigen Verständnis und zur Anerkennung gibt.

WALTER H. RUEB



ARD Samstag

11.40 Zu Ehren der Königin
Übertragung der Geburtstagsparade für Queen Elizabeth
Reporter: Rolf Seelmann-Eggebert
13.25 Programmvorschau
13.55 Tagesschau
14.00 Sesamstraße
14.30 ARD-Ratgeber: Gesundheit
Mit einem Beitrag über Klaustrophobie, die Angst vor geschlossenen Räumen wie Fahrstühlen oder U-Bahn-Schächten; eine Kleptomanin berichtet über ihren zwanghaften Drang zu stehlen; Magersucht – das Nein zum Erwachsenwerden
15.15 Alfred auf Reisen
Das Donauweibchen
Mit Alfred Böhm und Felicitas Ruhm u. a.
15.55 Endspiel um den DFB-Pokal
1. FC Köln – Fortuna Köln
Live-Übertragung aus dem Müngersdorfer Stadion in Köln
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ein Abend im Telezirkus
Heute aus Münster in der Manege des Circus Williams-Althoff: Gloria Gaynor, José Feliciano, Udo Lindenberg, Uschi Glas u. a.
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Spion zwischen zwei Fronten
Franz.-engl. Spielfilm, 1966
Mit Christopher Plummer, Gert Fröbe, Yul Brynner, Romy Schneider u. a.
Regie: Terence Young
Safeknacker Eddie Chapman im Gefängnis von Jersey wittert seine Chance, als die Deutschen 1940 auf der Kanalinsel landen. Er bietet sich dem deutschen Geheimdienst als Spion an.
00.20 Tagesschau



ZDF Samstag

11.30 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
15.00 Klettern live
16.15 Schau zu – mach mit!
16.20 Wayne & Shuster-Show
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Die Grünen – Eine politische Kraft am Ende? / Informationen und Interviews zur Entwicklung der Grünen in den Länderparlamenten / Ein Mann am Ende seiner politischen Karriere? Interview mit Prof. Kurt Biedenkopf / Wohin mit der Kohle? Der Saar-Bergbau in der Krise
18.00 Die Waltons
Der große Familientag
19.00 heute
19.30 Nero Wolfe
Tod auf der Türschwelle
20.15 Der Mustergatte
Schwank von Avery Hopwood
Mit Harald Juhnke, Grit Boettcher, Harald Leipnitz, Peer Augustinski u. a.
Regie: Wolfgang Liebeneiner
Harald Juhnke spielt den moralinsauren Tugendbold, der mit der ihm eigenen Makellosigkeit seiner Göttergattin ganz entschieden auf die Nerven geht. Die Gattin sieht sich unter alten Freunden um, damit sie den amüsanten Seiten des Lebens nicht völlig entsagen muß. Zwei Dinge öffnen dem Mustergatten die Augen: der Alkohol und die Eifersucht.
21.40 heute
21.45 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Harry Valérien
23.00 Starsky & Hutch
Fahrt ins Ungewisse
23.45 heute

III. (Samstag)

WEST
18.00 Follow me (31)
18.15 Bonjour la France (33)
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Schlafende Energie
Ein Bericht über die Erforschung und Nutzung geothermischer Energiequellen
21.00 Gott und die Welt
Maschen fürs soziale Netz
21.30 Rückblende
Berta Freifrau v. Suttner
21.45 Liebe auf der Flucht
Franz. Spielfilm, 1978
23.15 Meisterklasse Rostropowitsch
00.05 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Das Fernsehmuseum
Peter von Zahn zeigt: Bilder aus der Neuen Welt (11) Puerto Rico
20.00 Tagesschau
20.15 Captain Peters (1)
US-Krimiserie
Mauer des Schweigens
21.00 Vor vierzig Jahren
Sowj. Wochenschau, Juni 1943
21.20 Macbeth
Amerik. Spielfilm, 1948
Mit Orson Welles u. a.
Regie: Orson Welles
22.40 Nachrichten
22.50 Science-fiction:
Westworld
USA, 1972

HESSEN
18.00 Let's rock (6)
18.30 Annie-Cordy-Show und das Ballett Arthur Plasschaert
19.30 Gottes Superstar
20.00 Tagesschau
20.15 Der Prinzregent (5)
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Drei aktuell
21.30 Promenadenkonzert
Gidon Kremer, Violine; Sinfonieorchester des Südwestfunks
22.05 Schauplatz der Geschichte
New York
23.35 Focus on Jazz

SÜDWEST
18.00 Marco (24)
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (24)
18.30 Im Blickfeld
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
19.50 Frühling in Baden-Baden
21.25 Das Haus Habsburg
22.10 Einführung in die zeitgenössische Musik
Senderreihe mit Pierre Boulez

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock
19.30 Formel Eins
20.15 Nachtclub-Affären
Amerik. Spielfilm, 1955
22.15 Rundschau
22.30 Z. E. N.
22.35 Aubrey Beardsley
Ein Leben gegen den Strich
Porträt über den Zeichner
23.20 Rock aus dem Alabama
00.05 Rundschau



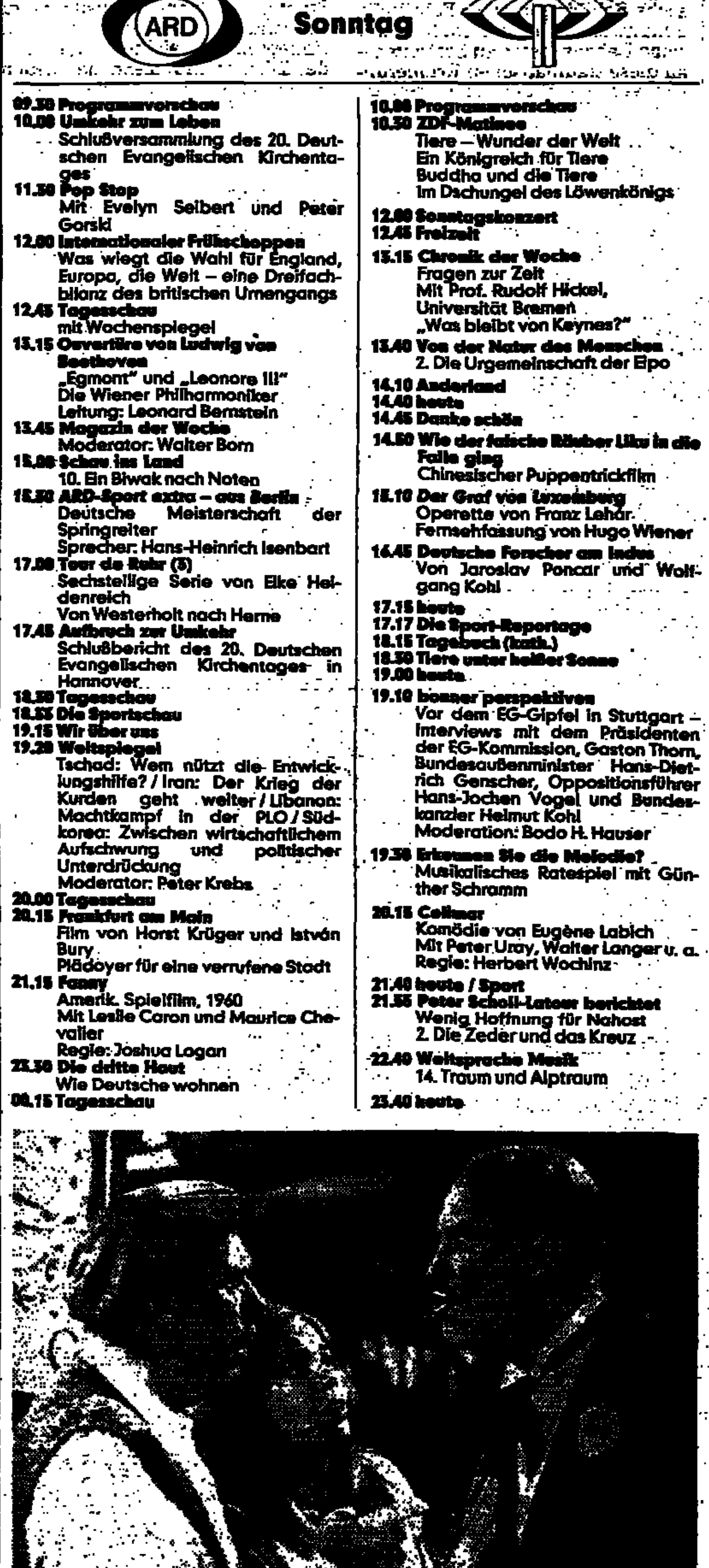
Auch ein Doppelagent muß sich manchmal entspannen: Szene mit Romy Schneider als Gräfin und Christopher Plummer als Eddie Chapman. (Spion zwischen zwei Fronten – ARD, 22.05 Uhr) FOTO: KINDERMANN

ARD Sonntag

09.30 Programmvorschau
10.00 Umkehr zum Leben
Schlußversammlung des 20. Deutschen Evangelischen Kirchentages
11.30 Pop Stop
Mit Evelyn Seibert und Peter Gorski
12.00 Internationaler Frühschoppen
Was wiegt die Wahl für England, Europa, die Welt – eine Dreifachbilanz des britischen Umengangs
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Ouvertüre von Ludwig van Beethoven
„Egmont" und „Leonore III"
Die Wiener Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein
13.45 Magazin der Woche
Moderator: Walter Born
15.00 Schau ins Land
10. Ein Biwak nach Noten
15.30 ARD-Sport extra – aus Berlin
Deutsche Meisterschaft der Springreiter
Sprecher: Hans-Heinrich Isenbart
17.00 Tour de Ruhr (3)
Sechsteilige Serie von Elke Heidenreich
Von Westerholt nach Herne
17.45 Aufbruch zur Umkehr
Schlußbericht des 20. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Hannover
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Tschad: Wem nützt die Entwicklungshilfe? / Iran: Der Krieg der Kurden geht weiter / Libanon: Machtkampf in der PLO / Südkorea: Zwischen wirtschaftlichem Aufschwung und politischer Unterdrückung
Moderator: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Frankfurt am Main
Film von Horst Krüger und István Bury
Plädoyer für eine verrufene Stadt
21.15 Fanny
Amerik. Spielfilm, 1960
Mit Leslie Caron und Maurice Chevalier
Regie: Joshua Logan
23.30 Die dritte Haut
Wie Deutsche wohnen
00.15 Tagesschau

ZDF Sonntag

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Tiere – Wunder der Welt
Ein Königreich für Tiere
Buddha und die Tiere
Im Dschungel des Löwenkönigs
12.00 Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
Mit Prof. Rudolf Hickel, Universität Bremen
„Was bleibt von Keynes?"
13.40 Von der Natur des Menschen
2. Die Urgemeinschaft der Eipo
14.10 Anderland
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.50 Wie der falsche Räuber Liku in die Falle ging
Chinesischer Puppentrickfilm
15.10 *Der Graf von Luxemburg*
Operette von Franz Lehár
Fernsehfassung von Hugo Wiener
16.45 Deutsche Forscher am Indus
Von Jaroslav Poncar und Wolfgang Kohl
17.15 heute
17.17 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Tiere unter heißer Sonne
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Vor dem EG-Gipfel in Stuttgart – Interviews mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Gaston Thorn, Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel und Bundeskanzler Helmut Kohl
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
Musikalisches Ratespiel mit Günther Schramm
20.15 Cellmar
Komödie von Eugène Labich
Mit Peter Uray, Walter Langer u. a.
Regie: Herbert Wochinz
21.40 heute / Sport
21.55 Peter Scholl-Latour berichtet
Wenig Hoffnung für Nahost
2. Die Zeder und das Kreuz
22.40 Weltsprache Musik
14. Traum und Alptraum
23.40 heute



Vergeblich versucht Fanny (Leslie Caron) den Streit zwischen Panisse (Maurice Chevalier (r.) und César (Charles Boyer) zu schlichten. (Fanny – ARD, 21.15 Uhr) FOTO: TELEBUNKAL

III. (Sonntag)

WEST
18.00 Sie kam aus dem All (10)
Der Ausflug mit der Rakete
18.30 Ausländer – Inländer (7)
Woran wir glauben
19.00 Aktuelle Stunde
Sonntagsmagazin
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Südsee (4)
Tana – Bericht von den Neuen Hebriden
21.00 Auslandsstudio
Südafrika: Wie Widerstand gegen die Apartheit wächst
21.45 Japan, eine Entdeckung
Film von François Reichenbach
23.10 Experimente
Video Koloroa
23.40 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Allein über den Nordpol
Vorgeschichte und Ablauf eines Weltrekordfluges
19.15 Neue Wege?
20. Deutscher Evangelischer Kirchentag
20.00 Tagesschau
20.15 Schauspielerin – Regisseurin
Theaterleiterin: Ida Ehre
Ein Film von Thomas Ayck
21.00 Spiele ohne Sieger
Da hab' ich die Kurve nicht gekriegt
22.00 Sport III
23.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.15 Reisewege zur Kunst
Griechenland
Kos und Rhodos

19.00 Gartengeschichte(n)
Die Karlsaue in Kassel
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Tiefkühlkost
21.00 Türen öffnen sich zur Stadt
Die populäre Rockgruppe Puhdys in Halle
21.40 Die Fabrikanten
Schweizer Spielfilm, 1973
Regie: Urs Aebersold
22.10 Neue Wege?
Versuch einer Bilanz des Evangelischen Kirchentages in Hannover

SÜDWEST
18.00 Bergsteigen mit Reinhold Messner
6. Die große Wand
18.30 Bevor Kolumbus kam
3. Das große Reich
19.00 Leopold-Lindtberg-Retrospektive
Wachtmeister Studer
20.55 Iris und der Tanz
Eine Show mit Iris Wachalowsky
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Himmel und Erde
2. Der Lauf der Dinge
Österreich, 1979–82
21.30 Rundschau
21.45 Durch Land und Zeit
21.50 Mehr als ein Jahrhundert später
Besuch im Land der deutschen Indianer
22.50 Bücher beim Wort genommen
23.50 Rundschau

Zwilling Franz Josef

egw – Die Wiener sind Frühaufsteher. Aber sie sind das ebenso heimlich, wie sie unauffällig äußerst fleißig arbeiten. In den Jahren nach Kriegsende eilte also ein eifriger Wiener durch den Volksgarten und traute seinen Augen nicht, als er in der Ecke gegenüber dem Palais, das später für die Ringstraßen-Symphonie im Fernsehen herhalten mußte, eine überlebensgroße Statue des Kaisers stehen sah – hatte doch Wien, die Kaiserstadt, sich konsequent geweigert, dem Mann, der ihr das Epitheton verschafft hatte, durch ein Denkmal zu ehren!

Und jetzt auf einmal? Nun, dieser Kaiser war nicht von Schönbrunn, sondern von einem Schrottlager in der 40 km südlich gelegenen Stadt Wiener Neustadt hierhergereist, unauffällig, heimlich: die Industriellenvereinigung hatte unter ihrem Präsidenten Lauda die Übersiedlung formlos bewerkstelligt. Da stand er nun, und die Wiener Neustädter staunten und waren betroffen.

Alle Versuche, das Standbild zurückzuerhalten, dem sie nun wieder den Ehrenplatz einräumen wollten, den es vor der von Hitler verfügten, glücklich verhinderten Verschrottung eingenommen hatte, schlugen fehl. Endlich ist es aber nun gelungen: Sie bekamen zwar ihren Kaiser nicht zurück, aber einen von Künstlerhand geschaffenen Abguß, der mit Trompetenschall aufgestellt wurde. Es gibt also jetzt zwei artgleiche Kaiser, sozusagen außer Franz Josef dem Ersten nun einen Zweiten. Und der Bürgerkrieg zwischen Wiener Neustadt und Wien ist auf österreichische Art beigelegt worden.

Was sich das Wiener Ministerium immerhin hunderttausend Mark kosten ließ, woraus wiederum zu ersehen ist, daß die jahrzehntelange Hexenjagd gegen die Habsburger, die am eigenen Ast gesägt hatte, Gott sei Dank besserer Einsicht in die Geschichte gewichen ist.

Luther in Worms

Flucht in die feste Burg am Rhein

Weil damals in Nürnberg eine Seuche herrschte, fand der folgenreiche Reichstag von 1521 mit dem Auftritt Luthers „vor Kaiser und Reich" in Worms statt. So verdankt es die alte Römer- und Nibelungenstadt am Rhein einem Mißgeschick Nürnbergs, daß sie sich auch noch eine „Lutherstadt" nennen darf. Als solche liefert sie ihren Beitrag zum Luther-Jahr mit einem ganzjährigen Kalender kultureller Veranstaltungen, deren Mittelpunkt zwei komplementäre Ausstellungen bilden.

Unter dem Titel „Eine feste Burg ist unser Gott" zeigen Stadtarchiv, Stadtbibliothek und Städtisches Museum im Andreasstift eine Fülle von Schriften, Bildern, Dokumenten und Denkmälern seit der Reformationszeit, die vor allem die Berechtigung des Beinamens „Lutherstadt" anschaulich nachweisen und erläutern. Wir sehen illuminierte Handschriften und Inkunabeln, Tafelbilder, Glasfenster, Flügelaltäre und Altarflügel, Skulpturen aus Holz, Stein und Ton, eine stattliche Sammlung von Münzen und Medaillen sowie Dokumente zur Entstehung des Wormser Lutherdenkmals von Ernst Rietschel, dem deutlich das Lutherlied von der „festen Burg" als Thema zugrunde liegt. Als besonders beachtlich, auch weit über lokale Interessen hinaus, präsentiert sich der Beitrag der Stadtbibliothek mit einer Auswahl der Wormser „Lutherbibliothek". Aus dem Bestand von 617 Exemplaren werden 169 gezeigt: hauptsächlich Schriften, Briefe, Traktate, Übersetzungen und Pamphlete Luthers in Originaldrucken, der Deutsche Katechismus von 1529 sogar im Urdruck, daneben auch Schriften von Zeitgenossen, Freunden und Gegnern, wie Ulrich von Hutten, Philipp Melanchthon, Hans Sachs, Johannes Eck und anderen.

Der „Heylshof" zeigt zum Lutherjahr eine Ausstellung „Kunst und Kultur von der Reformationszeit bis zur Gegenreformation". Einen Schwerpunkt darin bilden drei namhafte einheimische Künstler, nämlich der Maler Anton Woensam von Worms, der Bildhauer Conrat Meit und der „Meistersinger vom Rhein", Hans Folz, der dank bayerischer Leihgaben vorübergehend in seine Heimat zurückgekehrt ist.

Folz (1440 bis 1513), von Haus aus Wundarzt und Barbierer, ein Mann von hoher Gelehrsamkeit und vielseitiger Begabung als Reimeschmied und Autor deftiger Fastnachtsspiele, machte sich vor allem einen Namen als Reformator des Meistersangs und wurde als solcher auch zu einem Vorbild für Hans Sachs in Nürnberg, wo der Rheinhesse, auch Hans von Worms genannt, seit 1473 als „einer der beliebtesten und einflußreichsten unter den deutschen Poeten" wie als Arzt erfolgreich tätig war (beide Ausstellungen bis Ende November; Katalog Andreasstift 18 Mark).

EO PLUNIEN

Die ganze Wahrheit über Charles Dickens

Das Doppelleben eines Pickwickiers

Noch nie war ein Schriftsteller zu seinen Lebzeiten so gefeiert, bei seinem Tode so betrauert worden. Er starb 1870 im Alter von 58 Jahren. Drei Tage lang zog ein unabsehbarer Menschenstrom an der offenen Gruft in der Westminster-Abtei vorbei.

Was für ein Mann war dieser Charles Dickens eigentlich? Während des größeren Teils des Jahrhunderts seit seinem Tode wurde sein Bild fast ausschließlich von der Biographie geprägt, die ihm sein lebenslanger Freund und Berater John Forster gewidmet hatte. 1953 kam es zu einigen kleinen Retuschen, als Edgar Johnsons „Definitive Life of Dickens" erschien. Aber erst in allerjüngster Zeit erhielten wir die große, wirklich „definitive" Lebensbeschreibung des Dichters, die allen historischen Ansprüchen standzuhalten vermag. Ihre Autoren sind Norman und Jeanne Mackenzie; ihr mehr als 600 Seiten starkes Standardwerk, kürzlich in London herausgekommen, ist jetzt auch in deutscher Übersetzung (im Insel-Verlag) zu haben.

Die beiden Autoren konnten sich die reichen Ergebnisse der Dikkens-Forschung zunutze machen, die in den letzten Jahren geleistet worden ist, vor allem die zahllosen Briefe, die endlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden (Dickens selbst verbrannte vor seinem Umzug in sein letztes Haus, Gad's Hill, tausende Privatbriefe, in einem gewaltigen Garten-Autocafé). Manche Schleier über dem Leben des Dichters konnte so gelüftet werden. Es ist den Mackenzies durch ihren plastischen Stil außerdem gelungen, uns das Phänomen Dickens, wenn auch nicht völlig verständlich zu machen, so doch so nahe zu bringen, daß wir sagen können: Ja, so war er, so *muß* er gewesen sein.

Was für ein Mann war er? Er war – und diese Antwort drängt sich sehr rasch bei der Lektüre auf, vor allem ein höchst emotionelles Genie, beseelt und angefeuert von Mitleid und dämonischer Energie. Das zu schöpferischer Kraft potenzierte Mitleid bezog sich nicht nur auf die Unterprivilegierten des viktorianischen England, sondern auch auf sich selbst: die Haft seines ruinierten Vaters in einem Schuldgefängnis, die Pfändung der armseligen Besitztümer seiner Eltern, die seelenzerstörende Arbeit, die er als Zwölfjähriger ein halbes Jahr lang für einen Wochenlohn von sechs Schilling in einer Fabrik für Schuhwichse leisten mußte, um seine Lebenskosten zu bestreiten – all diese traumatischen Erinnerungen verfolgten ihn bis zu seinem Lebensende. Sie lieferten ihm das Milieu für große Teile von „Oliver Twist" und „Nicholas Nickleby", und sie erklären auch seinen späteren fieberhaften Drang nach Selbstbestätigung, öffentlichen Erfolg und finanziellen Gewinn.

Eine gerade Linie führt von den düsteren Mauern des Schuldgefängnisses von Marshalsea und den Wohnhöhlen der Slums über dreißig Jahre hinweg zu dem roten Plüsch und den Goldverzierungen von Tavistock House, Dickens' prunkvollem Wohnhaus in den Jahren seiner höchsten Popularität, dessen Salon groß genug war für den Empfang von dreihundert Gästen. Selbstmitleid ließ ihn auch im Alter von 36 Jahren in Tränen ausbrechen, als er beim Schreiben seiner Autobiographie seine erfolglose Jugendliebe für Maria Beadnell in Erinnerung rief. Er fühlte sich außerstande, das Manuskript fortzusetzen, aber das junge Mädchen geistert als sein unerreichbares Ideal durch viele seiner Bücher.

Fünfzehn Romane von viktorianischer Länge legen Zeugnis ab von Dickens' unstillbarem Arbeitsdrang, neben unzähligen Erzählungen, Skizzen, Rezensionen, Bühnenstücken, polemischen Artikeln. Wie ein Proteus verwandelte er sich in einen Schauspieler, Theaterimpresario, Versammlungsredner, Zeitungsredakteur, in einem unermüdlichen Reisenden, in ein Zentrum geselliger Bonhomie. Schließlich hielt er, ein Sklave seiner unbremsbaren Energie und Beifallssucht, mit unvorstellbarer Wirkung 425 öffentliche Lesungen aus seinen Romanen.

Seine Beobachtungsgabe war außerordentlich, seine Fähigkeit, engste Beziehungen zu seinen Lesern herzustellen, phänomenal. Dickens hatte ein vorzügliches Gespür dafür, was das Publikum wollte. Die Idee, „Die Pickwickier", seinen ersten überwältigenden Romanerfolg, in monatlichen Fortsetzungen erscheinen zu lassen, wurde fast zufällig geboren, und niemandem – Dickens selbst am allerwenigsten – fiel es damals ein, daß damit eine neue literarische Gattung geschaffen wurde. Diese Publikationsmethode hatte mehrere Vorteile: Sie brachte dem 23–24jährigen Autor allmonatlich einen neuen literarischen Triumph, ermöglichte es ihm, sich in der Gestaltung der weiteren Episoden der humoristischen Saga von der Publikumsreaktion leiten zu lassen und sicherte ihm später durch die Veröffentlichung des vollständigen Romans einen vervielfachten Gewinn.

Dickens ließ auch fast alle späteren Romane in Serienform erscheinen und schuf in diesen lockeren Rahmen eine erstaunliche Vielfalt tragischer und skurriler, humoristischer und krimineller, liebenswerter und verächtlicher Charaktere. Sein Respekt vor der Realität paarte sich mit einer romantischen Fabulierlust, und so entstanden Dutzende unvergeßlicher Gestalten, deren Magie bis zum heutigen Tage nicht verblaßt ist.

Aber was er schuf, war mehr als Unterhaltungslektüre auf höchster Ebene: Die meisten seiner Romane waren zudem flammende moralische Traktate, sozialkritische Lehrstücke. Dickens' Anklagen waren in erster Linie gegen die Unmenschlichkeit des Industriesystems gerichtet, das in den Slums – den „Eiterbeulen" der englischen Städte, um Cobbetts Ausdruck zu verwenden – seinen grausamen Höhepunkt erreichte. Dabei sah der Dichter das Elend des neuen Proletariats nicht als einen Aspekt des Klassenkampfes, sondern als ein im wesentlichen moralisches Problem, als die Folge von Geldgier, Heuchelei und der Verhärtung der Herzen.

Es ist freilich beschämend, nun in der neuen Biographie mit unwiderleglichen Belegen zu lesen, wie sehr Dickens selbst in seinem Privatleben gegen die hohen moralischen Prinzipien verstieß, die er öffentlich predigte. Er, der im Bewußtsein des Publikums als der große Verteidiger des Familienlebens galt, führte insgeheim ein Doppelleben, und trennte sich um seiner Liebe für die junge Schauspielerin Ellen Ternan willen von der Frau, die ihm in zwanzigjähriger Ehe zehn Kinder geschenkt hatte. Werte und Leben klaffen eben gerade bei großen Dichtern sehr oft schroff auseinander. Charles Dickens ist hier nur ein Beispiel von vielen.

ROBERT LUCAS

Dortmund: Russische Landschaften und Plakate

Wer war Dsch. Werdi?

Seestücke sind hier zu sehen, wie Marinemaler sie seit eh und je produziert haben: viel Wasser, viele Wolken, viel Wind. Oder ein Hafen, detailgetreu mit Schiffen, Kränen, Kaianlagen. Bei anderen Bildern glaubt man, Gemälde aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts vor sich zu haben, eine Moskauer Straße im Winter oder eine Wolgaschleife. Doch die Künstler – Ajli Wint, Sergej Pustowoit, Waldim Dementjew, Boris Schtscherbako – sind allesamt Zeitgenossen. Sie repräsentieren zuammen mit vielen anderen die „Sowjetische Landschaftsmalerei", und zwar ausdrücklich die „moderne". Zu sehen ist sie im Dortmunder Museum am Ostwall.

Wer diese Bilder ausgewählt hat, das verät der Katalog nicht. Aber er läßt uns wissen, daß „die Katalogunterlagen und die Einführung vom sowjetischen Kulturministerium in Moskau zur Verfügung gestellt" wurden. Dort kennt man offenbar die Zweifel des Westens an derartigen Kunstäußerungen. Denn in der Einführung wird angemerkt, „einigen Betrachtern mag die moderne sowjetische Kunst zu traditionell erscheinen", aber dem wird gleich entgegengehalten, daß „die Bandbreite des thematischen Interesses dieser Kunst durchaus umfassend", „die moderne Romantik vielgestaltig" sei.

Es handelt sich dabei allerdings um jene „sozialistische Romantik", der im „sozialistischen Realismus" eine besondere Bedeutung zukommt. Sie zeigt nämlich das Heute so, wie das Morgen in der Theorie aussieht. Infolgedessen trifft man hier nur auf das Schöne und Heile, Kritik am Industriegigantismus, dem Auswuchern der Städte, der Zerstörung der Landschaft sind keine Themen für sowjetische Maler – die auf die Privilegien der Verbandsmitgliedschaft Wert legen.

Da sind die „Sowjetischen Plakate", die im Oberstock gezeigt werden, ehrlicher, denn die Werbung darf einseitig sein. Allerdings muß, wenn sie auch später noch interessieren soll, graphisches Können dazukommen – oder die Komik der Vergangenheit. Das gilt sicher für ein Plakat von 1920 zur „Woche des Kindes", auf dem ein Junge und ein Mädchen im Kindergartenalter in den hochgereckten Armen Hammer und Sichel symbolträchtig vereinen.

Die Katalogeinführung spricht nur von der Zeit bis 1934. Und die Ausstellung, die bis zur Gegenwart reicht, belegt, warum das berechtigt ist. Die Fähigkeit, mit Typographie und Foto-Collagen gute Plakate zu gestalten, war danach nämlich „Formalismus". Der „sozialistische Realismus" duldete nur noch jene pseudooptimistischen Abmalereien, von denen sich die gegenwärtige sowjetische Plakatkunst erst mühsam zu erholen beginnt.

Nicht ohne Komik sind auch die Beschriftungen der Plakatausstellungen. Da liest man von einem Dichter namens „G. Ipsen", einem Komponisten „Dsch. Werdi" oder der Oper „Madam Baterflei" eines gewissen „Dsch. Putschini". Das sind Indizien dafür, daß das Museum am Ostwall sein Unbehagen an der Trivialität des Ausstellungsgutes mit Nachlässigkeit und Wurstigkeit zu demonstrieren trachtet. (Bis 3. Juli, Katalog: 4,50 Mark.)

PETER DITTMAR



Im Reich des Bühnenzauberers Erich Wonder: Hans Christian Rudolph als Faust (li.) und Wolf-Dietrich Sprenger als Mephisto in Flimms Kölner Inszenierung FOTO: STEFAN ODRY

Satan feiert Wiederkehr: Goethes „Faust" unter Jürgen Flimm in Köln

Einmal zur Hölle und wieder zurück

Hoch über der Stadt in einem Turm haust er, der Heinrich Faust. Dächer in der Nähe und erleuchtete Häuser in der Ferne. Der mächtige Turm eines Münsters ragt zur Rechten empor. Die Wette zwischen Gott und Mephistopheles muß nur eine Etage höher geschlossen sein. Erich Wonder hat die imposanten Bilder erfunden, in denen Jürgen Flimm jetzt am Schauspiel Köln der Tragödie ersten Teil des „Faust" von Goethe inszenierte.

Ein Greis tapert in diesem Turm herum, vornehmlich in der Hocke, weil es weder Stuhl noch Tisch gibt. Selbst Mephisto muß später in die Hocke, wenn der Schüler in diese windigen Höhen hinaufkraxelt. Von einem Faust, „zu jung, um ohne Wunsch zu sein", kann keine Rede sein, so wenig wie von einem geistigen Nimmersatt. Er ist einfach unzufrieden und, etwa im Gespräch mit Famulus Wagner oder später im „Osterspaziergang", borniert und altklug-besserwisserisch. Nicht der tief Empfindende, den Goethe in beiden Szenen nachdrücklich den philiströsen Kleinbürgern gegenüberstellt.

Mit derlei Charakterzeichnung, mit einem auch bei höchster Intellektualisierung nirgends gefährdeten Gefühl hat Flimm so wenig im Sinn wie mit dem geistesgeschichtlichen Kontext. Die Tragödie von einem, der durch seine Maßlosigkeit schuldig wird, dem „Unmensch ohne Zweck und Ruh" – sie kommt erst gar nicht in Sicht.

Statt dessen entwarf man, was Kölns Schauspiel-Mitdirektor und Produktionsdramaturg Volker Canaris die „Erzählstruktur für das Stück" nennt. Sie führt (wie neu!) „vom Himmel durch die Welt zur Hölle" und orientiert sich groteskerweise an den „Faust-Studien", die der Stalinist Georg Lukács vor 35 Jahren anstellte.

Nicht die Szene „Wald und Höhle" ist denn die Peripetie dieser Aufführung, sondern die Walpurgisnacht, wobei das Regieteam dem Göttinger Germanisten Albrecht Schöne folgt und die Figur des Satans und seine pornographischen Reden wieder ins Stück aufnimmt – als hätte Goethe sie aus „moralischen" und nicht aus dramaturgischen Gründen gestrichen: Die Wette im Himmel hätte ja auch von Satan geschlossen werden müssen.

Denken indes ist Flimms starke Seite gerade nicht. Er ist ein enorm sinnenfreudiger Regisseur. Wenn er selbst die „Zueignung" sprechen läßt und das „Vorspiel auf dem Theater" erst während der Proben strich, wenn er sich dagegen „Auerbachs Keller" und „Hexenküche" entgehen ließ, so dokumentiert das überdeutlich, daß er sich einem gedanklichen Konzept ausgeliefert hat, das ihm im Innersten fremd ist. Diesem Konzept getreu inszeniert er allen Ernstes, daß Faust fast dem Satan verfällt und nur durch die Gretchenvision zum Innehalten gebracht wird. Im Keller der Bühne spielt man dann, im raucherfüllten Orchestergraben, und auch der Kerker ist „ganz unten" zu denken: Bühnenbild-Zauberer Wonder macht das sinnfällig, wenn er ihn zu Füßen des Münsterturms der ersten Szene plaziert.

Außer den Bildern springt aus diesem Ansatz aber nur ein Gewinn heraus. Mephisto (in seinem Komödiantischen gebremst und dennoch brillant: Wolf-Dietrich Sprenger) gerät nie über Gebühr in den Vordergrund, weil er dialektisch – als Kumpan und immer auch als Gegner – verknüpft ist mit Faust (als Greis wie als Verjüngter mehr als einmal arg outrierend: Hans-Christian Rudolph).

Die Gretchentragödie mißlingt völlig, weil die nur in Filmsequenzen überzeugende Susanne Lothar mit dieser Rolle gänzlich überfordert ist. Die Wandlungen dieser Figur – vom Keimen der ersten Liebe zu Sehnsucht und Begehren, zum Erschrecken und zur Angst vor Schande und Pranger, zum Wahnsinn des Kerkers endlich und zur Ergebenheit in Gottes Gericht – alles das bleibt uns Susanne Lothar schuldig. Eine so grandiose Schauspielerin wie Carmen-Renate Köper, die nicht nur Frau Marthe Schwerdtlein, sondern auch diverse Hexen spielt, kann da nicht gegensteuern.

Der wohlwollende Beifall, bei jedem Blackout prompt aufflammend, wurde da sehr kleinlaut. Und die Ovationen am Ende dürfen nicht täuschen: Flimms Visitenkarte für Hamburg ist diese Inszenierung nicht.

KATHRIN BERGMANN

Der Film: Y. Boissets „Der Maulwurf" mit Lino Ventura und Michel Piccoli

Verbissener Negerkampf im Tunnel

Manche Filme, sollte man denken, können gar nicht schiefgehen. Wenn zwei so potente Leinwandhelden wie Lino Ventura und Michel Piccoli auf der Besetzungsliste stehen, dürfte doch gar nichts anbrennen. Der eine ist mit seiner Bullenkraft und seinen immer etwas ängstlichen Augen so etwas wie eine kinetische Sicherheits-Besetzung. In wie vielen Kriminalfilmen, Abenteuerstreifen und auch intelligenten Komödien war er nicht schon eine Wonne!

Piccoli wiederum gehört zu den Lieblingsschauspielern des großen Bilderfinders Buñuel. Der hat seine intelligente Undurchschaubarkeit immer wieder beschäftigt. Piccoli hat die schönsten Filme der unvergessenen Romy Schneider geschmückt, seine französische Gentleman-Erscheinung macht, denkt man, jeden neuen Film wichtig und prompt sehenswert.

Zeigt sich hier: daß, wenn das Drehbuch defekt ist und immer wieder lächerlich undurchschaubar, – daß dann auch zwei so herrliche Kämpen des französischen Films mit leeren Händen agieren müssen und sie sozusagen am Ende im Hemd dastehen.

Man wollte wohl eine Super-Kriminalgeschichte aushecken. In Zürich hat sich ein früherer Agent des französischen Spionagedienstes in die bürgerliche Geschäftswelt zurückgezogen. Fast ein Jahrzehnt lang hat er „geschlafen", das heißt, er war für den Geheimdienst nicht mehr tätig. Er lebt mit einer jungen Frau aus München, die ihrerseits ehemals in Terroristenkreisen aktiv war. Jetzt will auch sie von alledem nichts mehr wissen.

Piccoli taucht auf. Er will den alten Maulwurf wieder an die Front des Geheimkrieges aller gegen alle zurückholen. Plötzlich ist die Umwelt des ehemaligen Spionagemannes Lino Ventura mit lauter neuen Leichen bedeckt. Einer wird gleich am Bahnhof von Zürich erschossen. In München fällt ein schwuler Kontaktmann, ein scheinbar ehrsamer Bibliothekar, aus dem Fenster und verblutet auf der Straße (Heinz Bennent).

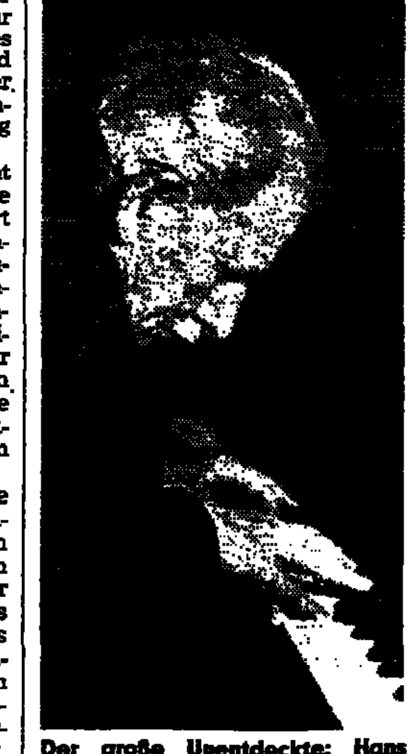
Ein anderer alter Kumpel und Pistolenmann aus früheren Geheimdiensttagen wird tot aufgefunden. Eine Terroristengruppe watet in Blut und ballert gefährlich durch die Straßen Zürichs. Am Ende sind alle so eifrig mit Hinterhalt, Ausspionierung und Ballermann Beschäftigten erlegt. Aber der verbissene Kampf im blutigen Dunkel bleibt bis zum schlimmsten Ende selber völlig dunkel. Nur immer die Attitüden des Kintopps sind zu sehen. Was sie lenkt, wer sie lenkt, wofür sie stehen, ist gar nicht zu vermuten.

Das verärgert natürlich den Zuschauer, der, anstatt eingeweiht zu werden, nur immer an der langen Nase herumgezogen wird. Am offenen Ende wirkt dieser sicher kompetent (Regie: Yves Boisset) abgedrehte Film wie eine sinnleere und geölte Parodie auf alle bitterbösen Agentenfilme der Welt. Er nährt sich von den blutigen Effekten seiner Gattung. Doch er läßt jede Einsicht in die Praktiken, jede Erkenntnis, wer eigentlich gegen wen hier den Krieg aus der hochpolitischen Unterwelt betreibt, so schwachsinnig vermissen, daß auch der Liebhaber dieser Filmgattung schließlich kapituliert.

FRIEDRICH LUFT

Schallplatte: Dietrich Fischer-Dieskau singt Lieder von Hans Pfitzner

Mondnacht, nicht zum Schlafen da



Der große Unentdeckte: Hans Pfitzner, kurz vor seinem Tod 1949 FOTO: LISELOTTE STRELOW

Ich werde es immer schwer haben, aber ich werde auch immer da sein." Das war Hans Pfitzners unverbrüchliche Überzeugung vom Nachleben seines Werkes, und er hat darin am Ende auch recht behalten. Nur hätte der Umfang dieses Daseins fraglos ruhig größer sein dürfen. An Pfitzner jedenfalls ist die weit ausgreifende Anerkennung bisher vorübergegangen. Er ist der große Unentdeckte unter den deutschen Komponisten von hohem Bekanntheitsgrad.

Das hat seine Gründe. Der Nachkrieg tat Pfitzner zunächst gründlich in Acht und Bann. Der alte Mann galt als unverbesserlicher Nationalist. Das hielt fast jeden, mit Ausnahme des noblen Bruno Walter, erhaben über jeden Verdacht, von Pfitzner fern. Dabei war der in seiner aggressiven Meckerlust, seinem angeborenen Widerspruchsgeist alles andere als ein folgsamer Nazi gewesen. Er kam im Grunde wohl mit keinem zurecht: mit den Nazis ebensowenig wie mit den Juden, wahrscheinlich nicht einmal mit sich selbst.

Eigentlich hätte die weltweite Mahler-Renaissance Pfitzner zurückreißen müssen ins musikalische Bewußtsein zumindest der Deutschen. Noch Alma Mahler, kundig wie kaum eine andere in puncto Genie, hatte bis zuletzt die Genialität Pfitzners beglaubigt. Nichts half. Beschäftigt mit Wiedergutmachung und Aufarbeitung der entglittenen Vergangenheit, grub die musikalische Spatenwissenschaft eifrig um Pfitzner herum. Bis auf Fischer-Dieskau. Auf einer neuen Schallplatte macht er dankenswerterweise gleich mit mehreren Pfitzner-Liedern bekannt, die nun erstmals eingespielt wurden.

Die Aufnahme kommt im Gefolge seiner Sammlung der Pfitznerschen Orchesterlieder daher (EMI 065-45616). Sein erneuter, imponierend kunstreicher Einsatz für den fahrlässig geringgeschätzten Meister könnte sogar das Blatt endgültig zugunsten des Komponisten wenden, zumal Fischer-Dieskau in Hartmut Höll einen Pianisten zur Seite hat, der diese Qualifikation (nicht allein die eines Begleiters) verdient (Orfeo S. 036821 A).

Goethes „An den Mond", in der Orchesterfassung unter Sawallisch von Fischer-Dieskau schon eingespielt, wird nun als Klavierlied noch einmal vorgelegt und entfaltet eine bestürzend sperrige Originalität, die sich unerbittlich bis zum letzten Vers vorbohrt: Eine Mondnacht, ganz gewiß nicht zum Schlafen da, sondern (für Pfitzner zumindest) zum Nachsinnen über Notenblättern.

Nicht gerade ein Ausbund an Heiterkeit, gelingt Pfitzner doch mit der „Tragischen Geschichte" vom Zopf, der partout hinten hängt, ein Juwel spaßiger Musikverrenkung, nicht unwürdig in der Nachfolge Hugo Wolfs. Aber vor allem kleine Stücke wie „Sehnsucht" oder „Michaelskirchplatz" sind wahre Wunder einer melodischen Eingebungskraft, die ohne Umschweife das Wort ergreift: Gesungene Poesie feinster wie leidenschaftlichster Prägung.

KLAUS GEITEL

JOURNAL

Polens Filmverband wieder aktiv

JGG. Warschau

Aufgehoben worden ist jetzt in Polen das Betätigungsverbot für den Verband der polnischen Filmschaffenden (SFP). Daß der SFP wieder tätig sein dürfe, sei durch den Rücktritt des Vorsitzenden Andrzej Wajda und seiner elf Vorstandskollegen möglich geworden, meldete die polnische Nachrichtenagentur PAP. Erstmals seit Verhängung des Kriegsrechts darf am kommenden Mittwoch wieder eine Vorstandssitzung der Schriftsteller-Gewerkschaft stattfinden, während dieser Verband selbst weiterhin suspendiert bleibt. Möglicherweise soll die Vorstandssitzung, ähnlich wie bei „Pax", lediglich dazu dienen, der Militärregierung unliebsame Mitglieder auszuschließen.

Geißler: „Keine Abstriche im musischen Bereich

DW. Bonn

In der „Neuen Musikzeitung" äußert sich der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit, Heiner Geißler, zu aktuellen Fragen der kulturellen Jugendbildung. Er betont in dem Interview, daß vor allem im musischen Bereich trotz der angespannten Finanzlage bei Bund, Ländern und Gemeinden keinesfalls Abstriche gemacht werden dürften. Geißler führte den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" als „eindrucksvolles Beispiel" dafür an, „welche Impulse vom Bundesjugendplan ausgehen können, wenn sich die Förderung auf ein sinnvolles und ausgewogenes Konzept stützt".

Festspiele im Abglanz des Sonnenkönigs

AFP, Versailles

Das 20. Festival von Versailles, das seit dem 13. Mai in verschiedenen Sälen der Stadt abrollt, zieht jetzt wieder in Schloß und Park des Sonnenkönigs ein. Konzerte, Opern und Schauspiele haben das Trianon, die königliche Oper im großen Schloß, die Schloßkapelle, die Orangerie und die Freiluftbühnen im Park als Kulisse. Ein Höhepunkt des Frühjahrsprogramms ist das Gastspiel eines der ältesten Opernhäuser Europas, des Teatro San Carlo aus Neapel, das heute und am 13. Juni Pergolesis „Flaminio" aufführt. Der zweite Teil des Festivals (2. bis 28. September) spielt sich unter anderem im Spiegelsaal des Schlosses ab.

Echternacher Festspiele: Finanzkrise gelöst?

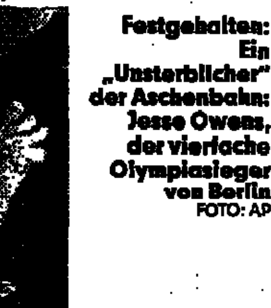
dpa, Echternach

Das an diesem Wochenende im luxemburgischen Echternach beginnende Musikfestival rechnet mit rund 30 000 Konzertbesuchern, davon 40 Prozent aus der Bundesrepublik, für seine 21 Veranstaltungen. Das Festival endet am 8. Juli mit einem Konzert des Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta. Die Festspieldirektion bestritt Meldungen, nach denen das Festival von finanziellen Problemen überschattet sei. Durch die Förderung privater Mäzene und das rege Publikumsinteresse sei die Existenz der Festspiele gesichert.

„Tony Award" für „Cats" und die Makarowa

AFP, New York

Das Musical „Cats" nach T. S. Eliot ist in New York als beste Produktion der Saison mit dem „Tony Award" ausgezeichnet worden, mit dem jedes Jahr die besten Darbietungen auf amerikanischen Bühnen prämiiert werden. Zum besten Stück der Saison wurde „Torch Song Trilogy" gekürt. Dessen Hauptdarsteller Harvey Fierstein erhielt den Preis als bester Schauspieler, in der Sparte Musical ging die Auszeichnung an Tommy Tune („My one and only"). Beste Darstellerinnen wurden die 74jährige Jessica Tandy („Foxfire") und die sowjetische Ballerina Natalia Makarowa („On your toes").



Festgehalten: Ein „Unsterblicher" der Aschenbahn: Jesse Owens, der vierfache Olympiasieger von Berlin FOTO: AP



In voller und imponierender Größe auf der Leinwand in der Dortmunder Westfalenhalle: Picassos Anti-Kriegs-Gemälde „Guernica". FOTO: DIE WELT

Monumenta '83 – Bilder, die nie aufhören, unter die Haut zu gehen

Von ULRICH BIEGER

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts wird erst in rund 145 000 Stunden komplett sein. Bis dahin wird sich dann zeigen, ob die Chronisten auch die „Monumenta '83 – Chronik des 20. Jahrhunderts" der Erwähnung für wert befinden. In die Geschichte der Westfalenhalle wird jedoch mit Sicherheit eingehen, was bei der Premiere am Donnerstagabend zum ersten Mal die Wände wackeln ließ: Das 20. Jahrhundert, soweit es eben vorliegt, in meist bewegten Bildern und oft bewegendem Ton.

Strahlend und stereophon wird der große Sprung vom 31. 12. 1899 zum 1. 1. 1900 auf drei riesigen Leinwänden (je 192 Quadratmeter) gefeiert. Doch der kleine Rückgriff auf die Multicolorfreuden der Jetztzeit bleibt die Ausnahme. Der größte Teil der zweieinhalbstündigen Geschichtsshow wird mit originalen Bild-, Film- und Tondokumenten bestritten. Dutzende von Rechercheuren waren in der ganzen Welt unterwegs und trugen zum Teil Unbekanntes zusammen. So etwa werden zum ersten Mal Bilder von der Scott-Expedition zum Südpol gezeigt, deren zeitgenössischer Filmemacher damals nichts für die Öffentlichkeit freigab, weil ihn das, was er gesehen hatte, zu sehr bewegte.

Die drei Leinwände machen es dabei möglich, bis zu einem gewissen Grad auch Zusammenhänge darzustellen. So verliert nicht nur Scott (rechts) den Wettlauf zum Pol gegen Amundsen (links), sondern da rackern sich auch Stahlarbeiter unter schlimmsten Bedingungen (rechts) für Preußens Gloria (links) ab. Die Zarenfamilie feiert, während das Volk schmachtet. Soldaten sterben in Stalingrad, Juden in Treblinka, während Goebbels sich im Sportpalast vielstimmig das Einverständnis zum totalen Krieg geben läßt.

Zu den vielen bekannten Bildern, die nie aufhören, unter die Haut zu gehen, liefert eine Großbeschallungsanlage mit 30 000 Watt einen Ton, der so schnell nicht aus dem Ohr geht. Dabei gaben die Monumenta-Macher hin und wieder der Liebe zum Medium nach. So darf in San Francisco ganz ausgiebig die Erde beben, die „Titanic" lange und geräuschvoll untergehen, so kreischen aber auch Elvis-Presley- und Beatles-Fans minutenlang und markerschütternd. So wie hie und da auch der „gute Ton" zum Auswahlkriterium wurde, ist auch sonst die Auswahl der vierzig montierten Frequenzen durchaus subjektiv – so subjektiv, wie Geschichtsschreibung eben ist. Das 20. Jahrhundert, wie es in der Westfalenhalle noch bis zum 19. Juni täglich viermal vorgeführt wird, spielt sich in Europa und zu geringen Teilen auch in den Vereinigten Staaten ab. Kunst beschränkt sich auf Picasso, sein Anti-Kriegs-Gemälde „Guernica". Wissenschaft findet so gut wie nicht statt, und über Kultur und ihre Bedeutung läßt sich streiten. Der Sport aber kommt mit seinen Großveranstaltungen ausgiebig ins Bild.



Zurückgedreht: Die Beatles 1966 in München bei ihrem ersten Besuch im Zirkus Krone. FOTO: DPA

Bei aller Subjektivität kann dem Dortmunder Verleger Bodo Harenberg, der das Multivisionsspektakel ersann, jedoch nicht der Vorwurf gemacht werden, er habe verfälscht oder Geschichtsklitterung betrieben. Der Meßlatte intellektuellen Hochmuts bricht er selbst die Spitze ab: „Ich will die Menschen unterhalten, ihnen Geschichte erlebbar machen. Wenn dies sie zum Nachdenken anregt, haben wir unser Ziel erreicht."

Mit einer kommerziellen Geschichtsschau, die auch den Ansprüchen von Geschichtsprofessoren genügte, ließen sich denn auch schwerlich zehn Tage lang die achttausend Plätze besetzen. Daß nach einer berauschenden Laser-Show, die symbolisch bleibende Lücke von 145 000 Stunden (eine Laser-Digitaluhr läßt sie sekundengenau vergehen) bis zum Jahre 2000 füllt, kein rauschender Beifall aufbrauste, hatte Harenberg einkalkuliert: „Ich nehme an, die Leute sind betroffen – und genau das sollen sie sein."

So ist ein geschäftlicher Erfolg des Unternehmens vorerst nicht abzusehen. Die Idee aber könnte sich durchsetzen. Eine Abordnung der Geschäftsführung der Wiener Stadthalle war am Abend voll entschlossen, das Spektakel auch an die Donau zu holen: „Da müssen wir nur den Kaiser Wilhelm gegen den Franz Joseph austauschen und den Adenauer gegen den Kreisky..." Kommt es zu einer Einigung, könnte es die Show (Werbung: „Einmalig in der Westfalenhalle ...") im nächsten Jahr sogar in den New Yorker Madison Square Garden verschlagen.

Für die Neue Welt, darüber sind sich die Monumenta-Macher im klaren, müßte die Geschichte der Show weitgehend neu geschrieben werden. Auch dann wird wieder die Diskussion aufkommen, ob nicht dies zu detailliert und jenes zu bruchstückhaft weggekommen sei. Nur weglassen werden sie müssen – dort wie hier. 83 Jahre lassen sich eben nur durch Verzicht verkürzen.

Im übrigen sind in der Westfalenhalle die zweieinhalb Stunden nicht zu lang – nur die Stühle zu hart...

Saurer Regen – ein 100jähriges Phänomen

dpa, Lindau

Das Waldsterben, das einen großen Teil der deutschen Fichten und Tannenbestände erfaßt hat, ist nicht auf einzelne Ursachen wie auf zu viel Schwefeldioxid oder Ozon zurückzuführen, sondern nur auf das Zusammenwirken mehrerer Faktoren. Diese Ansicht vertraten Wissenschaftler auf dem internationalen Kolloquium „Saure Niederschläge" des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), der in Lindau zu Ende ging. Professor Bernhard Ulrich von der Universität Göttingen schließt aus seinen Untersuchungen, daß das Ökosystem des Waldes durch die sauren Niederschläge an Stabilität verloren habe. Nach seiner Ansicht wirkt sich die Säure, die mit Regen, Tau, Nebel und durch trockene Ablagerung in den Wald gelangt, vor allem über den Boden verhängnisvoll auf die Bäume aus. Aber auch andere Luftschadstoffe, klimatische Faktoren und Schädlingsbefall könnten zur Krankheit des Waldes beitragen. Die Ursachen für das Waldsterben sind nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Vergangenheit zu suchen. Dies wurde in verschiedenen Vorträgen deutlich. Auch vor 100 Jahren sei schon saurer Regen gemessen worden. Damals habe er sich jedoch auf die Industriestädte beschränkt, sagte Siegfried Beilke vom Umweltbundesamt in Berlin, der im übrigen aber einräumte, daß sich die Schwefeldioxyd-Abgabe inzwischen verzehnfacht habe. Heute verteilen sich nach Darstellung der Experten die Luftschadstoffe und der saure Regen gleichmäßig über ganz Mitteleuropa.

Gasexplosion in Zürich

AP, Zürich

Eine defekte Gasleitung hat gestern mittag in der Zürcher Innenstadt eine schwere Explosion ausgelöst, bei der vier Personen verletzt wurden. Das Unglück ereignete sich gegen 12.30 Uhr auf der Sihlbrücke bei der Sihlporte. Durch die Detonation wurde ein Loch in die Brücke gerissen. Die Polizei sperrte das Gebiet ab; Fachleute der Gasversorgung suchten nach dem Leck in der Gasleitung.

Schiffskollision in Ostsee

dpa, Kopenhagen

Sechs Besatzungsmitglieder des norwegischen Frachters „Molund" (990 Tonnen) sind in der Nacht zu gestern in der Ostsee südlich der schwedischen Stadt Karlskrona nach der Kollision mit dem in Brasilien registrierten Frachtschiff „Monte Alto" (13 000 Tonnen) ertrunken.

Baby entführt

dpa, Duisburg

Ein erst 14 Tage alter Junge ist gestern in Duisburg-Rheinhausen möglicherweise von einem Geistesgestörten entführt worden. Obwohl der Polizei konkrete Hinweise fehlen, sieht sie bisher keine andere Erklärung für die Tat.

Positives Echo

AP, München

Die Forderung des Münchner Oberbürgermeisters Erich Kiesl, durch bleifreies Benzin im gesamten europäischen Raum die Umweltbelastungen gerade in den Großstädten entscheidend zu verringern, ist nach Angaben der Stadtverwaltung auf starken Widerhall gestoßen. Kiesls Vorschlag fand auch in den europäischen Gremien offene Ohren. Das Europäische Parlament hat die Münchner Initiative aufgegriffen und die europaweite Einführung von bleifreiem Benzin befürwortet.

343. Opfer

AFP, Madrid

Eine 25jährige Frau ist am Mittwoch in Spanien als 343. Opfer von vergälltem Olivenöl gestorben. Schwere Vergiftungserscheinungen nach dem Genuß des Öls waren die Ursache des Todesfalles. 20 144 Erkrankungen wurden seit dem Auftreten der Krankheit am 1. Mai 1981 in der Provinz - Madrid registriert.

Cholera-Epidemie in Indien

dpa, Neu-Delhi

Im ostindischen Bundesstaat Bihar hat eine Cholera-Epidemie bislang acht Menschenleben gefordert. Die Nachrichtenagentur UNI berichtete gestern, die acht seien alle am vergangenen Dienstag in dem Dorf Pachhirva in Bihar gestorben.

Kurt Tank gestorben

dpa, München

Knapp vier Monate nach seinem 85. Geburtstag ist Prof. Kurt Tank, einer der bekanntesten deutschen Flugzeugkonstrukteure, in München gestorben. Tank erlag, wie erst gestern bekannt wurde, bereits am 5. Juni einem langjährigen Leiden.

Zlofs letzte Hoffnung ist ein Zivilverfahren

Oetker-Entführer will dort seine Unschuld beweisen

PETER SCHMALZ, München

Der bayerische Staat hat den als Oetker-Entführer rechtskräftig verurteilten Dieter Zlof zur Rückzahlung von 56 793 Mark verklagt. Diese Summe wurde für die Behandlung, als Entschädigung und Rente für den bei der Entführung schwerverletzten Richard Oetker aus der Staatskasse gezahlt. Und der Verklagte ist über diesen Schritt des Staates gegen ihn auch noch erfreut: Der 40jährige Zlof, der seit seiner Verhaftung 1979 seine Unschuld beteuert, sieht in dem anstehenden Zivilprozeß die letzte Chance, das Blatt doch noch für sich zu wenden und beweisen zu können, was er immer wieder beteuert: „Ich habe Oetker nicht entführt."

Davon abgesehen, daß eines Tages überraschend neue Tatsachen bekannt würden, die Zlof entlasten, hat der zu 15 Jahren Haft verurteilte Familienvater kaum eine andere rechtliche Möglichkeit, als in diesem Zivilprozeß seine Unschuld erneut vor einem Gericht zu beteuern. Erfolglos hat er bereits Revision und Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil eingelegt.

Die Entführung des Industriellen-Sohnes Richard Oetker zählt zu den spektakulären Fällen der deutschen Kriminalgeschichte: Am 14. Dezember 1976 war Oetker, der in Weihenstephan bei München Agrarwissenschaft studierte, nach einem Abendseminar in einen VW-Kastenwagen gezerrt und darin in eine Holzkiste gesperrt worden. Die Kidnapper forderten die Rekordsumme von 21 Millionen Mark Lösegeld in Tausend-Mark-Scheinen. Die Übergabe fand statt, nachdem das Opfer durch die ans Stromnetz angeschlossenen Handschellen, mit denen es gefesselt war, versehentlich Stromstöße erhalten hatte. Der damals 26jährige Student erlitt dabei lebensgefährliche Brüche und ist noch heute zu 70 Prozent erwerbsvermindert.

Nachdem einige der registrierten Tausender bei Banken aufgetaucht waren, konnte Zlof gefaßt und durch Erkennungszeugen und Stimmgutachten überführt werden. Dennoch räumte auch Richter Hans Dieter Zeiler bei der Urteilsverkündung im Juni 1980 gewisse Bedenken ein. „Hier stehen wir, wir konnten nicht anders entscheiden. Gott helfe uns!" sagte er damals.

Zu dem Zivilprozeß, der am 27. Juni beginnen soll, sind zwei Erkennungszeugen und ein neuer Stimmgutachter geladen. Zlof erhofft sich daraus entlastende Aussagen. Die Zeugen werden jedoch nur dann vernommen, wenn Zlof einen Prozeßkostenvorschuß von 8000 Mark leisten kann. Seine Ehefrau Christel, die weiterhin zu ihm hält und mit ihren beiden sieben- und zehnjährigen Kindern von der Sozialhilfe lebt, will die Summe notfalls durch einen Kredit aufbringen. Sollte Zlof aber dennoch erneut für schuldig befunden und zur Zahlung der knapp 57 000 Mark verurteilt werden, ändert das an seiner aktuellen wie künftigen Vermögenslage wenig, da ihm schon durch das Urteil im Strafprozeß auferlegt ist, die 21 Millionen Mark Lösegeld zurückzuzahlen. Als weiteres Indiz für Zlofs Täterschaft wird in Juristenkreisen der Umstand gewertet, daß in den vier Jahren seit dessen Verhaftung keine weiteren Scheine aus der Erpresserbeute auftauchten.

Abschied von Pionier 10 in die Unendlichkeit

Erster Satellit verläßt Montag das Sonnensystem

A. BÄRWOLF, Hamburg

Die erste irdische Maschine, die unser Sonnensystem verlassen wird, legt an diesem Wochenende antriebslos die letzten Hunderttausende von Kilometern zurück, bevor sie am Montag in den interstellaren Raum eintreten wird. Zum erstenmal in der Menschheitsgeschichte hat dann ein von Menschenhand gebauter Apparat alle Planeten unserer Sonne hinter sich gelassen und befindet sich auf dem Weg zu anderen Sternen.

Am 13. Juni um 14 Uhr europäischer Zeit kreuzt die insektenförmige amerikanische Raumflugmaschine Pioneer 10 die Bahn von Neptun. In diesem Augenblick rast das 260 Kilogramm schwere Stück aus Metall und Elektronik mit einer Geschwindigkeit von bald 50 000 Stundenkilometern durch das Vakuum. Im selben Augenblick beträgt die Entfernung zur Sonne 4 527 978 612 Kilometer.

Die Signale, die der von Atomstrom gespeiste interstellare Roboter aussendet, benötigen bei Lichtgeschwindigkeit vier Stunden und 20 Minuten, bis sie das Kontrollzentrum der Nasa südlich von San Francisco erreichen. Die Signallaufzeit zwischen Kontrollzentrum und Roboter würde acht Stunden und 40 Minuten betragen. Aber es findet keine Kommunikation mehr statt, da Washington im Nasa-Etat für das Haushaltsjahr 1983 die Mittel gestrichen hat.

Nach Verlassen des Sonnensystems geht Pioneer 10 am Montag auf Kurs in Richtung des Sterns „Ross 248". In den nächsten 850 000 Jahren kommt der Roboter wahrscheinlich keinem anderen Stern näher als „Ross 248". Die größte Annäherung an diesen Stern wird genau in 32 610 Jahren von heute stattfinden. Doch die Entfernung beträgt dann immer noch „nur" 3,27 Lichtjahre.

Für mögliche intelligente Lebewesen auf erdähnlichen Planeten im Bereich anderer Sonnensysteme böte sich zum ersten Mal Gelegenheit, mit einem Körper irdischen Ursprungs in Berührung zu kommen. Sollten jemals fremde Lebewesen anderer Welten die von der Firma „TRW" in Redondo Beach in Kalifornien konstruierte und am 2. März 1972 auf dem Kennedy-Weltraumzentrum in Florida gestartete US-Maschine abfangen, dann werden die fremden Geschöpfe einen Hinweis auf die Herkunft des seltsamen Fundes erhalten: Eingraviert in eine Platte aus rostfreiem Stahl sind die wichtigsten Bahndaten sowie die Gestalten eines Mannes und einer Frau des Himmelskörpers Erde. Auf der am Raumschiffsrumpf befestigten Platte ist auch das Symbol eines Wasserstoffatoms zu sehen, das den Schlüssel zum Verstehen der anderen Mitteilungen der Menschen an außerirdische Zivilisationen bildet. Die intelligenten Wesen könnten nach Entschlüsselung der eingravierten Mitteilung genau ersehen, in welcher Zeitepoche Pionier 10 seine Reise zu den anderen Sternen angetreten hat.

Fast alle Bordsysteme arbeiten trotz der beim Passieren des Jupiter erlittenen Strahlenschäden seit elf Jahren einwandfrei. Auch das Bombardement von Mikrometeoriten hat der kleinen Maschine wenig ausgemacht. Lediglich ein Magnetometer stellte 1975 seine Arbeit ein. Zusammen lieferten die Instrumente das bislang umfassendste Bild der Sonnenatmosphäre.

In der Öffentlichkeit hatte die Mitteilung, Pionier 10 müsse vor Verlassen des Sonnensystems noch die Bahn von Neptun kreuzen, berechtigte Verwirrung ausgelöst, da ja Pluto der äußerste Planet unserer Sonne ist. Aber in den nächsten 17 Jahren verläuft die eierförmige Plutobahn innerhalb der des Neptun. Deswegen muß der Roboter am Montag noch die Neptunbahn als letzte Hürde nehmen, bevor er sich endlich jenseits der Bahnen aller bekannten Planeten unserer Sonne befinden wird.

Bären-Invasion löst in Österreich Unruhe aus

Die Tiere kommen aus einem Reservat in Jugoslawien

KURT POLLAK, Wien

Das Rätsel um die Herkunft einiger riesiger Braunbären, die seit zwei Monaten im österreichischen Urlauberparadies Kärnten sowohl die einheimische Bevölkerung als auch die ersten Urlaubsgäste beunruhigen, ist gelöst. Bei den Bären handelt es sich um „Emigranten" aus einem jugoslawischen Bärenreservat. Den zottigen Gesellen dürfte in ihrer Heimat der Boden zu heiß geworden sein, weil dort, im Gegensatz zu Österreich, auf sie geschossen werden darf. Die jugoslawische Botschaft in Wien bestätigte der WELT, daß die 300 bis 500 in diesem Reservat lebenden Bären, das sich im slowenischen Kocevje-Gebiet im Großraum von Rijka über ein riesiges, 30 000 Hektar großes Waldgebiet erstreckt, als willkommene Devisenträger fungieren. Für den Abschuß eines Bären müssen ausländische Jäger 5000 bis 7000 Dollar auf den Tisch blättern. Deutsche und italienische Bärenjäger zählen zu den ständigen Reservatsbesuchern. Auch solche Preise können sie nicht schrecken.

Die Klügsten der Bären zogen es nun anscheinend vor, dem ewigen lebensgefährlichen Geknalle zu entfliehen. Sie nahmen dabei eine Wegstrecke von mehr als 200 Kilometern in Kauf, um auf geheimnisvollen Pfaden schließlich nach Kärnten zu gelangen. Während es in den vergangenen Jahren immer nur Einzelgänger waren, die „illegal" nach Österreich einwanderten und sogar bis in den Raum von Wien vordrangen, dürfte es sich in diesem Jahr in Kärnten um eine Bären-Invasion handeln. Die Jägerschaft von Kärnten führt eine eigene „Bärenbuchhaltung", in der sämtliche Vorkommnisse und Zwischenfälle mit Bären festgehalten werden. Auch Gipsabdrücke von Fußspuren werden gesammelt, um Aufschluß über die Anzahl der Bären zu erlangen. Bisher hält ein Gipsabdruck mit der „Bären-Schuhnummer" von 21 Zentimetern den Rekord. Es dürfte sich um den Tatzenabdruck jenes etwa drei Meter großen und mindestens 400 Kilogramm wiegenden Braunbären handeln, der vor 1½ Wochen auf einem Wanderweg oberhalb des Millstätter Sees einem Jäger begegnete.

Die Bären gelangen über die uralte Bärenroute zwischen Marburg-Drauburg und Bleiburg, die durch dichtes Waldgebiet führt, über die Grenze nach Österreich. Dabei müssen sie die Drau durchschwimmen. Im Gebiet des Semmerings (100 Kilometer südlich von Wien) pflegen sie dann eine längere „Freßpause" einzulegen, der immer wieder Schafe und Schweine zum Opfer fallen. Auf der „Verlustliste" dieses Jahres stehen in Kärnten bis jetzt 22 Schafe, drei Schweine und Dutzende Bienenhäuser, die von den Schleckermäulern unter den Bären zum Nachtisch geplündert wurden.

Die geschädigten Landwirte erhalten von den österreichischen Behörden die Verluste voll ersetzt. Obwohl es bisher noch nie Zwischenfälle gab, bei denen Menschen zu Schaden kamen, haben die Behörden eine dringende Warnung an Einheimische und Urlauber erlassen. Die wichtigsten Regeln lauten: bei Auftauchen eines Bären ruhig stehenbleiben und dem Bären nicht in die Augen sehen. Langsam den Rückzug antreten und nicht versuchen, den Bären zu fotografieren. Jäger dürfen nur dann von der Waffe Gebrauch machen, wenn sie angegriffen werden. Die Erfahrung lehrt, daß Bären, wenn sie sich nicht direkt bedroht fühlen, den Menschen ausweichen Die Chancen bestehen für Menschen, die „cool" bleiben, 50:50.

WETTER: Sommerlich

Wetterlage: Die nach Deutschland eingeflossene Meeresluft erwärmt sich unter Hochdruckeinfluß. Die Warmfront eines Tiefs bei Island streift mit ihren Wolkenfeldern das Küstengebiet.



Vorhersage für Samstag:

Äußerster Norden: Zeitweise stark bewölkt, jedoch meist trocken. Nachmittagstemperaturen bei 20 Grad. Nachts wolkenarm und Abkühlung auf 13 bis 10 Grad.

Übriges Bundesgebiet: Nach Auflösung von Frühdunst sonnig, zeitweise auch leicht bewölkt und durchweg trocken. Nachmittagstemperaturen nahe 25 Grad. Nachts klar und Abkühlung auf 13 bis 9 Grad.

Weitere Aussichten:

Sonnig und hochsommerlich warm, nachmittags aufkommende Gewitter.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	20°	Kairo	32°
Bonn	18°	Kopenh.	14°
Dresden	17°	Las Palmas	21°
Essen	13°	London	18°
Frankfurt	20°	Madrid	29°
Hamburg	16°	Mailand	27°
List/Sylt	13°	Mallorca	28°
München	21°	Moskau	13°
Stuttgart	21°	Nizza	23°
Algier	32°	Oslo	16°
Amsterdam	16°	Paris	18°
Athen	24°	Prag	19°
Barcelona	24°	Rom	25°
Brüssel	16°	Stockholm	9°
Budapest	26°	Tel Aviv	31°
Bukarest	26°	Tunis	27°
Helsinki	12°	Wien	20°
Istanbul	23°	Zürich	20°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 5.06 Uhr, Untergang: 21.38 Uhr; **Mondaufgang:** 6.05 Uhr, Untergang: 23.20 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 5.05 Uhr, Untergang: 21.30 Uhr, **Mondaufgang:** 7.08 Uhr, Untergang: 0.14 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Tod eines „Wunderkindes"

SAD. Los Gatos

Nur wenige Stunden, nachdem er durch Aktienverkäufe zum Multimillionär geworden war, ist der 40jährige Chef der „Eagle Computer Inc.", Dennis Barnhart, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Barnhart, der mit Klein- und Heimcomputern sagenhafte Umsätze erzielte und als Wunderkind der Branche galt, raste mit seinem roten Ferrari einen Block von der Firmenzentrale entfernt in eine Schlucht.

Nur wenige Stunden vor dem Unglück hatte die Computerfirma 2,75 Millionen Anteile zum Preis von umgerechnet je 32 Mark an den Mann gebracht. Die Aktien waren innerhalb weniger Stunden auf 42 Mark pro Papier gestiegen. Mit seinen 592 000 Aktien, die er selbst behielt, war Barnhart so zum neunfachen Dollarmillionär geworden. Der Vater von drei Kindern hatte seine Firma erst 1982 gegründet.

Beim Verkehrsunfall fielen drei Raketen auf die Straße

AP, Schweinfurt

Drei konventionelle Flugabwehrraketen vom Typ Hawk sind gestern vormittag bei einem schweren Verkehrsunfall auf die Autobahn Würzburg–Fulda gestürzt, die danach fast vier Stunden lang in beiden Richtungen gesperrt werden mußte, bis die Raketen von amerikanischen Experten entschärft waren. Zwei amerikanische Soldaten wurden bei dem Unfall schwer verletzt, ein deutscher Rentner erlitt einen Schock.

Wie die Polizeidirektion Schweinfurt mitteilte, ereignete sich der Unfall, als ein 66jähriger Rentner in einem Mercedes mit einem einachsigen Anhänger auf der Autobahn in Richtung Fulda fuhr und kurz vor der Raststätte Riedener Wald eine amerikanische Militärkolonne überholte. In diesem Augenblick löste sich von dem Anhänger des Rentners ein Rad, so daß der Mercedes ins Schleudern geriet und gegen einen im Konvoi fahrenden amerikanischen Transporter prallte. Der Transporter kam von der rechten Fahrbahn ab, stieß gegen die Mittelleitlinie und überschlug sich. Dabei fielen die drei Flugabwehrraketen auf die Fahrbahn.

Der Rentner erlitt einen Schock. Die beiden amerikanischon Soldaten in dem Transporter erlitten nach Auskunft der Polizei „schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen" und wurden mit einem Hubschrauber in ein US-Hospital in Würzburg gebracht. Die Polizei sperrte die Autobahn für vier Stunden voll. Experten der US-Armee wurden aus Stuttgart herangeholt, um die Raketen zu entschärfen. Nach Auskunft der US-Armee bestand zu keiner Zeit Gefahr für die Bevölkerung. Am Nachmittag konnte die Autobahn wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Wußte Kappler vom Goldschatz?

AP, Bozen

In die Affäre um den angeblich in der Festung Franzensfeste in Südtirol lagernden Goldschatz der italienischen Staatsbank (s. WELT v. 8. Juni) hat sich auch die Justiz eingeschaltet. Ein Richter geht Berichten nach, wonach der wegen Kriegsverbrechen zu lebenslänger Haft verurteilte ehemalige SS-Offizier Herbert Kappler als Gegenleistung für die Preisgabe des Verstecks von 60 Tonnen Gold seine Flucht habe arrangieren können.

Drei Männer sind dabei in den Verdacht geraten: Der Ingenieur Luigi Cavalloni, der Bozener Otto Grießer und der ehemalige deutsche Offizier Karl Hass. Sie sollen an der Schatzsuche beteiligt sein, bestreiten aber alle, etwas mit Kappler zu tun zu haben. Cavalloni schätzt den Wert des angeblich vergrabenen Goldes auf umgerechnet zwei Milliarden Mark. Er hofft auf eine Prämie von 15 Prozent, wenn der Schatz gefunden werden sollte.

ZU GUTER LETZT

Müssen unsere Hunde jetzt hinterherlaufen? fragen sich Bayerns Forstbeamte seit dem Schreiben der Bayerischen Oberforstdirektion (Aktenzeichen M 410 b). Darin heißt es zwar, der Hund sei für den Forstmann und Jäger „ein unentbehrlicher Begleiter...", doch im Interesse der Sauberkeit in den Dienstwagen dürfen „Hunde nicht zu Dienstfahrten mit Dienstwagen" befördert werden.

Unsere mittlere Bauunternehmung – mit Sitz in einer sympathischen Stadt in Niedersachsen am Rande eines großen Erholungsgebietes – ist finanziell gesund. Unsere Auftragssituation ist gut. Unter anderem bauen wir z. Z. jährlich ca. 50 schlüsselfertige Baumeister-Einfamilienhäuser. Wir suchen einen

Bankkaufmann

für die Bauherren-Beratung

der, ca. 35–45 Jahre alt, nach einer Bankausbildung seine Erfahrungen vor allem in der Bau-Finanzierung und im Immobilien-Bereich gewonnen hat.

Neben einer soliden fachlichen Qualifikation müssen Sie das Gespür für optimale Finanzierungsmöglichkeiten und vor allem die Fähigkeit mitbringen, sich auch unseren Bauherren verständlich zu machen, sie zu überzeugen. In soweit erwarten wir von Ihnen eine Unterstützung unserer Akquisition. Ein Firmen-Pkw wird gestellt, der Ihnen auch privat zur Verfügung steht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlicher Darstellung Ihrer Qualifikation und Ihrer jetzigen Tätigkeit, mit maschinegeschriebenem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 8/83 an

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03/74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Als renommiertes Tiefbauunternehmen (ca. 300 Mitarbeiter) mit den Schwerpunkten Rohrleitungsbau (Gas, Wasser, Fernwärme), Straßenbau und Erdbau haben wir einen guten Ruf, der über unser engeres Einzugsgebiet weit hinausgeht. Firmensitz ist eine attraktive Großstadt mit Universität und hohem Freizeitwert im westlichen Niedersachsen.

Zur Entlastung des Alleingeschäftsführers haben wir die Position

Techn. Leiter

und Stellvertreter des Geschäftsführers

geschaffen, der die gesamte Technik (z. T. auch Akquisition) verantwortlich leitet und ein Team von Bauleuten motiviert. Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Das Anforderungsprofil: Solide Ausbildung als Ing. (grad.)/Dipl.-Ing. FH/TH, praktische Erfahrung in der Bauleitung, Kenntnisse der Kalkulation und nicht zuletzt persönliches Format mit Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen. Unsere Altersvorstellung: 30–45 Jahre.

Geboten wird eine vielseitige und attraktive Aufgabe mit Entscheidungsspielraum. Ein markt- und leistungsgerechtes Einkommen sowie Dienstwagen sind selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung mit folgenden Unterlagen: tabell. Lebenslauf, handgeschriebene Darstellung Ihrer Qualifikation und der jetzigen Aufgabe, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter der Kennziffer 7/83.

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03/74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

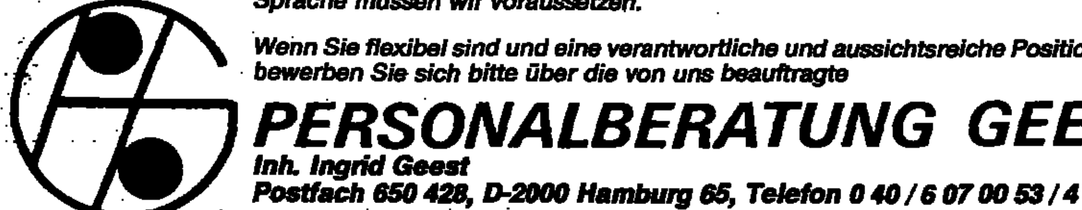
Sind Sie Chemie- oder Maschinenbau-Ingenieur?
Haben Sie Erfahrung in der Kunstdarm-Herstellung?
Sind Sie zum Umzug ins Ausland bereit?

Wir sind ein erfolgreiches, renommiertes Unternehmen, das in landschaftlich reizvoller Umgebung arbeitet. Zur Ausweitung unserer Marktstellung brauchen wir den kreativen

TEAMLEITER ENTWICKLUNG

Sie tragen ein hohes Maß an Mitverantwortung an Grundsatzentscheidungen über technische Konzeption und Innovation. Haben Sie die hierfür nötige technische Forschungsmotivation und chemische Industrieerfahrung? Die Kenntnis der englischen Sprache müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie flexibel sind und eine verantwortliche und aussichtsreiche Position anstreben, bewerben Sie sich bitte über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53 / 4

Wir, die MALAYAN BANKING BERHAD in Kuala Lumpur, sind eine führende südostasiatische Bank mit sehr guten Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt. Wir beabsichtigen, in Hamburg eine Niederlassung zu eröffnen. Zu diesem Zweck suchen wir folgende leitende Mitarbeiter:

LEITER BUCHHALTUNG UND INNENDIENST

Für den neuen Mitarbeiter gilt folgendes Anforderungsprofil:

- Er sollte ein versierter BANKKAUFMANN mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen im Rechnungswesen mittelgroßer Kreditinstitute sein.
- Er sollte Erfahrungen beim Aufbau eines computergestützten Rechnungswesens haben.
- Er sollte Erfahrungen auf den Gebieten Mitarbeiterführung und allgemeine Verwaltung haben.

Für diese Position ist nach Ablauf der 6monatigen Probezeit Prokura vorgesehen.

LEITER KREDITABTEILUNG

Für diese Position stellen wir uns folgenden Mitarbeiter vor:

- Er sollte ein versierter BANKKAUFMANN mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Kreditabteilung eines mittelgroßen Bankhauses sein.
- Er sollte das kurz- und mittelfristige Kreditgeschäft in Verbindung mit dem Außenhandelsgeschäft besonders gut kennen.
- Er sollte in der Lage sein, mit Kunden und sonstigen Geschäftspartnern in deutscher und englischer Sprache zu verhandeln.

Für diese Position ist bei Bewährung ebenfalls Prokura vorgesehen.

Beide Mitarbeiter werden unmittelbar den beiden Geschäftsleitern unterstellt sein und im übrigen ein weitgehend selbständiges Arbeitsgebiet haben.

Unsere Geschäftsräume befinden sich in bevorzugter Lage in der Hamburger Innenstadt.

Sollten Sie an einer dieser Positionen interessiert sein, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die mit der Wahrung unserer Interessen beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price Waterhouse GmbH, Warburgstr. 28, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40/41 20 71 (z. Hd. Herrn Baldeweg oder Herrn Lindemann).

Führender Anbieter von Dach-, Außen- und Innenwandsystemen aus Metallbauelementen

Im industriellen und öffentlichen Hochbau sind wir die in Deutschland führende Firma für Planung und Ausführung von Dach-, Außen- und Innenwandsystemen auf der Basis von Metallbauelementen, insbesondere Trapezprofilen.

Die Akquisition und Abwicklung der Projekte erfolgt durch weitgehend selbständig operierende Niederlassungen mit eigener Umsatz- und Gewinnverantwortung. Wir suchen den

Niederlassungsleiter Hamburg

Seine Aufgabe besteht in der umsatz- und ergebnismäßigen Führung einer Niederlassung, deren Geschäftsvolumen noch ausbaufähig ist. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die eigenverantwortliche Akquisition im industriellen und öffentlichen Hochbau.

Wir erwarten einen kontaktfreudigen, selbständig arbeitenden Fachmann, vorzugsweise mit Ingenieurausbildung und Erfahrung in der Durchführung von Projekten auf dem Sektor industrieller Hochbau unter Verwendung von vorgefertigten Trapez- und Sandwich-Elementen.

Die Aufgabe verlangt eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit hoher technischer Qualifikation, überzeugendem Auftreten, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Str. 47, 4000 Düsseldorf 1 – Kennziffer 353075/B. Strikte Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

MSL INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS
Australien · Belgien · Deutschland · England · Frankreich · Holland · Irland · Italien · Kanada · Neuseeland · Schweden · Schweiz · Südafrika · Südamerika · U.S.A.

Unsere Produkte sind weltweit im Einsatz; in Deutschland gehören wir zu den Großen unserer Branche; bei Behörden, Instituten und Medien kennt man uns durch fundierte und sachliche Informationen.

Um Kontinuität und Intensität dieser Öffentlichkeitsarbeit zu wahren, möchten wir die Position

PR-Referent

Industriechemikalien **Feinchemikalien**

neu besetzen mit einem Herrn/einer Dame – der/die gewohnt ist, wissenschaftliche Informationen zielgruppengerecht aufzuarbeiten. Die Geschäftsführung im Hause erfordert eine akademische – möglichst Chemie – Ausbildung. Die Kontakte nach außen allerdings verlangen sowohl ein ausgewogenes Maß an Branchenkenntnissen als auch Wissen um den Umgang mit Multiplikatoren. Die interne Arbeit bedeutet Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen, denn Sie müssen eher davon ausgehen, daß Sie sich die Informationen zu holen haben, als daß diese Ihnen ohne Ihre Initiative gebracht werden. Nach außen heißt es, Vertrauen zu schaffen und sich für die Umsetzungen der Informationen einzusetzen. Ihre Tätigkeit ist einem relativ hohen Reiseeinsatz verbunden, der Sie gelegentlich auch ins Ausland führen wird.

Wenn Sie Freude haben an kooperativer Arbeit, wenn Sie belastbar sind und verhandlungsfähig Englisch sprechen, möchten wir Sie bitten, sich mit uns über die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft in Verbindung zu setzen. Diese ist telefonisch bereits am **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zu erreichen. Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

NOTIZEN

Parkraum für das Auto

Bei starker Parkraumnot muß einem Kraftfahrer zugemutet werden, mehrmals vor- und rückwärts zu fahren, um aus einer Parklücke herauszukommen ... auch ein geringer Abstand von etwa 30 cm kann zulässig sein, wenn der vorher abgestellte Wagen am Herausfahren nicht behindert wird. So der Kommentar zum Urteil eines Berliner Kammergerichts (1 Ss 396/66) in Sachen Parkbehinderung. Wieviel cm Rangierraum ein Autofahrer dem anderen lassen muß, ist in Zahlenwerten jedoch nicht festgehalten. Dies wäre auch schwer festzulegen, da es dabei auch auf die Breite und den Wendekreis des Autos ankommt. Nach Empfehlung des Automobilclubs von Deutschland (AvD) sollte beim Einparken zum Vordermann ein Mindestabstand von 50 cm eingehalten werden.

Scheinwerfer-Austausch

Jetzt können auch diejenigen BMW-Automobile, die in die Jahre kommen, auf supermoderne Abblendscheinwerfer der neuesten Generation umgerüstet werden. Der Austausch bringt etwa 25 Prozent mehr Abblendlicht auf die Straße; meist sogar noch mehr, weil altgediente Scheinwerfer – zum Beispiel durch matte Reflektoren und verkratzte Streuscheiben – kaum noch die ursprüngliche Solleistung erreichen. Im Doit-yourself-Verfahren kostet der komplette Umrüstsatz, der hundertprozentig auf die alte Doppelscheinwerferanlage abgestimmt ist, 77 Mark. Beim Händler etwa 130 Mark.

Nach Unfall versteckt

Eine besonders schwerwiegende Verletzung der Aufklärungspflicht, die zum vollen Verlust des Versicherungsschutzes für die Haftpflichtversicherung führt, liegt dann vor, wenn der Versicherungsnehmer nach einem von ihm verschuldeten Unfall sein Kraftfahrzeug versteckt und der Polizei gegenüber behauptet, das Fahrzeug sei ihm gestohlen worden. (BGH-IV a ZR 225/81)

Renault-Turbo 2

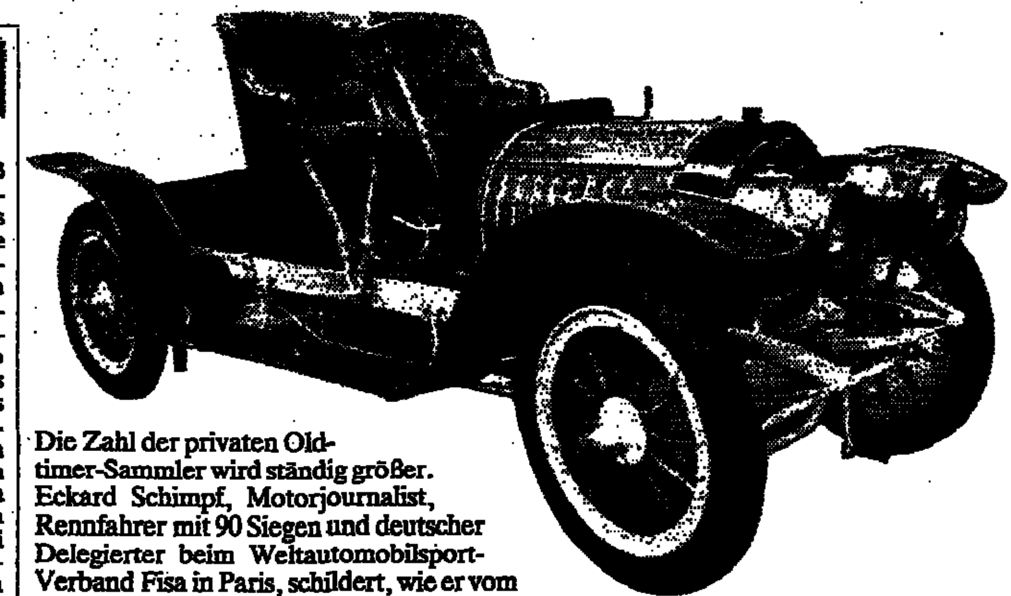
Der zweisitzige Renault-Turbo auf Basis des R 5 erscheint demnächst in einer neuen Auflage. Das Auto mit einem 160 PS starken Mittelmotor soll bei unveränderter Sportlichkeit und gleichen Fahrleistungen mehr Komfort bieten. Gegenüber der ersten Auflage wird mit einer Preissenkung um rund 10 000 Mark gerechnet. Das neue Modell wird voraussichtlich knapp 30.000 Mark kosten.

Kein „grauer Autoimport"

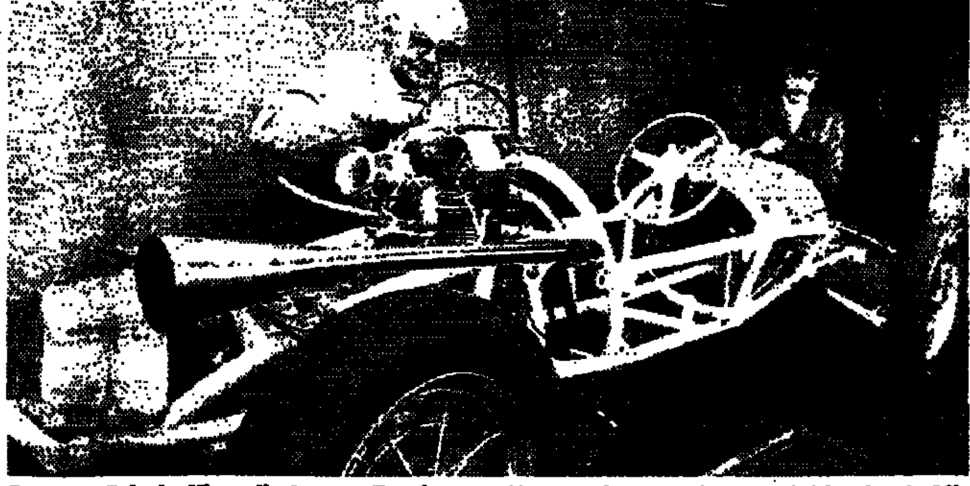
Die sogenannten „grauen" und werksunabhängigen Autoimporteure haben in der Schweiz keine Chancen mehr. Durch die neuen Abgas- und Lärmvorschriften sind Einzelimporte praktisch unmöglich geworden. Speziell die deutschen Autohändler im Grenzgebiet müssen Verkaufsrückgänge von bis zu 80 Prozent verzeichnen.

Gespanntauglichkeit

Opel hat die zulässige Stützlast für Ascona-Modelle von 50 auf 75 Kilogramm erhöht. Die Vorteile: mehr Auswahlmöglichkeiten beim Caravan-Kauf und vor allem erhöhte Fahrstabilität im Anhängerbetrieb. Der Mittelklasse-Opel ist damit das einzige Fahrzeug eines deutschen Herstellers in seiner Klasse, das über eine Stützlast in dieser Höhe verfügt.



Die Zahl der privaten Oldtimer-Sammler wird ständig größer. Eckard Schimpf, Motorjournalist, Rennfahrer mit 90 Siegen und deutscher Delegierter beim Weltautomobilsport-Verband Fisa in Paris, schildert, wie er vom Sammel-Bazillus befallen wurde.



Der französische Vierzylinder vom Typ Sage (links) ist ein klassischer Oldtimer. Das sehr seltene 1906 gebaute Auto steht heute im Schlumpf-Museum im Elsaß. – Dreiundvierzig Jahre jünger, aber mit ebensoviel Charme, ist der Kondor-BMW (oben). Mit diesem Wagen, heute im Besitz von Eckard Schimpf, gewann unter anderem Huschke von Hanstein 1949 das Aachener Waldrennen.
FOTOS: OTTO HOPPE

Das Sammeln von Oldtimern ist wie eine Sucht

Von ECKARD SCHIMPF

Die Oldtimer-Sucht brach unversehens an einem Sonnabend aus. Vier Jahre ist das her. Es war ein nebliger Spätherbstnachmittag. Da stand in einem Vorharz-Dorf unter dem Dach einer Scheune, schräg ans brüchige Fachwerk gelehnt, ein verrostetes, dreckverkrustetes Motorrad. Vorm Krieg, erzählte der Bauer, sei das Ding noch wunderbar gelaufen. Sogar einen Pflug hätte man damit ziehen können. Und einmal habe man ein festsitzendes Automobil aus dem Schlamm gezerrt. Nach minutenlangem Reiben wurde ein Messingschild sichtbar: D-Rad, stand da zu lesen, 500 ccm, 12 PS, Baujahr 1926.

Der Handel war schnell perfekt. Für 100 Mark wurde das Gefährt hinter den Landmaschinen hervorgewuchtet. Schon am Tag darauf war es in Einzelteile zerlegt. Ein rostiges Hobby bestimmte von nun die Freizeit: Das Sammeln und Restaurieren historischer Fahrzeuge.

Was nun folgte, war natürlich leicht verrückt: Bücher und Zeitschriften, Skizzen und Fotokopien stapelten sich auf Tischen, Schränken und am Bett. Weitere Fahrzeuge kamen hinzu: NSU und Dixi, BMW und Brennabor, Citroën und Panther. Außerdem diverse Motorräder: das älteste von 1912, ein englisches Meldemotorrad aus dem Ersten Weltkrieg. Besonders faszinierend: die Rennwagen. Die Schicksale der einst umjubelten Pistenstars glichen sich. Waren sie nicht mehr schnell genug, gerieten sie schnell in Vergessenheit und dämmerten oft für Jahrzehnte in irgendeinem Schuppen vor sich hin. Nun werden sie wieder auf alten Glanz gebracht: Cooper und Kondor, Porsche und Kieft ...

Herrgott, war das ein Gefühl hinter dem riesigen Holzlenkrad im Cockpit eines solchen speichenrädrigen Boliden. Damit haben sie damals auf spindeldünnen Reifen den Nürburgring umrundet – Huschke von Hanstein, Hermann Lang, Adolf Brudes oder Kurt Ahrens ... Natürlich wuchs das Fachwissen, nachdem manche Nacht die Augen erst in den Morgenstunden über irgendeinem Motorheft von 1930 oder der heutigen Oldtimer-Zeitschrift „Automobil-Chronik" zufielen. Man weiß jetzt: In der englischen Grafschaft Kent, in dem Flecken Pepperhill, wohnt ein Mann, der 50 Jahre alte Oberflächenvergaser aufarbeitet. Und in Varese gibt es einen 85jährigen Klempner, der Scheinwerfer-Reflektoren noch auf jene Weise quecksilbert, wie das in den zwanziger Jahren üblich war.

Wer kann einen brüchigen Tank reparieren, der mehr Löcher hat als die Tülle einer Gießkanne? Da hilft dann vielleicht ein Unternehmen der Luft- und Raumfahrt mit einem Spezial-Epoxydharz. Beziehungen sind alles in diesem Metier. Wo bekommt man für einen Darraq von 1902 noch Reifen? Wo ein Methanol-Aceton-Benzol-Gemisch, wie es die Rennwagen der 30er Jahre benötigten? Wer löst Probleme mit dem Zündmagneten? Glücklicherweise sitzen da bei bei Dunlop und Bosch, bei BMW und Shell ein paar fähige, mitfühlende Experten. Sonst sähe es manchmal düster aus.

Inzwischen hat sich die Oldtimer-Sucht ausgebreitet. Diverse Garagen sind vollgepfropft mit Fahrzeugen, mit Rädern und Achsen. In den Zimmern liegen Zylinder, Getriebeteile, Karbidlampen aus reinem Messing, Nummernschilder aus grauer Vorzeit. Können Sie sich vorstellen, wie das ist, wenn nach unsäglichen Mühen, nach vielleicht 200stündiger Plakkerei, der 1934 stillgelegte Vierzylinder nachts um halb zwei endlich wieder seine Arbeit aufnimmt? Zögernd, rumpelnd, stinkend und knallend – manchmal auch Feuer spuckend. Das ist dann ein erhebender, ja, fast ein festlicher Moment: Da stößt man schon einmal mit seinen Helfern an, das Glas in der öligen Hand.

Auf dem Schreibtisch eine alte Zeitung. Sie klemmte – sozusagen als zusätzliche Polsterung – im Ledersitz einer Triumph. Von 1913 ist sie. „Enrico Caruso singt an der Münchner Oper" – so steht da, und „Seine Majestät der Kaiser und König zur Kur nach Bad Ems gereist". Noch amüsanter lesen sich die vermischten Annoncen auf dem vergilbten Blatt: „Wer verkauft für Stadt ohne Steigungen leichten Motorwagen bis acht PS gegen Cassa?" – Oder: „Suche zu Michaelis in herrschaftlichem Haushalt eine Stelle für meine Tochter. Selbige ist besonders angenehm im Verkehr."

Das Umfeld und die Historie mancher Gefährte macht die Sammelei besonders reizvoll. Es kann Jahre dauern, bis man mit dem Besitzer irgendeiner Kostbarkeit handelseinig wird. Vorher gab es dann diverse Kontakte, die oft weitschweifend beginnen: „Was macht Ihr Rheuma heute?" – Dies ist eine mißtrauische Branche. Erst ganz allmählich wächst das Vertrauen der Sammler zueinander. Nach langer, langer Zeit darf man dann mal einen Blick auf das gehütete Objekt werfen: auf den Mercedes-Kompressor, der von 1925 bis 1928 die vornehmen Gäste des Berliner Hotels „Adlon" vom Bahnhof abholte. Oder auf das Wanderer-Motorrad, das – wie die Papiere ausweisen – 1921 Luis Trenker gehörte. Oft stehen die Raritäten in zehnfach gesicherten Räumen, Tresoren gleich. Wie Kunstwerke ruhen sie da. In ihrer Gegenwart wird nur geflüstert: „Vierventilig – damals schon –, Dreistufenkompressor, Armaturenbrett Nußbaum ..."

Der Wunschtraum eines jeden Sammlers ist ein Bugatti. Die noch existierenden paar hundert Exemplare sind zu 90 Prozent in festen Händen. Vielfach registriert und beschrieben. Sie wechseln selten den Besitzer. Und wenn, dann zu Preisen, die hierzulande leicht den Kauf eines Häuschens im Grünen ermöglichen würden. Dennoch taucht immer mal wieder eines dieser legendären Fahrzeuge aus der Versenkung auf. Das gibt es tatsächlich noch: einen Bugatti oder Fragmente davon, gefunden in irgendeinem Stall in Ungarn oder Peru, in Griechenland oder Norwegen. In Coimbra, in Portugal, entdeckte ich im vergangenen Frühjahr eine fahrbare Motorsäge auf dem Fahrwerk eines Bugatti-Brescia. Doch um keinen Preis wollte sich der Handwerksmeister von dem Vehikel trennen. Damit muß man leben. Man sammelt und restauriert natürlich nicht, um die Schmuckstücke in irgendeiner Garage vergammeln zu lassen. Man fährt damit. Die Zulassung kann Probleme bereiten, obwohl der TÜV sehr entgegenkommend ist. Doch es tut auch eine „rote Nummer" übers Wochenende.

Solche Ausfahrten sind ein Ereignis. Ein Oldtimer ist oft mehr beachtet als ein Ferrari-Berlinetta. Menschen drängen sich, Fragen prasseln, kleine Kinder werden hochgehalten. Nicht selten muß man auf einer solchen Tour reparieren. Ölige Finger sind normal, in den Hosentaschen lagern Dichtungen und Schrauben, in der Jacke steckt der Kerzenschlüssel. Fast an jedem Wochenende gibt es an irgendeinem Fleck in Deutschland ein Oldtimer-Treffen oder eine kleine Rallye für die „Historischen". Es laufen sogar richtige Rennen, wie beispielsweise am 5. Juni der AvD-Oldtimer-Grand-Prix auf dem Hockenheimring. Da riecht es dann nach Rizinus und Äther, nach Leder oder verbranntem Gummi, wenn Bugatti oder ERA, Mercedes-„Silberpfeil" oder Alfa Romeo um den Kurs knattern.

Appetit holen kann man sich auch in einem der vielen (oft privaten) Museen. Häufig sind sie stilecht in Schlössern oder herrschaftlichen Gebäuden untergebracht. (Die WELT veröffentlichte eine Serie.) Eine Reise wert ist das „Mekka" der Oldtimer-Fans: das Museum der Brüder Schlumpf im elsässischen Mülhausen. Dort stehen – neben vielen anderen – allein 250 Bugattis. Aber Vorsicht: Man infiziert sich leicht an Oldtimer-Sucht ...

Lancia auf dem Weg nach oben

PETER HANNEMANN, Turin

Der automobile Aufschwung findet nicht nur im eigenen Lande statt; auch in Italien zeigt das Konjunkturbarometer steil nach oben. Lancia zum Beispiel, bereits in den 60er Jahren zur automobilen Avantgarde zählend, dann, nach tiefem Fall in den 70er Jahren, im Auffangbecken des mächtigen Fiat-Konzern gelandet, hat jetzt wieder Boden gutgemacht.

Besonders die Modelle Delta und Prisma sind über Gebühr gut eingeschlagen und haben dazu beigetragen, daß Lancia in Italien Alfa Romeo überholt hat und einen Marktanteil von gegenwärtig 10 Prozent hält. Aber auch in Deutschland wurden die Erwartungen weit übertroffen (4000 Verkäufe) und lassen die geplanten 10 000 Einheiten für 1983 als realistisch erscheinen.

Darunter wird sich ein Modell befinden, daß Lancias Ruf als Avantgardist wieder festigen soll. Der H. P. Exekutive VX ist eine zweitürige, frontangetriebene Sportlimousine, die sich motorseitig durch einen volumetrischen Kompressor von anderen Systemen zur Leistungssteigerung unterscheidet und überdies als Alternative zum Turbomotor zu sehen ist.

Während der Turbolader ab einer bestimmten Drehzahl dem Motor zwecks Leistungssteigerung komprimierte Luft einhaucht, handelt es



Avantgardist: der Lancia H. P. E.

sich beim Kompressormotor um ein ständig mitlaufendes Roots-Gebläse, das besonders im unteren Drehzahlbereich für eine bessere Füllung sorgt und somit eine drehmomentbetonte Leistungscharakteristik abgibt.

Dies bedeutet allerdings nicht, daß bei höheren Drehzahlen die Luft raus ist. Ganz im Gegenteil. Der 135 PS starke Vierzylinder-Kompressormotor glänzt durch hohe Leistungsausbeute bis in höchste Drehzahlbereiche. Die 200-km/h-Marke überschreitet der H. P. E. souverän. Abstriche sind allerdings in seiner vorbestimmten Domäne, der von Lancia stark herausgestellten Drehmomentstärke zu machen. Nicht bei 1500 U/min, sondern erst ab 2500 U/min kann man mit ordentlichem Vortrieb rechnen, derweil sich ein anderer Vorteil nachhaltiger dokumentiert: Der ständig mitlaufende Kompressor sorgt über die gesamte Drehzahlbreite für ein harmonisches Leistungsband.

Überzeugen konnte auch das Fahrwerk des Lanica H. P. E. Es verhält sich bis in hohe Kurvengeschwindigkeiten neutral bis leicht untersteuernd, und wartet lediglich mit jenen Lastwechselreaktionen auf, wie sie für eine sicherheitsbetonte dennoch sportliche Fahrweise wünschenswert sind.

Mit leichten Retuschen an Karosserie und Innenraum sowie einem hervorragend abgestimmten 5-Gang-Getriebe kann man dem Kompressor-Lancia, der in Deutschland etwa 25 000 DM kosten wird, bescheinigen, an die Lancia-Persönlichkeiten ruhmreicher Jahre anknüpfen zu können.

Neu: die große einteilige Hecktür

Mehr Sicherheit ist teuer

WF, Bonn

Mit verständlicherweise äußerster Diskretion werden die Fertigung von gepanzerten Automobilen und die Angaben über die Käufer behandelt.

Neben italienischen Einzelstükken (vom Fiat 126 bis zur Luxuslimousine) und wenigen Exemplaren von Mercedes und BMW wird jetzt der Range Rover vom schweizerischen Importeur in Kleinserien gebaut und an Kunden in alle Welt ausgeliefert.

Vor der – geheimen – Panzerung muß das ganze Auto zerlegt werden. Türen, Dächer, Motorraum werden total gesichert und abgedichtet. Dazu kommen kugelsichere Reifen und rundum praktisch unsichtbar eingesetzte Fensterscheiben von fast vier Zentimeter Stärke. Alleine die Windschutzscheibe wiegt dann fast 100 Kilogramm. Zur Belüftung ist eine Klimaanlage unumgänglich. Zur Verständigung mit Passanten – oder Gangstern – gibt es eine Wechselsprechanlage. Auf der Flucht können die Verfolger „eingenebelt" werden. Alle Maßnahmen zusammen machen aus dem normalerweise rund 1800 Kilogramm wiegenden Range Rover ein Auto mit 2,4 Tonnen Leergewicht.

Gerade als Sicherheitsfahrzeug ist der allradangetriebene Range Rover nach Meinung von Fachleuten das ideale Objekt. Die Flucht kann notfalls auch querfeldein erfolgen. Der „Panzer-Range-Rover" kostet um 170 000 Mark und kann für Luxus-Fans zusätzlich noch mit Telefon, Conolly-Lederausstattung und ähnlichen Dingen schnell zum 200 000-Mark-Gefährt werden.



Gepanzert kostet der Range Rover bis zu 200 000 Mark
FOTOS: FEHLHABER

AUTOMARKT

MERCEDES

Merc. 280 SE, 280 SEL
in div. Farben u. Ausstg., sofort lieferbar.
Autohaus Fabry
Tel.: 02 08 5 75 57, Tx. 856 386

Mercedes 200 T
Bauj. 81, 68 400 km, v. Extras, DM 23 500,–.
Tel. 02 31 / 52 39 25 u. 0 23 04 / 6 80 25

Merc. 280 SL, EZ 9/81
viele Extras, Superzust., 46 900,– incl. MwSt.
T: 02 61 / 6 29 28 gew.

Merc. 350 SL
79, Alu, Radio-Cass., braunmet., Schaltgetr., sehr gepfl., im Auftrag ohne MwSt. DM 35 000,–

Merc. 280 S Autom.
80, 47 000 km, e. SSD, ZV, el. Fensterh., Radio, neu bereift DM 33 900,–
Autex Automobile, 07 81 / 2 69 67

190 E, neu
m. Klima u. Schaltgetr., v. Extr., unter Listenpreis.
Tel. 0 40 / 29 66 68 ab Mo.

Neuwagen
200, 230 E, 280 S, 280 SEL, 500 SEL, z. T. mit Nachlaß abzugeb.
T. 0 62 52 / 50 90 / 23 43 So: 50 90

SC Coupé
a. Extr., 3 Mon. alt, Neupr. DM 74 000,–, für DM 60 000,–.
Tel. Fa. ATZ 06 21 / 51 76 50 od. 0 62 31 / 15 67

Merc. 450 SE
Bj. 3/78, silbermet., Velour anthrazit, Color, el. Fensterh., SSD, Blaupunkt-Berlin, Klima, wie neu, DM 23 950,– inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Hdl.

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 380 SL, 500 SEC
W 123: 200–230 E, 230 CE, 230 TE, 280 CE, 200 D – 300 D, 300 TD + Turbo
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing und Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

280 SE 126 / 1980
1. Hd., 80 000 km, goldbraun, innen braun, Autom., SD, Radio-Stereo-Cass., ZV, Color, Alu usw., DM 35 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

220 SE Cabrio 1963
classicweiß, weißes Dach, weiße Alufelg., rotes Leder, Rad./Stereo/Cass., für ca. 40 000,– DM restauriert, noch nicht zugel., TÜV 85, ein Bilderbuchauto für den Urlaub, DM 58 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

230 CE Coupé, neu
dunkelblau, innen beige, 5gang, Color, ZV, el. FH, Radio-Stereo-Cass., aut. Antenne, Hecklautsprecher, Lorinser-Umbau, Spoiler, Schweller, Breitreif., Alu, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE, 11/82
silberblaumet., Vel. blau, SD, Autom., ABS, Airbag, el. verstellb. Sitze, ZV, Tempomat, Sitzheizg., orth. Sitze, Wischwasch, Radio-Becker-Elektronik, aut. Ant., Alufelg., Mittelarml. usw., DM 62 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, 12 000 km, lapisblaumet., Velours hellgrau, SD, Klima, ABS, Autom., Airbag, Rad.-Becker-Elektr., aut. Antenne, Hecklautspr., Mittelarml., el. verstellb. Sitze, Tempomat, Wischwasch, ZV, Alu, DM 65 500,–
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE
EZ 11/79, 87 000 km, SSD, hzb. Hecksch., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., gepfl. Firmenwagen, DM 20 300,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 23 54 / 60 83 od. 60 81
Telex: 8 26 224 klaes, Teletex: 02 35 430 klaes

280 CE Coupé
6/81, weiß, sehr gepfl., 11 700 km, wegen Todesfall: 24 000 DM
Tel. 0 40 / 5 56 61 68 (privat)

280 SE Autom. 11/82
ca. 12 000 km, met., ABS, SD, LM, ZV, Radio/Cassette/Stereo, el. Ant., Color, Niveauausgl. usw., Leasingübern. 1469,–.
BMW-Hdl. ab Mo. Tel. 0 23 91 / 5 05 06

Merc. 250 SL Cabrio
Bj. 5/67, weiß, Hardtop, rote Ledersitze, Autom., AT-Motor 11 000 km, TÜV 3/85, DM 28 500,–
Tel.: 02 11 22 / 7 71 92

Mercedes 380 SEC
diverse, sofort fabrikneu.
H. Runde, Neuwagenimporte, Lindenberg/Allg.,
☎ 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Merc. 230 Coupé
m. AHK, 1. Hd., Top-Zustand, 70000 km, Preis VB.
Tel. 02 01 / 21 29 91 ab Mon.

Merc. 280 SE Autom.
9/81, braunmet., 1. Hd., Vel., ABS, el. SSD, Color, ZV, Stereo, neu bereift, Alu, DM 39 600,–
Tel: 0 40 / 6 68 16 61

Merc. 500 SE
57 000 km, alle Extr. DM 49 900,-
380 SE
83 000 km, met., Leder, ABS, Klima usw., DM 38 900,-
280 SE
29 000 km, met., autom., SSD, Alu, DM 39 900,-
280 SL
11/82, 7000 km, met., Leder, autom., Alu, el. FH usw., DM 58 300,-
280 SL
7/82, 23 000 km, 5-Gang, Leder, Alu, el. Fenst. usw., DM 49 900,-
Eggers-Automobile, Tel. 05 11 / 3 52 14 81, priv. 0 51 73 / 16 16

380 SEL
7/81, 25 000 km, silberdistel, a. E., neuw., 59 500,-
Auto Haden, T. 02 08 / 5 51 01

280 SEL
neu, met., Velour, Klima, DM 71 500,-
Auto Usdau, Mannheim
06 21 / 33 21 71, Tx 4 62 075

500 SE
fabrikneu, champagnermet., Velours-brasil, 2 × E.-Sitze, Klimaautom., ABS, ESD, Tempomat u. alle weiteren Extras, sofort lieferbar, Preis DM 83 500,– inkl. Nehmen DB-Pkw in Zahlung.
Fa. Hosa, Tel. 08 71 / 2 10 31 / 7 34 42

5.0 SLC, Bj. 79, AMG, silber, Velours, el. Fensterh., Klima, 54 500,-
280 SL, 5/83, Autom., dunkelblau, Leder, el. Fensterh. etc., 2000 km, 63 500,-
280 SL, Mod. 80, dunkelblau, Color, Alu etc., 39 500,-
Firma Waack
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

500 SEL
11/81, 49 000 km, Anthrazitmet., Klima, Airbag, ABS, Hydropneum. Rundumfederung, Becker-Elektronik-Radio, Lederp., Aluf., Color, 4 Kopfst. usw., 66 900 DM.
500 SEL
Bj. 5/81, anthrazitmet., Lederp., Airbag, Becker-Elektronik, SD, Aluf., Color, 4 Kopfst., usw., 54 900 DM.
500 SE
8/80, 30 000 km, petrolmet., AMG-Fahrwerk, P 7-Bereifung, Rial-Aluf., Clarion-Stereo-Radio, SD, Lederp., Color, 4 Kopfst., usw., 58 900 DM. Eintausch – Bankfinanz. – Leasing – Garantie
Kfz. Fidorra
Frintroper Str. 611, 43 Essen 11
Tel. 02 01 / 6 95 20 und 61 02 91

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 1632/48
EZ 8/80, Fernfahrerhaus, 250 000 km, blau, DM 44 000,– + MwSt.
Merc. 300 GD
Geschäftswagen, EZ 1/83, weiß, Stoff schwarz, Diff.-Sp. VA + HA, Color, Zusatztank, AHK, gehob. Ausstg. u. v. w. Extr., 12 000 km, DM 48 500,- inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Station, lang, EZ 5/81, grün, Seilwinde, Standhzg., LM-Räder, Kotflügelverbr., Diff.-Sp. VA + HA, Radio-Cass.-Stereo u. v. a., 18 000 km, DM 43 500,- inkl. MwSt.
Merc. 300 TDT Turbo Diesel
Geschäftswagen, EZ 1/83, silbermet., Stoff blau, SD, ZV, ABS, Doppelrollo, get. Sitze, 8000 km, 46 200,– inkl. MwSt.
Opel Rekord 1,8 S
EZ 3/83, 2500 km, grünmet., Radio-Vollstereo, Berlina-Ausstg., im Auftrag DM 18 700,–
BMW 730
EZ 4/79, weiß, SD, Radio-Cass., orig. 50 000 km, DM 19 900,– inkl. MwSt.
Range Rover V 8
EZ 9/79, gelb, 80 000 km, DM 14 900,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 2/83, rubinrotmet., Spiegel re., Schmiedefelg., Bug-/Hecksp., Color, 5gang, 9300 km, DM 57 500,– inkl. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Beverungen

Opel Senator 3.0 E
Topzust., EZ 6/81, 34 000 km, silberblaumet., Aluf., Anh.-Vorr., Niveaureg., 2. Spiegel, wd. Glas, DM 18 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Vössing GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Beverungen
Tel. 0 52 73 / 41 61 + 60 53

Bitburg

Merc. 230 CE
Geschäftsw., EZ 1/83, zypressengrünmet., 5500 km, Autom., ZV, Klima, ABS, Fensterh. el., LM-Felg. u. sonst. Zubehör, DM 43 760,–
Gebr. Conrady
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Saarstr. 52
5520 Bitburg/Eifel
Tel.: 0 65 61 / 50 01

Dillingen

Merc. 230 GE
Diff.-Sperren, Hydrol.-Stoßst. hi. 2teilig, AHK vo. + hi., Zusatztank, gehob. Ausstg., Heckwandtür einfl. mit Wischer, Color, 43 500 DM inkl. MwSt.
Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Straße 3
8880 Dillingen
Tel. 0 90 71 / 40 44

Donaueschingen

Merc. 500 SE
EZ 1/81, 86 000 km, Veloursp., Klimaautom., el. Fensterh., LM, ABS, Radio-Becker-Elec., el. Ant., Außensp. re., wd. Glas, ZV, DM 53 000,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 46 900,–).
Merc. 500 SE
EZ 3. 1. 80, 121 000 km, Veloursp., ABS, Klima, e. SD, el. Fensterh. 4fach, LM-Felg., wd. Glas, ZV, Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Arml. vorn, Kopfst. im Fond, el. Ant., Ausgleichsgetriebe mit begr. Schlupf, Radio-Cass.-Stereo, DM 46 700,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 41 400,–).
Merc. 500 SEL
EZ 1/82, 22 000 km, Klima, SD, ABS, Airbag, Tempomat, Spiegel re., Sitzhz. vorn, orthop. Sitze vorn, Radio-Becker-Elec., Scheinw.-Waschanl., Fanfare, Kopfst. im Fond, LM-Felg., el. Ant., Arml. vorn, Color, Einstiegsl., DM 69 900,– (Export-Preis DM 61 900,–).
Merc. 380 SE
EZ 10/81, 66 000 km, Veloursp., Klima, LM-Felg., ABS, Scheinw.-Waschanl., Kopfst. im Fond, wd. Glas, ZV, Außensp. re. el., Radio-Cass., DM 48 300,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 42 800,–).
Merc. 280 SE
EZ 5/81, 99 000 km, aut. Getr., el. SD, Spiegel re., Radio, wd. Glas, ZV, DM 36 000,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 31 900,–).
Merc. 280 SLC
Schaltgetriebe, EZ 11/80, 41 000 km, el. SD, Spiegel re., Radio-Cass., Hecklautspr., el. Ant., ABS, wd. Glas, ZV, Fensterh., LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., Arml. vorn, DM 44 500,– inkl. MwSt., (Export-Preis DM 39 400,–).
BMW 735 i
EZ 6/81, 86 000 km, Velours, aut. Getr., el. SD, Außensp. re. el., Radio-Cass.-Stereo, Color, ZV, Kopfst. im Fond, LM-Felg., Fensterh., Standhz., DM 24 900,– inkl. MwSt. (Export-Preis DM 22 100,–).
BMW 733 i
EZ 6/79, 75 000 km, Velours, aut. Getr., SD, Radio, ABS, Color, ZV, Kopfst. im Fond, Fensterh., LM-Felg., DM 22 500,– (Export-Preis DM 19 900,–).
Autohaus C. Honer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Dürrheimer Str. 12
7710 Donaueschingen
Tel.: 07 71 / 20 63-5

Duisburg

Citroën Athena CX
EZ 3/81, 23 000 km, blaumet., Servol., ZV, 5gang, DM 12 900,-
Rover 3500
EZ 5/80, 88 000 km, rot, Autom., Radio, Servol., AT-Mot. ca. 10 000 km, DM 9900,-.
Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 95 a
Tel.: 02 03 / 39 84 33 + 34

Düsseldorf

Merc. 280 GE
EZ 6/81, Station lang, classicweiß, alle Extr. wie Autom., Sperrdifferentiale, 8 Sitze, LM-Felg. auf Breitr., 16 000 km, NP 70 000 DM, jetzt 45 200 DM inkl. MwSt.
Rolls-Royce-Bentley T II
silbermet., EZ 2/79, Leder rot, Klima, SD etc., 30 800 Meilen, Bestzust., 92 000 DM inkl. MwSt.
Arthur Brüggemann
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lindenstr. 64–70
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 78 02 91

Düsseldorf

Porsche 928 S
EZ 8/82, 11 800 km, braunmet., Lederp., Autom., Radio-Blaup.-Bamberg, SD, Klima, DM 75 700,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
silbermet., ABS, Klimaautom., EZ 1/81, 60 000 km, DM 37 800,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 44 01 - 3 75, 3 77, 3 78

Emden

Merc. 500 SEC
EZ 10/82, 6500 km, manganbraunmet., Velour, a. E., 97 000 DM inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 4/82, blaumet., 5gang, ABS, Alarmanl., Aluf., Radio-Mexico-Elec., Ant. aut., e. Fensterh. 2fach, Color, ZV, AHK abnehmbar, 37 885 DM inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Frankfurt

Merc. 450 SLC 5.0
79, silbermet., Leder blau, SD, LM, ZV, Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh., Alarmanl., DM 46 000,-
Merc. 500 SE
80, silbermet., Velour blau, LM, ABS, SD, Alarmanl., Radio, 1 Satz Winterr., Color, DM 43 000,-.
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel.: 06 11 / 54 30 15

Freiburg

Merc. 300 GD
Autom., Radio, Diff.-Sperre VA+HA, Kotflügelverbr. für Breitreifen, Mehrpreis für Bereifg., AHK verstärkt Kugelkopf tief, LM-Felg., Zusatztank 2 x 15 l, gehob. Ausstg., 11 179 km, DM 55 573,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Freiburg
Baseler Landstr. 13
7800 Freiburg im Br.
Tel.: 07 61 / 49 52 41-2

Heilbronn

Merc. 230 E
EZ 1/83, altrot, SD, Autom., ZV, el. Außensp. re., Color, Arml. vorn, aut. Ant., Radio-Becker-Elec.-Kurier, Hecklautspr., 1. Hd., nur 11 000 km, neuw., DM 32 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 230 CE Coupé
EZ 12/82, silberblaumet., el. SD, Autom., Drehzahlm., Velours, ZV, ABS, el. Fensterh., Arml. vorn, Color, Radio-Cass., nur 900 km, DM 45 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 G
EZ 5/80, Plane, 2tür., grün, Hardtop, beide Sperren, Radio-Cass., AHK, Nebell., 37 000 km, DM 24 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Kiel

Merc. 250
EZ 9/82, 8500 km, petrolmet./creme, SSD, ZV, Heck- u. Frontsp., DM 31 979,– inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 11/82, 7000 km, silberdistel/olive, el. SSD, Auom., Alu, Color, ABS, Radio-Cass., DM 43 460,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
T. 04 31 / 5 86 82 70 + 2 71

Köln

Merc. 380 SEL
21 000 km, Klima, ABS u. anderes, DM 61 400,–.
Merc. 380 SE
73 000 km, Klima u. anderes, DM 49 400,–.
Daimler-Benz AG
NL Köln-Ehrenfeld
Am Gleisdreieck 1–5
5000 Köln 30
Tel.: 02 21 / 5 71 94 47

Mönchengladbach

Audi Quattro
EZ 11/82, 6000 km, 1. Hd., champagnermet., DM 49 900,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Vechta

Merc. 280 E
EZ 8/80, silberdistelmet., Velours, Autom., ZV, Color, Klimaautom., Fensterh., el. vorn, Radio-Mexico, Sitzhzg. vorn etc., DM 32 500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
neu, ohne Zul., zinnmet., SD el., Aluf. m. Bereifg. 205/225, Color, Sportsi., Ganzleder, Dachhimmel schwarz, Klima, Radio-Blaup.-Köln etc., unverbindliche Preisempfehlung 75 521,–, jetzt DM 71 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 1/80, dolomitgraumet., 61 400 km, Turbolader neu, Color, el. Außensp., Radio, im Auftrag ohne MwSt. 23 500,–
Autohaus Anders GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6
2848 Vechta, 0 44 41 / 1 22 57

Weißenburg

500 SEC
EZ 2/83, 3800 km, unfallfrei, astralsilber met./Velour blau, gut ausgestattet, u. a. SD, Airbag, ABS, DM 92 500,–
240 TD
EZ 6/82, 32 500 km, classicweiß/Stoff blau, AK, wd. Glas, SD, Servo, ZV, Radio, 28 500,–
240 TD,
EZ 11/82, 19 000 km, riedgrün/Stoff oliv, Radio, SD, Servo, ZV, wd. Glas, 30 550,–
230 TE
EZ 2/81, 70 000 km, classicweiß/braun, Radio, SD, ZV, Servo, wd. Glas, 24 300,–
Carl Wüst GmbH & Co.
DB-Vertretung
Weißenburg
Tel.: 0 91 41 / 30 61

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Krefeld

Merc. 1632 L
Fahrgestell, 4800 mm, Fernverkehrsausf., EZ 3/79, 471 000 km, Bestzustand, 34 000 DM + MwSt.
Merc. 1633/48
EZ 3/81, gr. Haus, Pl. + Spr., Fernverkehrsausf., Bestzust., 76 000 DM + 13% MwSt.
Merc. 307
Busausf., 14 Si. ohne Bestuhlg., 0 km, langer Radst., hohes Dach, reinweiß, neuw., 29 500 DM + 13% MwSt.
Autohaus Klausmann GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
LKW Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Wattenscheid

Merc. 1633 S
Sattelzugm., EZ 3/82
1638 S
Sattelzugmasch., EZ 1/82
Merc. 1936 K
Kipper, EZ 3/82
Merc. 2628 AK
3-S-Kipper, EZ 1/82, 18 000 km
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
4630 Bochum-Wattenscheid
Berliner Str. 80–86
Tel. 0 23 27 / 30 42 15–7

Heilbronn

Merc. LK 608
Kip., 7000 km, 81
Merc. LAK 911
Allradkip., Führersch. Kl. 3, EZ 80
Merc. 1217
Pri. 7,4 m, Fernfahrerhs., 77
Merc. 1417
Pri., Heckladekran, 77
Merc. 1417
Koffer 8 m, EZ 80
Merc. 1419
Pri. 7,2 m, Fernfahrerhs., EZ 76
Merc. 1617
Kipper, EZ 81
Merc. 1617
Fahrgestell, Radst. 3900, 78
Merc. 1617
Allradkip., EZ 78
Merc. 1619
Allradkip., EZ 76
Merc. 1626
Kip. mit Fernfahrerhs., EZ 76
Merc. 1632
Pri., Fernfahrerhs., EZ 79
Merc. 1632
Pri., Fernfahrerhs. mit absattelbarem Heckladekran
Merc. 1719
Kipper, 75
Merc. 2232 L 6×2
Fahrgest., BDF, EZ 80
Merc. 2626 K
Kipper, EZ 74
Merc. 2628 S 6×4
Sattelzgm., Fernfahrerhs., EZ 82
Autohaus Weilbacher GmbH
Daimler-Benz-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 2 12 11

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Chevrolet Caprice Stationwagon: Die praktische Komfort-Langstrecken-Limousine.

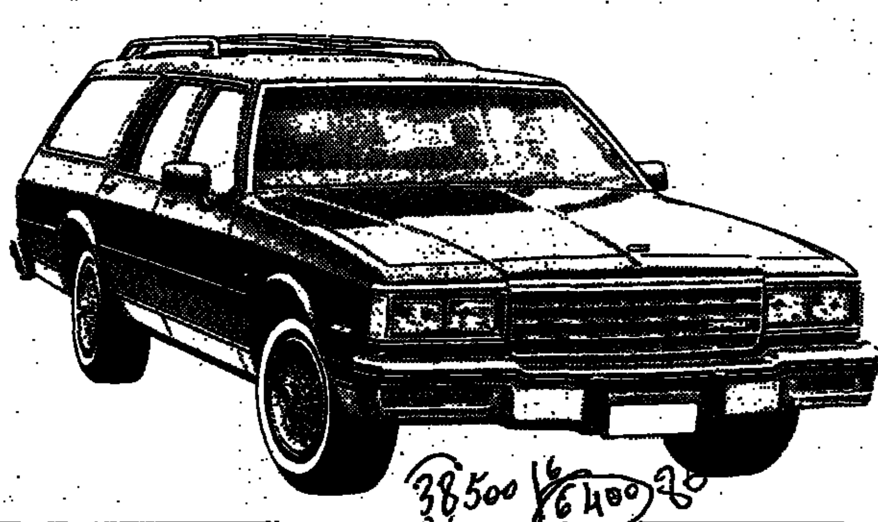
Wer viel unterwegs ist, weiß Komfort und Zuverlässigkeit eines Automobils zu schätzen. Wer viel Raum benötigt, aber dennoch ein individuelles Erscheinungsbild bevorzugt, wird Stil und Eleganz eines variablen Automobils besonders begrüßen. Wer darüber hinaus noch das Besondere liebt, dem wird der Chevrolet Caprice Stationwagon gefallen.

Denn schon der laufruhige 5-Liter-V8-Motor sorgt zusammen mit dem Automatic-Getriebe für entspanntes Reisen. Die Servolenkung, die Servo-Scheibenbremsen sowie der Tempoautomat sind weitere Kriterien für ein souveränes Beherrschen dieses echt amerikanischen Automobils vom größten Automobilhersteller der Welt. Und wenn Sie zudem noch Geschmack finden an zusätzlichen Details wie Klimaanlage, elektrischer Fahrersitzverstellung sowie elektrischen, rundum getönten Fenstern, sollten Sie eine Probefahrt bei Ihrem General-Motors-Händler vereinbaren.

GM
General Motors

Erfahren Sie eine neue Welt bei uns:

GM Partner **AUTO BECKER**
Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf · Tel. 0211/3380-1
Topangebot: 39875,-
'82 Modell in Dunkelgrünmet., Braumet., Silbermet.
Bitte beachten Sie auch unsere Großauswahl an Gebrauchtwagen!



280 SE, 9/80
45 000 km, silbergrünmet., MB-Tex oliv, Radio-Stereo-Cass., Niveau, Alu, Color, ZV usw., DM 38 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SEL, neu
Tel.: 0 21 51 / 59 30 20

380 SEL
Bj. 5/81, SD, Leder, e. Sitze, e. Fensterh., u. w. Extras, DM 46 000,-.
Tel.: 0 40 / 6 03 73 13

380 SEC
2/82, 15 000 km, zypressengrünmet., alle Extras, 78 000,– im Auftrag ohne MwSt.
500 SE AMG
Bj. 10/80, alle Extras, auch Telefon, 87 000,– inkl. MwSt.
280 SL
Bj. 6/79, Autom., grünmet., div. Extras, 36 900,– inkl. MwSt.
Bielefeld Automobile
2870 Delmenhorst,
0 42 21 / 6 77 77

380 SEL
6/82, 17 000 km, Farbe 932, Velours 958, Vollausstg., DM 63 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 70 46 / 8 50, Tx. 7 263 654
gewerblich

450 SLC 5.0
Modell 80, 1. Hd., unfallfrei, nur 49 000 km, jede Inspektion, champagnermet., Klima, SD, Velours, el. FH, BBS m. P7 u. a. w. Extras, DM 56 500,-.
G. Schmitt Automobile
Tel.: 06 11 / 73 10 74

450 SLC 5.0
Mod. 79, 1. Hd., unfallfrei, silbermet., rotes Led., 95 000 km, Klima, Wischwasch, Tempomat, Alu, Radio-Stereo-Cass., ZV, el. FH 4fach, Color, DM 47 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

TUNING AN MERCEDES-FAHRZEUGEN



NEU!!! 190 + 190 E
Breitreifen + Sportfahrwerk!!
- Chrombeschichtung in Schwarz, Grau oder Wagenfarbe
- Innenausstattung i. Leder und Velours
- Front- und Heckspoiler
- LMF-Schwellerleisten
- Klima- und Alarmanlagen
Katalog gegen DM 10,– Schutzgebühr
- Komplettumbau in unserem Hause und täglicher Teileversand

BRABUS autosport
Sportabteilung der AUTO BUSCHMANN KG
4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246–259 (BAB A2, 500 m rechts)
☎ 02041/9889 + 93003 + 9844-8
Telex 8 579 410 wibu
Geschäftszeiten Mo-Fr: 8–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

5x 500 SEC
schwarz, weiß, rot, lapisblau, Leder und Vollausstattung.
2x 500 SEL
schwarz, weiß.
10x 190
schwarz u. Lapisblau.
Wir suchen
50x BMW 316
Lieferzeit Aug./Sept./Okt. 83.
Jede Menge 500 SEL
bes. signalrot, Leder creme.
Wir bitten um Ihr Angebot.
G. SOUL
INTERNATIONALER AUTOMOBILE-VERTRIEB
Kilharder Straße 31
8960 Kempten/Allgäu
Tel. 08 31 / 2 66 62 und 0 83 21 / 8 15 66
Telex 5 41 / 5 35 awgke

500 SEL
EZ 9/80, weiß, Velour blau, Klima, Autom., ABS, Hydro etc., sehr gepfl., DM 58 000,- inkl. Mwst.
Tel.: 06 41 / 6 18 74

500 SEL
Mod. 82, m. a. Extras, DM 71 000,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 51 08 / 18 69

500 SE
Bj. 7/81, 1. Hd., anthrazit, 40 000 km, ABS, Velours, Klima etc., DM 53 500,-.
Tel. 0 23 38 / 27 67

500 SEL
Bj. 2/82, alle Extras, VB 68 000,–
Tel. 02 41 / 7 62 83

500 SEL
Bj. 81, 76 000 km, Spoiler Tuning, 50er Serie, Vollausstattung, Leder, Klima usw. FP DM 65 000,–.
Tel. 0 24 73 / 35 47

500 SEL
neu, champagner, Leder brasil, alle Extras, 92 500,-.
500 SEL
anthrazit, Leder schwarz, Bj. 1/83, 12 000 km, alle Extras, 76 000,-.
Auto Hayden, 02 08 / 5 51 01

500 SEL
anthrazit, anthrazit Velours, Bj. 82, 33 000 km, unfallfr., Klima, ABS, SD, Hydropneuma., Becker-Mexico-Elektronik, Wi-Wa, Alu, el. Außensp. u. v. m., Kunststoffteile i. Wagenfarbe lackiert, Bereif. 220/55, VR 390, Sonderpreis DM 73 200,-.
Tel.: 0 62 37 / 68 24

Mercedes-Benz
Wir suchen ständig gut erhaltene Mercedes-Benz ab Bj. 78. Schnelle korrekte Abwicklung ist selbstverständlich.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Hamburg
Friedr.-Ebert-Damm 115, HH 70
Tel. 0 40 / 6 94 14 32 ab Montag

3x 300 D, Turbo
USA-Vollausstattung, metallic, Preis: ab 48 800 DM (Exportpreis)
300 SD, Turbo (W 126)
Bj. 1/83, astralsilber, Velour anthr., Autom., Klima, Alu, usw. Preis: 74 650 DM (Exportpreis).
Fa. G.F.G., Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 635

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Groß… laufend günstig abzugeben
Fa. Gabel, Biblis, Nordh…
Telefon 0 62 45 / 84 51

500 SEC
schwarz, Leder dattel, … ausstg. DM 96 000,-
3 × 500 SEL
schwarz u. anthrazit, Voll… m. Velour u. Leder, … Hydrofed.
3 × 500 SL
weiß, silber, anthrazit, Le… Klima, Vollausst.
280 SL/82
schwarz, Leder grau, 5-G… Alu, ZV, Stereo, 2 Dächer … 51 900,-
280 S
signalrot, Velour creme, … ausstg., 57 000,-
280 SE/80
Autom., silberblau, SSD, A… UV, Stereo u. v. a., DM 30 …
500 SE
Mod. 83, silberblau, 10 000 … Velour, Klima, SSD, ABS, … Fensterh., Color, Alu, … Sitzhzg., DM 78 000,-
190 E, neu
silberblau, Velour blau, Aut… Klima, SSD, Servo., Color, Z… v. a., 41 90…
300 TD/81
Autom., Servo., SSD, Color, … Niveau, Heckw. usw., 31 600 …
3 × Porsche Cabrio…
rot, weiß, schwarz, Volla… m. Klima
Rolls Royce Cabrio…
78 u. 79, silber u. weiß, Lu… ausstg., neuw.
Autohaus Sternfeld, Ess…
Tel. 02 01 / 77 90 42, Sonnt…
Info 53 44 68, Telex 8 571…

NUTZFAHRZEUGE

LT 45 Diesel Meiller-Ki…
Mod. 81, 100 km, unverbin… Preisempfehlung 42 120,–, … 24 500,– inkl. MwSt.
LT 40 Diesel Doppelk…
Mod. 82, 5000 km, Dautel-Kip… aufbau, unverbindliche Prei… empfehlung 43 970,–, … 33 500,– inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Gr… od. Herrn Scharbach

Mercedes-Benz 2632
AS/32/6×6, ca. 100 000 km, Sattel… schlepper m. Ackermann-… auf, 3-Seiten-Kipper und … Kipplader, Bestzust.
Tel. 0 21 73 / 1 30 42

Merc. LP 608 Diesel
EZ 7/72, VHS
Tel. 0 25 42 / 10 58

Daimler Benz, Typ 207 D, Prit., … fabrikneu, noch nicht zugel… Nachlaß zu verkaufen.
Tel. 04 21 / 4 85 37

303 Reisebus
EZ 76, 46 Plätze, 35 000 … Esmail Autovermittlung …
Tel. 02 21 / 40 80 23 od. 0 22 02 / …

AUTOMARKT

PORSCHE

Achtung, US-Exporteure
911 CS Coupé
9/81, 36 000 km, minervabl., BBS, Pirelli, Color, Kli. usw., auf USumgeb., 48 000,–
Auto Bayden, T. 02 98 / 5 51 01

Porsche 911 SC Cabrio
Blechsch., DM 65 000,– inkl. MwSt.
Tel. 07 31 / 71 85 84 gew.

Porsche Cabrio
weiß, 5% unter NP
Tel. 0 46 51 / 57 14

Porsche Cabrio, neu
weiß, mit Nachlaß.
Tel. 02 31 / 75 12 57

Porsche 911 SC
Cabrio, weiß, schwarz. Leder.
Tel.: 02 03 / 77 08 92

944, neu, schwarz, Leder schwarz, Klima, kompl. Ausstg., 52 900,– inkl. MwSt.
911 SC Cabrio, weiß, Leder schwarz, Klima, kompl. Ausstg., DM 75 500,–
Auto Usdau, Mannheim
Tel.: 06 21 / 33 21 71, Tx: 462 075

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Erkelenz

Audi Quattro
EZ 2. 6. 81, 32 200 km, rotbraunmet., Radio-Cass., SSD, ZV, Color, DM 36 800,–
Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Köln

BMW 528 i
EZ 82, 27 000 km, grünmet., SD, el. Fensterhe., TRX-Bereifg., Cass.-Stereo, ZV, Ledersportlenkr. u. v. m., 1. Hd., erstkl. Zustand, DM 32 950,–
Raderthalgürtel/Ecke Brühler Str.
Tel. 02 21 / 37 30 83

BMW Alpina B 9 3,5 Dienstwg.
EZ 83, 4900 km, blaumet., ABS, el. SSD, el. Fensterhe. u. v. m., unverbindliche Preisempfehlung DM 74 000,–, jetzt DM 58 000,–
Bergisch Gladbacher Str. 138–144, Tel. 02 21 / 62 10 83

HAMMER

Bergen

BMW 728 iA
EZ 4/82, el. Fensterh. v. + h., Color, ZV, Kopfst. hi., 2 Spiegel, Radiokass., 35 450 DM, im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Wilh. Habermann
BMW-Vertragshdl.
Harburger Str. 18
3103 Bergen
Tel. 0 50 51 / 45 62

Bielefeld

BMW 2800 CS Autom. Cp.
EZ 11/69, weiß, Radio-Kass.-Stereo, Bestzust., 9500 DM, im Auftrag ohne MwSt.
AHG, Auto-Handels-Ges. mbH & Co. KG
Herforder Str. 241
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 3 50 84

Bochum

BMW 745 iA
brasilbraunmet., EZ 3/81, 51 000 km, Klimatisierungsautom., Stereo-Radio-Cass., el. Fensterhe., Sperrdiff., TRX-Bereifg., 2. Spiegel, DM 38 500,–.
BMW 635 CSi
polarismet., EZ 12/79, Klima, Stereo-Radio-Cass., 2. Spiegel, beheizt, DM 28 500,–.
BMW 732 I Chefwg.
achatgrünmet., EZ 5/83, TRX-Bereifg., ZV. 2. Spiegel beheizt, SSD, Leuchtweitenreg., Color, Radio-Stereo-Cass., DM 46 950,–.
BMW 735 i Chefwagen
saphierblaumet., EZ 3/83, TRX-Bereifg., sportl. Fahrw., 2. Spiegel beheizt, Color, SSD, Stereo-Radio-Cass., DM 50 950,–.
BMW 735 iA
brasilbraunmet., EZ 12/80, 43 000 km, TRX-Bereifg., Klimatisierungsautom., 2. Spiegel, Heckrollo, Stereo-Radio-Cass., DM 36 750,–.
Auto Wedel
BMW-Vertragshändler
Herner Str. 221/B1
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 36 64

Bremen

BMW 633 CSi
EZ 3/80, polarismet., 30 000 km, Extras, 32 900 DM
Müller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshdl.
Bei den 3 Pfählen 42-46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Duisburg

BMW 628 CSi Vorführwagen
lapisblau, wenig km, 53 000,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
3/79, zinnmet., SSD, Color, Alu, 27 500,– inkl MwSt.
Franz Feigl
Inh. Jos. Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
T. 02 03/2 22 78 + 33 08 30 priv.

Düsseldorf

BMW 732i
EZ 7/82, 16 000 km, 1. Hd., brasilbraunmet., Color, Radzierringe, DM 35 100,– inkl. MwSt.
Autohaus Müller
BMW-Vertragshdl.
Erkrather Str. 169–179
4 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 7 33 50 14

Esslingen

BMW 635 CSi
Mod. 83, 26 000 km, SD, Recaros, Radio-CR, graphit, DM 53 300,– Leasingvertrag kann übernommen werden, Restlaufz. 33 Mon., mtl. Rate 1497,82
Entenmann GmbH
BMW-Vertragshdl.
Dornierstr. 8
7300 Esslingen
Tel. 07 11 / 31 40 61 - 3

Essen

BMW 635 CSi
EZ 6/82, 9000 km, alpine weiß, Klima, TRX-Bereifg., el. SSD, Radio-Becker-Mexico, Color, 2. Spiegel, DM 63 300,– inkl. MwSt.
635 CSi
EZ 1/83, 9000 km, delphingrau, Autom., Tempomat, TRX-Bereifg., el. SSD, Radio Becker-Mexico, Scheinw.-Waschanl., 2. Spiegel, Color, DM 64 900,– inkl. MwSt.
BMW-Niederl. Essen
Herkulesstr.
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Kassel

Merc. 280 SE
EZ 2/83, 4900 km, astralsilbermet., Radio-Becker-Mexico-electronic, Alufelg. usw., DM 45 000,–.
Porsche 944
EZ 11/82, 35 000 km, met., Cass.-Radio-Stereo m. 4 Box., abnehmb. Dach, 5gang, DM 37 900,–, im Auftrag ohne MwSt.
BERND WESTHOFF KG
BMW-Vertragshändler
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Königswinter

Ford Granada Turnier 2,8i
EZ 82, 30 000 km, Klima, Bordcomp., Breitreif., met., SSD, el. Fensterhe., Anh.-Kuppl., Niveaureg., Dachreeling, Radio-Stereo, unverbindliche Preisempfehlung DM 43 000,–, jetzt DM 26 500,– inkl. MwSt.
BMW 728i
EZ 81, met., ABS, SSD, Radio-Stereo, 40 000 km, DM 29 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW Coupé 635 CSi
EZ 12/79, 90 000 km, techn. + opt. 1a Zust., DM 28 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshdl.
Hauptstr. 21 (B 42)
533 Königsw.-Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Mainz

BMW 728 i
saphirmet., Color, SSD, Windabw., Radio, aut. Antenne, Fußm., EZ 7/82, 7000 km, DM 37 900,– inkl. MwSt. oder mtl. Leasingr. inkl. MwSt. DM 612,–. Anzahlg. 20% a. 36 Mon., Laufleistung 15 000 km p. a. Ein Angebot d. BMW-Leasing.
Porsche 924 Turbo
EZ 79, 66 000 km, Radio-Stereo, Glasd., 2farbig silbermet., im Auftrag ohne MwSt. DM 22 500,–.
AUTOHAUS KARL+CO
BMW-Vertragshändler
Hechtsheimer Str. 121
6503 Mainz
Tel. 0 61 31 / 8 20 81

Melle

BMW-Alpina B6
Bj. 1982, 54 000, SSD etc., ascotgrau-metallic, 40 000 DM.
BMW-Alpina C 1
Bj. 1981, Motor 0 km, SSD, Kassettenstereo, P 7 etc., graphit-metallic, 29 000 DM
BMW-Hartge 323i
Bj. 1982, 28 000 km, 150 PS, Recaros, SSD, BBS mit P 7, ascotgrau-metallic, 26 500 DM
BMW-Hartge H5S
Bj. 1982, 44 000 km, 240 PS, Motor neu, Recaros, SSD, BBS mit P 7, Stereo etc., opalgrün-metallic, 45 000 DM
ALPINA walkenhorst
Friedr. Walkenhorst GmbH + Co. KG
Johann-Uttinger-Straße 12
4520 Melle 1
Telefon 0 54 22 / 30 55

Mönchengladbach

BMW 320 A
EZ 2/81, resedagrünmet., 42 500 km, Klima, Servo, Radio, DM 19 500,– im Auftrag ohne MwSt

BMW 630 CSA
EZ 7/79, 79 500 km, 1 Hd., Klima, 4x el. Fensterhe., Radio-Blaup.-Berlin, Leder beige, DM 22 600,–
HAHNEN AUTOMOBILE
Friedensstr. 145
4050 Mönchengladbach 2
Tel.: (0 21 66) 1 60 01

Osnabrück

Merc. 300 D Neuwagen
SD, ZV, Anh.-Kuppl., Antenne, Rd.-Entstörg., Außensp., DM 32 400,–, inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 3/82, 35 000 km, silber, SD, ZV, DM 28 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Chevy Dodge Luxusbus
EZ 79, 19 000 km, DM 19 500,–, inkl. MwSt.
Karl Meierrose
BMW-Vertragshändler
Pagenstecherstr. 74
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 6 40 99

Paderborn

Ford Sierra 2.9 GL
EZ 2/83, 3000 km, met., Servo, ZV, Rd.-Vorbereitg., DM 19 600,–
Audi 80 C Cp. GT 5S
EZ 81, met., DM 17 600,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 300 D
EZ 9/82, 21 000 km, Bestzust., DM 28 600,–
Bernhard Sander
BMW-Vertragshdl.
Neuhäuser Str. 61
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 3 20 71 + 73

Radolfzell

Vorführwagen BMW 735 iA, 4g.
EZ 3/83, met., ABS, TRX, el. SSD, CR-Bavaria, DM 56 200,– inkl. MwSt.
Kl.-Peter Schnitte
BMW-Vertragshändler
Gewerbestr. 20
7760 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 35 63

Rendsburg

Porsche 944 neu
moosgrünmet., 215/60-VR-15-Reif., el. Spiegel, 3-Speichen-Leder-Lenkr., el. Fensterh., Münz- u. Cass.-Behälter, Batterie 63, Stabis v. + h., Rd.-Vorbereitg. + el. Ant., Heckwi., unverbindliche Preisempfehlung DM 46 500,–, jetzt DM 44 900,–.
Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am Grünen Kranz 6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 7 22 44–6
So. 0 43 53 / 6 70

Stuttgart

BMW M 1
EZ 1/81, rot, 8300 km, DM 187 000,–.
BMW-Niederl. Stuttgart
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 68 66-2 77 + 2 76

geprüft · gepflegt · zuverlässig

---

944 Automatik
11/82, Servo, Dach, Wischer, el. Fenst., Spieg., Ant., Radio CR usw., NP 52 000,–, 16 000 km, noch Garant., unfallfr., v. Priv. 40 600,–
Tel. 0 40/7 22 61 37 abds. u. Wo'ende

935, Gr. 5, Street, Krämer-Zimmerm., Bj. 80	69 900,–
911 SC Targa, 83, Extras	59 800,–
911 SC Targa, 81, Leder	44 900,–
911 Coupé, 76, met., el SSD	17 900,–
911 Carrera, Targa, 74	14 900,–

DELTA-Motor's
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 5 40 84

Cabrio 911
weiß, sofort, 5% unter Neupreis.
Tel.: 0 23 39 / 54 16

Porsche 911 SC, Cabriolet, Lieferung sofort, weiß, Extras, mit Preisnachlaß zu verkaufen.
Tel. 02 21 / 37 33 13, werktags von 10–16 Uhr

Porsche 911 SC Cabrio
weiß, Ganzleder, P 7 usw., n. n. zugel., mit Nachlaß.
Tel. 0 77 41 / 50 92, Tx. 7 921 476

Porsche 928 S Autom.
platin, Leder braun, Bj. 12/80, 37 000 km
Tel.: 06 11 / 68 44 99 Hdl.

Porsche 911 SC
(Neuwg.), Cabriole, Weiß, Leder schw., a. Extras, geg. Gebot, sof. zu verk.
Tel. 0 23 31 / 2 53 84

Porsche 928
Bj. 78, TÜV 85, 98000 km, Autom., P 7, erstkl. Zust., DM 28 900,–.
Tel. 0 40 / 45 74 35

Porsche 911 SC Turbo
Neuwagen, volle Ausstg., DM 96 000,–.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45, Tx. 41 89 081

Porsche Turbo Neuwagen
grandprixweiß, kompl. Ausstg., DM 92 000,–
Tel.: 0 42 05 / 3 31 Händler

Porsche 911 SC Targa
4/80, 71 000 km, rot, sehr gepflegt, Stereo-Cassette, elektr. Fensterh. DM 34 500,–, keine MwSt., privat.
Tel. 02 31 / 48 66 48

Porsche 911 SC
(Neuwg.), Cabriolet, weiß, Leder schw., a. Extras, geg. Gebot, sof. zu verk.
Tel. 0 23 31 / 2 53 84

911 SC Cabrio
weiß, P 7, Listenpr. 69 500,–, Eintausch mögl.
Tel. 0 21 61 / 60 43 79

Porsche 911 SC, Cabrio
weiß, Leders. blau, get. Verglasung, Kälteanl., Radio, Alarmanlage, geschm. Felgen, EZ 3. 6. 83, gegen Höchstgebot abzugeben. Zuschr. u. W 7063 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

911 SC Cabrio
Weiß, schw. Leder, Color, Alarm, Tempomat, el. Ant., 4 Lautspr., noch nicht zugel., DM 61 500,– + MwSt.
Tel. 0 21 61 / 2 19 93
od. priv. 0 22 38 / 75 93

Porsche 924
turbolook, Bauj. 4/81, schwarz, P6-Reifen, Gußspeichen-Felgen, 2. elektrischer Außenspiegel, Lederlenkrad, Rad./Cass., getönte Scheiben, Turbo-Spoiler hi. u. vo., elektr. FH., 5gang, 41 000 km, von Priv., DM 26 800,–.
Tel. 0 61 02 / 2 58 82

Turbo 3,3
fabrikneu, anthrazitmet., Ganzleder schwarz, Klima, SD und weitere Extras, zum Listenpreis v. DM 106 000,– inkl. abzugeben.
Fa. Hosa, Tel. 08 71 / 2 10 31 / 7 34 42

Turbo 83
nur 690 km, unfallfr., 1. Hd., weiß, Leder schw., Klima, SD, Sperre, von Priv., DM 88 000,– o. MwSt.
Tel: 0 59 31 / 1 44 23

2x Porsche 911 SC
Bj. 81/82, SSD, metallic, 7+8 Zoll etc., ab DM 46 000,–.
Porsche 928 S
EZ 4/82, 30 000 km, SSD, Stereo etc., DM 67 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Mod. 83, 16 000 km, metallic, abn. Dach, Elektr.-Fenster etc., i. A. DM 44 500,–.
Tausch und Leasing möglich.
Autohaus Gürke
Tel. 0 72 31 / 3 29 08,
Tx. 7 83 311 agp

911 SC Jahreswagen
moosgrünmet., P 7, 25 000 km, Erstbesitz, Tausch gegen SL möglich.
Tel. 02 34 / 7 26 75

911 Turbo
schwarz, Ganzleder schwarz, Vollausstattung, Exportpreis 95 000,–
Tel. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz.

911 SC
indischrot, 3/83, 2500 km, Leder, Color, P 7, Spoiler, Stereo, usw., NP 70 000,– jetzt 59 500,–, inkl.
Tel.: 02 21 / 48 16 97

911 SC Cabriolet
fabrikneu, blaumet./Ganzled. blau, Klima, P 7, Color, Tempomat., Aufpralldämpfer usw., DM 81 000,– inkl. MwSt. Weitere Fahrzeuge ab DM 73 000,– inkl. MwSt.
944 Coupé
fabrikneu, rotmet./Leder schwarz, herausnehmb. Dach, Color, Radio/Cass., Reifen 215/60, el. Antenne usw., DM 49 945,– inkl. MwSt.
911 SC Coupé
Mod. 82, 43 000 km, weiß, 7- u. 8"-Felgen, Frontspoiler, Stereo, 2. Spiegel u. a., neu bereift, unfallfrei, scheckh.-gepfl., DM 45 900,– i. A.
Gepflegte Pkw werden in Zahlung genommen.
Sigel Automobile
Tel. 0 71 21 / 7 60 28 od. 4 51 91

911 SC, Cabrio
Neuwagen, schiefermet., Fuchsfelgen, div. Extras, 74 800 DM inkl. MwSt.
911 SC
Mod. 79, dunkelblaumet., 5-Gang, el. SD, Radio-CR, Alu, Color, 27 800 DM.
928 S
1. Hd., Bj. 80, braunmet., a. Extras, 48 600 DM inkl. MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Porsche Cabrio Neuwagen
Komplettausstattung, gegen Porsche Turbo od. Merc.
Tel. 0 83 41 / 6 52 25, Fa.

Porsche Turbo 3,3
1/82, weiß, Leder schwarz, wie neu, 37 000 km.
76 500 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Händler

Porsche 944
EZ 9/82, 9700 km, met., Turbo-Bereifg. usw., unverbindliche Preisempfehlung ca. 51 000,–, jetzt DM 44 950,– inkl. MwSt.
T. 0 24 52 / 60 44 od. 6 25 81 gew.

REISEMOBILE

Winnebago Wohnmobil
Minni Winni, 6-Betten-Luxus-Ausf., EZ 2/80, 66 000 km, TÜV, DM 32 500,– VHB. T.: 0 76 64 / 51 42

Wohnwagen mit Dehler-Profiausstg.
Bj. 8/82, 2500 km, DM 27 900,–
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Grünwald od. Herrn Scharbach

Wohnmobile zu verkaufen
VW Joker 1 u. LT Sven Hedin
Bütterhoff
Telefon 0 25 63 / 30 15

USA-Autoexport
Wenn Sie beabsichtigen, Ihren Pkw in die USA zu exportieren, sei es aus geschäftlichen Gründen oder um Ihre USA-Reise durch den Verkaufsgewinn zu finanzieren, bieten wir Ihnen folgenden Service an:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- und Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Frond für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.
M – P Automobile GmbH
Mercedes – Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 85
Telex 8 579 255 mpa
M – P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 / 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

FFB-Wohnmobil
Diesel-Mot., Typ MC6, günstig abzugeben. Tel.: 02 71 / 5 69 51

Reisemobile Reuke
Ihr Arnold- und Dethleffs-Reisemobil-Händler
Dethleffs Pirat D sofort ab Hof lieferbar. Unsere Gebrauchtwagenabteilung bietet an:
Angebote des Monats:
Arnold RM 35 L D. B. Diesel Bj. 81, sehr gepflegt 49 950,– DM
Arnold RM 40 D. B. Diesel, 3,2 t, Bj. 81, viel Zubehör, guter Zustand 55 950,– DM
Arnold RM 40 D. B. Diesel, 3,2 t, Bj. 81, mit Anhängerkupplung und sonstigem reichhaltigem Zubehör 59 950,– DM
Weitere Gebrauchtfahrzeuge am Lager.
Reisemobile Reuke Verkauf, Vermietung, Gebrauchtfahrzeuge, Service, Sonnberger Str. 29/31, 463 Bochum-Langendreer, Tel. 02 34 / 28 21 71

ROLLS-ROYCE

Gelegenheit:
Rolls-Royce Silber Shadow S-Lwb
silbergraumet., schwarz. Venyld. u. Leder, EZ 6/77, orig. 57 000 km, 5/85, techn. u. opt. hervorr. Zust., im Auftrag DM 79 900,–.
Leyland Autohaus H. Amrhein
Toblacher Str. 9, 89 Augsburg
Tel. 08 21 / 7 70 31 / 32

Rolls-Royce Silver Cloud/S 3
Bj. 7/64, TÜV 3/85, weiß, schw. Led., s. gt. Zust., DM 49 000,–.
Tel. 0 40 / 8 50 52 55

Rolls-Royce Silver Spirit
Bj. 5/83, 1300 km, DM 220 000,–.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45, Tx. 41 89 081

Rolice Royce Wright II
Bj. 3/81, 35 000 km, exzellenter Zustd., chauffeurgepfl., einm. Sonderausstg., Video, Bar usw., NP 250 000,– auf Leasingbasis abzugeben, mtl. DM 3650,– + MwSt., Restlaufzeit 25 Mon., Tel. 06 21 / 2 39 02 ab 9 Uhr

RR Corniche Cabriolet
78 u. 79, silber u. weiß, excel. Zust., jegl. Zubeh., NP-Empf. 350 000,–
Tel. 02 01 / 78 78 79 u. 53 44 66
Tx. 8 571 339

RR Corniche, Cabrio, Serie I, Bj. 75, 119 500 DM.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 gew.

Bentley T II, 3/78, 1. Hd., 70 000 km, ladenn. Zust. 75 000,–
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25 gewerblich

SPORTWAGEN

Bitter CD
schwarzmetallic, Leder, Klima, sehr guter Zustand, Preis VB.
Tel.: 0 44 62 / 45 46

Bitter CD
5,4 l, 230 PS, dunkelblau-metallic, Velours, 2 Jahre TÜV, Stereo-Kass.-Radio, mögl. Anhängerlast 2,3 t, Preis 22 000 DM VHB.
Tel. 0 52 31 / 2 94 70

Corvette Cabrio
66, Topzust., 35 000 DM, Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.

Ferrari 400 A
2. Hd., 41 000 km, braunmetallic, wie ladenneu, 55 000,– DM
Tel. 0 40 / 55 01 93 u. 55 03 87

Ferrari 308 GTS
1. Hd., Bj. 8/81, rot, Klima, Leder, P6, 49 500,– DM.
Tel.: 0 40 / 5 50 19 39 u. 55 03 87

Lamborghini Countach
Bj. 80, weiß, Unfallschaden (Reifen defekt), an Meistbietenden abzugeben, keine Inzahlungn.
Tel. 0 21 03 / 5 11 35

Lamborghini Countach
März 83, weiß, 10 000 km, 140 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 22 35 / 8 52 86

Lamborghini Espada
generalüberholt, vollrestauriert, einmalig im Design, weißmet., Leder, Klima usw., DM 58 000,– VB. Inz. mögl. Tel. 05 31 / 32 38 26, Braunschweig.

Traumwagen Jensen I N T. II
wie neu, Motor 8000 km, Neu-TU, VB 23 500,–, alle Extras.
Tel. 0 30 / 8 92 45 26 ab 15 Uhr

OLDTIMER

BMW Oldtimer 326
neu restauriert, 30 000,– VB.
Tel. 0 30 / 8 92 45 26, ab 15 Uhr

DKW, Bj. 36, Cabrio
wie neu, VB 28 000,–.
Tel. 0 30 / 8 92 45 26, ab 15 Uhr.

ASTON MARTIN

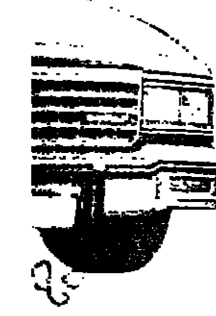
Aston Martin Volante
Bj. 4/82, 25 000 km, abs. neuw., Drittwag. m. Autotel., B 2, auf Leasingbasis abzugeb., mtl. DM 4293,56 + MwSt., Restlaufzeit 30 Mon.
Tel. 06 21 / 2 39 02 ab 9 Uhr

VERSCH. FABRIKATE

Porsche 928 S
Automatik, Bj. 6/80, ca. 72 000 km, Tauschmotor mit ca. 30 000 km, DM 54 900,– inkl. MwSt.
DB 450 SE
Bj. 4/79, 105 000 km, 1a Zustand, 25 900,– DM inkl. MwSt.
BMW Cabrio
Bj. 81, 20 000 km, DM 31 400,– inkl. MwSt.
Albin Russ GmbH (Kfz)
8635 Coburg-Dörfles
Tel. 0 95 61 / 6 89 71–72

MASERATI

Maserati Kyalami
8/79, 34 000 km, Topzust., DM 49 000,–, Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.



Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 928 S
zinnmet., Radio Köln, el. SSD, 2/83, 2900 km, DM 77 000,– inkl. MwSt.
Gesucht gegen Barzahlung:
gebrauchte Porsche aller Typen ab Bj. 77
Autohaus Franz Schmitt
Porsche-Händler
Hirschgraben 15–21
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 2 35 51 - 52

Dorsten

Porsche 928 S
Bj. 1/83, ca. 5800 km, hellbronzemetallic, Stahlschiebedach, Klima-Anlage, Lederausstattung, Super-Stereo-Cassetten-Radio, LM-Schmiederfelgen, Winterreifen auf LM-Felgen, im Auftrag DM 84 500,–.
Audi Quattro
Bj. 1981, ca. 39 000 km, TÜV 6/85, metallicblau, Sonnendach, Radio, DM 37 500,–
Audi 80 Quattro
„Vorführwagen", Bauj. 2/83, ca. 7000 km, Cassetten-Radio, DM 29 800,–.
Gerhard Enning GmbH + Co. KG
Porsche-Händler
Borkener Str. 91
4270 Dorsten 21
Tel. 0 23 62 / 6 10 05

Bremen

Porsche 928 S
EZ 2/82, weiß, 30 000 km, Extras, DM 68 000,– inkl. MwSt.
Dienstwagen 928 S u. 944
zu verkaufen
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt u. Koch
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 55

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot: Porsche 928 S
300 PS, 5-Gang-Schaltgetriebe, EZ 1/80, 97 000 km, (Motor bei 63 000 km generalüberholt), 2 elektrische Außenspiegel, metallic, automatische Air-Kondition, DM 45 750,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Hamburg

Porsche Turbo
81, rotmet., SD, Stereokass., nur 30 500 km, 72 900 DM inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
79, silbermet., 59 000 km, SD, Spiegel re., Stereo, 29 500 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
82, silbermet., 48 000 km, el. FH, el. Spiegel, Stereokass., 36 500 DM inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
Mod. 81, rot, 48 000 km, 928-S-Felg., Stereokass., 27 950 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Golf GTI
1,6 S, 82, 5000 km, weiß, 25 800 DM inkl. MwSt.
Porsche-Ankauf gegen Barzahlung.
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Heidelberg

Porsche 928 S Autom.
EZ 10/82, rotmet., el. SSD, 11 500 km, 73 000 DM inkl. MwSt.
Autovertrieb Hanssmann
Porsche-Direkthändler
Eppelheimer Str. 5
6900 Heidelberg
Tel. 0 63 31 / 16 00 51

Krefeld

Porsche 928 S Dienstwg.
schieferblaumet., 6100 km, EZ 21. 4. 83, autom., re. Spiegel, Radio Blaupunkt Köln, Fond-Ablage-Kasten, DM 79 500,– incl. MwSt.
Porsche 924
onyxmet., 47 800 km, EZ 19. 3. 81, Gußspeichenräder, Reifen 205/60, getönte Vergl., DM 25 800,– incl. MwSt.
Autohaus Tölke & Fischer
Porsche-Direkthändler
Gladbacher Str. 345
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 3 32 91

Münster

Porsche 911 3,3 Turbo
EZ 4/82, 69 000 km, moosgrünmet., DM 65 000,– incl. MwSt.
Porsche-Zentrum Münsterland
Bernh. Knubel
Weseler Str. 485
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 71

Neuss

Porsche 924, Mod. 80
indischrot, 80 000 km, 1. Hd., Stereo, Stabis, GET-Vergl., usw., DM 18 950,–, inkl. MwSt.
Porsche 911 SC, Coupé
Mod. 1978, braun-kupfermet., 72 000 km, 1. Hd., LM-Felg., 205/225/50-Reifen, el. SSD, Stereo, usw., DM 29 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC, Coupé
EZ 80, petrol-blaumet., 60 000 km, 1. Hd., Klima, LM-Felg., 205/225/50-Reifen, Front- u. Heckspoiler, Stereo, usw., DM 39 950,– im Kundenauftrag ohne Mwst.
Wir suchen z. Z. gebrauchte Porsche
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44, H. Haseler

Rendsburg

Porsche 924
EZ 5. 11. 80, Mod. 81, 49 000 km, 1 J. Garantie, unverbindliche Preisempfehlung DM 34 500,–, jetzt DM 24 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Kath
Porsche-Händler
Friesenstr. 10–18
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 73 11

Siegen

BMW 528 i
EZ 11/79, 48 000 km, el. SD, met., ZV, Colorglas, BBS-Alu-Felg., Sportsitze, Sportlenkr., Stereo, DM 17 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924
EZ 5/80, 50 000 km, Turbo-Look, Zwei-Farben-Lackier., Alu-Felg., Stereo, Colorglas, 205/60er Reifen, DM 22 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Audi Quattro
EZ 1/81, 56 000 km, ATM 9000 km, Stereo, met., ZV, DM 35 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Solingen

928 S
m. exkl. Ausstg., schwarz, Leder perlmutt, a. Extr., DM 94 000,–
928 S Vorführwagen
2/83, 8000 km, weiß, SD, Autom., DM 83 950,–
BMW 628 i Neuwagen
weinrot, Ganzled., SSD, TRX, Radio u. a. m., DM 57 900,–
BMW 528 i
2/83, braunmet., 12 000 km, viele Extr., DM 34 950,–
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 64 60
od. 7 52 86 H. Horsch

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 928 S Dienstwg.
schieferblaumet., SSD, Radio, EZ 5/83, 2000 km, DM 83 000,– incl. MwSt.
Porsche 924 Dienstwg.
EZ 5/83, 1000 km, kopenhagenbl. viele Extras, DM 33 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 81, silber/anthrazitmet., P 7 Pirelli, 33 000 km, DM 29 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Uelzen

Audi Quattro
blaumet., Mod. 82, neuer Motor 0 km, ZV, Alu-Schmiederäder, Klimaanl., Cass.-Stereo-Radio, 1 J. GW-Garantie, 2 J. TÜV, DM 43 900,– inkl. MsSt.
Porsche 911 SC Targa
grünmet., Mod. 77, 78 000 km, Stereo-Radio m. Cass., 1 J. GW-Garantie, 2 J. TÜV, DM 28 900,– inkl. MwSt.
VW Käfer Cabriolet
grünmet., Mod. 76, 82 000 km, Sportlenkr., Reifen 190/70 auf LM-Felg., Radio, 2 J. TÜV, DM 15 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Oldenstädter Str. 54
3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 20 01



AUTOMARKT

VOLKSWAGEN

Golf GTI
10/81, weiß, Col., SSD, Cass., 47 000 km, DM 13 800,–
Tel. 0 40 / 48 86 17 ab 17 Uhr

GOLF GTI
neu, 2500 km, lashamet., SD, 19 500,– DM
Tel.: 02 21 / 48 16 97

Käfer Cabrio, neu
kolibrigrünmet./weiß, Extras, geg. Höchstgebot.
Telefon 0 45 41 / 35 55

Käfer Cabrio
10/79, 47 000 km, ganz weiß, weißes Kunstlederdach, weiße Leders., weiße Aluf., Breitr. Wint./So., Led.-Lenkr., 4 Zus.-Scheinw., hochw. Cass.-R. m. Dreiweg-Boxen, Zust. w. neu, DM 23 000,– VB.
Tel. 0 40 / 6 03 83 81

Neu! Golf GTi/1,8
Bj. 1/83, DB-anthrazitmet., Color, Leder, 15" ATS-LM, 500 km, zu verkaufen.
Tel.: 05 41 / 4 82 96

VW Cabrio
Bj. 9/79, zugel. 4/80, 8100 km, wie neu, Schw./Schw., Breitr. 175/70 SR 15 Alu, Blaup. Frankf., N-Scheinw./Schlußl., gr. Persenning (2teil.) m. fest install. Druckkn. u. Verschl. (alles werksmäß.) Hohlr.-Konserv. u. Unterb.-Sch., DM 19 500,–
Tel. 0 40 / 5 80 41 66

150 Stück VW Golf GTD
(Neuwagen) sof. lieferbar.
Tel. 0 61 31 / 23 37 28, Tx. 4 187 690 ab Mo.

US-FAHRZEUGE

VAN 20 Salon
Bj. 8/80, Klima, Tempomat, Fernseher usw., NP 80 000,–, VP 28 000,– Tel. 05 41 / 68 31 02.

Ford Mustang Cabriolet 1983
fabrikneu, weiß, 5,0-l-V8-Motor, 182 PS, 5-Gang, voll ausger. m. Klima, Stereo, el. Verdeck, LM-Felgen m. TRX-Reifen, Tempomat usw., DM 59 500,– inkl. MwSt. Gepfl. Pkw werd. in Zahlg. gen.
Sigel Automobile
Tel. 0 71 21 / 7 60 28 od. 4 51 91

ZUBEHÖR

Autotelefon B 1-Anlage
neuwertig, 7 600,– DM.
Tel.: 0 40 / 6 01 83 30

Autotelefon
gebraucht gesucht.
Tel. 05 51 / 6 87 65

Exporteure für Radarwarner
gesucht.
0 92 56 / 15 68

Zubehör für US-Pkws
seitliche Chromauspuffanlagen, Dachträger mit Windabweiser, Rolls-Royce-Grill usw.
Tel. 06 11 / 23 23 51

WASSERFAHRZEUGE

SIGNATURA 28 OFFSHORE
2×330 PS Mercruiser mit TRS-Antrieben, Powertrim und Powersteering, 4-Mann-Kabine m. Toil., Funk, Stereo etc., Racing Steh-Sitze, Liegefläche, dunkelblau m. Bemalung, mit 2-Achs-Hänger, noch nicht im Wasser, Liegeplatz auf Wunsch Gardasee/Côte d'Azur, Neupreis DM 180 000,–, wegen Krankheit für DM 130 000,–, auf Wunsch Finanzierung. Telefon 00 39 / 4 64 51 32 99

RIVA BRAVO Spezial 38
Bj. 1979, ca. 300 Betriebsstd., 2×350 PS, Thermoelektronik, allerb. Zust., viel Zubeh., umständeh. sofort abzug., VB 275 000,–. Liegeplatz kann in Südfrankreich übernommen werden.
Telef.-Kontakte JET MARINE Golfe, Juan, Tel. F. 00 33 93 / 63 70 90 od. D. 0 61 02 / 2 10 02

Motor-Yacht
24 m, Stahl, neu, Doppel-Diesel, modern, 90% fertig, noch auf Werft, umständehalber preiswert v. Eigner zu verk., VB 875 000 DM.
Zuschr. erb. u. Pu 46589 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Übrigens, Radfahrer haben keine Knautschzone. Deshalb halten Autofahrer ← 1 m → Abstand. Mindestens.
IHRE VERKEHRSWACHT
Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr – auch durch die Fernsehserie „Der 7. Sinn".



In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.
Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingssystem für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

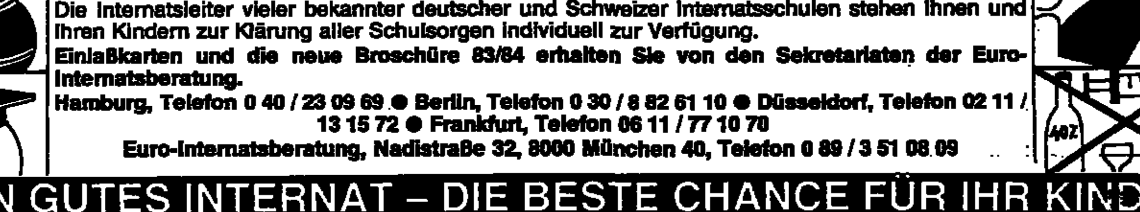
LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN
Privates staatlich anerkanntes
INTERNATSGYMNASIUM
HAMM · nahe dem Ruhrgebiet

- Niedrige Klassenfrequenzen
- Kleine Kursgruppen
- Sprachenfolge:
- Sexta: Englisch, Quarta: Französisch oder Latein
- Obertertia: 3. Fremdsprache oder Kurse in Neigungsfächern
- Differenzierte Oberstufe
  In überschaubarem Kurssystem, auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger
- Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause
- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 18 Schüler je fachausgebildetem Gruppenerzieher
- Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- und Mittelstufe

Landschaftlich schön gelegenes Wasserschloß
LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN
eingetr. gemeinnütziger Verein
4700 Hamm 5, Schloßstraße 1
Telefon: 0 23 81 / 3 40 42 / 3 40 43

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

SCHLECHTE NOTEN – SCHULSORGEN?
Im neuen Schuljahr soll alles besser werden?!
Ein gutes Internat bietet alle Voraussetzungen dafür!



ELTERN-INFO-TAGE der Internate mit „Prädikat"
Hannover: Samstag, 11. 6. 1983, von 10 bis 15 Uhr ● Berlin: Sonntag, 12. 6. 1983, von 11 bis 18 Uhr
Hamburg: Sonntag, 19. 6. 1983, von 14 bis 18 Uhr
Frankfurt: Montag, 20. 6. 1983, von 15 bis 20 Uhr
Mainz: Samstag, 2. 7. 1983
Düsseldorf: Sonntag, 3. 7. 1983

Die Internatsleiter vieler bekannter deutscher und Schweizer Internatsschulen stehen Ihnen und Ihren Kindern zur Klärung aller Schulsorgen individuell zur Verfügung.
Einlaßkarten und die neue Broschüre 83/84 erhalten Sie von den Sekretariaten der Euro-Internatsberatung.
Hamburg, Telefon 0 40 / 23 09 69 ● Berlin, Telefon 0 30 / 8 82 61 10 ● Düsseldorf, Telefon 02 11 / 13 15 72 ● Frankfurt, Telefon 06 11 / 77 10 70
Euro-Internatsberatung, Nadistraße 32, 8000 München 40, Telefon 0 89 / 3 51 08 09
EIN GUTES INTERNAT – DIE BESTE CHANCE FÜR IHR KIND



» Hier fühle ich mich ganz wie zuhause...
...denn hier im Internat Schloß Eringerfeld stehen mir für meine Zukunft alle Bildungswege offen. Und mit meinen Lehrern verstehe ich mich prächtig. «
Das Internat Schloß Eringerfeld ist staatlich anerkannt. Alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse finden durch eigene Lehrer im Hause statt. Jungen und Mädchen sind in modern gestalteten Schülerheimen untergebracht. Sie werden liebevoll und gründlich rund um die Uhr betreut.
Informieren Sie sich über uns. Schreiben Sie — wir antworten — auch in den Ferien.
Internat Schloß Eringerfeld
4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 02954/811-817
Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule
Gymnasium · Berufsgrundschuljahr · Handelsschule ·
Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur)
Höhere Handelsschule für Abiturienten (1-jährig) ·
Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

Lehrinstitut Zimmermann
Tel. 02 03 / 34 00 94 · 41 Duisburg 1 · 1 Philosophenweg 6-8
Höhere Privatschule
mit Betreuung der Schulaufgaben, Förderkursen und Repetitorien
Jetzt Anmeldungen für die 5. bis 13. Klasse
Mittlere Reife und Abitur

FERIEN- UND JAHRESKURSE IN SCHWEIZER INTERNATEN
Prospekte und kostenlose Beratung durch unseren Schweizer Direktor P. Mayor
Auskunftsdienst für Schweizer Internate
TRANSWORLDIA
CH-1203 GENF (SCHWEIZ), 2, rue du Vicaire-Savoyard, Telefon 00 41 / 22 / 44 15 65
D 7251 FRIOLZHEIM, Lerchenstr. 25, Telefon 0 70 44 / 4 10 97

Beginn: April/Okt. · Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
Staatl. gepr. Techniker Maschinent./E-Technik/Kfz/Hochbau
Zusatzkurse: FOS-Reife, EDV-Basic, Ausbildereignung
Westfalen-Technikum, 46 Dortmund, Kornebachstr. 52, Tel. 0231/528375



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.
Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

Privat-Schulen des Kantons Waadt Genfer-See-Gebiet Schweiz
AVDEP



institut Richelieu école de français 1004 lausanne
7, rue du Clos-de-Bulle
Tel. 00 41/21/23 27 18
Wir unterrichten nur ein Fach
Französisch
Vertrauen Sie der spezialisierten Schule
Sommerferienkurse

Ausbildung in der Schweiz
- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat Ecole Lémania
Tel. 0041/21/20 15 01, 3, chemin de Préville
Télex 26600, CH-1001 Lausanne
école lémania lausanne

Soo schön wie fliegen kann lernen sein
Englisch - Französisch - Spanisch - Italienisch
blitz-Superlearning nach Prof. Dr. Losanov
Gratisinfo: Postfach 6 22 12 · D-8261 Tüssling · Tel. 0 86 33 / 14 50

euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251



Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg
Gründliche, vollzeitliche Fachausbildung zum staatlich anerkannten Wirtschaftskorrespondenten, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.
Abschlußprüfungen am Institut — der Staatsprüfung gleichgestellt. Anerkannt für alle Studienförderungen aus öffentl. Mitteln. Semesterbeginn März und September.
Fordern Sie Prospekt:
ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141, 69 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 3 70 96/7

ENGLISCH plus SPORT
Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahre, Englisch plus Sport, 12 versch. Sportarten.
Für Erwachsene: — ganzjährig Englischkurse, kombinierte Englisch-Sportkurse.
Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
Tennis-, Squash-, Golfkurse.
Besondere Merkmale: Eigene Schule, kleine Klassen, qualifizierte Lehrer, Internats-/Familienunterkunft, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Strand, Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, geheiztes Schwimmbad, Sporthalle, Sportplätze, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.
Internationales Sprach-Sport Zentrum
Prospekte und individuelle Beratung durch unsere deutsche Sachbearbeiterin: Frau Karin a'Barrow, Harrow Drive, 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 41 72 72, T.: 00 44 / 9 02 69 02 69 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr.

FERIENKURSUS
19. Juli bis 6. August 1983
Intensiver Kleingruppenunterricht (3–8 Schüler/innen) durch Lehrer unserer Schule nach dt. Lehrplänen bewirkt gründliche Leistungssteigerung in einem Problemfach nach Wahl: DEU-ENG-FRANZ-LAT- MATHE
Kurpfalz-Internat, 6901 Bammental
Dierstelnstr. 4, (0 62 23) 51 21

Ärger mit der Schule?
Die 3. Neuauflage des Internatsverzeichnisses liegt vor. Enthält detaillierte Angab. über sämtl. Internate in Deutschl. oder der Schweiz. Bestellung durch Einsendung von DM 30,– Schutzgebühr an gemeinnützigen Verein.
PRO INTERNATE e. V.
2000 Hamburg 67, Postfach 67 05 45.

U.S.A. 83
nette AMERIK. FAMILIEN erwarten im Sommer 1 deutschen Gast 13–18 J. mit KOSTENLOSER AUFNAHME. Flug und Betreuung DM 2150,– für 4 Wochen in Middle West.
NACEL, Raiserstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 0 62 41 / 5 62 12



ABITUR WAS DANN?
Berufswahl ohne Beschäftigungsrisiko! Jede Woche über 200 Stellenangebote i. d. Presse. Berufskolleg 2jährig, 3sprachig, AFG, BAföG in staatlich anerkannter Sekretärinnen-Fachschule und staatl. anerk. Sprachen-Fachschule. Abschluß:
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Auch internationale Abschlußprüfung:
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
der International Schools Association.ISA hat offiz. berat. Status bei UNESCO u. UNO
WIRTSCHAFTSINSTITUT 757 BADEN-BADEN 1

Sie lernen leicht, gut und schnell
Englisch Spanisch Französisch Italienisch
mit Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden, Postf. 62112, 8261 Tüssling, Tel. 0 86 33 / 14 50



Lernen in Rekordzeit!
SUPERLEARNING – alles für „Superlearner"! Gratis-Katalog v. B. U.G.-GmbH, DW 31, 8821 Weilheim



England-Werbeangebot
vom 20. 8. bis 12. 11. 1983 – Schnell buchen
Brighton und London jeweils 2-Wochen-Kurs mit Halbpension bei Gastfamilie
Intensivkurs Mini-Gruppe 60 Stunden nur DM 1595,–
Einzel-Crashkurs 60 Stunden nur DM 2295,–
Werbepreise auch für 3 u. 4 Wochen



Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene
Die Sprachreise mit der Note ›gut‹
Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.



England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA
fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels Stiftung



– Schule für Schüler – Unsere **Ganztagsschule**
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen für das neue Schuljahr bitte sofort.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

Neue Ferienidee
1. Computer Camp
Einführung in die Programmiersprache „BASIC" in leicht verständlicher, teilweise spielerischer Form an modernen Personalcomputern
2. Intensivkurse
Individueller Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Physik, Chemie
Für Schüler (Realschüler, Gymnasiasten)
3-Wochen-Ferien-Kurse
+ 4 Stunden Unterricht am Tag + Erholung + Freizeitprogramm + Betreuung durch qualifizierte Erzieher – Bayerische Rhön
Europäisches Schulungszentrum Bad Neustadt/S.
In Zusammenarbeit mit Gise-Gesellschaft für industrielle Schulung und Entwicklung mbH
An der Wandelhalle 20
8740 Bad Neustadt/S.
Tel. 0 97 71 / 80 41

FRANZÖSISCH in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Sept./Okt. 83
Ferienkurse im Juli u. August.
Eintritt jederzeit möglich.
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft
Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 – T. 0041/22/287091

Gurdjieff - Ouspensky
ZENTRUM, Tel. 0 60 43 / 42 26



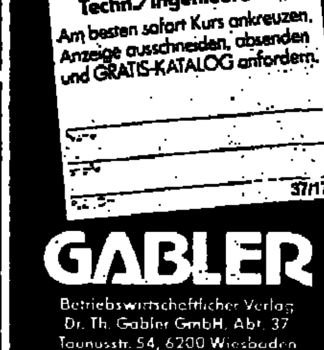
in Kassel-Wilhelmshöhe
halbjähriger Sonderlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN und Sonderteilnehmerinnen
Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.
Wahlfächer:
Künstlerische Grundlehre, Kosmetik.
Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 7. 8. 1983
Detail-Info und Anmeldung:
Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V.
Bayerische Str. 31b
1000 Berlin 15 0 30/8 83 79 32
Geringe Klassenfrequenzen, hauseigene Stipendien

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

AUFSTIEG
mit den bewährten GABLER FERNKURSEN
- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz-/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.
37/17



Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

Freie Waldorfschule Landschulheim Benefeld
Einheitliche Volks- und höhere Schule nach dem Lehrplan Rudolf Steiners
1. bis 12. Klasse mit anschließender Abiturvorbereitungsklasse. Internat für Jungen und Mädchen. Aufnahmen in die unteren und mittleren Klassen noch möglich.
Anfragen an:
Freie Waldorfschule Landschulheim Benefeld
Sekretariat – 3036 Bomlitz – Tel. 0 51 61 / 40 21 / 40 22

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 5 36 30

Fremdsprachen
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Sprache + Ferien = Malta
Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen





Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120 454, 8501 Nürnberg-Ruckersdorf
Tel. 0911/57097 – 57324 Telex 622441

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Apr/Okt-2 Jahre Fortbildung für Facharbeiter-Kaufleute-Köche/Kellner/HG/Hotel
Keine Schulgeldeigenleistung bei Förderung durch Arbamt/Bw./BAföG, Tel. 05721/3061
- **Technikerschule** – Staatl. gepr. Techniker Masch/Elt/Bau
- **Fachschule-Wirtschaft** – Staatl. gepr. Betriebswirt
- **Hotelfachschule** – Staatl. gpr Betriebswirt Hotel- u. Gast.
- Staatl. anerkannte Schulen Wohnheim, Fach(hoch)schulreife durch Zusatzkurs

Sommer-Ferienkurse
- Französisch
- Englisch
- Privatunterricht

Alle Sportarten
insbesondere: Tennis – Wasserski – Surfen – Reiten
CH-1820 Montreux Tel. 004121/63 53 4[illegible]
Monte Rosa
Internat seit 1874

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen
Von-Brug-Str 7-11, Tel 0 88 21 / 5 00 64, Wohnheime/BafoG
Beginn 13. 9. 83, f. Schüler(innen) m. Hauptschulabschl./Mittl. Reife/Abitur
Einjährige oder halbjährige Ausbildung





SCHULMÜDE
ABER NOCH OHNE ZIEL UND BERUF?
— dann vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung, und gönnen Sie Ihrer Tochter ein BERUFSVORBEREITENDES STUDIEN-ÜBERGANGSJAHR in einer anregenden internationalen Gemeinschaft von etwa 45 Mädchen im Alter von 15 bis 20 Jahren. Unsere Anliegen sind Interessenerweiterung und Förderung des Selbstvertrauens; sie bringen neue Lebensimpulse und Studienfreude. Unsere Schülerinnen praktizieren Englisch, Französisch und Deutsch im Internat. Sie erlangen grösstenteils die staatl. Diplome (Englisch: «Cambridge»; Französisch: «Alliance Française»; Deutsch: «Goethe-Institut»). Ein vielseitiges allgemeinbildendes Programm (Handel, Haushalt, Kunsthandwerk, Berufsberatung, «Savoir-Vivre») und viel Sport in bestem Klima machen den Aufenthalt erfreulich und wegweisend. Verlangen Sie unsere Referenzen — besuchen Sie uns.
SOMMERFERIEN-SPRACHKURSE IM JULI
Töchterinstitut Sunny Dale, Irene Gaugler (Inh./Leit.), Tel. 036 22 17 18
3812 Interlaken-Wilderswil, Berner Oberland (Schweiz), Tel. 0041 / 36 22 17 18

Beginn: April/Okt. · Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
▶ Staatl. gepr. Betriebswirt ▶ Techn. Betriebswirt (BWS)
▶ Bilanzbuchhalter (IHK) ▶ Sekretärin nach Rechtsverordnung
Westfalen-Akademie 46 Dortmund, Kornebachstr. 52, Tel. 0231/528375; 43 Essen, Lichtstr. 3; Tel. 0201/230404

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.
25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen
Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife). Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen
Überschaubare Klassen; Unterricht im Klassenverband; kein Unterrichtsausfall; alle Prüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit; Legasthenietherapie durch Diplompsychologen; individuelle Betreuung; Beaufsichtigung der Hausaufgaben; vielseitiges Freizeitangebot: Sporthalle, Reitplatz, Tennisplätze, moderne Bauten in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt.
4531 Wersen NRW [illegible]

Tiefe Trauer erfüllt uns durch das Ableben unseres hochverehrten Seniorchefs

Johannes Rudolph

der am 4. Juni 1983 im Alter von 72 Jahren für immer von uns gegangen ist.

Sein Lebenswerk war der Aufbau unseres Unternehmens. Wir werden ihm stets ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

Belegschaft, Vorstand und Aufsichtsrat
der
ANTON SCHMITTLEIN
Bauunternehmung AG

Burggrafenstraße 3, 1000 Berlin 30

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 14. Juni 1983, um 11.20 Uhr auf dem Waldfriedhof Zehlendorf, Potsdamer Chaussee 75, 1000 Berlin 38, statt.

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30
Berlin
(0 30) 25 91-29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24
Telex:
Hamburg
02 17 001 777 as d
Berlin 01 84 611
Kettwig 08 579 104

Vermietung und Verkauf

Büro-, Wohn- u. Toilettencontainer

prefab GREFF, 6806 Viernheim, Edisonstr. 2, Tel. (0 62 04) 7 10 31, Tx. 465 467

Ausländische Universität sucht förderungsfähige und solvente Persönlichkeiten zur Berufung in den **Senat** der Universität.
Zuschr. u. R 7454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verschiedenes

Interessante Neuheit zum Bau von
Rundwebstühlen
(Herstellung von Schläuchen u. schlauchartigen Geweben) anzubieten.
Kurt Bindl, Elektronik, Katzelsried 17, 8491 Hiltersried
Tel. 0 96 73 / 6 25

Ausländische deutschsprachige Universität bietet Möglichkeit zur Erlangung von
Professor, Dr. h. c. Fachdoktor, Diplomen
verschiedener Fachrichtungen. Ausführliche Informationen gegen Schutzgebühr 10,– DM anfordern bei
Spacequest Ltd.
The European Education Group
342 Kilburn High Road
London NW62QJ, England

Attraktiver Gesellschafter
30 J., sportlich, groß, mit 450 SE Merc., für alle Gelegenheiten. – T. 0 40 / 7 21 18 44

Adelstitel
Als Angehöriger des Adels (gräflich, klangvoller Doppelname) biete ich Ihnen durch Heirat od. Adoption die Möglichkeit des gesellschaftlichen Aufstiegs. Vertrauliche Kontaktaufnahme erb. u. PD 46537 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

US-Presse-Unternehmen
sucht Redakteure, Korrespondenten, freie Mitarbeiter, auch Nachwuchstalente (bei Akzeptierung Presseausweis).
Informationen u. S 7455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seminare – Mitarbeiterschulung – Erwachsenenbildung
Betriebsw. recher., erarb. u. schreibt (m. Zeichn., Graph. u. Tab.) Ausbild.-Unterl. druckreif. Zuschr. u. S 7059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Amerikanische Episkopalkirche vergibt kirchliche
Ehrentitel
Inform. u. T 7456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für 100 Stunden kurzfr. Fachlehrer f. Englischanfänger ges. (Std. werden tägl. genommen).
Tel.: 0 28 66 / 3 30

VERMIETUNG
DIESEL-STROMERZEUGER
AMG, 2 HH 54, T. 0 40 / 54 60 18, Tx. 02 14 958

Tragen ausl. akad. Grade
priv. Hochschulen in der Bundesrepublik. DM 20,– NN od. Scheck
H. Ries, Am Waldrand 67
6800 Mannheim 81

AUSTRALIEN 1983
Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von: HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD. P.O. Box 49b, 3054 North Carlton, Melb. Aust.

Adelstitel
Damen und Herren aus dem deutschen Hochadel suchen finanziell unabhängige Partner.
Zuschr. u. U 7457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STELLENANGEBOTE

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchsbroschüre.
Wir schicken sie Ihnen gerne zu.

Schreiben Sie an:

DIE WELT
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel./ (040) 347-44 18, -1

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5000 Mitarbeitern.

Für unsere Hauptabteilung Informationssysteme suchen wir mehrere Mitarbeiter/innen.

Eine(n)

SYSTEMPROGRAMMIERER(IN)

für unsere zentrale DV-Anlage Sperry-Univac 1100/61 mit umfangreichen Kenntnissen im Betriebssystem OS 1100, zur Systembetreuung und zur Unterstützung der Anwendungsentwicklung bei der Einführung von Datenbank-/Datenkommunikationsanwendungen.

Eine(n)

SYSTEMANALYTIKER(IN)/ PROGRAMMIERER(IN)

für die Anwendungsentwicklung im kaufmännischen Rechnungswesen

Vorausgesetzt werden neben einer entsprechenden kaufmännischen Ausbildung mehrere Jahre Erfahrung in der DV-Organisation und gute COBOL-Kenntnisse.

Eine(n)

SYSTEMANALYTIKER(IN)/ PROGRAMMIERER(IN)

mit einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaft oder in einer verwandten Fachrichtung für die Anwendungsentwicklung im Bereich des Bus- und U-Bahn-Betriebes. Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der COBOL-Programmierung. Zusätzliche FORTRAN-Kenntnisse wären von Vorteil.

Eine(n)

BETRIEBSWIRT(IN)

mit guten „Operations-Research"-Kenntnissen

für die organisatorische und programmtechnische Betreuung unserer Optimierungsprogramme im betrieblichen Bereich.

Für unsere Hauptabteilung Betrieb suchen wir

eine(n)

BETRIEBSWIRT(IN)

mit Kenntnissen in der DV-Organisation

insbesondere für die Mitwirkung bei der Einführung und Weiterentwicklung neuer EDV-gestützter Verfahren in den Betrieb sowie für die Bearbeitung weiterer EDV-Angelegenheiten.

Darüber hinaus sollten Sie der Bearbeitung von weiteren Problemstellungen im Omnibusbetrieb aufgeschlossen gegenüberstehen.

Neben dem anforderungs- und leistungsgerechten Gehalt sind die sozialen Leistungen umfassend geregelt.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe des Gehaltswunsches an die



HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstraße 20 · Postfach 10 27 20 · 2000 Hamburg 1

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

stellt zum 15. März 1984

Verwaltungsinspektor-Anwärter(innen)

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung für eine Tätigkeit in Berlin ein.

Einstellungsbedingungen sind:
- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u.a. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes)
- ein Höchstalter von 32 Jahren. Für Schwerbehinderte gilt eine Höchstaltersgrenze von 40 Jahren. Für Inhaber von Eingliederungs- oder Zulassungsscheinen besteht keine Höchstaltersgrenze
- die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sonstiger zum Hochschulstudium berechtigender Bildungsstand.

Die Ausbildung (Vorbereitungsdienst)
ist in einem Fachhochschulstudiengang am Fachbereich Sozialversicherung bei der BfA zurückzulegen. Sie dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine 18monatige Fachstudienzeit und eine 18monatige berufspraktische Studienzeit. Sie wird in den Ausbildungsstätten der BfA in Berlin durchgeführt und schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Geboten werden während des Vorbereitungsdienstes
- Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz

Berufsaussichten
- Nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst Ernennung zum "Verwaltungsinspektor zur Anstellung" im Beamtenverhältnis auf Probe.
- Nach 2½jähriger Probezeit - Kürzungsmöglichkeit bei dem Prüfungsergebnis „gut" und erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen am Arbeitsplatz - Anstellung als „Verwaltungsinspektor".
- Mit vollendetem 27. Lebensjahr Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit.

Interessenten werden gebeten, **bis spätestens 31.07.83** ihre Bewerbung mit
- Lichtbild
- handgeschriebenem Lebenslauf
- Ablichtungen der letzten beiden Schulzeugnisse
- Zeugnissen über ein evtl. Studium, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeiten nach der Schulentlassung
- Nachweisen über eine evtl. Wehrdienstleistung

an die



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Dezernat 2002 — Personaleinstellungen —
Postfach
1000 Berlin 88

zu richten.

Es ist beabsichtigt eine begrenzte Anzahl von Bewerbern voraussichtlich während des Zeitraums vom 06.10.-21.10.83 zu einem halbtägigen schriftlichen Test, bei positivem Testergebnis zu einem Vorstellungsgespräch nach dem 21.11.83 einzuladen. Die Bewerbung soll deshalb einen Hinweis enthalten, ob der Bewerber in einem der genannten Zeiträume nicht zur Verfügung steht.

Für die Weiterführung und den Ausbau eines anspruchsvollen, traditionsreichen Verlagsprogramms in englischer Sprache suchen wir den

Fachbereichsleiter Linguistics und Social Sciences

Der Bewerber soll ein promovierter Wissenschaftler sein, in einem dieser beiden Fachgebiete oder in einem benachbarten Gebiet. Er soll ein Gespür für wissenschaftliche Trends haben, dazu ein sicheres Gefühl für die Qualität und Bedeutung von Menschen, Institutionen und Werken im Bereich der internationalen Wissenschaft.

Englisch in Wort und Schrift versteht sich von selbst, französisch lesen ist nötig, USA-Erfahrung nützlich. Der Bewerber muß kontakt- und reisefreudig sein, sein Auftreten und sein Vortrag müssen überzeugen. Außerdem braucht er systematisches Denken und Arbeiten, Freude am Schaffen, Zähigkeit im Verwirklichen von Konzeptionen.

Die Stelle ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und entsprechend dotiert. Ein kleiner Stab qualifizierter Mitarbeiter ist zu leiten, die Zusammenarbeit mit den zuarbeitenden Stellen ist zu koordinieren, mit den anderen Fachbereichen ist Erfahrungsaustausch und Beratung zu pflegen.

Verlegerische oder herausgeberische Erfahrung ist nützlich, aber nicht Vorbedingung.

Der Fachbereich ist in Berlin ansässig. Dorthin, unter unten angegebener Anschrift, ist auch die Bewerbung, mit den üblichen Unterlagen, einschließlich einer Handschriftenprobe, zu richten.



Mouton Publishers
Berlin – Amsterdam – New York
A Division of Walter de Gruyter & Co.,
Berlin/New York
D-1000 Berlin 30, Genthiner Str. 13

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Wohnmöbelbranche im Raum Ostwestfalen. Für die verantwortliche Leitung eines unserer Werke suchen wir den

BETRIEBSLEITER

Wir stellen uns einen versierten Hochtechniker/Holzingenieur vor, berufliche Erfahrungen sowie Kenntnisse aus dem Bereich Arbeitsvorbereitung/Fertigungssteuerung setzen wir voraus.

Interessierte Bewerber bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin – einzusenden an:

Wirtschaftsberater Klaus Gärtner
Am Schütthook 35
4400 Münster

wobei die Beachtung von Sperrvermerken zugesichert wird.

Der Inhaber (48) eines mittelständischen Unternehmens im Bereich schöner Konsumgüter mit DM 40 Mio. Umsatz sucht als persönlichen Assistenten einen jüngeren

Diplom-Kaufmann / Betriebswirt

mit der Fachrichtung (und Neigung) zu Absatz und Marketing.

Einem geeigneten Bewerber bieten wir ein interessantes und mit viel Selbständigkeit ausgestattetes Aufgabengebiet.

Standort des Unternehmens ist eine reizvolle Kleinstadt in NRW.

Gern erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des Eintrittstermins.

Media-Agentur Potthoff GmbH, Twittingstraße 118, 5800 Hagen 7

Buchhaltungsleiter

mit EDV-Kenntnissen für Landhandelsunternehmen in einer Kreisstadt Ostniedersachsens per sofort gesucht. Bewerbungen unter V 7370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Unsere Produkte sind technische Verbrauchsartikel. Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Außendienst-Mitarbeiter

für das Verkaufsgebiet Hannover – Bremen – Hamburg – Schleswig-Holstein – Berlin.

Es erwarten Sie:
- eine selbständige Aufgabe mit angenehmen Gesprächspartnern
- eine Produkt- und Verkaufskonzeption, die sich durchgesetzt hat
- eine starke Unterstützung durch unsere Versuchsabteilung mit Anwendungstechnikern
- eine planmäßige Einarbeitung und
- die Leistungen eines modernen Unternehmens – leistungsgerechte Dotierung (Tagesspesen, neutraler Mittelklassewagen).

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe, Gehaltswunsch) und möglichen Eintrittstermin sowie Angabe Ihrer Telefonnummer.

Hch. Lippert GmbH
Schleif- und Poliermittelwerk
Merianstraße 4–6, 7530 Pforzheim

Marketingorientierte Programme für Geschäftseinrichtungen verkaufen. Software-Spezialist sein in Beratung, Planung und natürlich mit den besseren Argumenten.

Mit unseren Ladenbau-Produkten gehören wir an die Branchenspitze in Qualität, Technik, Vielfalt, Design und Entwicklung. Seit vielen Jahren sind wir im deutschen und internationalen Markt erfolgreich.

Um Marktchancen noch besser nutzen und unsere Kunden intensiver betreuen zu können, suchen wir Sie als

Außendienstmitarbeiter(in)

Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin

Wir bieten Ihnen:
- den Verkauf mit vielen guten Argumenten, mit Beratung, Planung, Problemlösung
- das hervorragende Verkaufsprogramm, durch ständige Innovation immer an der Spitze der Entwicklung im modernen Ladenbau
- die Selbständigkeit und das Handeln als „kleiner Unternehmer", die wir bieten – und erwarten
- die Sicherheit eines gut fundierten, planvoll wachsenden Unternehmens
- die fairen, Leistung honorierenden Konditionen: gutes Fixum, Provisionen und Prämien, Firmenwagen mit Privatnutzung, Spesen, Sozialleistungen.

Sie sind ein nachweislich erfolgreicher Verkäufer, so um die Dreißig. Verkaufsförderung und Warenpräsentation sind für Sie kein Neuland. Es versteht sich von selbst, daß wir Sie intensiv in die besonderen Anforderungen unseres Geschäftes einarbeiten – dann ist Ihnen ein guter Start sicher.

Schreiben Sie uns bitte, oder rufen Sie Herrn Neuhardt an. Er kann Ihnen erste Informationen geben.



Vitra GmbH, Postfach 19 40, 7858 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 70 22 25

Wir sind eine international tätige Spedition mit dem Hauptsitz in Hamburg und einer Vielzahl von selbständigen Gesellschaften und Verkaufsbüros im In- und Ausland. Im Zuge der Nachfolge suchen wir einen Speditionskaufmann als

Abteilungsleiter

für den Bereich EXPORT NAHER UND MITTLERER OSTEN.

Wir wünschen uns eine kreative, berufserfahrene und charakterfeste Persönlichkeit mit unternehmerischem Format im Alter zwischen 40 und 50 Jahren mit detaillierten Marktkenntnissen und sicherem Urteilsvermögen über die Veränderungen des weltweiten Geschäftes und die sich daraus ergebenden Konsequenzen und Möglichkeiten.

Dynamisches Denken, Einsatzbereitschaft und Initiative, Mobilität und Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zur ergebnisorientierten Führung und Motivation der Mitarbeiter setzen wir voraus.

Er ist gewinnverantwortlich für die Exportabteilung und koordiniert zusätzlich alle Verkaufsaktivitäten für diesen Bereich innerhalb unserer Firmengruppe im In- und Ausland. Hierdurch setzt er Maßstäbe für die Weiterentwicklung seines Marktes. Häufige und regelmäßige Reisen sind notwendig. Unabdingbar ist verhandlungssicheres Englisch. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Die Position ist mit Prokura ausgestattet und der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Position. Ein neutraler Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht wird gestellt.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung eines Lichtbildes und Angabe der Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an die Geschäftsleitung der



Postfach 10 02 40, D-2000 Hamburg 1
Billstraße 180, D-2000 Hamburg 28

KOMROWSKI

Auslandseinsatz – Technischer Exporthandel

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelsunternehmen mit Niederlassungen in Europa und Übersee.

Für unsere Fachbereiche Maschinen und Anlagen suchen wir einen

technischen Kaufmann als Delegierten

für unsere Niederlassung in

Jakarta

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine dynamische, kontaktfreudige Persönlichkeit mit der Bereitschaft zu großem persönlichen Engagement.

Berufserfahrung, die Fähigkeit, erfolgreich akquirieren zu können, sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Falls Sie die obige Aufgabe interessiert, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Bütefür zur Verfügung.

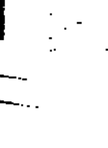


Ernst Komrowski & Co – Personalabteilung –
Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 93-271









Pflanzliche Öle, Fette und eiweißhaltige Futtermittel

bilden den Rahmen unserer unternehmerischen Aktivitäten in Verarbeitung und Handel.

Wir sind eine Ölmühle in Familienbesitz an einem günstigen Standort, ausgestattet mit modernen und leistungsfähigen Anlagen und einem Umsatz von mehreren 100 Mio. DM.

Wir suchen eine Unternehmerpersönlichkeit als vollberechtigtes

Mitglied der Geschäftsführung

ca. 40 Jahre, mit Charakterstärke und sicherem Urteil über die Veränderungen des weltweiten Geschäfts, wie die daraus erwachsenden Chancen.

Die Fähigkeit zur ergebnisorientierten Führung der Mitarbeiter wird vorausgesetzt.

Aus diesem Grunde bieten wir das Gespräch mit unserem Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, an, den Sie über Herrn Dr. W. Gieseke und Herrn L. Mehl unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 04 erreichen können.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 130 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Großraum Düsseldorf/Köln

Als Teil einer Firmengruppe mit internationaler Verflechtung sind wir spezialisiert auf den Vertrieb hydraulischer Geräte und Aggregate. Unsere Märkte liegen im In- und Ausland. Für die straffe und erfolgsorientierte Führung unseres kaufmännischen Bereichs suchen wir den

Controller

der unserem Geschäftsführer direkt berichtet. Funktional gehören zur Aufgabe insbesondere: Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Auftragsbearbeitung, Organisation/EDV, Personalwesen.

Der ideale Kandidat im Alter von 35–45 Jahren besitzt einen klaren Blick für Prioritäten und ist an systematisches Arbeiten gewöhnt. Nach einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung sollte er Führungserfahrung in einer ähnlichen Aufgabe – möglichst in mittelständischen Unternehmen – erworben haben. Verhandlungsreifes Englisch ist Bedingung; französische Sprachkenntnisse wären ein zusätzliches Plus.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath (Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49) und Herr Tänzer (Rufnummer 0 22 61 / 6 50 48), gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862436 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Chance zur Beteiligung

Als erfolgreiches Unternehmen sind wir in der Produktion und dem Vertrieb von Zusatzausrüstungen für Dieselmotoren tätig. In den USA und im Ausland sind wir die Zulieferer bekannter Dieselmotorenhersteller für Traktoren, Zugmaschinen und Erdbewegungsmaschinen sowie stationäre Anlagen, dies sowohl für die Erstausrüstung als auch für Kunden- und Ersatzteildienste.

Unser Erfolg in USA und einigen ausländischen Märkten ermutigt uns, einen exklusiven Franchise- und Partnerschaftsvertrag für ganz Europa einer noch zu gründenden Gesellschaft zu übertragen. Für diese Startaufgabe suchen wir einen

Verkaufsingenieur Dieselmotorenzubehör

als Partner für die Einführung unserer bewährten Dieselmotorenkomponenten in den europäischen Markt. Wir erwarten, daß die Einrichtung eines Stützpunktes in Deutschland sowie die Auswahl und Einarbeitung von qualifizierten Händlern in ganz Europa von ihm selbständig und eigenverantwortlich durchgeführt wird.

Der Bewerber sollte über gute Kontakte zu den Branchen Dieselmotoren- und Fahrzeugbau verfügen. Es wäre von Vorteil, wenn er bereits über Erfahrungen auf dem Sektor Dieseleinspritzpumpen verfügt.

Wir erwarten einen eigenmotivierten, selbständigen, reisebereiten und kreativen Verkäufer mit Managementbefähigung, der in der Lage ist, dieses Geschäft mit uns aufzubauen und den wir die Chance bieten, sich an der Gesellschaft zu beteiligen.

Eine Schulung und Einarbeitung wird in Südafrika über einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen erfolgen. Gute Englischkenntnisse des Bewerbers sind Voraussetzung.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine Herausforderung sehen, stehen Ihnen für erste vertrauliche Kontakte unsere Herren Dr. Thürbach und Dr. Degenhardt unter Tel. 02 11 / 45 55 - 2 79 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Kennziffer 560 046 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Hoch- und Tiefbau

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die in Norddeutschland mit Bauplanung, Ingenieurbau sowie Hoch- und Tiefbau einen Umsatz von weit mehr als 100 Millionen DM erzielt.

Die angespannte Konjunktur und der scharfe Wettbewerb auf dem Bausektor fordern uns heraus, durch überzeugende Leistungen unseren Marktanteil nicht nur zu behaupten, sondern zu erweitern. Dazu brauchen wir qualifizierte Führungskräfte in der unmittelbaren Frontarbeit der Niederlassungen. Für unsere Niederlassung im Weser-Ems-Gebiet suchen wir den

Niederlassungsleiter

der als Prokurist in hoher Eigenverantwortung und ergebnisorientiert seinen Aufgabenbereich führt.

Wir erwarten einen Bau-Ingenieur (Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. FH) des konstruktiven Ingenieur-, Hoch- und Tiefbaus mit besonderen Erfahrungen aus dem Ingenieur-Hochbau, dem Wasser-, Brücken- und Kläranlagenbau.

Das Schwergewicht der Aufgaben liegt in

- ☐ der Akquisition von Projekten
- ☐ der Beurteilung und Steuerung von Planung, Kalkulation und Bauleistung
- ☐ der Führung qualifizierter Mitarbeiter.

Herren im Alter um 40, die an einer beruflichen Endstellung interessiert sind, wenden sich bitte zur telefonischen Kontaktaufnahme an unseren Berater, Herrn Küppersbusch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 33. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 132 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach 31.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bauplanung

Als Tochtergesellschaft einer namhaften Bauunternehmung mit Sitz in einer ruhigen norddeutschen Großstadt planen wir technisch anspruchsvolle Projekte des Ingenieurbaus und der Energiewirtschaft.

Die Intensivierung des Geschäftes und die an uns gestellten hohen Anforderungen machen eine Ergänzung unserer Führungsmannschaft notwendig. Wir suchen daher

Leitende Bauingenieure

die eigenverantwortlich Projekte akquirieren, planen, rechnen und leiten.

Dazu gehören neben dem Hochschulstudium (Dipl.-Ing., Dipl-Ing. FH) und der praktischen Ausbildung am Bau Erfahrungen aus dem

- ☐ konstruktiven Ingenieurbau
- ☐ Grundbau und der Siedlungswasserwirtschaft

oder

- ☐ Rohrleitungs- und Anlagenbau.

Unabdingbar ist ein hohes Maß an Kostenbewußtsein, da der Markt Abweichungen zwischen Planung, Kalkulation und Abrechnung nicht zuläßt.

Herren im Alter zwischen 30 und 40 erfahren von unserem Berater, Herrn Küppersbusch, in einem ersten Telefonkontakt (Tel. 0 22 61 / 7 30 33) mehr über diese Aufgabe. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 131 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Verhandeln Sie gut?

Wenn ja, möchten wir Ihnen eine Position vorstellen, deren Komplexität Ihr Können und Wissen fordern wird. Hier zunächst einige Informationen:

Wir arbeiten in über 100 Ländern der Dritten Welt; in faktisch allen Sektoren. Um unsere Projekte erfolgreich abwickeln zu können, sind Verträge unterschiedlichen Inhalts mit Consultings, der Industrie sowie dem öffentlichen Dienst auszuhandeln.

An Abwechslung wird es nicht mangeln: Da geht es z. B. um Einrichtung einer Rundfunkanstalt in Burundi, Montieren von Kleinwasserkraftwerken in Somalia, Inbetriebnahme einer Gewerbeschule in Peru, energiewirtschaftliche Beratung in Indonesien und ... und ...

Für unseren Bereich

Einkauf Consulting/Anlagen

suchen wir einen erfahrenen Diplomkaufmann oder Wirtschaftsjuristen. (Auch über eine qualifizierte Dame würden wir uns freuen.)

Einschlägige Erfahrung wird notwendig sein, um diese Position erfolgreich ausfüllen zu können: Einige Jahre Praxis in Konzeption, Verhandlung und Abwicklung von Großprojekten sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wenn VOL und VOB für Sie keine Fremdwörter sind, um so besser.

Was wir zu bieten haben? Nun, eine eigenständige Aufgabe mit Ergebnisverantwortung und ... eine reelle Chance, in einem überschaubaren Zeitraum in eine Führungsposition unseres Unternehmens hineinzuwachsen.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer Se 50 an die nebenstehende Anschrift.

Produkt Manager

Wir sind ein weltbekanntes Markenartikelunternehmen mit Sitz in Norddeutschland. Mit einigen Produkten sind wir Marktführer, und mit einem zehnstelligen Umsatz gehören wir zu den Großen der Branche. Zur Verstärkung unseres Managements suchen wir einen qualifizierten Produkt Manager, dem wir ein Produkt in Höhe von rund 50 Mio. DM Umsatz übertragen wollen, das auf seinem Gebiet in Deutschland Marktführer ist und steigende Tendenz aufweist. Zu seinen Aufgaben werden schwerpunktmäßig die Erarbeitung der Marketingziele und der Konzeption, die Budgetverantwortung, der Einsatz des gesamten Marketing-Instrumentariums und die Zusammenarbeit mit allen Stellen unseres Hauses sowie mit Agenturen gehören.

Als idealen Kandidaten stellen wir uns einen jungen, dynamischen Mitarbeiter vor, der innerhalb der Markenartikelindustrie bereits einige Jahre Erfahrung in einer Marketingfunktion sammeln konnte. Wir erwarten von ihm, daß er das Marketing-Mix, das er während des Studiums oder on the job kennengelernt hat, gewinnorientiert einsetzt. Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, analytisches Denken und methodisches Vorgehen sind ebenso wichtig wie Teamgeist und Zähigkeit bei der Verfolgung seiner gesteckten Ziele. Ganz wesentlich sind gute englische Sprachkenntnisse. Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich interessante Position mit attraktiver Dotierung.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens T 3233 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstr. 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M. 17**



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Bauindustrie

Wir sind ein mittelständisches, im In- und Auslandsmarkt gut eingeführtes Bauunternehmen mit mehreren Niederlassungen sowie einem nach modernsten Produktionsmethoden arbeitenden Betonfertigteilwerk. Unser Leistungsprogramm umfaßt die gesamte Palette des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaues. Wir verfügen über langjährige, gute Verbindungen zu öffentlichen und industriellen Auftraggebern.

Für unsere Niederlassung in einer Großstadt im östlichen Ruhrgebiet, die sich vornehmlich mit dem konstruktiven Ingenieurbau und Hochbau befaßt, suchen wir einen engagierten Bauingenieur (Diplom-Ingenieur TH oder FH) als

techn. Niederlassungsleiter

Dem geeigneten Bewerber wird zunächst die Verantwortung für die gesamte Baudurchführung (Außendienst) übertragen, um in die Nachfolge des in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhabers eingearbeitet zu werden. Der Übergang soll nahtlos vollzogen werden.

Wir erwarten einen gestandenen Praktiker der Bauindustrie mit grundlegenden Erfahrungen in Kalkulation, Arbeitsvorbereitung und Bauleitung/Oberbauleitung. Die Führung einer Niederlassung erfordert natürlich auch Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick gegenüber Auftraggebern und Mitarbeitern. Die Position stellt eine besondere Chance für dynamische Führungsnachwuchskräfte dar, weil eine sorgfältige Einarbeitung gewährleistet ist.

Die Aufgabe ist gut dotiert, mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet und direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Vertragsbedingungen enthalten eine interessante Erfolgsbeteiligung, die üblichen Versicherungen und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie sich von dieser vielseitigen, unternehmerischen Aufgabe angesprochen fühlen, so *senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf,* lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen **Herr Dr. Witthaus** gerne zu ersten Informationen zur Verfügung steht. Am Wochenende erreichen Sie ihn (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Gebietsleiter

Gail zählt zu den international führenden Herstellern keramischer Fliesen und Platten.

Beim Handel, Verarbeiter, Architekten und Endverbraucher genießen wir einen hervorragenden Ruf.

Wir suchen für die Verkaufssektion Hannover–Detmold einen Gebietsleiter, der bestehende Verbindungen intensiviert und neue Kontakte knüpft. Zu seinen Aufgaben gehören der Verkauf, die Objektberatung und Kundenbetreuung bei Behörden, Fachhandel, Verlegebetrieben und Architekten.

Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte Branchenerfahrung mitbringen und auf jeden Fall Erfahrung im Außendienst vorweisen können.

Wir bieten Fixum, Umsatzprovision, zeitgemäße Spesensätze und die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Ein Personenwagen der gehobenen Mittelklasse kann zur Verfügung gestellt werden.

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Personalleiter, Herrn Rech.



Architektur – Keramik
Erdkauter Weg 40–50, D-6300 Giessen 1, Telefon 06 41/7 03-3 39

Freundliche

Wirtschafterin

mit Berufserfahrung und Liebe für Haushalt und Küche – ab 45 Jahre – zur Betreuung einer alleinstehenden Dame in schönem Einfamilienhaus, eine Person, an einem oberbayerischen See/Kurort, gesucht.
Zugehfrau vorhanden. Erfahrung in der Diätküche erwünscht. Möglichst Führerschein.
Gemütliche Wohnung mit allem Komfort steht zur Verfügung.
Bestes Honorar. Eintritt kurzfristig.
Bitte schicken Sie vollständige Unterlagen. Garantiert zurück. Angabe des Telefons erwünscht wegen schneller Kontaktaufnahme.
Zuschriften erbeten unter W 7261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine Kreditgenossenschaft im Raum Bremen mit einer Bilanzsumme von rd. 60 Mio DM, 6 Geschäftsstellen und einem Warenumsatz von 15 Mio. DM.
Wir suchen zum baldmöglichsten Termin ein für den Bankbereich zuständiges hauptamtliches

Vorstandsmitglied

Die vom BAK geforderte Qualifikation ist nachzuweisen.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

Volksbank Morsum eG
Herrn Hermann Stöver
Raiffeisenweg 135, 2819 Morsum.

Für modernes Haus in Düsseldorf am Rhein und sehr stadtnah gelegen suchen wir eine erfahrene und unabhängige

Hauswirtschafterin

nicht unter 40 Jahren zur Führung eines 2-Personen-Haushaltes mit 2 erwachsenen Kindern, die studieren und nur zeitweise anwesend sind. Gute und neuwertige Kochkenntnisse erforderlich. Zusätzliches Hauspersonal vorhanden. Es handelt sich um eine Vertrauensstellung. Ein gut eingerichtetes Zimmer, eigenes Bad, Farbfernseher usw. stehen zur Verfügung. Angemessene Einkommensvergütung.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Referenzen erbitten wir unter U 7369 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadtwerke Cuxhaven GmbH
– Gas- und Wasserversorgung –

Im Laufe des Jahres 1984 tritt der langjährige Geschäftsführer der Stadtwerke Cuxhaven Gmbh in den Ruhestand.
Aus diesem Grunde ist zum 1. Oktober 1984 die Stelle des

Geschäftsführers

neu zu besetzen.
Die Position erfordert eine Führungspersönlichkeit mit entsprechender akademischer Vorbildung als Techniker oder Kaufmann. Der Bewerber muß über Erfahrungen in der Versorgungswirtschaft verfügen.
Die Einstellung erfolgt nach Privatvertrag.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellungen bitten wir bis zum 1. September 1983 zu richten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtwerke Cuxhaven GmbH, Herrn Beigeordneten Walter Ziegelmeier, Postfach 650, 2190 Cuxhaven.

Manager Produkt-PR

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Mirácoli und bekannte Feinkost-Produkte – sprechen für sich.

Die erfolgreiche Realisierung der langfristigen Strategien erfordert eine Intensivierung der Produkt-PR. Wir suchen daher die qualifizierte Kraft (Dame oder Herr) für diese Aufgabe.

Dieser Verantwortungsbereich umfaßt klassische PP-Arbeit zur Förderung der breiten Palette marktbedeutender bestehender und neuer Produkte durch Darstellung von Qualität, Wert und Nutzen bei Verbrauchern, Handel und Meinungsbildnern in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Service-Abteilungen.

Diese Position verlangt gute theoretische Kenntnisse in der Publizistik, im Marketing/Werbung und/oder in der Ernährungsphysiologie. Eine mehrjährige, nachweislich erfolgreiche Arbeit im PP/PR-Bereich einer Foodredaktion, Marketingabteilung oder Werbeagentur müssen wir voraussetzen.

Neben der Fachkompetenz sollten Ihre Stärken im kreativen wie auch im konzeptionellen Bereich liegen. Aufgeschlossenheit für gutes Essen und Verständnis für dessen Zubereitung erwarten wir ebenso wie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wenn Sie diesen Erwartungen entsprechen und Sie das Aufgabengebiet reizt, würden wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung freuen. Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mittelstaedt, Telefon-Nummer 0 61 96 / 4 02 37, zur Verfügung.

KRAFT GmbH
– Personalabteilung –
Hauptstraße 185
Postfach 55 20
6236 Eschborn b. Frankfurt am Main
Telefon 0 61 96 / 4 02-1



Wir sind als ein renommiertes Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet auf dem großen Sektor Kraftfahrzeugverkehr erfolgreich tätig. Um unsere hohen Zukunftserwartungen zu realisieren, wollen wir unsere Marketingaktivitäten verstärken. Wir suchen daher zum nächstmöglichen Termin einen

Marketingleiter

Er wird für den Marketingbereich, der die Gebiete Marktforschung, Produktmanagement, Werbung und Verkaufsforschung umfaßt, verantwortlich sein.

Wir erwarten von unserem zukünftigen Marketingleiter eine gute fundierte Ausbildung, z. B. als Wirtschaftsingenieur mit mehrjähriger Berufserfahrung möglichst im Bereich Beratung und Vermarktung von technischen Dienstleistungen. Praktische Erfahrungen im Marketingbereich, erfolgreiche Personalführungserfahrung, souveränes Auftreten, Darstellungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick setzen wir als unabdingbar voraus.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der **Kennziffer 5177** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke berücksichtigen wird.



PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 36 98 41



Kleinmöbel für das tägliche Wohnen

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen mit einem breiten, qualifiziert hochwertigen und formschönen Fertigungsprogramm auf dem Gebiet der Kleinmöbel und Haushaltswaren mit Sitz in Niedersachsen.

Unsere Produkte werden unter einem bekannten Markennamen an den Fachhandel im In- und Ausland vertrieben.

Um unsere Marktposition zu sichern und weiter auszubauen, suchen wir den dynamischen und fachlich qualifizierten Praktiker als

Vertriebsleiter

Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und sollte zwischen 35 und 45 Jahre alt sein. Wir denken an eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die bereits über einschlägige Erfahrungen verfügt, konzeptionell arbeiten kann, Sicherheit im Auftreten, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Bereitschaft zum persönlichen Engagement besitzt.

Das Aufgabengebiet umfaßt unter anderem

- ☐ Steuerung der Auftragsabwicklung
- ☐ Akquisition
- ☐ aktive Verkaufsarbeit bei unseren wichtigsten Kunden
- ☐ Einsatz und Steuerung des Außendienstes
- ☐ Planung und Realisierung von Markt- und Verkaufsstrategien
- ☐ Mitwirkung bei der Weiter- und Neuentwicklung von bedarfsgerechten Produkten

Für einen ersten vertraulichen Telefonkontakt stehen Ihnen unsere Berater, Herr J. Kienbaum und Herr G. Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Herren, die sich dieser vertriebsorientierten Aufgabe gewachsen fühlen, gegebenenfalls aus der Möbelbranche kommen und sich in eine neue ausbaufähige Position verändern möchten, bitten wir um Einsendung der kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 862 435 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Zukunftssichere Produkte

Unser renommiertes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen hat sich durch Produktion und Vertrieb von Bauelementen verbunden mit großem Engineering-Know-how international einen hervorragenden Ruf gesichert.

Zur Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele im weiter aufzubauenden Exportgeschäft suchen wir den

Vertriebsleiter/Export

der für sein Profitcenter alleinverantwortlich der Geschäftsführung berichtet.

Absolute Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit sind ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, verhandlungssicheres Englisch und Französisch. Einige Jahre internationale Vertriebserfahrung, möglichst in der Baubranche, wäre wünschenswert. Ideale Bewerber zeichnen sich durch Eigenständigkeit und Menschenführung aus.

Zu den Aufgaben gehören Weiterentwicklung von Marketingkonzeptionen, Durchsetzung der Vertriebsstrategien und Key Account Management.

Herren im Alter von etwa 35 Jahren, die diese langfristige, reizvolle Aufgabe anspricht, werden gebeten, unsere Berater Claire Scollar und Klaus Engels unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 für vertiefende Informationen anzurufen. Vertraulichkeit und Diskretion sind selbstverständlich.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 434 an das Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Managementaufgabe in Frankreich

Als mittelgroßes, auf unserem Fachgebiet führendes Maschinenbauunternehmen suchen wir für unsere Tochterfirma in Nordfrankreich einen einsatzfreudigen Herrn als

Mitglied der Geschäftsführung

Er soll nach Einarbeitung im Stammhaus Nachfolger des derzeit tätigen deutschen Geschäftsführers werden. Wir denken an einen an weitgehend selbständiges Arbeiten gewöhnten Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur im Alter zwischen 35 und 43 Jahren, der solide Erfahrungen auf allen kaufmännischen Gebieten nachweisen kann und in der Lage ist, der deutschen Gesamt-Geschäftsführung zuzuarbeiten und ihre Zielsetzungen zu realisieren. Gute französische Sprachkenntnisse sind unabdingbar; ein Verständnis für technische Problemstellungen ist wünschenswert.

Zur telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Bielecke und Herr Küppersbusch, unter Ruf-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken garantieren sie Ihnen. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Werdegang, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 129 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Neue Medien (Btx, Video, Kabel)

Wir sind als bedeutende Firmengruppe im traditionellen Medienbereich regionaler Marktführer. Wir expandieren auf dem Gebiet der neuen Medien und suchen als Pendant zu unserem technischen Herrn ein einsatzfreudiges und engagiertes

Kaufmännisches Mitglied der Geschäftsleitung

mit Schwerpunkten in Marketing, Vertrieb, Organisation, Finanzen und Rechnungswesen. Nach erfolgreicher Einarbeitung wird der neue Mann ordentliches Mitglied der Geschäftsführung.

Er soll über eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und ca. 35–45 Jahre alt sein. Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die bereits über einschlägige Berufserfahrung im Verlagswesen verfügt. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Sektor elektronischer Medien wären von Vorteil.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61/70 31 49 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe zum Gehalt, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 437 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

VERTRIEBSGRUPPE (MAKLER)

für Immobilien-Verkauf gesucht in BRD u. Berlin

Für den Verkauf von Super-Eigentumswohnungen an den Glanzpunkten des bayerischen Oberlandes u. a.

- ★ Unterwössen/bei Reit i. Winkl
- ★ Brannenburg/im bayer. Inntal
- ★ Kiefersfelden
- ★ Schleching/bei Reit i. Winkl

sucht Bauträger mit 15jähriger Markterfahrung verkaufsstarke und zielstrebig arbeitende Vertriebsgruppe (bzw. Makler). Bei unseren Komfortwohnungen (32–70 m²) handelt es sich um konventionelle Bauten (nicht BHM!), gut zu verkaufen als Ferienwhg., Altersruhesitz oder Kapitalanlage (Mietgarantie wird von uns gewährt).

Um umgehende Kontaktaufnahme wird gebeten unter S 7357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Verantwortung für Spezialanlagen der Abfallbeseitigung wollen wir nach gründlicher Einarbeitung einem zielstrebigen

PROJEKTINGENIEUR

übertragen. Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik, Hydraulik und Elektrik im Maschinen- bzw. Fahrzeugbau sind notwendig, um selbständig die gesamte Projektierung, Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme der Anlagen durchzuführen.

Darüber hinaus sollten Sie organisieren, koordinieren und überwachen können.

Sind Sie bereit, mit Initiative und Engagement Verantwortung zu tragen – auch qualifizierte Nachwuchskräfte mit praktischer Erfahrung haben eine Chance – bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 372 über

PERSONALANZEIGEN GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 HH 65,
Tel. 0 40 / 6 07 00 53

Weltweit operierendes Unternehmen der Werbebranche sucht dynamische **Damen/Herren** mit Erfahrung im Direktvertrieb für unsere Büros in

Griechenland, Jugoslawien
Österreich, Benelux, Dänemark

Entsprechende Fremdsprachenkenntnisse werden vorausgesetzt. Bitte bewerben Sie sich unter der Ruf-Nr. 0 40 / 2 70 13 95

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des finnischen Bergbau- und Metallkonzerns Outokumpu Oy, Helsinki.

Für den **Vertrieb unserer KUPFERPROFILE** suchen wir den

Verkäufer/ Verkaufs-Ingenieur

der mit Fachwissen, Marktkenntnis und verkäuferischem Können die bereits vorhandenen Geschäfte weiter ausbaut.

Die Aufgabe erfordert vollen Einsatz im Innen- und Außendienst.

Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Eintrittstermin: 1. 10. 83 oder 1. 1. 84.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Outokumpu Deutschland GmbH & Co
Grafenberger Allee 68, 4000 Düsseldorf 1



Internationales Handelsunternehmen

Credit Manager

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in einer westdeutschen Großstadt. Bei unserem Umsatz in Milliardenhöhe haben Entscheidungen über Kreditgewährung und -kontrolle eine wesentliche Bedeutung. Unser Credit Manager wird als Abteilungsleiter Kreditrahmen und Zahlungsbedingungen zusammen mit unseren Verkaufsleitern für das Inlands- und Auslandsgeschäft festlegen. Er kontrolliert die geschäftlichen Aktivitäten, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Bei Zahlungsschwierigkeiten oder Insolvenzen im Kundenbereich sichert er unsere Ansprüche.
Wir gehen davon aus, daß Sie das Credit Management aus vergleichbarer Tätigkeit beherrschen. Da Sie unseren Verkauf unterstützen sollen, müssen Sie in der Lage sein, Verkaufschancen und Lieferrisiken richtig abzuwägen. Der hohe Anteil unseres Auslandsgeschäfts erfordert mehrjährige Erfahrung im Export, gute Englischkenntnisse und Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WOC 646.



Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Wir sind ein auf den großen Pharma-Märkten des In- und Auslandes bekanntes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Mit hohem Forschungsaufwand verfolgen wir eine weitsichtige Produkt- und Marktpolitik. Das neunstellige Geschäftsvolumen drückt die hohe Akzeptanz bisheriger Forschungsresultate in Klinik und Praxis überzeugend aus. Vor diesem Hintergrund suchen wir den

Direktor
Pharma – Marketing – Vertrieb
DM 200 000,–

– Karrierechance auch für den Profi aus der „zweiten Reihe" –

Mit der Position verbinden wir klare Einzelziele: Bereitstellung und Analyse umfassender Materialien und Informationen über das Marktgeschehen, Einbringung des gesamten Ressortwissens in marktstrategische Entscheidungsprozesse auf der Ebene der Unternehmensführung, maßgebliche Einflußnahme auf die Ergebnisse bis hin zur Formulierung kurz-, mittel- und langfristiger Unternehmensziele, eigenverantwortliche Umsetzung der Strategieinhalte in operative Handlungen am Markt, Bestimmung der Hilfsmittel.

Durch die feste Einbindung in die grundlegenden unternehmens- und marktpolitischen Entscheidungsvorgänge innerhalb der Unternehmensspitze erhält die Position des Ressortchefs für Marketing und Vertrieb eine eindeutige unternehmerische Dimension. Dieser Gesichtspunkt muß infolgedessen auch bestimmend für die Besetzung der Position sein: nicht die bisherige Rangstufe in der Hierarchie, sondern ausgeprägtes unternehmerisches Denkvermögen, großes persönliches Engagement und fachliche Befähigung sind für uns die maßgebenden Beurteilungskriterien. Deshalb hat auch der wirkliche Könner, der sich gegenwärtig z. B. in der Zweitposition des Marketingbereichs eines namhaften f o r s c h e n d e n Pharma-Unternehmens befindet, die faire Chance, einen nicht alltäglich angebotenen beruflichen Aufstieg zu verwirklichen.

Die folgenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen müssen erfüllt werden: Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, praktische Erfahrungen in der Außendienstorganisation eines forschenden Pharma-Unternehmens mit einem in Klinik und Arztpraxis angesehenen hochethischen Präparateprogramm, mehrjährige Berufsstationen im Marketingressort eines solchen Unternehmens mit schließlichem Aufstieg durch Erfolg. Darüber hinaus erfordert die mit der zu besetzenden Position verbundene Personalverantwortung, die sich auf etwa 200 Mitarbeiter in mehreren unterstellten Abteilungen erstreckt, entsprechende Führungserfahrung.

Interessierten Herren, deren bisherige Berufsgeschichte das beschriebene Qualifikationsniveau ausweist, geben wir Gelegenheit zur vertraulichen Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Deren Geschäftsführer, Herr Hans-Joachim Schmidt, bittet um ein kurzes Anschreiben mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten. Er steht aber auch fernmündlich zur Erteilung weiterer Informationen zur Verfügung. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

MARKON
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
FRECHENER WEG 11 · 5000 KÖLN 40 (WEIDEN) · TELEFON (0 22 34) 7 60 81 · TELEX 8 881 021 mark d

---

Interessante Aufgabe in zukunftssicherer Branche

Als traditionsreiches Familienunternehmen mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sind wir Marktführer für Präzisionswerkzeuge. Wir beschäftigen im Rahmen unserer international engagierten Firmengruppe über 1100 Mitarbeiter.

Für die anwendungstechnische Betreuung neuer Einsatzgebiete unserer Werkzeuge suchen wir einen

Anwendungs-Ingenieur
(Ing. grad.)

Unser neuer Mitarbeiter soll zu seiner Ingenieurausbildung fundierte praktische Kenntnisse aus dem Gebiet Zerspanen mitbringen.

Wir erwarten eine Persönlichkeit, die bereit ist zu reisen, erfolgreich Kontakte zu Kunden zu pflegen und Versuche durchzuführen und die es reizt, technisch Neues anzupacken.

Interessenten bitten wir um eine ausführliche Bewerbung an

PROMAR HAMBURG
Werbeagentur GmbH
Baumwall 5, 2000 Hamburg 11

Interessante Aufgabe in zukunftssicherer Branche.

Als traditionsreiches Familienunternehmen mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt sind wir Marktführer für Präzisionswerkzeuge. Wir beschäftigen im Rahmen unserer international engagierten Firmengruppe über 1100 Mitarbeiter.

Für unsere Produktion suchen wir als Nachfolger unseres aus Altersgründen ausscheidenden

Betriebsleiters

einen

Diplom-Ingenieur
(TH oder FH)

Langjährige praktische Erfahrung und gute Kenntnisse der Fertigungstechnik sind Voraussetzung.

Eine der Position entsprechende Dotierung und selbständiges Arbeiten werden zugesichert.

Interessierte Techniker mit der gewünschten Qualifikation bitten wir um eine ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltswünschen an die von uns beauftragte Agentur. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken wird zugesichert.

PROMAR HAMBURG
Werbeagentur GmbH
Baumwall 5, 2000 Hamburg 11

Karriere durch Organisation und EDV

Bauleiter – intern
Kennziffer 836 W

Unsere Firma besteht seit 1921 und ist ein bekanntes Bauunternehmen im Weserbergland. Mit etwa 100 Mitarbeitern sind wir im Bereich Hochbau, Industrie- und Ingenieurbau sowie Schlüsselfertigbau überregional durch große Termintreue und Qualität bekannt.

Zur weiteren Verbesserung unserer Effektivität im internen Bereich suchen wir einen qualifizierten Bau-Ingenieur mit Fachhochschul-Abschluß. Wenn Sie sich für

- die Organisation der Arbeitsvorbereitung,
- die Bau-Informatik,
- das EDV-Wesen,
- die Überwachung des Soll-Ist-Stundenvergleichs
- und den zentralen Baueinkauf

interessieren, dann sind Sie unser Mann.

Sie sollten etwa 30 Jahre alt sein und mindestens drei Jahre Berufserfahrung haben. – Über die Bedingungen werden wir uns einigen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Personalberater. Falls Sie Vorabfragen haben, können Sie unseren Anrufbeantworter benutzen. Nennen Sie bitte Ihren Namen, Anschrift, Rufnummer und die obige Kennziffer. Wir rufen am Sonntag nach Anzeigenerscheinen ab 19 Uhr zurück.

Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

Wir sind — ein technisch-wissenschaftlicher Verein in Berlin, der in seiner Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Berlin schweißtechnisches Personal ausbildet, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchführt und schweißtechnische Betriebe zuläßt bzw. deren Arbeiten überwacht.

Wir suchen — für unsere schweißtechnische Ausbildung zum nächstmöglichen Termin eine(n)

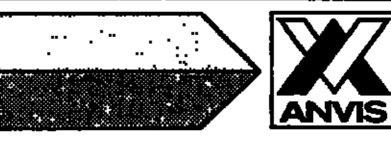
Ing. (grad.)/Dipl.-Ing. (FH)

als Leiter der Abteilung, die/der in mindestens 5jähriger industrieller Tätigkeit als Schweißfachingenieur(in) Erfahrungen im Umgang mit schweißtechnischem Personal gesammelt hat.

Wir erwarten — die Bereitschaft zur Einarbeitung in die speziellen Belange schweißtechnischer Ausbildung im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Anforderungen an die Schweißtechnik im industriellen Bereich mit dem Ziel, bestehende Lehrgänge weiter zu entwickeln und neue Lehrgangsangebote zu erarbeiten.

Wir bieten — weitgehend selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit bei gutem Betriebsklima und leistungsgerechter Vergütung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte an den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Schweißtechnik Berlin e. V., Luxemburger Straße 21, 1000 Berlin 65, Tel. (0 30) 4 50 01-100




Die autonome Einheit innerhalb eines bekannten deutschen Elektro-Unternehmens mit Sitz in einer westdeutschen Großstadt baut ihre **Export-Aktivitäten aus.**

Neben der Lieferung von Komponenten werden komplette elektrotechnische Anlagen im In- und Ausland „aus einer Hand" errichtet.

Heute sucht unser Klient zum schnellstmöglichen Eintritt

2 Projekt-Ingenieure Export

für die Vertriebsabteilung Anlagenprojekte.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die technische/administrative Bearbeitung der Anfragen, Erstellung der Angebote sowie die Überwachung der Auftragsrealisierung bis zur Übergabe an den Kunden. Es handelt sich jeweils um ein vielseitiges, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum in einem jungen Team, für dessen Wahrnehmung für die eine Position mindestens sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und für die zweite Position gute Kenntnisse in der französischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich sind.

Wir erwarten den Nachweis eines abgeschlossenen Studiums der Elektro-Technik (Ing. FH/TH) sowie eine mehrjährige praktische Export-Vertriebs-Erfahrung.

Wir bieten einen attraktiven Vertragsrahmen. Im Bedarfsfall sind wir bei einem Umzug behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur zu senden, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

ANVIS GMBH Personalmarketing – Kaiser-Friedrich-Ring 86, 4000 Düsseldorf 11

Wir sind Hersteller von halb- und vollautomatischen Lagersystemen zum Handling von sperrigen und Problemgütern, wie Stabmaterial, Bleche, Coils usw.

Die starke Nachfrage nach unseren Systemen erfordert den Ausbau unseres Außendienstes für das gesamte Bundesgebiet, einschließlich West Berlin.

Wir suchen technisch versierte, freie

Handelsvertreter

Vorzugsweise aus den Fachbereichen Lagertechnik, Fördertechnik oder Blechverarbeitung.

Wenn Sie im Stande sind unsere Produkte bei potentiellen Kunden und Interessenten vorzustellen, diese fachlich einwandfrei beraten können und gewohnt sind auch größere Projekte erfolgreich zum Abschluß zu führen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir bieten Ihnen neben einer interessanten Provision, Unterstützung durch kontinuierliche Anzeigenwerbung, Beschikkung von Fachmessen, sowie Verkaufshilfen durch Beratungsingenieure unserer Fachabteilung „Fördertechnik".

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angabe Ihrer Gebietswünsche und einer Auflistung der Unternehmen die Sie bereits vertreten an:



GEBR. WAHLEFELD
Abteilung Lagersysteme,
Postfach 9369, 4150 Krefeld 12

Metallverarbeitung Produktinnovation

Wir sind ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und haben außergewöhnliche Erfolge mit unseren Produkten vorzuweisen. Als Marktführer auf Märkten im In- und Ausland will unser Unternehmen durch intensive, systematische Entwicklungsarbeit mit neuen, technisch anspruchsvollen Produktlinien die Weichen für die Zukunft stellen.

Für unseren Bereich „Technik" suchen wir baldmöglichst einen jüngeren

Diplom-Ingenieur (TH/TU)

Die Aufgabe beinhaltet die Entwicklung und Bewertung von Produktideen und die Erarbeitung von konstruktiven Lösungen zur Realisierung der Projekte.

Wir erwarten eine abgeschlossene Hochschulausbildung der Fachrichtung **Maschinenbau.** Vorteilhaft sind Spezialkenntnisse oder Berufserfahrung im Bereich Pneumatik/Hydraulik.
Neben dem Gespür für marktgerechte Produkte erfordert die Aufgabe ein hohes Maß an Kreativität, verbunden mit der Fähigkeit, Produktideen in kooperativem Arbeitsstil durchzusetzen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung, zusätzliche soziale Leistungen und die Chance zur Weiterentwicklung im Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



STABILUS GMBH
Wallersheimer Weg 100, 54 Koblenz
Telefon (02 61) 8 90 01



Maschinen- u. Anlagenbau / 170 Mio. weltweit

Auf unserem Sektor des Sondermaschinenbaus gelten wir national und international als Marktführer. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Unsere führende Marktposition mit hohem Exportanteil ist abgesichert durch Auslandsgesellschaften und Vertriebsniederlassungen in Europa und Übersee. Gesucht wird jetzt ein versierter Könner des technischen Vertriebs als Gesamt-Vertriebschef; innerhalb eines Jahres wird er unser

GESCHÄFTSFÜHRER

Vertrieb

Er ist verantwortlich für die Koordination sämtlicher Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. Neben der Weiterentwicklung unserer Marktstrategie liegen seine Aufgabenschwerpunkte in der Realisierung unserer ehrgeizigen Umsatzziele, der Förderung wichtiger Kontakte und der Führung der Vertriebs-Innen- und Außen-Organisation. „Unser Mann" muß sich als Mittler zwischen Markt und Technik verstehen und fähig sein, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen, neue Ideen – auch im Produktbereich – zu entwickeln und konsequent in der Praxis durchsetzen.

Die Aufgabe erfordert einen erfolgreichen Vertriebs-Manager (Dipl.-Ing./Wirtschafts-Ingenieur/technisch orientierten Dipl.-Kaufmann) mit mehrjähriger Führungserfahrung in Vertrieb und Marketing des Maschinen- oder Anlagenbaus. Unternehmerisches Format, Wille zum Engagement, Mobilität und Verhandlungsgeschick, Führungs- und Organisationstalent sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. In Frage kommen auch Bewerber aus der 2. Ebene, die nach Praxis und Reife „vor dem Sprung in die Gesamtverantwortung" stehen. Verhandlungssicheres Englisch ist unabdingbar, Französisch- und/oder Spanischkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil. Idealalter: ca. Ende 30 bis Ende 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot Ihre Chance für eine Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschl. Handschreiben, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1122 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. L. Heimeier und S. Beer in Sindelfingen stehen Ihnen als Berater der Gesellschafter für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Meßtechnik – Medizintechnik

National und international zählen wir zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet der Gasmeßtechnik und der Medizintechnik. Technologisch in hohem Maße innovativ, haben wir unsere Stellung seit vielen Jahren systematisch und erfolgreich ausgebaut. Der weiteren planmäßigen Entwicklung des Auslandsgeschäftes kommt dabei für die Zukunft eine steigende Bedeutung zu. Für die Durchsetzung unserer weitgespannten Vertriebsziele in den Geschäftsbereichen **Gasmeßtechnik** und **Medizintechnik** suchen wir jeweils den

Leiter
VERTRIEB EXPORT

In enger Abstimmung mit der Entwicklung und dem technischen Kundendienst ist es seine Verantwortung, zusammen mit unseren ausländischen Tochtergesellschaften und Vertretungen die Umsatz- und Ergebnisziele des Funktionsbereichs zu realisieren. Mit hoher fachlicher Kompetenz stellt er unsere Möglichkeiten, technische Probleme zu lösen, überzeugend dar, baut gezielt die Marktkontakte aus und stellt sicher, daß die Marktchancen erfolgreich genutzt werden.

Die jeweilige Aufgabe erfordert den im Vertrieb komplexer technischer Geräte und Systeme erfahrenen Dipl.-Physiker/Dipl.-Ingenieur/Physiko-Chemiker. Vertriebserfahrung im Ausland oder Exportpraxis wäre von Vorteil. Fachlich hochqualifiziert, muß er imstande sein, nach intensiver Einarbeitung die Besonderheiten der Produkte, unser technisches Wissen und Können in die Märkte zu transferieren. Als verantwortlicher Mittler zwischen Märkten und Technik verfügt er über persönliches Format, ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft. Ebenso wichtig sind systematische Arbeitsweise, Beharrlichkeit und starkes Engagement. Sicheres Englisch ist selbstverständlich, Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind erwünscht. Die Aufgabe ist mit Auslandsreisen verbunden. Altersrahmen: ca. Anfang 30–Ende 40.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen im wesentlichen erfüllen und die Aufgabenstellung Sie nachhaltig anspricht, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien und Einkommensvorstellung unter der **Kennziffer 5123 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Elektronische Spitzenerzeugnisse

Unser konzernfreies Unternehmen im süddeutschen Raum ist weltweit präsent mit seinen Produkten. Sie genießen eine hohe Marktgeltung, sind im qualitätsorientierten Handel hervorragend eingeführt und den Konsumenten gut bekannt. Technische Perfektion für höchste Ansprüche sowie eine vorausschauende Produktpolitik, verbunden mit einem klaren organisatorischen Aufbau unseres Unternehmens und einem kooperativen Führungsstil, haben uns diese Marktstellung verschafft. Im Zuge der expansiven Entwicklung und der Erweiterung unseres Exports suchen wir einen im Auslandsvertrieb erfahrenen Exportkaufmann als

EXPORTLEITER
Europa

Seine Aufgabe wird es sein, wirkungsvolle Marktstrategien zu planen, gezielt durchzusetzen und den Markt aktiv und offensiv mit dem Ziel nach weiteren Marktanteilen zu bearbeiten. Er ist verantwortlich dafür, daß der Kontakt mit den Auslandsvertretungen reibungslos funktioniert und sorgt für die organisatorischen und verkaufsunterstützenden Maßnahmen. Als Bindeglied zwischen den Vertretungen und dem Stammhaus hat er Impulse vom Markt weiterzugeben und Wünsche entsprechend aufzunehmen.

Für diese Aufgabe suchen wir Kontakt zu einem engagierten, reisefreudigen Verkaufsprofi mit Erfahrung aus dem Bereich technischer Konsumgüter. Es wäre uns willkommen, wenn der Schwerpunkt seines bisherigen Tätigkeitsgebietes in Europa gelegen hätte. Daraus ergeben sich die Anforderungen an die Sprachkenntnisse, wobei Englisch vorausgesetzt wird. Erwartet werden ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Charakterfestigkeit.

Wenn Sie diese Position in einem dynamischen Unternehmen mit guten Zuwachsraten anstreben, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommenserwartung sowie frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4123 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, zu Hd. Herrn H.-Chr. v. Stosch, in Sindelfingen, der für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und absolute Vertraulichkeit garantiert.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Führungsaufgabe/Dienstleistungsbereich

Als deutsche Gesellschaft mit ca. 40 Mio. Jahresumsatz sind wir die 100%ige Tochter eines internationalen Konzerns. Durch unsere Unternehmensphilosophie sowie über eine konsequente Marktorientierung haben wir uns in unserer Branche deutlich profiliert und sind finanziell sehr gesund. Als späteren Nachfolger zur Unterstützung und Entlastung des derzeitigen Stelleninhabers suchen wir den

stellvertretenden
GESCHÄFTSFÜHRER

der nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit als „zweiter Mann" in die Alleinverantwortung der deutschen Gesellschaft mit Sitz im **Rhein-Main-Gebiet** hineinwachsen soll. Die Vorbereitung zur Übernahme des gesamten Bereiches ist gegeben durch die stufenweise Übernahme wachsender Aufgaben. Dies setzt ständiges Beobachten des Marktes voraus und verlangt unternehmerisches Handeln in bezug auf die Organisation und Leitung unserer Filialen.

Mit dieser Position wenden wir uns an Herren – ca. 35 bis 40 Jahre alt – möglichst mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Idealerweise haben Sie Ihren praktischen Background im Dienstleistungsbereich und bringen einschlägige Erfahrung im Aufbau und in der Führung einer personalintensiven Niederlassungsorganisation mit. Sie sollten in der Lage sein, Fähigkeitspotentiale der Mitarbeiter zu wecken und diese durch kooperative Führung, Vorbild und Können für die weitere positive Entwicklung des Unternehmens nutzbar zu machen.

Wenn Sie in dieser interessanten Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2222 W** an die beauftragte Unternehmensberatung zu Hd. Herrn Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen, der auch für die erforderliche Diskretion nach allen Seiten bürgt.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Wir sind ein Zweigwerk des größten europäischen Keramikherstellers mit über 1800 Beschäftigten. Unser Werk liegt in unmittelbarer Nähe der für seinen hohen Freizeitwert bekannten Lübecker Bucht.

Zur Unterstützung des Leiters unserer Organisation und Datenverarbeitung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

EDV-Organisator

Zu seinen Hauptaufgaben gehören Planung und Installation neuer Anwendungssysteme in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und einem eingespielten EDV-Team. Insbesondere ist die Einführung von dialogorientierten Anwendungen im Rahmen einer Gesamtkonzeption einzuleiten.

Für unsere kommerziellen Anwendungen betreiben wir einen Siemens-Rechner 7.536 unter BS 2000.

Unser Anforderungsprofil:

- Mehrjährige Erfahrung in Systemplanung und -entwicklung
- Erfahrung in der Realisierung von On-line-Systemen
- Programmiererfahrung (COBOL)

Datenbankerfahrung (ADABAS) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei dieser Stelle handelt es sich um eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit allen dafür erforderlichen Kompetenzen. Eine markt- und leistungsgerechte Dotierung wird zugesichert.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

VILLEROY & BOCH

Keramische Werke KG
Fabrik Lübeck-Dänischburg
Postfach 14 02 40 – 2400 Lübeck 14

Jungem

Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater

der fachlich versiert, engagiert, kontaktfreudig und leistungsbewußt ist, wird langfristige Mitarbeit und Einflußmöglichkeit – auch gesellschaftsrechtlicher Art – in unkonventioneller WPG geboten.

Sitz der Gesellschaft ist München.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter R 7366 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei der

SPARKASSE HAGEN

ist zum 1. 7. 1984 die Stelle eines

VORSTANDSMITGLIEDES

wegen Eintritts des jetzigen Stelleninhabers in den Ruhestand neu zu besetzen.

Der Bewerber soll ein qualifizierter Fachmann mit langjähriger Berufserfahrung sein und die rechtlichen Voraussetzungen nach dem KWG erfüllen. Dabei ist es ohne Belang, ob er sich seine fundierten Kenntnisse im privaten Bankgewerbe oder im Sparkassenbereich erworben hat.

Die Anstellung wird durch einen Privatdienstvertrag auf der Grundlage der Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände geregelt.

Die Sparkasse Hagen hat eine Bilanzsumme von 2,2 Mrd. DM, ein Ausleihvolumen von rd. 1,4 Mrd. DM, 30 Zweigstellen und rd. 700 Mitarbeiter.

Wenn Sie diese interessante und herausfordernde Aufgabe in einem Zweierkollegium, dazu in einer Großstadt mit hohem Freizeitwert am Rande des Sauerlandes interessiert, bewerben Sie sich bis zum 29. 7. 1983 mit den erforderlichen Unterlagen beim Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Sparkasse Hagen, Dipl.-Ökonom Herbert Todt, Körnerstr. 24, 5800 Hagen 1.

DIE WELT und WELT am SONNTAG sind durch ihre anspruchsvolle Leserschaft wichtige überregionale Werbeträger für Markenartikel-, Dienstleistungs- und Industrieanzeigen.

Für diesen Verkaufsbereich suchen wir einen

Anzeigen-Verkaufsleiter

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Markt- und Konkurrenzbeobachtung
- Koordination des Einsatzes unserer Außendienst-Mitarbeiter
- Erarbeitung von Akquisitionsmaterial
- Interpretation von Mediauntersuchungen und Streuplanzählungen
- persönliche und schriftliche Akquisition bei Kunden und Agenturen.

Verfügen Sie über Wendigkeit, Verkaufsgeschick, Ideenreichtum, Organisationstalent, Durchsetzungskraft und Ausdauer?

Dann haben Sie gute Chancen!

Vom Start weg können Sie bei uns gut verdienen und sich bei entsprechendem Einsatz eine interessante Position aufbauen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 315 an:

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Str. 6
2000 Hamburg 36



Bei der Stadt Göttingen ist die Stelle des

Leiters des Hauptamtes und des Personalamtes

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Stelle ist im Stellenplan nach der Besoldungsgruppe A 15 BBesG ausgewiesen. Die Bewerber müssen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Einstufung in diese Besoldungsgruppe besitzen. Sie sollen über die erforderlichen Erfahrungen in den Bereichen Organisation und Personalführung verfügen.

Gesucht wird eine dynamische, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewußte Persönlichkeit mit Initiative und Führungsqualitäten.

Bewerbungen mit den üblichen Untelagen sind bis zum 30. 7. 1983 zu richten an die

STADT GÖTTINGEN - Personalamt
Postfach 38 31 · 3400 Göttingen

Wir bieten einem fleißigen Partner eine neue, selbständige und leichte Dauerbeschäftigung mit ca. DM 5000,– Monatsverdienst. Nebenberuflicher Start möglich. Kein Warenverkauf, keine Versicherungs- und Eheberatung. Wir helfen Ihnen, damit auch Sie Erfolg haben. Kleines Kapital von ca. DM 4000,– als Sicherheit erforderlich. Zuschriften unter N 7144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuch-Anzeigen in der WELT bringen Erfolg!

Schon wenige Tage nach Erscheinen Ihrer Anzeige wissen Sie, wer sich für Ihre Mitarbeit interessiert.
Wie man Stellengesuch-Anzeigen erfolgversprechend formuliert, sagt Ihnen eine Broschüre, die wir Ihnen gern zusenden. Narürlich kostenlos. Schreiben Sie an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung, 2000 Hamburg 36,
Postfach 30 58 30

P.S. Bitte geben Sie in Ihren Anzeigen-Aufträgen stets Ihre Telefon-Nummer an. Dann haben wir es einfacher bei eventuellen Rückfragen.

W 3683



Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung unserer Vertragshändler suchen wir für die Regionaldirektion Frankfurt einen

Betriebsberater

dem wir die Beratung von CITROËN-Vertragshändlern, insbesondere in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Organisation, übertragen möchten. Es handelt sich überwiegend um eine Außendiensttätigkeit. Die Position erfordert selbständiges Arbeiten und ist als Dauerstellung gedacht.

Sie sollten eine kaufmännische Ausbildung, ein Studium der Betriebswirtschaft und möglichst praktische Erfahrung in dem von uns genannten Aufgabengebiet haben.

Dotierung und die umfangreichen Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens werden Sie zufriedenstellen.

CITROËN AUTOMOBIL AG
Personalabteilung, Nikolausstraße 84–90, 5000 Köln 90

CITROËN

Verlag für Fach- und Zielgruppenzeitschriften sucht einen

Vertriebsleiter

Unser künftiger Mann soll vor allem die Abo-Auflage steigern und dafür auch Erfahrung mitbringen. Der EV ist in guten Händen, dort braucht er nur zu überwachen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen – auch als vorwärtsstrebender Nachwuchsmann –, dann schreiben Sie unter L 7362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hitachi Europe G.m.b.H.
Verkaufsassistent für OEM-Produkte

Im Computerbereich ist Hitachi nun auch auf dem Europäischen Markt im Vormarsch. Zur Unterstützung unserer verstärkten Verkaufsaktivitäten suchen wir einen motivierten und begeisterungsfähigen jungen Mann, der bereit ist, als Verkaufsassistent in unserer Abteilung für computerbezogene OEM-Produkte zu arbeiten: Winchester Disk Drive, Tape Subsystem, Floppy Disk Drive, Printer usw.

Sie müssen fließend Englisch sprechen und über Kenntnisse im Bereich der Computer-Peripherie-Produkte verfügen. Erfahrungen im OEM-Produkte-Verkauf oder -Geschäft wären von Vorteil.

Wenn Sie ein einsatzfreudiger junger Mann sind und eine berufliche Herausforderung suchen, bittet unsere Frau Schütz Sie um Ihre schriftliche Bewerbung in englischer Sprache. Seien Sie mutig: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Hitachi Europe GmbH, Jägerhofstr. 32, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 96 10

Wir sind ein expansives mittelständisches Unternehmen. Als Hersteller von Verpackungsmaschinen und Förderanlagen konnten wir uns durch starke Innovation eine beachtliche Marktstellung erarbeiten.

Unsere Kunden sind vorzugsweise im Inland.

Für unsere Auslandsabteilung suchen wir einen

Projekt-Ingenieur/ Anwendungstechniker

- Sie verfügen über gute technische Kenntnisse
- Sie waren im Investitionsgütergeschäft tätig
- Sie sind systematisches und zielsicheres Arbeiten gewohnt

Ihre Aufgabe ist die Auftragsbegleitung von der Projektierung bis hin zur Inbetriebnahme. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, viele Sonderleistungen.

Wenn Sie diese Stelle anspricht, sollten Sie sich bei uns bewerben. Bitte nennen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie den frühestmöglichen Beginn.

MSK Verpackungs-Systeme GmbH
Benzstr./Postfach 16 10 Tel. 0 28 21 / 2 30 66
D-4190 Kleve



Unternehmensberatung

Wir – Baumgartner + Partner – sind eine der führenden deutschen Managementberatungen. Im In- und Ausland entwickeln wir Langfrist-Strategien, Marketing- und Vertriebskonzeptionen, gestalten Aufbau- und Ablauforganisationen und erarbeiten umfassende Konzeptionen zur Ergebnisverbesserung. Für viele Unternehmen sind wir seit über 20 Jahren tätig. Im Rahmen unseres Wachstums und der Ausweitung unseres technischen Beratungsspektrums suchen wir zwei hochqualifizierte Mitarbeiter mit der Ausbildung und Qualifikation zum

DIPLOM-INGENIEUR

Technisches Management

Sie haben bei uns die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen für anspruchsvolle technische Aufgabenstellungen einzusetzen, neue Lösungen zu erarbeiten und zukunftssichere Konzepte gemeinsam mit dem Top-Management unserer Kunden zu entwickeln und als Projektleiter durchzusetzen.

Erfahrungen in Konstruktionsrationalisierung, CAD/CAM und/oder Fertigungstechnik und -rationalisierung haben Sie in mehrjähriger Industriepraxis erworben. Tätigkeit in einer Unternehmensberatung oder vergleichbaren Hochschulinstituten wären ebenso von Vorteil wie englische Sprachkenntnisse.

Alter: etwa Anfang 30 bis Anfang 40.

Ihre aussagefähigen Unterlagen sollten auch Angaben zur terminlichen Verfügbarkeit und zur Einkommenssituation enthalten. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen der zuständige Geschäftsführer, Herr P. A. Maas, telefonisch unter **0 70 31 / 8 80 01** (abends und am Wochenende unter **0 70 44 / 67 64**) zur Verfügung. Diskretion nach allen Seiten ist selbstverständlich. Nicht zuletzt: Bei uns sind Sie nur ein Drittel des Jahres unterwegs.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

An alle Spitzenverkäufer! Trauen Sie sich zu, Bau-Elemente aus Stahlblech für den Bereich Dach und Wand zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Konzernunternehmens.

Unsere Angebotspalette umfaßt außer Produkten für Dach und Wand interessante Erzeugnisse für den Innenausbau, die auf dem hiesigen Markt und dem des europäischen Auslandes bestens eingeführt sind. Die Zielgruppe der anzusprechenden Unternehmen setzt sich zusammen aus Architekten und Planungsbüros, Bauherren, Montage-Unternehmen bis hin zu Dachdeckerbetrieben.

Der Verkauf selbst erfolgt über eigene Verkaufsbüros in der gesamten Bundesrepublik. Diese sollen nunmehr verstärkt werden.

Und so suchen wir einen erfahrenen und dynamischen Außendienstmitarbeiter, dem wir die Möglichkeit bieten, seinen Standort mehr oder weniger selbst zu bestimmen.

Neben der Befähigung, eine hochtechnische, beratungsintensive Produktpalette verkaufen zu können, erwarten wir Fleiß, zielstrebiges Arbeiten, Durchsetzungsvermögen und Abschlußsicherheit.

Wir bieten ein recht gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus Fixum, Erfolgsprämien, Reisekostenersatz, und nicht zuletzt die Sozialleistungen einer modernen Unternehmensgruppe.

Bei erfolgreicher Tätigkeit sind darüber hinaus noch weitere Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Wenn Sie glauben, daß Sie den hohen fachlichen und auch menschlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden können und aus dieser Aufgabe für sich und uns das Beste machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Ein Verkaufs-Ingenieur aus dem Stahlbau oder dem Bereich Dach und Wand erhält den Vorzug.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Bau-Elemente Dach und Wand

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Unterhaltungselektronik / bedeutende Handelskooperation

Wir sind eine bundesweit vertretene, sehr erfolgreiche Handelskooperation mit 400 Anschlußhäusern in den Bereichen Unterhaltungselektronik und Elektro-Hausgeräte. Sorgfältige Zusammensetzung unserer Partner im Einzelhandel, erfolgreiche Sortimentspolitik und flexibles, ausgefeiltes Marketing haben uns in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich am Wachstum der Branche teilnehmen lassen. Im Zuge des Ausbaus unserer Stellung suchen wir jetzt für den **Großraum NRW** und für den **Großraum Hessen** den verantwortlichen

REGIONALLEITER

Er soll zum einen weitere Handelspartner für uns gewinnen, um ein flächendeckendes Netz von Fachgeschäften in der Region zu gewährleisten; zum anderen betreut er die uns angeschlossenen Häuser persönlich und berät sie sorgfältig in organisatorischen, betriebswirtschaftlichen, sortimentsbezogenen und werblichen Belangen. Zentrale Dienstleistungen stehen ihm hierfür im erforderlichen Umfang zur Verfügung.

Wichtige Voraussetzungen erfüllen Bewerber, wenn sie über qualifizierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, einzelhandelsbezogene Marketing- und Vertriebserfahrungen haben sowie in Fragen der Betriebsführung und Sortimentsgestaltung fachkundige Gesprächspartner sind. Unabdingbar sind Initiative, Selbständigkeit, überzeugendes Auftreten sowie die Fähigkeit, eine auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit aktiv zu gestalten und zu pflegen.

Dies ist die Chance auch für einen Mann, der bisher im Team gearbeitet hat und nun eine Position mit mehr eigener Verantwortung sucht. Wir erbitten Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5122 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhaftes Unternehmen im neunstelligen Umsatzbereich, Tochter eines deutschen Großkonzerns, sucht den

Bereichsleiter (ppa.) Marketing und Vertrieb

der Produktbereiche Kunststoff-Profile u. techn. Kunststoffe

Die Aufgabenstellung wird entscheidend geprägt durch die Gesamtverantwortung für Marketing, Vertrieb und Anwendungstechnik der beiden Produktbereiche. Diese Kombination beinhaltet eine erhebliche Verbreiterung der Einflußmöglichkeiten des Stelleninhabers auf den Erfolg am Markt und unterstreicht die Bedeutung der Position. Als Umsatzgrößenordnung streben wir in diesen Produktbereichen mittelfristig die 100-Mio.-Grenze an. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt wird in der konsequenten Weiterführung der Verbreiterung unserer Produktpalette liegen, wobei der Aufbau eines Bereiches „techn. Kunststoffe" (z. B. für Automobilbau, Elektronik-Industrie) unmittelbare Zielsetzung sein wird.

Wir suchen für diese Aufgaben die bewährte, dynamische Vertriebspersönlichkeit. Die Erarbeitung und überzeugende Realisierung von Marketingkonzeptionen muß ebenso ihre Stärke sein wie technisches Verständnis, Ideenreichtum, Tatkraft und Durchsetzungsvermögen. Der eindeutig unternehmerisch ausgerichteten Aufgabenstellung würde ein ausschließlich auf persönlicher Kontaktstärke aufbauender „Chefverkäufer" nicht gerecht werden.

Selbstverständlich erleichtern Branchenerfahrungen die Einarbeitung, letztlich aber entscheidet das persönliche Format. Praxis im „technischen Verkauf" scheint uns jedoch unerläßlich zu sein.

Dienstsitz ist München. Der vorgesehene Einkommensrahmen ist auf einen überdurchschnittlich qualifizierten Bewerber zugeschnitten.

Voraussetzung sind mindestens sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3061** an unseren Personalberater Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus auch bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Steuerung des Material- und Warenflusses

Wir sind in Europa mit 800 Mitarbeitern in unseren Werken in Berlin, Belgien und Frankreich einer der bedeutendsten Hersteller von Kältekompressoren und Kälteaggregaten. Zur Sicherstellung einer reibungslosen und koordinierten Produktion sowie der gegenseitigen Belieferung der Werke untereinander mit Halb- und Fertigerzeugnissen und der pünktlichen Bedienung unserer Abnehmerschaft in Industrie, Fachhandel und Installationsgewerbe verfügen wir über eine

Hauptabteilung Zentrale Materialwirtschaft

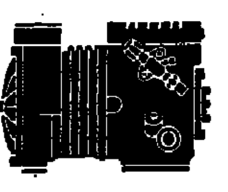
in der folgende Funktionen zusammengefaßt sind:

- Materialdisposition
- Fertigungssteuerung
- Lagerwesen
- Versand

Für die verantwortliche Leitung dieses Bereiches suchen wir einen branchenkundigen Praktiker der EDV-gestützten Organisation, der über fundierte Kenntnisse der Materialwirtschaft und der Logistik verfügt. Für die Teilbereiche seiner Hauptabteilung stehen ihm fachkundige, seit Jahren eingearbeitete Abteilungsleiter zur Seite, so daß er sein Hauptaugenmerk auf die stetige Verbesserung und Optimierung der vorhandenen Systeme richten kann und soll.

Die gesuchte Führungskraft muß über kaufmännische und technische Kenntnisse verfügen; ein Studium als Wirtschaftsingenieur wäre deshalb von Vorteil. Die internationale Aufgabenstellung erfordert die praktische Beherrschung der englischen Sprache; Französisch würde begrüßt. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend unmittelbar der Geschäftsführung zugeordnet und entsprechend dotiert.

Interessenten im Alter um 35 bis 45 Jahre, die sich dieser komplexen Aufgabe gewachsen fühlen, werden gebeten, sich unter Zusendung vollständiger schriftlicher Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) an unsere Zentrale Personalabteilung zu wenden.



DWM COPELAND GMBH

Eichborndamm 141–187, 1000 Berlin 51 — Tel. (0 30) 41 96 261

Weltweit investieren wir jährlich 750 Mio. Dollar für Forschung und Produktentwicklung. Über 10 000 Wissenschaftler und Fachkräfte arbeiten in mehr als 30 firmeneigenen Laboratorien an Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.

JOIN THE GROWING ORGANIZATION – DU PONT PHARMACEUTICALS

Contract Manufacturing Manager – Europe

Sie sind verantwortlich für die europäischen Aktivitäten in Contract Manufacturing von DU PONT – Pharmazeutika
Für die Auftragsherstellung koordinieren und kontrollieren Sie
- Produktionsplanung für Rohmaterial, Halb- und Fertigwaren
- Produktion unter Einhaltung von GMP-Richtlinien und des Du Pont-Qualitätsstandards
- Produktionskosten

Für die Durchführung Ihrer Aufgaben kommunizieren Sie mit unserem Management in Europa und USA; mit den Auftragsherstellern und den Zulieferanten.
Der ideale Kandidat, oder Kandidatin ist zwischen 35 und 45 Jahre alt, mit Universitätsabschluß in Chemie und/oder Pharmazie, sowie mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Management von Pharmazeutika, sehr guten englischen und deutschen Sprachkenntnissen und der Bereitschaft zu reisen.
Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Langhorst
06 11 / 21 95 - 4 79. Ihre Bewerbung senden Sie mit Kennziffer 741 an

Technical/Training Manager

As **Technical Manager** you will develop and provide for Middle East-Africa **product information** on our Pharmaceutical Products to support management, Du Pont medical representatives and those of the distributors.
As **Training Manager** you will be responsible for planning and implementing of all **training activities** given to Du Pont medical representatives and those of the distributors.
Both functions require intensive cooperation/communication with the Du Pont International Organization and the Pharmaceutical Industry.
We are looking for an employee with an university degree in Pharmacy, 3–4 years experience in training fluent english and willingness to travel.
For further information please telephone Harald Langhorst
(06 11 / 21 95 - 4 79) or write to us enclosing a full c. v.

DU PONT

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH

Geschäftsbereich Pharmazeutika
Opernplatz 2, D-6000 Frankfurt/Main

Auf dem Gebiete der

Industrie-Elektronik

arbeiten wir seit über 35 Jahren erfolgreich. Als mittelständisches Unternehmen haben wir auf Spezialgebieten die Marktführung, die wir durch eine bewegliche Organisation und konsequente FuE-Arbeit absichern.

Unsere Geräte haben einen hohen Qualitätsstandard und zusammen mit einem sachkundigen und engagierten Vertrieb einen guten Ruf.

Unsere Systeme sind modern konzipiert. Der Einsatz von Mikroprozessoren und eigene Software-Erstellung wird von einem motivierten und technisch erstklassigen Team von Entwicklungsingenieuren durchgeführt.

Unsere finanzielle Basis ist solide fundiert und für eine Expansion bereit.

Eine attraktive Großstadt in Norddeutschland ist unser Standort.

Als

Geschäftsführer/Technik

suchen wir einen Insider, der parallel zu unserem laufenden Produktions- und Verkaufsprogramm neue Märkte erkannt hat und fähig ist, diese für uns zu erschließen.
Wir ersparen uns die übliche Beschreibung eines Anforderungsprofils:
Unser Mann ist ein hochqualifizierter Techniker um die 40, der mit der vorhandenen oder zu schaffenden Infrastruktur neue und eigene Konzeptionen auf dem Gebiete der ELEKTRONIK nicht nur entwickelt, sondern auch auf dem Markt durchsetzt.
Gesucht ist also nicht nur der Techniker oder Organisator, sondern der „Unternehmer" mit dem Wissen um die Chancen des Marktes und mit den Fähigkeiten, sie zu nutzen.
Unsere Erwartungen und Ansprüche sind hoch, und der Erfolgsnachweis in der bisherigen Laufbahn ist unabdingbar. Die Vertragsgestaltung wird großzügig sein. Zum fixen Teil des Einkommens ist ein variabler vorgesehen, der einen direkten Zugriff zu den persönlichen Erfolgen gestattet.
Wir sehen in diesem Angebot eine Lebensaufgabe, in der Risiko, Verantwortung, Selbständigkeit und Freiheit optimiert werden kann. Erfolgreiche Arbeit und persönliche Akzeptanz sollte geradlinig in die Geschäftsführung des Gesamtunternehmens einmünden.

Bitte senden Sie Ihre **vollständigen** Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur, die eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten wird.

EWM Euro Werbe- und Marketing GmbH, 2000 Hamburg 54, Lokstedter Steindamm 18



Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) ist eine der größten Krankenkassen der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie betreut mit mehr als 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 6,3 Millionen Versicherte. Für den zum Jahresende 1983 in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber ist die Position eines

Geschäftsführers

Mitglied einer Dreier-Geschäftsführung

zu besetzen. Wir wünschen uns eine dynamische, führungsstarke Persönlichkeit, die über umfassende Kenntnisse sowie langjährige Erfahrungen in herausragender Position auf dem Gebiet der sozialen Krankenversicherung verfügt.
Unser neuer Geschäftsführer muß die Interessen der DAK-Versicherten auf allen Ebenen vertreten und in seiner Grundeinstellung dem Ausbau des Ersatzkassengedankens verpflichtet sein.

Kenntnisse moderner Organisationssysteme sollten vorhanden sein. Der Wille zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungsorganen der Kasse wird vorausgesetzt.
Die Position ist entsprechend der Größe und Bedeutung der DAK dotiert.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte bis zum 30. 6. 1983 an den

Vorsitzenden des Vorstandes der
Deutschen Angestellten-Krankenkasse
Steindamm 98–106 · Postfach 10 14 44 · 2000 Hamburg 1



Bei der Stadt Göttingen (130 000 Einwohner) ist die Stelle eines

Stadtrates

(Beamter auf Zeit)

zum 1. 8. 1983 zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Zum Dezernatsbereich des Stelleninhabers gehören z. Z. die Stadtwerke, das Stadtreinigungsamt und das Forstamt. Der Rat behält sich eine andere Dezernatsverteilung vor. Der Stadtrat wird auf die Dauer von 6 oder 12 Jahren in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen.

Die Besoldung erfolgt aufgrund der Niedersächsischen Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO 79) nach Besoldungsgruppe B 3. Daneben wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt.

Bewerber müssen die für dieses Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen und sollen über Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung verfügen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweisen, beglaubigten Zeugnisabschriften und etwaigen Referenzen werden bis zum 30. 6. 1983 erbeten an die

STADT GÖTTINGEN - Personalamt
Postfach 3831 · 3400 Göttingen

Die PILATUS Flugzeugwerke in Stans (Nähe Luzern/Schweiz) suchen Kontakt zu einem erfahrenen Fachmann auf dem Gebiet der Primärstrukturen im Flugzeugbau, der als

Projektleiter Faserverbundstechnik

ein Team von qualifizierten Mitarbeitern zum Erfolg führen kann. Wenn eine solche Aufgabe Sie reizt, dann zögern Sie nicht, mit einer schriftlichen Bewerbung ein erstes Gespräch mit uns vorzubereiten.



Personal-abteilung 6370 Stans Schweiz

FLUGZEUG-WERKE AG

---

aluplast

Wir sind Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen und wollen unsere Marktposition ausbauen.

Wir suchen für sofort

Außendienstmitarbeiter

für die Gebiete

- Frankfurt/Würzburg/Wiesbaden/Mainz/Darmstadt/Gießen
- Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein

Sie sollten entweder Techniker mit kaufmännischen Kenntnissen oder technisch versierter Kaufmann sein. Die Branche ist Ihnen nicht unbekannt. Ihre Gesprächspartner sind Fensterhersteller, Architekten und Bauträger.

Wenn Sie Engagement, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mitbringen, erwartet Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Über die attraktiven Vertragsbedingungen würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an. – Sie können uns auch auf der Fensterbau in Stuttgart in Halle 5, Stand 3, besuchen.

aluplast GmbH, Einsteinstraße 24, 7505 Ettlingen
Telefon 0 72 43 / 106-0-240 / 241



Innere Mission Münster

In Münster/Westf. ist die

LEITUNG

von zwei Diakoniestationen/ Sozialstationen

neu zu besetzen

Unsere Wünsche:
- christl. Grundhaltung
- Krankenpfleger/-schwester
- zusätzl. Ausbildg. od. Studium
- Berufserfahrung
- Geschick in Führung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, in Verwaltg. u. Org.
- verhandlungsgewohnt
- überdurchschnittliches Engagement mit eig. Ideen

Wir bieten:
- Vergütung nach Qualifik. gem. BAT-KF
- übl. Sozialleistungen
- Fortbild.-Möglichkeiten
- Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung

Bewerbungen sind erbeten an

Innere Mission Münster – Geschäftsführung
Fliednerstr. 15 · 4400 Münster · Tel. 0251 / 3 00 16

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Unternehmen der System- und Softwareberatung brauchen wir den unternehmerisch orientierten Manager mit Vertriebserfahrungen

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines erfolgreichen deutschen Unternehmens und haben in den letzten Jahren aufgrund unserer fortschrittlichen Unternehmensstrategie im Beratungsbereich eine bedeutende Marktstellung errungen. Mit ca. 100 Mitarbeitern sind wir in der Systemberatung, z. B. in den Bereichen Technische Systeme incl. Automation, Industrieplanung, Infrastruktursysteme, Projekt- sowie Betriebsmanagement, tätig. Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unser hochqualifizierter Mitarbeiterstab und zum anderen unser Know-how aufgrund langjähriger systematischer Tätigkeit. Um unseren Erfolg auch in Zukunft abzusichern, suchen wir den

Geschäftsführer

der unsere Führungsspitze verstärken soll. Am ehesten können Sie unseren Anforderungen gerecht werden, wenn Sie folgende Qualifikationsmerkmale erfüllen:

- *Langjährige praktische Erfahrungen im Bereich der Systemanalyse und im Beratungsbereich*
- *Kenntnisse des Vertragswesens und die Fähigkeit, einem wachsenden Bereich Impulse zu geben*
- *Vertriebs- und Marketingkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Kunden*
- *Fähigkeit zur zielorientierten Führung und Motivation qualifizierter Mitarbeiter*

Sie sollten auf der Basis eines Studiums des Ingenieurwesens, der Informatik oder der BWL (Diplom oder Promotion) über langjährige praktische Erfahrungen im Softwarebereich verfügen, wobei Sie aus dem Bereich der Organisation, des Engineerings, der Unternehmensberatung oder einem vergleichbaren Unternehmen kommen können. Wir erwarten von Ihnen Verhandlungsgeschick auf höchster Ebene und ein hohes Kontaktpotential am Markt. Sie sollten vertriebsorientiert sein und die erfolgreiche Anwendung von Marketingstrategien praktiziert haben. Die Beratungsleistungen werden sowohl im Unternehmen als auch von externen Unternehmen und staatlichen Institutionen nachgefragt. Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit zur Lösung von Problemen und die Aufgeschlossenheit, die erforderlich ist, Neuerungen voranzutreiben und eigene Ideen zu entwickeln, setzen wir voraus. Neben der Beherrschung der englischen Sprache wären Kenntnisse einer weiteren Sprache von Vorteil. Das Idealalter würde zwischen 38 und 48 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine Stadt in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der Kreis der in Frage kommenden Bewerber relativ klein ist. Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe reizt und Sie darin eine Möglichkeit sehen, sich zu profilieren, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/6937. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 16 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Eine attraktive Basis für eine chancenreiche Managementkarriere

Wir sind eine in unserer Branche führende Unternehmensgruppe mit zehnstelliger Bilanzsumme. Da wir im Dienstleistungs-Sektor tätig sind, ist uns klar, daß ein großer Teil unseres Erfolges von der Qualifikation unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Auch unsere weltweiten Aktivitäten sowie die vorzügliche Resonanz unserer Dienstleistungen am Markt sind Garanten für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. Als Mitglied des Vorstandes suche ich zu meiner persönlichen Entlastung und Unterstützung einen

Vorstandsassistenten

von dem ich die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils erwarte:

- *Erfolgreicher Abschluß eines wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Hochschulstudiums*
- *Mehrjährige Erfahrung im Stab oder in der Linie eines Großunternehmens*
- *Überdurchschnittliches Engagement und ein hohes Maß an Integrationsfähigkeit*
- *Analytisches Denkvermögen sowie Gewandtheit in der sachgerechten Präsentation eigener Arbeitsergebnisse*
- *Gewinnende äußere Erscheinung und sicheres Auftreten gegenüber unterschiedlichsten Gesprächspartnern*

Ihre Aufgaben bestehen im wesentlichen darin, mich als „Ihr" Vorstandsmitglied bei der Steuerung und Koordination des Ressorts zu unterstützen und in Teilbereichen zu entlasten. Dazu kann die Übernahme bestimmter Einzelprojekte gehören, aber auch die Aufbereitung wichtiger Unterlagen als Basis zur Entscheidungsfindung auf höchster Ebene. Darüber hinaus zählen Tätigkeiten wie Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie das Kontakthalten zu wichtigen Funktionsträgern des Konzerns zu Ihrem Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus werde ich Ihnen auch solche Aufgaben übertragen, die Ihren persönlichen Neigungen und Qualifikationen entsprechen. Auf jeden Fall können Sie sicher sein, daß Sie sich über Mangel an Arbeit nicht beklagen brauchen.

Wenn Sie es gewohnt sind, kooperativ und vertrauensvoll mit verschiedenen Personen und Funktionen eines Unternehmens zusammenzusarbeiten und wenn Sie sich flexibel und offensiv auf neue Situationen einstellen können, dann würde ich Sie gerne kennenlernen. Ich biete Ihnen eine außerordentlich abwechslungsreiche Möglichkeit der Erfahrenssammlung und von Beginn an eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihr ideales Alter liegt zwischen Anfang und Mitte 30. Ihre Bezüge sind von Anfang an attraktiv und können mit zunehmender Verantwortung noch wachsen. Auch ist selbstverständlich, daß unsere Personalentwicklungsüberlegungen nicht mit der Übernahme dieser Aufgabe enden; in einem Haus von unserer Größenordnung stehen Ihnen bei Bewährung hochinteressante Möglichkeiten offen.

Wenn ich Ihr Interesse für diese sehr attraktive Aufgabe geweckt habe, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/2967 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen, so rufen Sie bitte die Herren Laue und Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-127 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0) an. Aufgrund der von meinem Berater garantierten absoluten Vertraulichkeit und konsequenten Berücksichtigung von Sperrvermerken sollten Sie Ihre Chancen vorbehaltlos prüfen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Als erfahrener Kreditsachbearbeiter finden Sie bei uns die Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung

Mit maßgeschneiderten Finanzierungssystemen und konsequentem kundenorientierten Dienstleistungsmarketing haben wir uns als mittlere Leasing-Gesellschaft überdurchschnittliche Zuwachsraten und steigende Marktanteile gesichert. Dies verdanken wir zu einem guten Teil der Qualifikation und dem Engagement unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Um die personelle Situation dem steigenden Geschäftsvolumen anzupassen und auch für die Zukunft eine absolut kundennahe Sachbearbeitung sicherzustellen, suchen wir Sie als

Gruppenleiter(-in) Leasing

den wir von Anfang an mit entsprechenden Vollmachten ausstatten wollen, damit er seiner Tätigkeit unter optimalen Bedingungen nachkommen kann. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen:

- *Fundierte Erfahrungen als Kreditsachbearbeiter, um Bonitätsprüfungen und Unternehmensbeurteilungen qualifiziert durchführen zu können*
- *Befähigung zur rechtlichen und kaufmännischen Prüfung von Leasing-Verträgen*
- *Ein hohes Maß an Verständnis für die steuerlichen und wirtschaftlichen Probleme dieser speziellen Finanzierungsart*
- *Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung eines kleinen, aber motivierten und einsatzfreudigen Teams*

Sie werden sicher erkannt haben, daß wir keinen „Schmalspur-Spezialisten" suchen, sondern eine zukünftige Führungskraft, die in der Lage ist, alle Aspekte dieses Geschäftes verantwortlich wahrzunehmen. Dazu gehören neben dem sachgerechten Einsatz der unterstellten Mitarbeiter auch die Kontaktpflege mit Kunden und unseren Außendienstmitarbeitern. Dies setzt natürlich eine entsprechende Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift voraus. Sehr günstig für die Übernahme dieser Position ist auch ein entsprechender bankkaufmännischer oder vergleichbarer beruflicher Hintergrund. Wenn Sie dazu noch einige Jahre als Kreditsachbearbeiter im Industriegeschäft tätig waren, erhöht dies Ihre Chancen beträchtlich.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir glauben, daß wir Ihnen nicht nur ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet bieten können, sondern auch eine angenehme betriebliche Atmosphäre sowie eine attraktive Gestaltung Ihrer Bezüge und der sonstigen Leistungen. Um Ihnen den Schritt in unser Haus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen zu erleichtern, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, damit Sie sich risikolos bewerben können. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) die P&M unter Angabe der Kennziffer I/4977. Sollten Sie weitere Informationen über unser Haus und das Aufgabengebiet benötigen, so können Sie gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-1 13 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0) kontaktieren. Selbstverständlich werden Ihre Unterlagen absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi zur regionalen Expansion unserer bekannten Qualitätsprodukte

Als ein führendes Unternehmen in einem speziellen Bereich der Chemie ist es uns schon früh gelungen, durch konsequente Marketing- und Vertriebspolitik unsere Spitzenprodukte am Markt erfolgreich zu etablieren, so daß sie heute einen klingenden Namen bei unserem anspruchsvollen Kundenkreis haben. Zum weiteren Ausbau unseres Geschäftes halten wir eine Weiterentwicklung unserer Vertriebsorganisation in der Region für unabdingbar. Für die Steuerung und den Ausbau dieser regionalen Geschäftsziele suchen wir daher Sie als

Verkaufsleiter Süddeutschland

—Industriereiniger / Chemische Produkte—

Die Unternehmensleitung erwartet von Ihnen die Erfüllung der folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen:

- *Nachgewiesene erfolgreiche Verkaufstätigkeit, insbesondere bezogen auf industrielle Abnehmer*
- *Abgesicherte Erfahrungen und Kenntnisse der Vertriebswege im Groß- und Fachhandel sowie bei Großverbrauchern*
- *Befähigung, neue Vertriebsstrukturen und -organisationen den Markterfordernissen entsprechend aufzubauen*
- *Überzeugendes Verhandlungsgeschick und Sicherheit in der Motivierung und Steuerung der unterstellten Mitarbeiter*

Als wesentliche Aufgabe für unseren neuen regionalen Verkaufsleiter in Süddeutschland sehen wir zunächst den Aufbau einer neuen Vertriebsorganisation. Unsere Industriereiniger und chemischen Produkte sind bei unserer anspruchsvollen Kundschaft in der Groß- und Mittelindustrie hervorragend eingeführt und erfüllen höchste Standards. Wir halten es daher für sehr wichtig, daß Sie sich schon bisher mit der Verbesserung von Verkaufsorganisationen intensiv auseinandergesetzt haben und in der Lage sind, einen qualifizierten Außendienst optimal zu steuern. Es würde sicherlich unsere Entscheidung weiter erleichtern, wenn Sie nicht nur Kenntnisse in den uns interessierenden Vertriebsschienen mitbringen, sondern auch den Großverbrauchermarkt im Bereich der chemischen Produkte, insbesondere der Reinigungsmittel, kennen. Gute Kenntnisse der Region und Mentalität würden für diese Aufgabe weiter erforderlich sein. Von der Altersstruktur würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 43 Jahre alt sind.

Wenn Sie die interessante Aufgabe reizt, sollten Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung setzen. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/3947. Die Herren Friederichs und Hatesaul geben Ihnen gerne auch weitere Informationen unter der Telefonnummer 0228/2603-1 12 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0) an. Selbstverständlich sichert Ihnen die P&M absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Entwicklungsleitung — eine unternehmerische Herausforderung für Top-Techniker

In einem speziellen Bereich der Kunststoffindustrie zählen wir als mittelständisches Unternehmen mit ca. 500 Mitarbeitern zu den führenden in dieser Branche. Gründe für diesen Erfolg sehen wir in der überzeugenden Qualität unserer Produkte, dem technologisch absolut neuesten Stand unserer Fertigung sowie in der anwendungsbezogenen und kundenorientierten Anpassung dieser Produkte an die Erfordernisse des Marktes. Um diesen hohen Qualitätsstandard zu festigen, unsere Flexibilität zu erweitern und die expansiven Erwartungen weiter zu realisieren, suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden Techniker mit stark unternehmerischem Profil als

Entwicklungs-Chef

Da Sie an dieser entscheidenden Stelle die technologische Zukunft unseres Unternehmens nicht nur sichern, sondern auch konstruktiv beeinflussen sollen, müssen Sie sowohl über einen breiten und gut fundierten technischen Hintergrund — Schwerpunkt Werkzeugbau — verfügen als auch bereit und fähig sein, Führungsverantwortung im größeren Umfang zu übernehmen.
Wir erwarten daher insbesondere:

- *Starkes unternehmerisches Profil bei der Konzeptionierung und Verfolgung mittel- und langfristiger Zielsetzungen im Bereich Technik*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Technologien auf den Sektoren Werkzeug- und Formenbau, Kunststoffspritz- und Blasverfahren und der damit zusammenhängenden Bereiche*
- *Fähigkeiten zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis hin zur Verwendungsreife*
- *Befähigung zur Erkenntnis der Problemstellung und Erarbeitung kostengünstiger Funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Qualifizierte Führung und leistungsorientierte Motivation einer hervorragenden Mannschaft*

Als unser Idealkandidat sind Sie um die 40 Jahre alt und haben auf der Basis einer breiten betrieblichen Praxis bereits beweisen, daß Sie in der Lage sind, einen Mitarbeiterstab erfolgreich zu führen. Unseren Mitarbeitern der Entwicklung und Konstruktion ist es bisher immer gelungen, dem Kunden die technisch optimalsten Lösungen zu bieten; deshalb wäre es natürlich günstig, wenn Sie selbst kreativ und innovativ veranlagt sind. Noch wichtiger erscheint uns aber Ihre Fähigkeit, kreative Impulse und Ideen Ihrer zukünftigen Mitarbeiter aufzugreifen und anwendungsbezogen weiterzuentwickeln.

Sie sollten wissen, daß wir bereit sind, für einen hochqualifizierten Mann ein hochattraktives Einkommen zur Verfügung zu stellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen, sich über unser Unternehmen näher zu informieren. Dazu sind unsere Berater, die Herren Hatesaul und Dr.-Ing. Stenger von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Telefonnummer 0228/2603-131 gerne bereit. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Wenn Sie Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die P&M senden, so nehmen Sie bitte Bezug auf die Kennziffer I/7957.

Denken Sie bitte daran, daß eine Kontaktaufnahme oder eine vollständige Bewerbung für Sie risikolos ist, da sich unsere Berater konsequent an Sperrvermerke halten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT DIPL.-ING. ELEKTRO-TECHNIK

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde.

Zur Entlastung des Leiters „Elektro-Anlagen" innerhalb unseres Ressorts „Technik" suchen wir einen qualifizierten Diplom-Ingenieur.

Der dem Ressortleiter direkt unterstellte Fachbereich umfaßt insgesamt 35 Mitarbeiter, denen im wesentlichen folgende wichtige Aufgaben zugewiesen sind:

- Planung von elektrotechnischen Anlagen und Komponenten.
- Kalkulation und Realisation.
- Überwachung und Ausbau der vorhandenen Energie- und Steuerungstechnik.
- Vorbeugende Instandhaltung.

Für dieses sicherlich nicht uninteressante Tätigkeitsfeld möchten wir gerne einen jüngeren Fachmann mit wenigstens 2 bis 3 Jahren Berufserfahrung gewinnen, der gleichzeitig die Gelegenheit erhalten soll, sich auf die Stellvertretung und spätere Übernahme der Leitungsposition in diesem Bereich vorzubereiten. Hierfür sollten Sie nach Möglichkeit Kenntnisse auf den Gebieten der Meß- und Regeltechnik sowie der Prozeßsteuerung und -automation mitbringen. Die ausgeschriebene und neu geschaffene Position ist ihrer Bedeutung gemäß dotiert, wobei Sie selbstverständlich mit den üblichen und zufriedenstellenden sozialen Leistungen eines größeren Unternehmens rechnen können.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.



Applied Graphics Systems

Die AGS Deutschland GmbH gehört zu den führenden CAD/CAM-Anbietern in Europa. AGS vertreibt und entwickelt mit Cambridge Interactive Systems (CIS) das in vielen Ingenieurbereichen einsetzbare CAD/CAM-Paket MEDUSA, das weltweit bei über 200 Kunden installiert ist. AGS und CIS sind Tochterfirmen der Computervision Corp.

Der überwältigende Markterfolg verpflichtet uns, die für die Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden zuständigen Teams weiter zu verstärken. Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen Vertriebsingenieur als

Geschäftsstellenleiter Hamburg

mit Erfahrung im Vertrieb von Computer-Systemen für technische Anwendungen.

Software-Spezialisten

mit Erfahrungen im CAD-Bereich oder den verschiedenen Ingenieur-Bereichen für die Software-Unterstützung. Als Einsatzort kommen hier wahlweise Hamburg, München oder Neuss in Frage.

Unsere Systeme werden auf PRIME- oder DEC-(VAX-)Rechnern installiert.

Wir bieten Ihnen Einarbeitung in eine zukunftsorientierte Technologie, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen neutralen Firmenwagen, der auch privat benutzt werden kann.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Applied Graphic Systems Deutschland GmbH,
Falkweg 51, 8000 München 60, Tel. (089) 83 20 61
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Grieb zur Verfügung.



Der europäische CAD/CAM-Spezialist.

EDEKABANK

Wir suchen für unsere Hauptverwaltung in Hamburg möglichst sofort fachlich qualifizierte junge Bankkaufleute zur Unterstützung des zuständigen Abteilungsleiters als

Bankorganisator

Gute praktische und theoretische Erfahrungen in der Organisationsarbeit sind Voraussetzung. Die Hauptaufgabe wird in der Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation unseres Bankbetriebes liegen. Dazu gehören auch die Einführung neuer Techniken und Arbeitsverfahren sowie die Erstellung notwendiger Dokumentationen.

Kundenbetreuer

mit Schwerpunkt in der Anlageberatung. Vorbedingungen sind neben einem fundierten Fachwissen akquisitorische Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick.

Wir erwarten für beide Positionen hohes persönliches Engagement und die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit.

Wir sind eine Bank mit rd. 800 Mio. DM Bilanzsumme und unterhalten 11 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und in West-Berlin. Wir zählen zu den größten Instituten im Bereich der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Wir bieten interessante und vielseitige Arbeitsgebiete bei einer leistungsgerechten Bezahlung mit zusätzlichen Sozialleistungen.

Bitte bewerben Sie sich fernmündlich oder schriftlich.



EDEKABANK Aktiengesellschaft
New-York-Ring 6, 2 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 63 77-24 56 (Herr Petzold)



AC-SERVICE GMBH

100 Mio. Umsatz wollen wir in 3 Jahren um 50 % steigern. Schon heute gehören wir zu den bedeutendsten Computer-Service-Unternehmen in Deutschland und weiteren europäischen Ländern.

Diese starke Marktstellung basiert auf unseren Spitzenprodukten sowohl im Software- als auch im Hardware-Bereich (HP- und IBM-Computer). Mit dem Vertrieb von **schlüsselfertigen Systemen** und von **Anwendungssoftware** werden Sie als **lösungsorientierter**

EDV-Verkäufer

unsere Ziele in die Tat umsetzen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Verkaufserfahrung, Abschlußstärke
- Kenntnisse in der kommerziellen EDV-Anwendung
- gute kaufmännische Grundlagen
- Alter bis 35 Jahre

Im Rahmen eines klaren, zukunftsgerichteten Konzeptes bieten wir Ihnen eine attraktive und in jeder Beziehung interessante Gelegenheit, sich in einem dynamischen Wachstumsmarkt beruflich und persönlich zu entfalten.

Senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle Ihres gewünschten Einsatzortes, oder rufen Sie dort unseren Geschäftsleiter an.

AC-SERVICE GMBH

4000 Düsseldorf 1
Marienstraße 14
Tel. 02 11 / 35 34 43
(Herr Dutzi)

2000 Hamburg 54
Kleine Bahnstraße 10
Tel. 0 40 / 8 50 60 16
(Herr Westphal)

8500 Nürnberg
Pretzfelder Straße 7–11
Tel. 09 11 / 3 40 30
(Herr Freiling)

6050 Offenbach am Main 3
Strahlenberger Str. 105–107
Tel. 06 11 / 88 60 81
(Herr Sauber)

8000 München 83
Peschelanger 3
Tel. 0 89 / 67 80 50
(Herr Manner)

7000 Stuttgart 80
Ruppmannstraße 43
Tel. 07 11 / 7 80 20 81
(Herr Schwarz)

Wir sind einer der großen Bundesverbände humanitärer Zielsetzung. Unser Wirken erstreckt sich auf das In- und Ausland. Im Ausland sind wir im Auftrag der Bundesregierung tätig. Unsere Bundesgeschäftsstelle befindet sich in einer Großstadt in der Mitte der Bundesrepublik.

Wir suchen, möglichst zum 1. 10. 83 den Nachfolger des Mitte 1984 in den Ruhestand tretenden

Leiter der Personal- und Rechtsabteilung

Nach Einarbeitung sollen zusätzlich Aufgaben aus dem Finanz- und Wirtschaftsbereich sowie *die Leitung des für eine größere Büroorganisation üblichen Dienstleistungssektors* übernommen werden.

Neben guten Kenntnissen des Personalwesens (BAT) sowie einschlägigen Kenntnissen aus dem Rechts- und Versicherungswesen sind daher auch Erfahrungen aus der Wirtschaftsprüfung oder einem größeren Unternehmen mit einem modern geführten Finanz- und Rechnungswesen unerläßlich. Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, im Einvernehmen mit der Geschäftsführung selbständig die laufende Verbindung und Berichterstattung an den Schatzmeister des Bundesverbandes wahrzunehmen. Ein entsprechender Universitätsabschluß wird erwartet. Das Eintrittsalter sollte nicht über 45 Jahre liegen. Vergütung in Anlehnung an BAT, betriebliche Sozialleistungen, zusätzliche Altersversorgung.

Zur Kontaktaufnahme wären wir für ein kurzes Schreiben, versehen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnisunterlagen, dankbar. Bitte geben Sie auch zwei bis drei Referenzen aus dem dienstlichen Bereich an. Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist für uns selbstverständlich. **Zuschriften an den CHL-CHIFFRE-DIENST, Liebrecht & Bauer GmbH, Postfach 17 40 81, 6000 Frankfurt 1.**



Wir sind eine Tochtergesellschaft einer international tätigen Merchant-Bank mit Sitz in Bremen.
Zum 1. 10. 1983 oder früher suchen wir für die

Leitung der Revisionsabteilung

einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin mit mehrjährigen Erfahrungen in der Bankenrevision.
Der jetzige Stelleninhaber ist Prokurist und scheidet zum Ende dieses Jahres aus Altersgründen aus.
Wir stellen uns vor, daß Bewerber neben der allgemeinen Revision auch die Kreditprüfung und die Revision der Datenverarbeitung beherrschen und über gute Englischkenntnisse verfügen.
Aufgrund der gewünschten Berufserfahrung und der Bedeutung der Position erwarten wir Bewerbungen von Interessenten im Alter von etwa 35–40 Jahren.
Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen.

KLEINWORT, BENSON (DEUTSCHLAND)
vormals Bankhaus Martens & Weyhausen

Personalabteilung
Langenstraße 15/21, Bremen 1

Schlossermeister

mögl. mit Schweißfachmann-Prüfung für Schlossereibetrieb in Berlin gesucht. Kenntnisse im Stahlbau erwünscht.

Bewerbungen u. T 7368 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, Ffm. 11

Wer übernimmt Schreib- und Heimarbeit. Wöchentlich bis 600,- DM. Anfragen (bitte Freiumschlag) an Firma Lemm & Partner, VDA, Postfach 1363, 4618 Kamen.

Topverdienst

Als Vertreter in der Werbebranche. Verdienst pro Woche 3000,- DM und mehr. Wöchentliche Auszahlung. Kurzbewerbung an:

T. Pelz, Scheppallee 57
6100 Darmstadt.

Zweckverband Ostholstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gasversorgung und Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung

Der Zweckverband Ostholstein ist ein kommunales Ver- und Entsorgungsunternehmen mit einer Bilanzsumme von rd. 300 Millionen Mark und 280 Mitarbeitern. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt einen

Innenrevisor

Diese Position setzt mehrjährige Revisionserfahrung sowie fundierte Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Buchhaltung, Bilanz-, Handels- und Steuerrecht sowie Prüfungskenntnisse beim Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen voraus.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichem Studium, der auch komplizierte Abläufe analytisch durchdringen kann und über ein kritisches Urteilsvermögen verfügt.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesangestelltentarifvertrags. Maßgeblich für die Eingruppierung sind Qualifikation und berufliche Erfahrung.

Sitz des Zweckverbandes ist das Ostseeheilbad Timmendorfer Strand mit seinen vorzüglichen Freizeitwerten. Sämtliche Schularten am Ort.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweisen an den

Zweckverband Ostholstein
Postfach 120
2408 Timmendorfer Strand

Hersteller chemischer Zwischenprodukte sucht den

Leiter Marketing und Verkauf

Unser Auftraggeber ist ein bekanntes und erfolgreiches deutsches Spezialunternehmen und Mitglied einer international tätigen Gruppe.

Mit einem speziellen Know-how und der breitgefächerten Produktpalette auf dem Gebiet der makromolekularen

Chemie

für viele Anwendungsbereiche (Investitions- und Gebrauchsgüter) hat sich das Unternehmen eine sichere Markstellung erworben. *Die Tendenz für die Zukunft ist nachhaltig* aufwärts berichtet.

Als Nachfolger für den mit anderen Aufgaben im Unternehmen betrauten Stelleninhaber suchen wir einen qualifizierten Fachmann mit umfangreicher Vertriebspraxis auf Führungsebene im Bereich Chemikalien.

Fundierte Erfahrung – insbesondere auch in der Zusammenarbeit mit Anwendern und möglichst in kleinen oder mittleren Unternehmen erworben – setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, die auftretenden Vertriebsfragen zu steuern.

Diese Position erfordert eine überzeugende und *einsatzbereite Persönlichkeit, die unternehmerisch* denkt, sich Ziele setzt und diese auch verwirklicht. Darüber hinaus gilt es, ein Team qualifizierter Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Die vertraglichen Konditionen werden Sie zufriedenstellen. Weiterhin bietet diese Position gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter der Kennziffer 313082/B an Herrn Dipl.-Ing K. Landgrebe, MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Str. 47, *4000 Düsseldorf 1. Er bürgt für Diskretion* und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.



INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS

Australien · Belgien · Deutschland · England · Frankreich · Holland · Irland · Italien · Kanada · Neuseeland · Schweden · Schweiz · Südafrika · Südamerika · U.S.A.

PAP*STAR gehört zu den führenden Unternehmen der Non food-Einweggeschirr-Branche. Vertriebsbereich ist die gesamte Bundesrepublik. Ein interessantes Gebiet, den

Großraum Pfalz, nördliches Württemberg

wollen wir kurzfristig neu vergeben. Das dürfte für einen versierten

Gebiets-Repräsentanten

eine sehr lukrative Aufgabe sein.

C + C-Märkte, Verbraucher- und Supermärkte und der gesamte Fachhandel sind die Kontaktstellen, Verhandlungspartner sind die Einkäufer.

Die Position setzt selbständiges Arbeiten, Fleiß, Verantwortungsbewußtsein, Kontaktfreudigkeit und nicht zuletzt Einsatzbereitschaft voraus.

Ein guter Mann ist uns viel wert:
Das Einkommen ist überdurchschnittlich,
die Sozialleistungen können sich sehen lassen.
Ein neutraler Firmenwagen
der gehobenen Mittelklasse steht auch
zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Schicken Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf bitte direkt an unseren Verkaufsdirektor, Herrn Hans Trude.



Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach · 5370 Kall/Eifel

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Chance für durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit unternehmerischem Profil

Wir sind mit rund 50 Mitarbeitern die Tochtergesellschaft einer Unternehmensgruppe, die in einem speziellen Bereich des Maschinenbaus mit einem abgerundeten Produktionsprogramm in einer „Marktlücke" erfolgreich tätig ist. Unser Programm umfaßt sowohl die Herstellung und den Vertrieb spezieller Präzisionsformen für Leichtmetall-Druckgusse und Kunststoffe als auch den Vorrichtungs- und Maschinenbaubereich. Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf unserem speziellen Know-how und einer zielorientierten Marketing- und Vertriebsstrategie. Im Zuge einer Umstrukturierung suchen wir nun den unternehmerisch orientierten

Geschäftsführer - Formen- und Vorrichtungsbau -

dem wir die Gesamtverantwortung übertragen wollen. Wir erwarten eine kreative Unternehmerpersönlichkeit, die folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen soll:

- *Zielorientierte Führung des Unternehmens und Ausbau unseres Produktionsprogramms*
- *Weiterentwicklung der vorhandenen Marketing- und Vertriebsstrategie*
- *Optimale Nutzung des vorhandenen Marktpotentials und aller Akquisitionsmöglichkeiten*
- *Nutzung der sich bietenden Diversifikationsmöglichkeiten*

Wir suchen den Manager, der sowohl über den erforderlichen technischen Background verfügt als auch über die Fähigkeit, Kontakte zu machen und vorhandene Akquisitionsmöglichkeiten auszuschöpfen. Sie sollten bereits in einer vergleichbaren Position nachweisbare Erfahrungen gesammelt haben und in der Lage sein, alle sich Ihnen bietenden Möglichkeiten zu nutzen, um das Unternehmen weiter auszubauen. Neben Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und dem notwendigen Durchsetzungsvermögen erwarten wir von Ihnen die Befähigung, unseren qualifizierten Mitarbeiterstab zielorientiert zu führen. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 48 Jahren liegen. Die Bezüge und sonstigen Rahmenbedingungen sind der Verantwortung der Position angemessen.

Sollte Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/3917. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Können Sie anspruchsvolle Architektenarbeit in Verkaufserfolge umsetzen?

Im Großraum Bonn haben wir uns als mittleres Architektur- und Immobilienunternehmen durch gezieltes Aufspüren attraktiver Wohnlagen und kundengerechter architektonischer Gestaltung von Eigentumswohnungen und -häusern ein gutes Renommee geschaffen. Wir haben anerkannt gute Produkte - was uns fehlt, ist der Mann, der das entsprechende Kundenpotential systematisch akquiriert und betreut. Für diese Aufgabe suchen wir einen seriösen und berufserfahrenen

Immobilien-Verkaufsberater

der auf Grund einschlägiger Kenntnisse der Region und des Marktes in der Lage ist, unsere folgenden Erwartungen zu erfüllen:

- *Systematisches und kontinuierliches Sondieren des Marktes sowohl von der Bedarfs- als auch von der Kaufkraftseite her gesehen*
- *Zielgruppenorientiertes Aufspüren aktueller Trends in der Immobilienbranche*
- *Konzipierung marktgerechter Bauvorhaben in enger Kooperation mit unserem Architekturbüro*
- *Konsequente Umsetzung unserer Planungen und Konzepte in verkäuferische Aktivitäten*
- *Engagierte Betreuung und Beratung unserer Bauherren auch über die Erstellung und Übergabe der Objekte hinaus*

Sie sehen, daß wir auf einen Mitarbeiter Wert legen, der die entsprechenden Fachkenntnisse mitbringt und sein Metier beherrscht. Sicheres Auftreten und eine gewinnende Erscheinung im Verkaufsgespräch sind uns ebenso wichtig wie Korrektheit und Systematik in der Detailarbeit. Da Sie „Einzelkämpfer" sind und Ihre Aufgaben nur in einem geringen Umfang delegieren können, müssen Sie sehr selbständig und rundum beschlagen sein, was die fundierte Beratung unserer Kunden anbelangt. Dafür sind Sie auch allein verantwortlich für Ihren Erfolg, an dem Sie selbstverständlich in attraktiver Form partizipieren.

Wenn Sie die oben skizzierten Anforderungen erfüllen und Sie eine Aufgabe reizt, die Ihnen innerhalb eines wirtschaftlich gesunden Unternehmens ein hohes Maß an Gestaltungsmöglichkeit und Verantwortung ermöglicht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte senden Sie uns zum näheren Kennenlernen Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/7927 zu. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, können Sie sich auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-131 in Verbindung setzen. (Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0). Unsere Berater sichern Ihnen volle Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu, so daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie haben einen erfolgreichen Vorgänger, an dem Sie gemessen werden

In einem speziellen Bereich des Stahlbaus gehören wir zur Spitzengruppe der Marktführer. Diese Position verdanken wir einer qualifizierten Führungsmannschaft und der Einbettung in eine diversifizierte und erfolgreiche Unternehmensgruppe. Damit unser Erfolg auch zukünftig erhalten bleibt, planen wir systematisch die Nachfolge und suchen den Technischen Leiter, der nicht ins „kalte Wasser" geworfen wird, sondern in dieser Aufgabenstellung innerhalb von zwei Jahren auf die Endposition

Geschäftsbereichsleiter

vorbereitet wird und dem wir nach Bewährung die Gesamtverantwortung übertragen wollen. Dabei stehen ihm neben dem bisherigen Stelleninhaber auch ein qualifizierter kaufmännischer Partner im Management zur Verfügung. Sie sehen also, daß von unserer Seite aus alles getan wird, Ihren Erfolg entsprechend zu gewährleisten. Damit Sie aber auch unseren Erwartungen gerecht werden, müssen Sie über folgende Anforderungsmerkmale verfügen:

- *Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung (möglichst Schwerpunkt in den Bereichen Maschinen-/Stahlbau*
- *Abgesicherte praxisbezogene Erfahrungen in der mechanischen spanabhebenden Fertigung*
- *Umfassende Kenntnisse in der Metallurgie und den modernen Schweißverfahren*
- *Vertriebsorientierte Persönlichkeit und Fähigkeit zum systematischen Aufbau der einschlägigen Absatzwege*

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die bestehenden Erfolge dieses Geschäftsbereiches durch optimale Planung, Organisation und Führung Ihres Verantwortungsbereiches absichern. Darüber hinaus müssen Sie die Angebotspalette auf der Basis vorhandener Technologien systematisch erweitern, um auch angrenzende Bereiche, z. B. auf dem Dienstleistungssektor, für uns zu erschließen. Wir suchen einen Mann, der sowohl vom Vertrieb als auch von der Technik her im Stahl- und Maschinenbau entsprechenden Background bringt und in der Lage ist, eine gute Mannschaft qualifiziert zu führen und neueste Technologien einzusetzen. Wir suchen nicht den hochqualifizierten Spezialisten, sondern die technische Top-Führungskraft mit Unternehmerprofil. Vom Alter her sollten Sie zwischen Anfang und Mitte 40 Jahren liegen. Daß auch die Bezüge die unternehmerische Verantwortung durch erfolgsbezogene Orientierung unterstreichen, sei noch abschließend erwähnt.

Wenn es Sie reizt, dieses skizzierte Aufgabengebiet in voller Verantwortung zu übernehmen, um wesentlich zum weiteren Erfolg unseres Unternehmens beizutragen, dann ist dies Ihre Chance! Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 unter Angabe der Kennziffer I/6897. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen Herr Kretschmer oder Herr Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Verkaufsprofi zur Führung unserer erfolgreichen Verkaufsmannschaft

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Konzerns haben wir uns im Bereich der Diätetik und Kosmetik auf Grund unseres hohen Qualitätsniveaus und effizienter Marketing- und Absatzstrategien einen guten Namen erarbeitet. Darüber hinaus sind wir mit fast allen unseren Produkten in diesem expandierenden Markt der Konsumgüterindustrie zum Marktführer geworden. Um diese Erfolge auch für die Zukunft sicherzustellen, suchen wir wegen des altersbedingten Ausscheidens des Stelleninhabers den

Verkaufsleiter – Food –

dem wir die Absatzverantwortung für den Verkaufsbereich Mitte übertragen wollen, der sich bei uns aus Nielsen IIb und IIIa zusammensetzt. Unsere Vertriebswege reichen vom Fachhandel über den Lebensmittelhandel bis zu den Großvertriebsformen. Es stehen jeweils zielgruppenorientierte Außendienstmitarbeiter zur Verfügung.
Wir lassen uns von Ihnen überzeugen, wenn Sie folgende Erwartungen erfüllen:

- *Uneingeschränkte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch Zielsetzung, Motivation und Vorbild*
- *Optimale Betreuung von Schlüsselkunden durch persönliches Verkaufsengagement*
- *Überzeugende Durchsetzung der Geschäftspolitik nach innen und außen*
- *Aktive Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung unserer Vertriebskonzeption*

Dafür müssen Sie über nachweisbare Verkaufserfolge im Food-Bereich der Konsumgüterindustrie verfügen und dabei gezeigt haben, daß Sie in den einschlägigen Vertriebswegen zu Hause sind. Als aktiver Verkäufer wissen Sie, daß Ihre Erfolge nicht ausschließlich auf Konzeptionen beruhen, sondern in erster Linie nur beim Kunden zu erzielen sind. Ihr Persönlichkeitsprofil ist so strukturiert, daß Sie in einem erfolgreichen Team kooperativ mitwirken können, daneben aber genügend Durchsetzungsvermögen besitzen, um Ihre eigenen Vorstellungen erfolgreich zu realisieren.

Die augenblickliche Struktur unserer Führungsmannschaft im Verkauf bedingt, daß Ihr Alter zwischen Anfang und Ende 30 liegt. Ideal ist, wenn Ihr Wohnsitz mitten im Verkaufsgebiet ist und Sie die Mentalität dieser Region kennen.

Wenn Sie erkannt haben, daß Sie die vorstehenden Erwartungen voll erfüllen und uns überzeugen können, ist das sicherlich Ihre Chance. Damit Sie schnell wissen, woran Sie sind, sprechen Sie unsere Berater, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 an. (Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr: Rufnummer 0228/2603-0). Darüber hinaus erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/4907. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit dürfen Sie voraussetzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn Telefon 0228/2603-0

Im traditionellen Buchhandel haben wir Maßstäbe gesetzt - das ist die Ausgangsbasis für Ihren Erfolg

Mit unternehmerischer Initiative haben wir durch beispielhaftes Marketing bewiesen, daß man auch im traditionellen Buchhandel expandieren und wirtschaftlich erfolgreich agieren kann. Überzeugende Beratungsqualität, optimale Ansprache unserer Kunden und flexibles Reagieren auf den sich wandelnden Publikumsgeschmack haben uns eine Spitzenposition in diesem Dienstleistungs- und Handelsbereich eingebracht. Abgesichert wurden unsere Erfolge durch eine fachlich versierte und hochmotivierte Führungsmannschaft, die wir im Hinblick auf das weitere Wachstum unseres Hauses durch einen

Top-Manager
- Buchhandel -

ergänzen wollen.
Unser neuer Führungskollege soll einen in sich abgeschlossenen Verantwortungsbereich übernehmen. Dazu erwarten wir die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Sicheres Gespür für Trends im Buchhandel und die konsequente Aufdeckung von Sortimentslücken*
- *Gewährleistung einer optimalen Kundenbetreuung durch sachgerechte Beratung mit dem Ziel der langfristigen Bindung an unser Haus*
- *Nachweisbare Erfahrung in der wirtschaftlichen Führung eines eigenen Verantwortungsbereiches unter kaufmännischen Gesichtspunkten*
- *Befähigung zur Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch umfangreiches Fachwissen und vorbildliche Einsatzbereitschaft*

Diese Positionsausschreibung und insbesondere die Positionsbezeichnung sollen Ihnen den im Buchhandel unüblichen Stil unseres Hauses darlegen, der geprägt ist durch den Einsatz moderner Marketingmethoden in Kombination mit der anerkannt seriösen Beratung unseres Kundenstammes. Aus diesem Grunde ist auch für uns nicht entscheidend, wo und wie Sie die fachliche Qualifikation für diese Position erworben haben. Wir erwarten allerdings, daß Sie uns durch Ihre Laufbahn und Ihre Berufserfolge eindeutig darlegen können, daß Sie die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen. Darüber hinaus müssen Sie eine unternehmerische, expansionsorientierte Führungspersönlichkeit sein, die sich auch nicht scheut, für den traditionellen Buchhandel unübliche Wege zu beschreiten, um damit zum weiteren Wachstum unseres Unternehmens beizutragen.
Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen Ende 30 und Ende 40 liegen. Für Sie als stark zum Menschen hin orientierte Führungspersönlichkeit spielt natürlich der Standort eine ausschlaggebende Rolle. Doch bieten wir auch von dieser Seite her als kulturell und wissenschaftlich aktive Großstadt im Rheinland die besten Möglichkeiten für Ihr persönliches Umfeld. Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, daß unser neuer Mann bei Bewährung in die Geschäftsführung aufgenommen werden soll.
An dieser in ihrer Form wohl selten ausgeschriebenen Position interessierte Herren werden gebeten, die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2877 zu senden. Vorab können Sie gerne weitere Informationen telefonisch von den Herren Laue und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 erfahren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich berücksichtigt unser Berater Sperrvermerke und bürgt für die notwendige Diskretion.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Product-Manager Pharma

Naturwissenschaftler mit Erfahrungen in der pharmazeutischen Industrie

Unser sehr stark wissenschaftlich orientiertes und modern arbeitendes Marketing sucht Kontakt zu einem in der pharmazeutischen Industrie erfahrenen Product-Manager. Je nach Erfahrungsschwerpunkt gibt es in unserem Haus die Möglichkeit, verschiedene Präparate zu übernehmen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit bei uns ist u. a. eine fundierte theoretische Ausbildung, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie der Wille zum langfristigen Engagement.

Der Marketingbereich in unserem Unternehmen trägt die Verantwortung für die Präparate von der Entwicklung über die Einführung bis zur permanenten Marktkontrolle.

Wir sind ein sehr bekanntes, ausgesprochen erfolgreiches und zielorientiertes Unternehmen mit Sitz etwas unterhalb der Rhein-Main-Linie. In den letzten Jahren liegen wir deutlich in der Spitzengruppe der am schnellsten wachsenden Unternehmen dieser Branche. Klare Kompetenzen, teamorientiertes Verhalten sowie therapeutisch hochinteressante Präparate zeichnen uns aus.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Product-Manager Pharma.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 29089

Papier-Industrie

Das Unternehmen: Deutsche Vertriebsgesellschaft (GmbH) einer weltweit operierenden Firmengruppe. Im deutschen Markt (Firmensitz: Frankfurt am Main/Umsatz DM 200 Mio./40 Mitarbeiter) gilt das Unternehmen als „Nr. 2" unter den Lieferanten für Stärke und Stärkederivate für die weiterverarbeitende Industrie. – Einer der wichtigsten Kundenbereiche ist die Papier-Industrie.

Für diesen Bereich suchen wir (der jetzige Stelleninhaber wagt den Schritt in die Selbständigkeit) zum baldigen Eintritt – spätestens jedoch zum 2. Januar 1984 –

Papier-(Chemie-)Ingenieur als anwendungstechnischen Berater

Die Aufgabe: Technische Beratung und Betreuung des vorhandenen Kundenstammes in der papierproduzierenden Industrie. (Hier arbeitet er als „Einzelkämpfer", der seine Reiserouten nach eigenem Ermessen zusammenstellt und selbst die Initiative ergreift). Ferner Mitwirkung bei der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Anwendungstechniken. (Das erfolgt in enger Zusammenarbeit mit allen technischen Abteilungen des Hauses und der Firmenzentrale in Frankreich.) – Sie werden ca. 2–3mal pro Woche im Hotel schlafen müssen und ca. 70 Prozent Ihrer Arbeitszeit auf Reisen in der BRD sein.

Unser Wunsch: Papier- oder Chemie-Ingenieur (oder Techniker aus diesem Berufszweig). Nicht älter als 45 Jahre. Mit Praxis in der papiererzeugenden oder -verarbeitenden Industrie. Auch Bewerber aus der Zulieferindustrie haben eine Chance. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich, wären aber recht nützlich. Seine Veranlagung: durchführungsstark, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, aufgeschlossen, besonnen und umsichtig (wir suchen nicht den „Verkäufer-Typ").

Viel Freiraum für eigene Initiative. Selbständiges Arbeiten. Überdurchschnittliches Einkommen. Plus Spesen. Plus neutralen Pkw der Mittelklasse auch zur privaten Nutzung. – Sie werden einige Wochen in Frankreich sein, um dort eingearbeitet zu werden (man spricht dort auch deutsch).

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? Und hätten Freude an einer Arbeit, bei der Sie selbst disponieren können? – Dann sollten Sie uns sehr bald Ihre Unterlagen senden, aus denen Ihre Qualifikation hervorgeht. (Wenn Sie wegen der Ferienzeit diese Anzeige erst später lesen: schreiben Sie trotzdem. Auf einen guten Mann warten wir auch etwas länger.)

Wenn Sie sich für diese Position geeignet halten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben –, bitten wir um aussagefähige Unterlagen (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, Foto, Ist-Einkommen, Kündigungsfrist, derzeitige Verantwortungsbreite), die Aufschluß über Ihre Qualifikation geben können. Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Wenn Sie noch eine Detailfrage haben: bitte rufen Sie das Beraterbüro an, das Sie unter der Rufnummer 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) erreichen. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Papier-Ingenieur M 428" an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Metallindustrie
Verkauf hochwertiger technischer Verfahren

Unser Klient ist Tochtergesellschaft eines multinationalen Konzerns mit einem Umsatz von *mehr als 700 Millionen Mark.*

Das Unternehmen entwickelt richtungweisende Technologien und Verfahren für die *metallverarbeitende Industrie.*

In Europa und Nordamerika werden seit Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielt.

Es kommt jetzt darauf an, die Marktposition in der Bundesrepublik weiter auszubauen. Das ist nicht eine Frage des Marktes sondern der Verstärkung des Bereiches Technischer Vertrieb *und Service.*

Für die Position

Regionalverkaufsleiter Süd

suchen wir einen

Ingenieur (grad.)

der verantwortlich ist für Planung, Beratung, Verkauf, Service und das regionale Verkaufs-Budget. Das Verkaufsgebiet umfaßt den gesamten deutschsprachigen Raum südlich des Main einschließlich Österreich und Schweiz.
Voraussetzung für diese entwicklungsfähige Position sind ein abgeschlossenes Maschinenbau-Studium, Fachrichtung Fertigungstechnik, mehrere Jahre Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte oder Verfahren der Metallindustrie, Englischkenntnisse und Reisefreudigkeit. Kenntnisse der Metallurgie sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Diese herausfordernde Aufgabe verlangt noch viel Pionierarbeit und einen Mitarbeiter, der danach strebt, selbständig zu arbeiten.

Wir denken an einen Herrn Mitte 30, der über ein gerüttelt Maß an Eigenmotivation und Selbstvertrauen verfügt und nicht nur mit großem Mitarbeiterstab erfolgreich sein kann. Er sollte Verhandlungsgeschick, Zähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringen.

Das Unternehmen bietet eine gutdotierte, mit Erfolgsbonus und Firmenwagen ausgestattete Position. Bewerber, die sich von dieser interessanten Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um vollständige Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer EB 01530 an KW BUSINESS CONSULTING GMBH, Königsallee 62, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 32 62 95.

Business Consulting GmbH
DÜSSELDORF · LONDON · NEW YORK

Aller Anfang ist schwer – der Start mit dem Marktführer jedoch am leichtesten.



Bonnfinanz trat 1970 mit einem neuartigen Konzept zur individuellen und systematischen Vermögensberatung an die Öffentlichkeit. Heute werden von uns rund 340.000 Kunden betreut - viele von ihnen schon jahrelang, denn die regelmäßige und dauerhafte Betreuung *ist ein wesentliches Element* unseres Konzeptes. Wir sind damit zur führenden Gesellschaft für Vermögensberatung geworden. Wenn Sie sich auch beruflich weiterentwickeln und dabei auf eigenen Füßen stehen wollen, sollten Sie Ihre Karrierechancen als

Bonnfinanz-Berater

einmal näher prüfen. „Nach oben bitte" heißt der Titel unserer Broschüre, in der wir ausführlich dargestellt haben, wie Sie Ihren Weg bei uns machen können. Diese Informationen vorab: Sie arbeiten bei uns als Selbständiger im Außendienst, doch Sie stehen nicht allein. Die Zentrale in Bonn sorgt mit ständigen Impulsen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung, das arbeitsteilige Wirken im Team gibt Rückhalt und Sicherheit. Voraussetzungen für Ihren Erfolg bei uns sind Zielstrebigkeit und Ausdauer, Freude am Kontakt mit anderen Menschen und die Fähigkeit, durch bessere Argumente zu überzeugen. Wenn Sie dieses Anforderungsprofil erfüllen, sollten Sie Ihre Chance unbedingt wahrnehmen.
Tun Sie den ersten Schritt. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und schreiben Sie uns. Wir vereinbaren dann ein Informationsgespräch mit Ihnen.

BONNFINANZ

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für Vermögensberatung und Vermittlung
Personalmanagement
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1



Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig.
Unsere vielseitige Produktpalette erstreckt sich u. a. auch auf den Dock- und Schiffbau. Auf unserem Dockbauplatz in Nordenham-Blexen können Schwimmdocks und artverwandte Bauten – Schiffskörper, -sektionen, Pontons, Schwimmkrane und Offshore-Komponenten – bis zu den größten Abmessungen hergestellt werden.

Zur Nachfolge für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber suchen wir zum baldigen Eintritt den

Leiter Dock- und Schiffbau

Der Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen

- Ergebnisverantwortliche Führung der Produktabteilung
- Festlegung der zu verfolgenden Marktstrategie
- Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der in vergleichbarer Position seine fachliche Qualifikation sowie die Fähigkeit, einen qualifizierten Mitarbeiterstab zu führen und zu motivieren, bewiesen hat und bereit ist, sich unternehmerisch zu engagieren.

Die internationalen Geschäftsbeziehungen setzen eine verhandlungssichere Beherrschung der englischen Sprache voraus.

Die Position ist der Unternehmensbereichsleitung direkt unterstellt und mit Prokura ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Sie sind Wirtschaftsjournalist? Oder sind Sie Mitarbeiter einer PR-Agentur/PR-Abteilung eines Industrieunternehmens und somit „Zulieferer" für die Wirtschaftspresse? Sie wissen, wie mühsam, aber notwendig sauberes Recherchieren ist? Sie sind gewohnt, korrekt zu analysieren? Ihnen liegt systematisches Arbeiten? Sie sind belastbar und überzeugend? Sie sprechen verhandlungsfähiges Englisch und sind zu Reisen bereit? Sie merken schon: Wir suchen zwei Referenten

Wirtschaftspresse Konzeptioner

mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, aber gleichen Charakteren: keinen wilden Macher, sondern logischen Denker und guten Formulierer.

Unser Unternehmen hat einen hervorragenden Namen und ist weltweit tätig mit einem Umsatz von mehreren Milliarden DM. Öffentlichkeitsarbeit hat in unserem Hause einen hohen Stellenwert. Sie berät den Vorstand und unterschiedliche Entscheidungsgremien. Es erwartet Sie ein professionelles Team. Wir zahlen gerne gut für besonderes Engagement und hervorragende Leistung.

Reizt es Sie, mehr von uns zu hören? Rufen Sie die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft an. Diskretion ist selbstverständlich. Sie erreichen sie telefonisch **bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 02 11/49 90 73

Leiter Buchhaltung

in Hamburg bei renommiertem, bedeutendem Versicherungsvermittler

Aufgaben
Gründliche Einarbeitung in die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden Buchhaltungsleiters.
Schwerpunktaufgaben:
- Steuerung und Verantwortung für die über EDV durchgeführte Buchhaltung des Hauptgeschäftes sowie kleinerer, angeschlossener Firmen
- zeitgemäße Führung der ca. 12 Mitarbeiter

Voraussetzung
Der Bewerber sollte aus der Versicherungswirtschaft kommen und bereits fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchhaltung und des Steuerrechts mitbringen.
Bilanzsicherheit ist erforderlich, ebenso gute EDV-Kenntnisse. Chance auch für Nachwuchskraft oder für jüngeren, bisher an zweiter Stelle stehenden Bewerber. Absolute Vertrauenswürdigkeit, Teamgeist und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Unternehmen
Alteingesessene, bekannte Hamburger Versicherungsvermittlerfirma
Tätig in fast allen Sparten des Versicherungsgeschäfts
Hauptbevollmächtigter für zwei ausländische Versicherungsgesellschaften

Angebot
Der Position angemessenes Gehalt
Prokura nach Positionsübernahme
Betriebliche Altersversorgung
Gleitende Arbeitszeit

Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Foto erbitten wir an unseren Personalberater, der die vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage garantiert, Sperrvermerke beachtet und telefonische Vorabinformationen erteilt:



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Einkommensrahmen DM 150 000,– / anno

EDV-Vertriebsprofi für multifunktionale Informationssysteme

Wie man verkauft, Verkäufer führt und motiviert, also die operationale Seite des Vertriebes, zusammen mit breitem EDV-Know-how, sollten Sie aus leitender Tätigkeit möglichst eines amerikanischen EDV-Herstellers kennen. Die Bürokommunikation der Zukunft bietet außergewöhnliche Chancen. Als Großunternehmen stellen wir uns mit guten Erfolgschancen den kapitalmäßigen Forderungen des Zukunftsmarktes. Deshalb bietet sich für einen befähigten Salesmanager als

Vertriebsleiter Deutschland

eine nicht alltägliche berufliche Entwicklungsmöglichkeit. Wenn ein solcher Praktiker des Verkaufs auch eine solide theoretische Grundlage aus dem Studium mitbringt, wäre das für Gespräche auf Unternehmensleitungs-Ebene nützlich, aber nicht Bedingung. Aus dem beruflichen Werdegang des Bewerbers – Alter zwischen 35 und 45 Jahren – sollte sich die Befähigung zu erfolgreicher, planorientierter Führung ablesen lassen. Die Einhaltung der Arbeitsproduktivität in über zwanzig Niederlassungen im Bundesgebiet zu überwachen und durchzusetzen ist die Hauptaufgabe des Stelleninhabers, der unmittelbar an den Vorstand berichtet. Ausgezeichnete englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.
Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftenprobe sowie Angabe des bisherigen Einkommens senden Sie bitte an

Unternehmensberatung Dr. Dietrich Boesenberg
Postfach 25 20, Kaiserstraße 29, 6500 Mainz 1

Selbstverständlich werden gegebene Sperrvermerke mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit berücksichtigt.

Konstrukteur Industrieroboter

Wir sind ein Spezialmaschinenbau-Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten und hohem Bekanntheitsgrad. Firmensitz ist Hamburg. Im Rahmen unserer Diversifikationsmaßnahmen beschäftigen wir uns seit einiger Zeit erfolgreich mit dem Gebiet der Handhabungs- und Automatisierungstechnik.

Wir wollen das hierfür tätige Team verstärken und suchen für Konstruktion, Berechnung, Versuch und Erprobung einen Maschinenbau-Ingenieur der Fachrichtung Konstruktionstechnik. Ca. 3jährige Konstruktionspraxis setzen wir voraus, gesammelt z. B. im Vorrichtungsbau oder in der Werkzeugmaschinenkonstruktion. Kenntnisse aus der Automatisierungstechnik wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser zukunftsweisenden und entwicklungsfähigen Aufgabe bei uns mitarbeiten wollen und Sie sich kompetent fühlen, sollten Sie uns bald Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf und Zeugniskopien über den von uns zwischengeschalteten Personalwerbedienst (Kennziffer 5103) zusenden. Sperrvermerke und Vertraulichkeit werden gewahrt.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind ein leistungsfähiges Unternehmen der Werkzeugindustrie. Unsere Erzeugnisse sind für ihre Qualität bekannt und gut eingeführt.

Für das Gebiet Schleswig-Holstein und Hamburg suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

zur Betreuung und Beratung unserer Kunden im Werkzeug- und Eisenwarenhandel. Eine kaufmännische oder technische Ausbildung, Erfahrungen im Werkzeugverkauf und Branchenkenntnisse setzen wir voraus.

Herren, die Spaß am Außendienst haben, selbständig und hart arbeiten und dabei Erfolg haben wollen, bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter M 7363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, zu senden. Auch freie Handelsvertreter werden um Ihre Bewerbung gebeten.

Fertigungsplaner

Wir sind ein bedeutendes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Unser Fertigungsprogramm haben wir markt- und zukunftsorientiert gestaltet. Für die Arbeitsvorbereitung unseres **Schiffbaubereiches** suchen wir für die Abteilung **Fertigungsplanung** einen versierten Mitarbeiter.

Er soll mitwirken bei der Auftragsplanung mittels Netzplantechnik für den gesamten Bauablauf bei Schiffsneubauten, Off-shore-Geräten u. a. Großkomponenten. Seine Arbeit ist Basis für Konstruktion, Materialwirtschaft und Fertigung.

Diese selbständige und entwicklungsfähige Aufgabe wollen wir einem Ingenieur der Fachrichtung Schiffbau, Schiffsmaschinenbau, Stahlbau oder Fertigungstechnik übertragen. Die Aufgabe verlangt außerdem Erfahrungen in der Planung komplexer Einzelaufträge sowie die Fähigkeit, Fertigungsabläufe systematisch zu gliedern, einzuordnen, zeitlich zu bewerten und festzulegen auf Netzplan-Basis. Englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Gern informieren wir Sie über weitere Einzelheiten des Tätigkeitsgebietes und über Aufstiegschancen in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie zur Vorbereitung Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild) an den von uns zwischengeschalteten Personal-Werbedienst (Kennziffer 5107), der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

RATIO®

Wir sind eine namhafte Unternehmensgruppe des Handels mit einer sehr guten Marktposition und betreiben modern geführte C+C-Großmärkte und SB-Warenhäuser an verschiedenen Plätzen der Bundesrepublik.

Für unseren Zentraleinkauf in Münster/Westfalen suchen wir zu einem möglichst nahen Zeitpunkt einen fähigen dynamischen

Zentraleinkäufer für Möbel

Er soll vom Einkauf her das Sortiment gestalten und auch den Verkauf in den Zweigniederlassungen überzeugend beeinflussen. Genaue Marktkenntnisse und ein sicheres Gespür dafür, was sich verkaufen läßt, kaufmännisches Geschick und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus.

Die Dotierung entspricht der Aufgabe; über alles weitere möchten wir gern persönlich mit Ihnen sprechen.

Lassen Sie uns wissen, welche Qualifikationen Sie dafür mitbrächten. Ihre Bewerbung sollte so vollständig sein, daß Rückfragen sich erübrigen. Auch sollten Sie Ihr Ist-Gehalt angeben.

RATIO HANDEL GMBH & Co. KG
– Personalabteilung –
Albersloher Weg 192, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 69 60

Baubetreuer **Niedersachsen**

Wir sind eine erfolgreiche, solide finanzierte Baubetreuungsgesellschaft mit Firmensitz in einer Großstadt. Nach Änderung unserer Unternehmensstruktur suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen in der Bauwirtschaft erfahrenen, vertriebsorientierten

Geschäftsführer

mit umfassenden Kenntnissen im Baurecht, mit Erfahrung in der Konzeption und Akquisition, mit Projekterfahrung in der kaufmännischen und technischen Planung und Ablaufsteuerung von Bauvorhaben (Neubau, Modernisierung, Sanierung in Form von Bauherrenmodellen).

Wir stellen eine unternehmerische Aufgabe und bieten die Möglichkeit, später eine Beteiligung an unserer Gesellschaft zu erwerben. Der ideale Bewerber ist heute Bau-Ingenieur/Architekt oder Kaufmann in einem Unternehmen der Bauwirtschaft oder in freiberuflicher Praxis. Altersstufe: 33–40 Jahre.

Wenn Sie die reizvolle Aufgabe anspricht, dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe der Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins) an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft z. H. Herrn H. Büsing oder Herrn P. Hennings. Beide Herren geben Ihnen auch gern telefonisch Vorabinformationen (04 41 / 7 70 30) und bürgen für die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung.



Kastanienallee 43 - 2900 Oldenburg

TOM TAILOR · BATANI SPORT · Luigi Batani

= Alles Marken, die Ihnen ein Begriff sein sollten, wenn Sie sich bei uns für die Position

Einkaufs-Assistent

bewerben.
Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen jungen dynamischen Mitarbeiter ab 25, zur Unterstützung unseres weltweiten Einkaufs bei der gesamten „Tom Tailor" Sportswear-Kollektion. Wir setzen voraus, *daß Sie* Englisch sprechen, Kenntnisse von Textilien, kaufm. Grundkenntnisse sowie modisches Empfinden besitzen.
Sind Sie unser Mann? Dann rufen Sie bitte Herrn Uwe Schröder an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Henke + Co. Papenstr. 84–92, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40 / 20 13 5[illegible]

Unsere Abteilung

IMMOBILIEN + BETRIEBSSTÄTTEN

befaßt sich mit der Realisierung von industriellen und gewerblichen Großobjekten – insbesondere Industriegrundstücken, Fabrikanlagen, Lagerhallen, Bürohäusern etc. Der räumliche Tätigkeitsbereich erstreckt *sich auf die gesamte Bundesrepublik, das benachbarte Ausland und die* USA. Im Zuge einer personellen Verstärkung suchen wir einen qualifizierten

Immobilien-Verkäufer

im Alter von ca. 30 Jahren, der aufgrund seiner praktischen Erfahrung und Ausbildung in der Lage ist, sich kurzfristig in unsere speziellen Tätigkeitsbereiche einzuarbeiten. Darüber hinaus erwarten wir Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen auf Geschäftsleitungsebene. Geeigneten Bewerbern bieten wir neben einer abwechslungsreichen und interessanten Aufgabe ein überdurchschnittliches, erfolgsabhängiges Einkommen.

Bei Interesse bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH UNTERNEHMENSVERKAUF INDUSTRIEANLAGEN
HAMBURG UMSTRUKTURIERUNGEN WIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5 · Tel. (040) 36 76 91-95 · Telex 2 13 303 · 2 15 272

„Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben . . ."

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen *auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem* Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.



Perfektion und Gelassenheit

Diese Fähigkeiten erwartet unser Auftraggeber von der Sekretärin beim Vorstandsvorsitzenden. Es handelt sich um ein bedeutendes Großunternehmen in Aachen, so daß eine vielseitige und abwechslungsreiche Position zu besetzen ist.

Zweitsekretärin beim Vorstandsvorsitzenden

In den üblichen Sekretariatsaufgaben sollten Sie hochqualifiziert sein und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Die Position erfordert neben der Fähigkeit zur Kooperation und reibungslosen Zusammenarbeit vor allem Umsicht und Selbständigkeit. Auf eine gute Kontaktfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen legen wir besonderen Wert. Sachverstand und die Fähigkeit, den Überblick zu behalten, spielen bei der Arbeit in einem großen Sekretariat eine wesentliche Rolle.

Wir freuen uns über die Zuschriften von Damen, die es nicht als Belastung empfinden, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem es lebhaft zugeht. Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 420, z. H. Herrn Johnke (Tel. 02 21 / 21 03 73). Wir werden Ihre Zuschrift unter gewissenhafter Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sofort an unseren Klienten weiterleiten.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN

Wir sind ein Unternehmen mittlerer Größe im Süden Hamburgs. Zur Lösung kurzfristiger Probleme sowie zur langfristigen Übernahme qualifizierter Aufgaben suchen wir den

zweiten Mann
in der Finanzbuchhaltung

Aufgaben: Finanzdispositionen, kurzfristige Erfolgsrechnung, Jahresabschluß, Betriebssteuern.

Anforderungen: Qualifizierte Praxis im Rechnungswesen, bilanzsicher, gute Kenntnisse im betrieblichen Steuerrecht, Grundkenntnisse EDV. Diplom-Kaufmann oder graduierter Betriebswirt Anfang 30.

Angebot: Selbständiges Aufgabengebiet, Dotierung entsprechend der Position, besondere Entwicklungsmöglichkeiten mit dem konkreten Ziel, in einigen Jahren eine wesentliche Führungsfunktion im Rechnungswesen zu übernehmen.

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Agentur der von uns beauftragten Beratung unter der Kennziffer **M 6184** z. H. von Herrn **A. Koenen**, Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36, **Tel. 0 40 / 36 77 37**, der Ihnen auch gerne vorab telefonische Informationen gibt und die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantiert.

BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Die Sicherheit in Türen und Fenstern

Als international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Intensivierung unserer europäischen Auslandsmärkte.
Im Zuge des Ausbaus unserer Auslandsaktivitäten suchen wir baldmöglichst einen technisch orientierten

Exportkaufmann

mit entsprechender Ausbildung und beruflichen Erfahrungen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse halten wir für unabdingbar, Französisch für wünschenswert.
Einem vertriebsorientierten Praktiker sollten die Anwendung von Marketinginstrumenten und die Führung technischer Fachgespräche vertraut sein. Die Hauptaufgabe wird darin bestehen, unsere traditionelle Produktpalette zu betreuen und neue Produkte international einzuführen.
Die vertraglichen Konditionen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Bitte bewerben Sie sich durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.
Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 1 21 · August-Winkhaus-Str. · 4404 Telgte



LANDESVERSICHERUNGSANSTALT RHEINPROVINZ

In der Hauptverwaltung der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz in Düsseldorf ist die Stelle des

Leiters des Ärztlichen Untersuchungsdienstes

– Besoldungsgruppe A 16 –

zu besetzen.

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, größter Träger der Arbeiterrentenversicherung, hat u. a. Aufgaben der medizinischen und beruflichen Rehabilitation und der Rentenbegutachtung wahrzunehmen.

Im Anstaltsbereich sind 12 Ärztliche Untersuchungsstellen eingerichtet.

Die Aufgaben des Leiters des Ärztlichen Untersuchungsdienstes erstrecken sich auf Grundsatz-, Planungs- und Koordinierungsbereiche innerhalb der Aufgabenstellung des Ärztlichen Untersuchungsdienstes; sie umfassen auch die Personalführung und die Dienstaufsicht.

Wegen des Aufgaben- und Verantwortungsbereiches sollte der Stelleninhaber die Facharztanerkennung für Innere Medizin besitzen und über gute Kenntnisse und langjährige Erfahrungen in der klinischen Rehabilitation und Sozialmedizin verfügen. Außerdem werden organisatorische Fähigkeiten, Aufgeschlossenheit für neuere Entwicklungen und Bereitschaft zur Kooperation erwartet.

Für die Übernahme in das Beamtenverhältnis gelten die beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften des Landes NW und für eine Nebentätigkeit die Richtlinien des Vorstandes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. Juni 1983 erbeten an den

Vorstand der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz
Königsallee 71, 4000 Düsseldorf 1



Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines führenden europäischen Herstellers von Wand- und Bodenfliesen. Die überdurchschnittlichen Zuwachsraten der letzten Jahre sind Resultat einer überzeugenden Marketingstrategie und einer erfolgreichen Produktpolitik. Wenn Sie

Außendienst-mitarbeiter
Konsum- und Gebrauchsgüter

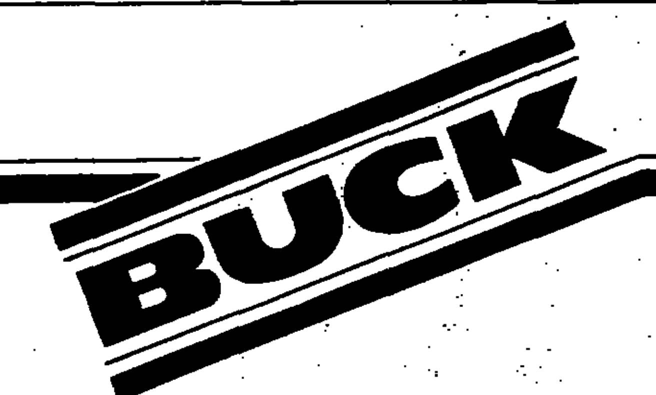
mit Sitz in zentraler Lage in NRW sind, erhalten Sie von uns eine umfassende Produktschulung, die es Ihnen ermöglicht, ein anerkannter Gesprächspartner unserer anspruchsvollen Kunden im Fliesen- und Baustoffgroßhandel zu sein. In diesem Kundenkreis sollen Sie den Verkauf unserer stetig erweiterten Produktpalette forcieren.

Wir erwarten von Ihnen Verkaufserfahrungen, Selbständigkeit und eine rationelle Arbeitsweise. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem gesunden Unternehmen mit attraktivem Fixgehalt, allen üblichen Sozialleistungen und eine großzügige Spesen- und Kilometergeldregelung.

Unsere Personalberatung freut sich auf Bewerber, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen und die ihre Motivation aus den Erfolgen eigener Arbeit beziehen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 3510 an den *Anzeigen-Service der Ernst H. Dahlke & Partner* GmbH, Kapellstraße 29, 4000 Düsseldorf 30, die Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr erste Informationen gibt, Telefon 02 11 / 49 41 65.



BUCK ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit guten Wachstumschancen. Unsere chemisch-technischen Produkte genießen hohe Anerkennung im Markt. Das eigene Entwicklungszentrum und viele qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind Garanten für eine sichere Zukunft.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Geschäftsleitung in unserem Fertigungswerk **Neuenburg/Baden** eine versierte, selbständig arbeitende

Sekretärin

Erwünscht ist eine entsprechende Ausbildung sowie mehrjährige Sekretariatspraxis. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für diese verantwortungsvolle Position unerläßlich; zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an unsere Personalabteilung in Bad Reichenhall. Diskrete Behandlung sowie die Einhaltung evtl. Sperrvermerke werden zugesichert.

BUCK

BUCK Chemisch-Technische Werke GmbH & Co., Personalabteilung, Postfach 405, 8230 Bad Reichenhall

Investitionsgüter mit Mikroprozessor-Technik

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Großkonzerns. Weltweit gehören wir seit Jahrzehnten zu den führenden Herstellern von Industriewaagen und Wägesystemen. Mit unserer eigenen Entwicklungsabteilung setzen wir auf dem Gebiet der prozessorgesteuerten Wägesysteme Meilensteine für den Fortschritt.

Für den Bereich „Marketing Industriewägesysteme" in unserer Zentrale im Rheinland suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

MARKETINGLEITER
industrielle Standardprodukte

Ihre Aufgabe umfaßt die Analyse des Marktes, die konzeptionelle Aufbereitung neuer Produkte, die Marketingunterstützung des Außendienstes durch Infos und Schulungen sowie die Kontrolle und Analyse der Ergebnisse.

Wir fordern solide Kenntnisse aus dem Bereich der digitalen Elektronik und eine qualifizierte technisch-kaufmännische Ausbildung. Weiterhin erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit sowie Verhandlungsfähigkeit auf allen Ebenen. Erfahrungen aus dem Investitionsgüter-Verkauf/Marketing sollten vorhanden sein, gute englische Sprachkenntnisse sind Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit großem Entscheidungsspielraum. Sie ist gut dotiert und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Schicken Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an das von uns beauftragte Institut.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Schubert)

STELLENGESUCHE

Als GESCHÄFTSFÜHRER suche ich

interessante, neue Aufgabe

41 J., verheiratet, kinderlos, in ungekündigter Stellung Geschäftsführer mittelständ. Textilind.-Unternehmens, Dipl.-Kfm., Textiltechniker, 3 Fremdsprachen fließend, Auslandserfahrung, unternehmerisch geprägt, belastbar, kreativ, kontaktfreudig, *EDV-Erfahrung.*

Angebote erbeten unter E 7137 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mann mittleren Alters (42) sucht Vertrauensstelle als

Privatsekretär/Reisebegleiter

- guter Leumund
- angenehme Erscheinung
- gute Umgangsformen

Angebote erb. u. W 7173 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

50 J., Bau-Ing., langjährige erfolgreiche Tätigkeit in der Bau- und Wohnungswirtschaft / Industrie (Geschäftsführer, Vorstand und Untern.). Schwerpunkte meiner Erfahrung sind: Personal-, Finanz-, Steuer-, Vertriebs- und Vertragsangelegenheiten, Entwicklung neuer Projekte und Vertriebsmethoden sowie alle damit verbundenen Marktstrategien. Ich verfüge über gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, mit nachweisbaren Erfolgen in der Betriebsführung, sowie hohe Einsatzbereitschaft, Motivationsfähigkeit und Flexibilität.

Ich suche eine neue Tätigkeit, die vornehmlich mit einer unternehmerischen Herausforderung verbunden ist.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter: R 7256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. (Bau), TH, Jahrg. 27, kurzfristig verfügbar, mit nachweisbaren Erfolgen i. d. Unternehmensführung u. guten betriebswirtschaftl. Kenntnissen, sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe i. d. Unternehmensleitung, ggf. auch zeitlich begrenzt od. als freier Mitarbeiter i. d. Geschäftsführung – auch in branchenfremden Unternehmen – bzw. als Krisenmanager od. Unterstützung beim Generationswechsel. Vital u. dynamisch, geplante Arbeitszeit noch mind. 10 Jahre.
Zuschr. erb. unter PG 46559 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Verlagskaufmann/Dipl.-Betriebswirt

34 J., verh., nicht ortsgeb., fundierte (Direkt-)Marketing-Kenntn., mehrj. erfolgr. Berufserfahrung, Engl.- u. Franz.-(Grund)Kenntn., kontaktfähig, teamorientiert, wünscht neuen interess. (leitenden) Aufgabenbereich in Verlag, Agentur, Werbeabtlg., Verband o. ä.
Richten Sie Ihr Angebot bitte unter T 72 58 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA

Deutscher, *Mitte 40*, dyn., erfolgsorientiert, *seit 6 Jahren Geschäftsführer* der Niederlg. eines deutschen Unternehmens, ungek., möchte sich in USA in neue, leitende Position, vorzugsweise für deutsches Unternehmen, verändern.
Kontaktaufnahme erbeten unter N 7166 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. d. E.-Techn.

40 J., erfolgr. in Umsatzsteig. und Gewinnmaximierung, erfahren in der
- Führung von direkt unterstellten Mitarbeitern im Innen- und Außendienst und
- Leitung einer Verkaufsorg. mit Geschäftsstellen für Verkauf, Technik und kfm. Auftragsabwicklung mit über 100 Mitarbeitern

sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe, eventuell Geschäftsführung einer Tochterfirma.
Angeb. erb. u. V 7172 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Einkauf

kaufm. Vertragsabwicklung, Inter[...] Anlagenbau, 39 J., verh., langj. Pra[...] Eink.-Vol. bis 30 Mio. p. a., verha[...]lungserfahren, belastbar, techn[...] versiert, fundierte Kenntnisse in V[...]tragsrecht u. -gestaltung, Englisch [...]handlungs- u. vertragssicher (Wirt[...] Übersetz.), Kenntnisse in Export[...]nanz- u. Rechnungswesen, sucht [...]antwortl. Stellung in gleicher u. [...] Funktion, Raum Essen u. weitere Um[...]gebung. Angebote erbeten unter L [...] an WELT-Verlag, Postfach 10 08 [...] 4300 Essen

Junger, qualifizierter
Bürokaufmann
sucht entsprechende Anstellung. Angeb. erb. u. P 7167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Controlling/Organisation

Dipl.-Kfm., 41 J., in leit. Position, dynam. u. belastbar, mehrj. Erf. in betriebswirtschaftl. Steuerung v. Industrieunternehmen (Unternehmensplanung, Kostenrechnung, Betriebsanalysen, Revision) sowie EDV-/Organisationserf. beim Hersteller u. Anwender sucht anspruchsv. Führungsaufgabe, vorzugsw. i. Raum Hamburg.

Zuschr. erb. u. PB 46574 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Gelddisponent

m. Erfahrung im Dev.-Handel, Bkfm./Betriebsw. (grad.), Anfang 30, sucht neuen Wirkungskreis im Raum Hamburg. Ang. erb. u. V 7150 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Solides Ehepaar, 20 J. verh., er Handwerker in ungek. Stellung sucht
Hausmeisterposten
möglichst norddeutscher Raum. Zuschriften erbeten unter PB 46571 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36

Betriebswirt – Baukaufmann

37 J., Arge- und Auslandserfahrung, möchte sich verändern und sucht Tätigkeit
a) auf einer Großbaustelle oder
b) im Einkauf oder
c) im Rechnungswesen oder
d) Auslandseinsatz

Näheres unter:
Tel. 0 21 51 / 82 33 35 (8–16 Uhr)

Internat. Handel

Dipl.-Ökon., 26 J., sucht Anfangsstellung. Studiengebiet int. Wirtschaftsbeziehungen, Entwicklungsländer, Praktikum in London. Ich bin mobil (auch Ausland). Darf ich Ihnen meine Bewerbung zusenden?
Tel. 0 40 / 6 77 67 71

Architekt Dipl.-Ing. (TU)

33 J., Examen 1978 Uni Stuttgart, 5 J. Berufserfahrung in Entwurf, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung, beste Zeugnisse, sucht Anstellung im Planungs- bzw. Architektenbüro im Raum Hamburg.
Ang. erb. u. T 7148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erfahrener Export-Kaufmann

Europa/Übersee, Mitte 40, Engl./Franz., mit Bereitschaft zu intens. Reisetätigk., sucht neue, verantwortungsv. Position.

Angeb. u. U 7171 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Werbeleiter

42 J., Agentur-, Industrie-, Messeerfahrung u. PR, sucht verantwortl. Position im Raum: Hamburg, Lübeck, Kiel etc. Zuschr. erb. u. WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

EDV-Vertriebsmann

37 J., PLZ 2, sucht neuen Wirkungskreis in der EDV. Nachweislich überdurchschn. Verkaufserfolge. Bisheriger Verdienst p. a. 120 000,- DM. Kurzfristiger Einsatz mögl. Zuschr. erb. unt. Z 7286 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt (grad.)

32 J., mehrj. Erfahrung i. d. WP-Beratung, Passiv-Kundenbetreuung und Geldhandel, sucht ausbaufähige Position in Anlageberatung, Raum Norddeutschland. Ang. erb. u. R 7146 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Verkaufsleiter

Bürokopiersysteme etc., 39 J., verh., Raum Norddeutschland, sucht geeign. Tätigk., evtl. Beteiligung z. 15. 7. 83.
Zuschr. u. C 7113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Außen- u. Großhandelskfm.

23 J., ortsungeb., m. gutem kaufm. Abschluß, Kenntn. i. Kreditoren, Debitoren, Lohnbuchhaltung sowie i. sämtl. anf. Aufgaben (wie Steuerabgaben usw.) vorhanden, selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht neues Betätigungsfeld in der Buchhaltung.
Zuschr. u. X 6294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (FH)

f. Wasserwirtschaft, 25 J., Abschluß 3/82, z. Z. in Architekturbüro tätig, Fachgebiet: Stadtentwässerung, sucht neue Stellung.
Angeb. erb. u. X 7174 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer
Sportverband

47 J., langj. Erf. in Verbandsarb. (10 Sportabt., 3000 Mitglieder), Leiter Personal u. Verwaltung, umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse, sucht mittelfristig neue Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten. Raum Norddeutschland bevorzugt, nicht Bedingung. Zuschriften erbeten unter M 7165 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zuverlässiger junger Mann

32 Jahre, sucht Dauerstellung bei wohlhabenden Herrschaften als Hausmeister und Chauffeur.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Chance für Kenner des Hifi-Marktes

Die fischer-werke mit Sitz nahe Freudenstadt im Schwarzwald und weit über 1000 Beschäftigten sind für ihre innovativen Produkte bekannt und in ihren angestammten Märkten führend. Im letzten Jahr wurde die Erzeugnispalette um ein neuartiges, inzwischen sehr erfolgreiches System zur Aufbewahrung von Musikkassetten (fischer-CBOX) erweitert. Gesucht wird im Rahmen des Ausbaus der Organisation dieser Sparte für den

Vertrieb CBOX

Vertriebsweg Fachhandel

ein wendiger, leistungsorientierter Herr, dem wir die Verantwortung für folgende Schwerpunktaufgaben übertragen wollen: Steuerung des Außendienstes von derzeit acht Handelsvertretern, Überwachung des Verkaufsinnendienstes, persönliche Kontaktpflege zu Groß- und Schlüsselkunden sowie Mitwirkung bei der Erstellung der Marketingkonzeption unter Federführung des Produkt-Managements.

Der ideale Bewerber für diese Aufgabe kennt den Hifi-Markt und kommt aus der Rundfunk-, Fernseh- oder Phono-Industrie bzw. dem entsprechenden Handel. Er ist nach Werdegang und auch nach Neigung vertriebsorientiert und möchte jetzt beruflich einen weiteren Schritt nach vorn machen. Altersrahmen: Ende 20 bis Ende 30.

Wenn Sie diese gut dotierte Position mit Perspektive in einem modernen, kerngesunden Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter V-261 an die Agentur der beauftragten Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Zusatzinformation ist möglich, Diskretion selbstverständlich.

DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Kreditsachbearbeiter(in)

Sie haben umfangreiche Kenntnisse im gesamten Kreditgeschäft und mehrjährige praktische Erfahrungen in der Beurteilung und Auswertung von Bilanz- und Informationsmaterial. Sie beherrschen die üblichen Kreditsicherheiten in Theorie und Praxis und können auch komplizierte Sachverhalte in Kurzform darstellen.

Sie verfügen über akquisitorisches Geschick und die Befähigung zu qualifizierten Kundenverhandlungen und haben das entsprechende Auftreten.

Trifft das auf Sie zu, dann sollten Sie zu uns kommen.

Ihr Gehalt entspricht Ihrem Können und der Bedeutung der Position. Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

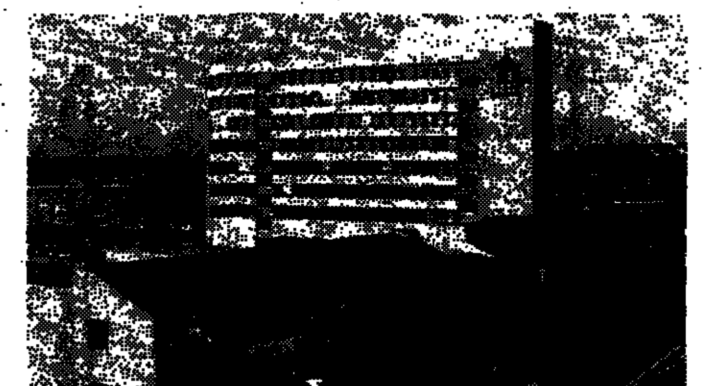
Bewerben Sie sich bitte schriftlich, kurzgefaßt, aber vollständig. Rufen Sie zu einer ersten Kontaktaufnahme Herrn Rudzick an, Telefon 3114446.

Bank für Gemeinwirtschaft (Charlottenburg) Am Schillertheater 2 1000 Berlin 12

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Berlin

Bast-Bau sucht Führungskräfte für den Schlüsselfertigbau



Wir sind eines der großen privaten Bau- und Bauträgerunternehmen im westdeutschen Raum. Mit über 600 Mitarbeitern. Und einer jährlichen Bauleistung von zur Zeit über 200 Mio. DM, die zu einem wesentlichen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird. Wir bauen große Wohnanlagen, Industrie- und Verwaltungsobjekte, Einkaufszentren, Hotels, kommunale Einrichtungen, u. a. für fremde Auftraggeber, sowie Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser für unseren eigenen Bauträgerbereich. Wir haben unsere Marktposition in den letzten Jahren weiter ausbauen können. Auch in den kommenden Jahren warten große Bauaufgaben auf uns.

Unser Bereich Schlüsselfertigbau ist in sieben Bauabteilungen gegliedert, die nach dem Profit-Center-Prinzip arbeiten: Jede Bauabteilung ist wie ein eigenständiges Unternehmen organisiert, das ca. 20 Mio DM Jahresumsatz erreicht und die Mitarbeiter an den Ergebnissen partizipieren läßt.

Gesucht wird ein führender Kopf, der als Abteilungsleiter in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, um Bestleistungen zu erreichen.

Abteilungsleiter Schlüsselfertigbau

Dipl.-Ing./Ing. grad.
Architekt/Bauingenieur

Aufgaben: Verantwortliche Führung mehrerer Bauleiter, die von Massenermittlung über Leistungsausschreibung, Auftragsvorbereitung, Bauleitung bis Bauabrechnung unsere Bauobjekte abwickeln. Verantwortlich für Vergabe, Kostenkontrolle, Überwachung von Leistung, Terminen und Ausführungsqualität an der Baustelle mit dem Bewußtsein, nicht nur in unseren, sondern auch in Diensten unserer Kunden zu stehen.

Anforderungen: planungs- und bauleitungserfahren, verhandlungs- und urteilssicher, integrationsfähig, durchsetzungs- und führungserprobt, ein Kenner der VOB, der Bauchemie und Bauphysik sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik und zugleich rationalisierungsbegabt. Alter 35–50 Jahre.

Bauleiter

Dipl.-Ing./Ing. grad.
Architekt/Bauingenieur

Aufgaben: Massenermittlung, Ausschreibung, Vergabe-Vorbereitung, selbständige Abwicklung mittlerer und größerer Objekte innerhalb eines Teams gestandener Bauleiter.

Anforderungen: Hohe fachliche Qualifikation – Hochbautechniker- oder Fachhochschulabschluß. Mindestens 5 Jahre Baustellenerfahrung in Rohbau und Ausbau. Und die Fähigkeit zu erfolgreichem Bau-Management, um die hohen Qualitätsansprüche unserer Bauherren zu realisieren: Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Unsere Ansprüche erfordern Mitarbeiter im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit, moderne Arbeitsplätze, gutes Betriebsklima und vor allem selbständiges Arbeiten mit großem Freiraum.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild. Für evtl. Vorinformationen steht Ihnen das Sekretariat des Bereichs Schlüsselfertigbau zur Verfügung: Frau Luciano – ☎ (02 11) 25 03-388



BAST-BAU
Bauunternehmen E. Bast, Schlüsselfertigbaubereich
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus, ☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0

Anspruchsvolle Führungsaufgabe bei einem Sachversicherer

Unser Auftraggeber gehört zu einem der größten deutschen Versicherungsunternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Für den Sachversicherer suchen wir den

Leiter der Vertriebsorganisation

Der Bewerber sollte über langjährige Kenntnisse und Fähigkeiten in der Führung und dem Ausbau einer Organisation sowie in der Ausweitung des Geschäftes verfügen. Die Stelle verlangt eine dynamische, einsatzbereite Persönlichkeit, die neben der Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren, auch das entsprechende Durchsetzungsvermögen hat. Von besonderer Bedeutung ist die Fähigkeit zum planerischen, konzeptionellen Denken sowohl im Hinblick auf den Verkauf als auch auf die Vertriebsstruktur.

Wenn Sie sich diese anspruchsvolle, unternehmerisch ausgerichtete Aufgabe zutrauen, die Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten und eigenständiges Vorgehen bietet, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 414, z. H. Herrn H. Will oder Herrn U. Kuchinsky, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt, und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Gesamtverantwortung übernehmen

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das hochwertige Obstkonserven produziert und diese in erster Linie an Großkunden absetzt. Die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens ermöglicht hohe Investitionsraten, rationelle Fertigung und weitreichende Innovationen. Der langjährige Vertriebsleiter verläßt das Unternehmen aus Altersgründen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Vertriebsleiter Obstkonserven

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Steuerung und Abwicklung des gesamten Vertriebs einschließlich der Bereiche Marketing und Werbung. Der Vertriebsleiter hat Einfluß auf die Produktionsplanung sowie die Sortiments- und Preispolitik des Unternehmens. Unser Auftraggeber denkt an einen Praktiker, der den ständigen Kontakt zum Kunden sucht und auch selbst Verkaufsverhandlungen führt.

Ein Mann aus der zweiten Reihe hat hier eine Chance. Vertriebserfahrung in der Konserven- und Lebensmittelindustrie ist wünschenswert. Exporterfahrung und Englischkenntnisse können die Einarbeitung in die neue Aufgabe erleichtern. Unser Auftraggeber legt auf eine langfristige Zusammenarbeit größten Wert und wird daher einen Bewerber bevorzugen, der auf der Basis seiner bisherigen beruflichen Entwicklung Kontinuität erwarten läßt.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, sollten Sie mit uns unter Kennziffer MA 418 Kontakt aufnehmen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Herrn Franz Arnold, der Ihnen für telefonische Vorabauskünfte unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung steht. Wir werden Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Aufbauarbeit in großem Dienstleistungsunternehmen

Unser Auftraggeber ist ein großes deutsches Dienstleistungsunternehmen, das einen wesentlichen Aufgabenschwerpunkt in der Kontrolle technischer Anlagen hat. Im Zuge weitreichender Umstrukturierungsmaßnahmen wird auch ein modernes Controlling etabliert. Für diesen neu aufzubauenden Bereich suchen wir mehrere qualifizierte Fachkräfte, denen über die fachlich attraktive Aufgabe hinaus bei entsprechender Leistung bald Aufstiegsmöglichkeiten geboten werden.

Referatsleiter Betriebswirtschaft

Angesprochen sind Damen und Herren zwischen 30 und 35 Jahren mit erfolgreich abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichen Studium. Die hier zu übernehmenden Aufgaben verlangen, daß Sie über praktische Erfahrungen in Teilbereichen des Rechnungswesens verfügen. Sollten Sie aus dem Bereich technischer Dienstleistungen kommen, wäre das von besonderem Interesse.

Eine Aufgabe besteht in der Erstellung von Soll-Ist-Vergleichen, Kostenanalysen und Berichten. Eine andere Möglichkeit besteht darin, daß Sie am Ausbau der Revision mitwirken. Dabei sind auch die ausländischen Töchter des Unternehmens systematisch zu integrieren. Ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit könnte der Bereich Unternehmensorganisation sein.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erfordert diese entwicklungsfähige Aufgabe Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten. Sie müssen in der Lage sein, Ihre Ideen und Vorschläge gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten zu vertreten und zu verhandeln. Ihr geübtes analytisches Denkvermögen sowie gute Artikulations- und Formulierungsfähigkeiten werden dabei eine wichtige Stütze sein.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 410 z. H. Herrn J. Kraan, der Ihnen auch für telefonische Auskünfte (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung steht. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt, und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1



zeichnen und schreiben

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Ingenieur

für die

Qualitätssicherung

Aufgaben:
- Erarbeitung von Prüfkonzepten und Prüfbedingungen.
- Fertigungsfreigaben von Bauteilen und Baugruppen.
- Erstellen von Qualitätsvorschriften.
- Stichprobenprüfungen und Schwachstellenanalysen.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Studium (FH) der Fachrichtung Elektronik.
- Fertigungserfahrungen im Elektronikbereich.
- Kenntnisse der Meß- und Prüftechnik sowie der Qualitätssicherung.

Neben dieser reiz- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir eine leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie *bitte unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.*

rotring-werke Riepe KG Kieler Straße 301–303 D-2000 Hamburg 54

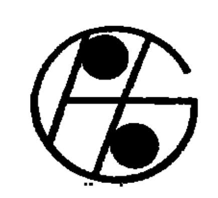
Unübertroffene Reparaturqualität

bieten wir in Material und Know-how für Verschleißteile aus den Bereichen Schiffsbetriebstechnik, Raffinerie- und Kraftanlagen, Pumpensysteme und ähnlichem. Wir sind international vertreten und haben bereits bundesdeutsche Kontakte. Die notwendige Marktnähe wollen wir durch ständige Präsenz in einer Hamburger Niederlassung erreichen. Als „Pionier" und zukünftiger

LEITER DER NIEDERLASSUNG

werden Sie den Aufbau organisieren, Verkaufsaktivitäten planen und realisieren und – zumindest in der Anfangsphase – Reparaturen vor Ort teilweise eigenhändig durchführen. Die erforderliche Unterstützung unsererseits sowie eine fundierte Einarbeitung sind selbstverständlich.

Dieses Projekt erfordert einen praxiserfahrenen, handwerklich passionierten Ingenieur mit unternehmerischem Engagement. Haben Sie diese Voraussetzungen? Dann bauen Sie mit uns Ihre Zukunft auf. Wir erwarten mit Interesse Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53



Berufskleidung



Wir suchen zur Unterstützung unserer Reisenden und Vertreter einen

Verkaufsleiter-Assistenten

der mit viel Schwung und Energie unseren Außendienst betreut.

Wir wünschen uns einen Mann im Alter von ca. 30 bis 35 Jahren mit textilem Werdegang und Reiseerfahrung.
Sein Wohnsitz sollte im Raum Frankfurt–Kassel liegen.

Die Aufgabe ist mit einer regen Reisetätigkeit verbunden.

Einem geeigneten Bewerber werden wir eine interessante und mit viel Selbständigkeit verbundene Tätigkeit übertragen.

Wir bieten ihm ein leistungsgerechtes Gehalt, eine zusätzliche Altersversorgung sowie einen Reisewagen der Mittelklasse, der auch privat genutzt werden darf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

KLM-Berufskleidung Vekofa GmbH., Postfach 19 29, 4432 Gronau (Westf.)

Wir sind ein namhaftes deutsches Unternehmen des internationalen Anlagenbaus mit Sitz in Düsseldorf. Für eine Baustelle (Neubau einer Werft) in **Südostasien** suchen wir

einen

MONTAGEABSCHNITTSLEITER

oder **Richtmeister**
für Oberflächenbehandlungsanlagen

Zu seinen Aufgaben zählen die Planung, Überwachung und Koordination der Montagearbeiten von **ENTFETTUNGS-, BEIZ-, ENTLAKKUNGS- UND VERZINKUNGSANLAGEN;**

einen

RICHTMEISTER

für Krananlagen leichterer und mittlerer Tragkraft innerhalb und außerhalb der Werkshallen;

einen

RICHTMEISTER

für Rohrleitungen und allgemeinen Anlagenbau.

Wir bevorzugen Bewerber mit ähnlich gelagerten Erfahrungen im englischsprechenden Ausland, guten technischen Kenntnissen, Organisationstalent und Fähigkeit der Menschenführung.

Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erforderlich.

Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, *Zeugniskopien und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen) erbitten wir* unter **F 257** an die Werbeagentur

Gelderblom + Partner, Postfach 20 03 52, 4000 Düsseldorf 1
Sperrvermerke werden strikt eingehalten.

Pharma-Großhandel

Wir sind eines der führenden Unternehmen des pharmazeutischen Großhandels in Deutschland. Mit über 1000 Mitarbeitern bedienen wir Apotheken marktnah und erfolgreich aus mehreren Niederlassungen.

Für eine unserer Filialen suchen wir den vertriebsorientierten

Leiter der Niederlassung

Geschäftsführer

Von ihm erwarten wir neben notwendiger Fachkompetenz aufgrund *mehrjähriger Erfahrungen im Arzneimittelbereich großes persönliches* Format, das insbesondere Motivations- und Überzeugungsfähigkeit sowie Durchsetzungsstärke einschließt. Als Leiter der Niederlassung tragen Sie die Verantwortung für Umsätze und Kosten. 150 bis 200 Mitarbeiter erwarten von Ihnen zeitgemäße und wirkungsvolle Führung. Dies gilt auch für die qualifizierte Steuerung und Unterstützung des Außendienstes.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch *unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.*

Zuschriften erbitten wir an

twp
TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 - D-2000 Hamburg 56

Unsere Mutterfirma ALWASAT Contracting Company Limited, Jeddah und Riyadh ist seit Jahren erfolgreich im Ausbau tätig und beschäftigt ca. 900 Mitarbeiter.

Im Rahmen der Diversifizierung baute sie einen Handelssektor auf, der Innenausbaumaterialien und Betonzusatzmittel umfaßt. Zur Unterstützung dieser Aktivitäten suchen wir für den Einsatz in Saudi-Arabien

1 kaufmännisch versierten Techniker oder technisch versierten Kaufmann (technischer Schwerpunkt: Bauchemie)

und

1 technisch versierten Kaufmann (technischer Schwerpunkt: Innenausbausysteme)

Unsere Mitarbeiter sollten neben großem Engagement und Fachwissen im Verkauf bei selbständiger Bearbeitung eines großen Marktes Organisationstalent und Durchhaltevermögen mitbringen und natürlich sehr gut Englisch sprechen.

Wir bieten einen 1 Jahreskontrakt mit einer Verlängerungsoption nach 6 Monaten um ein weiteres Jahr bei gutem Fixum und Umsatzbeteiligung zuzüglich guter Nebenleistungen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit kompletten Unterlagen an



4355 Waltrop (West Germany)
Sydowstr. (Zechengelände) · P.O.Box 310
☎ 23 09 / 20 19 · Tx. 8 227 546 marb d

Selbständige Tätigkeit in einem jungen Team

Exklusive Eigenprodukte und ein breites Handelssortiment haben uns in wenigen Jahren zu einem der ganz Großen im sportlichen Autozubehör avancieren lassen. Zielstrebiges Management, Ideenreichtum und vor allem eine kundenorientierte Marktpolitik sind darüber hinaus ein Garant für stetig steigende Umsatzzahlen – und bedeuten somit sichere Arbeitsplätze.

Wir suchen einen

Programmierer

Nixdorf 8870/5

Von Vorteil sind eine kaufm. Ausbildung sowie einige Jahre Erfahrung in dieser Tätigkeit und mit dem o. g. System. Ihre Hauptaufgabe wird sein, die bestehenden Programme zu überarbeiten und nach betrieblichen Erfordernissen entsprechend zu erweitern bzw. neu zu entwickeln. Sie werden für diese Aufgabe allein verantwortlich sein. Unsere Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn K. Kerscht bei der von uns beauftragten Agentur, die strikte Beachtung von Sperrvermerken gewährleistet.



Personal-Anzeigen-Agentur
Postfach 830 – 4040 Neuss 13

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Gebäudetechnik (vornehmlich Heizungssysteme). Für unsere Zentrale in

Berlin

suchen wir einen

technisch versierten

Vertriebs-Fachmann

In unserer Abteilung Beratung und Akquisition – insbesondere für den Bereich der Sicherheits- und Überwachungstechnik – ist eine entwicklungsfähig Position zu besetzen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Lichtbild an die von uns beauftragte



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

STELLENGESUCHE

Leiter Personal- und Sozialwesen

Volljurist, 50 J., 2 Jahrzehnte fundierte – konzeptionelle u. exekutive – Personalpraxis als Pers.-Ltr. mit Führungsverantwortung (Industrie-/Vertriebs-Konzern- u. Privatunternehmen) u. Beherrschung
- des gesamten Instrumentariums moderner unternehmensintegrierter *Pers.-Politik (Personal-, Sozial-, Ausb.- u. Fortbild'arbeit)*
- der Analyse- u. Kontrollverfahren von Personalbudgets
- der einschlägigen Rationalisierungssysteme (inkl. Ablauf- u. Strukturorganisation)
- des Arbeits- u. Sozialrechts

unternehmerisch denkend, dynamisch, kreativ, belastbar, durchsetzungsstark u. kooperativ, sucht adäquaten Verantwortungsbereich.

Zuschriften unter D 7268 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

34 Jahre, verheiratet, erfolgreich tätig als Vertriebsleiter und stellvertretender Spartenleiter, sucht zum 1. 1. 84 oder später Position als Assistent des Vorstandes/Geschäftsführung mit guten Entwicklungsmöglichkeiten, Norddeutschland bevorzugt.
Ang. erb. u. C 72 67 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERTRIEBSLEITER

39, Dipl.-Betriebswirt, mit langjähriger Marketing- und Exporterfahrung (Westeuropa und USA), Ergebnis- und Führungsverantwortung, akquisitionsstark; verhandlungs- und abschlußsicher, fließend Englisch, Spanischkenntnisse, umfassende Erfahrung im Controlling von Auslandsgesellschaften, in ungekündigter Stellung (Ist-Gehalt: ca. 100 000 DM p. a.) sucht verantwortungsvolle neue Aufgabe im Raum Hamburg.
Zuschr. erb. unter S 7169 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandstätigkeit gesucht

15 Jahre in internationalem Marketing/Verkauf, Export/Import. Mehrjährige Tätigkeit in Vertriebs- und Handelshäusern (Lateinamerika). 8[illegible] Jahre, ledig, Ing. (grad.), dreisprachig (Deutsch, Engl., Span.), und suche interessante Tätigkeit im engl./span. Sprachraum.
Angeb. erb. u. G 7249 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Export (Fernost/Latein-Amerika)

Dipl.-Kaufmann, 35 J., verh., langj. Erfahrung in Investitionsgüter-/Anlagenexport, 1½ J. GF-Ass., leitende Tätigkeit im Handelshaus eines deutschen Großkonzerns, fließ. Engl., Span. (im Ausland aufgewachsen), sucht verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Aufgabe im Export/Handel, auch Ausland. Angebote erbeten unter X 7262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. Elektrotechnik (TH)

44 J., langjährige Erfahrungen als technischer Leiter und im Verkauf elektrischer Produkte und Anlagen für Energieversorgung und Industrie, mit modernen Führungsaufgaben und kommerziellen Vertragsfragen vertraut, sucht leitende Position in Unternehmen der Elektro- oder Investitionsgüterindustrie.
Zuschriften erbeten unter T 7170 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

Anfang Dreißig, verheiratet, z. Z. freiberuflich tätig, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im In-/Ausland

Ausbildung: Schlosserlehre, 2. Bildungsweg, FH Friedberg

Tätigkeiten: 3 Jahre Mitarbeit Projektleitung KKW, Windenergie, 3 Jahre Konstruktion, Berechnung Rohrleitung/Apparate (davon 1 Jahr Baustelleneinsatz).

Angebote u. H 7716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORT-MANAGER

Kompetenter, vorausblickender Kaufmann, 45 J., verh., technisch vielseitig versiert, mit großem Erfahrungsschatz im In- und Auslandsvertrieb, einschl. langjähriger Erfahrung Nordamerika und Fernost, zäh, konzeptionsstark und führungserfahren, z. Zt. Sparten-Vertriebsleiter in mittelst. Industrie-Unternehmen, möchte sich zum 1. 1. 1984 einer mehr exportorientierten, interessanten und anspruchsvollen Aufgabe stellen, vorzugsweise in Norddeutschland.
Kontaktaufnahme erbeten unter P 7255 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr.-Ing. Maschinenbau

in ungek. Position, 7 J. Berufserfahrung vor allem a. d. Gebieten Strömungsmechanik, Luft- u. Raumfahrttechnik, Industrie-Aero, Hydrodynamik und medizinische Technik, sucht neue verantwortl. Tätigkeit in leitender Position im Raum Hamburg.
Zuschr. erb. u. PK 46 562 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Rationalisierung im ORG/DV-Bereich

Informations-Management, Datenadministration/Data Dictionary, Projektorganisation und Methoden und Werkzeuge zur professionellen Systementwicklung waren die Schwerpunkte meiner Spezialisierung und Leitungsfunktion in den letzten 7 Jahren.
Davor habe ich 15 Jahre als Projekt- und ORG/DV-Leiter in allen Sparten der Organisation von der Büroautomatisierung bis zur DB/DC-Systementwicklung in internationalen Konzernen Erfahrungen gesammelt.
Ich bin 45 Jahre alt, Diplomkaufmann, vielseitig, kreativ und dynamisch, Macher und nicht nur Berater, ungekündigt. Ich möchte mich nach Hamburg verändern und weniger reisen.
Ang. erb. u. G 6875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Feuerfest-Material, Industrieofenbau, Anlagenbau für F. F. Industrie

Projekt-Ingenieur (40 J.), in namhafter Anlagenbaufirma tätig, früher selbständig, Führungspersönlichkeit, Erfahrungen in Praxis und Theorie bei Akquisition, Beratung, *Konstruktion*, Personalführung, Einkauf, sucht entsprechende Stellung.

Schriftliche Angebote unter R 7168 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Straßenbau – Planung – Unterhaltung

Zur Zeit Project Engineer (Civil) als Beamter auf Zeit in Sambia (3rd Highway Project – ein Straßenrehabilitations- und Neubauprogramm der Weltbank), gleichzeitig *Leiter* einer Provinzstraßenverwaltungsbehörde, 42 J., Deutscher, fließ. engl. u. französ., 7 Jahre Afrika, sucht ab Anfang/Mitte 84 entsprechende Aufgabe.
H. M. G. NEBEL, P. O. Box 785, KASAMA/Sambia
Tel. Kasama 21 11 49 (Res.)

Verkaufsleiter

Ing. grad. Verfahrenstechnik
41, verh., Sales Manager, Erfahrung i. Konstruktion, Montage, Angebotswesen, Marketing, Verkauf, Verhandlungss. i. deutscher u. engl. Sprache. Gebiete: Deutschland, europ. Ausland. z. Z. US-Konzern, Investitionsgüter chemischer u. petroch. Industrie. Wunsch: adäquate ausbauf. Position o. techn. Einkauf.
Zuschr. u. X 7250 an WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Job-Sharing

2 Dipl.-Kaufleute, 27 J., Präd.-Examen, flexibel u. vielseitig interessiert, suchen (zusammen) eine Stelle mit anspruchsvollem Aufgabenbereich. Haben Sie an dieser neuen Arbeitsform Interesse?
Zuschr. erb. u. PW 46552 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Schiffs-Ing., Patent CI, Alter 30 J., sucht Landstellung f. Mitte 84. Erfahrung m. Groß- u. Kleindieselmotoren, Kältetechnik, Pumpen, Frischwassererzeugung usw.
Zuschriften u. X 7264 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Kaufmann

ungekündigt, 37 Jahre, verh., mit Ausbildereignungspr., 8 Jahre Verkaufsinnendienst von aktiven und passiven elektronischen Bauelementen sowie 5 Jahre im Vertrieb von technischen Investitionsgütern, sucht ab 1. 10. 1983 interessante, verantwortungsvolle Aufgabe in West- oder Süddeutschland.
Zuschr. erb. unter S 7147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Normen-Ing./Maschinenbau

44 J., 15jährige Erfahrung im Erstellen von Werk- und Wiederholteilnormen, Auswahl von DIN, Sortenverringerung, Konstruktionsrichtlinien, Normprüfung von Zeichnungen und Stücklisten, EDV und Mikrofilm, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. erb. u. S 7267 an WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Kaufmann

28 J., Prädikatsexamen, sucht Startposition als Prüfungsassistent bei Stb./WP in HH.
Angeb. erb. u. P 7145 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Steuern sparen – ohne Eigenkapital

Bauherrenmodell Düsseldorf Stadtmitte mit Finanzierungsvermittlung

- **100% Finanzierung**
- **6% Zinsen bei**
- **91% Auszahlung**
- **5 Jahre fest**

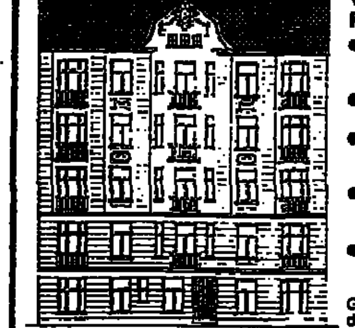
69 qm Wfl. incl. Tiefgarage **DM 297.743,–**
Werbungskosten in 1983 und 1984 DM 76.200,–
Mehrwertsteuererstattung DM 26.800,–
Steuerkonzept geprüft und anerkannt

Fondvalor S.A.
INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10 · Tel. 01-221.1944/45
in Deutschland: Rilkestr. 50 · 4005 Meerbusch, Tel. 02150/2041

Hamburgs starkes Doppel



ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d



Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage...

- In beliebter Wohnlage im Herzen von Hamburg-Eppendorf und in gefragter Größe von 1-3 Zimmern.
- Mit attraktiven Verlustzuweisungen von ca. 179 % auf den Eigenkapitaleinsatz von 10 %.
- Als solide Immobilieninvestition: Gesunde Altbausubstanz mit sorgfältigem Renovierungsprogramm.
- Bei einem Eigenkapitaleinsatz je nach Wohnungsgröße zwischen DM 7.105,– und DM 13.475,–.
- Mit garantierten Mieteinnahmen, zu einem Gesamtaufwand zwischen DM 71.050,– und DM 134.750,–.

Gern informieren wir Sie über die weiteren Vorzüge dieser Kapitalanlage.

DEUTERON
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/46 46 35
040/47 70 17

Erwerbermodell – Bei der Uniklinik – Winzeldorfer Weg 12 Hamburg-Eppendorf

z. Z. nur noch 4 Whgen. verfügbar. Erhöhte Abschrbg. nach § 82a EStDV nur noch bis 30. 6. 83 mögl.

HH-UHLENHORST ERLENKAMP

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z.B. 3 Zi., ca. 69 m², Kaufpreis 195 339,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN.

URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Grunewald

Waldmeisterstraße, 2-Zi.-Luxus-Whg., 73,33 m², Bestausstattg., in kl. Wohnanlage, m. eig. Sauna u. Kfz-Einstellpl. in TG, Bj. 1976, zu verk., 310 000 DM.

Tel. 0 40 / 48 42 48

Bad Breisig

Bad Breisig, ETW, 75, 108 und 112 m² Wfl., bezugsfertig Herbst 1983, garantierter Endpreis ab DM 229 950,–. Anfragen beim Bauherrn, Schwalbau Grundstücksgesellschaft mbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

HAMBURG Volksdorf

5-Zi.-Endetage in 2-Fam.-Haus, ca. 122 m², 2 Bäder, 2 Balk., Einzelgarage, z. 1. 10., Ford.: 400 000,–.

Karl Gladigau GmbH
Hausmakler seit 1930
Neuer Wall 57, 2000 HH 36
Tel. 36 32 23 / 24 / 25

Bad Honnef

Eigentumswhg., Bj. 74, ca. 106 m² Wfl., Einbauküche, Carport, Gartenanteil, Schwimmbad, Sauna, unverbaubare SW-Lage, kurzfristig zu verkaufen

DM 275 000,–

Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Für Kapitalanleger in ganz Deutschland

Steuern sparen durch Bauherrenmodelle HH-Rissen, 2 Zwhg. 53 m² Gesamtw. 278 000,– Hannover, 2 Zwhg. 46 m² Gesamtw. 220 000,– Köln, 1 Zi. App. 40 m² Gesamtw. 199 000,– Nürnberg, 2 Zwhg. 54 m² Gesamtw. 215 000,– München, 1 Zi. App. 37 m² Gesamtw. DM 225 000,– Sämtliche Steuervorteile und MwSt.-Option möglich.

Scheidl Immobilien und Treuhand GmbH
München 80, Tel. 0 89 / 47 20 91-94
Hamburg 36, Colonnaden 43

Königswinter

Komfortappartem. 1. Rheinpark. Einbauküche, Einbauschränke, gehob. Badausstatt., Saunabenutzung, Garagenpl. evtl. Teilkaufpreisstund., nur DM 95 000,–.

Klaus Kurenbach Immob. VDM
Lohrbergstr. 19, 5340 Bad Honnef 6
Telefon 0 22 24 / 8 00 93

Privatverkauf: Bonn

rechtsrhein., Komf.-ETW in 5-Parteien-Haus, 3 Zi., K.D.B. 100 m², Terrasse, Balkon, Garten, DM 280 000,–

Zuschriften unter Z 7308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Freiburg/Wiehre

3-Zi.-Etg.-Whg., EG, 110 m² Wfl., aufget. Villa, modernis., ruh. Lage, kurzfr. frei, DM 385 000,–.

Zuschr. u. M 7341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erwerberobjekt Hamburg

1-Zi.-App. in Innenstadt-Lage.
Studenten-Eltern: kurze Entfernung zur Uni und Uni-Klinik.

Berechnungsbeispiel:

Gesamtaufwand (38 m²) inkl. Gar., Schwimmbad/Sauna	DM 106 514,–*
Eigenkapital (10%)	DM 10 651,–
Steuervorteil aus DM 23 906,– Werbungskosten	DM 12 231,–**
Liquiditätsüberschuß	DM 2 880,–

* Zuzügl. Gebühr ** bei 56% St.-Progr.
Kostendeckung durch garantierte Mieten u. Folgesteuervorteile.

Informationen durch:

Hermann Heidkamp
Wirtschafts- u. Finanzberatung GmbH
Wandalenweg 1, 2000 Hamburg 1, Sa.-Nr. 0 40 / 2 80 36 97

Bad Sachsa/Südharz

2 Zi., Eigentumswhg., 57 m², Bj. 78, Einbauküche, Süd-Loggia, Keller, Pkw-Stellplatz, Komfortausstattung, modern möbl., ruhig u. zentr., v. an Priv., nur 125 000 DM.

Tel. 04 31 / 33 43 81

Hahnenklee/Oberharz

Eigentumswohnungen in Hahnenklee zu vermitteln. Größe 38 m² bis 64 m². Preise ab DM 63 000,– bis DM 150 000,–. Die Wohnungen sind 10 Jahre alt.

Informationsmaterial erhalten Sie vom Hahnenkleer Immobilienbüro, Postfach 51 40, 3380 Goslar 2-Hahnenklee, Tel. 0 53 25 / 27 46.

BAUHERREN-GEMEINSCHAFTEN UNIVERSITÄTSSTADT AACHEN

2 kleine Bauherrenmaßnahmen
(20 und 24 Wohneinheiten) in bester Lage Aachens

Eigenmittel nur 10% ● jeweils zur Hälfte Ende 1983 und Ende 1984 einzahlbar ● keine sonst übliche Beratungs- oder Bearbeitungsgebühr ● Schließungs-, Fertigstellungs- und Gesamtaufwandgarantie ● Gesamtaufwand von DM 220.849.– bis 349.280.– incl. Stellplatz ● MWst-Option bei Fertigstellung bis 31.12.1984 ●

Zuschriften oder telefonische Anfragen an

GEISLER BAUBETREUUNGS GMBH & CO KG
LOHMÜHLENSTRASSE 3
5100 AACHEN
TEL.: 0241/74590

Vertriebsgruppe gesucht

Wir suchen eine Organisation für den Vertrieb von 18 Eigentumswohnungen nach dem Bauherrenmodell auf einer Nordseeinsel.

HOWI BAU GMBH, Schwachhauser Ring 46-50
2800 Bremen, Tel. 04 21 / 34 45 44

HEIDELBERG

Anlageobjekt mit 64 Eigentumswohnungen

Erstbezug 1977; m²-Preis 1890,– DM
Gesamtpreis 13,5 Mio DM.

Ideal für Vertriebsgesellschaften bzw. Initiatoren zur Aufbereitung als Erstwerber-Modell.

Anfragen unter U 7061 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnungen im Hochsolling

Neuhaus und Silberborn, direkt vom Bauträger, in Spitzenlagen und unterschiedlichen Größen, zu verkaufen. Keine Maklerprovision.

ELRO-BAU
Mittlere Str. 13, 3450 Holzminden
Tel. 0 55 31 / 6 00 01

Bad Neuenahr ETW

bezugsfertig Mitte 1983, 85–112 m² Wfl. Kaufpreis einschließl. Garage ab DM 270 500,– Anfragen an:

Immobilien Freyermuth
Jesuitenstr. 6
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 2 54 16

Achtung Kapitalanleger!

Mehrwertsteuererstattung bei Vermietung von Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell **nur noch möglich** bei Bezugsfertigkeit **bis Ende 1984!** Gehen Sie auf Nummer Sicher, beteiligen Sie sich jetzt an der **Bauherrengemeinschaft Julinshall in Bad Harzburg.**

Mindern Sie dadurch zusätzlich die Zwangsanleihe.

Hochbau Fr. Wolf GmbH & Co. KG
Am Alten Salzwerk 3, 3388 Bad Harzburg 1, Telefon (0 53 22) 49 30 von Montag bis Freitag von 8–12.30 und und von 14.00–17.00 Uhr.

Jahresluftkurort Lautenthal/Oberharz

In einem der schönsten Neubaugebiete des Luftkurortes Lautenthal sind in einer sehr schönen Wohnanlage noch zwei Komfort-Eigentumswohnungen zu verkaufen. Die 1. Whg. hat eine Größe von 40 m², Kaufpr. inkl. Einbauküche DM 112 000,–. Die 2. Whg. hat eine Größe von ca. 56 m², Kaufpreis inkl. Einbauküche DM 165 000,–. Anfragen richten Sie bitte an das

Hahnenkleer Immobilienbüro
Postfach 51 40, 3380 Goslar 2-Hahnenklee, Tel. 0 53 25 / 17 46

Gesuch

Suche auf Sylt

möglichst Westerland, 2- bis 3-Zimmer-Eigentumswhg. oder Reihenhaus, gegen kurzefristige Barauszahlung.

Freundliche Zuschriften mit angemessenen Kaufpreisen erbeten unter L 7428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE



LAMMERTING IMMOBILIEN GMBH

Im Auftrag renommierter Kapitalanleger suchen wir:
Wohn-Gewerbeobjekte ab 5 Mio. DM!
und öffentlich geförderte Wohnanlagen in allen Städten der Bundesrepublik Deutschland. Wir verbürgen uns für kurzfristige, diskrete Prüfung Ihres Objektes und zügige Kaufabwicklung, auch nach Vertragsabschluß durch erfahrene Fachleute.

Rudolfpl., Mittelstr. 54, 5 Köln 1, Ruf 0221 219911

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Vuving Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Ich suche privat in Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Geschäftshäuser, Altobjekte, unbebaute Grundstücke in „Fußgängerzonen" kauft gegen sof. Barzahlung

Inter-media
5600 Wuppertal 1, Kirchstraße 3

FIDUCIA Vermögensverwaltung
Pf. 330264 · 2800 Bremen 33 · ☎ 0421/273385/86
Wir suchen Wohn- und Geschäftshäuser in attraktiven Großstadtlagen.

WIR SUCHEN
GESCHÄFTSHÄUSER
in Fußgängerzonen und
Grundstücke für SB-Märkte
ab 2000 m² zu kaufen
Läden ab 800 m² EG-Fläche
zu mieten

Dr. Alfred Sölscher & Co.
IMMOBILIEN RDM
Helsinger Straße 108 · 4300 Essen 1
Telefon (0201) 471011

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Wir suchen: Geschäftshäuser und Wohnanlagen
in den Großräumen Düsseldorf/Ruhrgebiet Köln / Bonn / Koblenz
Vertrauliche und schnelle Barabwicklung können wir gewährleisten.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 65 19 44 - 46

Für unsere langjährigen Auftraggeber und Kunden suchen wir zu kaufen:

- ★ **Mietwohnanlagen ab 30 WE**
- ★ **Wohn- und Geschäftshäuser bis 15 Mio.**
- ★ **Büro- und Geschäftshäuser bis 50 Mio.**
- ★ **Einkaufs-Zentrum**
- ★ **Geschäftshäuser in Ia Lagen/Fußgängerzone**

In allen Stadtlagen des Bundesgebietes.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Simon & Mühlenroth
gegründet 1921
HAUS- und HYPOTHEKENMAKLER
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN
2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34, Telefon 0 40 / 35 27 77
Telex 2 14 084 grsmk hmb

DIE BEDEUTENDEN

privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit

- Wohn-/Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.
- Einkaufszentren / Märkte bis DM 50 Mio.
- Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)

Ballungsgebiete bevorzugt (auch Projekte), diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Entscheidung erfolgt kurzfristig.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46
Telex 6 26 500

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

M M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

WOHNANLAGEN GESUCHT

Büro- und Geschäftshäuser · Vermietete Gewerbeobjekte für namhafte Auftraggeber in Städten ab 100.000 Einwohnern.
Angebote erbittet:

FINANZ- UND IMMOBILIENBERATUNG RDM
TELEFON (0241) 50 40 44-45-46
OPPENHOFFALLEE 74 · 5100 AACHEN
H.-W. KAMPS

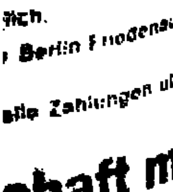
Holiday Inn® Stuttgart-Münchingen



- 116 komfortabel möblierte Hotelappartements zu Festpreisen im Erwerbermodell
- Dynamische Mieten mit 10jähriger Mietgarantie
- Werbungskosten und AfA im Jahr des Erwerbs ca. 278 % bezogen auf das um die Vorsteuererstattung reduzierte Eigenkapital
- Geeignet für Erwerber mit 40 % Steuerprogression
- Rendite nach Tilgung
- Notarielle Rückkaufgarantie
- Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfer

Vertrieb: *Dieter Schmidt* Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Distel-Straße 16, 2050 Hamburg 80, Telefon (0 40) 7 21 12 01







EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Gesuche

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags 9–13 Uhr: Tel. 3 31 36 37

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Suchen dringend
Renditeobjekte
(Wohn-, Geschäftshauser, Gewerbeobjekte, Hotelanlagen) im gesamten Bundesgebiet.
Partsch-Immobilien
Schultenhofstr. 22
4330 Mülheim-Ruhr, Tel. 02 08 - 7 00 35

Kapitalanleger
privat, sucht Häuser und Grundstücke, aber nur in 1a-Lauflagen.
Zuschriften unter W 7305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen bundesweit bei schneller, unbürokratischer Abwicklung, Wohnanlagen,
Renditeanlagen, Geschäftshäuser, Gewerbeanlagen.
DENKLER + Co., RDM,
Abt. Großimmobilien
Goethestr. 67, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 77 80 68

ANGEBOTE

Bad Wildungen Kurviertel

Haus in zentraler Lage zu verkaufen. Zwei Straßenfronten. Garagen und Einstellplätze vorhanden. Geeignet für Wohnungen, Praxen, Büros und Geschäfte.

Zuschr. u. E 7423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KURT GÜTLER IMMOBILIEN RDM
INH. DIPL.-KFM. BERND KEUNECKE
Angoulêmeplatz 3, 3200 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 1 5 60 69

Landhaus, Hildesheim

Ca. 3600 m² Eigentum in einmaliger Lage! Neues Baujahr. Zwei Wohnungen mit Nutzflächen von ca. 280 m² u. 110 m². Drei Garagen und Nebengebäude. Gesamtobjekt geeignet für private, gewerbliche, freiberufliche oder landwirtschaftliche Zwecke. Kaufpreisforderung DM 2,8 Mio.

Bendestorf (Hamburg)

Einmalig schönes, neues strohgedecktes Anwesen mit integrierter Schwimmhalle, 5000 m² Wald- und Wiesen-Grundstück, 400 m² Wohn- und Nutzfläche, 6 Zimmer, 3 Bäder, 2 Kamine, umständehalber besonders günstig für 1,32 Mio. DM von Privat. Da im Ausland, Anfragen für rasche Verabredung erbeten unter W 7349 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Großzügige und komfortable Villa: Höhenlage Wi.-Sonnenberg

Privatverkauf eines hochwertig ausgestatteten Walmdachhauses mit großer Einliegerwohnung, zahlreichen wertvollen Einbauten, beheiztem Freischwimmbad (auf Wunsch mit mobiler Überdachung) und insgesamt 360 m² Wohnfläche in gepflegter Gartenanlage (1260 m²).

Die Wohnhalle der Hauptwohnung ist ca. 110 m² groß und bietet ideale Voraussetzungen auch für Ihre Repräsentationen (insgesamt 10 Zimmer, 2 Einbauküchen, eingebaute Ankleide, 2 Bäder etc.). Kurzfristig freizustellen.
DM 1,74 Mio.

Bitte nur ernstgemeinte Privatinteressenten melden sich u. X 7328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Neue Investitionen sind neue Risiken

Wir helfen Ihnen diese Risiken mögl. klein u. kalkulierbar zu halten. Beachten Sie deshalb diese Anzeige. Das Amerikahaus der Zeit voraus, z. B. Bauzeit max. 4 Mon., 50% Heizk.-Ersparnis. Indiv. Planung bzw. bestehende Planungen können übernommen werden. Schlüsselfertig inkl. Garage u. Keller, f. 1450,-/m², d. h. z. B. 105 m² Wfl. inkl. Grdst. ab 237 000,- DM je nach Grundstücksgr. Auf folgenden Grdst. erstellen wir dieses Haus: Im Großraum Köln, Leichlingen-Witzhelden, Langenfeld, Bergisch Neukirchen, Pulheim-Dansweiler, Porz-Wahn, Rösrath-Kleineichen, Lüdenscheid, Siegburg u. Mönchengladbach.
Porta Immobilien GmbH, 5000 Köln 91
Am Hirschsprung 71, Tel. 02 21 / 84 36 97 od. 0 21 74 / 3 05 34

2-/3-Familien-Landhaus/Hittfeld

in ruh. Hanglage, ca. 5 Automin. v. Zentrum, 370 m² Wfl., aufget. 245/70 55 m², anspruchsv. Ausst. m. Kaminzi., Markenkü., Lux.-Marmorbd., geschmackv., Fliesen, Holztäf., fries. Kellerb., div. Bäd., Wirtschaftsraum, Auß'kamin, Gerätehs., Garagenanb. f. 3 Pkw, elektr. Gartentor. 3000 m² angelg. Grdst., umgeh. frei, DM 777 000,–, Gebot erbeten.
DÄHLING Immobilien GmbH Tel. 0 40 / 6 01 34 29
Ihr freundlicher Makler VDM

5 Minuten bis BAD HOMBURG, 25 Minuten bis FRANKFURT
LUXUS-EINFAMILIENHAUS MIT EINLIEGERWOHNUNG

in Wehrheim-Oberhain, 3 J. alt, 200 m² Wfl., 9 Zi., Areal 800 m², beste Ausstattung, Schwimmbad u. Sauna im Haus, off. Kamin, Sprossenfenster u. a. m., Doppelgarage, sehr ruhige u. erholsame Lage direkt am Wald.
DM 900 000,-/5000,-
zu verkaufen od. zu vermieten. Tel. 0 60 81 / 57 93

Dr. Lübke

Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart	Düsseldorf	München
0711-619961	0211-493051	089-296006

Siegburg – Wohn- u. Gesch.-Haus in gt. Lage, 9 Whg. m. ca. 367 m², 1 Büroeinh. m. ca. 107 m² — 900 000,-

Nürnberg – Wohn- u. Bürogeb. i. gt. Stadtlg., als Kap.-Anlg. geeign., Wfl. ca. 647 m², Nfl. ca. 1240 m² — 2 950 000,-

Bei Frankfurt – Erstkl. Gewerbeanwesen, verm. bis 1999, ca. DM 640 000,- p. a. ME — 7 000 000,-

Frankfurt – Wohn- u. Geschäftshaus in gt. Innenstadtlg., Wfl. ca. 626 m², Gewerbefl. ca. 374 m² — 1 600 000,-

Köln – App.-Haus mit 35 1- u. 2-Zi.-Whg., Bj. 82, ca. 1050 m² Wfl., seriös verm., ME 233 000,- p. a. — 3 400 000,-

Velbert – Wohnanlage mit 88 Whg., Gesamt-Wfl. ca. 7344 m², ME ca. DM 885 000,- p. a., Bj. 1974 — 12 000 000,-

Köln-Porz – Wohnanl. m. 36 Wohneinheiten, Wfl. ca. 2241 m², 10 Gar., Bj. 1959/60, sehr gt. Zust. — 2 700 000,-

Waltrop – Terr.-Wohnanl. mit 36 Wohneinh., Wfl. ca. 2234 m², 18 Garagen, Bj. 1972 — 3 500 000,-

Lünen – Wohn- und Gesch.-Haus in zentr. Lage, Wfl. ca. 3333 m², Gew.-Fläche 4227 m², Bj. 1976/77 — 13 400 000,-

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21 415

HIPP Immobilien International an Seen und Meeren
Wir bieten an:
BODENSEE Überlingen
Wohn-/Geschäftshaus i. d. Fußgängerzone a. d. Seepromenade, Jugendstil, neu renoviert, rustikale Wohnung, VB 1,3 Mill. DM, sofort beziehbar!
7768 Stockach 14 Tel. 07771 7255

Holst. Schweiz Villa mit 8600 m² Seegrdst., 280 m² Wfl., Balk., Loggia, Kamin 920 000,-
Elmshorn Restd.-Villa, Bj. 48/52, 1800/144 m², Keller, Wintergarten, E-Kü., 670 000,-
Bei Laboe Bj. 1976, 715 m², 220 m² Wfl., Keller, Kamin, 2 Fewo., Grg. 370 000,-
B. Bad Segeberg Bj. 1976, 1096 m², 154 m² Wfl., 6 Zi., Einb'kü., Teilkell. 360 000,-
Bei Laboe Bj. 1974/77, 1200 m², 166 m² Wfl., 2 Fewo., Einb'kü., Terr., Grg. 340 000,-
Nordseeinsel Pellworm Bj. 1968/75, 289 m², 100 m² Wfl., 1 Fewo., Ölzentralhzg., renov. 265 000,-
OTTO STÖBEN RDM KIEL
0431/676081

Villa in Bad Pyrmont

Baujahr 1932
Einm. schöne Lage am Kurpark, 320 m² Wfl. (70 m² ELW), perfekte Bausubstanz, gewerbl. nutzb. als **Praxis, Pension,** teilb. bis zu 3 WE, Garage, Grundst. 820 m², von Privat, sof. beziehb., DM 530 000,- zu verk.
Zuschr. u. T 7346 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Traumhaus

in ruhiger Lage, Waldnähe, 300 m² Wohnfläche, ca. 1600 m² Grundstück, Schwimmhalle mit Wärmerückgewinnungsanlage, Doppelgarage, Schieferdach, Kalksandstein-Außenverklinkerung, höchste Wärmeisolierung, außergewöhnlich luxuriöse Innenausstattung mit zum Teil altem Fachwerk, Kaminzimmer mit Bruchsteinen, Fußbodenheizung, Klinkerböden, rustikale Eichentüren, zum Teil Einbauschränke und Eichenküche, Holzsprossenfenster usw., Bauj. 1981. Das Haus liegt in Siegburg (15 Minuten bis Köln, 10 Minuten bis Bonn über BAB) und ist für repräsentative Zwecke sehr geeignet. Von Privat für DM 1,3 Mio. zu verkaufen.
Telefon 0 22 46 / 58 35

Privatverkauf

Luxusbungalow, freistehend, Unna-Süd, Gesamtgrdst. 1070 m², Wfl. 250 m², Kamin, SW-Halle, Bar, Sauna, Solarium u. wertv. Gartenanlage.
Zuschriften unter D 73 56 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mülheim-Ruhr/Saarn

Ca. 5000 m² excl. Lage, voll erschl., m. altem Baumbest. u. altem Wohnhs., nur geschlossen zu verk.
Zuschr. u. Z 7352 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Eibling / Alpenrand

2-Fa.-Haus, 180 m² Wohnfl., 2 Garagen, 960 m² Grundst., ruhige Lage, 400 000,- DM.
Hassel-Immob., 62 21 / 44 10 41.

Aachen Stadtkern

Wohn- u. Geschäftshaus mit bekannter Unfallchirurgiepraxis (ab 1. 8. 83 frei). Ca. 520 m² u. 7 WE mit 360 m² Wfl. Etagenhzg. Gepflegtes Objekt von Privat KP: 1,4 Mio.
Tel. 0 24 08 / 38 20

Aachen Stadtkern

Wohn- u. Geschäftshaus mit bekannter Unfallchirurgiepraxis (ab 1. 8. 83 frei). Ca. 520 m² u. 7 WE mit 360 m² Wfl. Etagenhzg. Gepflegtes Objekt von Privat KP: 1,4 Mio.
Tel. 0 24 08 / 38 20

Ca. 6000 m² Wfl.

sozialer Wohnungsbau in Bochum zu verk. VB 1500,-/m².
Zuschr. u. H 7404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Drei 8-Familien-Häuser (Bj. 1955)

in Kassel, 1300 m² Wfl., Etagenheizg., ca. 100 000 DM Miete, einzeln ca. 400 000 DM oder insges. für 1,1 Mio. DM, weit unter Schätzwert zu verk.
Kobbe-Immobilien
Bahnhofstr. 41
3510 Hann.-Münden 1
Tel. 0 55 41 / 40 07-40 08

Exklusive Villa

in Düsseldorfs prominentem Vorort Meererbusch, ruh. Top-Lage, parkähnl. Garten, hoher Erholungs- u. Repräsentationswert, 10 Min. zur Kö, 1800 m² Grd., 375 m² Wfl., 100 m² Nutzfl., kostbarer Innenausbau, Bar, SW-Pool, Doppelgarage, 2,75 Mio., v. Priv. an solventen und seriösen Interessenten zu verkaufen.
Zuschriften unter E 7291 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alt-Garge/Naturpark Elbufer

Ferienerholungsgebiet der Berliner.
Komforteinfamilienhaus mit Garage auf 1.240 m² Grundstück, sonnige Lage am Waldhang, Baujahr 1975, 180 m² Wohn-/Nutzfläche, 2 Bäder, Einbauküche, Wohnzimmer 36 m².
Kaufpreis DM 295.000,–
Wir informieren Sie gerne ausführlicher
Plettner-Immobilien GmbH
Kurfürstendamm 57, Berlin 15
Tel. 32 30 91, Sonntagsdienst 10–14 Uhr
Plettner Immobilien und die GrundkreditBank

Düsseldorf (Benrath-Süd)

Flachdach-Luxus-Atrium-Bungalow, Toplage, 10 Min. zur Kö, Bj. 72, renov. 82, 358 m² Grdst., 320 m² Wfl., Fernhzg., kostb. Innenausbau, Garage, v. Priv. an seriösen Interessenten für DM 750 000,- zu verkaufen.
Zuschr. u. L 7296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bielefeld: Rendite 8%,
Appartementhaus v. Priv. Erforderl. EK 310 000 DM VB.
Tel. 05 21 / 44 26 51

Mehrfam.-Haus

für Anleger u. Aufteiler
in Hamburg 76 (City- u. Außenalsternähe), Wfl. ca. 1300 m², 20 WE, Rotstein, Bj. 58, Fernwärme, Bäder, öffentl. Förderung, frei 1984, ME z. Z. DM 113 500,– p. a., Ford. DM 2,1 Mio.
ADOLPH Haueisen GmbH · VHH/RDM
Bergstraße 14 · 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41

19 km von Wiesbaden

ist in einem Ortsteil von Schlangenbad ein besonders gut und individuell gebautes 1-Familien-Haus mit separater Einliegerwohnung von Privat zu verkaufen. *Wohnfläche 270 m², ein gewachsenes Grundstück über 1000 m²,* 2 offene Kamine (innen und außen), Terrassen, 2 Bäder und kleinem Innenschwimmbad mit Jetstream, Wohnzimmer 75 m² und 35-m²-Galerie, Garage und Abstellplätze, unverbaubare Sicht auf Wiesen und Wälder, rund 400 m Seehöhe, Verkauf aus Altersgründen, sofort bezugsfrei, Schätzwert 656 000,– DM, Preis 556 000,– DM.
Zuschr. u. D 7444 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300* Essen.

Einmalig schönes Objekt

10 000 m², im Landschaftsschutzgebiet, Wakenitz, zwischen Lübeck und Ratzeburg, mit 2 reetged. Wochenendhäusern, in best. Zust., winterfest, Bootshaus und Anleger, DM 335 000,–.
H. u. P. - Immobilien
Tel. 0 40 / 86 51 69

Nähe Ratzeburg DM 680 000,– Land-/Fachwerkhaus

in ruhiger, verkehrsgünstiger Wohnlage, 4000 m², teilbares, teilerschlossenes Grundstück, luxerlös modernisiert. Großzügiger Grundriß, 270 m² Wohnfläche zuzgl. ausbaubarem Dachgeschoß.
Grauer & Meyer Immobilien
Eisenzahnstraße 66, 1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 91 50 16

Göttingen/Friedland

in unverbaubarer Hanglage mit herrlichem Blick auf Göttingen entstehen 9 komfortable 1-Familien-Reihenhäuser. Wohnnutzfl. ca. 131 m², Preis zwischen 374 400,- und 382 000,- DM incl. aller Nebenkosten, keine Maklergebühr, 5 Jahresmietgarantie, 2 Jahre Eigenkapital, Vorfinanzierung.
Herrmann Vermögensberatung GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 86

Von / an PRIVAT: Flachdachbungalow, Bj. 74/78, mit Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Kamin, 32 m² überd. Terrasse, ca. 350 m² Wohn- u. Nutzfl., alternativ Wärmepumpen-, Gasheizg., auf 1146 m² Grdstck. mit eingepflast. Ziergarten mit Teich, in ruhiger Wohnlage, bei Lauenburg/Elbe, sofort zu verkaufen, VB 475 000,- DM.
Tel. 0 41 53/63 58.

Elit!

Luxus-Flachdachbungalow, Nähe Thülsfelder Talsperre, Randlage, Pelheim-Cloppenburg, Grundstück 900 m², Wfl. 140 m², Bj. 1970, KP 241 000,–.
IVB, T. 02 02 / 31 03 17 o. 71 44 42

KOLLER IMMOBILIEN
4780 LIPPSTADT · LIPPERTOR 8 · TELEFON 02941-4008

Traumhafte Villa, ostwestf. Kreisstadt, Jugendstil, denkmalgeschützt! Gfl. 1100 m² mit altem Baumbestand. Wfl. 350 m² (2-Fam.-Wohnhaus), stilechte Innen- u. Außenrenovierung. KP: *weit unter Verkehrswert.*

Bad Driburg, fantastisches Baugrundstück, Innenstadt, ca. 1500 m², 3- bis 4geschoss. Bauweise, 43 m Straßenfront, gegen Höchstangebot zu verkaufen!

HIPP Immobilien International an Seen und Meeren
Wir bieten an:
BODENSEE – Spitzenlage
Konstanz, Traumbungalow am See, luxuriöse Ausstattung, kurzfristig frei, VB 1,2 Mill. DM.
Näheres, auch von weiteren Objekten, auf Anfrage
7768 Stockach 14 Tel. 07771 7255

Raum Lüchow Dannenberg

exclusives Einfamilienhaus (finnisches Blockhaus), Wohnfläche 140 m²/1250 m², voll unterkellert, Sauna, Kamin, voll eingerichtet, *270 000 DM* incl. Möbel (240 000,– ohne Möbel), von Privat
Tel. 0 30 / 8 11 68 95
montags 0 30 - 8 53 87 46

Bad Harzburg – Zentrum

Wohn- und Geschäftshaus, mit Dachterrasse, Schwimmhalle, Sauna, Aufzug: Wohnung, 75 m² 220 000,– DM, Praxis/Büroräume, 102 m² 300 000,– DM, Praxis/Büroräume, 60 m² 140 000,– DM, auch Gesamtverkauf, per sofort von Privat.
Tel. 0 53 22 / 13 05

Gelegenheit, Privatverkauf
herrschaftliches Wohnhaus

m. unverbaubarer Südaussicht! Mitten i. Grünen, sehr gepflegtes, parkähnl. Grundstück mit ca. 3000 m², 5 Schlafzi., 2 Bäder, geräumige vollverglaste Wohnhalle, ca. 140 m², sowie exkl. Schwimmh. (ebenerdig zum Garten) m. Bar, Doppelgarrg., nur 25 Fahrmin. nach Köln inmitten des Oberb. Land. Kaufpr. DM 700 000,– VB. ggf. steuerl. Einlieger mögl. Tel. Köln 02 21 / 39 45 47

Für Kapitalanleger

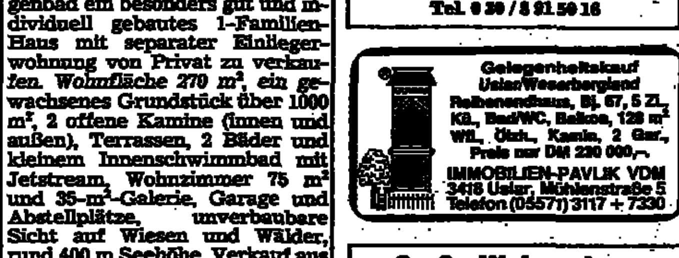
Oldendorf/Stade b. Hamburg
Exkl. 1- bis 2-Fam.-Winkelbungalow, rustik., gr. Garage, Bj. 76, 290 m² W. u. Nfl., 1600 m² parkähnl. Grdst., Kam., 2 Bäd., 2 Terr. usw., v. Privat sof. f. VB DM 380 000,- od. a. 2 ETW pro m² 2100,- zu verk. Tel. 0 41 44 / 72 73.

Wer kauft unser Haus

und vermietet es wieder an uns? Rückkauf in 10 Jahren erwünscht. KP DM 230 000,–.
Angeb. u. X 7438 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Renditeobjekt DM 1 950 000,–

Aufwendig modernisierter Altbau, 3 Läden, 34× 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen, sämtl. Wohnungen, mit gefliesten Innen-WC/Dusche/Bad und Einbauküchen. ÖZH, Grundstücksgröße 1170 m², Jahreskaltmiete DM 244 211,–, zinsgünstige Belastungen DM 940 000,– können übernommen werden.
Grauer & Meyer Immobilien
Eisenzahnstraße 66, 1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 91 50 16



Gelegenheitskauf
Uslar/Weserbergland
Reihenendhaus, Bj. 67, 5 Zi., Kü., Bad/WC, Balkon, 128 m² Wfl., Ölzh., Kamin, 2 Gar., Preis nur DM 230 000,–.
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5
Telefon (05571) 3117 + 7330

Große Wohnanlage

Raum Saarbrücken, Jahresnettomiete DM 275 000,–, Kaufpreis DM 3 300 000,–.

Großes Appartementhaus

Jahresnettomiete DM 160 000,–, Kaufpreis DM 1 790 000,–.
Adolf Berger
Industrie- u. Grundstücksmakler
Petersbergstraße 13
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 58 10 00 + 09

AHRENSBURG – Parkallee

Repräsentatives Einfam.-Haus im Landhausstil. Hochw. konventionelle Bauweise, Wfl. 145,10 m², Wohnbereich m. Kaminecke 48,50 m², Schlafzim., 1 Arbeitszim., erstkl. Ausstattung, Einb.-Küche, Vollkeller (5 Räume), Garage, Grdst. 589 m², Bezug: August 1983, Ges.-Preis: DM 630 000,–.
Direkt vom Bauträger!
GVV-Grundstücks-verwertungs-GmbH
2070 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 5 91 96

VON PRIVAT AN PRIVAT

Lieben Sie Natur, Wagner und Nürnberger Würstchen? Zentral und doch am Waldrand gelegenes, großzüg. EFH bester Ausstattg. (Innen- u. Außenkamin, beh. Schwimmbad, hochw. Baumbestand), mit äußerst günstiger übernehmbarer Altfinanzierung wegen Auslandsverzug kurzfristig zu verk.
0 91 29–89 89 durchg. bis Mitternacht

Am Elbedeich

Nähe Dannenberg. Notverkauf. Fachwerkhaus im Rohbau, 90 m², Grund 1100 m², DM 75 000,–, maklerfrei.
Tel. 0 30 / 2 13 85 94

Weserbergland

Komfort. Wohnhausneubau i. exkl. Wohnlage, dir. a. Waldrand gel., 4 km v. Hameln, Grundst. 900 m², Schätzwert inkl. Grundst. 550 000,– DM, f. VB 430 000,- abzugeben.
Ostermann, Linckeweg 7, 3250 Hameln
Tel. 0 44 46 / 13 35 Sa./So. od. 0 51 51 / 2 71 22 ab Montag

Bei Asbach/Westerwald

Kleiner freisteh. Bungalow, 4 Zi., Kü., Diele, Bad, Heizg., Garage, schö. Grundst. KP 172 000,– DM (Festpreis)
Karl August Pütz Immobilien
Waidmarkt 16, Köln, 02 21 / 23 48 78

Hannover-Kirchrode

beste Lage, Luxus-Penthouse, 176 m² Wfl., 170 m² Terrasse umgehend begehbar, Prs. DM 1 Mio.
Zuschriften erbeten unter PW 46 590 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Hitzacker / Elbe

Innenstadt, einmal. 300jähr. Fachwerkhaus, *280 m²* Wfl., ehemal. Klempnerei u. Elektrogeschäft, Gar. auf Eigenld., weg. Todesf. nur DM 265 000,–.
Peters, Immobilien
0 40 / 34 60 61, 34 27 38

Heiligenhaus

Einfamilienhaus mit separater Einliegerwohnung. Bj. 1980, Grundstück 317 m², Wohnfläche 150/70 m². Garage, DM 520 000,- von Privat.
T.: 02 01 / 49 36 64 werkt. ab 19 Uhr

Liebhaberobjekt als Kapitalanlage in Wiesbaden

5geschossiges, denkmalgeschütztes Wohnhaus m. Garten. v. Priv. an Priv. zu verk.
Zuschr. unter K 7405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schnäppchen!

Nordfrieslandhaus mit Reetdach, freist., unverbaub. Lage, 6 km von der *Norsee* entf., in *Ockholm-Efkebüll*, Grdst. 3200 m², Wfl. 140 m², Dachg. ausbauf., KP 170 000,- DM
IVB, Tel. 02 02 / 31 03 17 o. 71 44 42

Traumhaft schönes Herrenhaus

Nähe Osnabrück/Münster, 500 m² Wfl., außergewöhnl. Ausstattung, 1979 aufwendig restaur., 20 000 m² paradiesischer Park mit wertvollem alten Baumbestand, Bachlauf, Gartenpavillon mit Kegelbahn, neuer Pferdestall, 8 Boxen, auch ideal als Hotel/Restaurant, Seniorenheim usw., von Pr. an schnell Entschlossenen für nur DM 790 000,–.
Tel. 02 01 / 40 49 87

Winkelbungalow

in Krickenbach, 12 km südwestl. v. Kaiserslautern, zu verk., 150 m² Wfl. + gr. Hobbyr. + Doppelgar., 2 Bäd., kompl. einger. Kü., reichlich Abstellraum, gr. Eigentumsgrundst., parkartig angelegt, sehr schöne Fernsicht, VH-Preis 388 000 DM.
Fr. Anneliese Bock, Ringstr. 16, 6751 Krickenbach, Tel. 0 63 07 / 4 43

Wohn-/Geschäftshäuser

Dortmund-Südlage
Grd. 7000 m², Nutzfläche 4230 m², Bj. 1970/79, Mieter: u. a. Co op, Zahnarzt, 13x Gewerbe, 22 Wohnungen, Mieteinnahmen DM *666 000,- p. a. KP: DM 7,4 Mio.*
HELD Immobilien RDM
Balkenstr. 4, 4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 - 52 75 68

Zwischen Düsseldorf und Leverkusen

Landhaus, Bj. 78, 150/100 m² Wfl., wertv. Innenausstatt., Grundst. 600 m², SW-Bad, 2 Badezi./Gäste-WC, Büroraum, VB 875 000,-.
Tel. 0 21 73 / 6 35 27

Lux. Landhaus

25 Min. von Köln, im Bergischen, ca. 500 m² Wohnfläche mit Schwimmhalle, Kamin und allem Komfort, zu verkaufen. 1000 m² Grundstück, Waldrandlage.
Tel. 02 21 / 73 65 93

Hamburg-Eppendorf

Zinshausblock, f. Anleger od. Aufteiler geeign., 21 WE = 1050 m², 2 *GE = 250 m², Mieteinnahmen* DM 90 000,– netto p. a., Kaufpr. DM 1,3 Mio.
Boemanns-Immobilien
Telefon 0 40 / 6 01 27 99.

KÖNIGSTEIN 1

EFH, herrl. Burg- u. Taunusblick, ruhig, am Wald, 8 Zi., 2 Diel., 2 WC, 2 Bäder = 174 m² Wfl. + 50 m² NF + gr. Terr., 580 m² Grdstck., Gar. + 2 Abstellplätze, von Priv., DM 837 000. Zuschr. u. P 7431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentatives Landhaus

PLZ 5202 Hennef, 10 km bis Bonn, 20 km bis Köln über BAB. Bj. 1980, 580 m² Grundstück, 170 m² Wfl., 4 Zimmer, Wohngalerie, Küche, Diele, Bad, Gäste-WC, 70 m² Wohn-/Eßzimmer mit offenem Kamin, integriertes Carport für 2 Pkw, Einbauküche, voll unterkellert, Kelleraußentreppe, gr. Kellerbar, 2 Terrassen, Grillplatz etc. 525 000 DM (unter Schätzwert) von Privat.
Telefon 0 22 42 / 44 80

Reihenendhaus

im Grünen, HH 80, Ia Lage, 240 m² Grdst., 99 m² Wfl., sehr gute Ausstattg. (Kamin, Sauna, Bar), v. Priv. a. Priv., DM 420 000,-.
Zuschr. u. H 7316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seevetal – Over

15 km südl. v. HH, Walmdachbungalow, 6 Zi., m. Wintergarten, 125 m² Wfl., 1200 m² Grundst., Vollkeller, Garage, v. Priv., DM 380 000,-.
Tel.: 0 40 / 7 68 39 99
werkt. ab 12 Uhr

Vermietetes Einfamilienhaus

Bad Breisig/Rhein, Baujahr 1982/83 mit langjährigem Mietvertrag einschließl. Garage zum Festpreis von DM 407 500,– zu verkaufen, Jahresmiete DM 15 600,–. Anfragen an: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 26 33 / 9 60 22

Wir verkaufen

am Rande des Naturparks Westensee (Standort ca. 17 Automin. von Kiel entfernt) einen Winkel-Bungalow mit bester Innenausstattung mit 4200 m² großem, bewaldeten Grundstück. Fischteich, ca. 300 m², vorhanden. Dazu gehören Garage, Gartenkamin und eine großzügige Hundezwingeranlage. Naturliebhaber, meldet euch. Preis: 749 000 DM.
Telefon 0 43 47 / 21 04

Wohnanlage – DM 1,4 Mio.

nördl. Teutob. Wald, Bj. 83, Neubau, nur DM 1100,-/m², für 1300 m² Wohnfl., voll vermietet.
GRÖNDAHL IMMOBILIEN
4150 Krefeld, St.-Anton-Str. 24
Tel. 0 21 51 / 8 09 25

Aachen

Denkmalgesch. Haus in Fußgängerzone dir. a. Dom. Liebhaberobjekt, VB 950 000,–.
Kuhn Immobilien, Tel.: 02 41 / 2 17 25

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Renditehaus Berlin

Gute Lage Westend, 2 freist. Häuserzeilen, Bj. 74, freifinanz., 68 komfortable Badwhg., 8 sehr gute Läden, Öl-Zhg., Garagen, günst. Belastung. 480 000,– Kaltmiete.
Kpr.-Vorst. 6,2 Mio.
Weitere Neu- u. Altbauten auf Anfrage.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonntags 9–13 Uhr: Tel. 3 31 36 37

Komf. Einfam.-Hs.

(Landhs.-Stil) i. ruh. Höhenl. (280 m) b. Weyerbusch, B 8, 210/750 m² alle Räume Holzdecken, farb. Sanitär, 2 Bäder/Du., 3 WC, 2 offene Kamine, Diele/Treppenhs. Marmor, Bj. 1978, DM 380 000,–, evtl. Rentenbasis.
Tel.: 0 26 86 / 3 29

Einfamilienhaus

Neubau, zu verkaufen
in Bad Honnef am Rhein (Nähe Bonn), erstkl. Südwest-Hanglage, mit Einliegerwhg., Garten, Garage, Stellplatz. Wohnfl. 131 m² u. 48 m² Nutzfläche, Grundstücksgr. 340 m². Komfortausstattung (z. B. offener Kamin). Fertigstellung Sept. 1983. VB DM 560 000,–.
Angeb. u. L 7340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fachwerkbauernhaus

2123 Barum/Horburg
12 km nördl. Lüneburg, traumhaft gel., 7700 m² Grdst., Wald, alte Bäume, 80 m eig. Flußufer, unverbb. Fernblick, EG 160 m² Wfl., DG ausbf., Sauna, Kamin, Nebengeb. (neu 1979), v. Privat zu verk., 570 000 DM VB.
Meisterbau GmbH
2110 Buchholz, Roggenkamp 28
Tel. 0 41 81 / 3 55 11

Hannover, Isernhagen-Süd

Luxusbungalow in I a Lage – alter Baumbestand, Einliegerwohnung im DG, Wohnfläche 222 m² (erweiterbar), Under-garden-Pool, Baujahr 1980, Grundstücksgröße: 1400 m², Kaufpreis: DM 1,7 Mio.
GARANT
BAUBETREUUNGS-GESELLSCHAFT MBH
Hindenburgstr. 2–4
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 81 40 75

Jugendstilvilla

exkl. Ausstatt. m. Bar, Sauna etc., parkähnl. Grdst., ca. 800 m² in Hagen/Hohenlimburg, nur an Priv. Festpr. 790 000,– DM.
Telefon 0 23 34 / 27 65

Moderne Luxusvilla

in exkl. Wohnlage Schwelms – individuelle, architektonisch anspruchsvolle Bauweise – Top-Ausstattung mit hohem technischem Komfort – großzügige Terrassen mit Panoramablick – verkehrsgünstige Großraumanbindung (Autobahnen/Flughafen) – auch als Zweifamilienhaus nutzbar – Kaufpreis DM 1,5 Mio. VB
Immobilien G. Müller
Königsallee 24, 4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 33 14 50

Öffentliche Ausschreibung

Verkauf von 3 freist. Einfamilienhäusern m. Garagen in bevorzugter Wohnlage v. Essen-Bredeney (großzügige, offene Bauweise), Bj. 1950/1958/1965, mit Wohnfl. v. 240–330 m², Grundstücksgröße v. 2500–5800 m². Interessenten erhalten weitere Auskünfte u. d. Ausschreibungsunterlagen bis zum 30. 6. 83 beim
Bundesvermögensamt Düsseldorf
4000 Düsseldorf, Luisenstraße 25
Tel. 02 11 / 37 80 38

Kl. Einf.-Fachwerkhaus

in der Nähe des staatl. anerkannten Erholungsortes Visselhövede, verkehrsgünstig gelegen an der BAB Hamburg-Hannover-Bremen, 3200 m² Grundstück, gepflegt, mit altem Baumbestand, 100 m² Wfl., Kaufpreis DM 395 000,–. Jagdrechte können evtl. neu gepachtet werden.
BRUSZELT IMMOBILIEN
Walderseestr. 2, 3 Hannover 2
Tel. 05 11 / 62 80 25

Preisgünstig! Neuw. schönes Hs. zu verk. *320 m² Wfl., 14 Zi., vielfältigste* Nutzungsmöglichk., Kurort südl. Kassel. Tel. 0 56 26 / 2 65

Bad Breisig

Einfamilienhaus einschließl. Garage, 4 ZKB, 108 m² Wfl., zum Festpr. v. DM 377 000,–, bezugsfertig August 1983, Nähe Rhein/Stadtzentrum. Anfrag. an:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16
5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 32

Ca. 10 km südl. Flensburg (Tarp) verkaufen wir i. A. ein individ. geplantes
WOHNHAUS

(Bj. 78) an der Treene mit ca. 250 m² Wohn- und Nutzfläche, 3 Wohnebenen, großz. Raumgestaltung, hochw. Innenausbau, KP 580 000,–.
Raiffeisen und Volksbanken Immobilien e. G.
Stadtweg 9, 2380 Schleswig
Tel. 0 46 21 / 2 05 66 und 0 46 43 / 8 70

Von Privat
5 km von Bad Orb

6 km BAB A 66, Frankfurt-City 30 Min., lux. 2-Fam.-Bungalow, 400 m² Nfl., unverbaub. Südhangl., Spessart-Fernblick, 1100 m² Grdst., auch sehr gut als Praxis, Kanzlei od. Büro zu nutzen, aus fam. Gründen weit unter Schätzw. zu verk., sof. frei.
T. 0 61 81 / 8 14 51 od. 0 60 59 / 77 17

Uelzen, Notverkauf eines
Walmdachbungalows

mit Garagen, Grundstück 1100 m², Wohnfläche 165 m², von Privat für 320 000,- DM zu verkaufen, kann sofort bezogen werden, Schätzwert liegt über 400 000,- DM. Zuschriften unter D 7334 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Neues Ferienhaus

ohne Innenausbau in den Vogesen, im Wald, in der Nähe weitere 20 Ferienhäuser, völlig ruhige Lage, nahes Skigebiet, 45 km von der deutschen Grenze, zu verkaufen. Grundstücksgröße 15 ar. Rohbau fertiggestellt, verputzt, Backsteinmauerwerk, Obergeschoß mit Holz verschalt. Sehr stabile Bauweise, da ursprünglich für Eigenbenutzung gedacht, Hanglage Südseite.
Angebote u. T 7324 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN

Am kl. Wannsee, Exkl.-Villa a. 3500 m² Wassergrdst., Bj. 76, 370 m² Wfl., erstkl. Architektur, SW-Halle, Sauna, Bar, Innen-/Außenkam., pl. 80 m² Hausmeisterwhg., 3 Garagen, 2 350 000,– VB.
Weit. Angeb., spez. Miethäus. a. Anfrage.
Frank Kempe Immob., Wattstr. 12
1 Berlin 13, Tel. 3 82 92 91

Repräsentativer Wohnsitz in 5202 Hennef-Westerhausen

m. Doppelgar., ca. 2000 m² Grdst., 1,1 Mio. + Court. Nähere Einzelheit. n. b. ernsthaft. Interesse.
Klaus Kurenbach Immob. VDM
Lohrbergstr. 19, 5340 Bad Honnef 6
Telefon 0 22 24 / 8 00 93

Zu verkaufen: HH-Großhansdorf, schöne Lage im nordöstl. Naherholungsgebiet HH's., von/an Privat:
7-Zi.-Winkelwalmdachbungalow

Einliegerwohnung, 270 m² Wfl., Vollk., Doppelgarage, Bj. 69, Südgrundstück, 850 m², alle Schulen, U- + S-Bahn-Anschluß. Preis: 540 000 VB.
Angeb. u. N 7342 an Welt-Verlag, Postfach 10 0864, 4300 Essen

Köln-Zentrum

Renditeobjekt, 640 m² Nutzfl., hoher Mietertrag, KP 2,2 Mio.
Tel. 02 21 / 51 96 56 oder 41 60 16

Vorderhunsrück

freistehendes Bauernhaus mit Stallung/Scheune in ruhiger Dorflage, günstige BAB-Abfahrt (Emmelshausen ca. 3 km), *Grundst.* ca. 1850 m², Wfl. ca. 125 m², 128 000 DM. Weitere Objekte auf Anfrage.
Göbbels & Huppertz
Immobilien GmbH
Markenbildchenweg 11
54 Koblenz
02 61 / 3 86 03–4, von 9–13 Uhr

VERMIETUNGEN

In Düsseldorf, in bester und ruhiger Villenlage,
5-Zimmer-Luxus-Wohnung mit ca. 180 m² Wohnfläche

Wohn-/Eßzimmer allein ca. 69 m², 2 Bäder, Gäste-WC, 3 Sonnenbalkons, Fußbodenheizung und allerbeste Ausstattung, zuzügl. Garage ab 1. 8. 83 für monatlich DM 2500,– + N + Kaution direkt vom Eigentümer zu vermieten.

Zuschriften erb. unter W 7327 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Telefon 02 11 / 43 38 15.

Besitzer bietet eine
4-Zi.-Wohnung

u. eine 3-Zi.-Wohnung
mit Komfort zur Neuvermietung an. Einmalige Aussichtslage in Überlingen am Bodensee, zur alsbaldigen Vermietung. Villenlage, sehr ruhig und einmalig am Bodensee. 3 Zi. mit Garten.
Angeb. u. P 7343 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bungalow mit Garage

Kamin und Wintergarten, in reizvoller Lage am See auf dem Lande, zwischen Hamburg und Lübeck. Wohnnutzfläche 178 m², Wohnfläche 143 m², Ölheizung, ganz unterkellert. Langfristiger Mietvertrag.
Zuschr. u. A 7441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat

Luxus-Penthouse
ca. 100 m², m. Eichenkü., Kamin, 47 m² Terrasse, gr. Schwimmhalle, Sauna, Fitnessraum, Partyraum und vieles mehr. Ruhige Südlage. DM 1390 ex.
Tel.: 0 40 / 22 64 61/2

Füssen/Ostallgäu

DHH, 5 Zi., Kü., Bad, WC, 125 m² Wfl., Gar. m. Garten, DM 1200 + NK
Immob. Vertriebsgem. Pfister/Kosak, AG. Boeck, Weidach 1, 8923 Lechbruck, Tel. 0 88 62 / 85 30 u. 0 82 31 / 70 21

Nordsee

2½-Zi.-Whg., Kü., Bad, Garage, Gart., 490 DM kalt; 3-Zi.-Whg., Gä.-WC, Kam., Garage, Gart., 600 DM kalt; 4-Zi.-Whg., Kam., Gä.-WC, Terr., Garage, Gart., 650 DM kalt.
Helland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Köln: Beste Wohnlage

Dies müssen Sie sehen, um es zu glauben. Auf 3000 m² repr. Villa, 200 m² Wfl., sep. Gästewhg., Sauna u. a. Annehmlichkeiten. Mietpr. DM 4500,- monatl.
Telefon 02 21 / 51 96

Berlin-Steglitz

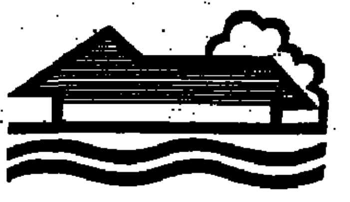
4-Zimmer-Wohnung. Vollkomfort, für 1 Jahr vollmöbl. zu vermieten, mit Garage. Miete 1200,- VB.
Michaela Lubitz Immobilien
0 30 / 3 36 37 07

Hochschwarzwald Lenzkirch-Kappel

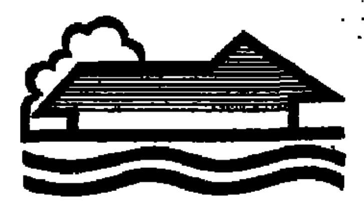
2½-Zi.-ETW, 63 m², zu vermieten, ideale Zweitwohnung oder Alterаruhesitz, teilmöbliert, Alpensicht, Kaltmiete 380,– DM, Tel. 0 76 53 / 15 44

Freist. komf. 1-Fam.-Haus

mit herrl. gepflegtem Garten, ruhig gelegen, Nähe Düsseld.-Essen-Mülheim, ca. 140 m² (3 Schlafräume), zu verm., DM 1980,- mtl.
T. 9.30–12 Uhr, 02 11 / 34 94 68

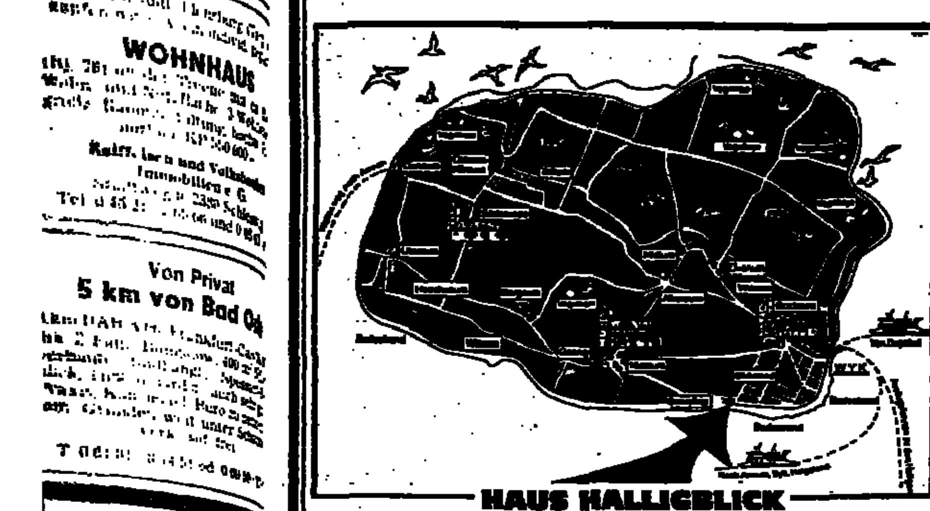


Eigentum an deutschen Küsten



Eigentumswohnungen in

Wyk a. Föhr · Südstrand



- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- 52 bis 100 m² Wohnfläche
- Schwimmhalle, Sauna
- Tiefgarage
- Kaufpreis von DM 260 000,– bis DM 550 000,–
- Günstige Zwischenfinanz.
- Bezug: Sommer/Herbst 1983
- Jede Wohnung mit herrlich großer Sonnenterrasse
- Einmalig schöner Seeblick
- Dir. Zugang zum Badestrand
- Wenige Meter zum Golfplatz
- Musterwohnung (04681/12 00)
- Besichtigung u. Beratung an jedem Wochenende Sa. 16–19, So. 11–12 u. 16–17.30

Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an:

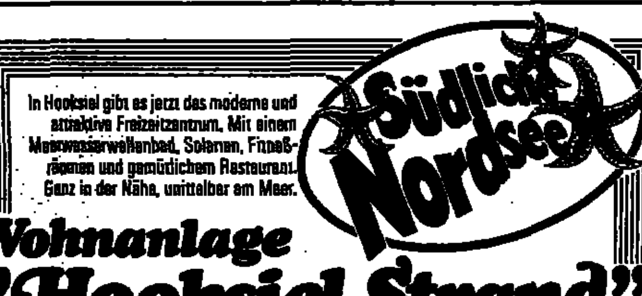
CARL L. GROSSMANN
GmbH & Co · RDM · Rathausstr. 2 · 2 Hamburg 1 · (040) 32 22 71

Exklusiv:

In Travemünde, direkt am Meer, bieten wir Ihnen drei große Luxus-Wohnungen im Ersterwerbermodell an.

Sonntag

findet von 15–18 Uhr eine Besichtigung dieser Wohnungen statt.
Helldahl 8 (Verlängerung der Kaiserallee)
Ausführliche Information und Beratung:
Firmengruppe WEBA
Königstraße 1–3, 2400 Lübeck 1
Tel. (04 51) 7 20 25



In Hooksiel gibt es jetzt das moderne und attraktive Freizeitzentrum. Mit einem Meerwasserwellenbad, Solarien, Fitneßräumen und gemütlichem Restaurant. Ganz in der Nähe, unittelbar am Meer,

Wohnanlage "Hooksiel Strand"

haben wir komfortable Eigentumswohnungen und Häuser gebaut.

Eigentumswohnungen in Apartmenthäusern. 2- bzw. 3geschossig gebaut. 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 86 m² Wohn-/Nutzfläche plus Garage bzw. Pkw-Abstellplatz.

Frei stehende Häuser mit einem Apartment im Dachgeschoß. 6 bzw. 7 Zimmer, Küche, Bad und zwei Duschbäder, jeweils mit WC. 160 bzw. 180 m² Wohn-/Nutzfläche inklusive Garage.

Besichtigung der Musterwohnung, Hooksiel, Lange Drift 122, ab 18. 6. 83 jeden Mittwoch und Samstag von 11–13 Uhr und 15–17 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung. Den Fachberater erreichen Sie an den Besichtigungstagen auch telefonisch unter: (0 44 25) 17 13.

Eigentumsgrundstücke für frei stehende Häuser. Ab 570 m² und ab 61.900,– DM inklusive Erschließungsbeitrag und Vorausleistung auf den Kanalbaubeitrag. Keine Architektenbindung oder Provision.

NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
2900 Oldenburg, Gartenstraße 18
☎ (04 41) 50 10 57

NILEG – Baut sicher Ihr Zuhause – Seit über 60 Jahren

TIMMENDORFER STRAND

Komfort-Eigentumswohnungen
in der MARITIM-Residenz (Golf- und Sporthotel) am schönsten Strand der Ostsee. Herrlicher Ausblick, großzügige Raumaufteilung, beste Ausstattung. Alle Sport- und Freizeit-Attraktionen im Hause. Bezugsfertige Eigentum-Appartements von 35 – 120 m². Absolute Festpreise. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.



Herforder Straße 2 · 4902 Bad Salzuflen · Tel. (0 52 22) 54-1

Kampen/Sylt

Altes Kapitänshaus mit sep. Gästehaus.
1978 von bek. Architekten von Grund auf mit hohem Kostenaufwand, viel Können; Liebe zum Detail und besten Materialien total renoviert + restauriert. Topzustand, sehr gepflegt.

Haupthaus ca. 170 m² Wohnfl., EG: Wohnraum (60 m²) mit Kamin, z. T. alte holl. Fliesenwände, alte Eichendeckenbalken + Fußbodenheizung unter ca. 200 Jahre alten schönen Steinfliesen, sonnendurchflutete Veranda (Eßraum), Küche mit orig. altem fries. Bauernherd (funktionsfähig) zusätzlich mit aller mod. Küchentechnik. Großzügiges Entree + Gäste-WC. OG: 3 Schlafräume, 2 Bäder, lux. Einbauten.

Gästehaus: Wohnraum m. großz. Polstergarn., eig. Tel. + TV, Pantry-Küche, Duschbad + Schlafempore.
Zentrale Ölhzg. + Warmwasserversorgung. Grundstücksgr. ca. 2100 m², sehr schöner Garten, geschützt, alter Baumbestand. 2 Tiefgaragen, Kaufpreis 2,5 Mio. DM.

Auch für Kampen ein Juwel!
Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit Frau Weiss.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin, Bozener Str. 44 H-Q, 1000 Berlin 21
Tel. 0 30 / 3 95 50 25 od. priv. 3 04 61 42 / Kampen: 0 46 51 / 4 21 58

Wenningstedt Insel Sylt

Eigentums-Wohnungen v. 50–64 m²
Erwerbermodell mit hohen Steuervorteilen
– a. W. MwSt.-Erstattung –
Top-Lage – ca. 100 m z. Strand
Beratung und Vermittlung
Helmar Lux
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 05 55

Gemütl. Reetdachhaus b. Büsum, 100 m² Wfl., u. Ferienhaus, 50 m² Wfl., Grundst. 1300 m², ruh. Lage, alter Baumbestand, v. Privat, DM 180 000,-, Tel. 0 40 / 61 66 38.

Exklusive Eigentumswohnungen

mit unverbaubarem Blick auf die 3 km entfernte Ostsee, von Privat zu verkaufen oder zu vermieten.
Tel. 0 43 81 / 70 37

Spiekeroog

Ferienanlage, 2 Gästehäuser, 1 Privathaus, DM 1,9 Mio.
Dobberkau Agenturen, Auf dem Berge 62, 2875 Ganderkesee, Tel. 0 42 22/24 00

Insel Föhr

Traumhaft schönes Reetdach-Hs., Bj. 78, beste Lage Nieblum, Wohnzi. + gr. Südterr., 3 Schlafzi., 2 Bäd., beste Ausstttg., wertv. Einbaut., Gartenanlg., ca. 830 m², Sof.-Bezug. Kaufprs. 585 000,-.
HANSA
040/51 77 75 od. 04681/88 77 VDM

St. Peter-Ording

Peripherie, Eigent.-Whg. im Reetdach-Haus, 3 Zi., Kü., Bad, im Auftrag zu verk. DM 170 000,-
Günter Petersen Immob.
Op de Diek 21
2252 St.-Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Ostsee / Timmendorfer Strand. Exkl. Haus, ca. 180 m² Wfl., 3 Bäder, 2 Kü., 1000 m² Grdst., einmal. Lage, 100 m z. Strd., 590 000,-, sof., günst. Finanz.
Peters, Immobil., 0 40 / 34 40 61, 34 27 38

Ferienbungalow

ca. 70 m² sowie Eigentumswhg., ca. 45 m², dir. am Meer, an der Ostsee, zu verk., Nutzung als Erstwohnsitz mögl.
Tel. 0 41 21 / 2 06 93

Ferienappartement

Westerland, 2 Zi., 330 000,- DM.
GFI, Tel. 0 46 31 / 79 06

Sie haben die Wahl: **Kapitalanlage oder Feriendomizil** auf der Insel Sylt, direkt in Westerland, jedoch ruhig gelegen. Doppelhaushälfte mit 2 getr. Whgen. in kleiner Wohnanlage zu verkaufen; Kaufpreis von DM 370 000,- bis DM 480 000,- pro Whg. incl. Einrichtung.
FONTENAY Immobilien GmbH, Dorotheenstr. 1,
2 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 2 70 25 31

Timmendorfer Strand

Luxus-3-Zi.-ETW, ca. 120 m² i. Maritim, voll möbl., inkl. 2 Pkw-Stellplätze i. Tiefgarage, v. Priv. zu verk. VB 480 000,– DM. Freiwerdend nach Vereinbarung.
Tel. 02 11 / 7 18 72 62

Travemünde, 2 Zi., 1. Stock, in bester Lage u. klein. Wohnanl., sehr gepfl., ca. 60 m², auch gute Kapitalanl. DM 205 000,- H. u. P.-Immobilien, 0 40 / 84 51 49, auch nach 18 Uhr.

Wenningstedt/Sylt

ETW, 2 Zi., Kü., Bad, Abstellraum, möbl., Loggia m. Blick auf Meer, 58 m², 100 m bis Strand, Spitzenlage, 439 000 DM VB.
Huke Immob.
Tel. 0 51 30 / 80 04

Wenningstedt/Sylt, 2-Zi.-App., vollständig möbl., sof. frei, nur DM 360 000,-, v./a. Priv.
Tel. 0 40 / 44 65 56

Zweizimmerappartement

Glücksburg (Ostsee), Wasserblick, mit Tiefgaragenplatz, möbliert, 135 000,- DM zu verk.
GFI, Tel. 0 46 31 / 79 06

Ferienhs., Nähe Heiligenhafen

von Priv. zu verk., Bj. 1979, 92 m² Wfl., 777 m² Grundst., kompl. eingerichtet, 220 000 DM.
Tel. 0 21 29 / 5 03 68

Insel Amrum

OT. Nebel, Eigt.-Wohn., 85 m², mit Dachterr. 51 m² einschl. Autoeinstellpl. zu verkaufen. DM 300 000,-.
Zuschr. u. T 7302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Insel Amrum

OT. Nebel, bezugsf. Eigt.-Whg. 55 m², SW-Terr., einschl. Autoeinstellpl. zu verkaufen. Preis DM 250 000,-.
Zuschr. u. S 7301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ostsee – 2-Zi.-App.
in Ostseenähe zu verk.
Nordsee – St. Peter-Ording
sehr schöne Anwesen zu verk.
EXKLUSIVE IMMOBILIEN
JAENKE, 2381 Hollingstedt,
Osterende, 0 46 27 / 12 90

Scharbeutz/Ostsee

2-Zi.-Wohnung dir. a. Meer, für über 30 000 DM renov. und anspruchsvoll möbl., p. sof. langfr. zu verm. Miete 650 DM inkl. 3 MM Kaution. Einrichtung u. a. elektr. Markise, VB. 18 000 DM.
Tel. 0 40 / 6 70 29 16

Sylt-Munkmarsch

3 Zi., Wattbl., 60 m² Nfl., ruh., DM 360 000,-.
Tel.: 0 40 / 4 91 27 59

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

Insel Borkum
Gewerbeeinheit/Renditeobjekt

mit ca. 750 m² Nutzfläche, Bj. 1972, in absoluter Spitzenlage, Nähe Hauptbadestrand, Fußgängerzone und Kureinrichtungen (z. Z. genutzt als gastronomischer Betrieb, andere Nutzungsarten ganz oder teilweise denkbar). Kaufpreis: 1,5 Mio. DM = 2000,– DM/m² Nutzfläche.
Wegen der sehr guten Sachwertanlage gleichermaßen für Kapitalanleger und Eigennutzer geeignet.

Bernd Stefer
Servatiiplatz 3
4400 Münster
Tel. 02 51 - 4 23 84

LBS IMMOBILIEN GMBH

Jever/Nordseeküste

Walmdachbungalow, 26°, W + NF 164 m², Grdst. 670 m², Do.-Gar., DM 270 000,- VB. Nur an Wochenenden
Tel.: 0 44 61 / 44 42

Kampen/Sylt

In zentr. Lage v. Kampen, Dopp.-Haushälfte i. Friesenstil, mit Reetdach, auf ca. 1061 m² Grdst., Wfl. ca. 232 m². Das Haus ist aufgeteilt in 4 App., Aufteilg. in 5 App. durchaus mögl., Rendite durch jährl. Vermietg. ca. 7,5% p. a., Kaufpr. DM 1,2 Mio.
H. T. KILLE
Immobilien & Planung KG
Telefon 0 40 / 82 77 53

Langeoog

Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell, 35–82 m², ab 171 000 DM. Erstklassige Lage, Vermietungsservice, hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattung.

Real Immobilien GmbH
Theodor-Heuss-Str. 13
2956 Moormerland
Telefon 0 49 54 / 50 95

Nordsee/Eiderstedt

4-Zi.-Klinkerneub., Gäste-WC, Kam., Einb.-Kü., Terr., ca. 900 m² wertv. Grdst., 220 000 DM; gepfl. 4½-Zi.-Klinkerhs., ca. 800 m², wertv. Grdst., 140 000 DM.
Helland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Nordsee

Steuerl. interess. 2-Fam.-Klinkerhs. + Ferienwhg. z. Eigennutzg., ca. 1200 m² wertv. Grdst., nur 254 000 DM, ggf. ohne Eigengeld zu finanz.; vermietetes Reihenklinkerhs., 2 Zi., Kü., Bd., Terr., die Säule Ihrer Vermögensbild./Altersversorg., nur 130 000 DM inkl. aller Erwerbs- u. NK, abzügl. Ihrer Steuervort. mtl. ca. 200 DM zu zahlen.
Heimann Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

NORDEN Ferienanlage

bestehend aus 4 Doppelappartements, Wfl. je Doppelapp. ca. 65 m², mit Schwimmbad u. Sauna, gesamt oder auch einzeln zu verkaufen. Kaufpr. je Doppelapp. 98 500 DM, Kaufpr. für die gesamte Anlage 390 000 DM. Provisionsfrei.
Daniel + Co. GmbH
Tel. 0 23 82 / 8 18 61

Nordsee

100 000 DM unter Baukosten, Erstbez., ca. 216 m² Wohn- u. Nfl., Massivmittelreihenhs., V-Kell., Gä.-WC, nur 198 000 DM.
Helland Immobilien
Tel. 0 48 82 / 15 72

Ostseebad Grömitz

Bungalowhälfte, 120 m² Wfl., Kam., 2 Du.-Bäd., Ölzhrg., ca. 350 m² Grdst., möbl., ruh. Lage, v. Priv., DM 270 000,-.
Tel.: 0 41 35 / 2 15

Westerland/Sylt

Ferienwhng. 56 m², ruhige zentrale Lage, möbl. zu verkaufen.
Tel. 0 52 01 / 1 62 29

Einmalig an der Ostsee

Penthouse 250 m², direkt am Strand, 5 Zim., 3 Bd., Küche, Halle m. Kamin, große Terrassen. HaBad, Sauna im Haus.
VHB DM 1,3 Mill.
Zuschr. mit Kap.-Nachweis unter Penthouse, Postfach 22, 2436 Kellenhusen.

Viöl/Husum/Nordfriesland

repräsentatives Einfamilienhaus, Grundstück 1040 m², Wohnfläche 154 m², (Küche, 4 Zimmer, Bad Exkl., eingebauter Kamin, 4 Kellerräume) Dachgeschoß ausbaufähig DM 500 000,– von Priv. zu verk.
Anfragen: G. Gemsa
2251 Viöl, Tel. 0 48 43 / 18 37

Traumwohnung

in Duhnen (Cuxhaven), Südwestlage dir. a. Strand, Meerwasserbrandungshallenbad u. Ortszentrum in unmittelbarer Nähe. Sonnige Eckwohnung m. Balk., exkl. Ausst. m. Kamin, Wfl. 73 m², Kaufpr. 450 000 DM inkl. Mobiliar.
Tel. 0 47 21 / 4 64 50 od. 04 21 / 7 63 59

Borkum, FeWo

1- bis 3-Raum-App., Dusche, Bad, Küche, Diele, Südbalkon, Wfl. 23–60 m², Strandnähe, Parkpl. am Haus, komf. einger., Sauna, 8 Wohnungen zu Kaufpreisen von 87 400 bis 228 000 DM.
Ausführliche Informationen durch Naumann Imm. RDM, Oststr. 13, 4405 Nottuln, Tel. 0 25 02 / 69 74.

Wyk/Föhr

Neubau-Eigentumswohnung, sof. beziehbar, ca. 70 m², Küche eingerichtet, Parterre, in Fünffamilienhaus, nur 195 000 DM, günstige Finanzierungsmöglichkeit.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Westerland

Zentrum, 4. Etage, Südwestlage, großz. 2-Zi.-Whg., 84 m², mit herrl. Balkonen, f. 380 000,- VB zu verk. (Evtl. zusätzl. schöne Eichenmöbel.)
Tel. 0 46 51 / 72 23

Friesenhaus auf Sylt

üb. 200 m² Wfl., Grdst. 1300 m², in Morsum.
Abeling Immobilien
Tel. 0 46 51 / 2 43 36

Ostseebad Stein
Kieler Förde

kl. Fachwerkhs., Neubau, ruh., strandnahe Lage, ca. 100 m² Wfl., Grundst. ca. 650 m²
DM 285 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Westerland – Doppelhaush.

Bj. 81, 130 m² Wfl. f. DM 580 000,-. Günst. Hypoth. kann übern. werden.
Klaus Kurenbach Immob. VDM
Lohrbergstr. 19, 5340 Bad Honnef 6
Telefon 0 22 24 / 8 00 93

Sylt – Traumhaus

in herrl. Lage – reetgedeckt – blau-weiß (innen u. außen), 200 m² Wohn- u. Nutzfl., Keller, Garage.
Preis 1 Mio. v. priv.
Tel. 0 46 54 / 5 15

Burgtiefe/Fehmarn
Bungalow

zu verk., Südstrand, dir. am Wasser, 4 Zi., Bad, Kü., 80 m², möbl., Innenhof, Parkpl., sof. beziehb., 190 000,-, v. Priv.
Angeb. u. K 7317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Timmendorfer Strand

v. Priv., 45-m²-Eigt.-Whg., V-Bad, kl. Logg., möbl., Sauna u. Schwimmb. i. Hs., dir. a. Strand. Tiefg.-Pl., KP DM 195 000,–.
T. 04 51 / 3 41 24

Ostsee, Grömitz, Strandnähe, 3 Bauherrenmod., 6, 12 u. 17 Einheiten mit 2 b. 5 Zi. zw. 50 u. 143 m² Wfl., 3000,- b. 3850,-/m², Fertigstellung zur Saison 1984.
Ostseenähe, sehr preisg. 2-Fam.-Haus, Vollkell. u. Gar., Bj. 74, Ölhzg., ruhige Lage.
Grömitz, Mehrfam.-Haus/Apt.-Haus, Strandnähe, VB 570 000,-.
Gorski-Immobilienmakler
Tel. 0 45 31 / 51 73

Cismar/Grömitz

Eigentumswhg., ca. 43 m², ruh. Wohnlage am Kloster Cismar, Fachwerkhs., Neubau
DM 92 500,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Ostseebad Schönberg

kl. gemütl. Fachwerkhaus, Neubau, ca. 100 m² Wfl., einschl. Grundstück
DM 287 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 52 62

die

WSG bietet an Eigentumswohnungen NORDERNEY



Wohnanlage ‚STRANDSTRASSE'

- exklusive Wohnanlage, direkt an der Strandpromenade
- 1-, 2-, 2½-Zi.-Wohnungen von 33 bis 99 m²
- Kaufpreise von DM 202.000,– bis 580.000,– Preise p. m² ab DM 5.821,–
- große Terrassen
- komfortable Ausstattung
- alle Wohnungen komplett möbliert

INFORMATIONEN, PROSPEKT UND VERKAUF
- am Ort: Verkaufsbüro WSG, in d. Wohnanlage
- Öffnungszeiten: 17. Juni - 17. - 19. 6. Sommerferien: 20. 6. - 31. 8. täglich von 9 – 13 u. 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung – 04932/2624
- direkt vom Bauherrn: WSG Wohnpark Schillerteich GmbH, Am Mühlengraben 22/24, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 0 53 61 / 2 52 52
- oder durch: Wilfried Hammer, Hasselwerder Str. 38, 2101 Hamburg 96, Tel. 0 40 / 7 45 78 48

Ostseebad Laboe

Eigentumswohnungen, in bester Lage, oberhalb Kurpark, in versch. Größen, ca. 35–55 m², z. verk., dir. v. Unternehmer, tel. Informationen.
04 31 / 55 52 64 od. 0 43 43 / 79 65

Ostseebad Schönberg

Ferienwohnung, ca. 40 m², Neubau
DM 108 000,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel.: 04 31 / 55 52 62

Ostseebad Schönberg

Ferienwhg., Neubau, 27 m² Wfl., in reizvoller ruh. Wohnlage, zu verkaufen
DM 72 900,–
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Ostseeheilbad Grömitz

Komf. Familienhaus, strandn. Lage, v. Privat zu verk., Wohnfl. 216 m², Grundstück 1300 m². Ein weiteres Haus mit 170 m² kann noch gebaut werden, VHB 415 000,– DM.
H. Reimers, Am Schoor 46
2433 Grömitz, Tel. 0 45 62 / 60 93

Einmalige Gelegenheit

Ferienwohnungen Borkum

Noch die Mieteinkünfte der Saison 1983 vereinnahmen. Im Objekt Borkum, Reedestr. 25–27. In insges. 19 WE stehen noch 3 Appartements zum Verkauf. 2x 42,83 m² DM 180 000,–, 1x 48,36 m² 188 000,– DM inkl. Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Letzte Besichtigung wg. Vollvermietung am 17. u. 18. 6. 83 von 11.00 bis 13.00 Uhr o. n. Vereinbarung.
Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Westerland / Sylt

5 Wohneinheiten als Vermögensanlage, Strandnähe/Erstbezug, hohe Steuervorteile, Vermietungsgarantie, DM 1,8 Mill., auch einzeln ab DM 297 000,–, inkl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
Tel. 04 21 - 55 51 14 / 64 56 36

Keitum/Sylt

traumh. Apt. m. Terr., unverbauh. Wattrundbl., Kamin, VB DM 395 000,-.
Tel. 0 40 / 80 54 15

Ostseeheilbad Grömitz
Eigentumswohnungen

2 bis 3 Zi., eig. Grundbuch, ungew. schöne u. ruh. Lage.
Verkauf d. Bauträger/Prospekt
Baltic Bauregie Reimers & Co.
2433 Grömitz, Am Schoor 46
Tel. 0 45 62 / 60 93

Das einmalige Angebot! Flensburger Förde

Großzüg. 1-Fam.-Haus (Bj. 1968) in best. Zustd., enthaltend Erdg. 224 m² Wfl.
Souterr. 282 m² Wohn- u. Nutzfl. Schwimmbad, Sauna m. Tauchbeck., Dopp.-Garg., eigen. Förde-Ufer, unverbaubarer Blick auf die Flensburger Förde. Fd. 1 300 000,- netto.
Bruno Gustafsen & Co.
410 20 15 · Hochallee 22 · Hamburg 13

Insel Föhr

Grdst. 80 000,-, Whg. ab 138 000,-, Friesenhs. ab 200 000,-. HANSA, T. 0 46 81/88 77 o. 0 40/51 77 75 VDM

Perle an der Ostsee

Traumobjekt, 3 Wohnhäuser in idyll. Waldlage, 40 000 m² Grd., mit 19 voll eingerichteten zentral beheizten Bad-Wohnungen, 1, 2 u. 3 Zi., 1 Wirtschaftsgebäude, 1 Stallgebäude, eigener See, ideal als Ferienwohnungen für Betriebe oder Seniorenheim, einmalige Kapitalanlage, jährliche Wertsteigerung ca. 15 %, von Priv. zu verk., ab Sept. zu beziehen. VB 2,8 Mio., keine Vermittlungsgebühr.
Anfragen Gruber, Tel. 0 30 / 8 14 84 20 od. 0 30 / 24 21 48.

Ostseeblick – Dollerupholz

idyllisch gelegen inmitten des Naturschutzgebietes, herrliches Wohnhaus zu verkaufen. 170 m² Wohnfläche auf versetzten Ebenen (Wohnzimmer ca. 100 m², Kamin, holzgetäfelt, Fußbodenheizung). Am Waldrand gebaut auf 7800 m² Grund, nur 5 Gehminuten bis zum See. VB 420 000,– DM. (Evtl. auch langfristig zu vermieten.)
Tel. 0 30 / 8 21 06 56 (Sa. 10–14 Uhr, ab Mo. 8–15 Uhr)

Morsum/Sylt
Baugrundstück am Kliff

Unverbauberer Blick aufs Wattenmeer, bebaubar mit einem Einfam.- oder Doppelhaus. Grundstücksgröße ca. 2500 m², zu verkaufen – Kaufpreis DM 585 000,–, Information und Vermittlung
GGK – Immobilien GmbH
Friedrichstraße 4, 2280 Westerland
Telefon 0 46 51 / 66 79, oder privat 3 22 06

Am Strand vom Nordseebad Karolinensiel-Harlesiel

Apartments in jeder Preisklasse, Wohn- u. Nutzfläche ab 33–57 m², Schwimmbad, Sauna etc. im Hause, VKP ab 105 000,– DM, günstige Finanzierung.
Beratung, Verkauf: Bauhaus Harle, 2944 Nordseebad Karolinensiel-Harlesiel, Schleusenstr. 1, Tel. 0 44 64 / 6 55.

Exklusiv:

In Travemünde, direkt am Meer, bieten wir Ihnen 12 Luxus-Wohnungen an. Monatsmiete von DM 635,- bis 1290,- NK/MS.

Sonntag

findet von 15–18 Uhr eine Besichtigung dieser Wohnungen statt.
Helldahl 8 (Verlängerung der Kaiserallee)
Ausführliche Information und Beratung:
Firmengruppe WEBA
Königstraße 1–3, 2400 Lübeck 1
Tel. (0451) 7 20 25

TINNUM
Reihenhäuser / Neubauvorhaben

sehr ruhig an einer Anliegerstraße (Sackgasse), Ortsgrenze Tinnum / Westerland, 4–5 Räume, Baubeginn Sommer 1983, DM 308 500,–
Steuervorteile, MwSt.-Option u. Mietgarantie möglich.
Zankel Immobilien · 2280 Westerland, Friedrichstr. 27, ☎ 04651/6055

Wenningstedt/Sylt
Meerespanorama

Auf einem der schönsten Grundstücke am Weststrand, mit fantastischem Meeresblick, luxuriöse Wohnung über 2 Ebenen. Wohnraum mit Kamin, Fußbodenheizung, 2 Schlafräume, Gäste-WC, Dusch- + Wannenbad, gr. Terrasse mit eig. Gartenteil, allerbeste Lage + Ausstattung.
Provisionsfrei, 513 000,– DM, bezugsfertig.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin, Tel. 0 30 / 3 95 50 25, privat: 3 04 61 42. Kampen: 0 44 51 / 4 11 58.

BRADERUP/SYLT



Auf einem ca. 4000 m² Heidegrundstück mit unverbaubarem Wasserblick von List bis Morsum entsteht ein exkl. Friesen-Doppelhaus, Steilhanglage, eigener Zugang zum Sandstrand, Wfl. je Haushälfte 160 m²
Gesamtkaufpreis DM 1 650 000,-
Andere Objekte auf Anfrage.
Ein Objekt der Planbau/Sylt
Beratung und Verkauf:
B. Rüddenklau, Bismarckstraße 5
2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 2 23 64
priv. 0 46 51 / 3 31 81

Schilksee Ostsee

1-Zi.-Apptm., als Ferienwhg., Wochenend-Domizil, Ruhe-Sitz, am Olympiahafen, mit Kfc.-Einb'kü., S/W-Terrasse, Parkblick. DM 118.500,-, kurzfristig.
NEUE HEIMAT NORD, Tel.: 04331/269 62 (Herr Maaß)

Wohnen Sie in

Niedersachsen?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:

Wilfried Tuphorn
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347 – 42 15
FS 2-17 001 777 asd

W 4617

Borkum

im Kundenauftrag luxuriöses Wohnhaus Nähe Südstrand, Wohn-/Schlaf-/Gäste-/Eßzimmer, Küche, Diele, 2 Bäder, Gäste-WC, Abstellraum, Gesamtfläche ca. 162 m², vollmöbliert, ca. 1100 m² Eigentumsgrundstück, mit 3 Garagen, Kaufpreis: DM 790 000,-. Große Auswahl an Ferienwohnungen in verschiedenen Größen und Lagen ab DM 125 000,-.
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN
Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN – Ihr Partner seit 1967

Wenningstedt/Sylt

v. Priv.: Exkl. Whng., dir. a. Meer, Wenningstedt, Seedüne. Dünengrundst., Wfl. 80 m², PKW-Abstellpl., komfort. einger., ab sof. frei. DM 460 000,-. Tel. 0 46 51 / 4 29 21 od. 0 61 28 / 4 38 77

Eigentumswohnungen – Nordseeinseln
Norderney – Juist – Baltrum – Langeoog – Borkum

Norderney: 4 Eigentumswohnungen, ca. 40 m² bis 54 m² Wfl., kompl. einger., 220 000,- DM bis 300 000,- DM.
Juist: Wilhelmstraße, komf., ca. 62 m² Wfl., 330 000,- DM VB.
Baltrum: 2 Eigentumswohnungen, ca. 57 m² bzw. 60 m² Wfl., je 240 000,- DM, inkl. Einr.
Langeoog: Komf. gr. Wohnung, ca. 120 m² Wfl., Liebhaberobjekt, einger., 550 000,- DM.
Borkum: 8 Reihenhäuser (Doppelhaushälften)-Neubau-, ca. 66 m² bzw. 83 m² Wfl., m. Garagen, 525 000,- DM bis 628 000,- DM, inkl. komf. Einr., Luxuswohnungen!




Auktionator R. Schwitters, Immob.
2980 Norden, Osterstr. 128
Tel. 0 49 31 / 42 40 od. 1 47 40

Baden-Württemberg

Symbol für solides Wachstum





IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

WIR SIND FÜR SIE DA

wenn es um den Kauf einer

EIGENTUMSWOHNUNG

zu angemessenen Preisen geht.

Unsere Finanzierungsberatung ist optimal, das sagen unsere zufriedenen Kunden.

In DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.

bauen wir Eigentumswohnungen in solider Bauqualität, mit gutdurchdachten Grundrissen, in schöner Wohnlage, mit hohem Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW, ab 83,56 m², inkl. Garage ab DM 232 100,-
4-Zi.-EW, ab 107,27 m², inkl. Garage ab DM 296 100,-

4-Zi.-Penthousewohnung m. großer, ausgebauter Dachterrasse, 115,49 m² Wohnfläche, 238,0 m² Dachterrasse, inkl. Garage DM 430 900,-

5-Zi.-Penthousewohnung m. großer ausgeb. Dachterrasse, 131,58 m² Wohnfläche, 100 m² Dachterrasse, inkl. Garage DM 477 800,-

Berliner Straße (3- b. 5geschossige Wohnanlage):
2-Zi.-EW, ab 59,12 m², inkl. Garage ab DM 183 600,-
3-Zi.-EW, ab 97,58 m², inkl. Garage ab DM 293 600,-
4-Zi.-EW, ab 107,85 m², inkl. Garage ab DM 323 000,-

Thüringer Straße
9 Zwei-Zimmer-EW und 6 Maisonettewohnungen
2-Zi.-EW, ab 62,74 m², inkl. Garage ab DM 199 600,-

Besonders attraktiv die Maisonette-Wohnungen (Haus im Haus):
4½-Zimmer-Wohng., 96,79 m², inkl. Garage DM 328 600,-
5-Zimmer-Wohnung, 86,74 m², inkl. Garage DM 302 000,-
5-Zimmer-Wohnung, 97,71 m², inkl. Garage DM 334 300,-

Die Tiefgaragen haben jeweils separate Einzelboxen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.

Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums. In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen.

Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

BESICHTIGUNGSMÖGLICHKEITEN
in der Pommernstraße 4 jeden Sonntag von 10–12 Uhr
jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr,
in der Thüringer Straße 9 jeden Freitag von 14.15–16.15 Uhr oder nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

ERSTKLASS-RENDITEOBJEKT

In Schönwald, heilklimat. Luftkurort im Hochschwarzw., 1000 m ü. M., Ski-, Langlauf- und Wanderparadies, verkauft der Eigentümer in bester und schönster Lage mit herrl. Panoramablick, direkt bei den Skiliften

EXKLUSIVE FERIENAPPARTEMENTS

gut vermietet, 2 u. 3 Zi., 60 bis 77 m² Wohnfl., Hotelniveau, erstkl. möbliert, idealer Alterswohnsitz; Sauna, Solarium u. a. Gemeinschaftsflächen. Preis 191 100,– bis 269 300,–.

Tel. 0 77 22 / 47 13 oder unter F 7424 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Den Schwarzwald erleben

zu jeder Jahreszeit, das können Sie am schönsten im eigenen Haus! Jetzt biete ich Ihnen

Ferien-Einfamilien-Häuser

in einer einmaligen Lage im südlichsten Schwarzwald: Herrischried im Hotzenwald. Hier erleben Sie noch eine weithin unberührte Urlaubslandschaft, im Winter ein Märchen, im Sommer ein gesundes Erholungsgebiet, nicht weit entfernt von den berühmtesten Städten des Oberrheins: Basel, Freiburg, Straßburg ... Unsere Ferienhäuser liegen am Ortsrand, an einem warmen Südhang, der Landschaft angepaßt, mit viel Holz, mit viel Liebe zum Detail. 74 bis 76 qm Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, dazu ein ausreichend großes, einzeln parzelliertes Grundstück bietet jedes Haus zum Preis ab DM 187.471,–. Handwerklich solide Bauweise und eine gute Ausstattung sind selbstverständlich. Nur 8 Häuser stehen noch zum Verkauf. Gerne informiere ich Sie näher. Wenden Sie sich direkt an mich, den Bauherrn

Gernot Pöpperl
Talstr. 9, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 30 88
7 30 89

Stuttgart, Herdweg.



Beste Lage in Stuttgart, nahe City-Kern, in erstklassiger Wohngegend. Insgesamt 32 Wohneinheiten in zwei Gebäuden auf großem Grundstück mit Gartenanlagen. Harmonisches Ensemble in attraktiver Architektur. Tiefgarage. Wohnungen von ca. 47 m² bis ca. 209 m², Grundrißgestaltungen von besonders hoher Wohnqualität, z.T. variabel nach Wunsch. Beratung nach Vereinbarung auch an der Projektadresse möglich: Herdweg 42, Telefon 07 11 / 29 36 00 (täglich, auch samstags und sonntags, von 10.00 bis 17.00 Uhr)

W



WICON

WICON
Anlageberatungsgesellschaft mbH
Moltkestraße 75
7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 84 40 71/72/73
Telex 7 826412 wico d

Todtmoos im Schwarzwald.
Mehr als eine Kapitalanlage:

VERMIETUNGS-GEWINN + KOSTENLOSE URLAUBSFREUDE

Das Angebot: Sie kaufen eine möblierte Ferienwohnung, die ein gewerblicher Zwischenvermieter laufend an Urlaubsgäste vermietet. Die Sie aber auch selbst während Ihrer Ferien nutzen. Und später als Alterssitz beziehen können. Die Kapitalanlage mit Herz, die sich durch Vermietungsgewinn selbst bezahlt. Kurz vor der Fertigstellung: Sie können also schon Ihren Sommerurlaub dort verbringen.





Das Objekt: Der architektonisch schmucke "Quellenhof" inmitten einer Alljahres-Urlaubslandschaft. Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen von ca. 55 m² bis ca. 78 m². Anspruchsvoll gemütlich ausgestattet. Kauf im Realgrund-Bauträgermodell, der risikolosen Alternative zum herkömmlichen Bauherrenmodell. Bankverbürgte Fertigstellungsgarantie. Garantierte Festpreise. Volle Mehrwertsteuer-Erstattung. Und, und ... Alle Details finden Sie in den ausführlichen Todtmoos-Unterlagen. Bitte per Coupon anfordern.

Coupon
Todtmoos aktuell
Bitte um ausführliche Unterlagen.

Name ______________
Straße ______________
PLZ/Ort ______________
Telefon ______________

Jetzt besonders günstige Finanzierung durch Niedrigzinsen.

Bauherr,
Beratung und Verkauf:
REALGRUND
Liegenschaften GmbH & Co. KG
7900 Ulm, Platzgasse 29
Telefon (0731) 6 60 31

Wohn- und Ferienpark
Simmersfeld Nordschwarzwald
Fachwerk- und Massiv-Häuser von 68 bis 102 m² Wfl., Grundstück bis 7 Ar, z. B. Massivhaus, 68 m² Wfl. Festpreis **DM 213 231,–**
– Tennis - Spielplatz - Sauna - Treff – Bauherrenmodell oder Kauf f. Eigennutzung, auf Wunsch mit Teilverm. Musterhausbesichtigung jeden Sa. u. So. von 10.00–17.00 Uhr. Probewohnen gegen Unkostenbeteiligung.
OMG Immobilien, 7000 Stuttgart 1
Reinsburgstr. 33, ☎ 07 11 - 61 76 59

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige
FERIENWOHNUNGEN
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

Schauen Sie sich doch einmal eine Musterwohnung an, am 17., 18. und 19. Juni jeweils von 13 bis 16 Uhr.

WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 06201 63047

Wohnen im Schwarzwald
HINTERZARTEN
In kleiner Bauherrengemeinschaft entstehen 3 Reihenhäuser mit 3½ Zimmern, Küche, Bad/WC. Baubeginn Frühjahr 1983. Kaufpreis DM 388 000,–
In kleiner Bauherrengemeinschaft entstehen 3 Eigentumswohnungen mit 3½ Zimmern, Küche, Bad/WC. Festpreis ab DM 388 000,–
Ausführl. Unterlagen durch:
Dipl.-Ing. Alfred Unruh
Bauunternehmung
7820 Titisee, Gewerbestr. 7
Telefon 0 76 51 / 81 22

Baden-Baden
Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.

Z. B. Wohnfläche 85,45 m², Kaufpreis DM 393 100,–
erforderliches Eigenkapital 10% DM 39 310,–
günstige Finanzierung über örtliches Kreditinstitut: 5% Zinsen p. a., 8,5% Damnum, 3 Jahre fest.
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu DM 165 415,–

Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

Bodensee
Komfortable Ferienwohnungen

Meersburg, in ruh. Aussichtslage, 1- bis 3½-Zi.-Wohng., teilw. m. Hobbyraum, große Balkone od. Terrassen, in kleinerem Haus, ab 198 900,–, im Bau.
Öhningen, nahe der Schweizer Grenze, 2-Zi.-W., teilw. mit Garten, ruhige Südlage, nur 80 m zum See, sofort beziehbar.
Bitte fordern Sie ausführliche Prospekte an bei:
Wohnbau Dr. Schöbel GmbH Ludwigsburg
Niederlassung Konstanz
7750 Konstanz, Brandenburger Str. 31, Tel. 0 75 31 / 7 84 33

Ausgewählte Renditeobjekte im Raum Offenburg
- Geschäftshaus-Anteil mit 15jährigem Mietvertrag absolute Ia-Lage in Offenburg-City
- Stadtwohnung mit Atelier
- Praxisräume im Zentrum
- Baureife Grundstücke in schönen Lagen

Struktur-Plan Baugesellschaft
7600 Offenburg, Weinstr. 101
Tel.: 07 81 / 3 55 07 o. 3 23 57

Erholungsregion „Geutsche" Triberg/Schönwald
Sommer- und Wintersaison, 800–1050 m

Wir erstellen in herrlicher Südhanglage kl. Appartementhäuser im Schwarzwaldstil.
Gesamtpreise als Preisbeispiele:
1½-Zimmer-App., ges. 40 m² DM 128 700,–
2-Zimmer-App., ges. 44 m² DM 143 900,–
3½-Zimmer-Maison., ges. 65 m² DM 209 500,–

Eigenkapital ab 10% des Gesamtpreises, Mehrwertsteueroption, Mietgarantie auf Wunsch.
Direkt vom Bauträger:
Wilfried Tessmer, Bauingenieur, Auf der Wanne 20
7730 Villingen-Schwenningen, Telefon 0 77 21 / 2 30 31

Bodensee
Villa, Nähe Insel Mainau, Haus mit allem Komf., 6½ Zi., insges. 208 m² Wfl., Grdst. 1282 m², DM 1,18 Mio.
Nähe Donaueschingen
Komfort-Einfamilienhaus, insges. ca. 136 m² Wfl., in landschaftlich reizvoller Lage am Wald, Grdst. ca. 1039 m², DM 384 000,–.
Nähe Titisee
Reizvolles Einfamilienhaus, 138 m² Wfl., Grdst. 1270 m², DM 375 000,–.
TUSCULUM Immobilien RDM
Mühlenstr. 18
7710 Donaueschingen
Telefon 07 71 / 38 30

Südschwarzwald
direkt an der Schweizer Grenze
Terrassenwohnanlage in Waldshut-Tiengen mit 2-, 3 und 5-Zimmer-Wohnungen, 3 Gehminuten zum Einkaufszentrum.
Nur noch wenige Wohnungen ab DM 167 180,– zu verkaufen.
Als Kapitalanlage oder sofortigen Eigenbezug.
Rowa-Baubetreuung
Postfach 12 48, 7822 St. Blasien, Tel.: 0 77 41 / 36 68

In schöner und doch ruhiger Lage des Thermalkurorts
Bad Krozingen
abseits der Hauptverkehrsstraße, entstehen
Einfamilienhäuser
als Doppelhäuser mit 106,38 m² und 123,37 m² Wohnfl., ab DM 398 000,–
Durch die günstige Lage des Objekts bieten wir Ihnen eine Immobilie mit überdurchschnittlicher Wertsteigerung!
ROBERT F. GISINGER
Immobilien
7800 Freiburg, Karlstraße 6
Telefon 07 61 / 3 17 49

IMMOBILIEN AM BODENSEE
Wir führen ein umfangreiches Angebot an Häusern, Eigentumswohnungen u. Grundstücken im Bodenseegebiet.
Wir informieren Sie gern unverbindlich und übersenden Ihnen auf Wunsch unser Kurzangebot mit rund 40 Objekten.
SPARKASSE SALEM-HEILIGENBERG
– Immobilienabteilung –
7777 Salem, Telefon 0 75 53 / 70 21

BODENSEE
Ferien- u. Altersruhesitze mit See- u. Alpensicht in allen Größen u. Preislagen vermittelt laufend
HIPP Immobilien, 7768 Stockach 14
☎ 0 77 71 - 72 55

Gut eingeführte Massage- u. Bäderpraxis
m. Hallenb., Fango, UVM, Stangerbad, Sauna, Solarstudio u. Fußpfl. i. südd. Kreisstadt (65 000 EW) zu verk. 240 m² Behandlungsr., 143 m² Wfl., Grdst. ca. 876 m². Bei d. zinsgünst. Finanzier. bin ich gern behilflich.
Siegel – Immobilien
Tel. 0 79 71 / 72 70 (jederzeit)

WOHNEN IM SCHWARZWALD
Bad Dürrheim, höchstgelegenes Solebad in Europa,
2-Zimmer-Eigentumswohnung, 71,49 m², moderne Einbauküche, Garage, Dachterrasse, KP DM 223 250,–.
SEWO-Wohnungsgesellschaft, Seemann, GmbH & Co. KG
Auf der Steig 6, 7730 Villingen-Schwenningen
Telefon: 0 77 21 / 2 07 – 0



Immobilien GmbH
Klosterring 14 · 7730 VS-Villingen
Telefon (0 77 21) 5 95 78 + 5 99 81

VS-Villingen
Komf. Eigentumswohnungen, stadtnahe Lage, bezugsfertig ca. 3/84
2 Zi., 68,3 m² Wfl. DM 183 100,-
3½ Zi., 90,52 m² Wfl. DM 241 200,-
4½ Zi., 106,2 m² Wfl. DM 276 100,-
Tiefgaragenplatz DM 17 600,-
oder Pkw-Stellplatz DM 4 800,-

VS-Schwenningen Renditeobjekt
Gut vermietetes 4-Fam.-Wohnhaus, BJ. 72, gehobene Wohngegend, gepfl. Zust., Gesamt-Wfl. 308 m², Grdst. 918 m², ME DM 26 000,– p. a. DM 569 000,–

Preisgünstige Eigentums-Wohnungen





Waldkirch
Theodor-Heuss-Straße
15 attraktive Wohnungen mit individueller Raumaufteilung von 34,6 m² bis 97,0 m² Wfl.
Zum Beispiel:
3-Zi.-Whg. mit 79,5 m² Wfl. einschl. Garagenplatz
DM 228 500,–
(= DM 2700,–/m² Wfl. zzgl. Garagenplatz DM 14 000,–)

Bad Krozingen
Belchenstraße
Kleine Wohnanlage mit nur 10 komfortablen Wohnungen und einer nicht alltäglichen Architektur.
Zum Beispiel:
großzügige 2-Personen-Whg. mit 71,1 m² Wfl. einschl. PKW-Abstellplatz und 152 m² Gartenanteil
DM 259 700,–

Informieren Sie sich, wir senden Ihnen gerne unsere Prospekte zu.





GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Straße 70
Telefon 0761 – 42901

SADEMACH BAUERLEIN
Haus- und Grundbesitz GmbH
Stuttgart · Nagold
7 Stuttgart 1, Eberhardstraße 61

Komfort-Eigentumswohnungen im
SCHWARZWALDHAUS »TANNENWINKEL«
In Kürze entstehen in herrlicher, ruhiger Waldrand-Aussichtslage
8 moderne Komf.-Appartements
mit 1-, 2- u. 3 Zi. Architektonisch reizvolle Bauweise – teilweise mit Empore – und hochwertige Ausstattung m. kompl. eingerichteter Küche. Fertigstellung ca. Ende 1983; Festpreise ab DM 121 000,–.
Im anerkannten Erholungsort
HERRISCHRIED
(ca. 850–1050 m)
»Ferienparadies + »Sonnenterrasse«
SÜDSCHWARZWALD
Nahe Todtmoos, St. Blasien, Feldberg, Schweiz u. Bodensee. Erholsame Ruhe in heilkräftigem Mittelgebirgsklima! Reichhaltiges Freizeitangebot wie Reiten, Tennis, Schwimmen (Hallenbad), Ski- und Eissport, markierte Wanderwege.
Tel. 07 11 / 24 81 86

Günstige Gelegenheiten
Bad Urach: 3-Fam.-Haus, total renoviert, Nähe Thermalbad, beste Vermietbarkeit, VHB DM 520 000,-. Bad Urach: Älteres renoviertes 2-Fam.-Hs. m. Werkstatt (ca. 50 m²), Garage, gute Bausubstanz, zentrale Lage, VHB DM 320 000,-. Schwäbische Alb (9 km b. Bad Urach), exkl. Landhaus m. ELW, Spitzenwohnlage für Naturliebhaber, Skilift u. Loipe i. Nähe. Das Haus, Bj. 80/81, ist einsame Spitzenklasse und enthält jeden erdenklichen Komfort. Off. Kamin sowie Kachelofen sind selbstverständlich, Hallenbad, ca. 60 m² mit Nachtstrom- u. Wärmerückgewinnungsanlage, Gegenstromanlage. Äußerst günstige Unterhaltung. ZH, 2 Kessel, zusätzl. Wärmepumpe. Kompl. Superküche, Treppengeländer usw. handgeschmiedet. Innentüren Eiche, z. T. mit Rundbogen. Doppelgarage m. Klinkerboden. Wfl. ca. 240 m², zusätzlich ELW ca. 54 m², Grdst. ca. 800 m². Es kann von der Gemeinde noch billig zugepachtet werden. Dieses wirklich einmalige Objekt sollte unbedingt besichtigt werden. Verkauf nur wegen beruflicher Veränderung weit unter Gestehungskosten. Schätzwert m. 1,2 Mio. liegt vor. Enorm günstiger VKP nur DM 850 000,- VHB.
Hans Baur Immobilien, Schillerstr. 4, 7432 Urach, Tel. 0 71 25/79 29

Eigentums-Wohnungen mit hohen Steuervorteilen, auch Ust-Option, in der Universitätsstadt Tübingen

Die AGS bietet attraktives Wohnungseigentum ohne Bauherrenrisiko, aber mit hohen Steuervorteilen während der Bauzeit, Höchstpreisgarantie, Fertigstellungs- und Vermietungsgarantie, Möglichkeiten der Umsatzsteueroption und Treuhänderabwicklung. Das Neubaugebiet URSRAINER EGERT liegt in attraktiver, ruhiger Höhenlage von Tübingen und grenzt an das Wohngebiet ›Wanne‹. Nur ca. 600 bis 800 m entfernt sind der Botanische Garten, die Naturwissenschaftlichen Institute auf der Morgenstelle, die Berufsgenossenschaftliche Klinik und das neue Klinikum auf dem Schnarrenberg.

Zur Ausführung kommen

6x4- bzw. 4½-Zi.-Wohnungen
2x3- bzw. 3½-Zi.-Wohnungen
28x 2-Zimmer-Wohnungen
16x1- bzw. 1½-Zi.-Appartements

Fordern Sie unsere ausführlichen Informationsunterlagen an. Anruf genügt.



Ein Projekt der
AGS
Gartenstraße 5
7400 Tübingen
Telefon 07071/24484

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

St. Georgen im Schwarzwald

St. Georgen hat seinen Ursprung in der Gründung eines Benediktinerklosters im Jahre 1083, dessen geistige und kulturelle Ausstrahlung bis ins Elsaß, in die Schweiz und nach Österreich reichte. Diese Epoche reichte bis zur Reformation, die durch den Herzog Ulrich von Württemberg vollzogen wurde. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts begann sich aus den Tüftler-Werkstätten in den Schwarzwaldhöfen um St. Georgen, in denen die ersten, inzwischen weltberühmt gewordenen Schwarzwald-Uhren hergestellt wurden, eine feinmechanische und Präzisions-Industrie zu entwickeln, die der Stadt sehr rasch zu einem gesunden Wohlstand verhalf. Sehr bald erkannte man auch den Wert der Landschaft, die St. Georgen zu bieten hat. Gleichzeitig war man sich bewußt, daß diese Präzisions-Industrie – ohne jegliche Lärm- und Schmutzbelästigung – keinesfalls ein Störfaktor sein konnte in den Bemühungen, den Fremdenverkehr in St. Georgen auszubauen. Das Prädikat als staatlich anerkannter Erholungsort war der erste Schritt in diesen Bemühungen. Inzwischen kann St. Georgen für seine Feriengäste mit einem breitgefächerten Angebot an Unterkünften vom Hotel und Gasthof über Ferienwohnungen, gut ausgestatteten Privatzimmern bis zu „Ferien auf dem Bauernhof" und rustikalen Quartieren in Schwarzwaldmühlen aufwarten. Geographisch gehört St. Georgen zum mittleren Schwarzwald in einer Höhenlage von 800–1000 m über Meereshöhe. Die Stadt mit ihren im Zuge der Gemeindereform eingegliederten Ortsteilen Brigach, Langenschiltach, Oberkirnach, Peterzell und Stockburg zählt knapp 16 000 Einwohner. Topographisch zeichnet sich St. Georgen und seine Umgebung durch seine Lage, gewissermaßen auf einem Hochplateau, aus, die auf einem 250 Kilometer weiten Wege- und Wandernetz Spaziergänge und Touren ohne beschwerlichen Anstieg ermöglicht. Klimatisch zeichnet sich St. Georgen durch seine Nebelfreizone zu allen Jahreszeiten aus. Sonne und Höhenluft schaffen besonders günstige Voraussetzungen bei asthmatischen Erkrankungen und Erkrankungen der Atemwege.

Für Immobilienangebote in St. Georgen hat sich das Unternehmen M. Herbst, Gerwigstraße 46, 7742 St. Georgen, Telefon 0 77 24 / 18 19, spezialisiert.

St. Georgen ist idealer Ausgangspunkt in die nähere und weitere Umgebung. Die Stadt St. Georgen selbst eröffnet ein vielseitiges Angebot im kulturellen, musischen, geselligen und sportlichen Bereich. Die erforderlichen Einrichtungen und Möglichkeiten dazu sind vorhanden, beispielsweise eine Stadthalle, ein großzügiges Hallenbad, eine Großsporthalle, Tennisplätze, Trimm-dich-Pfad, Waldlehrpfad, Sportstadion, das Naturfreibad Klosterweiher (im Winter Schlittschuhbahn), Stadtgarten mit Minigolfanlage, fünf Skilifte, nahezu alle mit Flutlicht, drei ständig gespurte Langlauf-Loipen, dazu im Sommer ein Fahrradverleih und im Winter der Verleih von Langlaufskiern einschl. Bindung, Stöcken und Schuhen am Bahnhof.

„Bad Urach" – Wohnen in Deutschlands jüngstem Bad

Man erwartet ihn, den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, am 1. Juli 1983. Lothar Späth soll die Ernennungsurkunde zum staatlich anerkannten „Bad Urach" überreichen. Damit reiht sich der bisherige Luftkurort Urach in den exklusiven Kreis der Städte ein, die den Namen „Bad" voranstellen dürfen.

Am Fuße der Schwäbischen Alb gelegen, umgeben von einer malerischen und idyllischen Landschaft, zählt Urach schon seit langer Zeit zu einer der reizvollsten Städte dieser Ferienregion. Weithin bekannt wurde Urach durch seine Thermalquellen, die zu den wärmsten in Europa gehören. Tausende ließen sich in der modernen und großzügigen Kurklinik regenerieren. Das bedeutet aber nicht, daß nur Genesungssuchende den Weg dorthin finden. Urach bietet für jeden etwas!

Das sehenswerte Stadtzentrum mit seinen mittelalterlichen Fachwerkbauten bildet nur einen Tupfer in der Palette der Sehenswürdigkeiten. 210 km markierte Wanderwege lassen jedem Besucher die Qual der Wahl für Ausflüge, auf denen er die besonders gute schwäbische Luft tanken kann. Immerhin ist Urach schon seit langem ein staatlich anerkannter Luftkurort. Saison ist hier 12 Monate im Jahr. Die von Hügeln eingerahmte Stadt bietet im Winter auf gespurten Loipen ungezählte Möglichkeiten. Wer es gerne bequemer hat, kann auch im großzügig angelegten Kurpark spazierengehen.

Das stets wechselnde und interessante Programm kultureller Veranstaltungen veröffentlicht die Kurverwaltung in ihrer kostenfreien Monatsschrift „Die Therme". In Bad Urach zu wohnen verdient zu Recht das Prädikat: „Wohnen, wo andere Urlaub machen."

Der anerkannt schönste Fleck in Urach ist der Südhang Breitenstein, auch „Sonnenhügel" genannt. Hier, gegenüber dem markanten Burgkegel des Hohen Urach, einer mittelalterlichen Burgruine, wurden und werden Wohnungen sowie Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut. Die Bewohner haben eine herrliche Aussicht ins Ermstal und auf das Panorama der Schwäbischen Alb. Der Breitenstein befindet sich direkt oberhalb des Kur- und Badezentrums.

Gegenwärtig entstehen hier unter der Bezeichnung „Eichhalde II" 20 herrliche Wohnungen im Bauherrenmodell mit 1–3 Zimmern von 37 m² bis 81 m². In einer unverbaubaren SW-Lage, terrassenförmig angelegt, jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse, erhält der Käufer ein Stück „Bad Urach", im schönsten Wohngebiet der Stadt. Die hochwertige Ausstattung läßt keine Wünsche offen. Lage und Infrastruktur garantieren, daß der Käufer eine ausgesuchte, sich im Wert steigernde Anlage erwirbt.

Angeboten werden diese Wohnungen von Knöll Baubetreuung, Am Forst 1, 7432 Urach 1, Telefon 0 71 25 / 16 06. Ein Novum bei Knöll besteht in dem alles umfassenden Rundum-Service. Dies ist ein besonderer Vorteil für diejenigen, die ihre Wohnung nur gelegentlich bewohnen und sie für den Rest des Jahres als Ferienwohnung vermieten wollen. Der Kunde erhält hier einen aktiven Vermiet-Service: Anzeigenwerbung, Farbprospekt, Abrechnungen, Buchungen, Abwicklung mit der Kurverwaltung – alles aus einer Hand.

Darüber hinaus wird zur Klärung von Finanzierungsfragen ein exzellenter Beratungsservice geboten. Experten, die für jedes Problem die optimale Lösung finden und immer den günstigsten Vorschlag erarbeiten, ließen so einen Kundenstamm heranwachsen, aus dem sich viele schon zu einer zweiten Anlage entschlossen haben. Beispielsweise ein 1-Zimmer-Appartement im Objekt „Eichhalde II": 37 m², DM 143 065,-, kein Einsatz von Eigenmitteln, monatliche Nettobelastung null, Überschuß DM 27,- monatlich, bei DM 60 000,- Jahreseinkommen und Steuerklasse IV.

Die bevorstehende Aufwertung der Stadt Urach zum „Bad Urach" wird nach aller Voraussicht den dortigen Immobilienbesitz im Wert steigern. Also eine zukunftsträchtige Anlage ohne Risiko, mit einem dort ansässigen zuverlässigen Partner.

Um dem großen Interesse an Urachs Sonnenhügel ein ausreichendes Angebot gegenüberzustellen, ist bereits das Objekt „Eichhalde III" geplant, das ebenfalls ungefähr zwanzig Wohnungen erhalten wird. Ferner entstehen dort zwei kleine Wohneinheiten mit einmal 4 und einmal 7 Wohnungen, dazu noch zwei Doppelhäuser.

Die Lichtentaler Allee

Die erste Adresse für Kapitalanleger in Baden-Baden

Die berühmten Quellen, das weltbekannte Casino und die nicht minder bekannte Lichtentaler Allee sind Inbegriff der Bäder- und Kurstadt Baden-Baden, weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt als Weltbad an der Oos. Baden-Baden: „Sommerhauptstadt Europas und Treffpunkt der internationalen Gesellschaft, gestern, heute und morgen."

Einen ähnlich guten Klang hat das ehemalige Hotel „Bellevue" aufzuweisen, das jetzt im „alten (neuen) Glanz" im Bauherrenmodell als Kurpark-Residenz für Senioren entsteht. Eine erste Adresse für Kapitalanleger also, denn das traditionsreiche Haus wird komplett restauriert und renoviert, bleibt aber in Stil und Charakter unverändert. So entsteht ein wahres Refugium von hohem Niveau für das Wohnen im dritten Lebensabschnitt. Clou dabei ist der rund 21 000 m² eigene Park im Herzstück Baden-Badens, eben der Lichtentaler Allee.

Initiator ist die Baden-Badener „Merkur" Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft, die auf dem Markt für Senioren-Wohnstifte im Bauherrenmodell bereits auf erfolgreich realisierte Objekte in Bühl, Waldbronn, Ludwigshafen-Oggersheim, Gernsbach und Haslach verweisen kann. Das Steuermodell der Merkur wurde in den genannten Fällen nicht nur durch Betriebsprüfungen ausnahmslos bestätigt, auch die Realisierung der Objekte geschah stets schnell und reibungslos. Gleiches gilt für die Verwaltung der stets ausgelasteten Häuser; hier sorgt die im Wohnstift-Betrieb erfahrene Merkur-Schwesterngesellschaft SWB für zufriedene Bewohner und von jeder Arbeitsbelastung befreite Kapitalanleger.

Die Kurpark-Residenz Bellevue soll 87 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Bad/WC bzw. Dusche/WC, Balkon oder Terrasse, Kitchenette und Abstellraum erhalten. Hinzu kommen 16 Zimmer in einer separaten Pflegestation. Die



Das traditionsreiche Haus BELLEVUE, das jetzt neu als Kurpark-Residenz Bellevue Baden-Baden entsteht, mit 21 000 m² eigenem Park im Herzstück Baden-Badens, der weltbekannten Lichtentaler Allee.

Wohnfläche der Appartements liegt zwischen 27 und 73 m². Hinzu kommen umfangreiche Gemeinschaftseinrichtungen wie die großzügige Empfangshalle, Rezeption, Foyer, Gesellschaftsräume (beispielsweise Kaminhalle, Musik-, Vortrags- und Festsaal, Bar, Bibliothek, Speisesaal, Billard- und Bridge-Zimmer), ein großes, im prachtvollen Park gelegenes beheiztes Hallenbad mit Sonnenterrasse, Umkleideräumen, Duschen, Sauna und Massagesalon, außerdem eine Kegelbahn mit Stube, ein Gymnastikraum sowie ein Friseursalon, Hobbyräume, Personal-, Technik-, Arbeits-, Küchen- und Wirtschaftsräume, Verwaltungs- und Besprechnungszimmer und nicht zu vergessen der 21 000 m² große Park mit Pavillon und Gartengrill – an nichts wird's mangeln. Für Kurzzeitaufenthalte stehen Gästezimmer zur Verfügung.

Das gesamte Gemeinschaftseigentum und die bereits modernst eingerichtete Pflegestation werden komplett möbliert bzw. ausgestattet. Die Gesellschaftsräume erhalten dabei antike Möbel im gewohnten Bellevue-Stil. Ein Café-Restaurant im Gartengeschoß soll den Kontakt mit den Bürgern und Kurgästen Baden-Badens aufrechterhalten. Für die Bewohner der Residenz steht eine Tiefgarage mit direktem Zugang zum Haus zur Verfügung.

Solchermaßen aufgezogen, läßt sich's leicht ausrechnen, daß hier nicht nur ein exklusives Haus für gehobene Wohnansprüche entsteht, sondern auch ein Objekt mit bester Rendite für Kapitalanleger, die ein Appartement als Eigentumswohnung erwerben und anschließend vermieten lassen. Hinzu kommen hohe Steuervorteile unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuererstattung, eine Rendite- bzw. Mietgarantie von 20 Jahren sowie die Tatsache, daß der Anleger mit nichts belastet wird, da über eine unabhängige Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft treuhänderich abgewickelt wird. Hinzu kommt eine Fertigstellungsgarantie zu den kalkulierten Herstellungskosten sowie die Vollverwaltung der Residenz nach Fertigstellung.

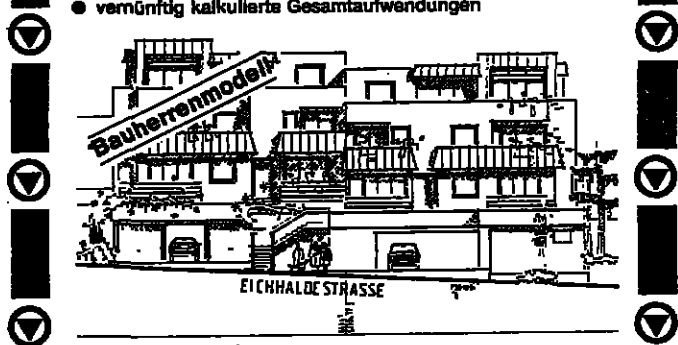
Ohne Übertreibung darf also behauptet werden, daß hier eine nicht alltägliche Chance, wertvolles Immobilieneigentum inmitten eines der schönsten Kurparks der Welt zu erwerben, geboten wird. Die Förderung dieser Kapitalanlage durch den Staat durch steuerliche Investitionshilfen im Bauherrenmodell sowie erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten, die sich aus der Restaurierung des unter Denkmalschutz stehenden früheren Bellevue-Gebäudes ergeben, machen eine Investition um so reizvoller.

Schon in wenigen Tagen, seit dem das Bauherrenmodell Kurpark-Residenz Bellevue Baden-Baden als Angebot auf dem Markt ist, zeigte sich eine zwar eigentlich erwartete, für den Zeitpunkt „Frühsommer" dennoch überraschende Resonanz ab. So konnten in nur zwei Wochen rund ein Viertel der Appartements ihren Zeichner finden – eine Tatsache, die auf baldige Schließung der Bauherrengemeinschaft hindeutet. Die MERKUR Baden-Baden steuert den Vertrieb über erfahrene Anlageberater überall in der Bundesrepublik.

Wo die Schwäbische Alb am schönsten ist

Heilbad Urach

Ein neues Objekt nach der vollständigen Plazierung des ersten Bauabschnitts mit allen Attraktionen eines soliden und wirtschaftlichen Angebots:
- einmalige, weil unverbaubare SW-Lage am Breitenstein
- geringe Entfernung zum Kurpark und Thermalbad
- vernünftig kalkulierte Gesamtaufwendungen



- eine attraktive Architektur mit individuellen Grundrissen ab 37 m² Wohnfläche (1- bis 3-Zi.-Wohnungen)
- keine Aufzüge, dadurch geringe Nebenkosten
- alle Vorteile eines aktuell konzipierten Bauherrenmodells mit:
- Mw.-St.-Rückerstattung ■ Werbungskostendarstellung
- Vermietungsgarantie zu realistischen Bedingungen, Finanzierung ohne Eigenkapital möglich und besonders für Gutverdiener interessant.

Ein Beispiel soll dieses Projekt von der wirtschaftlichen Seite untermauern:

1-Zi.-Appartement, ca. 37 m², DM 143 065,-. Jahreseinkommen DM 60 000,-. StKl IV. Kein Einsatz von Eigenmitteln. Monatl. Nettobelastung nach Fertigstellung DM 0,-. Es verbleibt ein Überschuß von DM 27,- pro Monat.

Dieses Projekt könnte auch für Sie interessant sein. Zögern Sie deshalb nicht, und lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten. Erst dann wissen Sie, ob dieses Projekt für Sie von Interesse ist.

Immobilien- und Baubetreuungsgesellschaft mbH

Am Forst 3, 7432 Urach 1



Telefon 07125/1606

BODENSEE

3½- u. 4½-Zi.-ETW in 4-Fam.-Haus. Am romantischen Teil des Bodensees (Moos/Untersee) verkaufen wir Ihnen Ihre Traumwohnung dir. am Yachhafen. Beste Ausstattung mit freier unverbaub. See- und Alpensicht. Z. B. 3½ Zi., ca. 118 m² Wfl., Notarieller Festpreis DM 437 000,-. Bezug ab August 1983. Besichtigung auch Sa./So. nach Vereinbarung.
Komfort-Bau GmbH u. Co. Wohnbauunternehmen
7753 Allensbach, Hochstr. 30, Tel. 0 75 33 / 65 91

Bezugsfertig

Yachthafen Konstanz-Staad



Grundbesitz am Seeufer

Fertige Eigentumswohnungen 2, 3 und 4½ Zi. Exklusiv in Architektur und Ausstattung. Direktverkauf (Vorjahres-Festpreis), z. B. 2 Zi. 78 m² DM 390 000,–. Eigenkapital nach Wunsch. Nachweis zinsgünst. Finanzierung. Besichtigung jeden Mittwoch 14–17 Uhr und nach Vereinbarung.

Der große Name für gesundes Wohnen
KURBAU AG
Bismarckstr. 18 · 7570 Baden-Baden · Tel. 07221/3454

Traumvilla/Residenz b. Stgt.
ca. 1,5 Mio.
Wipf RDM, Tel. 0 71 51 / 4 46 64

Einfamilienhaus Baden-Baden
nur wenige Autominuten entfernt, romant. Lage mit unverbaubarem Ausblick, Wfl. ca. 170 m², Kaminecke, Außenschwimmbad, KP DM 650 000,–.
Andrea Silke Mann Immobilien GmbH
Werderstr. 26, 7570 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 / 3 30 61

Freiburg
Eigentumswohnungen
3 Zimmer, OG, Wfl. 83 m², Garage, Balkon n. Süden, DM 359 400,–.
3 Zimmer, DG, Wfl. 84 m², Garage, Negativbalkon, DM 368 200,–.
Beide Wohnungen befinden sich in einem 2½geschossigen Gebäude in ruhiger, bevorzugter Wohnlage. Insgesamt sind nur 5 ETW in diesem Hause. Baubeginn war nach dem 30. 9. 82. Bezugsfertig August 83.
3½ Zimmer, EG, Wfl. 100 m², sehr ruhige Wohnlage im Nordosten von Freiburg. Gartenmitbenutzung möglich. Erstbezug kurzfristig. DM 387 000,–.
Willot Partners Immobilien GmbH
7800 Freiburg, Haslacher Str. 202
Tel. 07 61 / 44 36 46

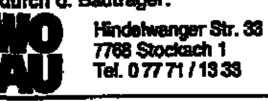
Bodensee
Herrlich gelegene Eigentumswohnungen in Überlingen
- am See
- unverbaubarer Seeblick
- teilweise möbliert
- günstiger m²-Preis

Wohnungen von 19,5–56 m².
Beratung und Verkauf:
RETTER + FEIST
Porschestr. 2, 7012 Fellbach 5
Tel. 07 11 / 51 40 46

IMMOBILIEN
Lauchner-Rau-Steitz GmbH
Oberamteistraße 1 · 7210 Rottweil
TELEFON 0741/8011-13

BODENSEE
Eigentumswohnungen in ruh. u. sonn. Lage, Nähe Schweizer Grenze, nur 3 Wohneinheiten, 2½-Zi.-, 3½-Zi.- u. 4½-Zi.-Wohnung, ca. 55 m²–123 m² Wfl., beste Bauweise u. Ausstattung, Fertigstellung Frühjahr 84.
Fordern Sie Unterlagen an.
RDM
Rottweil Singen Schramberg

Kapitalanlage in Stockach/Bodensee
Immobilienbesitz lohnt wieder! Auf einem 1000 m² großen Grundstück entsteht ein großzügig angelegtes Wohnhaus mit 9 Wohnungen (2 Geschosse und ausgebautes Dachgeschoß) und 5 Garagen im Kellergeschoß.
Kaufpreis der ges. Anlage 1,32 Mio. DM.
Auf Wunsch übernehmen wir Vermietung und Verwaltung. Aufteilung in ETW möglich.
Info durch d. Bauträger:



Hindelwanger Str. 33
7768 Stockach 1
Tel. 0 77 71 / 13 33

4-Zi.-ETW, 1000 m²
Freiburg
gute, zentrale Wohnlage, 325 000,– VB.
Zuschr. u. K 7163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Das Jägerhaus

Wohneigentum auf traditionsreichem Boden in Friedrichshafen am Bodensee...

Kein Bauherrenmodell!

Creativ bauen. Interessant wohnen. IBG.



Nähe Schweizer Grenze/Basel
Exkl. Einfamilien-Haus
Wohnfl. ca. 240 m² mit komf. Ausstattung, innen und außen Kamin, Hallenschwimmbad/Sauna, parkähnlicher Garten, von Privat zu verkaufen. VHB DM 1,3 Mio.
Tel.: 0 76 21 / 4 89 24

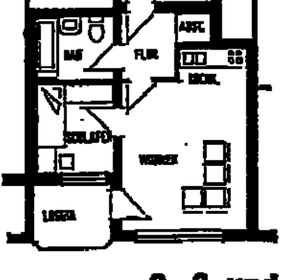
Im Bau: 8 Kft.-ETW zu Festpreisen im Höhenluftkurort Lützenhardt Nähe Freudenstadt/Schwarzwald
Südhanglage, Waldrand, nur 2geschossige Bauweise, gr. Balkone, Garage DM 12 500,-, Abstellpl. DM 5 000,-.

4-Zi.-Whg., OG West, 82,61 m² Wfl.	DM 195 800,- inkl. Garage.
3½-Zi.-Whg., EG Ost, 78,75 m² Wfl.	DM 185 700,- inkl. Garage
Appartement, EG Süd, 37 33 m² Wfl.	DM 83 900,- inkl. Abstellpl.

Fertigstellung 1983.
Fast in gleicher Lage sehr schöne 2½-Zi.-Kft.-ETW, OG Ost, 73,01 m², Bj. 81/82, gr. Balk., Abstellr., Keller DM 168 800,- inkl. Abstellpl.
Nähere Angaben und Informationen:
Rigobert Wittich, Bauträger-Gesellschaft mbH
7244 Waldachtal-Lützenhardt, Forchenwaldstr. 71a, Tel.: 0 74 43 / 83 52

Öffentlich gefördertes Bauherrenmodell Aalen-Heide

Eine der letzten Möglichkeiten der MwSt.-Option



z. B. Wohnung Nr. 19, 1. OG
Gesamtaufwand DM 118 370,– inkl. Garagenstellplatz.
Erforderliches Eigenkapital DM 23 674,–
bei MwSt.-Rückerstattung DM 15 040,–
Eine rentable Immobilie mit hohem Steuereffekt – Ihr Nutzen und Gewinn.
Wir planen in erstklassiger Aussichtslage, nur wenige Gehminuten vom Stadtkern Aalen entfernt:

2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen

Ihr Vorteil: Öffentliche Baudarlehen (DM 475,– je m², zu 0,5%) und (DM 333,– je m², 16 Jahre im Zins verbilligtes Darlehen).
- Geringer Kapitaleinsatz
- Erhebliche Steuervorteile
- Laufende Erträge während der Vermietungsphase
- Der Anleger muß im ungünstigsten Falle nur die Tilgung aufbringen
- Kein Risiko durch zuverlässige Partner.

Ausführliche Unterlagen bei
EM + PE Bau GmbH & Co.
Wilhelmstraße 101, 7080 Aalen 1
Telefon (0 73 61) 7 20 31

Planen Sie Ihre ETW in Freiburg-Stadt
Im Sanierungsbereich ein Objekt unter Denkmalschutz (10%ige Abschreibung) – jetzt im Rohbau, d. h. Ihre Wünsche können noch berücksichtigt werden – mit Schloßberg-Sternwaldsicht liegen die ETW in der Stadtzone (gehobene Wohnlage).
● Es sind noch 2- bis 5-Zi.-Wohnungen frei, darüber hinaus Büro- u. Praxisräume ●
Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin oder fordern Sie unser Exposé an.
Tel. 0 76 67 / 15 38
A. Hagen Immobilien
7814 Breisach, Rosmannstr. 5

Ihr schönes Ferien-Domizil
Freudenstadt
1½ Zi., 45 m², Balkon, Einbauküche, Bad, Hausmeister, DM 125 000,–.
2 Zi., 65 m², Balkon, Garage, Kurhaus- und Golfplatznähe, DM 180 000,–.
Immobilien Peter Lemm
Am Georgstollen 2
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 66 20

Wohnung mit Garten in Freiburg i. Br.
sofort beziehbare sehr gut ausgestattete 3½-Zimmer-Eigentumswohnung mit 100 m² Whfl. in 6-Fam.-Haus, in herrl., ruhiger Lage von Freiburg-Zaehringen, für DM 398 500,– zu verkaufen. Erstbezug.
Joachim Ortmann RDM
7800 Freiburg, Bertoldstr. 33, Tel. 07 61 / 3 16 12

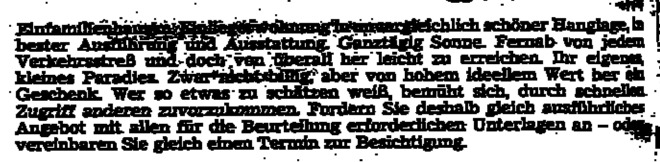
Liebhaberobjekt
Kniebis
Freudenstadt/Schwarzwald
1-Fam.-Haus im Naturschutzgebiet, beste Lage, umgeben von Wald, 3 Zi., Keller, Einbauküche, Garage, Gerätehaus, Grundstück 1350 m², Ölheizung, Kachelofen, DM 410 000,–.
Immobilien Peter Lemm
Am Georgstollen 2
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 66 20

Kirchzarten/Südschwarzwald
8 km von Freiburg/Breisg. Panoramablick, 12 km z. Autobahn in ruh. 5-Fam.-Neubau, bezugsfert. zwei 2-Zi.-ETW EG 70 m² ab 245 000,– erweiterbar m. 35 m² Sout. Appart. v. Priv.
Zuschr. unter A 7309 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BADEN-BADEN
Bungalow im Landhaus-Stil mit ELW, Ges.-Wfl. 300 m², Schwimmbad, Doppelgar., Grdst. 850 m², ruh. Höhenlage, DM 1,1 Mio.
Große ETW mit Appartement schöne Dachterrasse, ca. 200 m² Wfl., Doppelgarage, VHB DM 550 000,-.
Hotel garni, Wohn- u. Geschäftshaus, Wohnhaus mit Lagerräumen auf einem Grundstück mit 1650 m². Gesamtpreis DM 4,5 Mio. Objekte evtl. auch einzeln.
Egon Weller Immob.
7650 Gaggenau, Bäumbachring 21
Tel. 0 72 25 / 1645

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald
In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 325 000,–.
Wohn- u. Eigenheim GmbH
Nordstr. 28, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 7 50 64

Forbach (Murgtal) Nähe Baden-Baden Ihr Traumhaus im Schwarzwald



Einfamilienhaus [illegible] in unvergleichlich schöner Hanglage, in bester Ausführung und Ausstattung. Ganztägig Sonne. Fernab von jedem Verkehrsstreß und doch von überall her leicht zu erreichen. Ihr eigenes kleines Paradies. Zwar nicht billig, aber von hohem ideellem Wert her ein Geschenk. Wer so etwas zu schätzen weiß, bemüht sich, durch schnellen Zugriff anderen zuvorzukommen. Fordern Sie deshalb gleich ausführliches Angebot mit allen für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen an – oder vereinbaren Sie gleich einen Termin zur Besichtigung.

FIBRAX EIGENHEIMBAU GMBH
7554 Kuppenheim
Murgtalstraße 48
Telefon (0 72 22) 4 17 10

Im Bodenseeraum

15 km von Überlingen, am „Hügelhof" Gde. Großschönach, Region für Erholung und Freizeit, verkaufen wir an einem herrlichen Südhang, umgeben von Wald und Wiesen

BAUGRUNDSTÜCKE

zwischen DM 25 552,– u. DM 49 022,– je nach Größe und Lage zuzügl. Erschließungskosten.
Verkaufsberatung am „Hügelhof" im Reiterstüble am Freitag, Samstag u. Sonntag, 17. – 19. 6. 83, jeweils von 11.00 – 12.00 u. von 14.00 – 16.00 Uhr.



LANDSIEDLUNG Baden-Württemberg GmbH
Gemeinnütziges Siedlungsunternehmen
Postfach 29 60, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 6 67 72 35 oder 2 36

Wir bieten an:

IMMOBILIEN

Wo andere Urlaub machen: Triberg, Schonach-Schönwald

Auszug aus unserem derzeitigen Verkaufsangebot:

1-Familien-Wohnhaus in Triberg
Wfl. ca. 200 m², Grdst. 1085 m², Zentrumsnähe und doch ruhig, Verhandlungsbasis: DM 350 000,–

Diverse Eigentumswohnungen im Terrassenpark in Schonach
mit Hallenbad, Sauna, Tennisplätzen, Restaurant, z. B. 42 m² Wohnfläche, ab DM 107 000,–.

2-Zimmer-Appartements in Schonach im Haus Stefanie
zwischen 47,97 und 61,80 m² Wohnfläche, schlüsselfertiger Verkaufspreis zwischen DM 148 700,– und DM 191 500,–

1-Familien-Reihenhaus in Schönwald
Grdst. 153 m², Wfl. 86 m², Nutzfl. 14 m², Bj. 73, Verhandlungsbasis: vollmöbliert, DM 230 000,–, unmöbliert DM 210 000,–

Penthousewohnung in Schönwald
3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Diele, mit insgesamt 104 m² Wohnfläche, erstklassige Lage und Ausstattung. Verhandlungsbasis: DM 295 000,–

Wohn- und Geschäftshaus in Triberg
gute Geschäftslage mit ausgezeichneter Vermietbarkeit. Objekt in sehr gutem Zustand. Vorhanden sind 2 Ladenlokale mit ca. 58 und ca. 55 m² Gewerbefläche. 2 Wohnungen mit je ca. 125 m² Wfl. Derzeitiger Miet- und Pachterlös für 1 Wohnung u. 1 Ladenlokal DM 1600,– monatlich. Pachtvertrag läuft zum 30. 3. 87 aus. Verhandlungsbasis DM 650 000,–

Zwangsversteigerungs-Objekt
Grdst. 1172 m², Wfl. ca. 118 m² inkl. eingebautem Mobiliar, sep. Ferienhaustrakt mit Ferienwohnung, Hallenbad, Sauna u. Solarium. Amtl. festgestellter Verkehrswert DM 700 000,–, erforderliche Mindestausbietungsgarantie DM 595 000,–, evtl. Erwerb in Teileigentum möglich.

Vermietung
Exklusive Ferienwohnung für gehobene Ansprüche in herrlich ruhiger Südhanglage in Schonach für 4–7 Personen. Tagespreis ab DM 80,–
– Vermietung erfolgt im Kundenauftrag –

Verkauf und Finanzierungsberatung
VOLKSBANK TRIBERG eG, Hauptstr. 58, IMMOBILIENABTEILUNG
Telefon 0 77 22 / 40 05, außerhalb der Geschäftszeit: 0 77 22 / 17 02

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Für Ladenobjekte (100–1000 m²) in **Spitzenlagen** zahlen wir **Spitzenmieten**

und das pünktlich + konstant jeden 1. eines Monats.

Angebote an: Agentur für Werbung + Anzeigenvermittl.
Langballiger Str. 4b, 2391 Bönstrup

Verkaufsflächen
in Postleitzahlgebieten 2 und 3 ab 4 m² bis 50 m² in
absoluten Superspitzenlagen
dringend gesucht. Wir zahlen
Höchstmiete.
Tel. 0 40 / 41 73 09 + 0 40 / 6 41 20 45

Auswärtiges Bankinstitut
in guter Geschäftslage von
Hannover
Büro- und Geschäftshaus zur Eigennutzung.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
31 Celle, Kanzleistr. 11
Tel. 0 51 41 / 10 31

Namhaftes Industrieunternehmen sucht in Großstädten mit mindestens 300 000 Einwohnern in Ia-Lage (auch Einkaufszentren)

Ladenlokale

mit 300 – 500 m² Verkaufsfläche zu mieten.

Zuschriften, auch von Maklern, unter D 7422 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert Immobilien
Ruf 06021/2 13 28
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Hamburg 1
2 Min. v. Hauptbahnhof, Ia Lage, 190 m² Laden, 190 m² Kellerraum, 190 m² Ausstellungsfläche, 70 m² Büroraum zu vermieten (evtl. geteilt), für alle Branchen geeignet. Näheres unter Z 7440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für unsere Investoren Gewerbegrundstücke od. geplante SB-Märkte m. langfr. Mietverträgen u. namhaften Mietern i. der gesamten Bundesrepublik. Vertraul. Bearbeitung wird zugesichert.
Immob.-Büro Blome
Tel.: 0 44 42 / 50 01

ANGEBOTE

Industrie-Objekt

Autobahn Heilbronn – Stuttgart

Das Objekt befindet sich in einem Gewerbegebiet und wurde im Jahr 1981 fertiggestellt. Das Grundstück hat eine Größe von 22 000 m², davon ist eine Fläche von 9500 m² bebaut. Die Fabrik- und Lagerhallen sind ebenerdig gelegen, das Bürogebäude ist zweigeschossig.

Die Betriebstechnik umfaßt ein modernes Heizsystem mit Wärmerückgewinnung. Das Gebäude ist mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet, ein Abwassersystem für einen metallverarbeitenden Betrieb ist verlegt. Erweiterungsmöglichkeiten für den Fertigungs- und Verwaltungsbereich sind gegeben.

Die Liegenschaft steht zur Vermietung oder zum Verkauf.

Zuschriften erbeten unter M 7429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Arabella-Center
Büroraum
[illegible]
Der Vermieter

CCF
Hamburg-Moorfleeth
Autobahnnähe
2800 m² Lager-/Industriehalle + 70 m² Büro- u. Sozialräume, ab sof. oder später günstig zu vermieten.
Carl C. Franzen
Ballindamm 15
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 50 41

Nachmieter
für ca. 2000 m² gewerblicher Räume und großer Hoffläche in
München
gesucht.

- Keller, Parterre u. 1. Stock, geeignet für Produktion, Lager u. Büros
- verkehrsgünstige Lage, Nähe Mittlerer Ring/Riemer Straße (nur 4 km zum Zentrum)
- Lkw-Zu- und Abfahrt sowie Parkmöglichkeiten vorhanden
- großzügige Renovierung läuft gerade an. Wünsche des neuen Mieters können berücksichtigt werden.

Der Eigentümer – Tel. 0 89 / 98 12 20

Ladenlokal
111 m², Bestausstattung, Kölner Innenstadt, Pfeilstraße, vom Hauseigentümer zu vermieten.
Tel. 02 21 / 24 42 54

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H
bietet **provisionsfrei** für den Mieter im Alleinauftrag an:
Düsseldorf · Kennedydamm
Repräsentatives 7-geschossiges Bürogebäude
mit außergewöhnlich aufwendiger Ausstattung und kostengünstiger Spezial-Klimaanlage sowie 2-geschossiger Tiefgarage.

Zur Vermietung kommen noch folgende Restflächen:

4. Obergesch. mit 1 632 m²
5. Obergesch. mit 1 632 m²
Gesamtfläche: 3 264 m²

Beziehbar: kurzfristig — Teilanmietung möglich

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM NEW YORK
Werftstraße 20–22 4000 Düsseldorf 11
Telefon (02 11) 50 40 81 Telex 8584972

HADEFA
HAUS DER FACHGESCHÄFTE GMBH
Eröffnung neu Januar '84

MANNHEIM · D 3 · PLANKEN

LADENGESCHÄFTE

zu vermieten.
Für alle Branchen geeignet.
Von 24-486 m²

– Moderne Einkaufscenter-Konzeption –

Informationen über HADEFA GMBH, Mannheim, Sophienstraße 13 · Tel.: 06 21 / 40 70 71

Philadelphia-Passage Krefeld

Philodelphiastraße – Alte Linner Straße – Vereinstraße

In diesem Objekt ist bereits ein SB-Markt und ein Restaurant vermietet. Es stehen noch Ladenflächen in Größen ab 80 m² bis 1200 m² zur Verfügung. Fertigstellung und Eröffnung Sept. 1983. Parkraum steht ausreichend zur Verfügung.

Vermietung:
M & G Müller GmbH & Co. KG
Ostwall 99, Krefeld
Telefon 0 21 51 / 2 49 35

Im Raum Beckum, Nähe BAB, Industriegebiet
Modernes Gewerbeobjekt
ideal für Spedition oder Industrie
ca. 10 Jahre alt, neuw., 4500 m² Hallen-, 9000 m² Gesamtfl., 6 Rampen, an Kurzentschlossene zu verkaufen od. zu vermieten. Mietpreis 2,50 DM/m² bzw. 950 000,– DM VHB, langfristige Finanzierung möglich.
Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt unter (0 52 31) 6 93 75 auf.

Vom Eigentümer
5000-m²-Halle in Neuss zu vermieten
mit großer Freifläche, Büro- und Sozialräumen und Gleisanschluß, Entfernung zur Autobahn 1,5 km.
Telefon 02101/80548

GESCHÄFTSRÄUME
Top-Citylage, Fußgängerzone, Part. ca. 35, I. Etg. ca. 125, II. Etg. ca. 125 m², 1 gr. Schaufenster, 2 Vitrinen + Keller, zusammenhängend an solventen Mieter zu vermieten.
Aussagefähige Zuschriften unter V 7062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im nordwestdeutschen Raum
(Nähe holländische Grenze)
modernes Kühlhaus
(ca. 1500 m² Kühlfläche)
preisgünstig zu vermieten.
Angebote bitte unter E 7313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bielefeld
Laden in allerbester Geschäftslage, Gesamtfläche ca. 300 m², auch teilbar, 1984 zu vermieten.
IS-IMMOBILIEN SCHMID
Joellenbecker Str. 1 – 4800 Bielefeld 1
Telefon: 05 21 / 6 53 78-79, Fs.: 9 32 056.

CCF
Hamburg-Bergedorf
Kaufhaus
in guter Laufgegend, 3geschoss., mit Staffelgeschoß, rd. 2000 m² Verkaufsfläche, per m² DM 17,50/Nebenkosten/Kaution, zu vermieten.
Carl C. Franzen Ballindamm 15, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 50 41

Detmold – Fußgängerzone
Ladenlokale in 1a Lauflage, Nähe Marktplatz, 70 000 EW + großer Einzugsbereich, Neubau, bezugsfertig 8/83.
Laden I), EG: ca. 330 m², Laden II), EG + 1. OG: ca. 150 m²
Wortmann KG, Internationale Schuhproduktionen, Klingenbergstr. 1–3, 4930 Detmold, Tel.: 0 52 31 / 6 90 03

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht...

... der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Stuttgart – Neckarhafengebiet

GEWERBEANWESEN

Halle, Lagerflächen mit Rampe und Gleisanschluß, Werkstätten, Büro- und Sozialräume langfristig zu vermieten.

Befestigte Grundstücksfläche: 30 000 m², davon 7000 m² überbaut. Verkehrsgünstige Lage.

Zuschriften auch von Maklern unter G 7447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Praxen/Gewerbeflächen
zu vermieten
Winsen/Luhe – Zentrum
Bezugsfertig Dez. 1983, für HNO, Augenarzt, Arzt für Allgemeinmedizin, Internist, Röntgenologe, Gynäkologe, Hautarzt o. ä. Raumaufteilung nach Wünschen des Mieters noch möglich.
Friedrich W. Hahn
Sudetenstr. 21, 6080 Groß-Gerau
0 61 52 / 77 21 Anrufbeantw. u. 77 22

Zentrale Lage Düsseldorf
Nachmieter für ca. 200 m² Bürofläche ab sofort gesucht. 5 Räume, Empfang, Terrasse, Küche, Kfz.-Stellplätze etc., exklusive Ausstattung, keine Maklercourtage. Bes. nach Vereinbarung. Bitte rufen Sie uns an.
Uwe J. Müller, Devisenmakler GmbH & Co., Tel. 0 40 / 34 40 66

Gewerbeobjekt, Bj. 70, an beste Adresse verm. Nettomiete jährl. DM 6 Mio., Kaufpreis DM 85 Mio.
Bürogebäude, Bj. 71, an eine staatliche Stelle verm. Nettomiete jährl. DM 1,5 Mio. Kaufpreis DM 22,5 Mio.
Supermarkt, Bj. 75, Mieteinnahme jährl. DM 1,7 Mio. Kaufpreis 20 Mio.
Alle drei hier angebotenen Objekte befinden sich in allerbester Lage von München.
Hans Fellermayr Immob.
Neudecker Str. 4
8090 Wasserburg/Inn

Ladenflächen
(incl. Nebenfl.) v. 190–1400 m², i. westfäl. Mittelstadt, zu vermieten. Geeignet f. alle Branchen, außer Lebensmittel u. Teppichen.
Tel. 0 52 42 / 33 32

2390 Flensburg
(ca. 87 600 Einwohner)
Laden, ca. 100 m²
beste Geschäftslage (FG), zu vermieten.
M + M City Immob. GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 2 2 763

Großgemeinde Nähe Bielefeld
22 000 EW, 2 Praxisetg., Neub. m. Aufzug, bes. geeig. f. Augen-, Zahn-, Orthopädie- o. HNO-Arzt, zu verm. Zuschr. u. G 7359 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokale Fußgängerzonen
in Obergeschossen, beste Lagen: Essen, Limbecker Str.; Solingen, Hauptstr., Recklinghausen u. Siegen, v. 100–1000 m². Wer hat eine Idee? Günstige Mietkonditionen.
Tel. Mo.–Fr. 9–18 Uhr
02 21 / 13 26 03

Bremen – City
Ladenlokal, 150 m², Miete DM 4600,– plus NK und Garage ab 15. 8. 1983 zu vermieten, ohne Ware und Inventar, ca. DM 60 000,–. Nur direkte Angebote erbeten unter G 7425 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Telefon 04 71 / 41 - 55 10 ab 19.00 Uhr

---

Aachen
Arztpraxis, Stadtmitte, 450 m², zu vermieten/zu verkaufen. Auch ganzes Haus mögl. Miete DM 5 600,–.
Halle, 450 m², i. Bahnhofsnähe, m. Büro u. Whng. auch Teilanmietung mögl. Miete 3000,– DM.
Kuhn Immobilien, Tel.: 02 41 / 2 17 25

HH-Winterhude
Jugendstil-Villa (Hinterhof) zentral u. dennoch ruh. gelegen, ca. 350 m², über 2 Etagen, ideal f. Gewerbe u. Wohnung. Mte. 2800,– ex./Kaut. kurzfristig frei lieferbar.
GERSTEL KG
FUHLSBÜTTLER STR. 624, 2000 HAMBURG 63
TEL.-SAM.-NR. 040/630 60 14

Achtung, Filialisten!
Mehrere Ladenlokale zu vermieten. Saarbrücken, Ia Lage, Bahnhofstraße.
Anfragen an:
IFA, Fürstenstr. 1 B
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 3 90 53 16 + 3 90 55 16

KÖLN
Barbarossaplatz 10
Repräsentative Neubau-City-Büros/Arztpraxen, 54–231 m², exkl. Ladenlokale, bis 417 m², Tiefgarage. Bezugsfertigstellung ca. Nov. 83. Bitte Exposé anfordern. Provisionsfreie Erstvermietung.
INVECURA GmbH
Luxemburger Str. 19
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 28

Laden Northeim City
erste Geschäftslage, EG 500, OG 500 m², Nä. Plus u. Kaufring. GEB Hannover, Emmichplatz 4.
☎ (05 11) 34 35 26

Ladenlokal
Attraktiver Neubau im Fußgängerbereich Oldenburg – der Universitätsstadt im Grünen –, Toplage für gastronomischen Betrieb (Theaternähe / Parkmöglichkeiten), 160 m² + Nebenräume/moderne Sanitäranlagen.
Erstbezug 1. 8. 83.
Mietpreis: VHS.
Jan Suhr Bauträger
29 Oldenburg, Cäcilienstr. 9
Tel. 04 41 / 7 50 26

Frequentierte Industrie- u. Krs.-Stadt Nähe Hamburg
ca. 550 m² Laden- u. Lagerfl., gü. Verkehrsl., Innenstadtber., geeign. f. Discount/Supermarkt, Autohandel, Ausstellung, Büros, div. Kundenparkpl., Grundr.-Eint. n. Wu., sof. beziehb.
Zuschr. u. PP 46565 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ladengeschäft
in Rheinfelden / Baden
im EG, insges. 400 m², variable Raumaufteilung, auch Teilflächen anmietbar, ab 1. 10. 1983, für nur DM 18,– pro m² zu vermieten. Lagerräume im UG, Garagen und PKW-Stellplätze genügend vorhanden.
Joachim Ortmann RDM
7800 Freiburg, Bertoldstr. 33, Tel. 07 61 / 3 16 12

Lyoner Stern
Büroraum
[illegible]

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Waldverkauf
im mittelhessischen Raum, arrondiert, außerhalb nächster Ortslage, 90–180 ha, vorwiegend ältere Bestände, gute Eigenjagd, auch Rotwild, gepfl. Waldbesitz.
TEL. 05 51 / 4 58 67-68
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Lüneburger Heide
Reiterhof, DM 600 000,–.
Dobberkau Agenturen
Auf dem Berge 62
2875 Ganderkesee, T. 0 42 22/...

Ideal für Reiter
Auf ca. 6000 m² 2 Ein-Fam.-Hs. (230 u. 100 m²), neuer 4-Boxen-Stall, Nebenr., Gar. Weide u. Reitplatz 20x40 in Holzeinzäunung. Unverbaub. i. Kleinstadt, Kr. Tecklenburg. VB DM 750 000,–.
Zuschr. u. U 7325 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalig schön
RESTHOF
direkt am Wald, Alleinlage, Nordkr. Gifhorn, Nähe Knesebeck, 5 Zi., Küche, Bad, Grdst. 10 000 m², ideal für Pferdehaltung, Weide am Haus, Nebengebäude.
Preis 253 000,– DM VB.
H. Oschatz, Immobilien
3120 Wittingen 2
OT-Transvaal
Tel. 0 58 34 / 7 32

Kotten
Liebhaberobjekt, Eichenfachwerk, renovierungsbedürftig, sehr reizvolle Lage DM 120 000,–
Resthof
Teilfachwerk mit Fachwerkscheune, 3000 m² Grundstück, gute Lage DM 150 000,–.
Beides Raum Osnabrück / Bersenbrück
Hasemann + Parlieck, Immob. RDM
Postfach, 4550 Bramsche
Telefon 0 54 61 / 9 46 + 9 47

Kleiner Bauernhof
bestehend aus Wohnhaus u. Wirtschaftsgebäuden mit ca. 27 Morgen Acker u. Weideland nördlich von Münster gelegen, zu verk. Forderung DM 700 000,–.
Clemens Focke, Grundstücksvermittlung VDM, 4405 Nottuln 3, Tel. 0 25 02 / 4 47.

HEINR. GUSTAV PFAU
HAUSMAKLER – GEGR. 1828
Nähe Schneverdingen
45 ha, davon 13 ha Acker, 15 ha Grünland, Rest Waldbestand, überwiegend arrondiert, mit renov./bed. Strohdach-Fachwerkhaus, keine Ortslage, für DM 1,2 Mio. zu verk. Teilverkauf möglich. Pachtinteressenten für Grünland u. Acker vorhanden.
TEL. 34 42 31
2 HAMBURG 36, GERHOFSTR. ...

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Langjähriges, eingeführtes
Maschinen- u. Stahlbau-Unternehmen
m. kompl. Maschinenpark aus Altersgründen, Raum Lüneburger Heide, zu verkaufen. VB 900 000,–.
Zuschr. unter 6435 an WELT-Verlag, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Gewerbl. Betrieb Berlin
komplett eingerichteter Werkzeugbau, Maschinenbau und Stanzerei, Blechbearbeitung einschl. Fertigungsprogramm. 36 Maschinen, eigene Krananlage, ca. 1000 m², Billigstmiete, altershalber zu verkaufen.
Zuschriften unter K 7427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusiver Saunaclub
mit 3 Bars im Bonner Raum zu verkaufen. Zuschriften unter M 7297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wasserkraftwerk
240 kW, vollautomatisiert, 5% Rendite aus Stromertrag und günstige Abschreibungsmöglichkeit, für 2,5 Mio. DM zu verkaufen.
Immob. Schmid 0 81 05 / 2 20 08

Norddeutschland
Tennishalle
bevorzugte Lage in einem Ostseebad, zu verkaufen.
– DM 2 Mio –
Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Stahlfittingswerk
Namhafter Hersteller von nahtlosen Rohrzubehörteilen wie Rohrbogen, kon.- u. ex. Reduzierungen, T-Stücken, Sattelstutzen, Einschweißbogen, Bördelenden, mit Durchmessern bis zu 700 mm und Wanddicken bis 60 mm. Betriebsgelände ca. 40 000 m² in nordd. Raum in verkehrsgünstiger Lage, Nähe Autobahn gelegen. Produktionshallen ca. 8000 m², mit modernen Maschinenanlagen u. a., 1000-t-Presse, Drehautomaten usw. Produktionserweiterung sehr leicht möglich, auch für andere Metallprodukte.

Bürogebäude mit moderner Einrichtung ca. 400 m² und Zweifamilienhaus. Qualifiziertes Personal vorhanden und in näherer Umgebung auch verfügbar. Aus Gründen der Nachfolge zu verkaufen. Teilhaberschaft oder Cooperation möglich oder ähnliches.

Zuschriften unter T 7478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Bayerische Idylle am Tegernsee

in seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur. Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung – Baubeginn Mai 1983 – Einzug Weihnachten 1983.

eine kleine, feine Wohnanlage

mit Appartements ca. 41 m² – 63 m² DM 237 800,– bis DM 365 400,– und große Wohnung mit Seeblick 107 m² DM 620 600,–.

Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –

BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co. Landsberger Straße 143, 8000 München 2, Telefon 089-50 35 50

Bauherrengemeinschaft „Sonnenhof" Grainau bei Garmisch-Partenkirchen

Auf einem herrlichen Parkgrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf Zugspitz- und Waxensteinmassiv entsteht eine kleine Wohnanlage mit nur 6 Wohnungen. Hiervon sind noch 2 Wohnungen zu erwerben: z. B. großzügige 4-Zi.-Whg., EG, ca. 140 m² Wfl. u. großer Gartenanteil. Gesamtaufwand DM 852 000,– inkl. Werbungskosten (Hobbyraum auf Wunsch). Beziehbar November 83. Mietgarantie Treuhandabwicklung.

Dr. M. Späth, Bauträger- u. Baubetreuungs GmbH & Co. KG. Ismaninger Str. 102, 8000 München 80

Die teuersten Aktien sind auch die besten . . .

Zugegeben: 670 000 Mark sind viel Geld für eine Wohnung. (Daimler-Aktien sind auch nicht gerade billig. Aber . . .)
In Garmisch-Partenkirchen, einem der schönsten – und teuersten – Orte Deutschlands, und hier in der besten – und teuersten – Lage wartet eine entzückende, hochindividuelle Maisonette auf Bewohner mit Geschmack und besonderem Lebensstil, denen das Leben in einer Wohnkiste nicht gefällt und die das Besondere an dieser Wohnung erkennen und schätzen können. Vollst. Hanglage, total unverbaubar. Atemberaubende Aussicht. 4 Gehminuten zur Einkaufsstraße (Ludwigstraße). Großer Balkon nach Südwest. Wendeltreppe, Galerie und Hängeboden. Garage. Wohnfläche: 111 ganz besondere Quadratmeter. 670 000 DM. Nicht billig. Aber: EINE WOHNUNG ZUM VERLIEBEN . . .

Imm. Stammel, Schornstr. 12, 81 Garmisch-P., Tel. 0 88 21 / 5 56 76

Rosenheim/Süd

Tor zum Chiemgau u. bayr. Inntal, schon fertiggestellte ETWN, kl. ruh. Wohnanlage, Bergblick, einmal 2 Zi. und zweimal 3 Zi., dir. v. Eigentümer, deshalb provisionsfrei.

Tel. 0 80 31 / 1 40 57, Mo.–Fr. 9–17 Uhr (a. Sa. + So. ab 18 Uhr)

HANS BECKAMP IMMOBILIEN

Am Tegernsee

Landhaus, Areal ca. 980 m², Wohnfläche rd. 150 m², sehr gute Ausstattung, DM 1,25 Mio.

Landhaus, Areal ca. 2500 m², Wohnfläche rd. 280 m², reizvolle Ortsrandlage, DM 1,7 Mio.

Landhaus mit Einliegerwohnung, Areal ca. 2500 m², Wohnfläche rd. 320 m², beste Wohnlage Rottach-Egern, DM 2,0 Mio.

Weitere zum Teil hochwertige Angebote auf Anfrage.

Traunstein/Obb., Nähe Chiemsee – Alpen

Bungalow, ca. 200 m² Wfl., voll unterkellert (Sauna, Fitnessraum, Bauernstube, Bar u. a.), überdachte Terr., Schwimmbad, 1518 m² Grdst., uneinsichtb., pflegeleichte Bepflanzung, absolut ruh. Wohnlage. DM 980 000,–. Telefon 08 61 / 6 07 03

DIESE FERIENWOHNUNG IM BAYER. WALD IST FAST GESCHENKT!

Wenn man Ihnen heute eine 2½-Zimmer-Neubauwohnung zum m²-Preis von 1380 DM anbietet, werden Sie diese Aussage bestätigen. Wir können es: Im Landkreis Regen, in der Nähe des bekannten Wintersportzentrums Langfurth/Brotjacklriegel verkaufen wir eine sehr gut ausgestattete Dachgeschoßwohnung mit 82 m² Wohnfläche (aufgeteilt in Diele, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kammer, Bad/WC). Für den Kaufpreis von nur

128 000 DM

erhalten Sie außerdem noch einen Kellerraum und eine Garage mit Hobbyraum. Eine 90%-Finanzierung zu Sonderkonditionen über unsere Hausbank ist möglich. Die Wohnung liegt in einem herrlichen Landhaus mit nur 3 Wohnungen, inmitten von Wiesen und Wäldern. Den Nachteil möchten wir Ihnen auch gleich offenlegen: Die Wohnung hat keinen Balkon, dafür aber einen eigenen Gartenanteil.
Rufen Sie uns gleich – auch sa./so. – wegen einer Besichtigung an. Für den genannten Preis bekommen Sie woanders nur ein kleines Appartement.



NIBA-Immobilien, Kapuzinerstr. 25, 8358 Vilshofen, Tel. 0 85 41/50 15

Anwesen m. Nebengebäude

Nähe Vilshofen/Ndb., i. schöner Waldlage, Wfl. ca. 100 m², Grundstücksgröße ca. 3000 m², KP DM 400 000,–, angrenzend sind noch 10 000 m² Grund zu erwerben.

Vierseithof

m. Stallungen u. Nebengebäuden, gr. Obstgarten, Grund arrond. ca. 40 000 m², Nähe Vilshofen/Ndb., KP DM 380 000,–.

Ält. Wohnhaus

m. Neuanbau, i. Umgebung v. Bad Füssing, Grundstücksgröße 2622 m², Wfl. ca. 110 m², Ofenheizung, Gar. u. Schuppen, KP DM 250 000,–.

Bad Füssinger Immobilien GmbH u. Co. KG, RDM, Kurallee 18, 8397 Bad Füssing, Tel. 0 85 31 / 2 11 25 o. 2 13 65

STADLER & CO Die große Deutsche Immobilien-Börse

(Nr. 11 658)

Landhaus-Villa bei 8130 Starnberg

einmalig schöne Lage m. herrl. u. unverbaub. Blick a. d. Alpenpanorama, Bj. 80, 286,65 m², Wohn- u. Nutzfl., Wohn-Eßraum, Kü., 6 Schlafzi., Bad, DU/WC, sep. WC, Terr., Balk., voll unterkell., Hobbyr., Weinkell., div. Nebenräume, Doppelgar., Stall. 5871 m² Areal. Verk.-Pr. DM 1 285 000,–. Angebote über: JOSEF M. STADLER Immobilien, Untermarkt 2, 8110 Murnau, Tel.: 0 88 41 / 30 51

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig, mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.

Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Tel. 0 86 69/40 06

Mittenwald/Oberbayern

Luxus-Eigt.-Whg., 125 m², 4 Zi., Hanglage, 2 Bäd., Sauna, alle Zi. m. wertv. Holzdecken u. -vertäfelungen, davon 1 Zirbelstube, sep. Kachelofen, 3 Balkone, 2 Tiefg.-Parkpl., gr. Keller, VKP DM 490 000,–.

Zuschr. erb. u. PH 46579 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

BAD FÜSSING

Erfolgsbilanz '82: 106.000 Kurgäste 2,3 Mio Übernachtungen

Deshalb ist eine Investition rentabel

In der Wohnanlage Senator in Kirchham ist der 1. Bauabschnitt bezogen. Erwerben Sie jetzt im 2. Bauabschnitt

SENATOR II

Ihr Appartement.
Die Zinsen fallen – die Baukosten steigen noch nicht. Deshalb ist ein Kurappartement eine sichere Geldanlage und eine Investition in Ihre Gesundheit.

- Ersterwerb, Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Rendite durch Vermietung an Ihre Kurgäste
- Eigene 4 Wände für den Kuraufenthalt

reinhart

Ihr Partner beim Bauen.
8399 Rotthalmünster, Tel. 0 85 33/864

Bäuerliche Komfort-DHH

in landschaftl. außerordentl. bevorzugter Lage, Nähe Chiemsee u. Traunstein, Traumblick, 140 m² Wfl., 400 m² Grund, Bj. Okt. 80, Solaranlage, Kachelofen, Carport, Garage, DM 450 000,–.
Angeb. unter R 7432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großzügige ETW

2½ Zimmer, München-Obersendling, 3. Etage, 111 m², Bj. 1978, mit Tiefgar.-Platz und Einbauküche, für DM 398 000,– von Privat zu verkaufen.
Angeb. u. F 7446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Existenz von Privat zu verkaufen

Geschäftswohnhaus

mit Ferienwohnungen, in bester, zentraler Lage, in Skiparadies im Allgäu, nur 100 m vom Lift, großer Stammkundenkreis.
Angeb. u. N 7298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

München-Laim

2- u. 3-Zi.-ETW, 2. OG, 9 WE, Nb, 84 u. 55 m², 435 000,–/325 000,–.
Elke Wilk – Immobilien, Hagenring 2, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 34 11 39

Oberallgäu

„Paradies" für Liebhaber v. Priv. zu verk. Bauernhof, gut erhalten, Bj. 1948, umgeben von 5000 m² umzäunten Grund mit Quelle. In herrlicher Höhenlage, mit Blick auf die Berge und über Stadt Kempten. Anfragen u. P 7290 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schliersee/Obb.

Lux-Etw. i. kl. Anlage, nur 3 Whg., ruh. Lage, 140 m² Wfl., 250 m² Garten, Terrasse, eingericht. Bauernstube, m. Kachelofen, v. priv. zu verk., VB DM 615 000,–
Tel. 0 80 26 / 60 59

Westufer/Ammersee

Traum-Walmdach-Bungalow, ein individuell gebautes Haus, 7 Zi., 170 m² W'fläche, eingew. Garten, nur DM 885 000,– von Privat.
Tel. 0 88 07 / 12 12

Ihre repräsentative Residenz in München-Grünwald

Die richtige Adresse für repräsentativen Lebensstil in München. Der richtige Rahmen für verwöhnte Ansprüche. Großer Wohnbereich einschl. Galerie ca. 80 m², dazu ca. 25 m² überdachte Balkonterrasse, Studio, Eßraum, 3 Schlafräume, 2 Tiefgaragenplätze, Südlage, Erstbezug, insges. ca. 200 m² Wohn-/Nutzfläche. Das ist die anspruchsvolle Eigentumswohnung für Sie direkt vom Bauträger.
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen, Landsberger Str. 143, 8000 München 2, Tel. 50 35 50

Garmisch-Partenkirchen

Bestlage, Rundumsicht, einm. schöne 3-Zi.-ETW, m. Treppe u. Galerie z. oberen Gästeapp., kompl. möbl., rustikal u. Teppiche aus bes. Grund, DM 695 000,– von Priv.
Angeb. u. K 7339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück Herrsching – Ammersee

1500 m², Seeblick, genehm. Bauplan, S-Bahn n. München, m²-Preis 430,–, DM 645 000,– DM, von Privat.
Tel. 0 89 / 6 41 33 04

REH Mü.-Süd, Bj 72

z. gut. baul. Zust., ruh., z. verkehrsg. Lage, Wfl. 109 m² + 28 m² Hobbyr., Gas-Zentralhzg., TG, VB 490 000,–.
Angeb. u. H 7338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Inzell/Chiemgau

Luxus-Ferien-Appartements

noch 3 Einheiten fr., 1- u. 2-Zi.-Apt. ab DM 132 000,–. Kleine Anlage, Bezug Winter 1983/84, lukrative Vermietung, Eigenn. nach Wunsch, Sommer- u. Wintersaison, Steuervort., provisionsfrei.
D. Pape Treuhand, 8220 Traunstein, 08 61 / 30 28

Garmisch-Partenkirchen

2-Zi.-Whg. in 4-Fa.-Haus (expand. Lage), 65,56 m², 167 m² Grundstücksanteil, niedr. Wohngeld, frei, 350 000,– + Prov.
Immob. BBA, Tel. 0 89 / 42 27 73 o. 42 46 44

Ferienhaus, ca. 130 m² Wohnfl., Bayer. Wald, 435 m² Land, DM 195 000,–, Mkl., Tel. 04 51 / 49 11 96. Info. ab Montag.

WOHNEN UND ERHOLUNG IM ALTMÜHLTAL

Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäuser

Gunzenhausen: Altmühlstadt-Mittelzentrum, am Altmühlsee, größer als Königssee, Flutung 1984/85. Zweite Baustufe Brombachsee, größer als Tegernsee, bereits mit Überleiter verbunden.

Treuchtlingen: Staatl. anerk. Erholungsort, Thermalbad mit Freizeitzentrum u. Wellenbad.

Naherholungsgebiet Nürnberg Stadt und Land. Wohneigentumsbildung zum günstigen Kauffestpreis.

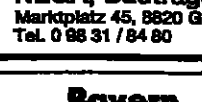
Kapitalanlage mit Mietgarantie, um noch rechtzeitig steigenden Mieten, Baupreisen und Geldentwertungen zuvorzukommen.

Ruhige Wohnungen, Eigenheime, unverbaubare, zentrale Südlage, Massivbau, beste Ausstattung, großräumiger Grundriß.

1-Zim.-Whg., Wfl. 37 m², m. Einb.-Küche, Bad, Balkon	DM 70 918,-
2-Zim.-Whg., Wfl. 61 m²	DM 110 066,-
3-Zim.-Whg., Wfl. 79 m²	DM 143 080,-
4-Zim.-Whg., Wfl. 108 m²	DM 172 720,-
5-Zim.-Whg., Wfl. 112 m²	DM 209 926,-
Doppelhäuser, Wfl. 143 m², m. Einliegerwhg.	DM 269 000,-

Bezug: 1983/84.

Vermittlung günstiger Finanzierungsangebote 6% Zins, 100% Auszahlung bis 31. 1. 1985. Anforderung unverbindlicher Verkaufsunterlagen.



NEGA, Bauträger KG, Marktplatz 45, 8820 Gunzenhausen, Tel. 0 98 31 / 84 80

Bayern

wo es am schönsten ist. Am Ammersee, südl. von München. Eines der letzten exkl. Baugrundst. mit eig. direkt. Seezugang (ca. 100 m), 3300 m² Gfz. ca. 0,07, Kaufpreis 870 000,– DM.

J. Jost Immobilien, Gertrud-Kückelmann-Weg 40, 8000 München 83, Tel. 0 89 / 6 70 46 22



Kiefersfelden – Inntal/Obb. Bezugsfertige Eigentumswohnungen

Unsere soeben bezugsfertig gewordenen beiden Wohnhäuser im obb. Landhausstil kommen jetzt zum Verkauf. Herrliche, ruhige Wohnlage mit Bergblick, nur 7 Wohneinheiten pro Haus von 1 bis 3 Zimmern und ca. 39,97 bis ca. 115,20 m² Wfl. Sehr günstige Festpreise, z. B. 3-Zi.-Whg. Nr. 4, 81,80 m², DM 283 500,- inkl. DM 3500,- Pkw-Abstellplatz.
Alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse sowie großen Kellerabteilen. Solide Ziegelbauweise, sehr gute Ausstattung. Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.
Unterlagen, Beratung und provisionsfreier Verkauf durch den Bauherrn:

CENTRA-BAU-GmbH, Seestr. 20, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 39 42 55

TOPANGEBOT!

Idyll. Lage a. d. Romant. Straße, Nähe Feuchtwangen/Dinkelsbühl, Autobahnkreuz: Nord/Süd, Ost/West, Einzelhäuser f. hohe Anspr., ca. 90 m² Wfl., ca. 700 m² Grdst., Kell., Gar., Kam./Kachelöfen, beste Ausstattg. Eig. Wünsche find. Berücksichtigung. Preis unter DM 300 000,–.
Vertr.: Karl Offland, 2000 Schenefeld, Dornkamp 12.

7 auf einen Streich

Das Bauherrenmodell mit dem Sonderausstattungspaket:

10% Investitionszulagen v. Bund
10% Investitionszulagen v. Land
40% Grenzlandsonderabschreibung
Mehrwertsteuerrückerstattung
hohe Werbungskosten
marktgerechter Preis
traumhafte Lage

Apt.-Hotel Lusen bei Burg Weißenstein, Regen, Bayer. Wald, 2-Zi.-Apt. (58 m²), ca. DM 146 373,- Gesamtaufwand. – Bereits über 70% gezeichnet –

Schließung und Baubeginn: Juni 1983
Baufertigstellung: November 1983

Helmut Lindbüchl Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen v.W., Tel. 0 85 04 / 20 21

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- in Oberstaufen und
- in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B+S Wohnbau GmbH, 8970 Immenstadt, Gottesackerstraße 8 – Tel. 0 83 23 / 5 81

Inzell – Oberbayern

3-Zi.-Eigentumswhg., Bj. 79/80, ca. 70 m² + 60 m² Terrasse + Stellplatz + Tiefgaragenplatz, Einbauküche, 1a-Lage, unverbaub. Bergblick, für DM 298 000,– zu verk.
Tel. v. 8.00–13.00 Uhr: 04 31 / 9 58 84

Garmisch-Partenkirchen

2-Zi.-Komf.-ETW, 65 m², 1. Stock, hell, Balkon, Sauna, ruhig, doch sehr zentrale Lage, Waldnähe, DM 365 000,– inkl. Stellplatz von Privat.
Telefon 0 81 43 / 6 59

In Grassau

Luxus-Einfamilienhaus

Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1060 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH, Liebigstr. 11, 8225 Traunreut, Telefon 0 86 69 / 40 06

ACHTUNG, bitte lesen!

Im Zugspitzdorf Grainau verkaufen wie ein neuwertiges Ferienappartement-Haus für nur 1,75 Mill. DM. Wir bitten um Kontaktaufnahme.
BÜCHEL Immobilien, 8102 Mittenwald, Fischerweg 6, Tel.: 0 88 23 / 85 84 oder 0 88 21 / 8 11 39

Industriekomplex Bayer. Wald

landschaftl. reizv. Gegend, Betriebsgrdst. 7800 m² nebst darauf befindl. Büro- u. Fertigungsgebäuden (Bj. 79/80) f. mittlere Produktionskapazität, ausreichender Stromanschl. Verkauf zu äußerst günstigen Konditionen.
Zuschr. u. B 73 54 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ROTTACH

Landhaus mit freiem Blick auf Wiesen und Berge, 210 m² Wfl., 2100 m² Grund, Schwimmbad, DM 1,5 Mio.
12 weitere Landhäuser auf Anfrage.
20 Eigentumswohnungen auf Anfrage.
ZI-Immo Fa. J. Zimmermann, Rottach-Egern, 0 80 22 / 2 67 95 und 50 67

Grund 20 000 m²

i. Ortsbereich Starnberg, Bauerwartungsland, DM 1,6 Mill., von Priv. zu verk.
T. 0 89 / 79 81 48, Sa. + Mo. 11–15 Uhr, So. 11–13 Uhr

Renditeobjekt

in Garmisch-Partenkirchen, gewerbl. vermietet, umbauter Raum ca. 15 000 m³, Grund 3800 m², Jahresmietertrag DM 300 000,–. Mit staatl. Absicherung, günst. Finanzierung, KP DM 5,5 Mio.

Ihr Partner in Immobilienfragen

Central - Immobilien

Partnachstraße 44, 8100 Garmisch-Partenkirchen, Telefon (0 88 21) 5 39 75 od. 5 06 75, privat 5 15 22

Repräsentieren in München-Grünwald

Eigentumswohnung in einzigartiger Nord-Süd-Lage. Sie empfangen Ihre Gäste in einer 15-m²-Diele, leiten Sie durch eine Mahagoni-Doppeltür in das 35-m²-Wohnzimmer, verbunden mit der 25-m²-Galerie und 25 m² überdachtem Balkon. Dazu noch abgeteilt 3 Schlafzimmer, Eß- und Arbeitszimmer, Studio und 2 Tiefgaragen. Erstbezug. Nutzfläche ca. 200 m² für DM 872 000,–. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen, Landsberger Str. 143, 8000 München 2, Tel. 50 35 50

REIT I. WINKL

Neue, bezugsf. Landhausvilla (DHH), 180 m² Wfl. (2 Bäder, Sauna) sehr gute Lage, Spitzenausst., DM 785 000,–, dir. v. Bauherrn, Tel. 0 86 42 / 85 32

Garmisch-Partenkirchen

im Gebäude Hotel Holiday Inn, 3 Eigentumswohn. zu verkaufen:
ca. 65 m²: DM 410 000,–
ca. 65 m²: DM 390 000,–
ca. 45 m²: DM 260 000,–
inkl. PKW-Einstellpl. in Tiefgarage
Kirschstein Immobilien RDM, Kaiser-Wilh.-Allee 24, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02/74 30 75

Bungalow Nähe Bad Wörishofen

117 m² Wfl., Dorfrandlage, freier Blick, 5 Zi., Kü., Bad, unterkellert, 570 m² Grund, Einbauküche, Garage, DM 380 000,–.
Immobilien Sutter, Fliederweg 6, 8951 Mauerstetten, Tel. 0 83 41 / 1 90 31

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

Bauernhaus Nähe Kempten

Wohnhaus u. Stallgebäude, 1400 m² Grund, freie Aussichtslage, VP DM 250 000,-

Westlich München

Bauernhaus, 150 m² Wfl., Stallgebäude, Grund 3200 m², VP DM 870 000,-

Landhaus Weitnau

Anwesen m. 360 m² Wfl., 1200 m² Grund, Forellenwasser, VP DM 900 000,-

Immob. Vertriebsgem. Pfister/Kosak, Agentur Boeck, Weidach 1, 8923 Lechbruck, Tel. 0 88 62 / 85 39 oder 0 82 31 / 78 21

Michaela Gehrmann Immobilien

Liebhaberobjekt Bauernhaus am Tegernsee

200 m² Wohnfläche mit Einlieger-Whg., wertvolle, stilechte Einrichtung, 8200 m² Grund, günstige Verkehrslage, VB DM 1,6 Mio. Anfrage bitte mit Kapitalnachweis.

8100 Garmisch-Partenkirchen, Mitterfeldstraße 3, Telefon 0 88 21/44 39

Pension/Chiemgau

Urlaubsort m. Sommer- u. Wintersais., 20 Bt., alle m. Du. u. WC, Terr., Zi. m. Bauernmöb., teilw. bemalt, KP 1,25 Mio. DM, von Priv., o. Mkl.
Tel. 0 86 63 / 93 36

München von Privat

S. gepfl. 5-Zi.-Reiheneckhaus, 160 m² Wfl./Nfl., ausgebautes Dachgeschoß, Kü. neu (Eiche), Bad, sep. WC, Südlage, Garage, s. verkehrsgünstig, ab 1. 9. frei, DM 520 000,–, Tel. 0 89 / 40 53 71

ETW, Maisonette

4 Zi., K., B., WC, 99 m², Keller, Kfz-Stellpl., ruhige zentr. Lage, in 8912 Kaufering b. Landsberg/Lech, v. Priv. z. verk., VB 230 000,– DM.
Tel. 0 81 91 / 23 62 Frau Sochon, ab 19.00 Uhr 0 81 91 / 69 67

8221 BERGEN, Alpenweg 10, T. (0 86 62) 81 11 — **CHIEMGAU IMMOBILIEN**



Gelegenheit!

Ruhesitz in Oberbayern! – 5 km von Salzburg – 9 km von Bad Reichenhall

hübsche gemütliche 3-Zimmer-Eigentumswohnung in kleiner Parkanlage (Wohnblock mit 12 Einh.) von Freilassing, ruhige Südlage mit wunderschönem Gebirgsblick in voller Breite, 2. Obergschoß, 80 m² Wfl., Balkon, Pkw-Stellmöglichkeit, privat zu verk., keine Maklerprovision, 225 000 DM.

R. Paust, 8230 Bad Reichenhall 4, Am Kreuzweg 1, Telefon 0 86 51 / 36 78, ab 18 Uhr

Eigentumswohnungen



Einmalige Lage im Voralpengebiet des Ostallgäus

Unmittelbar am Westufer des Forggensees mit freiem See- und Bergblick. Königsschlösser, Kabinenseilbahn, Wasser- und Wintersportmöglichkeiten in nächster Nähe.

2 Häuser mit je 5 Einheiten ● Alpenländische Bauweise.

Zum Beispiel: Eigentumswohnung, ca. 69 m² Wohnfl. inkl. Terrasse und Tiefgaragenstellplatz, garant. Festpreis 236 656,– DM provisionsfrei.

Immobilienabteilung der **Raiffeisenbank** Füssen – Schwangau e. G.
Reichenstr. 2–4, T. 0 83 62/60 81, ab 17 Uhr (priv.) 5564

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

ERFOLG & GEWINN

Wollen Sie daran teilhaben?
Haben Sie in exponierter Lage ein Abriß- oder Baugrundstück?
Sie sollten dann am Erfolg und Gewinn (50%) der Bebauung teilhaben!
Ihre Beteiligung ist bei uns 100%ig abgesichert. Jedes unserer Projekte beinhaltet eine absolute Sicherheit durch eine Bauträgerrisikoversicherung (Lloyd's London).
Wir erarbeiten für jedes Projekt und für Sie das steuerlich optimalste Konzept.
Sind Sie an dieser Offerte interessiert?
Schreiben Sie uns. Wir sind ein erfahrenes und seriöses Bauträgerunternehmen.
Diskretion & Vertraulichkeit garantieren wir Ihnen.
Zuschr. u. S 7015 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

ACHTUNG

Haben Sie ein innerstädtisches Abriß- oder Baugrundstück in guter Lage? Wollen Sie selbst am Gewinn einer Neubebauung mit Wohn- oder Gewerbeflächen teilhaben?
Suchen Sie dafür auch ein steuerlich optimales Konzept?
Dann schreiben Sie uns. Wir sind ein 20 Jahre erfahrenes, solventes Bauträgerunternehmen; wir engagieren uns selbst und bieten Ihnen 50% Gewinnbeteiligung. Vertraulichkeit wird zugesichert.
Anfragen u. U 6335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ANGEBOTE

Nh. Innsbruck

1076 m² Baupl., Ortskern, landschaftl. reizvoll, deutscher Besitz.
Zuschr. u. D 7248 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundst. in Pinneberg, nördl. Hamburg, 2700 m², f. 9 genehm. Reihenhs., einschl. Baugenehm. u. Planungsunterl. z. verk. Anfragen unter PZ 46 553 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Liebhabergrundstück

m. Seeblick in Flußebene, eine halbe Std. Hambg.-Hauptbahnhof, 5 Min. BAB Hamburg–Bremen, m. erneuter Baugenehmigung, eigene Quelle, Gartenhs. m. Strom, Südhangl. m. altem Baumbest., 4000 m², 80,- DM/m².
Tel. 0 41 61 / 20 11

Stadtrand Aachen

12 000 m² Baugelände für Eigenheimbeb. in bevorzugter Südstadtrandl. Verkehrsgünstig u. zentral. Neuerschließung. KP nur 2,4 Mio. VB.
Immobilien-Kohl, Aachen, Bahnhofstr. 31, T. 02 41 / 3 36 33

Hamburg-Bahrenfeld

Baugrundstück für 16 ETW/927 m² Wfl., mit 16 TG-Stellplätzen, mit Baugenehmigung, ohne Altbau, ruh. Cityrandlage, S-Bahn 500 m, sof. für DM 1,15 Mio. v. Priv. zu verkaufen. Ggf. mit schlüsselfert. Gesamtbau DM 2,85 Mio.
Tel. 0 40 / 7 02 29 43

Baugrundstück

760 m², erschlossen, in 8752 Kleinostheim v. Priv. zu verk. Exkl., ruhige Hanglage, 200 m vom Waldrand, unmittelbare Nähe zur BAB Frankfurt–Würzburg, zum Flughafen Ffm., 20 Automin., Baubeginn sofort möglich. Preis DM 260 000,–.
Zuschr. u. S 74777 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verwildertes Parkgrdst., herrl. Lage zw. HH u. HL, 50×100 m, erschl., sof. bebaub. a. Wu. auch ab 500 m², von Privat.
Tel. 0 45 39 / 80 37

2240 Heide

(ca. 21 000 Einwohner)

City-Grundstück

Fußgängerzone, zu verkaufen, beste Geschäftslage.
M + M City Immobilien GmbH, 239 Flensburg, Moltkestr. 36, Tel.: 04 61 / 5 10 78, Tx. 22 763

100 000 m² Parkgrdst.

Nähe Bremerhaven zu verk., m. Wald, Wiesen, Teich u. Quelle, bebaub. als Hotel, Schulungs- od. Ausbildungszentr. oder zur priv. Nutzung (Bauherrenmodell), DM 12,50 DM/m².
Zuschr. u. F 6280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Herrl. Grdst.

m. alt. Baumbest. i. Norden Hamburgs am Landschaftsschutzgeb. Alsterquelle v. Priv. z. vk., 1600 m² Baul. + 3400 m² Gartenland z. fr. Gestaltg., sof. großz. Bebauung mögl. VB DM 450 000,–. Zuschr. erb. unt. PS 46 587 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Baugrundstück

Interessant für Bauträger
Ca. 7000 m² Bauland. Lt. Bebauungsplan können 22 Eigenheime errichtet werden.

Goch-Pfalzdorf

Stadt am Niederrh., ca. 30 000 EW, alle Schulen u. Freizeiteinrichtungen vorhanden. KP 800 000,– DM zzgl. Courtage.
IVV Immob.-Vermittlungs- u. Verwaltungsges. mbH, Venloer Str. 27, 4172 Straelen 1, Tel.: 0 28 34 / 23 62

Stadtrand Aachen

12 000 m² Baugelände für Eigenheimbeb. in bevorzugter Südstadtrandl. Verkehrsgünstig u. zentral. Neuerschließung. KP nur 2,4 Mio. VB.
Immobilien-Kohl, Aachen, Bahnhofstr. 31, T. 02 41 / 3 36 33

Bauträger, Initiatoren, Vertriebsgesellschaften

Grundstück in Wiesbaden mit Baugenehmigung, Werkplanung, Statik etc. u. evtl. Generalunternehmer. Genehmigt sind: 22 Ein- bis Drei-Zi.-Wohnungen, 4 Läden, 2 Arztpraxen/Büros, 22 TG. VB 2,1 Mio DM.

Anfragen unter:

Tel. 0 62 21 / 4 99 01

Geeignet als Bauherrenmodell

– auch Mietwohnungsbau –

Düsseldorf/Stadtrand

mittlere Wohnlage – Baugrundstück 4558 m², bebaubar mit 4280 m² Wfl., Verk.-Preis DM 2 550 000,–.
Ihre Anfragen erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma

Richard Großmann

Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmk hmb

Bad Driburg, der sympathische Badeort mit Atmosphäre – 8800 m² Baugrundstück, Toplage

unmittelbar am Kurpark, zur Errichtung von 118 großzügigen WE mit einer Gesamtwohnfläche von 5750 m². Baugenehmigung für 1 Bauabschnitt einschl. Tiefgarage liegt vor. Umständehalber abzugeben. Anfragen:
Bodemeyer-Immobilien RDM, Zum Seegrund 2, 3490 Bad Driburg, Tel. 0 52 53 / 2 68.

10 000 m² Grundstück

Vorharz, alter Baumbestand, eingefriedet mit Straße und unverbaubarer Harzsilhouette, massiver, moderner möblierter Bungalow mit Panoramafenster, 240 000,– DM.

Zuschr. u. R 6024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück

ca. 1350 m², von Privat, voll erschl., sofort bebaubar, herrl. Südhanglage, am Waldrand (Naturschutzgebiet), Nähe Mölln in Lauenburg, Anschluß BAB Berlin–Hamburg ca. 10 km.
Tel. 0 45 43 / 6 02

Gelegenheit für Bauträger

In süddeutscher reizvoller Landschaft, Nähe Großstadt Ulm, nur wenige Minuten zur Autobahn Ulm – Memmingen, bieten wir ein

Grundstücksareal mit ca. 70 000 m²

(ca. 115 Parzellen)

für Ein-, Zweifamilien- und Reihenhausbebauung an. Verkauf kann auch in Parzellen-Losen verschiedener Größen erfolgen.
Ernstgemeinte Zuschriften sind zu richten an:

CONSULTING AKTIENGESELLSCHAFT

St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen, Tel.: 0 76 33 / 1 49 55

Baureifes Grundstück

1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,–.
Fa. Robert Schroll GmbH, 8225 Traunreut, Liebigstraße 11, Telefon 0 86 69 / 40 06

Möllner Seenplatte

Landschaftl. schöngelegenes Grundstück, ca. 5000 m², für 1-Fam.-Haus, DM 175 000,–.
H. u. P. - Immobilien, Tel. 0 40 / 86 51 69

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DEN USA

Anzeige

Mehr Gewinn vom eigenen Geld

Triple-Net-Immobilien in USA

In den letzten Jahren hat es sich bis in weite Kreise herumgesprochen, daß Geldanlagen in USA vielleicht doch ein inzwischen nicht mehr ungewöhnlicher Weg der Vermögensanlage sind. Die Sicherung des eigenen Besitzstandes durch Sachwerte in der Bastion privater Kapitalwirtschaft gewinnt an Boden.

Heute begrenzt diesen besonderen Anlagebereich weniger die Unkenntnis seiner Existenz als der meistens höhere Bedarf an Barmitteln, weil nur wenige dieser Geldanlagen in Amerika *auf Teilzahlung erfolgen. Die z. Z. noch immer* hohen Zinsen in USA lassen Cash-Geschäfte profitabler sein. Für seinen höheren Bareinsatz aber tauscht der Anleger im allgemeinen deutlich lukrativere Renditen ein als hierzulande.

Dafür sorgt zweierlei. Erstens bietet das schon eben erhöhte Zinsplateau in USA nicht nur hohe Hypothekenkosten, sondern auch hohe Renditen für das eingesetzte Kapital. Das ist Bonbon Nr. 1. Zweitens gibt es zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Und das Prächtige daran ist, daß diese Vereinbarung die Besteuerung von Immobilien dem Land zuweist, in dem die Immobilie sich befindet. Logisch also, daß z. B. für ein Bürogebäude in Texas die Mieteinnahmen für den deutschen Eigentümer dieses Gebäudes in Amerika besteuert werden. Dort aber steht er sich steuerlich deutlich günstiger als hier. Das ist Bonbon Nr. 2.

Weniger Einkommensteuer zahlen

Wer hier in Deutschland gut verdient, finanziert mit der Hälfte seines Einkommens den Staat – ja, in der Spitzengruppe addieren sich Einkommen-, Kirchen- und Vermögenssteuer zu Werten bis deutlich über 50% des Verdienten. Drüben in USA aber beginnt der deutsche Anleger mit seinen Einkünften zunächst einmal mit einem Freibetrag von $ 1000,–, bevor er in der günstigen US-Steuertabelle in den unteren Regionen der Prozentwerte die für ihn gültige Steuer ermittelt. Dabei kommt ihm ferner zugute, daß das amerikanische *Finanzamt (IRS) ihm sogar gestattet,* seine Immobilien über nur 15 Jahre abzuschreiben: das bringt ihm jedes Jahr eine wesentlich stärkere Verminderung seiner Steuerbasis, als es ihm der deutsche Fiskus z. B. für ein Bürogebäude in Düsseldorf erlauben würde.

Natürlich kann der deutsche Investor für seine amerikanische Immobilie auch Werbungskosten in vernünftigem Rahmen geltend machen, um die Einnahmen zu vermindern, und er kann seine Investition namentlich auf beide Ehepartner aufteilen, wodurch jeder Ehepartner einzeln zu noch niedrigeren Steuersätzen kommt, als bei Investitionen des Ganzen auf nur einen Namen.

Das alles setzt keinerlei umständliche Kunstgriffe voraus. Es ist so einfach, daß die Steuerberater für die jährliche Steuererklärung relativ bescheidene Honorare verlangen und der Anleger seine amerikanische Steuererklärung leicht selbst verstehen kann.

An Einfachheit unerreicht: Der „Triple-Net-Mietvertrag"

Schon die ganz normale Umschichtung eines deutschen Vermögensteils in amerikanischer Immobilie bringt also vom selben Tag an wirksame Steuervorteile: verminderte Steuersätze (je nach persönlicher Belastung hier oft von drastischer Verminderung), erhöhte Abschreibungssätze, Fortfall der Kirchensteuer für die amerikanischen Einkünfte, Fortfall der deutschen Vermögenssteuer. Andererseits muß der Anleger von seinen Mieteinnahmen natürlich – wie auch hier – die üblichen *Lasten seines US-Objektes tragen:* Betriebskosten, Verwaltungs- bzw. Managementkosten, Versicherungen, Leerstände, örtliche Steuern wie z. B. Schul- und Grundsteuern (oft fühlbare Beträge) u. dgl. mehr.

Mit dem allem möchte kein Investor gern etwas zu tun haben, hier nicht und auch in USA nicht. Pragmatisch wie üblich haben die Amerikaner deshalb eine Spielart des Mietvertrags hochentwickelt, das es bei uns nur recht selten gibt, den Netto-Mietvertrag. Um genau zu sein: den Netto-Netto-Netto-Mietvertrag, im amerikanischen „Triple-Net-Mietvertrag" genannt. Was hat es damit auf sich?

Um es ganz kurz zu machen: beim Triple-Net-Vertrag legen die Einzelheiten des Mietvertrags alle, aber auch alle Kosten, die mit der Immobilie zusammenhängen, dem Mieter auf. Das Betriebsrisiko im weitesten Sinne wird vom Eigentümer auf den Mieter „abgewälzt". Das geht soweit, daß der Mieter nicht nur die Tageskosten wie Strom, Wasser, Heizung oder die Sicherungskosten wie Haftpflicht-, Feuer-, Sturmversicherung usw. übernimmt, sondern auch Reparaturen. Und hierbei nicht nur die auch bei uns bekannten Schönheitsreparaturen des normalen Verschleißes, sondern auch etwa anfallende Substanzreparaturen wie undichtes Dach oder Risse in der Wand. Ja, sogar die Steuern für das Eigentum des Investors (wie gesagt: die oft fühlbaren örtlichen Steuern von Kreis und Gemeinde wie Grundsteuer, Schulsteuer usw.) werden im Triple-Net-Vertrag dem Mieter zur Erledigung zugewiesen!

Es ist nur logisch, daß der so belastete Mieter dann natürlich eine niedrigere Miete zahlt, als wenn die obigen Kosten vom Eigentümer zu tragen wären. Das ist auch nur gerecht. Aber für den Objekteigentümer ist es ungeheuer beruhigend (erst recht, wenn „sein" Objekt 10000 km entfernt hinterm großen Wasser liegt), daß die vereinbarte Miete ihm nun auch voll erhalten bleibt: er kann richtig ausgeben, was er einnimmt, ohne für irgend etwas Rückstellung bilden zu müssen (wenn wir von der Wertminderung durch Älterwerden des Gebäudes einmal absehen. Aber selbst das ist zunächst zu vernachlässigen: Eine gut gewählte Immobilie gewinnt ja in den ersten 10 bis 20 Jahren eher noch an Wert, standort- und inflationsbedingt. Und das ist die Zeitspanne, die für deutsche Anleger die einzige Periode ist, die sie für ihr Engagement zunächst interessiert).

Ein Beispiel: Bürogebäude in Texas-Großstadt

Was sich bis hierher wie eine Gebrauchsanleitung für staatlich anerkannte Steuerersparnis las, wird so richtig deutlich am besten, wenn man das alles mal mit Zahlen aus der Wirklichkeit belegt. Ein ganz aktuelles Angebot (auf diesen Seiten der Welt/Welt am Sonntag jetzt schon wiederholt vorgestellt) kommt zu folgenden Einzelwerten:

Es handelt sich um ein Bürogebäude in Corpus Christi, der texanischen Hafenstadt am Golf von Mexiko. Bei einem Kaufpreis von 7,24 Mio. Dollar (den sich eine Reihe von Anlegern teilen, indem sie hierfür eine amerikanische Kommanditgesellschaft gründen) entfällt auf einen Anteil von beispielsweise $ 100000 eine anrechenbare (steuermindernde) Abschreibung von jährlich $ 4644. Da für die zehnjährige feste Vermietung des Gebäudes an einen erstklassigen Generalmieter eine Triple-Net-Rendite von anfangs 10% (später 10,5 und 11%) vereinbart ist, braucht der deutsche Anleger von seinem Jahresertrag in Höhe von anfangs $ 10 000 jährlich maximal nur $ 5356 zu versteuern. In Wirklichkeit vermindert sich dieser Betrag noch einmal durch Geltendmachung von Reisekosten nach USA und ähnlichen Werbungskosten.

Hätte er diese $ 10000 jährlich als Einkünfte aus Deutschland, würden ihm bei entsprechend hoher deutscher Steuerbasis in Deutschland nur weniger als $ 5000 verbleiben – den Rest kassiert fast alles Vater Staat. Als Einnahme aus dem amerikanischen Bürogebäude aber nimmt ihm Uncle Sam nur ca. $ 558 von seiner Netto-Netto-Netto-Einnahme. Welch ein Unterschied!

Die Vermögensanlage in solch ein amerikanisches Objekt guter Qualitäten (*Lage, Bausubstanz,* Mieter) mit einem Triple-Net-Mietvertrag ist also gleich in dreifacher Weise vorteilhaft:

1. Sie nutzt das heutige hohe Zinsniveau der USA zur Festverschreibung langfristig hoher Mieteinnahmen;
2. sie verlagert alle und jegliche Kosten der Immobilie auf den Mieter, beläßt also die Einkünfte unvermindert dem Anleger;
3. sie nutzt völlig legal und ohne Winkelzüge oder gar Verluste die Vorteile, die das Steuerabkommen zwischen der Bundesrepublik und Amerika dem deutschen Investor bietet.

Ein Spezialist auf dem Gebiet der rendite- und anlageorientierten US-Kapitalanlagen ist die Rosche Finanz, Gesellschaft für Projekt- und Finanzberatung, Kaiser-Joseph-Straße 255, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 53 40 und 3 50 48. Gemeinsam mit der zweitgrößten Anwaltsfirma von Dallas (136 Anwälte) bietet sie dem Investor umfassende Beratung und kompetente Gesprächspartner.

Follow IBM* — Invest in one of America's fastest growing cities.

TUCSON ARIZONA
DEVELOPMENT LAND FOR SALE
for high technology manufacturing, distribution and residential purposes

*IBM employs over 5,000 people in Tucson

Contact David Robinson at

Richard Ellis
International Property Consultants
6/10 Bruton Street, London W1X 8DU
Telephone: 01-408 0929 Telex: 262498 Rewend

Ranch bei New York

2000 acres (809 ha) in New York Citys beliebtestem Erholungsgebiet gelegen, (2½ Autostunden von Manhattan), Vielzahl von Gebäuden, 2 große Haupthäuser mit Restaurants, Rodeo-Halle mit Pferdestallungen, Tennishallen mit 3 Plätzen, mehrer Gästehäuser, Schwimmhalle, etc.; außerdem Freischwimmbad und 9-Loch-Golfplatz; als Ferienhotel durch exzellenten lokalen Manager betrieben, Management kann übernommen werden.

Jahresbruttogewinn US-Dollar 100 000,–.

Weitere Bebauung sowie Parzellierung ohne weiteres möglich. Verkaufspreis US-Dollar 2,1 Mio.

Wegen weiteren Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den deutschen Eigentümer, Tel. 0 89 / 29 29 55 o. unter N 7430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA / Süd-Texas, Farm zu verkaufen

Farm, 2850 acres (1100 ha), Rio Grande Valley, umständehalber (Erbfall) zu verkaufen. Aufteilung auf 3 Käufer möglich. Ganzjährig bewirtschaftet, erfahrenes Management, hervorragend ausgebautes computergesteuertes Bewässerungssystem. Günstige Finanzierung.

Diskrete Kontaktaufnahme: 0 47 31 / 69 66 (KG)

US-Immobilien: Ist in den nächsten Jahren viel Geld zu verdienen?

Das z. B. ist Thema des Juni-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:

IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 50 66

Southampton
Das Sylt New Yorks
Grundstücke zum Verkauf

Parsonage Pond – eine exklusive Gemeinde in Southampton – für den exklusiven Geschmack.

Ein 2 ha großer See ist künstlich so angelegt, daß er jedem Grundstücksbesitzer ein Maximum an Abgeschlossenheit in ländlicher Schönheit bietet.

Grundstücke von ca. 0,55 bis 1,1 ha. Preis pro Grundstück von US-$ 200 000 bis 300 000.

Broschüre u. Einzelheiten:
RECTORY REALTY ASSOCIATES
60 E. 42 Street, New York, N. Y. 10165
U.S.A. – Telex: 1 48 424 EK NYK

CALIFORNIEN

Orange County, Ärztezentrum in zentraler Innenstadtlage, Bj. 1982, netto verm. Fl. ca. 4180 m², NME: $ 689 801 p. a. KP: $ 500 000,–

La Verne, Einkaufszentrum, Bj. 1979, teilw. langfr. index. Mietvertr., netto verm. Fl. ca. 5365 m², NME: $ 565 938,– p. a., KP: $ 5 000 000,–

Sylmar, Gewerbe-Anlage, Bj. 1981, la Mieter, langfr. verm. auf NNN-Basis, netto verm. Fl. ca. 16 294 m², NME: $ 690 000,– p. a., KP: $ 6 500 000,–

Pico-Rivera, Kaufhaus, Bj. 1979, la Mieter, langfristig verm. netto verm. Fl. ca. 8454 m², NME: $ 320 000,–, KP: $ 3 395 000,–

Dies ist nur ein Auszug aus unserem Angebot. In allen Fällen steht unser Schwesterbüro in Los Angeles, Tel. 0 01 / 2 13 / 9 21 86 87 (es wird deutsch gesprochen), mit den Eigentümern direkt in Verhandlung. Wir übernehmen außerdem auf Wunsch:

1) die Verwaltung Ihrer Immobilie über unser Schwesterbüro LA und Büro Bad Soden.
2) Vermittlung einer Objektfinanzierung durch eine Großbank zu deutschen Konditionen.

Fordern Sie bitte unverbindlich Unterlagen an und lassen Sie sich von unseren US-Experten beraten.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

SAN FRANCISCO, KALIFORNIEN

14stöck. Bürogebäude, beste Lage des „Financial Districts", Jahrgang 1917, unter Denkmalschutz, sehr guter Zustand, Mietfl. ungef. 50 000 sq.ft. (4500 m²), brutto ME $ 1 067 000 Mio., netto ME $ 758 000, KP: $ 13 Mio. Bar erforderlich $ 4 Mio. Anfragen per Post o. Telex (auch a. deutsch) an: Mr. R. Hockley, TRI Realtors, 1700, Jackson Street, San Francisco, CA. 94109, USA, Tel. (415) 474-17 50 o. FS 2 78 637 TRI UR

● FLORIDA ●

Mod., elegt. Apartment-Haus mit 8 Apts. in bester Lage, Nähe Atlantikküste, von Eigner dir. f. VB $ 225 000 zu verk. Dt. Mgr. evtl. verfügbar.

Zuschr. erb. u. PT 46 588 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Land in Kalifornien

53.44 Hektar, ca. 120 km von San Franzisko entfernt, Nähe Carmel und Monterey. Geschätzt auf $ 1 060 000. Besitzer verkauft für $ 950 000. Günstige Finanzierung, ausgezeichnete Investition.

KAFKA CORPORATION
P. O. Box 48806, Los Angeles
California 90048, U.S.A.

Süd-Florida

Wassergrundstück Nord-Miami Insel – voll erschlossen für max. 77 Wohnungen – US-$ 950 000. Außerdem: Rendite-Objekte aller Kategorien. Keyes Co., älteste und größte Immobilien-Organisation im Süden der USA. Beratung und detaillierte Information über:

Margrit Kipfer – in Florida akkreditierter broker – sales man, Jaenickestr. 9, 1000 Berlin 37 – Tel. 0 30 / 8 11 89 61

Florida – Orlando

Nähe Universität, 1 Doppelhaus, 88 500,– US-$, 1 Vierfamilienhaus, US-$ 178 000,– zu verk. Vermietungsrendite 10%, seriöse Verwaltung möglich.

Zuschr.: K. Ebinger
7141 Steinheim, v.-Weber-Str. 6

W 3931

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG



Erstkl. Geldanlage in den USA

Fort Lauderdale/Florida: Beteiligung an Wohn- u. Geschäftshäusern (in deutsch. Besitz u. unt. deutscher Verwaltung), 1. Wachstumsstaate Florida.

Anfragen an:
J. Gemmer
Sandberger Str. 5
7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11 / 24 00 57

INVESTORAMA

Wer für USA-Investitionen und -Anlagen verantwortlich ist, liest Investorama: Finanz-Informationen vom Spezialisten über den größten Markt der Welt.

Leseprobe anfordern von
LE COURRIER GMBH
Der Informations-Broker
Postfach 1901 · 6380 Bad Homburg
Telex 4 13 814 inter d

Kaufen Sie ein Stück Sonne und Sicherheit in Florida

Bungalow mit Pool/Garage .... ab US-$ 59 000,–
Appartement/Pool/Golf .... ab US-$ 39 000,–

Vermietung auf Wunsch – Besichtigungsflug und deutsche Betreuung in Florida

Fordern Sie bebilderte Unterlagen an:
Telefon 0203 / 74 68 77, Immobilien-Service

Tropical Paradise

Florida properties near golf courses + Harry Hopman's Tennis Camp, Fly Tampa. Inquiries with discretion

Mrs. Robert D. Griewahn
Apt. 101, 8300 Bardmoor Boulevard
Largo, Florida 33543 USA
Tel. 00 18 13 / 3 93 - 67 62

Traumgrundstück

auf St. Thomas/Karibik USA, exkl. Lage in St. Thomas am Berg gelegen, unmittelbar am Golfplatz Mahagony Bay, der angeblich schönsten Badebucht der Karibik Magensbay, vollerschl., ca. 2000 m², mit absolutem Panoramablick über Golfplatz Magensbay und Meer. Autofahrt zur Stadtmitte und Flughafen, ca. 10 *Min., Kaufpreis, 40 000 $.*

BRUSZEIT IMMOBILIEN
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

Californien

Nähe Schönberger Strand, Ferienhs. (*Reihenhs.*), ca. 70 m² Wfl., Bj. 81, Einbaukü., ruh. Lage

DM 165 000,–

Schloß Immobilien
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 52 62

New York Manhattan

30 Wohnungen, US $ 800 000, 7% Rendite; Gewerbeobjekt, 30th. St., bar US $ 1 Mio., 10% Rendite; Fifth Ave., Büro- u. Geschäftsh., US $ 28 Mio., 10% Rendite. Unsere deutschspr. Verwaltung in New York übern. auch gerne die Verwalt. *Ihrer Grundstücke in New York.*

Paul Schacht, Immobilienmakler
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a,
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 5 24 93
New York Tel. 0 01 / 2 12 / 9 47 32 00

Kanada, Nova Scotia

Küstengrundst. 11 ha, aus dt. Besitz v. Priv. zu verk., DM 70 000,–. T. 02 21 / 31 18 53 o. 02 28 / 30 42 29

Von Privat – Gelegenheit Grundbesitz in Calgary/Kanada
(Olympia-Stadt 1988)

1-Fam.-Haus, Erstbezug 1982, bevorz. Wohnlage, hober Wertzuwachs, günstige Finanzierung, garantierte Miete can.$ 900,–.

Deutsche Verwaltung, Abrechnung usw.,
Festpreis: can.$ 138 000,–.

Zuschr. u. X 7416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

IMMOBILIEN IN KANADA

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT
Immobilieneigentum schaffen in



Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:

Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch Bankbürgschaft garantiert). Aufgrund hoher Gebäudeabschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuerfrei.

Keine Vermögenssteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Inanspruchnahme einer Rückkaufgarantie nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses.

Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.

Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.

Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden.

Wertsteigernder, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung.

Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an, durch feste, langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.

Ihr Partner:

Die LEIN Wirtschaftsberatung in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten.

Die LEIN Consulting Canada Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopierer an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.

Übrigens, die Firma LEIN Wirtschaftsberatung wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.

LEIN Wirtschaftsberatung

3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Str. 1, Telefon: (0 52 81) 20 11, Telex: 931 648.
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kampen, München und außerdem:

Lein Consulting Canada Ltd.
2100 Drummond Street # 850
Montreal QC. Canada H3G 1X1
Telefon: 001-514-285-1323
Telex: 021-5-24366 vaireal mtl

LEIN Consulting Canada Ltd.
1366 Cammeray Road
West-Vancouver B.C. V7S 2N3
Telefon: 001-604-926-8566
Telex: 021-4-352869 lein can ver

CANADA.
RENDITE-OBJEKTE DER SONDERKLASSE
HAMILTON-ZENTRUM, ONTARIO

Apartmentgebäude, 130 Wohnungen (80 – 110 qm), Recreationscenter, Tiefgarage. Kaufpreis: 2,6 Mio cdn $, Eigenkapital cdn $ 780.000 erforderlich, Hypothek cdn $ 1.820.000 zu 9% bis 1988

14 % Netto-Rendite

SPITZEN-SHOPPING-CENTER IN SÜDWESTONTARIO

Erstklassige Bausubstanz, bester Standort, gewinnbringende Mietverträge. 7.950 qm Nutzfläche, 2[illegible] qm Grundstück. Kaufpreis: 5,6 Mio cdn $, Eigenkapital cdn $ 1.950.000 erforderlich, Hypothek cdn $ 3.650.000 zu 11⅛% bis 1990

10,6 % Netto-Rendite 1983

auf **27 %** Netto-Rendite 1991 steigend

BESTE BAULAND-SPEKULATION

Objekt mit enormem Gewinnpotential.

Aktive Farm am Stadtrand von Kitchener/Ontario. 200 acres (= 809.000 qm). Haus, Scheune. Kaufpreis cdn $ 450.000. In ca. 7 Jahren Bauland. Nettogewinn von 6 – 9 Mio cdn $ möglich.

Immobilien Service ohne Risiko: Investments · Haus- und Vermögensverwaltung · Gutachten · Hypotheken · Unternehmensbeteiligungen. Wir informieren Sie direkt und umfassend.



CANADIAN MONEY MARKET CORP.
244 King Street S. · Waterloo/Ontario · N2J · 1R4
Tel.: 001519//57 80 720 · Telex: 02164/78 585 LDN

Canada

12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen. Renditen und Wertsteigerung.

Beispiel:

Nerzfarm, Südontario, Nähe Georgian Bay, ca. 80 acres Grundstücksgröße, kompl. eingerichtet, mehrere Schuppen, Kühlraum, Arbeitsraum, modernes Wohnhaus, Nebengebäude, über 500 Zuchttiere. Preis incl. aller Einrichtungen, Zuchttiere und Grunderwerbsteuer, **can-$ 320.000.-**

Restaurant, Südontario, 1a Mieter, langfristiger Vertrag mit hervorragender Mietsteigerung und Umsatzbeteiligung. Nettomieteinnahme can-$ 54.000.– p.a., Kaufpreis **can-$ 585.000.-**

Feriengrundstück, Ontario, 756 acres (302 ha), eigener Flugplatz. Elektro- u. Telefonanschluß vorhanden. Bestens geeignet für Ferienzentrum. Kaufpreis **can-$ 400.000.-**

und weitere interessante Angebote!
c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

EIWO-CANADIAN-REALTY

West Canada/British Columbien

eine der besten **Rinderranches** im Westen von Nordamerika mit 8000 ha Eigenland, gr. Weiderechte, Gebäude, Wiesen, Wälder u. Seen einschl. Maschinen für 4000 Rinder, um DM 10 Mill. Verläßlicher Manager vorhanden. Bei 4000 Rinder ca. 20 Proz. Rendite. **Gästeranch** in **Nationalpark** in Zentral B.C. DM 1 Mill. Dzt. verpachtet um jährlich DM 40 000,–. Hervorragende **Rinderranch,** 660 ha für 600 Rinder, gutes Jagd- und Fischgebiet um DM 2,3 Mill. **Trailerpark** an der Stadt, DM 2,4 Mill. Gesicherte Rendite von 10 Proz. Alle Objekte sind von uns persönlich besichtigt und geprüft. Beratung durch deutschsprechenden Anwalt und Steuerberater. Einwanderungshilfe.

Georg und Hildegard Schretter, Kanada-Immobilien
A-6091 Birgitz 88 / Innsbruck, Tel. 00 43 / 52 34 / 81 07 oder 8 01 43, Telex: 5 4 246

Kanada/Calgary

9 ha Bauland, aufgeteilt, erschlossen, kein Bauzwang, sehr preiswert, von Pri. zu verkaufen.

Näh. u. Tel. 0 79 31 / 31 68

2450 ha geschloss. Waldbesitz

in Ontario, Kanada. Jagd auf Elch, Hirsch, Bär usw., Fischerei. Günst. für 700 000,– can. $ l. Alleinauftrag zu verk. Näh. durch:

RDM

K. Friedrich Straub
Gütervermittlung
Virchowstr. 1b
8700 Würzburg
Telefon 09 31 / 7 10 42

Canada – British Columbia

20 200 m² Grundstück im Nordwesten von B. C.

Nähere Informationen: Zuschr. u. G 7161 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Canada
Neu Schottland

Exklusives Grundstück mit Bachlauf an märchenhaft schönem See, Nähe Mahone Bay. 30 Autominuten v. intern. Airport und der Großstadt Halifax entfernt. 27 400 m², nur Can.-$ 48 600,–. Weitere Angebote sowie preisw. Besichtigungsflüge auf Anfrage.

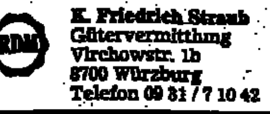
M & M Developments Ltd.
Karl Münkel, Henkestr. 59–67
4837 Verl 1, T.: 0 52 46 / 4 42 24

Konservative Anlage in Immobilienbesitz

in Kanada

Schaffen auch Sie sich ein zweites Bein ... kaufen Sie Grundbuchabgesicherte Immobilien-Anteile (Lastenfrei) in einem gut vermieteten Büro- und Geschäftshaus; Mietgarantie wird gegeben.

Ab $ 10 000,– ca. DM 20 000,–
Rendite 8,9%



8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon (089) 854 23 01/2

LAND IN CANADA

27 046 m² Baugrundstück mit schönem Baumbestand und herrlichem Blick auf die Bay of Fundy. Straßenfront, Stromanschluß. DM 21 870,–

202 300 m² Waldland mit 330 m Flußufer, Bachufer, Waldstraßenfront, Holzrechte DM 27 540,–

Baugrundstücke schon ab DM 4410,–. Kaufabwicklung über deutsches Notaranderkonto. Auf Wunsch Teilzahlung zu günstigen Bedingungen durch eigene Finanzierung. Umtauschrecht 1 Jahr. Sie kaufen direkt vom Eigentümer. – Keine Maklergebühr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Canada.

Ihr Partner seit über 10 Jahren
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
Bildschirmtext *14321

9% garantierte Nettorendite

Hervorragende, sehr steuergünstige Investition im sicheren Canada.

Gewerbliches Spitzenobjekt Baujahr 1982, beste Lage im Ballungsraum Toronto Kitchener, 1a Mieter langfristige Verträge mit Steigerungsklausel, Kaufpreis can-$ 33.000,– pro Anteil mit Grundbuchsicherheit. Wir beraten Sie gerne.

c/o Praterstr. 34, 8500 Nürnberg,
Tel. 0911 27061 · Tx 622514

EIWO BAU **EIWO-Canadian**

Niederlassungen München · Frankfurt · Stuttgart · Köln

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Direkt am Meer!!! zwischen Nizza und Cannes

LES MARINES DE VILLENEUVE



Hauseigener Privatstrand, 2 Swimmingpools, Hotel, Sauna. 1–4 Zimmer, Luxusausstattung, ab DM 170 000,–.

Globus Immobilien GmbH
Altneugasse 19, 6600 Saarbrücken 1
Telefon 06 81 / 3 90 51 37
Weitere Objekte auf Anfrage.

Côte d'Azur Cannes

2-Zimmer-Appartement, 36 m² + 14 m² Terrasse, in eingefriedetem Park, 2 ha. Sehr luxuriös, Swimmingpool, ruhig, in Residenzviertel. 1. Etage: 640 000,- FF (Parkplatz im UG + Keller inkl.). Kreditmöglichkeit 80%.

Tel. (außer Samstag und Sonntag): 00 33 93 / 63 80 08

Aix-en-Provence
Jährlich zu vermieten
Anwes. i. Naturschutzgeb., 250 ha, Jagd u. Ferien, hrx. Haus, 700 m² Wfl., 2 Empfangsr., Swimmingpool, Pförtnerhs. Zuschr. an: Havas u. Ref. 40 55, Aix-en-Provence, 13100.

Côte d'Azur, **HYERES**, mit Blick auf die Halbinsel Giens.



In diesen Panoramablick können Sie sofort einziehen. Eine kl. Ferienanlage m. Swimming-pool u. üppiger Vegetation, reine Südhanglage.

Studio-Galerie: 1½ Z, K, B, Terr., 4 Pers. DM 105 000

Appartement-Maison:
2–3 Z, K, B, Terr., bis 6 Pers. DM 150 000

Hyères, eine alte prov. Stadt, bietet 25 km Sandstrand, alle Freizeit- u. Sportmöglichkeiten, Flughafen, Bootshäfen, Autobahn- u. Bahnanschluß sowie ständige Schiffsverbindung zu den Inseln.
Ein komplettes Angebot mit Plänen, Finanzierungsvorschlag, Vermietbarkeit erhalten Sie unverbindlich zugesandt. Deutsche *Finanzierung bis 80 % der Kaufsumme.*
Alleinverkauf direkt vom Bauträger:

COVEPRA
39, Grand Rue Luxembourg, Luxemburg
Tel. 0 03 52 / 47 02 08 oder
Cannes, Architekt Stein, Tel. 00 33 93 / 93 09 09

Ihr Experte an der Côte d'Azur bietet an:
Herrschaftl. Villen, provencial. Villen, alte Mühlen, Ruinen, App. u. *Studios zwischen Monte Carlo* u. St. Tropez.
Immob. Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

CHALET
10 Automin. von Genf, Zollgrenzgebiet, am Fuß des Franz. Juras, 680 m, herrliche Alpensicht, ruhiges Dorf, Chalet 1972, 140 m² Wohnfläche, Keller, Speicher, Garage, elektrische Heizung, Holzdecken, Kamin, Baumgrundstück 3800 m², Südseite. Preis DM 590 000,–, von Privat zu verkaufen.
(Wir verstehen Deutsch.)
Ang. u. B 7442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COTE D'AZUR

Ein reizendes kleines Dorf gegenüber der Bucht v. Monaco

Der zauberhafte Blick auf das Fürstentum Monaco u. das Mittelmeer ist nur einer der vielen Punkte, die den Charme dieses Ortes ausmachen:
– jedes Haus schmückt sich mit einem duftenden, kleinen Garten, einer blühenden Terrasse u. zartgrünen, wohlgewachsenen Hecken …
– jedes hat seine Eigenart u. obwohl im tradit. provenzal. Baustil gehalten, wurde weder auf modernen Komfort noch auf Behaglichkeit verzichtet.
Die kleinen Gäßchen liegen ruhig in der Sonne, malerisch gesäumt v. ockerfarbenen Wänden u. den Privattreppen, die zu jedem einzelnen dieser entzückenden Häuser führen …

Verkaufsbüro am Ort: 0033.93/41.12.18
Route de la Tête de Chien
06320 La Turbie – F –
Ein Promosoleil-Programm

les Hauts de Monte Carlo

Herrlich gelegene Villa im provenc. Stil oberhalb von

CANNES / La Napoule

mit schönem Meeresblick, 330 m² Wohn-/Nutzfläche, parkähnliches Grundstück, Größe 8600 m², mit Swimming-pool, von Privat zu verkaufen. VK-Preis FF 2,850 Mio. Finanzierung bei ⅓ Anzahlung möglich.
BBV Bohl Vermögensverwaltung GmbH
König-Karl-Straße 11, D-7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 60 94, Telex 7 64 357

Herrlicher Landsitz mit Herrenhaus
im Herzen Burgunds zu verkaufen. Grundstücksgröße: 3600 m².
Preis: VHS.
Auskunft: 0 72 36 / 88 24

In bester Lage von Monte Carlo Sofort bezugsfertig
250 m vom Casino, mitten im lebendigen Herzen von Monte Carlo, sehr luxuriöse Wohnlage, 1-, 2- und 4-Zimmer-Appartement, Büros.
Residence Le Montaigne
7, Avenue de Grande-Bretagne
Monte Carlo,
Principaute de Monaco
Tel. 00 33 93 / 50 63 07

ACHETEZ EN FRANCE c'est le moment!

sur la presqu'île de SAINT-TROPEZ

Votre Appartement
du STUDIO au 3 PIECES
à 200 m de la PLAGE
VUE SUR MER
à partir de 98.000D.M
LIVRAISON IMMÉDIATE
Prix au 15/05/83

serito

---

12 km von Autobahnausfahrt

TOURNUS (Dep. Saône & Loire)

Vollst. renoviertes Schloß, 17. Jh., Baustil der Epoche, Türme, 20 Zi., Zentralhzg. (Wärmepumpe), sämtl. Komfort + Jagdpavillon und große Nebengebäude. Schöner Park 75 000 m² mit Gewässer.
Zuschriften:
M. René
CHAGNARD, Vescours,
01560 St-Trivier-de-Courtes, F

Zu verkaufen im ROUSSILLON (Südfrankreich):

Grundstück
von 14 ha 43 a 90 m² in kleinem Dorf, 10 km von THUIR, bekannte Weinstadt, 30 km vom Mittelmeer: 47 000,– DM.
REGIRA – B. P., 1041 – 66010 PERPIGNAN CEDEX – FRANCE

Südwest-Frankreich
Altes renov. Herrenhaus, 14 Zi., 5 Badezi., sämtl. Komfort, 1 ha Park, Teich, Taubenschlag usw. 1,6 Mio. F.
Dampierre, Rejaumont, 23290,
Tel. 0033.62/06.15.74

Côte d'Azur

St. Maxim, am Golf von St.-Tropez. Ihr Ferien- oder Alterssitz am Mittelmeer.
Eigentumswhg., 50 m vom weißen Sandstrand, in ruhiger zentraler Lage, z. B. 1 Zi., Kochn., Bad, Balk., 2 Pers. **DM 66 000,-**
1½ Zi., Kochn., Bad, Balk., 4 Pers. **DM 92 000,-**
2½ Zi., Kochn., Bad, Balk., 6 Pers. **DM 149 000,-**
Eine ideale Geldanlage. Erforderl. Eigenkapital 20%. Kreditrückzahlung erfolgt durch die Vermietung, bei jährlicher vierwöchiger Eigennutzung. Direkt v. Bauträger:

Covepta,
Büro Luxemburg, 39 Grand Rue, Tel.: 00 35 / 2 47 02 08, in Cannes: Architekt G. Stein, Tel.: 00 33 / 93 / 93 09 09

Süd-Bretagne/Quiberon
Priv. verkauft Haus, 6 Zimmer, 100 m vom Meer.
Tel.: 00 33 96 / 28 08 70

Côte d'Azur – Cannes
Residenzviertel, Panoramablick auf Meer, Cannes und Inseln. Neue Luxusvilla: Empfangssalon, Wohnzi., Eßzi.: 100 m². Voll einger. Küche + Speisekammer. 4 Schlafzi., 4 Bäder+WC, Dienstbotenzi., Wohnfläche: 380 m². Garten: 5000 m², Swimmingpool, Garage, Preis: 13,5 Mio. FF
Universelle, 6 Avenue Georges Clemenceau, 06000 – Nice.
Tel.: 00 33 93 / 88 44 98

Liebhaber-Objekt a. d. Höhe v. Nizza. Repr. Villa best. aus 1 lux. 5-Zi.-Whg. m. off. Kam., 150 m² Wfl., gr. Terr., Gartenlb. u. exot. Ziergärt., sow. 2 möbl. Einl.-Whng. m. je sep. Eing., 120 m² Wfl. (rent. Ferienverm..), gr. Swim.-pool, Voliere, Karpfenbassin, 3300 m² Grdst. angel. als pflegel., biolog. Gemüse- u. Obstg. (insg. 30 versch. Baumsorten, inkl. Zitronen, Orangen, Feigen, Palmen usw.), kl. Pinienw. Herrl., absol. ruh. Süd-West-Lage a. d. Höhe v. Nizza m. Meer- u. Alpen-Panorama, 10 Automin. v. Meer u. 20 Min. v. Flughf. DM 950 000,– Zuschr. u. Z 6934 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Côte d'Azur Cannes Eden
Großes 1-Zimmer-Appartement, 35 m² + 13 m² Terrasse, Südlage, herrlicher Park, sehr elegante Ausstattung, 2 Swimmingpools, 3 Tennisplätze, in bewachtem Anwesen, Panoramablick aufs Meer. 767 000,- FF (Garage nicht einbegriffen). Kreditmöglichkeit 80%.
Tel. (außer Samstag und Sonntag): 00 33 93 / 63 80 08

Saint-Tropez/ Côte d'Azur
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im provencalischen Stil an der Route *Tahiti zu verkaufen.*
Grundstück: 700 m²
Wohnfläche: 168,5 m²
Kaufpreis: DM 600 000,–.
Finanzierung zu 75% des Kaufpreises kann zinsgünstig in Deutschland vermittelt werden.
Bei Vermietung können hohe Mieteinnahmen erzielt werden.

Lepz Wirtschaftsberatung Abt. Immobilien
3280 Bad Pyrmont · Potsdamer Str. 1
Tel. 05281/2011 - Tx. 931648 lepyr

Côte d'Azur–Villefranche/Mer
Verk. Villa mit großer Terrasse. Schöner Garten 2 200 m², herrl. Sicht auf Bucht, 200 m entf. vom Meer. 6 Schlafzi., 3 Badezi., Garage, Preis: 1,8 Mio FF. Schriftl. Angebote an:
SPINASSE, 19300, EGLETONS F

---

27 ha, mit Jagd- und Fischrecht
im Elsaß, Nähe Bitche, Herrschaftshaus, 380 m² Wfl., Doppelwohnhs., 150 m² Wfl., div. Nebengebäude, 5 ha Wasserflächen, Weiher, Bachlauf, 2000 m² Fischaufzuchtbecken, 6 ha Wiesen, 15 ha Wald, von Privat sehr günstig zu verkaufen, für nur 1,5 Mio. DM. Rudolf Wesner, intern. Immob., Pf. 19 22, 7014 Kornwestheim, Telefon 0 71 54 / 2 93 83

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde
Alleinbesitz: Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK, D26, F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

Mittelmeer Küste/Var über herrlicher Bucht in der Nähe von Bandol …

1-4 Zimmer Appartements sofort bezugsfertig

auf einer geschützten Halbinsel eine Ferienwohnung direkt am Meer!

83270 St-Cyr-sur-Mer
Frankreich
Tel. 00 33 94 / 26 20 66

Les appartements de la MADRAGUE 2

REALISME

D 3
Name ______
Adresse ______
______ Telefon ______

Antibes, Côte d'Azur
von/an Privat
4-Zi.-Whg., erstkl. Lage, Haus für höchste Ansprüche, Einbaukü., Keller, Gar., gr. Terr., Meeresbl., Pool.
Tel. 00 33 / 93 / 33 58 20 u. 33 06 12 od. Zuschr. u. PL 46582 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Côte d'Azur
Liebhaberobjekt, Nähe Schloß v. Cagnes, malerisches, stilv. renov. Dorfhaus, halb freistehend, Südhangl., Meer/Alpenbl., 100 m² Wfl., 20 m² Terrasse, Kamin, DM 380 000,–. Tel. 0 21 51 / 59 18 04

Südfrankreich/Tarn
Alte renovierte Ferme, 1,25 ha, großes Gebäude, am Rande eines Weilers, schöner Ausblick, von Privat: 350 000 FF.
Tel. 00 33 63 / 55 60 81
oder 00 33 63 / 75 14 67

Aix-en-Provence
Villa 200 m² Wfl., 6600 m² Grund, herrl. Pinienhain, Preis: 1,25 Mio. FF. Zuschriften an:
Pascal, Parc Beaumanoir II, 6/2, F-13100 Aix-en-Provence o.
Tel. 00 33 42 / 26 27 06

Immobilien in Spanien

EINMALIGES ANGEBOT

Von Privat nur an Privat zu verkaufen – sofort beziehbar:

Neuerbaute Villa

an der Costa Brava, Playa de Aro, mit Ausblick zum Meer, Grundstück über 2000 m², eingefriedet mit Natursteinmauer und bepflanzt. Wohnraum 200 m², 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, großes Wohnzimmer m. offenem Kamin, Eßzimmer, Turmzimmer, eingebaute Küche, große Balkone, Garagen, Bodenheizung.

Der gleiche Wohnraum nochmals im Souterrain.

Preisvorstellung: DM 440 000,- (Finanzierung möglich).

Bei Interesse schicken wir gerne ein bebildertes Angebot.

Zuschr. erb. u. A 7331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Urbeco präsentiert: Grundbesitz am Yachthafen Moraira an der Costa Blanca.

Ca. 700 Liegeplätze von 7 bis 25 m. Dazu preiswerte Pueblo-Bungalows und individuell konzipierte Villen.

Preiswerte Bungalows im Villenpark Montemar z.B. Villa Esperanza Wohnzimmer mit Küche insgesamt 53,3 qm, 2 Schlafzimmer, Bad und überdachte Terrasse DM 46.800,– Schlüsselfertigpreis ohne Grundstück

Grundstucke mit herrlichen Panoramablicken ab 25,– DM. Unverbindliches, farbiges Info-Material anfordern. Besichtigungsfluge an jedem Wochenende (2 Std. Flugzeit).

FIM
FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53 · 10 18

Lieben Sie das Außergewöhnliche?



Costa del Sol
mit Sicht auf Gibraltar
300 Sonnentage im Jahr

Eine solide Investition mit sehr guter Rendite in sehr angenehmer Gesellschaft und Atmosphäre. Weitreichender und umsichtiger Service, verbunden mit erstklassigen sportlichen Anlagen: 2 Golfplätze 18 Loch (Par 72), 1 Platz 9 Loch, Reitstall, Reitschule, Turnierparcour und Polo, Fronton, Tennis und Paddle, Trap- und Skeetstände, Surfen, Segeln, Wasserski, Tauchen und Yachten.
In unübertroffener Lage finden Sie erstklassige
– Häuser – Apartments – Wohnungen – Penthäuser –
direkt am Meer mit Privatstrand (Bootshafen gepl.), Clubs und Jugendclub, Pools und Animation.
– Kauf für Ihren Urlaub '83 noch möglich! –
Ausführliche Unterlagen durch WOBAU GmbH
0 23 72 / 8 01 96

Hallo, Bootsfahrer!
Ampuriabrava bei Rosas – Costa Brava; Häuser m. Liegeplätzen – ca. 4,20×15 m – zu verkaufen. Erf. EK 100 000 DM.
Tel. 0 61 81 / 4 76 66

COSTA BRAVA
In einem Tag mit dem Auto zu erreichen.
Appartements – Reihenhäuser – Bungalows – Luxusvillen
neu u. aus 2. Hand. Erstklassige Objekte. Direkt von spanischen Bauträgern. Günstige Preise. Vermietgarantie u. erfahrene Verwaltung. Individuelle Beratung. Keine Maklergebühr. Verbilligte Wochenendflüge. Unser Knüller! Studio in Rosas. Vollmöbliert DM 25 000,–.
G. Bartels, 3250 Hameln, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch Sa./So.



Einzelstehende Villa, herrl. Panoramabl., unverbaubar, 150 m² Nfl., 600 m² Pinienhanggrundstück, aller Komfort. DM 88 800,–.

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 089 - 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Mallorca ist im Kommen! Jetzt noch ungewöhnlich preiswert. Wunderbare

alte Häuser

zum Restaurieren. Alle mit offenem Kamin und Patio ab DM 20 000,-. Stilgericht nach alter mallorquinischer Bautradition restauriert ab DM 80 000,-. Große Auswahl ohne Risiko durch notarielle Beurkundung (dtsch. Übersetzung).
Sonne, Meer, unverfälschte Umwelt. Alles über Mallorca im GEO SPEZIAL Nr. 6/83 bei jedem Zeitschriftenhändler.
Auskünfte Tel.: 0 21 95 / 25 01

Fuerteventura – Kanarische Inseln
Freistehende Bungalows, 2 Schlafzimmer, Bad, Gäste-WC, Barküche, Dach- u. Freiterrasse, ca. 85 m², Grundstücke ab 175 m², DM 80 500,– komplette Reihenbungalows, ca. 48 m² DM 58 500,– voll erschl. Meerblick, weißer Sandstrand.
Zuschr. u. C 7311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit – Existenz in Spanien
Ferienwohnanlage, ca. 10 000 m² Grundstück, mit Supermarkt, direkt am Meer, südlich von Tarragona, aus Altersgründen weit unter Verkehrswert für DM 875 000,– zu verkaufen.
G. Bartels, 3250 Hameln, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch sa./so.

Costa del Sol - Marbella, kleine Bar in Marbella
Luxus-Apartements – Carolina Park
Wohnzimmer, Küche, Bad, 1 u. 2 Schlafzimmer, ab Pts. 4 578 000, günstige Finanzierung möglich, eigene Swimmingpools, direkter Zugang zum Strand.

Marbella Sierra y Mar, SA.
General Pardiñas, Nr. 92
MADRID 6
Telefon 4 02 26 04

Dr. R. Spangenberg KG
Elmenhorststr. 4
2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 13 98

JARDINES DE LAS GOLONDRINAS MARBELLA SPAIN

Exklusive Villen und Appartements in subtropischen Gärten direkt am Meer.

Die Gärten.
Üppig blühende Vegetation im Schatten dichter Baumkronen.
Dazwischen ein plätschernder Bach, der sich seinen Weg durch Seen, Jacuzzis und Badeplätze ins Meer bahnt.
Typisch andalusische Innenhöfe mit kühlenden Brunnen.

Die Vorzüge.
Der schönste Strand der Umgebung.
Swimming-pools, Windsurfing, Reiten,
11 Tennisplätze (davon 4 mit Flutlicht).
Zugang zu zwei der besten Golfplätze Marbellas.
Alle Serviceleistungen eines angeschlossenen 5-Sterne-Hotels.

Die Villen und Appartements.
Großzügige Zimmer mit weiten Balkons und herrlicher Aussicht auf Garten und Meer.
Moderne, luxuriöse Badezimmer.
Küchen mit allem Komfort.
Individuell regulierbare Klimaanlagen.

Die Sicherheiten.
Club-Anlage nur für Eigentümer.
Ein ganzjähriger „Rund-um-die-Uhr"-Sicherheitsdienst.
Ein in der Leitung von Ferienprojekten erfahrenes Management-Team.

Die Preise.
Die Preise für die Villen oder Appartements liegen zwischen DM 170.000,– und DM 1.400.000,–.

COUPON

Ich würde gerne mehr über das Projekt Jardines de las Golondrinas wissen. Senden Sie mir bitte Informationsmaterial.



Name: ______
Adresse: ______
Telefon: ______

Mallorca
Porto Alcudia, 2 Luxus-Eigentumswohnungen, sofort beziehbar, in 3-Fam.-Haus, in ruhiger Villenlage, direkt am Meer, ca. 5 Min. vom Yachthafen und dem 14 km langen Sandstrand, DM 180 000,- + 230 000,- sowie 8 Appartements, ca. 80 m², in ruhiger Seitenstraße, 50 m vom Strand, DM 93 000,-.
H. Krämer, Tel. 0 22 38 / 5 55 54

Spanien – Benidorm
Panorama Park La Nucia
NOTVERKAUF: Exkl. Bungalow m. Einliegerwohnung, Schwimmbad, Garage, off. Kamin, 3 Bäder, trop. Garten.
VB DM 220 000,-.
Telefon 09 11 / 59 43 49

Teneriffa
Sehr schönes gemütliches Appartement im Hotel „Avenida" in Puerto d. l. Cruz (Zentrum), 10. Stock, gr. Balkon, herrl. Aussicht, zu den weltbekannten Meeresschwimmbädern 100 m, abgeschl. Küche, Bad, Tel., Radio. An schnellentschl. Käufer von Deutschem zu verkaufen (kann sofort bezogen werden).
Zuschr. u. V 7304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

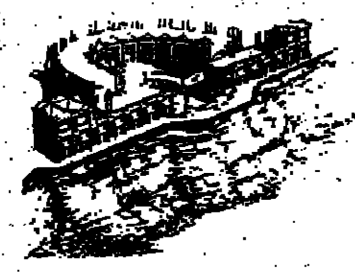
---

Chalet, Teneriffa Süd
3 Schlafzi., 2 gr. Bd., 113 m², anmut. maur. Stil. Dt.-schw. Urb., Tausch m. dt. Imm. mögl. m. Möbel. VB sfr 139 500,–, 5 % Fin.
Tel. 06 11 / 68 28 09.

WILKO HEISSENBERG
IBIZA – Bungalow
Club Cala Tarida, 138 m², 4 Schlafz., 2 Bäder, möbl., DM 105 000,–/Apartado 60
S. Antonio
Tel. 00 34 71 / 34 03 22
(17 – 20 Uhr)

EINE UNVERGLEICHLICHE RESIDENZ ENTWORFEN VON RICARDO BOFILL

In Calpe, wenige Kilometer von Benidorm entfernt, liegt die Wohneinheit »La Manzanera« inmitten einer architektonischen Ausnahmeerscheinung. Ausdruck des kreativen Talentes von dem weltbekannten Architekten, Ricardo Bofill. Letzte Entstehung dieser luxuriösen Bauweise wurde »El Anfiteatro« am Rande eines Felsenriffs, dem Meer überhängend, erbaut. Unter dem mildesten Klima Europas stehen 27



Wohnungen mit Galerie von 45 bis 75 qm, mit Marmor- und Keramikböden, eingebaute Küchen sowie Gemeinschafts-Schwimmbad und -Solarium, 5 Minuten zu Fuß vom alten Dorf Calpe entfernt. Ca. 15 dieser Ausnahme-Wohnungen, Fertigstellung Juli 1983, sind momentan frei. Die Preisskala liegt zwischen 4,5 und 7 Millionen Peseten (weniger als DM/qm). Anreise per Flugzeug über Alicante oder Valenzia.

PROCRIP

"EL ANFITEATRO" MANZA S.A. - Senior Vincente Cabrera. Av. del Puerto - Calpe (Alicante) - Espana - Tél. 65/83.17.83

MALLORCA
Cala D'or/Porto Colom
Luxus Ferienwohnungen an den schönsten Stränden und Buchten und am Yachthafen.
Ferienhäuser, Bungalows und Villen in großen Gärten und direkt am Meer.
Bauernhäuser und Fincas mit Land.

SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Ibiza/Formentera
Immobilien, die Sie sich wünschen, auf den Inseln Ibiza und Formentera zu bestmöglichen Preisen zu verkaufen oder zu verpachten. Wir arbeiten als Beratungsfirma und wählen für Sie die besten Immobilien, gemäß Ihren speziellen Anforderungen aus. Wir helfen Ihnen beim Vertragsabschluß mit den Eigentümern und können ggf. als Repräsentanz *Ihre Interessen* vertreten. Bungalows, jede Art Fincas, Villen, Strandappt.
Ibiza Exclusive Properties
Vara de Rey 5, Ibiza Spain
Tel. 00 34 71 / 30 54 76
10.00–13.00 Uhr od. 17.00–21.00 Uhr
Telex 69 299 MOSTE

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Haus- und Grundbesitz am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien

Villen, Reihenbungalows, Eigentumswohnungen schlüsselfertig zum Einziehen – schon ab DM 76 350,–

Strandnah oder in Aussichtslage, beste Bauqualität, hervorragende Ausstattung (Natursteinsockel, Sonnenterrasse, Toscabögen, offener Kamin, Einbauküche).
Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH, Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Costa del Sol
Komf.-Appartement für 4 Pers., ca. 65 m², voll möbliert, 2 Terrassen, in herrl. Parkanlage gelegen, Schwimmbad, zu verkaufen. Kaufpreis: 45 000 DM.
Zuschr. u. M 7231 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca
Zwischen Moraira und Calpe, vis à vis vom Golfplatz, exponierte Lage, 2000 m², 75 DM/m².
„R-404" Werbeagentur Malchin
Von-der-Trenck-Str. 18, 1000 Berlin 38

Ibiza
Haus am Meer
140 m² Nfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, möbl., Kamin, gem. S-Pool, am schönsten Strand, inkl. renov., nur DM 85 000,–, Dipl.-Volkswirt W. Freystedt, T. 0 89 / 98 72 35, Sa./So.

Traumwohnung in Mallorca, in bester Lage, dir. am Strand von Cala Millor, v. Priv. (82 m²) zu verkaufen. Die Wohnung ist vollst. eingerichtet. Jährl. Nebenkosten (Umlage) nur DM 200,–. Verkaufspreis DM 130 000,–. Auskünfte: Nach 20.00 Uhr 00 34 71 / 28 56 39

I B I Z A
1- bis 2-Familien-Häuser (Neubau), Ostküste, 30 km von Ibiza Stadt, einmalige unverbaute Lage, 2 Gehminuten vom Sandstrand entfernt. Beste Ausstattung nach deutschem Standard, für Ganzjahresbewohnung konzipiert, Gasheizung, Frischwasserversorgung, 2 Bäder, offener Innen- und Außenkamin, Loggia usw. sowie Dachterrassen mit herrlicher Aussicht, Sportanlagen in unmittelbarer Nähe (Tennisplätze usw.). Wohnfläche ca. 120 bzw. 110 m², Grundstücksfläche ca. 7 bzw. 6 a, Preis: 287 000,– bzw. 264 000,– DM. Weitere Informationen anfordern bei Firma IAB Anlagenberatungs GmbH.
Zuschr. u. D 7158 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa del Sol
Studio, 45 m², neu, inkl. Kajütboot (5,20), DB 220, nur DM 62 000,-
T. 0 56 85 / 4 15 u. 0 56 81 / 59 11

Luxus-Villa
Blick auf Puerto Andraitx/Mallorca, Gebäude 453 m², Terrassen 482 m², Pool. Dr. P. Arez, Böhm & Vladi GmbH, Neuer Wall 2, 2 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 23 47

WILKO HEISSENBERG
verkauft ungewöhnliche + gute
IBIZA-Ferienwohnungen ab DM 75.000,–, Villen u. Fincas ab DM 170.000,–. San Antonio, Apartado 60, Tel. 17-20 Uhr: 003471-340322

Haus auf Gran Canaria
Aus Privathand, in Spitzenlage, für Anspruchsvolle. Geeignet als Vermögensanlage oder zur Eigennutzung. Voll eingerichtet vom Fernseher bis zur Waschmaschine. 1 Wohn-/Eßzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche, Bad, große Terrasse, Sonnendeck mit herrlichem Blick auf den Atlantik. Großer Swimming-pool, ruhige Lage, geringe monatl. Belastung, da Anlage in deutscher Selbstverwaltung. Barpreis DM 265 000,–. Bisher Eigennutzung/Erstbesitzer.
Ang. u. B 7420 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Traumbesitze
Javea/Costa Blanca
dir. a. Meer
1. Villa m. Pool, ca. 220 m² / ca. 1500 m² / DM 469 000,–
2. Bungal., ca. 130 m² / ca. 900 m² / DM 139 900,–
3. Villa, ca. 100 m² / ca. 900 m² / DM 139 900,–
direkt vom Eigentümer zu verkaufen!
0 51 30/61 99 od. 0 51 82/60 75-76, FS 9 2 990

I B I Z A
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG.
8 München 2, Karlsplatz 7
Tel.: 0 89 / 55 57 15

Marbella
Exkl. Häuser u. Wohnungen in der Urbanisation „Jardines de las Golondrinas" für Urlaub und Residenz. Direkt am Strand. Sportmöglichkeiten: Tennis, Golf, Reiten, Surfen etc. Besichtig. nach Vereinbarung.
MARO
Wohnungsbauges. mbH & Co. KG
Wachtstr. 32, 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 32 13 79 od. 35 72 04

Costa del Sol Spanien
Bungalows ab DM 83.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 33.000,–
Interess. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507 · 4973 Vlotho/Weser
Mo-Do 0 57 33 / 75 55 und
Fr-So 0 57 32 / 77 55

Luxus-Chalet
in Traumlage bei Altea-Benidorm, Provinz Alicante, und Gewerbeobjekte (z. B. Restaurant) zu verkaufen.
Spanien-Immobilien, G. Rosewich, Postfach 1221, 7750 Konstanz

Villa in SPANIEN ab 64.900,–*
*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.
Spanien-Immobilien Weinhart
Wallachenweg 31 · Tel. 07 11/44 41 74
7000 Stuttgart 75

49500 DM SPANIEN
Ihren Bungalow in herrl. Strandlage, 3 Zi., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3
Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31–32

Ihr Haus an der Costa Blanca in erstklassiger Bauqualität
Appartement 42 qm DM 29.900,–
Bungalow 81 qm DM 51.800,–
Villa 139 qm incl. Schwimmbad DM 169.000,–
Verwaltung. Vermietung. Kauf ohne Risiko!
Fordern Sie Unterlagen an
Spanien Immobilien G. Hutt
7910 Neu-Ulm, Postf. 1465
Tel. 0731/80947
Wo.-Ende 07307/21206

Costa Blanca, Haus, 2 Zimmer, Küche, Bad mit Grundstück, 60,50 m² – 29 500,–.
GEYER – VDM – Tel.: 0 42 48 / 4 12.

Denia – Costa Blanca
Grundstücke, Villen, Reihenbungalows, Appartements in besten Lagen.
Information bei
Neske-Tourism-Service
Pf. 72 46, 7417 Pfullingen
Tel. 0 71 21 / 7 27 40

– Costa del Sol –
Top-Wohnungen u. Top-Bungalows
zum Top-Preis von DM 48 000,– bis DM 500 000,–, alle Angebote ca. 50–100 m v. Meer.
Repräsentant
Rudolf Lucas GmbH
Postfach 30 03, 6500 Mainz 1
Tel. 0 61 31 / 67 70 33

Katalonien
ca. 1–2 Std. ab Barcelona, rustikale Landhäuser, ruhige Lage, reizvolle Umgebung, stilvolle Bauten, div. Objekte in allen Preislagen und Größen.
IFEISA
Barcelona – 17
Calle Dr. Roux 67

SPANIEN-COSTA DEL SOL
MARBELLA: Reihenhäuser (Neubau) 2 Schlafz. ab 88 000,- DM
FUENGIROLA: Lux.-Eigt.-Whg. (Neubau), dir. am Meer, 1 Schlafz. ab 87 000,- DM
BENALMADENA: Eigt.-Whg., mit einger. Küche (Neubau), Studio ab 33 000,- DM
TORREMOLINOS: Bungalow mit Grundstück (Neubau), 1 Schlafz. ab 75 000,- DM
Teilzahlung möglich – Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Marysol Immobilien GmbH · VDM
Postf. 3127 · 4902 Bad Salzuflen 1
☎ 05222/83535

Baie de Rosas
Herrl. Whg., Meerblick, 6 Mio. Pesetas. Chabbert, 37rte d'Agde, 31500 – Toulouse

Costa del Sol
Ferienanlage Roquetas del Mar, 25 km vor Flughafen Almeria, v. Priv.: Villengrdst. 800 m², Strandnähe, kein Durchgangsverkehr, voll erschl., an fertiger Straße, nur DM 45 000,–. Flugpreiserstattung f. 2 Pers. bei Kauf.
Näheres: Tel.: 0 21 06 / 6 12 71

Denia / Costa Blanca
Freistehende Häuser ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

IBIZA
Im bewaldeten Süden der Insel bieten wir direkt am Meer an: Terrassenappt. ab DM 75 000,–, Bungalows u. Villen ab DM 150 000,–. Gewerbeflächen. Hoher Anlage- u. Freizeitwert, beste Rendite, Straßen, Wasser, Strom vorhanden, Finanzierung mögl. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH
5451 Niedersteinebach
0 26 87 / 4 45, Ibiza 34 16 08

Moraira/Alicante
Villa / Meerblick – 900 m² Grundstück, 2 Schlafzimmer, Badezimmer, Wohnzimmer, Eßzimmer 35 m², herrlicher Swimmingpool. 145 000 DM Verhandlungssache. Zuschr. u. C 7383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca/Can Picafort
4-Zi.-App. (Haus), Bj. 79, Wfl. 96 m², Terrassen 33 m², 2 Bäder, Kü., fl. Wasser, umständehalber abzugeben, nur DM 120 000,–.
Angeb. u. PZ 46 399 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier.
Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 159.000,–
MONTE DE ORO
Repräsentanz: Gisela Wiertz
Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1
Tel. 0211/378575 u. 746194

Luxus-Bungalow
Denia/Costa Blanca
Toplage, mit Panoramablick, ca. 220 m² Wfl., Grundstückshanglage, ca. 1800 m², mit Schwimmbad, komplett elegant möbliert, mit Einliegerwohnung und Garten, von Privat zu verkaufen, VB DM 495 000,–.
Tel. 00 34 65 / 78 56 29 vormittags bis 10 Uhr, nachmittags 14–17 Uhr

Formentera
Traumschönes, direkt am Meer gelegenes Grundstück, von Privat abzugeben. Gute Baumöglichkeit. Keine Maklergebühr. DM 100 000,–.
Angeb. u. C 7443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa Nord
Traumvilla in bevorz. ruh. Wohnl. m. unverbaub. Panoramabl. üb. Teide, Orotavatal, Puerto de la Cruz u. Atlantik, 240 m² Wfl., lux. Ausstattg. m. Marmorfußböden, teilmöbl., Sw.-P., 2 Gar., a. fam. Gründ. f. DM 540 000,- z. verk. 2 Fahrz. können evtl. übern. werden.
Tel.: 0 71 56 / 2 68 55

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

IBIZA
Grundstücke, voll erschlossen, traumhafter Meerblick, 1800 m², ab 29 000 DM.
Villen, bezugsfertig ab Okt., ab 225 000 DM.
realtec Imm., Paulustr. 5
8 München 71, Tel. 0 89 / 7 91 70 ...

MARBELLA
300 Meter von Puerto Banus und 100 Meter vom Casino. Direkt vom Besitzer, im Neubau, Part.-Whg., 147 m² Innenfläche und 200 m² Privatgarten. Vollmöbl. Küche, Gardinen, Wände mit Stoff überzogen, Marmorböden, Garage u. Abstellr. Das Gebäude hat Solar-Hzg. f. Wasser, Gemeinsch.-Garten, Solarium u. Schwimmbad. Preis: Pts 13 000 000,–, ca. 232 500,–.
T. Marbella 52 - 78 28 29 / 30

MALLORCA
FREISTEHENDE VILLEN
im typischen Landesstil
luxuriöse Bauausführung
DM 230000,– bis 430000,–
CALA D'OR
ruhig und landschaftlich wunderschön gelegen, malerische Sandbuchten.
1. oder 2. Linie
DIREKT AM MEER
10 Minuten bis zum Hafen.
Alle Sonderwünsche, wie z. B. Swimmingpool, Garage, können berücksichtigt werden.
WIR BIETEN DAS „ANDERE" MALLORCA
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1,
Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

Mallorca
Fincas, Bungalows, ETWs, Restaurant, in besten Lagen, verk. Knehans RDM, 41 DU 46 02 02, Tel. 0 21 51/40 71 31 (8–12 + abds.)

Costa Blanca
Häuser ab DM 27 000,– provisionsfrei.
Tytko, Dieter, Veilchenweg 4, 5210 Troisdorf 13, Tel. 0 22 41 / 7 21 39

Immobilien in der Schweiz

Wohnsitz Schweiz
6432 Rickenbach · Kanton Schwyz
Zu verkaufen ab sofort
2 Einfamilienhäuser
- Möglichkeit für 2 unabhängige Wohnungen
- Sehr komfortabler, nicht alltäglicher Innenausbau mit viel Holz
- Prächtige Aussicht auf See- und Bergwelt
- Ideales Wander- und Skigebiet
- Verkaufspreise schlüsselfertig ab sfr 790 000.–
- Finanzierung geregelt
- Grundbuchliche Sicherstellung

Auskünfte erhalten Sie auf schriftliche Anfrage bei
Batrim AG · Herr G. Krähenbühl
Mittlere Straße 3 · CH-3600 Thun

Ihre Luxus-ETW in der Schweiz für Ausländer genehmigt
● in ASCONA (Tessin) ● in MORCOTE / Lugano / Melide ● in VILLARS, 30 km ab Montreux. Nur Spitzenobjekte in Lage, Ausstattung usw. Anfragen unter K 7207 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. (Mid.)

Zentralschweiz
Nähe Luzern, Erholungsgebiet in reizvoller Lage (Wandern, Segeln, Skifahren), langfristig zu vermieten, eventuell zu verkaufen, Zweifamilienhaus, Chaletstil, 5 und 4½ Zi., separates Dienstzimmer, komfortabler Ausbau, große Balkone mit Sicht ins Voralpengebiet, gepflegte Gartenanlagen, Gesamtfläche 1300 m².
Zuschr. erb. u. F 7402 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BRISSAGO – LAGO MAGGIORE
zu verkaufen 4 Reihenhäuser mit Ausländergenehmigung!
– 5 Fußminuten vom Dorfzentrum
– beste Qualitätsführung
– sonnengeheiztes offenes Schwimmbad
– Garagen
– eigener Garten
– Preise ab sfr 350 000,–
– Bezugsbereit: Ende 1983
Raschentschlossene melden sich bitte an:
IMMOBILIARE MURALTO SA
Via S. Gottardo 9 – CH-6600 Muralto – Tel. 0 93 / 33 32 21–22

Einmaliges Anwesen
Westufer Lago Maggiore
43 000 m² Park- und Gartenanlage mit 100jährigem, edlem Baumbestand und erlesenen Pflanzen in der Nähe von Ghiffa mit einer herrschaftlichen Villa (1000 m² Fläche auf 4 Stockwerken), einer weiteren Villa im Kolonialstil (300 m² auf 2 Stockwerken), Hausmeisterhaus (250 m² auf 2 Stockwerken) sowie Nebengebäuden; leicht ansteigender Südosthang mit Morgen- und Abendsonne und herrlichem Ausblick auf den See. Das Anwesen ist mit einer Mauer mit Schutzgitter umgeben und besitzt befahrbare Alleen und Fußwege. Das Objekt kann vielseitig verwendet werden: Erholungsheim, Klinik, exklusive Wohnungen o. ä. Preis: DM 2,6 Mio.
Zuschriften unter B 7332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH-1961 LES COLLONS

SCHWEIZ/TESSIN
In Ascona, Eigentumswohnungen
2-Zi.-Whg., 60 m² Fr. 280 000,–
3-Zi.-Whg., 86 m² Fr. 390 000,–
In Kürze bezugsfertig.
Sehr komfortabel, mit Hallenbad und Sauna. Beste Lage, Nähe Golf, Tennis und See.
Christ · Immobilien · RDM
Tulpenweg 10 · 7808 Waldkirch
Tel. 07681/7066

ASCONA – LOCARNO – BRISK ERISSA GO
Luxus-Eigent.-Wohnungen, sowie Penthaus, phantast. Sicht u. Lago Maggiore.
Zuschr. unter 161 222 Publicitas, CH-6601 Locarno

Chalet in Zentral-Wallis
Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr. 285 000,–, mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2, Tel. 0 71 52 / 5 40 41

SCHWEIZ BODENSEE
Eigentumswohnungen
An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) 1½–3½-Zi.-Whng. zu verkaufen. Überzeugende Konzeption und einzigartige Architektur. Ideale Lage (20 Min. nach Konstanz, 35 Min. zum Flughafen Zürich-Kloten). Ausländergenehmigungen. Treuhandkonto. Seriöse Abwicklung. 85% des Kaufpreises sehr günstig finanzierbar.
Mietgarantie! 1½-Zi.-Whng. sFr. 12 000,– p.a. 2½-Zi.-Whng. sFr. 15 000,– p.a.
Narrensichere Kapitalanlage für Eigen- und Fremdnutzung. Sie finden kein besseres Objekt in der Schweiz. Fordern Sie noch heute den detaillierten Farbprospekt an ... zu Ihrem Vorteil!
RESIDENZA AG
CH-8001 Zürich, Talacker 50
Tel. 00411/221 33 95
Telex 813376 Resi CH

Südhang-Chalet
in deutschsprachigem Wallis mit 2 Wohnungen (3 Zi. u. 6 Zi.), 650 m² Umschwung und Möblierung 350 000 sfr. Weitere ETW, Häuser und Chalets in jeder Preislage in den Kantonen Freiburg, Tessin, Wallis.
Dücker-Auslandsimmobilien
Melittastr. 16, 4950 Minden
Tel. 05 71 / 3 24 20

Sommer 83: Ferien im eigenen Chalet
Ferienparadies Bellwald im deutschsprachigen Oberwallis/Schweiz: Wandern, Skilanglauf, 5 Sesselbahnen/Lifte auf 2560 m, Tennis, Minigolf, gute Bahnverbindungen. Im stilvollen Schweizerhaus, Südlage m. grandiosem Blick über Fieschertal u. Goms auf Walliser Alpen, wunderschöne bezugsfert. OG-Wohnung m. gr. Wohn-Eß-Raum, mass. Eichenkü., 2 Schlafräumen, Sonnenbalkon, Pkw-Stellplatz, Grdst. auch an Nichtschweizer zu verk. f. sfr 210 607,–. Schnellentschlossene können schon Ferien 83 im eig. Chalet verleben. Keine Käuferprov. Besichtigung durch
MASS KG
Postf. 56 01 30, D-2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 52 31, FS 2 189 507

SCHWEIZ
Savognin, Nähe Lenzerheide
Wegen Todesfalls sehr schöne 2½-Zi.-ETW o. 4-Zi.-ETW günst. zu verk. Kompl. einger. Neubau 82. Herrl. ruh. Lage, nur 6-Fa.-Haus. Preis a. Anfrage.
Hans Baur, Immobilien
Schillerstr. 4, 7432 Urach,
Telefon 0 71 25 / 79 29

Mutten/GR/CH
Wir bauen für Sie 9 Ferienhäuser in Mutten, 1400 m, in herrlicher landschaftlicher Umgebung, Nähe Chur/Flims/Laax/Lenzerheide, ab sfr 235 000,–, Grundbucheintrag.
Alleinverkauf:
HS Anlageberatung Schweiz-Objekte
Postfach 23 49, 4044 Kaarst 2
Telefon (0 21 01) 51 91 84 + 51 89 17





GENFER-SEE-UFER
direkt am Wasser, 4-Zi.-Haus, Komfort, Tennis, Bootsplatz, DM 290 000,–, oder 3-Zi.-Whg., DM 185 000,–.
R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 22 / 35 26 52

S C H W E I Z
Das eigene Ferienhaus in Blitzingen/Goms, WALLIS.
Kaufen Sie direkt bei uns.
Chalets ab Sfr. 330 000,– Wohnungen ab Sfr. 134 000,–
Ruhe – Sicherheit – Schutz · Finanzierung zugesichert.
KONSORTIUM CHASTEBIEL
Furkastraße 13 · CH-3900 Brig · Telefon 00 41 / 28 / 23 46 38

Wallis/Leukerbad/Albinen
7 km von den Thermalquellen + inmitten des Skigebietes Torrent Ferienwohnungen zu verkaufen, direkt durch den Bauträger. Kurswechsel teilweise 1 DM = 1 sfr.
AG für Planung u. Bauleitung
CH-3953 Leuk-Stadt/VS
T. 00 41 / 27 / 63 17 37 od. 63 17 29 od. 63 14 37. Kontaktadresse in BRD 0 71 73 / 53 13

Zu verkaufen in Engelberg im schönsten Kurort der Zentralschweiz, direkt neben Autobahnausfahrt
neuerstelltes, modernes
5-Zimmer-Einfamilienhaus
sonnige, unverbaubare Lage, wintersichere Zufahrt. Strengste Diskretion zugesichert. Preis sfr 610 000,–.
Anfr. u. Chiffre 25-119062 an Publicitas, Postfach, CH-6002 Luzern.

Schweiz
Direkt am Luganer See mit Bootsliegeplätzen
auf einem herrlichen Parkgrundstück mit Schwimmbad werden z. Z. individuelle Eigentumswohnungen gebaut. Allerbeste Ausstattung wie z. B. Kamin, großzüg. Terr., E-Küche usw., ruhige Südlage.
Preise ab sfr 453 900,–
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an.
Lueken
Telefon: 040 86 70 58 / 9

Wallis
An voller Südseite 5-Zi.-Chalet, Küche, Bad, sep. WC, Cheminée, inkl. 600 m² Land. sfr. 260 000,–.
Tel. 00 41 / 27 / 58 20 82

Für Ihre Kurferien
verkaufen wir in Saillon/Wallis
1- bis 4-Zimmer-Ferieneigentumswohnungen
ab DM 130 000,–.
Genießen auch Sie das herrlich milde Klima des Rhonetals mit seinen unzähligen Möglichkeiten.
Rasche Anfahrt ab Basel: 2½ Std. (Autobahn bis Martigny)
STIFAG Bau-Planungs AG
Kirchenfeldstr. 14, CH-3005 Bern
Tel. 00 41 / 31 43 00 43

Bei Montreux
Freistehendes, neues Chalet mit Sicht zum Genfer See, direkt am Wintersportgebiet, 4 Zi., Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, offener Kamin, Besonderheit: voll unterkellert u. Garage, mit Ausländerbewilligung, 1000 m², Südlage, 344 500,– sfr.
Tel. 0 22 03 / 8 41 41.

BIVIO am Julier
(20 km vor St. Moritz) im Feriendorf „PLAZ" am Südhang gelegen, 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen rustikaler Art mit Ausländerbewilligung zu verkaufen
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur,
Tel. 00 41 / 81 21 61 31



RENDIT-BAU
3052 BAD NENNDORF
Eigentumswohnungen in der Schweiz
Sehr preiswerte Eigentumswohnungen mit Vermietungsgarantie in der deutschsprachigen Schweiz. Im idyllischen Ort Visp, unterhalb Zermatt, entstehen 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen. Sichere Vermietung. Steuerfreie Anfangsrendite ca. 3,5 %. Nur noch wenige Wohneinheiten frei. Eilanfragen an
Rendit-Bau Bauträger GmbH & Co.
Kurhausstr. 3
Telefon 05723/5066,
Telex-Nr. 972279 hokur d

Wallis/Schweiz
Einmalige Gelegenheit!
Chalets am Genfer See (300 m v. Ufer, 500 m v. Yachthafen) mit herrlichem Seeblick. 4 Zi., Kü., Bad, 85 m² Wfl., inkl. 750 m² Grdst., nur sfr 245 000,–.
Weitere Angebote auf Anfrage.
hiss – schweizer immobilien
Tel. 0 71 56 / 2 32 82

Zu verkaufen im Auftrage eines Kunden in CH-Lenzerheide neu erstelltes
4½-Zimmer-Ferienhaus
Rustikaler Ausbau, Cheminée, sichtbare Decken-Holzbalken, Küche, Geschirrspüler etc., Badezimmer/WC, separate Dusche/WC.
Ausländerbewilligung vorhanden.
Ausk. erteilt LSL Baubüro u. Verwaltungs AG, jeweils morgens von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Tel.: 00 41 / 81 34 34 37

TESSIN



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

TESSIN
Luganer See ● Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOservice, Pf. 169
CH-6911 Campione d'Italia
00 41 91 / 68 70 87

Berner Oberland
Simmental
Zu verkaufen, 2 Eigentumswohnungen in neu erstelltem 3-Wohnungs-Chalet (3½ + 4½ Zimmer, je 120 m²). Sonnige, unverbaubare Lage, ab sofort bezugsbereit. Komfort für Anspruchsvolle: Warmluftcheminée, Bodenheizung mit Wärmepumpe, Bad- und Duschenraum inkl. WC separat, modernste Isolationstechnik, 3fach-Verglasung etc., Preise (noch bis Ende Juli 83): Erdgeschoß (unterkellert) sfr 398 000,–, Dachgeschoß sfr 415 000,– inkl. überdecktem Autoabstellplatz.
Ausländerbewilligungen vorhanden. Besichtigung ab sofort möglich.
Verkauf direkt vom Ersteller:
STOCKER Res, Posthalter, CH-3765 Boltigen, Tel. 00 41 / 3 03 60 03 (Büro), 00 41 / 3 03 61 05 (Privat).

TESSIN
Nähe Luganer See – Schweiz
Direkt vom Bauunternehmer bieten wir Ihnen 1½-Zi.-Wohnungen (ca. 50 m², z. Preis von sfr 114 000,–) bis 4½-Zi.-Wohnungen (ca. 113 m², zum Preis von sfr 248 100,–) in solider Bauausführung. Alle Wohnungen sind bereits fertiggestellt und bezugsfertig. Nur 30 % Eigenkapital erforderlich. Rest wird langfristig finanz. zu Schweizer Konditionen.
Bitte schreiben Sie an:
I N C
Centrale Bosi
6816 Bissone/Schweiz
Telefon 0041-91/68 56 24

Tessin/Morcote
Perle des Luganer Sees
Eigt.-Whg., sep. Eing., dir. Seezug., ca. 80 m² eig. Schwimmbad, TG, Balk., komplett v. Innenarchitekt einger., m. Ausländerbewillig., VB 450 000 sfr.
Tel. 02 21 / 48 72 50

SCHWEIZ
Disentis
Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur ... Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.
2-Zi.-Whg., 58 m² Fr 165 000
3-Zi.-Whg., 75 m² Fr 210 000
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 3 25 10

SCHWEIZ
Eigt.-Whgn. in verschied. Kantonen und ein Hotel in bek. Kurort m. Ausländergenehm. verkauft:
WETI-Immobilien AG
Rathausplatz 22, CH 8260 Stein Rhein, Tel. 00 41 / 54 / 8 97 07

Renditewohnungen in der Schweiz
In Visp, Ausgangsort zu den bekannten Kurorten Zermatt, Saas Fee, Leukerbad und Brigerbad, entstehen sehr preisgünstige Wohnungen in hervorragender Wohnlage. Durch Anmietungsgarantie interessante Rendite.
Eilanfrage an:
Immobilien-Stehlin
Balfrinstr. 1, CH-3930 Visp
Telefon 00 41 / 28 46 25 55
Telex 3 8 695

Vierwaldstätter See
3½-Zimmer-Whg. 85 m², Cheminée, Garage, zu verkaufen, sfr 265 000,–
Zuschr. u. J 3972 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

An die Inserenten der Rubrik
Immobilien-Kapitalien
Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3938

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in BAD ISCHL in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
— Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD 0043/7612/8175-0
A-4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 07612/8175-0
STEINKOGLER

Dachsteintauernregion
wundersch. Bauernhs. als Pension nutzbar, Grd. ca. 1200 m², DM 188 000,- pl. 3% Prov.
Immobil-service, Tel. 0 89 / 2 60 20 55

Gelegenheitskauf
Herrliches Appartementhotel, knapp vor Fertigstellung, wunderschöne Panoramalage direkt am Lift (Going/Ellmau) zu verkaufen. Zuschriften erbeten unter W 6760 an Schlüsselwerbung, A-6021 Innsbruck/Tirol.

Wenn Sie ein Romantiker sind und ein wirklich romantisches altes, renoviertes Bauernhaus in Österreich unweit der deutschen Grenze suchen, schreiben Sie mir bitte privat unter E 7335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Hofgastein
Wohnungen an der Sonnenseite Badgastein
Ferienappartements ab DM 2600/m².
Dipl.-Ing. Dieter Pletschacher, Bergstr. 11, A-5020 Salzburg
Tel. 00 43 / 62 22 / 7 54 09

Österreich
Velden/Wörthersee
3-Zi.-Kft.-Apt., 75 m², Logg. m. Kam., Gar., Schwimmb., Hobbyr., Südhangl., voll einger. f. DM 220 000,- inkl. Mobiliar v. Priv. zu verk.
Tel. 0 40 / 77 26 42

Da ist es! Ihr Traumhaus in Österreich
Traumhaft gelegen, dir. a. d. Geländekante oberh. Schladming (Ski-WM 82), ein Fleckchen Erde wie im Paradies, über 300 m² Wfl., sehr viel Luxus, Alleinlage auf 4000 m² Grd. Inmitt. grandioser Bergwelt. So viel Luxus hat seinen Preis. VB 1 Mio. DM. Anfragen erb. an:
Speckner u. Partner, Mühlfeldstr. 25, 85 Nürnberg
Telefon 09 11 / 64 66 22

Landhaus
260 m² Wfl., ruh. u. sonn. Lage, Nähe Wolfgangsee zu verk., von Priv.
Tel. 0 89 / 4 30 36 00

Grundst. i. Österreich
b. Bad St. Leonhard/Kärnten zu verk. Größe 1148 m², 2 Parzellen à 550 m² u. 589 m², Preis m²/70,– DM. Kein Bauzwang. Tel.: 0 21 25 / 31 89

4-Pers.-Ferienapp.
Kärnten/Simonshöhe, ca. 50 m² Wfl., Wohn-/Schlafr., Kü., Kinderzi., Bad, Toilette, Balk., SW-Bad, Solarium i. Hs., VB DM 80 000,–. Tel. 0 42 02 / 6 12 31.

Von Privat an Privat
1- bis 2-Fam.-Hs., Bj. 76, Österreich, Golfplatz, Pichlarn, 150/880 m², 5 Zim., Kü., 2 Bäd., Garg., kompl. eingerichtet, für 8 Pers., VB 298 000,–
Tel. 0 22 73 / 5 41 54

ÖSTERREICH
Bad Goisern/Salzkammergut
Renditeappartements in Hotelneubau, vollmöbliert, ab DM 94.000,– in herrlichem Ganzjahresurlaubsgebiet; garant. Nettorendite 6,5% p.a., trotzdem großzügige Eigennutzungsmöglichkeit; namentliche Grundbucheintragung. Information G 8 anfordern.
REFERENZBAU
8 München 70, Hans-Grässel-Weg 7
Sammelruf (0 89) 7 14 30 31

Verkaufe Bauernkeusche in der Nähe von Bad-Bleiberg, Kärnten
Eingerichtet ohne Fließwasser S 480 000 bar.
Zuschriften bitte an: Hedy Altenhuber, 9500 Villach, Hausergasse 27

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH, Taunusstraße 19, 6050 Offenbach/Main
Tel. 0611/882294

Italienische Riviera
Andora, Nähe Alassio
In ruh. Gegend, m. freiem Ausblick auf das Mittelmeer: Villa, Wfl. 180 m². Oben: Wohnzi., Speisezi., Schlafzi., Badezi., Küche, 2 Balkons. Unten: 2 Schlafzi., Badezi., gr. Terrasse. Völl. möbl., Zentralheizung, gut gepfl. Garten, 800 m², Garage. DM 390 000,–.
Tel. Italien 1 82 / 8 63 05

TOSKANA
Bauernhäuser und Landvillen in schöner Lage, große Auswahl in allen Preislagen, verkauft
Fattoria Casa Bianca, I-56043 Fouglia, Provinz Pisa
Tel. 00 39 / 50 / 6 55 36

Bauträgerobj. GARDASEE, Baugrd. f. Residenz in LAZISE, 495 000,–, Baugrund für Residenz/Hotel Moderno, 495 000,–, App. Haus OSTUFER, 1 Mill.
Wohnungen u. Häuser rund um den See auf Anfrage.
GERSCHLAUER Immobilien RDM, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71, Telefon 089/791 70 74

Cannobio (Italien) am Lago Maggiore
möbliertes Ferienappartement ca. 60 m² Wfl., gr. Terrasse m. Blick a. d. Lago, Schwimmb., nahe der Schweizer Grenze, DM 150 000,– VB.
Telefon 0 40 / 7 20 16 41

Uferig. Endlsisee/Iseosee. Renov. Rustico, 110 m² Wfl., 16 000 m² Grd., 170 m² Ufer, 260 000,–, u. renov. Nebenhs. 70 m², 8000 m² Grd., 80 m² Ufer, 160 000,–.
GERSCHLAUER Immobilien RDM, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71, Telefon 089/791 70 74

Paradiesischer Besitz (halbe Villa aus dem 18. Jhd.) über dem Meer, Nähe San Remo, Ruhezone, mit exotischem Garten, sehr günstig, von Privat zu verk. Zuschr. u. F 7336 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit für Südtirol-Fans
Luxuriöses Ferien- und Dauerdomizil
(260 km v. München), mit jedem Komfort u. ausgesuchtem Mobiliar ausgestattet (für 4–5 Personen), in repräsentativem Ansitz (Traumlage, mit großem Garten u. Terrasse), im Pustertal, an solventen Naturfreund, ganzjährig zu vermieten.
Fr. Gudrun Andreae, München 80, Innstraße 2b
Tel. 0 89 / 98 11 34 zw. 7–9 Uhr, Sa./So. 11 Uhr

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8-579 104 aufgeben.

CASA DEI FIORI ITALIA
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen – Bauland an der Blumenriviera
RIVIERA DEI FIORI
Tel. (02 02) 71 56 68

Villa am Lago Maggiore
i. Luino/VA, 4 km z. Schweizer Grenze, Sonnenl., unverb. Aussicht, Terrain 1000 m² eingezäunt, angelegt. Gart., Wohnr. 150 m², Swimmingpool (beizb.), eingeb. Garage.
Fr. Ruth Koch, CH-6981 Ponte Cremagna, Tl. Casella Postale 4

Lago Maggiore
Bungalow: Wohnz., 2 Doppelschlafzimmer, Küche, Bad, Möbliert. Zum Preis von DM 175 000.
Imitalia, Viale Dante 35, I-21016 Luino, Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21

RUSTICO-VILLA TOSCANA
6 Zimmer, offener Kamin, 3000 m² angelegter Park, Meeresblick auf Inseln Elba und Korsika. DM 325 000,–.
Immobilien Warzilek, Telefon 00 43 – 43 52 / 21 73

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Anzeige

Residieren in der eigenen Residenz, dort, wo die Welt am schönsten ist.

Der Internationale Club Lacus Bodanicus versteht sich als Förderkreis für internationale Beziehungen auf wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Ebene. In seiner Satzung heißt es z. B.:

„... der ICLB dient als seriöser Mittler für die im Vereinsbuch eingetragenen Mitglieder und die in Verbindung zu ihm stehenden Organisationen in den Bereichen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Gedankenaustausch in Belangen der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sowie Austausch von Kontaktadressen mit dem Verein nahestehenden Personen und Organisationen sind weiterer Zweck des Vereins."

Die antike Bezeichnung des Bodensees im Vereinsnamen hat symbolische Bedeutung. So wie der von irischen Mönchen auf der Reichenau entwickelte Gartenbau das Territorium der Jäger und Sammler im alten Europa friedlich „eroberte", so möchte auch der Club Lacus Bodanicus sein Gedankengut ausbreiten. Eines der Gründungsmitglieder erklärt das so:

„Wir suchen Leute mit Köpfchen aus den verschiedensten Gebieten der *Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft*, Menschen mit humaner, liberaler Grundhaltung. Ihnen bieten wir Gedankenaustausch auf internationaler Ebene und mancherlei Vorteile in ihren Beziehungen zum Ausland." Der ICLB hat den Eintrag ins Vereins-Register beantragt. Etwa 180 Vormerkungen, z. T. einflußreicher und bekannter Persönlichkeiten, liegen bereits vor. Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag bewegen sich im Rahmen eines gehobenen Yachtclubs. Wer sich jetzt vormerken läßt, gehört automatisch zu den Mitgliedern „der ersten Stunde".

Residenzen kaufen oder mieten

Neben seinen vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten hat der Club Lacus Bodanicus aber noch etwas anderes zu bieten: Sein Mitgliedsausweis ist gleichzeitig die Eintrittskarte in das „Imperium" weltweiter Residenzen. Denn nur Clubmitglieder können die von einer befreundeten Vermittlungsgesellschaft betreuten und von einer Stuttgarter Immobilien-Firma erstellten Bungalows und Wohnungen rund um die Residenzen erwerben oder auch mieten – und das zu *Vorzugspreisen*.

Nähere Informationen erhält man von der Stuttgarter Treuhand GmbH, Tübinger Str. 45, 7000 Stuttgart 1.

In einem Verkaufsprospekt heißt es dazu: „Unsere Residenzobjekte sind dem individuellen Bedarf entsprechend nostalgisch, aber doch modern gestaltet – als Gästehaus, Hotel-Erholungsanlage, Club-Wohnpark und dies an den schönsten und interessantesten Plätzen der Welt. Je nach Größe des Haupthauses und Areals wird das Haupthaus gemeinschaftliche Residenz. Des weiteren werden, je nach Größe des Grundstücks und der Bebauungsmöglichkeit, 10–60 Appartements oder Chalets darauf neu erstellt. (Die Gesamtanlage wird auf das exzellenteste ausgestattet und erhält ein erstklassiges Führungspersonal.) Das Appartement oder Chalet wird vom Bewerber notariell gekauft und kann ausschließlich von ihm genutzt oder über das objektbezogene Residenz-Sekretariat an andere Interessenten vermietet werden. Gleichzeitig hat man einen dementsprechenden Miteigentumsanteil an der Residenz und dem Grundstück und ist dadurch Nutznießer der gesamten Gemeinschaftsanlage und anteilmäßig am Gewinn beteiligt.

Vorhanden, im Bau oder in der praktischen Planung sind zur Zeit sechs exklusive Residenz-Projekte. Drei von ihnen befinden sich in der Kaiserstadt Petropolis, ca. 45 km vom Flughafen Rio de Janeiro entfernt. Dieses „Baden-Baden" der Brasilianer, mit gesundem Klima, alter kaiserlicher Residenz, Villen in weitläufigen Parkanlagen, liegt am Rande des Urwalds, in 813 Meter Höhe, in einem idyllischen Hochtal des Küstengebirges. Petropolis wurde 1843 vom portugiesischen Kaiser Pedro II. gegründet und mit deutschen Einwanderern besiedelt. Die 250 000-Einwohner-Stadt besitzt eine Universität und eine berühmte Textilindustrie mit zahlreichen Seidenwebereien.

Die „Residenz Petropolis" liegt romantisch auf einem Hügel in großem, parkähnlichem Gelände. An das Haupthaus und die Wirtschaftsgebäude, die vorhanden sind, sollen sich 14 Bungalows anschließen. Der Swimmingpool wird von einer eigenen Mineralquelle gespeist. Der schöne, exotische Baumbestand sorgt für erquickenden Schatten.

Ein weiteres Objekt ist die „Residenz Panama-City"

Panama, das Land des berühmten Kanals, des kürzesten Wasserweges von der atlantischen zur pazifischen Küste des nordamerikanischen Kontinents. Ein „Freihafen" im wahrsten Sinne des Wortes. Mit den „Garantien", die das Interesse einer Weltmacht nun mal bietet. Ein Steuerparadies natürlich auch. Panama-City, in der ein Drittel der Bevölkerung des Staates Panama lebt, ist eine liebenswerte Stadt, weiträumig, parkähnlich, mit großem Freizeitwert und geschäftlich überaus interessant. Hier wurde ein großes Gelände mit Villa erworben. Bis Jahresende soll die komplette Bebauung projektiert sein.

Schon die Existenz des Internationalen Clubs Lacus Bodanicus ist an sich eine Garantie für die Seriosität der Residenz-Objekte. Alle leitenden Personen, die innerhalb ihrer Firmen mit Ankauf und Verwaltung der Objekte befaßt werden, sind nämlich privat Mitglieder des Clubs und damit selbst Nutznießer *der Vorteile, aber ihren Clubmitgliedern* gleichzeitig moralisch verpflichtet. Ein weiterer Vorteil: Bis zur Fertigstellung des Kaufobjekts sind keine Verwaltungskosten zu zahlen. In der Regel wird mit dem Bau eines Objektes begonnen, wenn 50% des Gesamtkapitals gezeichnet sind. Unmittelbar nach der Bezahlung erfolgt die Eigentumsübertragung, nach deutschem Recht, die Grundbucheintragung. Solange ein Objekt nicht verkauft ist, gilt der Erbauer als Kostenträger. Alle Zahlungen erfolgen auf ein Treuhandkonto. Käuferfreundlicher läßt sich kein Bauvorhaben dieser Art realisieren.

Für die nächsten Jahre sind weitere Residenz-Objekte an attraktiven Standorten geplant.

Zu verkaufen im Landkreis KERRY/IRLAND
Caragh-Lake, gut erhaltenes Haus auf einem 4 ha gr. Grundstück mit 90 m eigenem Strand

Rossbeigh
herrl. Bungalow mit Sicht auf Strand und Meer

Caragh-Lake
bezaubernder Naturstein-Bungalow am Ufer des Caragh-Flusses

Waterville
Landhaus auf einem 9 ha großen Grundstück mit wundervoller Aussicht aufs Meer

Killarney
außergew. Residenz aus dem 18. Jahrhundert, 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Grundstück 6,5 ha groß

Ring of Kerry
11 km von Killarney entfernt, sehr schönes, zur Zeit zu einem Restaurant umgebautes Schulhaus, vielseitig verwendbar
Anfragen an Sean Coyne u. C., Ltd., Killarney, Tel. 0 64 / 3 12 74

EIGENTUM IN SCHWEDEN
Ferien- u. Renditeobjekt in bevorz. See- u. Küstenl., kostenl. Probewohnen mögl. Dietrich & von Koss, Freytagstr. 15a, 3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 80 80 41

KARIBIK
TRAUMANWESEN
St. Lucia:
trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur – unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000

Schweden/Westküste
Einm. Angebot v. Ferienhäusern ab DM 30 000,– bis Luxusvillen u. zauberh. Resthöfe DM 70 000,– bis DM 150 000,–, am Meer od. Binnensee.
Svea Immobilien
Tel. Wochenende 0 41 05 / 5 23 22, ab Mo. 0 41 83 / 30 21-23

Schwedische Schärenküste
Restauriertes, voll eingerichtetes ehem. Bauernhaus, m. Scheune u. kl. Segelboot, von Priv. zu verkaufen. 130 km nördl. Göteborg, 500 m z. Meer, 100 m² Wohnfl., 1280 m² Grundst., schöne Lage, DM 85 000 VHB.
Tel. 0 40 / 8 70 34 15

Rinderfarmen an der Ostküste Australiens
Neu-Südwales, in Größe von 100 bis 10000 acre zu verkaufen.
LAVENDEL Enterprise, 7582 Bühlertal, Klotzberg 41
Tel. 0 72 23 / 7 26 59

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40, Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 10
Unser Büro in Asunción/Paraguay: Grupo Cataldi mit deutschen Mitarbeitern

Zum Verkauf: Farm – Irland
Co. Kerry: 20 ha, Nähe Tralee, Potential. IR-£ 80 000,–. Gute Anlg. Auch 1,2 ha Grund m. Baugenehmg., m. schönem Heather Hill im Rücken, IR-£ 10 000,–. Billig. Anzahlung telegrafisch.
O'Donnell, c/o Baily, solicitors, TRALEE, Irland.

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohnhaus; renoviert
Mieteinnahmen: 11.368,– DM
Preis: 104.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
0 52 51 / 6 41 00
Allgood Invest Informationsbüro, 4790 Paderborn, Warburger Str. 85

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
08–579 104 aufgeben.

Bergen, Nordholland
(Bergen aan Zee)
Idyllisch gelegenes sehr gepflegtes Einfamilienhaus in bester Wohngegend am Waldrand. Entfernung See 4 km. Großz. Garten m. altem Baumbestand, 575 m² / 125 m² zzgl. Gartenhaus/Garage. Preis von Privat: DM 390 000.–.
Tel.: 0 22 34 / 7 41 11 ab 18 Uhr.

AUF DER GRÜNEN INSEL LESBOS
dem Schnittpunkt zwischen Athen, Istanbul, Thessaloniki, Izmir und Rhodos wird ein Grundstück mit rund 50 000 m² in der Nähe des längsten baumbestandenen Sandstrandes Griechenlands einer Gesellschaft zum Hotelbau angeboten.
Angebote an Charal. Lambrinidis, Vatera, Mytilini oder Tel. 0 03 01 / 3 63 25 80

HOLLAND – 8 km v. Nordseestrand
In der Nähe viel Wasser, freist. Haus, 1380 m² Grund m. Bäume. Eint.: Küche, Waschküche, gemütliches Wohnzi., 2 gr. Schlafzi., Forderung 89 000,– DM.
Ausk.: Vlieg Advies Groep, NL-Schagen
Tel. 00 31 / 22 40 / 9 64 41

Südschweden
27 000 m² Waldgrdst., Nähe Falkenberg, voll einger., exkl. Villa, Sauna, Swimmingpool, Gäste- u. Nebenhäuser, DM 300 000,–.
Tel. 0 40 / 6 77 54 07 nach 20 Uhr od. Wochenende

REPUBLIK IRLAND
Kleiner Komfort-Bungalow am Atlantik. WZ, 2 SZ, Bad, Sauna. Exklusive Lage, Erstbezug, DM 96 000,–.
Anhold Immobilien GmbH, Landwehrstr. 9-61 Darmstadt, Telefon 06151/21794

HOLLAND-FRIESLAND
nahe Lauwersmeer: kpl. eing. Bauernhaus, Grundst. 3000 m² mit Baumgarten. DM 110 000,– zzgl. Kosten. Zuschr.:
Flothuis, Q. Massystr. 7, NL-1077 MC Amsterdam
T.: 00 31 / 20 71 37 97 od. 5 19 46 54

Wer ANDORRA sagt, meint CISA
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97, 4030 Ratingen, Philippstraße 45

Immobilien i. Griechenland, Italien, Süd-Frankreich, Spanien und Portugal!
Vom einf. Studio bis zur Luxus-Villa. Auch Gewerbliche. Reich bebilderter Prospekt gegen 25,– DM bei:
Bodo Eichstädt, Heinrichstr. 11, 4970 Bad Oeynhausen

C. VOLKERT BIETET AN:

1	Luxuswohnung in Luxemburg, 144 m²	DM 240 000
1	Spitzen-Diskothek, 400 Pl., Costa del Sol	DM 800 000
1	komplette Ferienanlage, 7500 m², 100–250 Betten, Tennis, 4 Bowlingb., Schwimmbad etc.	DM 2 Mio.
1	Luxusapp., 65 m², Toplage Centrum Madrid	DM 180 000
1	Maisonettenwohnung in Granada, 140 m²	DM 170 000
1	Strandgrundstück, 5400 m², Costa del Sol	DM 280 000
1	Ferienhaus, komplett möbliert, Aguadulce	DM 250 000
18	Hektar Agrarfläche, Anbaugebiet, Almeria	DM 550 000

Tel. 02 61 / 3 50 33–34, Casinostr. 21–23, 54 Koblenz

AUSTRALIEN 1983
Geld anlegen, auswandern, reisen!
Info von: HENKELL BROTHERS AUSTRALIA PTY. LTD., P.O. Box 49b, 3054 North Carlton, Melb. Aust.

Portugal/Algarve
Ren. Bauernhaus (4000 m² Grdst.), 400 m v. unverbautem Strand, ab 84 langfristig privat oder gewerblich zu vermieten.
Tel. 0 40 / 5 56 61 68 (Priv.)

WEST-IRLAND
Attraktiver, moderner Bungalow m. ca. 2 ha Grund, unweit Kleinstadt Boyle, 191 km NW v. Dublin. Ausgez. Angelmögl., Nähe v. Seen, Bergen, 2 Golfpl. & Shannon Gewässer. Unterk. besteht aus: Wohnz. (m. off. Steinkamin), EBzi., Kü., 3 Schlafzi., Bad etc., sowie 2-Zi.-Anbau. Muß wegen Versetzung des Besitzers verkauft werden. Verhandlungsbasis IR-£ 50 000,- (157 850,- DM).
Zuschr. an: P. Blishen, Glenina, BOYLE, Co. Roscommon, Ireland.

Ihre Partner für internationale Beziehungen und Residenz-Objekte in aller Welt.

Immer mehr Menschen haben den Wunsch, gewinnbringend und international zu investieren.

Dabei stehen Sicherheit und Rendite verständlicherweise im Vordergrund. Diese wesentlichen Bedingungen finden Sie in unserem Angebot erfüllt. Langjährige Erfahrungen und ein sorgfältig entwickeltes Programm gestatten es uns, Ihnen folgendes zu offerieren:

1. *Existenzsicherung durch solide Kapitalanlagen.*
2. Exklusive Bauprojekte für Wohn-, Geschäfts-, Freizeit- und Erholungszwecke.
3. Zuverlässige Verwaltung und Betreuung durch erfahrene Organisationsteams.
4. *Internationale Beziehungen und Kontakte* über die Mitgliedschaft in einem Club.

Unsere Kunden sind anspruchsvoll, kontaktinteressiert, weltoffen.

Programm: Internationale Residenzen

Unsere Residenz-Objekte sind – dem neuen Trend entsprechend – nostalgisch, aber dabei doch modern gestaltet. Sei es als Gästehaus, Hotel-Erholungsanlage, Club-Wohnpark etc. Und das an den schönsten und interessantesten Plätzen der Welt.

In Verbindung mit dem **Internationalen Club Lacus Bodanicus** bieten wir, objektbezogen und zu Idealbedingungen, luxuriöse **Chalets** und **Appartements** mit gemeinschaftlicher „Residenz" in gediegenen, großzügig angelegten Grundstücken. Es sind Objekte, die ihresgleichen suchen, erbaut nach optimalen Ideen, ökonomisch und rentabel zugleich.

Stuttgarter Treuhand GmbH,
Europäisch-Überseeische Investitionen und Reisen GmbH
Internationaler Club Lacus Bodanicus (ICLB)
Hauptverwaltung: Tübinger Str. 45, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 6 49 87 14 / 15 / 16
Telex STDB 7 22 180 d

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

RENDITE 18%
Im Auftrag einer 2-Personen-Grundstücksgesellschaft bürgerlichen Rechts suchen wir den 3. Gesellschafter. Das Objekt ist ein voll vermietetes Gewerbezentrum in einer niederrheinischen Kleinstadt, Wert ca. 7,5–8 Mio. DM. Der neue Gesellschafter sollte auch eine honorige Persönlichkeit sein und über ein Kapital von ca. 1 Mio. DM verfügen. Anfragen – ggf. auch über Kontaktpersonen – erbeten an:
Fa. Th. Baltzer, Burggrafenstr. 27, 4050 Mönchengladbach 1, Tel.: 0 21 61 / 3 70 32

Luxemburger Holding AG
100 Prozent der Inhaberaktien zu verkaufen. Die Holding hat absolute Steuerfreiheit. Gewinnauszahlungen hier ohne Abzug. Für viele diverse Geschäftszwecke verwendbar. Die AG hat keinerlei Verpflichtungen und wird von Personen besten Rufes vertreten. Weitere Verwaltungen, Beratungen sowie Repräsentationen können durch uns erfolgen. Geschäftssitz wie Büro, FS + Telefon wird zur Verfügung gestellt. Festpr.: DM 25 000,–.
Zuschr. u. S 7345 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Namhafte Unternehmensgruppe sucht
Anlageberater
zum Mitvertrieb erstklassiger Immobilienanteile, ab ca. can-$ 50 000,- im sicheren Canada bei
9% garantierter Nettorendite
Interessenten, die ausbaufähige, laufende Mitarbeit wünschen und im Markt eingeführt sind, bitten wir um Kontakt unter S 7323 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Werbeagentur sucht stillen bzw. tätigen Teilhaber
Mindestbeteiligung 50 000,– DM, 15% Festverzinsung p.a., zzgl. hohe Gewinnbeteiligung.
Zuschriften mit Kapitalnachweis unter R 7476 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lux. Holding
Kapitalbeteiligungsgesellsch. bestehend seit 1980, bisher noch keine Tätigkeit, Kapital ist eingezahlt, zu verkaufen. Sa. v. 9 – 17 Uhr, So. 9 – 14 Uhr, werktags v. 20 – 22 Uhr.
Tel. 0 68 05 / 2 11 16

Leibrentenkapital gesucht
erstrangige Grundbuchabsicherung – Verzinsung 2% über Bundesbankdiskont, gesuchter Betrag bis 350 000 DM.
Angeb. u. V 7436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat-Darlehn
für Fam. m. 3 Kindern, mindestens DM 250 000,–. Geboten erstrangige Grundbuchsicherheit u. gute Verzinsung.
Angeb. u. W 7437 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken
SFR od. DM (Eurogeld) gegen Grundbucheintrag für Wohnobjekte vermittelt
WERT & ANLAGE GMBH
Postf. 20 80, 2000 Norderstedt 1
T. 0 40 / 5 22 50 77, Tx. 2 13 530

Schweizer Franken
Kapitalversicherung, anonym – sicher.
Information durch: Versicherungsplanung Vanpel, Postfach 24, CH-6317 Oberwil/Zug

Sicherheit und hohe Rendite
durch Beteiligung an US-Gesellschaft mit neuer Technologie. Hohe Gewinnerwartung.
Kontakt unter S 7433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Konkurrenzlose, bestens eingeführte Wochenzeitung zu verkaufen. Angebot. u. D 7466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

20% p. a. garantiert!
Kapitalanlage ab DM 1000,–. Laufzeit 1–5 J.
Tel. 0 21 62 / 2 15 28

Kapitalgeber gesucht
TDM 250 gegen erstrangige Grundschuld (3770 m² Grund mit TDM 150 bankbewertet), Laufzeit 1 Jahr, äußerst attraktive Verzinsung. Im Auftrag eines Mandanten.
L & P Grundstücks- und Anlageberatungs-GmbH & Co. Handwerks-KG
Tauentzienstr. 4, 1000 Berlin 30
Tel. 0 30 / 24 60 01

Biete 20% Zinsen
p. a. für Darlehen ab DM 10 000,– zur Auftragsfinanzierung.
Angeb. u. H 7448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investieren Sie in **das älteste Gewerbe der Welt.**
Geboten wird eine stille Teilhaberschaft i. d. Größenordnung 200 000 bis 300 000 DM. Interess. Anleger wenden sich bitte an den von mir beauftr. Vermittler, der Ihnen absol. Diskretion zusichert.
Zuschr. erb. u. PZ 46591 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

DM 200 000
von Pharma-Lohnhersteller zur Erweiterung der Produktpalette gesucht. 10% Verzinsung und Gewinnbeteiligung.
Zuschriften unter Y 7307 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Firmenmantel GmbH für Hoch- und Tiefbau mit Handwerksrolle und Konzession abzugeben, DM 6000,–. Angeb. u. L 7450 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DM 250 000,–
(auch teilb.) für den Restkaufpreis ein führendes Veranstaltungscenter (m. bestem Namen) in Hamburg gesucht. Überdurchschnittl. Konditionen. Monatl. Rückz. Referenzen vorhanden.
Zuschriften unter H 7426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geringes Rest-Volumen
Ca. 280 % VZ
für 1983/84 – bei 20 % EK
Wo? BERLIN – Immob.-GbR.
LAGE? CITY – Zoo-Nähe!
Miete: GA = 1:16,8!
Kont.-Aufn.: Y 7439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen
Keine Vermittler!

Goldhandelsgesellschaft
mit Sitz in rh. Großstadt bietet lukrative Beteiligung mit überdurchschnittlicher Rendite bei erstklassigen Sicherheiten. Die Mindesteinlage beträgt 50 000,– DM. Bevorzugt werden Interessenten, die auf ein ertrags- und substanzerhaltendes Dauerengagement besonderen Wert legen.
Zuschriften möglichst mit K-Nachweis nur von Direktinteressenten erbeten unter E 7445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30 % höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,- vor Steuern.
Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsumgestaltung / Vermögensverwaltung durch Luxemburger Holding AG (Steuerfreiheit)
lastenfrei mit allen Inhaberaktien (Anonymität) abzugeben, das Betriebs-, unternehmerische und Steuerkonzept wird mitgeliefert, ebenso Domizil und Verwaltungsfirma.
Zuschr. u. G 7337 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

FRANCHISE-ANGEBOT – Ihre Existenzgründung
Leiten Sie in eigener Verantwortung eine von uns autorisierte und gebietlich geschützte Lehranstalt. Info durch:
Verband der ärztlich geprüften medizinischen Fußpfleger Deutschlands
Nikolausufer 15 – 5550 Bernkastel-Kues

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

GEFOF GRUPPE MÜNCHEN

GEFOF Gesellschaft für optimale Finanzierungsplanung mbH · IFD Institut für Datenverarbeitung GmbH · MRZ Münchener Rechenzentrum für Dialogdatenverarbeitung GmbH · IFK Institut für Kapitalanlagen GmbH, Forschung, Beratung, Vertrieb · IMAS Institut für Marktforschung und Service am Kapitalmarkt GmbH · SVB Finanz Treuhand GmbH, Vermittlung von Immobilien, Vermögensanlagen und Versicherungen

Wir haben in den vergangenen Jahren als erstes Unternehmen im Markt die Finanzberatung durch den gezielten Einsatz modernster Kommunikationstechnologien zum Vorteil des Kunden entscheidend verbessert. Außergewöhnliche Zuwachsraten verlangen den Ausbau unserer Repräsentanzen bundesweit.

Finanzberater

Erweitern Sie Ihre Beratungsqualität im Finanzbereich bei voller Wahrung Ihrer Selbständigkeit und Unabhängigkeit!

Wir bieten Ihnen:

- über Bildschirm den Anschluß an ein leistungsfähiges Rechenzentrum
- qualifizierte, in der Praxis bewährte EDV-Verkaufs- und Service-Programme
- die Chance, Ihren Absatz deutlich zu steigern
- einen überraschend günstigen Preis für Hard- und Software
- und einiges mehr!

Darüber informieren wir Sie gerne vorab ausführlich.

COUPON FINANZBERATER

Fordern Sie unsere Informationsbroschüre an, indem Sie den Coupon einsenden oder uns direkt anrufen.

Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____
Telefon ____ priv. ____

GEFOF GRUPPE MÜNCHEN, IMAS-GMBH
Schleißheimer Str. 141, 8000 München 40
Telefon 089/3008071

Ihr Festgeld sucht eine bessere Rendite. Hier ist sie:

6% netto!

● Die Beteiligung:
Rendite-Fonds „City-Residenz Solingen", Einkaufs- und Freizeitzentrum in der City von Solingen. Solider Branchen-Mix: Lebensmittel, Shops, Gastronomie, Freizeit, Arztpraxen, Büros.

● Die Rendite:
jährliche Ausschüttung von 6%. Steuerfrei für die ersten 10 Jahre. Eine vergleichbare Festgeldanlage müßte bei höchster Steuerprogression rund 14,3% Zinsen bringen.

● Der Bautenstand:
Rohbau schon fertiggestellt. Innenausbau in vollem Gange. Eröffnung Ende Oktober 1983. Alle Hauptflächen schon langfristig vermietet.

● Die Steuervorteile:
Noch interessante Steuervorteile für 1983.

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns.
Geschäftscenter Ladicha, Verwaltungs-KG
Hans-Böckler-Str. 3, 5300 Bonn 3, Tel. 02 28 / 46 70 77

Übrigens: Wir suchen auch Kontakt zu Vertriebspartnern, die stark sind in der Fondsplacierung.

Geldanlage

für Kapitalanleger gute Verdienstmöglichkeit, solide Netto-Rendite, gute Absicherung. Nur solvente Interessenten mit Kapitalnachweis mögen sich melden. Keine Makler und Vermittler.

Helmut Igelmann, 2842 Lohne, Brägelerstr. 88, Tel. 0 44 42 / 10 91 – Vermögensberater

---

Wir suchen einen
Kooperationspartner
der den Vertrieb unserer bereits projektierten Rendite-Freizeitobjekte in Norddeutschland übernimmt. Objektgröße ca. 1,8 Mio. bei 180 000,– DM Jahrespacht.
Nähere Information durch **Fa. Bautek GmbH, Alter Postweg 121, 2727 Stemmen.**

Unser aktueller Sonderdruck

»Jetzt den Grundstein für spätere Gewinne legen«

ist soeben erschienen. Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar bei uns an!

REPRESENTATIVE OFFICES:

2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (0 40) 35 67-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (02 11) 88 95-0
6000 Frankfurt 90, Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza), Tel. (06 11) 7 92 61
7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (07 11) 22 19 72
8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (0 89) 28 01 91

Coupon:
Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »US-Technologiewerte«
Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____
Telefon ____

Bache

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505–2.



Märchenhafter Panoramablick auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung z. Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes m. Bad u. Veranda, über 100 m² Grund in teuerster Lage. Dachterr. m. Barbeque, **nur DM 265 000,–**
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa., So. 8 11 33 18

Wir suchen
Aktien-Mehrheit einer AG
börsennotiert oder im Freihandel, mit oder ohne Grundbesitz, gegen Barzahlung. Auch ein sanierungsbedürftiges Unternehmen kommt in Frage.
Eilangebote unter S 6333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung
führendes Sportfachgeschäft, 18 J. am Platz, im Raum HH, Umsatz 1,8 Mio. p. a., ausbauf., spätere Übernahme mögl., da Inhaber ohne Nachfolger. Biete stille oder tätige Beteiligung.
Zuschr. u. G 7315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Eingeführtes
Bankenzeptions- und Betreuungs-Unternehmen
mit qualifiziertem Management, vorwiegend im gewerbl. Bau spezialisiert, Jahresumsatz 1983/84 ca. 150 Mio. DM, Jahresgewinnerwartung ca. 15 Mio. DM, zu verkaufen. Anfragen, welche vertraulich behandelt werden, unter P 6331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer hat Forderungen aus Polengeschäft?
Anfragen unter U 7435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Solide landwirtschaftl. Genossenschaftsbank
in Liberia (West-Afrika)
sucht für gewinnbringende Bankgeschäfte festverzinsliche Darlehen von US-$ 25 Mio. für 10 Jahre Laufzeit.
Ang. u. C 7421 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HY-AUSLANDSGELD
gegen Grundschuld ab 500 000,- DM. Tel. Auskunft 02 21 / 68 60 01 oder 0 68 53 / 49 70

Internationaler Finanzmakler – Berater Privatfinanzier
vertreten an allen Finanzplätzen, führt diskr. u. zuverl. durch – Finanzierungen – Darlehensgeschäfte – allgem. Kapitalgeschäfte in jeder Form u. Währung.
PRIVAT – GEWERBE – INDUSTRIE – KOMMUNAL
Zuschr. u. F 6412 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

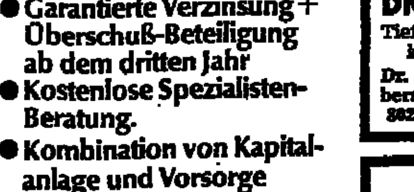
---

Die ideale Kapitalanlage:

Eine Lebensversicherung in der Schweiz

Jetzt können Sie Ihre Lebensversicherung bei einer der renommiertesten Schweizer Versicherungsgesellschaften abschließen – und schlagen damit zwei Fliegen mit einer Klappe: Ihr Geld ist sicher und zuwachsstark angelegt. Der Schweizer Franken ist die stabilste Währung der Welt!





- Sichere Kapitalanlage in Schweizer Franken
- Interessante, steuerfreie Rendite
- Garantierte Verzinsung + Überschuß-Beteiligung ab dem dritten Jahr
- Kostenlose Spezialisten-Beratung.
- Kombination von Kapitalanlage und Vorsorge

Argumente, die für sich sprechen.
Rufen Sie uns gleich an oder schreiben Sie:



GM·CONSEILS
G. MANTEGANI
20, Avenue Dumas, CH-1206 Genf
Tel. (0041/22) 475288-89-90
Telex: COGM 23969 CH

Ihr Spezialist für alle Versicherungsfragen in Schweizer Franken

---

Finanzierung
und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) helfen wir.
bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen
Ankauf von Wechseln! Leasing für Handwerk, Industrie.

EILT!
Als Unternehmen seit 1946 (Fachverlag) sucht stillen Teilhaber, 60 000,- DM.
Zuschr. u. K 7295 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Tätige Beteiligung
(auch 2. Bein) durch Anschl. a. eine überregionale Immobilien-Makler-Kette gebot. Eigenkapit. f. Organisat. u. Lizenz 6500 DM. Schul. u. Unterstützung selbstverständl.
Bewerben Sie sich schriftlich unter Y 7417 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageberater/Finanzmakler
gesucht
von Schweizer Finanzierungs AG für den Vertrieb von Aktien u. Darlehensbeteiligungen im In- u. Ausland.
Zuschr. u. F 7314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Erfolgreich selbständiger Gastronom
sucht für die Realisation einer Bombenidee im Bereich Fast-Food aktiv mitwirkenden Partner (Kaufmann) mit DM 500 000,– Eigenkapital. Zuschr. erb. unt. PM 46 583 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Super-Konditionen
für Baufinanzierungen und Mietobjekte.
4,75% Z. 90% Ausz. 5 J.
6,75% Z. 98% Ausz. 5 J.
6,50% Z. 92% Ausz. 10 J.
Gewerbe-Konditionen auf Anfrage verm.:
H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3
3000 Hannover 21
Tel. (05 11) 79 70 28

Wer kann 34jährigem Mann, zwecks Geschäftsaufbau mit
DM 30 000,-
unter die Arme greifen. Habe leider keine Sicherheiten. Würde aber ehrl. zurückzahlen, mit großz. Zinsen. Ich würde aber auch sonst ziemlich viel dafür machen.
Zuschr. erb. u. X 7064 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Einmalig in Deutschland
Biete tätige oder stille Beteiligung an der ersten kombinierten Galopp- u. Trabrennbahn m. Freizeitpark in Deutschland. Inform. GTF
Joseph Sauerborn
Danziger Str. 22
D-3501 Zierenberg
Tel. 0 56 06 / 38 70

Komplette, gutgehende
Videothek
in Bonn zu verkaufen.
Näheres u. 02 28 / 31 36 51

Deutscher
in Kanada lebend, sucht f. d. Erwerb eines Bürohauses in Winnipeg/Kanada Partner. Büro u. Administration vorhanden. Mindestbet. Kan.-$ 50 000,–.
Zuschr. erb. u. PA 46 573 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

DM-Kredite zu 5½ %
Tiefe Zinsen ohne Währungsrisiko. *Telef. Auskünfte durch:*
Dr. D. Feder, Finanz- & Anlageberatung, Bahnhofstr. 72, CH-8023 Zürich, Tel.: 00411/2213434

Wir teilen unseren Erfolg
Stille Bet. an einer jg. expans. Finanz-Anlage sowie Commodity-Unternehmensgruppe geboten. Mind.-Bet. Sfr/DM 100 000,–. 15% Festverzinsung p. a., zuzügl. sehr hoher Gewinnbet. Abwicklg. üb. Schweizer Notar, Ein- u. Auszahlung i. d. Schweiz. Zuschr. m. Kap.-Nachw. erb. u. PP 46586 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Nebenberuflich selbständig machen
mit einer eigenen kleinen Firma, die Sie ohne Kapitaleinsatz und ohne spezielle Fachkenntnisse aufbauen können. Sie können auch nebenberuflich von zu Hause aus starten. Fordern Sie noch heute die kostenlose Informationsschrift Nr. U 10 an von: Special Commercial Publications, Postf. 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Kredite bis zu 500 000 DM
o. Sicherh., o. Schufa. a. b. Negativmerkmal ohne Bankausk., vermitteln wir sof.
Zuschr. erb. unt. N 7210 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen kauft gegen Barzahlung
zugel. Spezialbüro. Nur in großen Stückzahlen (unter 100 verschiedene Titel zwecklos!). Auch „aussichtslose" Fälle (z. B. eidesstattl. Versicherung).
Tonband-Info.: 04 21 / 44 43 28

Finanzierungen jetzt noch günstig!
5,75% Zins, 100% Ausz., 5 Jahre fest, auch in schwierigen Fällen, vermittelt
IMMOBILIEN & FINANZIERUNGEN JAENKE
2381 Hollingstedt/Osterende
0 46 27 / 12 90

Ingrid Vahle-Vermögensberatung. Ich berate Sie bei Ihrer Kapitalanlage. Zuschr. u. H 7294 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalbeteiligung in sfr
an einer bestausgewiesenen Schweizer Finanzierungsgesellsch., in Kürze Bankstatus, in Kürze vorbörslicher Handel der Aktien in Basel, hoher Wertzuwachs, Mindestbeteiligung sfr 2280,–, Vermittlung u. Beratung durch:
Egon Koch Bankdirektor a. D.
Wirtschaftsberater
Propsteistr. 57
4400 Münster
Tel. 02 51 / 3 41 02

Kapitalbeteiligung
an neuem Feizeit-Media-Projekt frei. Hohe Rendite, Kapitalnachweis erbeten.
Angeb. u. C 7245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wie Peter S. sein eigener Chef wurde
Vor 2 Jahren verkaufte der 29jährige Essener noch Apothekeneinrichtungen. Dann stieß er auf „Die Geschäftsidee", Deutschlands führende Zeitschrift fürs Selbständigmachen. Nach einem von bislang 83 Unternehmensreports machte er sich selbständig. Heute verdient er über 100.000 DM/Jahr. Auch Sie erhalten Gratisinfo von: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Straße 4/WS323, 5300 Bonn 2

---

30 % NETTO UND MEHR
US-Aktien-Depotverw. ab 50 000 $ gegen Erfolgsbeteil.
T. Monaco 00 33 93 / 50 23 47

Verk. sichere Forderungen
aus Firmenbeteiligung, 8 Jahre mon. DM 3500,–. Bilanzeinsicht. Gegen Höchstgebot.
Zuschr. u. F 7358 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Baufinanzierung und Hypothekenbeschaffung
nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerung oder negativer Auskunft) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITORF
Tel. 0 22 43 / 8 00 66 / 7

---

15 Prozent p. a.
für Kapitalanlage ab 11 000,– DM von Dienstleistungsfirma zur Finanzierung von technischen Geräten (Afa 8 Jahre), auf 48 Monate geboten.
Da der Kapitalbedarf ca. 100 000,– DM beträgt, können Einlagen nur bis zu dieser Gesamtsumme in der Reihenfolge des Eingangs übernommen werden. Die Abwicklung kann auf Wunsch auch vertraulich erfolgen.
Zuschr. u. 7452 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

350 000,- gesucht
als Bürgschaft f. neu zu erstellende Fertighausausstellung, 8 Häuser im baufreudigen Saarland.
Angeb. u. Z 7330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hohe Verlustzuweisung für 1983
auf abgesicherter Grundlage geboten. Nähere Information unter *S 7279 an WELT-Verlag, Postfach* 10 08 64, 4300 Essen.

Baumarkt
su. 150 000 z. Ausbau.
Angeb. u. W 6931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie (k)eine GmbH gründen?
Alternativen:
02 21 / 84 13 38 + 0 61 71 / 2 15 76

---

15 % steuerfrei vorab p.a.
+Überdurchschnittl. Gewinne mit Erdgas in USA, Sicherh. üb. vorhand. Quellen, 1/4jährl. Auszahlg., kein Agio, Anlage ab DM 10.000,–
CONSENTA – 703 BÖBLINGEN
Siemensstr. 12, Tel. 0 70 31/22 39 45

Einmalig in Deutschland
Biete tätige oder stille Beteiligung an der ersten kombinierten Galopp- u. Trabrennbahn m. Freizeitpark in Deutschland. Inform. GTF
Joseph Sauerborn
Danziger Str. 22
D-3501 Zierenberg
Tel. 0 56 06 / 38 70

Endlich auch in Deutschland!
Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte
- Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
- Ihr Kontoguthaben wird fest verzinst.
- Keine Nachschußpflicht
- Jederzeit verfügbar.
- Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
- Keine verdeckten Kosten.

Mind.-Bet. Sfr/DM 50 000.
Zuschr. m. Kap.-Nachw. u. Tel.-Nr erb. u. PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Erfolgreicher Unternehmer
wirtschaftlich unabhängiger Außenhandelskaufmann, ideenreich, mit internationalen Kontakten, sucht neuen Beteiligungsschwerpunkt im Bereich des Maschinen- und Anlagenexports und des Produktimports.

Angestrebt wird
tätige Beteiligung
evtl. Übernahme einer Außenhandelsfirma, vorzugsweise im Großraum Hamburg.

Kapitalnachweis und die üblichen Referenzen erster Bankadressen liegen vor.

Kontaktaufnahme erbeten mit den mit der Prüfung beauftragten Rechtsanwälten Northmann + Partner
Esplanade 41, 2000 Hamburg 36
Tel.: 0 40 / 34 30 66 – Telex: 2 161 776

z. H. RA Dr. K.-J. Northmann, Fachanwalt für Steuerrecht.

Gesellschaftsbeteiligung an Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik/Anlagenbau
Junger dynamischer und versierter Verfahrensingenieur – deutsch, englisch, französisch und spanisch sprechend – mit internationalen Kontakten besonders im afrikanischen u. lateinamerikanischen Raum u. hervorragenden Verbindungen zur Schweizer Finanzwelt sucht tätige Gesellschaftsbeteiligung bis ca. DM 2 Mio.
Helmut Korff – Unternehmensberatung
Bellevue 20, 2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 2 79 30 36

VSC
Ohne Aval SFR ab 500.000,– DM
ab 4,8–5,5%
vermittelt:
VSC Immobilien
Am alten Broich 42 · 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 87 46 / 7 88 30

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT
Wir vermitteln aus Sonderkontingent
- Hypotheken bis 100%
- Gewerbefinanzierung bis 100%
- Sfr-Finanzierung
- Bauherrenmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.
Nautec S. A.
Venloer Str. 86a, 5024 Pulheim

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Verlust
GmbH m. Verlustvortrag bietet Beteiligung.
Zuschr. u. A 7353 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Liechtensteiner Aktiengesellschaft
für sfr 18 000,- zu verk.
Zuschr. u. E 4299 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Kommanditanteile ab DM 5000,–
für lukratives Vorhaben auf dem Dienstleistungssektor in Berlin zu vergeben.
Volle Berlin-Förderung gewährleistet.
Anfragen erbeten unter B 7310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermine im Juni/Juli 1983:

26. Juni 1983
10. Juli 1983
24. Juli 1983

Informationen:
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 217 001 777 as d

Echter und angemaßter Widerstand: Generalfeldmarschall von Witzleben 1944 vor dem NS-Volksgerichtshof (links); Ex-General Bastian 1983 bei einer „Anti-Atom-Demo" in Neu-Ulm



FOTOS: KEYSTONE/H. G. EISENREICH

Eisbeutel für den heißen Herbst

Zur Diskussion um das Widerstandsrecht in der Demokratie / Von HUBERTUS HOFFMANN

Können sich die Aktivisten der „Friedensbewegung" in ihrem Kampf gegen die Stationierung von Pershing-II-Atomraketen und Marschflugkörpern auf das Recht zum Widerstand berufen? Legitimiert das uralte Widerstandsrecht den passiven und den aktiven Widerstand gegen die atomaren Abschreckungsmittel der NATO? Die Beantwortung dieser Fragen darf nicht der Willkür politischer Propaganda überlassen werden. Sie bedarf einer Rückbesinnung auf das geschichtliche Werden des Rechtes zum Widerstand und seine Einbettung in die Ordnung des Bonner Grundgesetzes.

Das Recht der Individuen zum Widerstand gegen staatliche Gebote ergibt sich aus der Grundüberzeugung der Menschen, daß der Staat als Organisation nicht höchster Selbstzweck und Wert an sich ist, sondern daß auch er und seine politischen Repräsentanten unter dem überwölbenden Dach einer Naturgrundrechtsordnung stehen. Maßstab aller Ordnung ist letztendlich nur der Mensch, das Geschöpf Gottes, nicht die Staatsorganisation, ein Herrscher oder der herrschende Lehrsatz einer Ideologie.

Die Geschichte des Widerstandsrechts markiert das andauernde weltweite Ringen der beherrschten Individuen um eine menschenwürdige Gesellschafts- und Staatsordnung. Schon in der antiken Tragödie beschrieb Sophokles die Grundidee des Widerstandsrechtes in klassischer Form: Antigone übertrat das von Kreon, dem Herrscher Thebens, erlassene Verbot, ihrem Bruder die Totenehre zu gewähren. Die „sittliche Norm", ein „göttlich-sittliches Gesetz", zwang sie zum Widerstand gegen das Verbot des Herrschers, dem sie den Gehorsam verweigerte.

Während der Widerstand Antigones als individueller Akt ethisch-moralisch motiviert war, kannte Hellas schon sehr früh eine kodifizierte Pflicht zum kollektiven Widerstand. Das Tyrannengesetz von Ilion (ca. 275 v. Chr.) versprach demjenigen Ruhm, Ehre und Silber, der den Tyrannen, den Führer der Oligarchie oder einen Politiker tötete, der es unternähme, die Demokratie zu stürzen.

Die Athener Eidformel gegen die Tyrannis (ca. 500 v. Chr.) gebot: „Stürzt einer die Demokratie in Athen oder bekleidet ein Amt, während die Demokratie gestürzt ist, so soll er ein Feind der Athener sein und straflos getötet werden. Es sollen alle Athener unter gleichzeitiger Verrichtung der gesetzmäßigen Opfergaben schwören, einen Tyrannen zu töten."

„Widerstand gegen Tyrannen ist Gehorsam vor Gott"

Das von Sophokles, Plutarch, Platon und Aristoteles beschriebene altgriechische Recht ging eine untrennbare Symbiose mit dem freiheitlich-demokratischen Denken der Griechen ein. Ein Recht zum Widerstand war nur dann anerkannt und Ehrenpflicht der Bürger, wenn sich der Akt des Widerstandes gegen den Zerstörer der Demokratie, den Tyrannen und Despoten, richtete.

Auch im altrömischen Verständnis waren die Verteidigung der Bürgerfreiheiten und das Widerstandsrecht gekoppelt. Niemand sei Privatmann, wenn es gelte, die Freiheit der Bürger zu bewahren. Dieses Postulat des Junius Brutus, das ihm Cicero in seinem Werk über den Staat zuschrieb, beschreibt die Grundaussage der römischen Denkschule des Widerstandsrechtes.

Ein Recht zum Widerstand wird gegen übermütige Despoten zugestanden, und es rechtfertigt auch den Tyrannenmord, wenn der Tyrann das Ius naturae, die göttliche Ordnung oder die Gesetze der Res publica in erheblichem Maße verletzt. Die Absetzung des Tyrannen Tarquinius superbus, der Ausmarsch der Plebejer aus der Stadt Rom und die Ermordung Julius Cäsars waren Fanale aktiven Widerstands gegen Unterdrückung und Tyrannei.

Das christliche Widerstandsrecht ging von der Prämisse aus, daß der Mensch Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen. Ein König beraube sich selbst durch seine Missetaten seiner Regierungsfähigkeit und verwirke so sein Recht auf Herrschaft über andere.

Auch nach germanischem Recht stand dem Herrscher keine unbeschränkte Macht zu. Er stand vielmehr unter dem Gelöbnis, der althergebrachten Rechtsordnung zu dienen und sie zu bewahren. Der Herrscher war so gegenüber dem Volk in ein quasi-vertragliches Treueverhältnis eingebunden. Ein westgotisches Sprichwort faßt den einfachen Grundgedanken germanischen Widerstandsrechtes in dem Satz zusammen: „Rex eris si recte facies, et si non facias non eris."

Verletzte der Herrscher seine Treuepflicht, so konnte sich das Volk seines Königs entledigen und einen neuen auserwählen. Diese Rechtsüberzeugung findet sich auch im „Sachsenspiegel" wieder, wo es heißt: „Der Mann muß wohl auch seinem König und Richter, wenn dieser unrecht tut, widerstehen und sogar helfen, ihm zu wehren. Damit verletzt er seine Treuepflicht nicht."

Der Gedanke einer vertraglichen Bindung des Herrschers an die tradierte Rechtsordnung findet sich ebenfalls bei Jean Jacques Rousseau. Die Auflösung des Staates erfolge, so schreibt er, wenn der Fürst den Staat nicht getreu den Gesetzen regiere und sich die Staatsgewalt anmaße. In dem Augenblick, in dem die Regierung die Staatsgewalt an sich reiße, sei der Gesellschaftsvertrag gebrochen. Alle einfachen Staatsbürger kehrten von Rechts wegen in ihre natürlichen Freiheiten zurück und seien nicht mehr zum Gehorsam verpflichtet.

Der Engländer John Locke befürwortete ein Widerstandsrecht, da Tyrannei die Ausübung einer Macht sei, die niemandem zustehe, weil das Recht aufgehört habe zu existieren. Wer immer die Macht überschreite, die ihm durch Recht gegeben sei, höre auf, Beamter zu sein. Ihm könne Widerstand entgegengesetzt werden.

Die Philosophie des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges enthielt starke Elemente eines naturrechtlich und religiös begründeten Widerstandsrechts. Das Staatssiegel von Virginia trägt die Inschrift „Widerstand gegen Tyrannen ist Gehorsam vor Gott". Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung von 1776 verkündet: „Wenn eine lange Reihe von Mißbräuchen und Übergriffen die Absicht erkennen läßt, sie (die Bevölkerung) absolutem Despotismus zu unterwerfen, so ist es ihr Recht, eine solche Regierung zu beseitigen."

Aufzeichnungen über Widerstandsakte und ihre Rechtfertigungen finden sich in fast allen Epochen und Kulturkreisen der Erde. Das Recht zum Widerstand wird aus den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit, der Mißachtung himmlischer und göttlicher Regeln, der schwerwiegenden Verletzung religiöser Empfindungen des Volkes und grausamer Morde von Despoten hergeleitet. Insofern formt sich das Widerstandsrecht schon sehr früh als ein ungeschriebenes Notrecht der gepeinigten und mißhandelten Menschen auf diesem Globus.

Der Kampf der Bürger um politische Partizipation und Teilung der Staatsgewalten und ihre Kontrolle führte zur Anerkennung des Wahlrechtes und einer sich stufenweise entwickelnden Einwirkung der Volksvertretungen auf die Ausübung der staatlichen Gewalt. In einem demokratischen, parlamentarischen Regierungswesen mit seiner Willensbildung von unten nach oben und wechselseitiger Machtkontrolle erscheint die Anerkennung eines Widerstandsrechtes gegen den demokratisch legitimierten Staatswillen widersprüchlich. Doch auch die erste deutsche parlamentarische Demokratie, die Weimarer Republik, erlebte Akte, die mit dem Rückgriff auf das Widerstandsrecht gerechtfertigt wurden.

Ein herausragendes Beispiel war die Niederschlagung des Kapp-Putsches. Im Aufruf des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Generalstreik hieß es: „Es gilt, alle Kräfte des Volkes zum Widerstand zusammenzufassen. Das Volk wäre nicht der Freiheiten und Rechte, die es sich erkämpft hat, wert, wenn es sie nicht bis zum äußersten verteidigen würde."

Nicht nur die am Kapp-Putsch Beteiligten und ihre Gegner, sondern auch die Fememörder, die Landvolkbewegung und die Bewegung ostpreußischer Bauern, die sich aktiv gegen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen wendeten, machten ihr Recht zum Widerstand geltend. Die Weimarer Republik konnte eine uneingeschränkte Berufung auf das Widerstandsrecht durch einzelne Gruppen nicht zulassen.

Diktaturen respektieren nur die Macht des anderen

In einem demokratischen Rechtsstaat sind der Kampf der Interessengruppen, die Austragung politischer oder rechtlicher Streitigkeiten und der Schutz des Staates und seiner Einrichtungen kanalisiert und institutionalisiert. Widerstand gegen demokratisch zustande gekommene Staatsentscheidungen bedeutet Widerstand gegen den legitimen Mehrheitswillen und muß sich im Rahmen der parlamentarischen Opposition und des offenen pluralistischen Meinungsbildungsprozesses halten. Andernfalls schwingt sich die Minderheit zum Diktator über die demokratisch legitimierte Mehrheit auf. Die uneingeschränkte Berufung von Andersdenkenden auf ein Recht zum Widerstand zur Durchsetzung eigener politischer Vorstellungen droht die demokratische Ordnung zu sprengen.

Aber auch in einem hochkomplizierten Staatswesen kann der Rückgriff auf das Recht zum Widerstand als Ultima ratio der Unterdrückten erforderlich werden. Die vielfältigen Widerstandsakte gegen die nationalsozialistische Diktatur, die im Tyrannenmordversuch des 20. Juli 1944 gipfelten, oder der Aufstand der Arbeiter im anderen Teil Deutschlands am 17. Juni 1953 beweisen die hohe Aktualität und Brisanz des virulenten Gedankens in der Neuzeit.

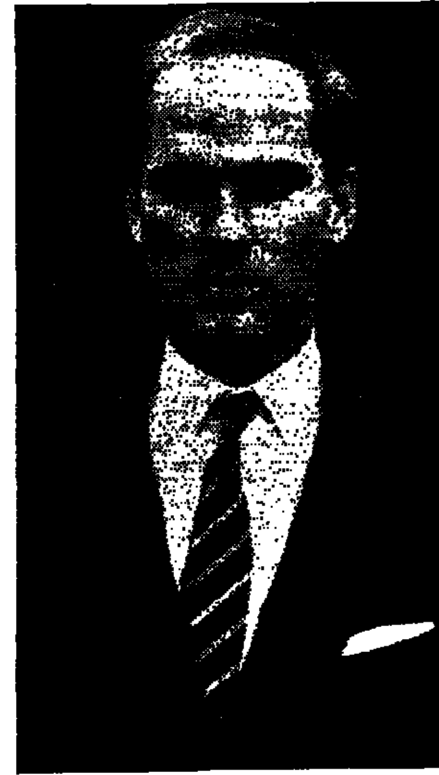
Beide markanten Erfahrungen – die Problematik von Widerstandsakten in einem pluralistischen demokratischen Gemeinwesen und das mutige Vorgehen der Frauen und Männer des Widerstandes gegen die Terrorherrschaft Hitlers – prägten die Einbettung des Rechtes zum Widerstand in das Bonner Grundgesetz.

Zunächst wurde die Einfügung einer Bestimmung über den Widerstand 1949 bei Schaffung des Grundgesetzes mit großer Mehrheit abgelehnt. Erst im Rahmen der Notstandsverfassung fand 1968 der Artikel 20 Abs. IV Eingang in das Grundgesetz: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist."

Das Widerstandsrecht des Grundgesetzes rechtfertigt den Widerstand gegen Bestrebungen zur Beseitigung der Verfassungsordnung durch die Inhaber staatlicher Gewalt und gegen revolutionäre Kräfte, die den Umsturz der freiheitlichen und demokratischen Grundordnung betreiben. Immer bleibt dieses Recht allerdings Ultima ratio und kann daher erst dann geltend gemacht werden, wenn der Staat sich nicht mehr selbst schützen kann. Solange der demokratische Willensbildungsprozeß funktioniert, können sich die politisch unterlegenen Gruppen nicht auf ein Recht zum Widerstand berufen.

Die Stationierung neuer amerikanischer Atomraketen auf dem Territorium der Bundesrepublik Deutschland dient nicht dem Sturz oder der Veränderung der Verfassungsordnung, sondern gerade umgekehrt ihrem Schutz. Nuklearfähige Waffen der Bundeswehr und Atomwaffen der Verbündeten sind lediglich einem Zweck gewidmet: Sie sollen jeden Krieg, sowohl einen konventionellen als auch einen nuklearen, für den potentiellen Angreifer unplanbar, unführbar und ungewinnbar machen. NATO-Atomwaffen erfüllen nur einen Zweck: den der Kriegsabschreckung, d. h. der Verhinderung des Einsatzes der auf unsere Städte und Dörfer gerichteten sowjetischen Atomwaffen und der konventionellen Armeen des Warschauer Paktes.

Unsere Kernwaffen sollen nicht unsere Demokratie zerstören, sondern die Vernichtung unserer Demokratie verhindern. Im Atomzeitalter kann der Einsatz sowjetischer Nuklearwaffen glaubwürdig nur durch die Androhung eines Vergeltungsschlages unterbunden werden. Der Friede ist kein Naturzustand (Kant), sondern das Gleichgewicht der Macht (Bracher).



Hubertus Hoffmann FOTO: PETER WERZ

Unter der Parole „Gewaltloser Widerstand" braut sich bei den militanten Gegnern des NATO-Nachrüstungsbeschlusses eine Ideologie zusammen, die den Rechtsstaat in Frage stellt und mit einer Strategie der kalkulierten Rechtsverletzungen liebäugelt. Für den Fall der Nachrüstung droht man mit einem „heißen Herbst". Hubertus Hoffmann untersucht auf dieser Seite die staatsrechtliche Problematik einer solchen Strategie. – Hoffmann (28) ist Autor des Standardwerks „Atomkrieg – Atomfrieden. Technik, Strategie, Abrüstung" (Bernhard & Graefe Verlag, München 1980) und Mitautor der Studie „Rüstung und Abrüstung im euronuklearen Bereich", Assistent im Deutschen Bundestag und Mitglied des Internationalen Instituts für Strategische Studien in London.

Ohne ausreichende atomare Abschreckung wäre der Frieden gefährdeter, da der konventionelle oder der atomare Krieg in Europa für die Marschälle der Sowjetunion planbar, führbar und gewinnbar erscheinen könnte und damit militärisch-politische Erpressungen – wie heute in Polen – oder die Entladung der politischen Spannungen in einem Waffengang der überlegenen Hegemonialmacht UdSSR wahrscheinlicher würden. Ohne hinreichend abschreckende Nuklearpotentiale der NATO gäbe es keine pluralistische parlamentarische deutsche Demokratie mehr. Die Atomwaffen sind die Schalen, die das empfindliche Innere unserer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft vor den Drohungen, Erpressungsversuchen und vor der Vernichtung durch eine benachbarte, hochgerüstete und aggressive Diktatur schützen.

Einseitige Abrüstung der NATO-Demokratien weckt keineswegs die Abrüstungsbereitschaft einer ideologisch auf Machtzuwachs determinierten Diktatur. Einseitiger Verzicht auf glaubwürdige Abschreckung und die daraus resultierende militärische Impotenz steigern im Gegenteil die Neigung einer expansiven Diktatur zum Machteinsatz, zu Bedrohung und Gewalttat. Diktaturen sind aufgrund ihrer ideologischen Heilsgewißheit und ihrer politischen Struktur immanent gewalttätig; das ist der Kern der sowjetischen Bedrohung. Diktaturen sind deshalb gewalttätig, weil der Zweck alle ihre Mittel rechtfertigt und die Anwendung von Waffengewalt stets legitim ist, wenn sie dem Staate nutzt.

Diktaturen respektieren – worauf schon Konrad Adenauer hingewiesen hat – nur einen Faktor, der die ihnen nach innen wie nach außen wesenseigene Gewalttätigkeit hemmt: die Macht des anderen.

Es zählt zu den tragischen Irrtümern der Anhänger der „Friedensbewegung", wenn sie glauben, daß der Verzicht auf Verteidigungsmittel im demokratischen Westen zu einer entsprechenden Abrüstung im diktatorisch regierten Osten führen werde. Im Gegenteil: Nicht Abrüstung und Entspannung, sondern eine Zunahme der Spannungen wäre die Folge. Der Status quo in Europa könnte zerbrechen und Schritt für Schritt politische Urkräfte freisetzen, die schon oft Vorboten eines Krieges in Europa gewesen sind.

Die Geschichte des Zweiten Weltkrieges zeigt mit aller Deutlichkeit, daß Kriege nicht dann ausbrechen, wenn eine Demokratie militärisch zu stark und eine Diktatur zu schwach ist, sondern gerade umgekehrt. Frieden und Freiheiten werden auf unserem ideologisch gespaltenen Kontinent nicht sicherer, wenn sich die Demokratien entwaffnet und die Diktaturen hochgerüstet gegenüberstehen. Denn jede Diktatur neigt dazu, wie Karl Dietrich Bracher in seiner Berliner Rede zum 50. Jahrestag der Machtergreifung Hitlers erklärte, innere Spannungen nach außen zu tragen und die innere Herrschaft durch äußere Erfolge zu stärken.

Die lange Friedensperiode seit 1945 war somit nicht das Produkt fehlender, sondern das Ergebnis hinreichend glaubwürdiger Abschreckungsfähigkeit der NATO-Demokratien. Über 150 Kriege mit Millionen Toten sind gerade dort seit Ende des Zweiten Weltkrieges ausgebrochen, wo keine amerikanischen Soldaten und auch keine amerikanischen Atomwaffen stationiert waren, wie es Henry Kissinger formuliert hat. Atomfriede erfordert daher weiter hinreichende Mittel zur Neutralisierung des auf uns gerichteten Vernichtungspotentials.

Das uralte Widerstandsrecht ist nicht zuletzt Legitimation einer Friedenssicherung durch Waffen, mit denen eine Demokratie ihre Bürger und ihre Staatsform gegen die Erpressung und Bedrohung durch eine Tyrannis schützt.

Die Widerstandstheorien der Menschheitsgeschichte zeigen durch die Jahrtausende eine erstaunliche Übereinstimmung: Der Mensch darf nicht zum bloßen Objekt staatlichen Handelns degradiert werden. Seine Würde ist unantastbar, seine elementaren Menschenrechte sind unveräußerlich und nicht zur Disposition eines noch so mächtigen Herrschers gestellt. Sittliche, naturrechtliche und religiöse Begründungen verschmelzen zu einem einheitlichen völkerrechtlichen Gewohnheitsrecht des Widerstandes gegen die Tyrannei.

Die Macht geht vom Menschen aus. Geht sie verloren, oder wird sie nach der Überzeugung der Menschen mißbraucht, holt sich das Volk, was des Volkes ist. Im Kern liegt hierin bereits eine klare Absage an alle rechten und linken totalitären Ideologen. Denn dort kommt die Macht aus der sakrosankten Überzeugung, dem Glauben der Ideologen, dem Dogma der Heilslehren.

Dienen Waffen einer Tyrannis zur Aufrechterhaltung und Erweiterung ihrer diktatorischen Machtkreise, so richtet sich ihr Einsatz gegen die legitimen Lebens- und Freiheitsrechte der dort lebenden Menschen. Er verstärkt die Unterdrückung. Und er kann sich nie auf ein Widerstandsrecht berufen, da der repressiven Anwendung dieser Werkzeuge die innere Zustimmung des Volkes fehlt, die das Wesen der Legitimität ausmacht.

Aus dem Keim einseitiger Entwaffnung wächst Krieg

Dienen Waffen andererseits dem Schutz einer demokratischen pluralistischen Gesellschaft, an deren Spitze eine frei gewählte und wieder abwählbare Regierung steht, die demokratisch legitimiert ist, dann sind diese Waffen Mittel des moralisch erlaubten Widerstandes gegen die Bedrohung durch eine gewalttätige Diktatur. Ihr Einsatz ist, sofern er allein auf den Verteidigungsfall beschränkt bleibt, Notwehr und Nothilfe für den in seinen demokratischen Freiheiten bedrohten Bürger. Abschreckung durch NATO-Atomwaffen antizipiert mithin das allgemeine Notwehrrecht, schützt die empirische Geltung der demokratischen Ordnung und ist Ausdruck des historisch gewachsenen Rechts zum Widerstand gegen die Tyrannei.

Wer einseitige westliche Abrüstung und einen Verzicht auf angemessene Atomwaffenarsenale fordert, versagt der neuen deutschen Demokratie ihr Recht auf Widerstand. Er predigt die stufenweise Kapitulation der Demokratie vor der Diktatur. Er propagiert – wie die englischen und französischen Pazifisten der 30er Jahre – die Unterwerfung der demokratischen Gesellschaften Europas unter den Schatten einer Diktatur. Wer den Keim einer Entwaffnung der Demokratien sät, wird den Krieg der Diktaturen ernten.

Nicht die Gegner der Nachrüstung und der atomaren Abschreckung der NATO-Demokratien, sondern die Soldaten des westlichen Verteidigungsbündnisses können sich moralisch auf das Recht zum Widerstand berufen.

Sie stehen damit in einer historischen Reihe mit den Männern des 20. Juli 1944 und den amerikanischen Soldaten der Landung in der Normandie. Diese Männer erhoben ihre Waffen gegen die Herrschaft des politischen Terrors, gegen die Unmenschlichkeit einer fanatischen Diktatur und die Unterdrückung des Menschen durch den Menschen, die die Quelle des Krieges ist. Sie kämpften für ein friedliches, pluralistisches und demokratisches Europa der freien Überzeugungen, der freien Meinungen und des versöhnten Miteinanders aller Völker des Kontinents.

Der kühle Abend, an dem Marthas Sterne erloschen

Erzählung von DORIS LESSING

Martha und Thomas saßen nebeneinander und atmeten kaum, atmeten gewissermaßen wie ein einziges Wesen. Sie schauten einander nicht an, spürten jedoch Martha und Thomas durch die Arme, die Schenkel, im Magen. Sie saßen Seite an Seite, eine hübsche junge Frau in einem dunkelblauen Kleid, das weiße Arme und Schultern freiließ, und ein Mann mit borstigem blondem Haar und einem breiten braunen Gesicht mit blauen Augen, ein kräftiger Mann, ein Bauer. So saßen sie in diesen Verkleidungen und spürten, wie das Leben sie durchströmte. Vor ihnen standen die eleganten, luftigen, schwebenden Bäume, versilbert vom Sternenlicht, und die felsigen Konturen des ansteigenden Hügels. Hinter ihnen pulste die Tanzmusik, und die Flammen zischten in den Kohlebekken.

Martha spürte den Flammenschein, der warm über die rauhen Baumstämme lief, spürte die züngelnden Regungen der Flammen, die immer wieder emporschlugen; sie spürte den Feuerschein, in dem sie saß, ein warmes, erdnahes Element, das weit weg war von dem dünnen kalten Licht der Sterne auf den Wipfeln der Bäume. Die Trunkenheit belebte sie, weckte ihre Sinne. Gleichzeitig nahm sie jeden einzelnen Takt der Musik wahr und die verschiedenen schattigen Vertiefungen in den Baumstämmen, das stumpfe, zerkratzte Metall des Tisches und die schneidende Kälte, die er ausströmte, das Licht, das sich in einem danebengeflossenen Weintropfen brach. Sie hatte zwanzig Sinne und ein Herz, das so sehr von Freude erfüllt war, daß es die ganze Nacht und alles um sie herum in sich trug. Sogar den winzigen, köstlichen, aufreizenden Stich der einzelnen Härchen auf Thomas' Handrücken, wo ihre Hände sich berührten, nahm sie wahr. Sie seufzte vor Wonne und wandte sich ihm lächelnd zu, als erwachte sie aus einem Schlaf in seinen Armen.

Er spürte es und wandte sich ihr lächelnd zu, und der Kummer ergriff ihr Herz, weil ihr wieder bewußt wurde, was ihr nun schon seit Tagen – schon lange Zeit – dunkel bewußt war: daß das natürlich alles zu Ende gehen würde, und zwar bald. Sie und Thomas heute abend, sie alle sechs – das war wie die Welle, die himmelwärts steigt, ehe sie sich bricht in einem zerfetzten Kamm aus weißem Schaum. Sie und Thomas würden sich bald trennen, und bald wäre diese Liebe (sie konnte dies Wort doch wohl benutzen, nachdem es im Parklands Hotel zum ersten Mal gefallen war), die sie gelehrt hatte, was ein liebender Mann war – vorbei, zerstoben. Wie eine Stadt in Europa, die dunkel unter einem flammen- und eisenstiebenden Himmel lag.

Sie sagte: „Gib mir bitte noch etwas Wein." Er goß ihr ein und sich selbst auch. Wieder saßen sie lange Zeit schweigend nebeneinander. Die anderen kehrten zwar in einer Tanzpause an den Tisch zurück, doch dann waren sie nicht mehr da. Ihr Unterarm ruhte in Thomas' großer Hand. Seine Hand verriet ihr, daß er ruhelos, unruhig war. Er sagte: „Ich muß mal ein paar Schritte gehen. Ich halte das nicht mehr aus – das wird mir einfach zuviel, daß ich hier wie ein ausgestopftes Pferd in der Jahrmarktbude neben dir sitze."

Er lief an dem Gebäude entlang auf die Flußnebel zu. Sie ließ sich in einen Zustand reiner, köstlicher Trunkenheit fallen. Sie war ein Fleckchen Wissen innerhalb einer schwankenden Schale der Trunkenheit, und sie schwang vom Dunkeln ins Helle, vom Hellen ins Dunkle – dann spürte sie eine trockene Wärme im Nacken, und wandte den Kopf, um zu sehen, wo der feuchtkühle, geheimnisvolle Geruch des Flußwassers auf einmal herkam. Thomas' Hand lag in ihrem Nakken. Vor ihren Augen lag braunes Tuch, das mit winzigen Tauperlen bestickt war. Sie bürstete sie herunter, und nun roch ihre eigene Hand nach dem Fluß. Thomas sagte: „Martha ist betrunken."

Die anderen waren da und saßen um sie herum wie die vielfarbigen Geister von Menschen, die sie vor tausend Jahren einmal gekannt hatte, saßen unter den kühlen, hellen Bäumen, über denen die Sterne standen – doch anders, denn sie hatten sich ein Stück über den Himmel bewegt. Baumstämme wuchsen aus Teichen von Musik, Flammenlicht, Gesichtern ins ferne Sternenlicht hinauf.

Sie schwiegen. Martha wäre weder imstande gewesen, irgend etwas zu sagen, noch hatte sie das Bedürfnis, und sie wußte, die anderen waren in derselben Verfassung wie sie. Sie lehnte den Kopf gegen Thomas' Wange und spürte die Wärme seines Gesichts durch die kühle, glatte Oberfläche ihres Haars hindurch.

Maisie sagte: „Ist doch ulkig, wenn man bedenkt, wie oft du und ich damals mit den Jungs gefeiert haben. Ich meine, ist doch ulkig!" Ihre schimmernden rosa Lippen waren halb geöffnet zu einem Lächeln, womit sie Martha aufforderte, das auszudrücken, was sie, wie gewöhnlich, nicht in Worte fassen konnte. Doch Martha lächelte und lächelte. Sie hatte vergessen, wie man seine Zunge gebraucht. Unterdessen stand sie außerhalb dieser Szene und beobachtete eine hübsche junge Frau mit nackten Schultern, die einer dicken Frau zulächelte. Dann sah sie, wie dies hübsche Mädchen neugierig auf seine Hand hinabblickte. Es war Martha, die ihre Hand betrachtete – höchst eigenartig. Diese Hand bewegte sich von selbst, nicht, wie sie es wollte, sondern aus eigenem Antrieb – wie eigenartig, diese Hand von ihr, und sehr häßlich mit diesen Fingern, die wie Werkzeuge waren oder wie Klauen.

Wo war Thomas denn? Martha versuchte, den Kopf zu wenden, um zu sehen, wo er war, doch er war irgendwohin verschwunden. Maisie sagte gerade: „Was meinst du denn dazu, Matty – erzähl das Athen doch mal!" Martha hatte keine Ahnung, was sie Athen erzählen sollte. Ein kleiner dunkler Grieche saß ihr lächelnd gegenüber, während ihn das Licht der Kohlebecken überflutete, als säße er in einem roten Fluß. Athen sagte: „Maisie, du mußt dein Leben ändern!"

Martha sah Maisie auf ihrem Stuhl sitzen und lachen. Maisie schüttete sich aus vor Lachen, doch Martha konnte nicht äußerlich lachen, sie konnte nicht einmal die Lippen zu einem Lächeln bewegen. Doch sie lachte innerlich, sie lachte und liebte alles. Sie dachte: Jetzt bin ich gut. In diesem Augenblick bin ich einfach gut. Wenn ich nüchtern bin, muß ich daran denken, wie gut ich heute abend war. Währenddessen beobachtete sie, wie Maisie vor Lachen kreischte: Eine dicke gelbhaarige Frau mit einem roten Gesicht, einem tränennassen rotbackigen Gesicht mit winzigen geplatzten roten Äderchen riß lachend den Mund auf, und in ihren lodernd blauen Augen blitzten Tränen. Ihre prächtigen, dicken Brüste erbebten unter ihrem Gelächter.

Martha schaute diese ordinäre Maisie an und dachte an das zarthäutige Mädchen im Büro vor dem Krieg: Sie dachte daran, wie Maisie als schwangeres Mädchen gewesen war.

„Immer wieder sagt er, ich soll mein Leben ändern", sagte Maisie und schrie vor Lachen. „Mir ist sehr schlecht", bemerkte Martha. Da stand Maisie auf und sie auch. Sie faßten einander bei der Hand, stützten sich gegenseitig und gingen schwankend auf die Seite des Gebäudes, wo es unter einem Baum eine mit Steinen eingefaßte Blumenrabatte gab. Dort übergaben sie sich, waren beide schlagartig wieder nüchtern und erholten sich Seite an Seite im kühlen Sternenlicht, unter sich das Tal, wo ein unsichtbarer Wasserlauf wallenden weißen Dunst aufsteigen ließ, und sie spürten den lastenden feuchtkühlen Geruch des Wassers, den Geruch eines modrigen, geheimnisvollen, dunklen Flusses.

„Was soll ich denn bloß tun, Matty, was fange ich denn mit meinem Leben bloß an?" Martha hörte diese Worte und ein wildes Schluchzen und erblickte Maisies Gesicht, das sich vor dem Sternenlicht abzeichnete und von dem die Tränen hinabrannen. „Binkie macht mich noch verrückt, und ich weiß nicht, was ich machen soll." Martha sagte nichts. Der Kummer hatte ihr die Sprache verschlagen, und alles, was sie sagen würde, konnte nur lächerlich sein.

„Binkie sagt, er hat eine Frau gefunden, die er heiraten will, doch mich hat er lieber, und ich sage dann, daß ich ihn nicht liebe, und er sagt, dann heiratet er eben die Frau, das wär eine Kriegerwitwe, die zwei Kinder mitbringt, und ich kann dann nur sagen: Na schön, dann heirate sie doch und viel Glück, mehr fällt mir dazu nicht ein."

„Ich komm dich morgen besuchen, Maisie." – „Au ja, komm mich morgen besuchen! Du bist wirklich eine treue Freundin, Matty. Sollen die doch alle reden, was sie wollen. Hauptsache, man hat jemanden, der zu einem hält." Dann kehrten sie mit vorsichtigen Schritten an ihren Tisch zurück. Jetzt saßen alle um den Tisch. Vor sich hatten sie die hohen, schlanken, grünlichen Flaschen, die vor Kälte beschlagen waren und in deren gläserner Tiefe ein orangefarbenes Feuerpünktchen flackerte. Drinnen im Haus klagte das Saxophon, und die Trommeln schlugen zum Krieg.

Martha sah, wie Athen sich vorbeugte. Er blickte aufrichtig, ernsthaft, und seine dunklen, brennenden Augen hielten ihren erschöpften, lieblichen, blauen Blick fest, der ihn nicht losließ und der weiter nichts sagte als schlicht und einfach: Ich liebe dich, Athen. Und auf ihren Lippen lag ein einfältiges, geduldiges Lächeln.

Martha gegenüber saß Thomas. Er hatte die Ellenbogen auf die gespreizten Knie, den Kopf auf die Fäuste gestützt und schwankte ein wenig. Er war ein kräftiger Mann in einem braunen Anzug, und Martha schaute ihn an wie einen Fremden und fragte sich, welche Erinnerung ihm wohl gerade durch den Kopf gehen mochte. Er schwankte und schaute auf die Fliesen unter seinen Füßen, während das rote Licht über seinen kantigen braunen Kopf glitt.

Maisie sagte mit lauter, kindlicher Stimme: „Ist das nicht komisch – nächstes Jahr um die gleiche Zeit, wo wir da wohl alle sind? Athen ist dann in Griechenland ..." Sie zählte sie alle an ihren dicken weißen Fingern auf „... und Matty ist ..." Sie lächelte und zögerte. „Und hier sind dann nur noch ich und Thomas und Millicent übrig."

„Ich nicht", sagte Thomas, hob den Kopf von den Fäusten, um sie anzuschauen, und blickte dann an ihnen vorbei auf die Baumstämme, die Felsen, die ansteigende Linie des Hügels. Seine Augen begegneten dem Sternengeglitzer, und er ließ sich zurückfallen und starrte zum Himmel hinaus. „Ich nicht", sagte oder murmelte er, und dann fand Martha sich in Thomas' Armen und tanzte. Sie wirbelten durch den weißen Raum mit der niedrigen Decke, der von den Kleidern der Damen durchfächelt wurde, den Röcken, die um hohe Säulen herumflogen – Männer, die die Frauen im Arm hielten. Sie war müde und ruhte in Thomas' Armen aus. Sie hätte ohne weiteres auf der Stelle einschlafen können, an seiner breiten Brust, während er sie immer wieder unter den wechselnden bunten Lichtern im gleichförmigen Takt der Trommeln herumwirbelte.

„Martha", sagte Thomas, „ich sage dir etwas, weil mir danach zumute ist, das zu sagen. Es stimmt zwar nicht, aber wenn mich jetzt einer totschlüge, das wär mir egal." – „Selbstverständlich", sagte Martha und mußte innerlich lachen, obwohl ihr Gesicht vor Kummer so erstarrt war, daß sie nicht wirklich lachen konnte. „Selbstverständlich."

Dann war es sehr spät, und die Musik schwieg. Die Leute saßen in einem kalten, späten Sternenlicht um ihre Tische. Mittlerweile war ein kleiner Mond halb hinter dem Hügel aufgegangen. Die Kohlebecken erwiesen sich als Zylinder aus rostigem Eisen, in das gezackte Löcher hineingebohrt waren und in deren grauer Asche ein rosiges Gold glühte und glomm, als der Wind an Felsen und Baumstämmen vorbei den Hügel heruntergewirbelt kam.



Thomas Höpker: In Südafrika

Die Kellner lehnten gähnend an den Säulen der Veranden, erschöpfte, schwarzhäutige Männer in Kellnerjacken und weißen Schürzen. Die Bäume, die wie weiße Vögel vom Licht der Morgendämmerung oder vom *Sternenlicht* gefärbt waren, reckten ihre in Schatten gehüllten Zweige empor. Alle lächelten einander zu. Niemand hatte Lust, nach Hause zu gehen. Die Tische waren immer noch besetzt. Die Kellner standen und gähnten vergebens.

Martha hatte erneut ihre Hand entdeckt. Sie saß und öffnete und schloß sie. Sie war monströs, einfach unglaublich häßlich, wie eine Waffe. Maisie hatte geweint. Ihre Züge waren entstellt vor Leid, eine Maske. Ein Mundwinkel war nach unten gezogen, vor Schmerz oder weil er gelähmt war. Ihre Augen waren gerötet, sie sahen aus wie Schweinsäuglein. Dann wirkte ihr eines Auge wie eine mächtige rote narbige Höhle. Martha schüttelte den Kopf, um wieder klar zu sehen, und erblickte Maisie, eine erschöpfte Frau mit einem traurigen Gesicht, die Athen lächelnd anschaute.

Marthas Hand lieferte neue Offenbarungen. Die Form, die ihr Zeigefinger und ihr Daumen hatten, wenn sie einander berührten, war wie eine Offenbarung der Brutalität. Ihre Hand war wie eine Zange, die Schere eines Hummers, etwas Kaltes, Räuberisches. Erstaunt über soviel Grausamkeit betrachtete sie ihre linke Hand. Ihre Rechte war mittlerweile in Thomas' Hand geborgen, die ihr schlichte Botschaften gesunder Lebenswärme übermittelte.

Ihre linke Hand jedoch, ihre Hand – so etwas Ungeheuerliches hatte es noch nie gegeben wie dieser Ring aus Knochen, der nur eben mit Haut überzogen war, wie der Schnabel eines Vogels, wie ein Mund, der sich öffnet und schließt, wie ...

Athen lächelte. Er sagte: „Diesen Abend werde ich nie vergessen." Maisie wandte ihm das Gesicht zu. Martha sah nur einen Schopf, blondes, aufgelöstes Haar, einen hilflos aussehenden pummeligen Nacken. Athen lächelte aus einiger Entfernung bedeutungsvoll in das flehentlich blickende Frauengesicht.

Martha litt mit Maisie. Sie *hatte Lust,* Athen zu sagen – doch was? Etwas fordern, protestieren. Ihr Gehirn arbeitete rasch, registrierte alles im Umkreis von Meilen – sie empfand alles auf einmal, das dünner werdende Sternenlicht oben, den rauchigen Geruch erkaltenden Eisens von den Kohlebecken, abgestandenen sauren Wein, kaltes Metall von der Tischplatte, Thomas' warme Hand, den dunklen Geruch vom Fluß. Sie war mit allem verschmolzen; und was sie empfand, machte es unmöglich, daß Athen sich am Ende mit ernster Miene vor Maisie verbeugen, nach Griechenland zurückkehren und sie verlassen würde.

Sie kämpfte mit ihrer Zunge und sagte schließlich: „Und was ist mit dir?" Eine unglaubliche Gereiztheit hatte diese Frage herausgezwungen, die Energie schierer Gehässigkeit steckte dahinter. Doch sie kam undeutlich heraus; trotz allem spürte sie, wie ihr Gesicht sich zu einem Lächeln verzog. Athen schaute sie höflich abwartend an. Er sagte: „Hast du was zu mir gesagt, Martha?" – „Matty ist blau", sagte Thomas. „Allerdings bin ich blau", sagte sie deutlich vernehmbar mit einem Lächeln und bewies damit, daß ihre Zunge schließlich doch nicht gelähmt war.

Sie gingen zum Wagen. Hinter ihnen brannten im Hotel, das offensichtlich menschenleer war, hundert Lichter, die alle auf einmal erloschen. Die Sterne waren vom faden Grau eines frühen Morgenhimmels aufgesogen worden. Doch über dem Indischen Ozean ging bereits die Sonne auf, denn eine dunkle Linie von Bäumen im Osten zeichnete einen niedrigen Horizont, hinter dem ein schwaches rosenfarbenes Glühen in perlgraue Wolken hinaufpulste.

Fähre nach Trelleborg

Von ULRICH SCHACHT

Küste
ins Auge dringt
Land: gewellt ein Weg
Spuren Hinter den Hügeln
die Stadt kann nicht
weit sein –

Der Traum geht über
Bord: Wer winkt mir vom wüsten
Strand? Gibt Zeichen aus liebloser
Gegend? Zwischen eisernen
Hecken neben Bäumen
aus Stein –

ein Gesicht: Ich
sehe erkenn es: in seinen Augen
der Ort Stimmen mohnrot ziegel
rot die Stadt kann nicht
weit sein –

Ich spring über
Bord ins Blei
Grau er
starre

Schiff
das nach Norden
fährt mit ruhiger
Maschine und Möwen
am Heck ins Auge dringt
Wasser –

An Bord
ein
Gesicht

Mutlos vor den Giganten

Von HERBERT EISENREICH

Die schier Überlebensgroßen, wie Shakespeare, wie Mozart, wie Michelangelo, deprimieren, entmutigen mich: Nie werde ich auch nur annähernd sein wie sie. Allein, sie erdrücken uns nur, solange wir die Menschen als Individuen denken, aber erheben, ermuntern, beseelen uns in dem Maße, in dem wir uns alle als Gattungswesen begreifen, uns alle als Zellen im Organismus der *Menschheit empfinden:* wir selber sind immer klein, doch der Mensch ist auch groß. Leonardo und Nietzsche, Homer und Horaz sind dann Möglichkeiten von uns, ja viel mehr noch: indem sie Glieder der Spezies, sind sie auch wirklicher Teil eines jeden von uns – wär's anders, verstünden wir sie nämlich überhaupt nicht. Es „sind wir alle kollektive Wesen, wir mögen uns stellen, wie wir wollen. Denn wie weniges haben und sind wir, das wir im reinsten Sinne unser Eigentum nennen ... Es ist im Grunde auch alles Torheit, ob einer etwas aus sich habe oder ob er es von anderen habe; ob einer durch sich wirke oder ob er durch andere wirke. Ich verdanke meine Werke keineswegs meiner eigenen Weisheit allein, sondern Tausenden von Dingen und Personen außer mir", und das sage nicht ich bloß für mich, das hat immerhin Goethe gesagt, und auch Lao-tse hat das gesagt und auch Heraklit, auch die Dichter und Denker des Veda und auch die griechischen und die jüdischen Mystiker, auch die christlichen und die islamischen, und auch Hillel und Pascal und auch Marc Aurel, und auch Schopenhauer hat das gesagt, und auch Hölderlin, und auch Platon. Nie werde ich sein wie sie? Natürlich werd' ich nie sein wie sie, denn ich bin ja sie.

*

Die Welt des Thomas Bernhard ist grau in grau, also spannungslos, völlig problemlos, also bequem erträglich (wie der Verkaufserfolg seiner Bücher und Stücke stringent beweist); zumindest nicht weniger unerträglich als eine zuckerlfarbene Welt. Die reale und wirkliche Welt aber gibt sich zwielichtig schwarz und weiß; sie fluoresziert im heißen Sonnen- und kalten Mondlicht. Wölbt über schreiendes Rot ein sattes, zufriedenes Himmelblau; flicht in die finstere Flut eine silberne Strähne. Die Welt telle quelle fluktuiert vom blankesten Gold bis zum stumpfesten Dreck; und darüber nicht zu erblinden: das ist die Kunst.

*

„Man kann", bemerkt Lichtenberg, „sicher bei verschlossenen Augen in das erste beste Buch den Finger auf eine Zeile legen und sagen, hierüber ließe sich ein Buch schreiben. Wenn man die Augen auftut, so wird man sich selten betrogen finden." Man kann daher selten ein Buch lesen, dem es schadete, auf jene einzige Zeile verkürzt zu werden.

*

Wenn Selbstkritik, dann eine heitere, bitte! Verbissene und verkniffene Selbstkritik nämlich weckt Schuldgefühle beim andern; und ist wohl im Grunde auch so gemeint: Ich leide an mir, aber schuld dran bist du, der du mich nicht erlösest von diesem Leiden – das Deutschland nach Hitler, mit Böll als Führer, liefert ein Beispiel in größtem Maßstab dafür.

Als die Zirkuselefanten die Geduld verloren

Von HANS-JOACHIM HAECKER

Elefanten stehen auf der Straße. Als ich sie zu zählen beginne, merke ich bald, daß das unmöglich ist: es kommen immer mehr hinzu aus den Seitenstraßen und die Hauptstraße herauf. Es könnten einem Ionescos Nashörner einfallen, aber diese hier sind nicht Sinnbilder für irgendwelche sich vermehrenden Parteigenossen, sondern tatsächlich und lebendig Elefanten. Elefanten aus dicker Haut und Fleisch und Blut. Wenn man nur wüßte, woher sie gekommen sind. Es können doch nicht alle aus einem Zirkus ausgebrochen sein. Sie kommen daher, groß und unübersehbar, ruhig und majestätisch, aber wer weiß, wie lange, so beunruhigend ruhig.

Weshalb kommen sie? Hat sie eine Katastrophe in die Stadt getrieben, oder folgen sie einem Befehl ihres Instinktes? Kommen sie in friedlicher Absicht oder in feindlicher? Ihre Zahl ist so groß, daß niemand wagt, hier einige herauszuschießen, um sich ihres Elfenbeins zu bemächtigen. Außerdem wäre das wohl auch rechtlich kaum möglich, denn wer hat schon in einer Stadt, die Tausende von Meilen vom nächsten Elefantengebiet entfernt liegt, einen Jagdschein für Großwildjagd. Wir müssen sehen, wie wir friedlich mit ihnen fertig werden, wir müssen sie klug hinausschleusen aus der Stadt.

Man könnte höchstens überlegen, ob man nicht die Nachhut abfangen und auf alle Zirkusse der Welt verteilen sollte. Nach diesem Einfall der großen Tiere wird es eine enorme Nachfrage nach Elefantenschauen geben.

Die Menschen scheinen wie gelähmt zu sein. Gut, daß keiner den Kopf verliert und sie angreift oder zu schreien beginnt und sie wild macht. Außer dem Trompeten der Elefanten ist alles still. Vorläufig haben sie noch nichts beschädigt, selbst die Autos nicht, die an den Straßenrändern stehen. Natürlich ist der Verkehr lahmgelegt. Alles ist an die rechte Straßenseite gefahren und hat in den Hauseingängen Schutz gesucht, sobald die Elefanten erschienen sind.

„Was haben sie vor?" fragt mich eine junge Frau neben mir. „Ich weiß es auch nicht", sage ich. „Wo sie bloß herkommen?" fragt ein alter Mann einen anderen, „Haben Sie etwas im Rundfunk gehört? Sie müssen doch irgendwo vorbeigekommen sein." Der Gefragte zuckt die Schultern: „Ich habe nichts gehört." „In den Zeitungen stand auch nichts", mischt sich der Ladenbesitzer ein, in dessen Ladeneingang wir stehen. „In biblischen Zeiten waren es Heuschrecken", sagt der Alte, „Hoffentlich fressen sie uns die Felder nicht auch so kahl wie die Heuschrecken die Felder Ägyptens", scherzt der Ladeninhaber. Aber das letzte Wort bleibt ihm im Halse stecken, denn uns allen wird nun klar, daß Hunger Tiere wild machen kann. „Vielleicht", flüstert ein *junges Mädchen*, „verlassen sie die Stadt, wenn sie hungrig werden."



ZEICHNUNG: EVA SCHWIMMER

Ich verlasse den Ladeneingang und pirsche mich dicht neben den großen Tieren entlang bis in die Nähe einer langen roten Mauer, die einen großen Platz abschließt, von dem aus man in mehrere strahlenförmig auf ihn zulaufende Straßen blicken kann. Aus all diesen Straßen schieben sich die hohen grauen Massen gegen den Platz vor. Fast scheint es, als wollten sie sich hier auf diesem Platz versammeln. Auch hier stehen Leute in den Eingängen der Häuser und Läden oder liegen in den Fenstern in Erwartung der Elefanten. Überall treten Menschen aus den Häusern, *aber nur so weit, daß sie sich leicht* wieder zurückziehen können.

Auch aus dem Portal des Komplexes, den die rote Mauer umschließt, treten die dort Arbeitenden heraus. Manche von ihnen tragen noch die blutigen Schürzen. Ahnungslos sehen sie den grauen Mördern entgegen. Ich habe es begriffen. Ich möchte schreien, möchte warnen, aber ich bin gebannt. Ich kann mich nicht bewegen, ich kann meinen Mund nicht öffnen. Ich kann nicht schreien. Inzwischen füllt sich der Platz mit Elefanten, und alle Zugänge verstopfen sich mit grauen, riesigen Leibern. Aus der Ferne hört man noch immer das Trompeten neuer Heerscharen, die auf dem Marsch hierher sind.

Aber auf einmal wird es still. So still, wie es selten in dieser Stadt ist, höchstens zwischen drei und vier in der Nacht; aber auch dann grölt ja noch hier und da ein Betrunkener. Aber hier grölt niemand mehr. Ich bin sicherlich nicht mehr der einzige, der jetzt ahnt, daß auf ein Zeichen gewartet wird. Und ich ahne auch schon, auf was für ein Zeichen, und bete, daß dieses Zeichen nicht gegeben wird, jetzt nicht, nicht in dieser Stunde! Dieses oft gehörte Zeichen, das über die rote Mauer sprang und das wir *teilnahmslos* mitanhörten, ohne zu wissen, daß es uns vernichten wird.

Und da ist es auch schon! Da muß doch irgendeiner nicht mit hinausgelaufen sein, da muß doch einer in seiner Arbeit fortgefahren sein; aber vielleicht ist es auch nur der Blutdunst der schon Abgestochenen, der irgendein Jungtier, ein Kalb vielleicht, ängstlich gemacht hat, und nun springt er wieder über die Mauer, der Schrei der Todesangst, an den wir uns so unbekümmert gewöhnt hatten, eben dieser Schrei.

Zugleich sehe ich die Ohren der Elefanten sich aufstellen wie Standarten. Und *dann beginnt ein wildes Trompeten.* Und diese Antwort setzt sich um in Bewegung, und da höre ich es auch schon hereinbrechen über uns und springe in den nächsten Hausflur und höre draußen das Jagen, Rennen und Schreien, das Schreien von gejagten Menschen und jagenden Elefanten, und stelle mir vor, daß sie nun auch die Gitter und die Mauer des Schlachthofs zerbrechen, daß nun die Gefangenen herausstürmen, die auf einmal begreifen, daß sie Hörner haben.

Der Krieg ist ausgebrochen, ein Krieg der Unterdrückten gegen ihre Unterdrücker. Irgendein Karl Marx der Elefanten scheint geboren worden zu sein und hat es allen Tieren eingehämmert: „Tiere aller Länder, vereinigt euch!" Bald wird man auch Panzer und Flugzeuge gegen die Elefanten einsetzen, denke ich.

Ob Kazike oder Guerillero: Hähne sind sie alle

Der Machismo in Lateinamerika

Von JOSÉ A. FRIEDL ZAPATA

Ein besonderes Merkmal der lateinamerikanischen Gesellschaft und damit auch der lateinamerikanischen Literatur ist der Machismo, der bis zum Exzeß gesteigerte Männlichkeitskult, der alle Formen menschlichen Zusammenseins von der Familie bis zur Politik prägt – ja, man muß wohl sagen: entstellt – und der zu seinem Schutz einen ganzen Wall von Tabus errichtet hat. Ein Macho zeigt keine Schwächen, weint nicht und ist auch nicht zärtlich. Er kennt keine Liebe, sondern nur Eroberungen. Er zeigt sich aggressiv, jeder Situation gewachsen und verschließt sein Innenleben vor jedem neugierigen, aber auch besorgten Blick. Macho ist, wer seiner Frau zeigt, wer zu Hause die Hosen anhat. Macho ist, wer es wagt, in einem Auto mit defekten Bremsen einen Abhang hinunterzubrausen. Macho ist, wer volltrunken und ohne Führerschein durch das Großstadtgetümmel rast. Und Macho ist, wer sich mit viel Tricks, Schläue und wenn nötig auch Gewalt an die Spitze der Politik geboxt hat.

Fuß gefaßt hat dieser übersteigerte Männlichkeitswahn bereits mit den ersten spanischen und portugiesischen Konquistadoren. In ihrem Gepäck schlummerte neben Goldgier, Machthunger und Religionseifer auch ein auf Anmaßung, Überheblichkeit und Gewalttätigkeit gegründeter Machismo, der – seitdem man von einer eigenständigen Literatur in Lateinamerika sprechen kann – nicht mehr aus dem schriftstellerischen Schaffen des amerikanischen Subkontinents wegzudenken ist und der in vielerlei Formen in den Gedichten, vor allem aber in Erzählungen und Romanen variiert wurde. Mal ist es der selbstherrlich regierende Großgrundbesitzer, mal ein nicht weniger selbstherrlicher Kazike, mal ein mordender und plündernder Aufständischer, mal ein grausamer, rücksichtsloser General.

Die Literatur Lateinamerikas ist voll von solchen vom Männlichkeitswahn geblendeten Protagonisten. Doch kein Typus vermag den Machismo besser zu veranschaulichen als der Gaucho, jene mythische Heldenfigur, die nicht nur die Südamerikaner seit jeher beschäftigt, sondern auch in den Köpfen so mancher Europäer spukt und sich nicht selten mit recht infantilen Vorstellungen von Abenteuer und Freiheit verbindet. Es ist eine bis ins Extrem getriebene Verherrlichung des Supermannes, der Mut und Draufgängertum, Ehrgefühl und einen ausgeprägten Individualismus in sich vereint und der all diese Eigenschaften keineswegs bescheiden verschweigt, sondern sie laut und selbstbewußt in die Welt hinausposaunt.

Stolz in der Welt seiner eigenen Ehrbegriffe lebend, die Gesetze und Vorschriften anderer mißachtend, nur seinen eigenwilligen Wertvorstellungen folgend, doch unter der rauhen Schale von Traurigkeit und Wehmut erfüllt, so tritt uns Martin Fierro entgegen, jener Supermacho, den der argentinische Autor José Hernández vor mehr als hundert Jahren schuf und der auch heute noch nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt hat. Und der Gaucho Don Segundo Sombra, den Ricardo Güiraldes zu Beginn unseres Jahrhunderts vor den Augen seiner Leser erstehen ließ, steht Martin Fierro in nichts nach.

In der heutigen Wirklichkeit ist der Gaucho nur noch ein farbloser, verschwommener Abklatsch dessen, was er vor hundert Jahren war oder sein wollte. Von seiner vielgepriesenen Freiheit und Unabhängigkeit ist seit der Aufteilung des Landes in einzelne Parzellen, vor allem seit der zunehmenden Mechanisierung der Landwirtschaft nicht mehr viel übriggeblieben. Dennoch beschäftigt er noch immer die Gemüter. Er spukt vor allem in den Köpfen der Großstadtmenschen, die in dem Leben draußen auf dem Land einen Ausgleich für ihr fades und abenteuerarmes Dasein suchen. Sowohl José Hernández als auch Ricardo Güiraldes kamen bezeichnenderweise aus der Weltmetropole Buenos Aires. Und in Buenos Aires lebt auch Jorge Luis Borges, einer der wenigen Schriftsteller, die sich heute noch mit der Gestalt des Gaucho und seinen starren, verbohrten Idealen von Männlichkeit und Mut auseinandersetzen.

In der Stadt hat der Kult des Mutes mittlerweile eine Metamorphose erfahren: Er verwandelt sich in den Kult der sexuellen Potenz, die jetzt das wichtigste Attribut des Supermannes von urbanem Format bildet. Es geht nun nicht mehr darum, sich blutrünstig mit dem Messer zu bekämpfen, sondern so laut und so deutlich wie irgend möglich mit der eigenen Manneskraft zu protzen, eine möglichst vollständige und lange Liste aller Errungenschaften aufzuweisen.

Das Wort „Liebe" ist dem Macho völlig unbekannt. Er hat diese Vokabel durch den Begriff „Sex" ersetzt und damit ganz klar zu verstehen gegeben, welchen Platz er der Frau in seinem Leben einräumt. Eine Frau zu „lieben" zeugt in seinen Augen von Schwäche; sie jedoch zu „besitzen" ist ein Zeichen der Männlichkeit. Nichts demonstriert dieses Besitzverhältnis deutlicher als die bedenkenlose Anwendung von Gewalt (auch und besonders beim Liebesakt), denn sie beweist, in welchem Maße die Frau zum Lustobjekt des Mannes geworden ist.

An literarischen Beispielen für den Supermacho herrscht kein Mangel. Man denke nur an den Oberst Aureliano Buendia in Gabriel Garcia Márquez' Roman „Hundert Jahre Einsamkeit" oder an seinen Diktator in „Der Herbst des Patriarchen", vor allem aber an die Zwillingsbrüder Pedro und Pablo in der „Chronik eines angekündigten Todes", die durch den absurden Ehrenkodex des Machismo gezwungen sind, einen Mord zu begehen. Ihr Opfer ist ein gewisser Santiago Nasser, der angeblich ihrer Schwester die Jungfernschaft geraubt hat und die Schuld daran trägt, daß der frisch angetraute Ehegatte seine Braut noch in der Hochzeitsnacht nach Hause schickt, weil sie nicht mehr unberührt ist. Das ganze Dorf weiß von dem Plan der beiden Brüder, niemand – nicht einmal Pedro und Pablo selbst – will den Mord, doch niemand schreitet ein, so sehr sind alle zu Marionetten erstarrter gesellschaftlicher Konventionen geworden.

Den Macho gibt es überall in Lateinamerika, im Süden genauso wie ganz im Norden. Es ist sicher kein Zufall, daß wir die erste analytische Durchleuchtung dieses Phänomens einem Mexikaner zu verdanken haben, dem Dichter und Essayisten Octavio Paz. In seinem 1950 veröffentlichten Essay „Das Labyrinth der Einsamkeit" schreibt er: „... die wesentliche Eigenschaft des Macho (ist) die *Violencia*(...), die sich fast immer als Bereitschaft zu verletzen, zu demütigen, zu zerfetzen, zu vernichten kundgibt. Nichts ist daher natürlicher als seine Gleichgültigkeit gegen seine Nachkommenschaft. Er ist weder Begründer eines Pueblos noch Patriarch, der väterliche Gewalt ausübt, er ist aber auch kein König, Richter oder Führer eines Stammes. Er ist die Gewalt, die durch ihre eigene Macht isoliert und ohne Bezug oder Verpflichtung gegenüber der Umwelt ist. Er ist die vollkommene Abgeschlossenheit, die Einsamkeit, die sich selbst und alles, was sie berührt, verzehrt."

Damit war das Signal zu einer neuen, kritischen Auseinandersetzung mit dem Machismo gegeben. In unserem ausgehenden Jahrhundert, da die Industrialisierung natürlich auch in vielen Ländern Lateinamerikas ihre Spuren hinterlassen hat, da es nicht mehr darum geht, Pferde zu zähmen, sondern komplizierte Apparaturen zu bedienen, und da sich die Frau – vornehmlich in Uruguay, Chile, Brasilien und Venezuela – von der männlichen Vormundschaft zu befreien beginnt, tritt die Absurdität der Werte und Ideale des Machismo immer deutlicher zutage. Überall beginnt der Putz von dem Gebäude der Männlichkeit abzubröckeln, und hinter der baufälligen Fassade siecht eine Wertvorstellung dahin, die sich trotzdem hartnäckig weigert, neuen Ideen und Idealen Platz zu machen.

Kaum ein Schriftsteller Lateinamerikas hat das Phänomen des Machismo in seinem Werk ausgespart, viele haben es kritisch verarbeitet. Unter ihnen stechen als radikalste Gegner der Argentinier Manuel Puig und der Peruaner Mario Vargas Llosa hervor.

Manuel Puigs Helden sind Opfer einer auf überkommenen Konventionen und Tabus gegründeten Gesellschaft. Sie sind in das enge Korsett von absurden Geboten und Verboten gepreßt und nur selten in der Lage, sich daraus zu befreien. Sie leben von Illusionen und weichen einer Konfrontation mit der Wirklichkeit immer wieder aus, um sich blind in eine Welt der Klischees und Lügen zu flüchten. Eine dieser Lügen ist eben der Männlichkeitswahn, den Puig durch eine besondere Variante ad absurdum führt, indem er nämlich Homosexuelle einführt – ein Thema, das für den klassischen Machismo verständlicherweise tabu war.

Vor allem in dem Roman „Der Kuß der Spinnenfrau" handelt Puig mit aller Deutlichkeit die Problematik ab. Molina, ein empfindsamer, gefühlsbetonter Homosexueller, der zusammen mit Valentin, einem marxistischen Revolutionär und linken Intellektuellen, in Buenos Aires in einer Gefängniszelle sitzt, kann nur in den Schwarz-Weiß-Kategorien der ihn unterdrückenden Umwelt denken. Für ihn gibt es, was das sexuelle Rollenverständnis angeht, nur zwei Möglichkeiten: echte Männlichkeit, also Aggression, Tapferkeit, Draufgängertum, Gefühlskälte, oder echte Weiblichkeit, also Liebe, Zärtlichkeit, Passivität, Aufopferungsbereitschaft. Daß er die letztere, in seinen Augen minderwertige Rolle „gewählt" hat und sie auch auf Valentins Beschwörungen hin nicht aufgeben will, verleiht der Machismo-Kritik in diesem Roman einen besonderen Reiz.

Mit der Umkehrung des Machismo, dem Feminismus, haben wir es in „Die Engel von Hollywood" zu tun. Hier schildert Puig die Geschichte der dreißigjährigen krebskranken Anna, die im Angesicht des Todes auf ihr kurzes Leben zurückblickt und zu der bitteren Erkenntnis gelangt, daß sie im Grunde nie über sich selbst verfügte, nie wirklich sie selbst war, sondern nur ein Stück „Schönheit", ein Luxusartikel, ein Spiegel der Wünsche und Vorstellungen jener drei Männer, die ihr Leben bestimmten.

Kürzlich sagte mir Manuel Puig in einem Gespräch: „Nachdem ich ‚Der Kuß der Spinnenfrau' geschrieben hatte, wollte ich die Krise der Frau darstellen, wollte ich zeigen, wie sehr die Frau durch eine Erziehung belastet ist, die sie zur Sklavin des Mannes macht. Es sind Frauen aus der lateinamerikanischen Mittelschicht, die sich noch in den fünfziger Jahren widerstandslos auf ihre Rolle als Hausfrau und Lustobjekt des Mannes vorbereiten ließen und erst Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre zu zweifeln anfingen und sich weigerten, die Dinge so hinzunehmen, wie sie sind."

Auch aus den Büchern des Peruaners Mario Vargas Llosa ist der Machismo nicht wegzudenken. Sowohl in seinem Meisterwerk „Das grüne Haus" als auch in dem neueren Roman „Tante Julia und der Lohnschreiber" ist er präsent. Doch am deutlichsten kommt seine Kritik in „Die kleinen Hunde" zum Ausdruck. Das Werk ist eine Parodie auf den bis ins Extrem gesteigerten Männlichkeitskult. Der Held, ein typischer Anti-Macho, wurde als Junge von einem Hund entmannt und somit dazu verdammt, ein Leben außerhalb der Männergesellschaft zu führen. Doch Cuéllar, so sein Name, findet sich nicht mit seinem Schicksal ab. Er tut so, als wäre nichts geschehen, und beteiligt sich an allen tolldreisten Unternehmungen seiner Freunde. Seine Anpassung geht so weit, daß er sogar den von seinen Kameraden erfundenen Spitznamen „Schwänzchen" akzeptiert und, einer Marionette gleich, in die Witze seiner Umgebung einstimmt.

Eine Zeitlang gelingt es Cuéllar, sich so aufzuführen, als sei er wie die anderen. Aber mit zunehmendem Alter wird die Absurdität seines Bemühens immer deutlicher. Während seine Freunde heiraten und Kinder in die Welt setzen, wird er allmählich in eine Außenseiterrolle gedrängt. Das unvermeidliche Ende: der Selbstmord oder genauer der Mord durch eine unmenschliche Gesellschaft, die auf Mut, Ehre und Männlichkeit getrimmt wurde und die selbst heute noch einem Mann zujubelt, der wie der Diktator in „Der Herbst des Patriarchen" auf die Klosettür seines Palastes schreibt: „Que viva el general, que viva el macho." Hoch lebe der Macho.



Mythische Heldenfiguren des Männlichkeitskults: Gauchos vor dem Fernseher FOTO: SVEN SIMON

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Sie hatten Moskau vertraut

Vor 25 Jahren: Hinrichtung von I. Nagy und P. Maleter

Vom 9. bis 15. Juni 1958 fand in einem Budapester Gefängnis vor einem Militärgericht der zweite Prozeß gegen Imre Nagy und „Komplicen" statt, den Ex-Ministerpräsidenten der ungarischen Regierung während des Freiheitskampfes Ende Oktober/Anfang November 1956. Unter den „Komplicen" befand sich der ehemalige Verteidigungsminister Generalmajor Pal Maleter. Der erste Prozeß war für den 28. Januar 1958 anberaumt und – vermutlich auf Weisung aus Moskau – im Hinblick auf das gespannte Verhältnis mit dem jugoslawischen Staatschef Marschall Tito verschoben worden.

Imre Nagy beging die letzte „Todsünde" in kommunistischer Sicht: Er leugnete nichts, er lehnte jede obligate Selbstkritik ab. Am 14. Juni 1958 wurden er und General Maleter zum Tod verurteilt und am nächsten Tag gehängt.

Am 1. November 1956 hatte die ungarische Erhebung gegen das prosowjetische Zwangsregime ihren Höhepunkt erreicht. Imre Nagy, damals 61 Jahre alt, vielfach gemaßregelter Reformkommunist, seit dem 24. Oktober wieder Ministerpräsident, bildete eine neue Regierung mit Ministern aus den wieder zugelassenen alten Parteien, Sozialdemokraten und Kleinlandwirten. Er verkündete den Austritt Ungarns aus dem Warschauer Pakt, erklärte Ungarn für neutral und appellierte an die UNO. Von diesem für den Kreml unverzeihlichen Schritt hatte er zuvor den sowjetischen Gesandten Juri Andropow in Budapest und den Vorsitzenden des Obersten Sowjet, Marschall Woroschilow, verständigt.

Mit eiserner Stirn erkannte die Sowjetregierung die neue ungarische Regierung an. Am 30. Oktober hatte sie die Räumung Ungarns zugesichert, die sowjetischen Panzerverbände verließen Budapest. Am 1. November jedoch umstellten neu herangeführte sowjetische Panzereinheiten sämtliche ungarischen Flugplätze. Neue sowjetische Verbände rückten in Ungarn ein. Begründung: Sie sollten den Abmarsch der sowjetischen Streitkräfte decken.



Er wollte Ungarn ins Lager der Blockfreien führen: Imre Nagy FOTO: ULLSTEIN

Imre Nagy schwebte ein pluralistisches humanes sozialistisches Regime in Ungarn vor. Das Land sollte ins Lager der „Blockfreien" geführt werden, was natürlich Titos Sympathie in Belgrad fand. Das Hauptproblem für die neue Regierung (der der aus dem Kerker befreite Primas von Ungarn, Kardinal Mindszenty, seinen Segen gab), war es, die sowjetische Armee aus dem Lande herauszukomplimentieren. Dafür wurde eine ungarisch-sowjetische Militärkommission gebildet.

Um diese Verhandlungen abzuschließen, begab sich die ungarische Delegation – Innenminister Erdei, Verteidigungsminister Generalmajor Pal Maleter, dessen Stabschef General Istvan Kovacs und ein Leutnant – am Samstagabend, dem 3. November 1956, ins sowjetische Hauptquartier nach Tököl bei Budapest. Um 23 Uhr erschien plötzlich der General Serow vom MWD (KGB) mit etlichen Geheimdienstlern und verhaftete die Ungarn. Damit war die militärische Spitze der Freiheitsbewegung ausgeschaltet.

Um 4 Uhr morgens begann darauf am Sonntag der sowjetische Großangriff auf Budapest. Imre Nagy suchte Asyl in der jugoslawischen Gesandtschaft. Am 22. November 1956 verließ er mit einigen Freunden nach Zusicherung freien Geleits das jugoslawische Asyl und wurde sofort von den Sowjets verhaftet. Er wie Maleter hatten auf Moskaus Glaubwürdigkeit gesetzt.

W. G.

Mit achtunddreißig schon Klassiker

Der französische Schriftsteller Patrick Modiano / Von ERICH WOLFGANG SKWARA

Das erste Buch („La Place de l'Etoile") des damals dreiundzwanzigjährigen Patrick Modiano erschien 1968 bei Gallimard in Paris. Im lautesten Tumult der Mai-Unruhen fanden Presse und literarisches Publikum dennoch die Zeit, diesen – vom Augenblick so weit entfernten – Erstlingsroman zu lesen und nahezu uneingeschränkt zu loben.

„Ein sehr komplizierter junger Mann" – „Wäre er nicht Romancier, er hätte Clochard werden müssen": Solche romantisierenden Überschriften kennzeichnen die ersten Interviews, die Modiano gewährte. Er wurde ein Lieblingskind der Presse. Trotz seiner fieberhaft jagenden, dämonisch bohrenden Prosa gab sich dieser Autor nach außen hin nett, gesprächig, stets originell mit einem Knabengesicht voller Melancholie. Brav beantwortete er alle Fragen, auch die dümmsten; ein gut erzogener junger Mann.

Alles, was er zu Papier brachte, stand im Widerspruch zu den Parolen und Aufrufen, die 1968 begleiteten. Das war wohl der Grund, warum in jenem gar nicht so „wunderbaren Monat Mai" ein schmales Buch von zweihundert Seiten, das der Zeit nicht nach dem Munde redete, überhaupt rezipiert wurde. Heute fällt es nicht schwer, eine ausgleichende Gerechtigkeit darin zu erblicken: Die Studentenrevolte, damals hochgejubelt und beweint als Anfang und Ende einer Epoche, verstaubte schneller, als ihre Akteure vermutet hatten. Sie erscheint jetzt von nahezu biblischer Verflossenheit. „Diese Ereignisse werden keinen großen Roman gebären, nichts wird aus ihnen kommen, das bliebe", erklärte Patrick Modiano bereits Monate später. Er sollte recht behalten.

Fünfzehn Jahre sind seither vergangen, in denen der Autor im Durchschnitt alle zwei Jahre eine neue Arbeit vorlegte. Die moderne französische Literatur ist durch ihn um eine zentrale Gestalt reicher geworden. Und Frankreich erweist ihm Anerkennung: Fast alle bedeutenden Literaturpreise des Landes sind mittlerweile Patrick Modiano zuerkannt worden. Vom Prix Roger Nimier und dem Prix Fénélon (beide gleich für den Erstlingsroman) über den Prix des Libraires („Villa triste) und den Grand Prix du Roman de l'Académie française („Les Boulevards de Ceinture") bis hin zur Krönung, dem Prix Goncourt („Rue des Boutiques obscures"). Mit achtunddreißig Jahren ist der Autor heute immer noch jung und doch fast schon ein Klassiker der Moderne.

Er sei, so liest man häufig, zum Repräsentanten seiner Generation geworden. Wozu anzumerken wäre, daß Modianos „Generation" im literarischen Sinne kaum existiert. Anders als im deutschsprachigen Raum, wo die Nachkriegsgeneration den Ton bestimmt, sind die wichtigen Schriftsteller Frankreichs noch immer die Toten. Ausnahmen bestätigen nur die Regel. Freilich blieben französischen Schriftstellern die Jahre des Trümmerdaseins und der Suche nach dem richtigen Klang erspart, die der deutsche Autor nach 1945 durchqueren mußte. Westlich des Rheins vollzieht sich der Übergang zwischen Stilen und Generationen geschmeidiger, setzt der Schriftsteller seit eh und je aus persönlichem Ermessen die Zäsuren.

Natürlich ruft jeder Erfolg Neider und Spötter auf den Plan. Als Modiano 1978 der Prix Goncourt zugesprochen wurde, vermerkten einige große Zeitungen: „Dieser Preis gilt nicht nur dem Laureaten, sondern auch dem Talent seines Verlegers." In der Tat bestellen die Buchhändler Frankreichs Jahr für Jahr lange vor der Preisvergabe die gewünschte Anzahl namenloser Romane, die den einen oder anderen Preis erhalten werden, ohne zum Zeitpunkt der Order auch nur im geringsten zu ahnen, um welche Bücher und Autoren es sich handeln wird. Das spielt auch keine Rolle. Ein Prix Goncourt führt allemal zu einer geschätzten Auflagenhöhe von 600 000 Exemplaren.



Er hat sich entschlossen, unpolitisch zu bleiben: Patrick Modiano FOTO: AP

In manchen preisgekrönten Büchern geht es um Politik und Gesellschaft, in anderen nicht. Modiano hat sich entschlossen, unpolitisch zu bleiben. Noch einmal auf den früh verstorbenen Mai 68 zurückblickend, sagt er: „Was mich am stärksten abstieß, war die Dreistigkeit, mit der sich die Jugend zu den Richtern einer Gesellschaft aufspielte, der sie doch angehörte. Sie alle wollten gut leben, sie rebellierten bloß mit dem Mund. Sie waren und bleiben *Kollaborateure*. War dieser berühmte Monat Mai nicht eine Lächerlichkeit gegen die Oktoberrevolution von 1917, gegen den spanischen Bürgerkrieg? Wir sind dazu verdammt, Epigonen der Geschichte zu sein."

Wer danach Modiano auf der Seite des Establishments vermutet, irrt sich. Dieser Autor ergreift keinerlei Partei. Er sei noch nie zu einer Wahl gegangen, bekennt er. Literatur und Politik gehörten nicht zusammen. Der Schriftsteller beschreibt, er hat weder das Recht noch die Aufgabe, öffentlich ein Urteil zu fällen. Man rührt den Leser durch Schilderung, aber nicht durch Meinung und Kommentar.

Ein Romancier, der mit großem Erfolg drei Romane verfaßt hat, die im Paris der Okkupation verankert sind, könnte in den Ruf geraten, einer fixen Idee verfallen zu sein. Modiano meint dazu, es gehe ihm um die Suche nach seiner Identität. Die schwierige Beziehung zu seinem Vater, der als Jude während der deutschen Besatzung unter falschem Namen im Versteck leben mußte, läßt den Sohn nicht locker. Die folgenschwere Begegnung zwischen diesem Vater und der nichtjüdischen Mutter nennt er einen „Unfall", der sich ohne die Wirren jener Zeit nicht ereignet hätte; und so betrachtet er die Jahre vor seiner Geburt als sein eigentliches Gebiet.

Nichtsdestoweniger ist Modiano in seinen jüngsten Büchern („Familienstammbuch", „Villa triste", „Gasse der dunklen Läden", „Une Jeunesse") von dieser „Zeitlandschaft" abgekommen und in die Gegenwart eingetaucht. Die Thematik der Identitätssuche verlorener Seelen bleibt freilich dieselbe. Trotz seiner bitteren Sicht der „condition humaine" entdecken wir in ihm gelegentlich auch den Idealisten. „Ein gutes Buch", meint er, „wird sich immer behaupten, weil jede gelungene Seite ihre kleine Unsterblichkeit besitzt, auch wenn der Autor längst vergessen sein sollte ... Ich will bewußt keine schönen Sätze schreiben, sondern *präzise* Sätze. Zwar bewundere ich Schriftsteller mit eigenwilligem ästhetischem Stil, aber die vergewaltigen damit nur zu oft ihre Leser." Er bedauert die Abhängigkeit der französischen Literatur vom rein Ästhetischen und erwähnt den Amerikaner John Updike als Beispiel für gutes realistisches Schreiben.

Wenn Patrick Modiano trotz ausgezeichneter Übertragungen einiger seiner wichtigsten Bücher (beim Ullstein Verlag in Berlin) hierzulande so wenig bekannt ist, so liegt das nicht an seinem Werk, sondern am mangelnden Interesse des deutschen Publikums an der französischen Gegenwartsliteratur. Der Hinweis, diese Gleichgültigkeit sei gegenseitig, ist nur bedingt richtig und entschuldigt außerdem nichts. Wir sollten, das mag ein Fazit des Besuches bei Patrick Modiano sein, nicht vergessen, daß es neben den angelsächsischen auch noch andere Kulturen und andere interessante Bücher gibt.

Kohleverflüssigung ohne Druck und bei Raumtemperatur

Kraftstoffe und Heizöle, die heute in verschiedenen Teilen der Welt aus Kohle mittels sogenannter Verflüssigungs-Verfahren produziert werden, können erheblich billiger sein, wenn sich ein amerikanisches Katalysator-System auch bei Großanlagen als wirksam erweist.

So berichtete kürzlich Robert Dosch von den „Sandia National Laboratories" über die ersten erfolgreichen Tests mit einem Katalysator-Gemisch. Es wird ähnlich wie Ionen-Austauscher, die von der Wasseraufbereitung her bekannt sind, aus chemisch besonders „reaktionsfreudigen" Metallen und Metall-Oxiden hergestellt. So bildet zum Beispiel nur ein Gramm des Katalysator-Gemisches eine wirksame Oberfläche von rund 400 Quadratmetern.

Im Vergleich zu heute verwendeten Verfahren, die nur mit hohem Druck und bei einigen hundert Grad Celsius ablaufen, erreicht diese „kalte" Kohleverflüssigung eine um rund 75 Prozent höhere Benzin- und Heizöl-Ausbeute. Man schätzt, daß damit Benzin aus Kohle etwa so teuer hergestellt werden kann wie bei den gebräuchlichen Raffinerie-Verfahren. Es muß jedoch noch genau untersucht werden, wie sich die Katalysatoren im Dauereinsatz verhalten und unter welchen Einflüssen es zu einer Deaktivierung kommt. trz.

Fahren Autos bald mit Strom aus Luft und Aluminium?

Obwohl amerikanische Energiefachleute schon vor rund drei Jahren große Hoffnungen auf Batterien aus Aluminium gesetzt hatten, war ihnen ein deutsches Unternehmen zuvorgekommen. Da aber trotzdem patentrechtlich nur das Arbeitsverfahren, nicht das grundsätzliche Prinzip schutzfähig ist, suchte man nach einem eigenen Verfahren.

So berichtet jetzt das staatliche amerikanische Lawrence-Livermore Labor von selbst entwickelten keilförmigen Aluminium-Luft-Batteriezellen, die zu rund 100 Stück gebündelt ein Batterie-Kraftpaket mit einer Leistung von etwa 40 Kilowatt erbringen. Die Keilform der Zellen ermöglicht ein gleichmäßiges Nachführen der Aluminium-Anoden, die sich während der Stromentnahme verbrauchen. Zum anderen funktioniert ein Aluminium-Luft-System nur, wenn die Aluminium-Platten immer in einem geringen Abstand voneinander bleiben.

Derartige Batterien erfüllen einen alten Autofahrertraum, nach rund 400 Kilometern Fahrstrecke einfach etwas Wasser zu tanken und nach etwa 1000 Kilometern die verbrauchten Aluminium-Platten gegen neue auszutauschen.

Fachleute sind jedoch auch der Ansicht, daß für eine Massen-Produktion zukünftiger Elektro-Pkw leichtere und leistungsfähigere Elektromotoren nötig sind. Der „E-Pkw" wird also erst im kommenden Jahrhundert realisiert werden können. trz.

Impfstoff verhütet Empfängnis für mehrere Monate

Einen völlig neuen Weg zur gezielten Regelung der Empfängnisfähigkeit hat der amerikanische Biochemiker Erwin Goldberg von der „Northwestern University" eingeschlagen: Er erzeugt mit Teilen eines körpereigenen Enzyms Antikörper im weiblichen Organismus, die gegen die männlichen Spermien wirksam sind und auf diese Weise eine Befruchtung unmöglich machen.

Bei dem Enzym handelt es sich um die Laktat-Dehydrogenase, die normalerweise in den Hoden gebildet wird und auf der Oberfläche männlicher Samenzellen anzutreffen ist. Das Enzym spielt beim Eindringen der Samenzelle in die Eizelle eine wichtige Rolle. Goldberg gelang die Synthese des aktiven Teils des Enzyms, das als Peptid, als Eiweißsubstanz, wie ein Impfstoff gespritzt werden kann.

Für die praktische Verwendung ist wichtig, daß die Antikörper-Wirkung nach wenigen Monaten nachläßt. Nach einiger Zeit ist also wieder eine normale Befruchtung möglich.

Da eine biotechnische Produktion des Enzyms bei vergleichbar geringen Kosten möglich erscheint, hätte man eine schonende und reversible Möglichkeit für eine befristete Unfruchtbarkeit zur Verfügung. trz.

Kanada: Heroin bei Krebs im letzten Stadium

Das Rauschgift Heroin ist jetzt von der kanadischen Gesundheitsbehörde in Ottawa versuchsweise zur Schmerzbetäubung von Krebspatienten im Endstadium zugelassen worden. Mit den Versuchen soll im Herbst dieses Jahres in einer Reihe medizinischer Zentren Kanadas begonnen werden, gab Gesundheitsministerin Monique Begin in der kanadischen Hauptstadt bekannt. Dabei soll die Wirksamkeit von Heroin gegenüber anderen Drogen wie etwa Morphium untersucht werden. Nach Ansicht von Medizinern in der Bundesrepublik hat Heroin grundsätzlich die gleiche Wirkungsqualität wie Morphium. Jedoch sei es wesentlich stärker, und auch die Suchtgefahr sei größer. Deshalb sei eine medizinische Verwendung unangebracht.

Um das Heroin auf legale Weise beziehen zu können, muß Frau Begin zunächst einen entsprechenden Erlaß herausgeben. Kanada gehört zu den rund 100 Ländern, die 1955 auf Anregung der Vereinten Nationen die Herstellung und die Einfuhr von Heroin verboten haben. fwt

Was ist dran an der „biologischen" Kost?

Gesund leben und essen – Alternative Ernährung unter die Lupe genommen / Von HANS GLATZEL

Gesund leben und gesund essen wollen wir alle. Die Meinungsverschiedenheiten fangen aber an, wenn wir fragen, wie man das denn machen soll: gesund essen. Antwort darauf gibt die naturwissenschaftlich und medizinisch begründete, die konventionelle Ernährungslehre, wie sie die Ernährungswissenschaftler und Ärzte in Hamburg und in Moskau, in Tokio und in New York in Wort und Schrift erarbeitet haben und lehren. Neben dieser herkömmlichen Lehre fanden und finden in der Bevölkerung auch Ernährungslehren Resonanz, die auf philosophischen oder religiösen Überzeugungen beruhen und auf wissenschaftliche Begründung verzichten. So steht die konventionelle Lehre auf der seinen Seite, stehen alternative Lehren auf der anderen.

Alternativ ist eine Sammelbezeichnung für Lehren unterschiedlicher Art. Alternativ sind – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die Lehre von der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise und vom organisch-biologischen Landbau, der Vegetarismus und die Rohkost, die Trennkost und Dr.-Atkins-Diätrevolution, Mazdaznan und Makrobiotik. Gemeinsame Wurzel der alternativen Ernährungslehren ist die Sorge um Naturzerstörung und Naturentfremdung, das Mißtrauen gegenüber der konventionellen Ernährungswissenschaft, der Ernährungswirtschaft, der Ernährungsindustrie und der Ernährungspolitik. In dieser Situation ist die Wissenschaft gefordert, die Tatsachen festzustellen und nach den Gesetzen der Logik die Schlüsse daraus zu ziehen.

Es ist unmöglich, im hier gegebenen Rahmen einen Überblick über alle alternativen Lehren zu geben, die heute ihre Anhänger finden. Am Beispiel der Lehre, die die meisten Anhänger gefunden hat, läßt sich aber veranschaulichen, was mit alternativ gemeint ist: am Beispiel der von Rudolf Steiner 1924 begründeten Lehre von der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise.

Das Wort biologisch wird heute weithin gebraucht, um alternative Lehren von der konventionellen wissenschaftlichen Lehre zu unterscheiden. Der Gebrauch des Wortes in diesem Zusammenhang ist irreführend. Biologisch und Biologie sind Worte, die seit Jahrhunderten weltweit in ganz bestimmtem Sinne gebraucht werden: Bios heißt Leben. Die Grundlage jeder Art von Landbau ist Leben: Wachstum, Reifung, Fortpflanzung von pflanzlichen und tierischen Lebewesen. „Unbiologische" Landwirtschaft ist ein Widerspruch in sich selbst. Ungeachtet dieses Widersinns ist „biologisch" heute ein werbewirksames Schlagwort, das jeder Produzent eines Lebensmittels nach freiem Ermessen verwenden kann.

Von der konventionellen Landwirtschaft unterscheidet sich die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in mehrfacher Hinsicht. In Stichworten: Vertiefung der Ackerkrume durch Bodentiere und tiefwurzelnde Pflanzen; gezielte Auswahl der Kulturfolge und bewußte Ausnützung des biologischen Konkurrenzverhaltens zwischen Kulturpflanzen, Unkräutern und Schädlingen; Düngung hauptsächlich organisch mit Wirtschaftsdünger, insbesondere mit Kompost, der in besonderer Weise bearbeitet worden ist; Stickstoffdünger nicht mit Nitrat, sondern mit präpariertem Wirtschaftsdünger und mit Hülsenfrüchten, Hornmehl, Blutmehl, Schweineborsten; Phosphat, Kali und Kalk nicht nur als Salze, wie sie die konventionelle Landwirtschaft benutzt, sondern auch als „Urgesteinsmehl" und Algenkalk. „Urgestein" ist eine veraltete Bezeichnung für Gesteine, die früher als erstgebildete Gesteine der Erdkruste angesehen worden sind. Zusätzliche Präparate sind Hornmist, Hornkiesel und Kompostpräparate.

Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln ist bei der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise verboten. Nutzbar gemacht zum Pflanzenschutz werden natürliche Regulationsmechanismen wie vielseitige Fruchtfolge mit Förderung von Nützlingen. Unkräuter werden mechanisch oder durch Abflammen beseitigt, Schädlinge und Pflanzenkrankheiten mit Mitteln bekämpft, die von Pflanzen gewonnen worden sind, in Sonderkulturen auch mit Kupfer- und Schwefelpräparaten.

Bei Bestimmung der Aussaatzeiten, Pflanzungszeiten und Pflegezeiten muß die Stellung des Mondes beachtet werden.

Namenszeichen biologisch-dynamisch produzierter Nahrungsmittel ist „Demeter". Produkte aus biologisch-dynamisch wirtschaftenden Betrieben, die die Demeterqualität noch nicht erreicht haben, sollen die Bezeichnung „Biodyn" tragen.

Bestimmend für die Bewertung eines Landbauverfahrens sind sechs verschiedene Gesichtspunkte:

1. die Höhe der Erträge,
2. die Qualität der Produkte,
3. die Verunreinigung der Produkte durch Schadstoffe,
4. der Preis,
5. die ökologischen Folgen und
6. die volkswirtschaftliche Bedeutung.

Zu 1: Übereinstimmend haben viele Untersuchungen gezeigt, daß die Erträge der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise im allgemeinen um zehn bis 20 Prozent geringer sind als die Erträge aus konventioneller Produktion. Das gilt für Getreide ebenso wie für Kartoffeln und andere Produkte.



„Demeter"-Angebote: schrumpelig und teuer, aber geschmacklich und „chemisch" kaum besser FOTO: CHRISTA KUJATH

Zu 2: Mehr als die Ertragshöhe interessiert den Verbraucher die Qualität der Produkte. Biologisch-dynamisch gewachsene Äpfel, Möhren und andere Gemüse sind oft unansehnlicher als die konventionellen Produkte. Darauf machen die Verkäufer selbst aufmerksam. Das weniger prächtige Aussehen gilt bei vielen geradezu als Zeichen dafür, daß keine „künstlichen Mittel" benutzt worden sind.

Die Unterschiede im Nährstoffgehalt, an Vitaminen beispielsweise, sind nicht groß, und die bessere Qualität liegt nicht immer auf der einen oder anderen Seite.

Wenn der Nitratgehalt von Spinat und Pflücksalat bei mineralischer Düngung höher liegt, dann ist das die Folge einer regelwidrigen Überdüngung. Dabei ist ein Gesichtspunkt wichtig, der zumeist unerwähnt bleibt: Für den Nitratgehalt des Spinats ist es nicht entscheidend, ob der Stickstoffdünger in anorganischer Form als Düngesalz gegeben worden ist oder als organischer Stickstoff in Form von Mist und Kompost. Die Pflanze kann den Stickstoff nur in Form von anorganischen Stickstoffsalzen verwenden, und der Stickstoff, der in Form von Mist und Kompost in organischer Form aufgebracht wird, muß erst in anorganischen Stickstoff umgewandelt werden, bevor ihn die Pflanze verwenden kann.

Die biologisch-dynamisch wirtschaftenden Betriebe betonen gerne, daß ihre Produkte besser, differenzierter, kräftiger schmecken und duften als die Produkte der konventionellen Wirtschaft. Bislang ist es bei der Behauptung geblieben. In sorgfältigen Untersuchungen hat sie sich nicht bestätigen lassen.

Ein Beispiel: Amerikanische Untersucher haben 25 verschiedene Lebensmittel in den üblichen Supermärkten und in „Gesundheitsgeschäften" eingekauft und von einem 20köpfigen Team nach einer Neun-Punkte-Skala hinsichtlich Farbe, Geschmack, Geruch und Festigkeit beurteilen lassen. Die Prüfer wußten selbstverständlich nicht, woher die Ware stammte, die sie jeweils zu prüfen hatten. Ergebnis: Zumeist schmeckten die konventionellen Produkte besser.

In einer anderen Prüfungsreihe hatten 50 Verbraucher verschiedene Gemüse – Karotten, Kopfsalat, grüne Bohnen, grüne Erbsen – zu beurteilen, die ungedüngt, mineralisch gedüngt oder organisch gedüngt worden waren. Ergebnis: Die Bewertungen waren ganz unabhängig von der Art der Produktion der Gemüse.

Die Stiftung Warentest hat einmal Nahrungsmittel aus „biologischen" – nicht nur biologisch-dynamischen – Landbaubetrieben mit konventionell produzierten Nahrungsmitteln verglichen. Das Fazit aus dem Test: „Insgesamt gibt es an Lebensmitteln aus biologischem Anbau wenig auszusetzen. Besser als andere Produkte sind sie allerdings nicht, abgesehen von etwas niedrigerem Nitratgehalt bei manchen Produkten. Die getesteten Gemüse und Säfte enthielten zwar keine Rückstände von Pflanzenschutzmitteln; aber auch bei normal angebautem Gemüse wurden nur selten Rückstände gefunden, und von Schwermetallen bleibt auch der ‚biologische' Anbau nicht verschont."

Mit anderen Worten: Es hat sich nicht nachweisen lassen, daß biologisches Obst und Gemüse in Geschmack und Duft dem nicht biologisch produzierten Obst und Gemüse überlegen ist.

In Übereinstimmung damit haben Untersuchungen an Säuglingen sowohl wie an erwachsenen Menschen keine Unterschiede im Ernährungs- und Gesundheitszustand erkennen lassen, wenn sie einerseits mit konventionellen, andererseits mit biologisch produzierten Nahrungsmitteln ernährt worden waren.

Zu 3: Schädlingsbekämpfungsmittel, Pestizide, sind im biologisch-dynamischen Landbau verboten.

Die Frage, ob alle Betriebe, die biologisch-dynamisch wirtschaften, das Verbot chemischer Schädlingsbekämpfungsmittel streng einhalten, läßt sich nicht ganz allgemein mit Ja oder Nein beantworten. Der Grund liegt darin, daß Obst und Gemüse, das unter der Bezeichnung „biologisch", „naturrein", „Bio-Erzeugnis", „Demeter-Erzeugnis" o. ä. auf den Markt kommt, nachweislich nicht immer frei von Schädlingsbekämpfungsmitteln ist. Der Verbraucher aber ist gar nicht in der Lage, die schwarzen Schafe von den weißen zu unterscheiden.

Das chemische Landesuntersuchungsamt Stuttgart hat Proben analysiert, die es auf dem Markt und in Lebensmittelgeschäften (ohne Wissen der Verkäufer) eingekauft hatte. Ergebnis: „Pflanzliche Lebensmittel . . ., die als ‚naturrein', ‚Bio-Erzeugnis', ‚Demeter-Erzeugnis', ‚ohne schädliche Rückstände' o. ä. bezeichnet waren, enthielten trotzdem nicht selten Rückstände."

Zu 4: Bioprodukte sind teurer als gleichartige Waren in den meisten Supermärkten. Das hat verschiedene Gründe. Zum einen erfordert der biologische Landbau den Einsatz von mehr menschlichen Arbeitskräften. Dazu kommt, daß der Verbraucher bereit ist, für Nahrungsmittel mit der Bezeichnung „Bio", „naturrein", „ungespritzt" mehr zu bezahlen als für landesübliche Ware. Je nach Produkt sind „Demeter"-Angebote 50 bis 400 Prozent teurer als entsprechende Angebote im Supermarkt.

Sicher ist die starke Nachfrage ein preissteigernder Faktor: In einem Aufsatz der Schrift „Bio-Kost" wird dazu bemerkt: „Die Produktionskapazität aller deutschen Bio-Bauern, so schätzen Experten, reicht bestenfalls aus, um 35 000 Dauerkunden mit Lebensmitteln zu versorgen. Da aber inzwischen einige hunderttausend Bundesbürger sich überwiegend alternativ ernähren, werden die Käufer vermutlich massenhaft mit Importware abgespeist . . . Der Käufer möge vor dem Wegweiser ‚Biologisches Nahrungsmittel' bei der Auswahl tunlichst auf das Markenzeichen ‚Demeter', ‚Biodyn' oder ‚Bio-Land' achten – die Gütesiegel der Alternativbauern-Verbände . . . Die Bedingungen des Schutzvertrages, den er (der Landwirt) mit dem ‚Demeter-Bund' abzuschließen hat, sind unkompliziert. Er muß . . . schriftlich versichern, daß er in den zwölf Monaten davor an keinem Tag vom biologisch-dynamischen Wirtschaftsweg abgewichen ist . . . Einbezogen in den ‚Demeter-Bund' sind aber auch die Verarbeiter und die Händler . . . Daß bei alledem alles mit rechten Dingen zugeht, kann der Verbraucher nur hoffen."

Zu 5: In ihren Auswirkungen auf die naturgegebene Tier- und Pflanzenwelt, in ihren ökologischen Folgen, unterscheiden sich biologischer und konventioneller Landbau sehr viel stärker als in ihren Auswirkungen auf die Qualität der produzierten Nahrungsmittel. Pflanzen, die der Bauer nicht nutzbringend verwerten kann, sind für ihn Unkraut. Tiere, die weder Milch noch Eier produzieren, die man nicht essen kann und die auch selbst noch fressen wollen, sind Schädlinge. Sie müssen allesamt vernichtet werden.

Die Konsequenz dieser Einstellung ist bekannt. Monoton dehnen sich weite Ackerflächen – braun, grün oder gelb, je nach Jahreszeit. Kornblumen und Klatschmohn wachsen nicht mehr an den Getreidefeldern. Bunte Wiesen gibt es nur noch auf alten Bildern. Vögel, Insekten und Amphibien, die früher in den Knicks und Büschen lebten, sind längst vernichtet. Feuchte Stellen sind trockengelegt, Wasserläufe kanalisiert, Weiden und Erlen ausgerottet.

Die Wakenitzlandschaft bei Lübeck ist dafür ein Beispiel. Elf Arten von Wasservögeln sind in den letzten Jahren immer seltener geworden. Zwei Arten sind ganz verschwunden. Geschwunden sind auch die Bestände an Fischen: 1912 waren es zehn Arten, heute sind es noch zwei. Viele Amphibien, Libellen und Insekten sind vom Aussterben bedroht. Die Ursachen: Beseitigung von Schilfgürteln und Feuchtwiesen, Zerteilung der zusammenhängenden Lebensräume, Abholzen von Büschen und Knicks, Ausbringen von Herbiziden und Mineraldünger.

Zu 6: Beim Vergleich konventioneller und alternativer Landbaumethoden fallen auch volkswirtschaftliche Gesichtspunkte ins Gewicht.

Die Ertragsmengen liegen beim biologisch-dynamischen Landbau wie erwähnt unter den Erträgen des konventionellen Landbaus. Und da der deutsche Bauer weiß, daß der Staat ihm alle seine Produkte abkauft, und zwar zu Preisen, die über dem Weltmarktniveau liegen, ist es sein Bestreben, möglichst viel zu produzieren. Die Folgen der Überproduktion nicht nur in der Bundesrepublik sind bekannt. Schätzungen sprechen von rund 36 Milliarden Mark, die in diesem Jahr zur Reduzierung und Vermarktung der Überschüsse in der EG und den USA eingesetzt werden. Die Zahl der Menschen, die in der deutschen Landwirtschaft Arbeit fanden, ist indes mit dem Einsatz der Technik und Chemie steil abgesunken. 1900/01 waren es 43,0 je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, 1977/78 nur noch 8,3.

Der biologisch-dynamische Landbau braucht mehr Arbeitskräfte als der konventionelle Landbau, weil er auf viele technische Hilfsmittel im Stall, auf dem Gemüsebeet, auf dem Acker verzichtet und weil auch die Unkrautbekämpfung mit der Hacke statt mit Pestiziden sehr viel mehr Arbeitskräfte nötig macht. Wieviel Arbeitskräfte je 100 Hektar bei biologisch-dynamischem Landbau notwendig sind, ist [illegible] nicht ermittelt worden.

Die fortschreitende Technisierung bringt es zwangsläufig mit sich, daß in der gesamten Wirtschaft immer weniger menschliche Arbeitskräfte benötigt werden. Von den mehr als zwei Millionen Arbeitslosen in der Bundesrepublik werden nur wenige jemals in ihrem Leben wieder 40 Stunden in der Woche in gewohnter Weise arbeiten können. Aus dieser Sicht gewinnt die Tatsache an Bedeutung, daß im biologisch-dynamischen Landbau mehr Menschen sinnvolle Arbeit finden könnten als im konventionellen Landbau.

Ich möchte noch einen ganz anderen Aspekt hinzufügen. Wir sind schmerzlich berührt, wenn wir sehen, wie gewachsene Landschaften zerstört werden. Wir sind von Trauer erfüllt, wenn eine Pflanzenart nach der anderen, eine Tierart nach der anderen seltener und seltener wird und schließlich ausstirbt. Warum aber werden wir von alledem so schmerzlich berührt? Warum wandelt uns Traurigkeit an? Warum haben wir oft so etwas wie ein schlechtes Gewissen? Die Wissenschaft kann diese Fragen nicht beantworten.

Professor Dr. med. habil. Hans Glatzel ist Facharzt für Innere Krankheiten und ehemaliger Leiter der Klinisch-Physiologischen Abteilung des Max-Planck-Instituts für Ernährungsphysiologie in Dortmund.

Am Reißbrett der Zukunft

Mit Laser und Computer beginnt der Urlaub schon im Reisebüro

Die Frau tippt den Bildschirm im Reisebüro mit der Fingerspitze an. Sie legt den Finger genau auf die Stelle, an der in Blockschrift das Reiseziel ihres nächsten Urlaubswunsches flimmert: Kalifornien. Als sie Kalifornien mit dem Finger berührt, entsteht an dieser Stelle des Bildschirms in einem unsichtbaren Netz von Infrarotstrahlen ein Schatten. Die Koordinaten des Schattens eilen in einen Computer, der das Wiederauffindungssystem der audiovisuellen Informationsbank mit ihrem enormen Bild- und Tonspeichervermögen in Gang setzt.

Innerhalb von drei Sekunden hat ein Laserstrahl die ihm befohlene Einprägung auf der Bildplatte gefunden. Das Laserlicht „liest" die Informationen, transportiert sie auf den Bildschirm: Im Reisebüro läuft das interaktive Frage-und-Antwort-Spiel von Mensch und Maschine ab.

Mit dem „Touch-Screen-Gerät" zaubert der nach einem geeigneten Urlaubsort Suchende (bei einfachster Bedienung ohne jegliche Handgriffe an der Informationsbank) Hotels, Ausflugsziele, Speiselokale oder Sportgelegenheiten auf die Mattscheibe. Er tastet sich, je nach Preisklasse, von Hotel zu Hotel vor. Die Kamera fährt durch die subtropischen Gärten des exklusiven Beverly Hills Hotels, macht Ausflüge nach Ensenada im nahen Mexiko oder macht die „Viertelpfünder" einer Schnellimbißkette am Sunset Boulevard von Hollywood schmackhaft.

Der Verbund der modernsten optischen Technologie und elektronischer Datenverarbeitung ermöglicht es, daß der Kunde im Reisebüro der Zukunft über Bildschirmtext natürlich auch gleich buchen kann. Bei Überbuchungen werden Alternativen angeboten.

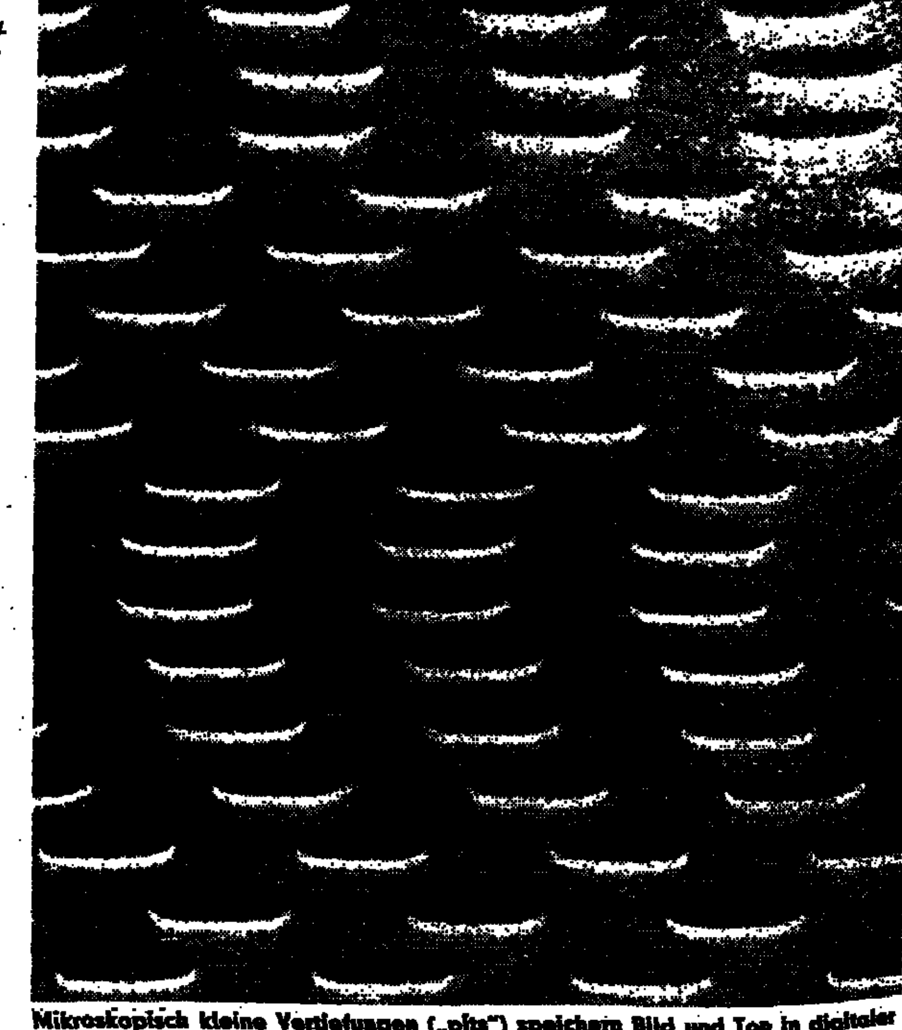
Die Reisebüroanwendung ist freilich nur eine Variante bei der Kopplung von Laser-Technologie der Bildplatte und Computertechnik. So zeigten die Philips-Werke jetzt in Eindhoven die Kopplung ihrer „Laser-Visions"-Technik mit elektronischen Rechnern. Große Informationsmengen, die auf Bildplatten gespeichert sind, lassen sich blitzschnell absuchen. Jedes von 54 000 auf einer Bildplattenseite gespeicherten Einzelbildern läßt sich innerhalb von drei Sekunden finden. Eine einzige Bildplattenseite kann auch 36 Minuten Farbfilm speichern. Bewegte und starre Bilder, Ton, Bildschirmtextinformationen und Computerdaten sind die Ingredienzen der sogenannten interaktiven Kommunikation.

Nach Ansicht der Philips-Ingenieure ist die Kopplung von Bildplatte und Rechner praktischer als die von Video-Band und Rechner. Danach ist es „einfacher, einen Computer zum Auffinden eines Informationselementes auf der Bildplatte zu programmieren als ihn suchend durch Hunderte von Bandmetern zu jagen und dabei viel Zeit zu verlieren". Zeitraffer, Zeitlupe oder „go to" sind nur einige der möglichen Kommandos. Einzelbilder lassen sich durch Wahl der auf der Bildplatte festgehaltenen Bildnummer abrufen. Diese Nummern sind der Schlüssel zum Inhalt der Bildplatten. Gibt man die betreffende Bildnummer ein und kommandiert Vorlauf, hält das Gerät automatisch bei dem gewünschten Bild. Auch läßt sich ein Bildplattenspieler so programmieren, daß er lediglich die Sektion zwischen zwei Bildnummern zeigt.

Auch die Tonspuren auf den Bildplatten lassen sich manipulieren. Normalerweise trägt eine solche Platte zwei Kanäle für Stereo-Ton. Doch die beiden Kanäle lassen sich auch anders einsetzen. Natürliche Hintergrundgeräusche und gesprochener Kommentar lassen sich mischen, aber auch getrennt abspielen. Bei der „Bildbank" der Reisebüroversion gestatten die getrennten Tonspuren eine Aufzeichnung in zwei Sprachen. Der elektronische Reiseführer im Reisebüro der Zukunft könnte also in der Sprache des jeweiligen Kunden sprechen.

Die Kapazität der „Bildbank" hängt davon ab, wie viele Bildplattenspieler zusammengeschaltet werden. Nach Angaben von Philips ließen sich bis zu 13 der Geräte parallel schalten und mit einem Zentralcomputer verbinden. Dadurch ließe sich eine extrem hohe Dichte des gespeicherten audiovisuellen Stoffes erzielen. Es gäbe kaum ein Urlaubsfleckchen auf der Erde, das nicht mit einem „Touch" der Fingerspitze im Nu „erreichbar" wäre.

ADALBERT BÄRWOLF



Mikroskopisch kleine Vertiefungen („pits") speichern Bild und Ton in digitaler Verschlüsselung. Der Spurmittenabstand beträgt 1,6 Mikrometer. FOTO: PHILIPS

Von der Sphinx zu Albert Einstein

Rudolf Kassners Dichten und Denken – Zum sechsten Band der Gesamtausgabe

Schon zu Lebzeiten zählte Rudolf Kassner nicht zu den Autoren, für die sich die sogenannte breite Öffentlichkeit interessierte. Heute, fast ein Vierteljahrhundert nach seinem Tode, ist Kassner vollends ein so gut wie unbekannter, ein nur wenigen Eingeweihten vertrauter Name. Wer kennt schon seine im Laufe von fast sechzig Jahren entstandenen Bücher, die so merkwürdige, ja geheimnisvolle Titel haben wie „Die Mystik, die Künstler und das Leben", „Der Tod und die Maske", „Die Moral der Musik", „Die Chimäre", „Zahl und Gesicht", „Die Mythen der Seele", „Das physiognomische Weltbild", „Der Gottmensch und die Weltseele", „Der goldene Drachen", „Das inwendige Reich" und „Die Nacht des ungeborgenen Lebens"? Wer liest noch seine autobiographischen Werke „Buch der Erinnerung", „Die zweite Fahrt" und „Umgang der Jahre", seine Essays über Kierkegaard, Laurence Sterne und Thomas Mann, seine Gleichnisse, erfundenen Gespräche, Meditationen?

Geboren am 11. September 1873 im mährischen Groß-Pawlowitz, gestorben am 1. April 1959 in Sierre (Siders) im schweizerischen Kanton Wallis, gehört Rudolf Kassner zu den großen Einsamen der österreichischen, der deutschen, der europäischen Geistesgeschichte. Bereits im neunten Lebensmonat von einer schweren Kinderlähmung befallen, hat Kassner seine universale Bildung, seine Geläufigkeit in mehr als sieben Sprachen, seine sowohl geistesgeschichtlich-philosophischen als auch mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse, seine vielen Reisen, vor allem aber ein ungemein reichhaltiges, tiefsinniges, die verschiedensten Phänomene und Regionen erkundendes und deutendes Lebenswerk der ihm zum Schicksal gewordenen Krankheit und Invalidität abgerungen. Er war ein Leidensgenosse des Malers Toulouse-Lautrec, der sein ganzes langes Leben mit schwersten physischen Hemmnissen zu tun hatte. Gleichwohl liegt über seiner Biographie wie über seinen Schriften eine wunderbare Heiterkeit des Geistes, eine leuchtende Frische, eine Stimmung metaphysischen Humors.



Rudolf Kassner
FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Rudolf Kassners Leben war, rein äußerlich betrachtet, nicht ereignisvoll. Die Zeit seiner großen Reisen, die ihn bis nach Rußland, Nordafrika und Indien geführt hatten, hörte mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges auf. Seine ständigen Wohnsitze waren München, dann Wien und schließlich Sierre, wohin er nach dem Zweiten Weltkrieg dank dem Mäzenatentum schweizerischer Freunde übersiedeln konnte. Von 1939 bis 1945 hatte Rudolf Kassner nichts veröffentlicht.

Rudolf Kassner:
Sämtliche Werke
Band VI. Neske Verlag, Pfullingen. 872 S., 78 Mark.

Er war niemals ein „erfolgreicher" Autor. Sein unaufdringliches Werk läßt sich keiner der traditionellen akademischen Disziplinen, keiner der unser Zeitalter prägenden geistespolitischen Bewegungen, Ideologien oder Moden zuordnen. Es ist allenfalls erlaubt, seine frühesten Veröffentlichungen mit dem „Jugendstil" der Jahrhundertwende in Verbindung zu bringen; doch schon früh beschritt er seinen eigenen Weg, fand er seine höchstpersönliche Sprache, eine unverwechselbare und aus dem Zeitgeist unableitbare Sehweise und Weltschau. Dessen ungeachtet hat dieser eigenwillige, den mächtigsten Tendenzen der gesamten Neuzeit distanziert gegenüberstehende Autor schon früh einige sehr bedeutende Bewunderer gefunden. Der junge, noch nicht zum Marxismus konvertierte Philosoph und Literaturkritiker Georg Lukács widmete ihm ein Kapitel in seinem zuerst 1911 erschienenen Buch „Die Seele und die Formen". Hugo von Hofmannsthal erkannte in ihm „die Möglichkeit des bedeutendsten Kulturschriftstellers, den wir in Deutschland je hatten", und „eine höchst seltene, von einem heroischen Glanz umwitterte Persönlichkeit". Rilke nennt ihn 1911 „den vielleicht Wichtigsten von uns allen Schreibenden und Aussprechenden".

Philosophen halten Kassner für einen Dichter, Literaturwissenschaftler sehen in ihm einen Metaphysiker, christliche Theologen wittern in ihm einen Gnostiker, Psychologen tun ihn bisweilen als einen Nachfahren Lavaters ab – sofern man ihn überhaupt kennt und nennt. In erster Annäherung darf man ihn vielleicht als einen christlichen Platoniker bezeichnen, als eine funkelnde Mischung von Philosoph, Gentleman und Esoteriker, der noch das Tiefsinnigste und Hintergründigste über Gott und die Welt ohne Pathos, gelegentlich sogar im Plauderton zu sagen versteht. Kassner ist kein Systematiker, obwohl alles, was er geschrieben hat, einem geheimen Zentrum zu entspringen scheint. Wo andere analysieren und definieren, schenkt er uns blitzartig einen völlig neuen Anblick von Menschen, Dingen, geschichtlichen Zusammenhängen. Wo andere Prinzipien und Begriffe an die Sachen herantragen, da bringt er noch geistigste Gefüge zu sinnlich-sinnfälligem Leuchten. Kassner war die Gnade verliehen, auch Ideen sehen zu können. So, wie nach einer alten Lehre im Paradies ein Ding das andere widerspiegelt – der Baum den Menschen, der Mensch das Tier, der Stein die Blume, die Blume die Sonne – und zwischen allen Wesen ein beseligender Ausgleich stattfindet, so schaut auch Kassners Auge vieles zusammen, was dem Alltagsblick beziehungslos und getrennt zu sein scheint.

Wer diesen Dichter-Denker näher kennenlernen will, dem sei der vor kurzem erschienene sechste Band der „Sämtlichen Werke" zur ersten Lektüre empfohlen. Er enthält Dialoge, Aphorismen, Essays, Charakterskizzen, symboldurchtränkte Gleichnisse, geschichtsphilosophische Erzählungen, physiognomische Reflexionen und Notizen über religiöse, künstlerische und ethische Probleme. Die Gegenstände reichen von der Gestalt der Sphinx, der Platonischen Akademie und dem Untergang der griechisch-römischen Welt bis zum Geheimnis der Heiligkeit, zu den Folgen Rousseaus, dem Verhältnis von Ruhm, Nachahmung und Glück und der Einsteinschen Relativitätstheorie. Neben Skizzen und Porträts, die Puschkin, Gogol, Dostojewski, Kierkegaard, Kardinal Newman, Hofmannsthal und Paul Valéry gewidmet sind, finden sich Betrachtungen über „Dionysos und Christus", „Das Gottmenschentum und der Einzelne", „Anschauung und Beobachtung" und „Das Menschengesicht". Hier finden sich Sätze, die ahnen lassen, wie sehr sich ihr Verfasser zu jenen Mystikern hingezogen fühlte, von denen es in einer Legende heißt, daß sogar Gott selbst in ihnen gelegentlich mit Vergnügen liest: „Alle Gestalt verwandelt sich für den Geist in Licht, in welcher Verwandlung wir das eigentliche Wunder des Geistes erblicken dürfen." – „Entsagung ist denen natürlich, die überall und in jedem Augenblick das Ganze sehen." – „Weil wir fehlen, darum eilen wir." – „Der Einsame ist niemals mittelmäßig." – „Wer von der Innigkeit zur Größe will, der muß sich opfern."

GERD-KLAUS KALTENBRUNNER



Heroenrelief aus Chrysapha (Sparta), um 550 v. Chr.

Schwarze Suppe aufgehellt

Zu J. T. Hookers historischer Monographie der Spartaner

Dieses umfassende und gut dokumentierte Werk des britischen Althistorikers J. T. Hooker, das nunmehr in einer flüssigen deutschen Übersetzung vorliegt, dürfte auch für den gebildeten Laien von Interesse sein. Hooker hat – wie die ausgezeichnete Bibliographie beweist – die wichtigsten antiken Autoren herangezogen, beginnend mit Homers „Ilias". Als Historiker treten Herodot und Thukidides hinzu und, lange nach dem Untergang Spartas als eines selbständigen Gemeinwesens, Plutarch. Aber auch Platon und Xenophon, der Bewunderer Spartas, dazu einige der großen Dichter wie Euripides. Keiner aber, der sich mit Sparta befaßte, kein Dichter, kein Philosoph, kein Historiker, ist Spartaner – auch das ist bezeichnend.

Der Vorgeschichte Spartas (gegründet um 900 v. Chr.), der „Dorischen Wanderung", die um 1200 v. Chr. einsetzt, widmet Hooker berechtigte Aufmerksamkeit. Aus Illyrium hervorbrechend, haben die Dorier nicht nur fast den ganzen „Hohlraum" des Peloponnes überflutet. Kreta mit seiner minoischen Kultur, die griechische Besiedlung von Cypern, die Gründung von Byzantion – blühende Kolonien in Sizilien und Süditalien, Rhodos, Kos, Heimat des Hippokrates und des Dichters Theokritos, die Siedlungen an der Westküste Kleinasiens, Ancona und die adriatischen Inseln längs der dalmatinischen Küste – all dies sind dorische Schöpfungen.

So gehört der dorische Beitrag zur Weltkultur bereits zur Epoche vor der Gründung Spartas und seines Staates. Allen Doriern, wo immer sie hausen mochten, wird Freiheitsliebe, Mut und Achtung vor den Unsterblichen bescheinigt. Hooker behandelt ausführlich die Knabenerziehung mit ihrer sprichwörtlichen Härte. Sein Gewährsmann ist hierfür Plutarch, in seiner Biographie Lykurgs, des (legendären) spartischen Gesetzgebers, für den der pädagogische Eros die Grundlage schlechthin war der militärischen und politischen Macht Spartas. Nur weil das Gemeinwesen unter seinem Doppelkönigtum und mit seiner gestählten, frugalen Jugend durch die Jahrhunderte gefestigt blieb (zum Unterschied vom demokratischen Athen mit seinen Parteienkämpfen), konnte schließlich fast der ganze Peloponnes unterworfen werden.

Bezeichnend für den Unterschied der beiden Städte ist, daß es die anfeuernden Lieder des Atheners Tyrtaios waren, die den Spartanern, mit unterlegenen militärischen Kräften im zweiten Kriege um Messenien, diese mit Kornfeldern, Öl- und Obstbäumen gesegnete Landschaft im Südwesten des Peloponnes, zum Sieg verhalfen (640–612 v. Chr.).

Im großen Perserkrieg (480–477 v. Chr.), der in Verbindung mit den Phönikern, die sich gleichzeitig auf Sizilien warfen, „die Freiheit und Zivilisation mit einem Schlage vom Angesicht der Erde zu vertilgen drohte" (so Theodor Mommsen), hat sich Sparta voll bewährt. Leonidas, König von Sparta, der mit seinen Dreihundert bei der Verteidigung der Thermopylen glorreich fiel, ist unsterblich geworden.

J. T. Hooker:
Sparta
Geschichte und Kultur. Aus dem Englischen von Erich Bayer. Philipp Reclam, Stuttgart. 320 S. mit 22 Textabb., 35 Abb. auf Tafeln und 2 Karten, 32,80 Mark.

Der verhängnisvolle Peloponnesische Krieg (431–404) Spartas gegen Athen, dieser „Dreißigjährige Krieg" des Altertums, hat auch Sparta so geschwächt, daß es 371 v. Chr. bei Leuktra vom Thebaner Epaminondas und wiederum 362 bei Mantineia vernichtend geschlagen wurde. Arkadien und Messenien machten sich hierauf frei von der spartanischen Herrschaft. Erst Alexander der Große hat schließlich Sparta, Athen, Theben und alle griechischen Staaten „panhellenisch" in seinem Weltreich vereinigt.

Im „Hellenismus" hat Sparta keine Rolle mehr gespielt. Dennoch – wie Hooker zeigt – wäre es zu eng, sich mit Schlagworten wie „Schwarze Suppe", „reine Männergesellschaft", „große Kaserne" zu begnügen. Sparta könnte man nicht wegdenken, ohne daß Gesamthellas ärmer oder doch ganz anders würde.

HUBERTUS PRINZ ZU LÖWENSTEIN

Erstfassung eines Drehbuchs

Als der Bayerische Rundfunk seine Fernsehsendung „Flucht und Vertreibung" vorbereitete, erhielt Alfred de Zayas einen Auftrag für das Drehbuch, hatte er sich doch durch das grundlegende Werk über „Die Anglo-Amerikaner und die Vertreibung der Deutschen" einen Namen gemacht. Zu Beginn des Jahres 1981 wurde die dreiteilige Fernsehserie ausgestrahlt, allerdings nach einem anderen Drehbuch. Weshalb jetzt der amerikanische Völkerrechtler und Historiker seine Fassung (Alfred de Zayas: **„Zeugnisse der Vertreibung"**, Sinus-Edition Krefeld, 158 S., 23,80 Mark) nachliefert. Der erste Teil reicht von der Nennung erlauchter ostdeutscher Namen (Kant, Eichendorff, Hauptmann, dieser mit falschem Begräbnisort) über den „Bromberger Blutsonntag" bis zum Nürnberger Prozeß. Es folgen Dokumente der Vertreibung, in ihrer Aussage stärker als die des Fernsehens, aber in der Gewichtung unausgewogen, ist doch Schlesien ausgespart. Die Jahre nach 1945, auch in der Fernsehserie zu oberflächlich, hätte man aussparen können, schon um des Titels „Zeugnisse der Vertreibung" willen. H. H.

Die stupende Primadonna

Joan Sutherland, eine der großen Primadonnen unseres Jahrhunderts, mit einer Biographie zu würdigen war die Zeit reif, nun, da sich ihre Karriere dem Ende zuneigt. Daß ihr Landsmann Brian Adams sie aus sehr australischem Blickwinkel geschrieben hat und nicht nur die Sutherland, sondern die ganze Opernwelt mit den erstaunten Knopfaugen eines Koalabärs anschaut, dezimiert den Wert von **„La Stupenda"** (aus dem Englischen von Iris Bünsch, Noack-Hübner Verlag, München, 336 S., 68 Mark) schon erheblich. Daß offenbar weder Lektor noch Korrektor ihre Feile angelegt haben und es also von grammatikalischen wie orthographischen Fehlern nur so wimmelt, vermiest einem das Lesen gründlich. Hätte die Sutherland sich in ihren dreißig Bühnenjahren so oft versungen, wie es hier Schnitzer gibt, sie wäre wahrlich kein Buch wert gewesen. Bth.

Galilei im Urtext

Wer immer etwas „über" Galilei liest, muß gleichzeitig die deutsche Neuausgabe des weltberühmten Dialogs lesen, der den Tollkühnen vor Gericht brachte (**„Dialog über die beiden hauptsächlichsten Weltsysteme, das ptolemäische und das kopernikanische"**, übersetzt von Emil Strauß, Verlag Teubner, Stuttgart, mit Beiträgen von Albert Einstein und Stillman Drake, 643 S., 85 Mark). Das neue zusätzliche Vorwort Drakes und seine Erläuterungen verfolgen z. T. apologetische Ziele. Doch das Buch ist wichtig, nicht nur für Galilei-Interessenten, sondern auch für alle diejenigen, die im Gefolge der abstrusen Brechtschen Motivationen die heutigen technologisch-gesellschaftlichen Probleme dem Begründer des mechanistischen Weltmodells zur Last legen. Da hilft nur eins: Nimm und lies – die Quellen selbst! R. K.-B.

Schütze Amor an Bord

In früheren Jahrzehnten schickten wohlbetuchte Eltern ihre Töchter auf Schiffsreisen, damit diese erste Liebeskümmernisse vergessen sollten. Und auch heute scheint so eine Dampferfahrt sich ideal zur Tröstung und zur Heilung von Herzensblessuren bzw. zur Schaffung neuer Seelenwunden zu eignen. Zumindest verschießt Amor in Helen van Slykes Roman **„Zwiespalt der Gefühle"** (aus dem Amerikanischen von Irene Rumler, Bertelsmann, München, 352 S., 34 Mark) unermüdlich Pfeile auf die Passagiere eines Luxusliners. Darunter die Journalistin Mary Farr Morgan, deren Ehe kriselt, und ihre Nichte Jayne, die sich in den homosexuellen Terry verliebt. Als die muntere Seereise vorüber ist, fangen die Probleme erst richtig an. Terry erträgt den Zwiespalt seiner Gefühle nicht und begeht Selbstmord, Marys neue Liebe zerbricht auch. MvS

Ein Taschen-Spektakel

Es begann 1956 mit Stücken von Brecht, T. S. Eliot, Max Frisch und George Bernard Shaw und entwickelte sich zu einem verläßlichen Begleiter des Theaterlebens auf den deutschsprachigen Bühnen: Die Reihe „Spectaculum" des Suhrkamp Verlages faßte in ihren Jahresbänden die meistgespielten Stücke der Saison zusammen, versehen mit Anmerkungen zu Autoren und Werken. Die ersten 15 Bände von 1956 bis 1971 liegen jetzt auch in einer Reprint-Ausgabe als Taschenbuchkassette vor (Suhrkamp Taschenbuch 900, 68 Mark), allerdings ohne die Materialien. bis

Hinweis

„Der kühle Abend, an dem Marthas Sterne erloschen" von Doris Lessing auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Landumschlossen" entnommen, der Ende Juli beim Klett-Cotta Verlag in Stuttgart erscheinen wird.

Können auch Männer hysterisch sein?

Wildes Tier im Unterleib – Die Soziologin R. Schaps entlarvt eine Krankheitsbezeichnung

Man erinnert sich: Als Freud 1886 in den Wiener Spitälern auf die Suche nach einem Fall von männlicher Hysterie ging, wie er ihn in Paris bei Charcot gesehen hatte, wies ihn einer der Primarärzte, ein älterer Chirurg, mit der Belehrung zurecht, daß ein Mann gar nicht hysterisch sein könne, weil sich das Wort von einem nur bei Frauen vorhandenen Organ, der Gebärmutter („hystera"), herleitet. Das war – über mehr als 2250 Jahre hinweg – noch immer die von Platon im „Timaios" vorgetragene Lehre, daß „die Gebärmutter ein wildes Tier ist, das nach Kindern verlangt und das zu toben beginnt, wenn es über die Pubertät hinaus zu lange unfruchtbar bleibt; dann rast es im ganzen Körper umher, hemmt die Atmung, indem es die Luftwege versperrt, und erzeugt ein Gefühl der äußeren Hilflosigkeit sowie vielerlei Krankheiten."

Die Entwicklung dieses nur allzu deutlich aus männlichen Angstvorstellungen entsprungenen Wissenschaftsmythos schildert das kenntnisreiche Buch von Regina Schaps, einer Soziologin, die als Krankenschwester und Heilgymnastin Praxiserfahrungen sammeln konnte.

Erst im 17. Jahrhundert gelang es dem englischen Anatomen und Neurologen Thomas Willis, seine Zunftgenossen davon zu überzeugen, daß die Gebärmutter fest mit den benachbarten Organen verbunden ist und daher gar nicht im Körper umherirren kann. Außerdem wußte man bereits von Charles Lepois, dem Leibarzt Heinrichs II. von Frankreich, daß typische Hysterie auch beim männlichen Geschlecht vorkommt. Später sprach man bei Männern freilich lieber von „Hypochondrie", während nach wie vor die „Hysterie" dem weiblichen Geschlecht durch die Annahme reserviert blieb, es handle sich um die von der Gebärmutter aufsteigenden Dämpfe („vapours", E. Jordan, 1603).

Ein Hinweis darauf, daß es diesbezüglich Klassenunterschiede gibt, findet sich in Mozarts bzw. Beaumarchais' „Hochzeit des Figaro". Da erbittet im III. Akt die Kammerzofe Susanne vom Grafen Almaviva für die Gräfin dessen Riechfläschchen, weil – wie es bei Da Ponte heißt – „la vostra sposa ha i soliti vapori", die im deutschen Text als „Migräne" oder als „Kopfschmerzen" verharmlost werden. Auf des Grafen gütige Geste, sie solle das Fläschchen für sich selbst behalten, kommt prompt die Erklärung, „diese Krankheiten sind nicht für Mädchen meines Standes" (non sono mali da donne triviali). Worauf der Graf die Psychodynamik andeutet: „Eine Braut, die ihren Bräutigam verliert, wo sie gerade ihn zu erhalten glaubt, könnte wohl dergleichen nötig haben."

Regina Schaps:
Hysterie und Weiblichkeit
Wissenschaftsmythen über die Frau. Campus-Verlag, Frankfurt, 212 S., 28 Mark.

Freud freilich hätte dem Grafen entgegnet, was er am 1. Januar 1896 an Wilhelm Fließ schrieb: „Wo keine Scham besteht..., keine Moral zustande kommt (wie bei den niederen Volksklassen), ... da wird auch keine Verdrängung, somit keine Neurose die Folge der infantilen Sexualreizung sein."

Beaumarchais mag ähnlich gedacht haben, jedenfalls legte er in den Bühnenanweisungen ausdrücklich fest: „Die Gräfin, die von zwei einander widerstrebenden Gefühlen bewegt wird, darf nur eine unterdrückte Empfindsamkeit oder einen sehr gedämpften Zorn zeigen, vor allem nichts, was ihren liebenswürdigen und tugendhaften Charakter in den Augen des Zuschauers herabsetzen könnte." In der Vorrede von 1785 war noch mehr zu erfahren: daß sich nämlich die Gräfin – sehr viel deutlicher als in der Oper – „in einem kritischen Moment befindet, wo aus dem Wohlwollen für ihr Patenkind eine gefährliche Zuneigung entstehen kann, falls sie sich von dem Groll, der sie bedrückt, zu sehr beherrschen lassen sollte". In der Tat gibt es ein drittes Stück in der Figaro-Reihe: „Die Schuld der Mutter" (1792), das u. a. von dem unehelichen Sohn der Gräfin und des im Kampf gefallenen früheren Pagen Cherubin handelt. Laut Bühnenanweisung ist der Chevalier Léon „ein feuriger, freiheitsdurstiger junger Mann".

Die Gräfin, wie Beaumarchais sie dargestellt sehen wollte, verkörpert die feine, wohlerzogene und darum auch leidende „femme fragile", von der ein Übermaß an Selbstbeherrschung erwartet wird. Weil er jenseits ihrer „Tugend" eine grenzenlose Liebesfähigkeit vermutet, kann die reife Frau dem Mann – wie schon dem Grafen Almaviva – so bedrohlich erscheinen, daß er lieber in leichte Abenteuer flüchtet, die Frau aber zur „femme fatale" umdeutet, zur Carmen, Lulu oder Salome – oder zur schmeichelnden und zugleich schrecklichen Sphinx, der Herrscherin mit dem Unterleib des Raubtiers. „O schöne Sphinx! / O Liebe! Was solle es bedeuten, / Daß du vermischest mit Todesqual / All deine Seligkeiten?" – fragt Heine (1839) in der Vorrede zum „Buch der Lieder".

Regina Schaps deutet viele dieser Zusammenhänge in dezenter Weise an; sie vermeidet jedoch den Ton einer Anklage, ebenso wie sie sich eines abschließenden Urteils enthält, das – wenn ich recht sehe – auf den Appell hinauslaufen müßte, das Wort „Hysterie" mit all seinen feigen und irreführenden Anklängen nicht mehr zu verwenden.

PETER R. HOFSTÄTTER

Mit der Edda fing alles an

Eine breitangelegte Literaturgeschichte Skandinaviens

Neun Gelehrte aus dem nördlichen Europa – drei Schweden, drei Isländer, ein Däne, ein Norweger und ein Finne – haben sich zusammengetan, um eine Literaturgeschichte des Nordens zu schreiben. Sie ist auf zwei Bände berechnet; der erste, der vom Altertum bis zum Jahre 1860 reicht, ist bereits in deutscher Übersetzung erschienen; der zweite wird wohl bald folgen. Er soll in die jüngste Gegenwart hineinführen; das Jahr 1980 ist als äußerte Grenze gesetzt.

Dargestellt werden die literarischen Regionen, die mit den Namen Dänemark, Schweden, Norwegen, Island, die Färöer und Finnland bezeichnet sind. Die Gliederung des Stoffes beruht auf dem Prinzip der Chronologie; jedes Kapitel behandelt einen als Epoche verstandenen Zeitabschnitt. Die Epochen sind weder gleichmäßig lang, noch werden sie gleichmäßig definiert. Die erste ist mit „Das Nordische Altertum" überschrieben, dessen Dauer ebenso unbestimmt und unbestimmbar ist wie die des Mittelalters; vom 16. Jahrhundert an begnügt man sich mit der Angabe von Jahreszahlen. Die Epochen werden zum Schluß hin immer kürzer; die letzten drei umfassen jeweils nur dreißig Jahre. Das erklärt sich aus der Natur der Sache: Da im 18. und 19. Jahrhundert mehr gedruckt wurde als vorher, kann und muß man genauer differenzieren.

Der Norden soll als Einheit gesehen werden; deswegen geht jedem Kapitel eine zusammenfassende Übersicht voraus. Innerhalb der Kapitel wird unterschieden, zuerst nach Gattungen (z. B. Skaldendichtung, Ritterroman), dann, wiederum vom 16. Jahrhundert an, nach Nationalitäten. Dabei zeigt es sich, daß die Gewichte ungleich verteilt sind. In der Frühzeit dominiert Island, das mit der Edda große Dichtung, mit den Sagas große Prosa hervorgebracht hat; später wird es fast bedeutungslos. Die Färöer erscheinen nur am Rande, Finnland nur zweimal. Schweden und Dänen übernehmen die Führung; Norwegen lehnt sich lange an Dänemark an.

Das Verhältnis von Literatur, Sprache, Nation und Staat ist im Norden komplex; wer es verstehen will, muß es in seinen geschichtlichen Zusammenhängen betrachten. Norwegen war bis 1814 dem dänischen König untertan, Finnland bis 1809 dem schwedischen (und danach dem russischen Zaren); deswegen war in Norwegen das Dänische, in Finnland das Schwedische Literatursprache. Noch das Norwegisch Ibsens (1828–1906) wird von einem Dänen nicht als eine fremde, sondern als die eigene Sprache verstanden. Das Finnische nun unterscheidet sich radikal vom Schwedischen und auch von den übrigen, eng miteinander verwandten skandinavischen Sprachen. Es wurde erst im 19. Jahrhundert zur Literatursprache gemacht, hauptsächlich durch die Bemühungen des Arztes und Forschers Elias Lönnrot (1802–1884), der auch die mündlich tradierten Gesänge der „Kalewala" sammelte, zu einem Ganzen zusammenfügte und damit den Finnen ihr nationales Epos schenkte. Lönnrot war Finnen-Schwede, so wie Johan Ludvig Runeberg (1804–1877), dessen schwedisch geschriebener Gedichtzyklus „Fähnrich Stahls Erzählungen" einen „Mythos" schuf, „der seinerseits Geschichte hervorbringen sollte" – er erweckte das finnische Nationalgefühl, das gegen Ende des ersten Weltkriegs zur politischen Selbständigkeit führte.

Nordische Literaturgeschichte Band I. Von den Anfängen bis zum Jahre 1860. Mit Beiträgen von Peter Hallberg, Philip Houm, Olafur Jonson, Johannes Salminen, Jon Samsonarson, Gunnar Svanfeldt, Steingrimur J. Torsteinsson und Ulf Wittrock, redigiert von Mogens Brøndsted. Übersetzt von Hans-Kurt Mueller. Wilhelm Fink Verlag, München. 476 S., 98 Mark.

Den Verfassern dieser Literaturgeschichte gelingt ein überzeugendes Bild der nordischen Literatur. Sie ist vielfach rezeptiv, offen für Anregungen und Einflüsse, die aus dem Süden kommen: die Reformation Luthers, französische Klassik und Aufklärung, deutsche Romantik, Goethe und Hegel. Am originellsten ist die Literatur des alten Island, die freilich erst spät in der übrigen Welt bekannt wird. Neben ihr stehen zwei große Gestalten, die empfangen und reichlich gegeben haben, die Dänen Hans Christian Andersen (1805–1875), dessen Märchen jedermann kennt, und Søren Kierkegaard (1813–1855), der Denker, ein Schüler und Kritiker Hegels, auf den sich die Philosophie der Existenz als ihren Gründer bezog.

Des literarisch bedeutsame Zeitalter des Nordens, das Zeitalter Ibsens, Strindbergs und Hamsuns, bleibt dem zweiten Band dieser Literaturgeschichte vorbehalten. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß er dem ersten gleichwertig zur Seite treten wird.

JOHANNES KLEINSTÜCK

Von Elfen, Trollen und Schären-Nixen

Unabhängig von dem literarischen Wert seines Gesamtwerkes gilt der in Genf lebende Dichter und Essayist Werner Helwig als einer der konsequentesten Individualisten, dem seine Freiheit, die Selbstbestimmung seines Lebensraumes mehr bedeutet als der Ruhm. Er blieb auch nach dem Ende des Hitlerregimes ein Emigrant, dem das frei gewählte Exil näher und erträglicher war als die Unterwerfung. Diesem 1905 in Berlin geborenen begeisterten Anhänger der bündischen Jugend – er gehörte zum Bund der Nerother – verdanken wir ein mit großer Kennerschaft geschriebenes Buch über die „magische Insel" Capri. Dort begegnete er dem aus dem „literarischen Gegenwartsbewußtsein" verdrängten, 1934 gestorbenen Poeten Theodor Däubler, um dessen Wiederentdeckung Helwig sich verdient gemacht hat.

Helwig hat stets vor der Zerstörung der „Trauminsel" – wie sie nur noch in Reiseprospekten genannt wird – durch Baulöwen gewarnt. Sein **„Isländisches Kajütenbuch"** (Limes Verlag, München, 220 S., 24,80 Mark) spricht von der Konfrontation der domestizierten totalen Autogesellschaft mit einer gewaltigen Urlandschaft. Helwig macht dem Leser die Verarmung deutlich, in der wir leben müssen, in die wir hineingezwungen werden. Er führt uns die ungezähmte Wildnis aus Eis, Felsen, Feuer und Lava vor. In dem der Vergangenheit – die er als Gegenwart, als einzige akzeptable Wirklichkeit erkennt – zugewandten Geist des Autors ist die Szene belebt von „Elfen, Trollen, Schärennixen, Widergängern und Gespenstern".

In diesem Epos werden keine Kulturfilmklischees wortmächtig und raffiniert aufgearbeitet. Helwigs Sprachschatz, sein Vokabular ist ein Stück Urgestein. So, wie der von seinem amerikanischen Freund Brygg, einem fanatischen Angler und Abenteurer, begleitete Erzähler die Vulkaninsel gegen jede Vernunft Schritt für Schritt erobert, wird der Leser Zug um Zug von dem Geschehen eingeholt. Es gipfelt in der Schilderung des Langjökull-Gletschers und des Eisregens, der die beiden tollkühnen Pioniere fast begräbt. Hier erreicht Helwigs Sprachkunstwerk seinen Höhepunkt. Die Poesie beherrscht die Realität, die Story, von der ersten bis zur letzten Zeile. „Der Schlaf ließ sein aufgelöstes Haar über uns fallen", kommentiert Helwig den Zustand der beiden Wanderer in der ersten trockenen Nacht in einer Hütte. Dieser Autor wäre nicht, der er ist, wenn er diesen Traum nicht weiterspinnen würde: „Langes, aufgelöstes Haar, in welchem uralte Wasser ronnen, immer hinab, immer abwärts in die ewig unerforschbare Tiefe."

Ich habe das „Isländische Kajütenbuch" mit größter Spannung gelesen, habe mich festgelesen darin, ohne noch das Vorüberwehen der Zeit zu spüren. Denn es ist der Roman, wie er geschrieben werden müßte und gleichzeitig ein Meisterstück essayistisch reflektierender Prosa. Allein schon die haarsträubenden Geschichten, die der kaltblütige Mister Brygg erzählt, ergeben ein ganzes Spektrum von Romanfiguren. Außer Werner Helwig gibt es in diesem Eisland nur noch Halldor Laxness.

PETER JOKOSTRA

BØnnifaz

Etwas Streit beim Wahrheitsheben
kann das Leben auch beleben,
ohne daß die Erde beben
oder bersten müßte. Eben.

Kirchentages Aufwärtsschweben,
andererseits Am-Boden-Kleben,
Streit darüber und daneben –
allzu menschlich sind wir eben.

Violettes Friedwahn-Weben
trifft auf andres Friedensstreben:
Nicht heißt Friede sich ergeben,
sondern sich behaupten. Eben.

Bonnifaz im Kranz der Reben
spricht: Der Kirchentag soll leben!
Darauf laßt uns keinen heben,
sondern nüchtern bleiben. Eben.

JONAS



„Wir nehmen die Präsidentensuite"

Muttersprak

Wow! Ihr Toupet! First class! Wie heißt denn Ihr Coiffeur, Honey?"

„Na, Sie sind clever! und auch ganz schön fit, Baby. Neulich sah ich Sie in der City..."

„Mit meinem Beau? Er ist Manager beim Investment, toller Job. Wir waren im Dress-Shop, Blazer kaufen, voll im neuen Styling, mit Chevron. Okay, sag ich, machen wir den Boom mit. Obwohl Button-down besser zur High-society paßt, wo wir jetzt manchmal auf Partys sind. Auch wenn wir nicht jeden Jet-set mitmachen."

„Ach. Ja, wir waren auch busy. Tochter Betty brauchte neuen Hair-styler. Machten wir da so rum beim Grabbeltisch – da gab's doch plötzlich 'n Blackout! Wir waren vielleicht down! Aber war wohl inzwischen 'n Meeting von Insidern in der Chefsetage – boing, ging Licht wieder an. Und dann im Basement – einfach toll! Da wollten die das Ganze aufpeppen, zogen da ein Hearing ab mit Showmaster, ein paar Oldies, einer Band und so. Könnte man 'ne Story drüber schreiben."

„Naja, braucht man eben Know-how. Übrigens hat Midi wieder Comeback. Mini ist auch wieder in. Und neulich sah ich eine Lady ehrlich im Maxi joggen – was sagen Sie?"

„Irre! Sogar der Petticoat driftet wieder an und Pumps – besonders bei den junger Girls. Naja, ich muß wiede los. Meiner wartet beim Car-Shop sicher schon ganz nervous auf mich. Wollte da einen Spoiler für unseren Roadster kaufen. Und wir woller noch eine von diesen neuer Hifi-Anlagen anschauen. Es soll da so ein Power-Pack mi Synthesizer-Turner geben, inklusive Cassettenrecorder mi Soft-Touch-Tasten. Vielleich leasen wir das."

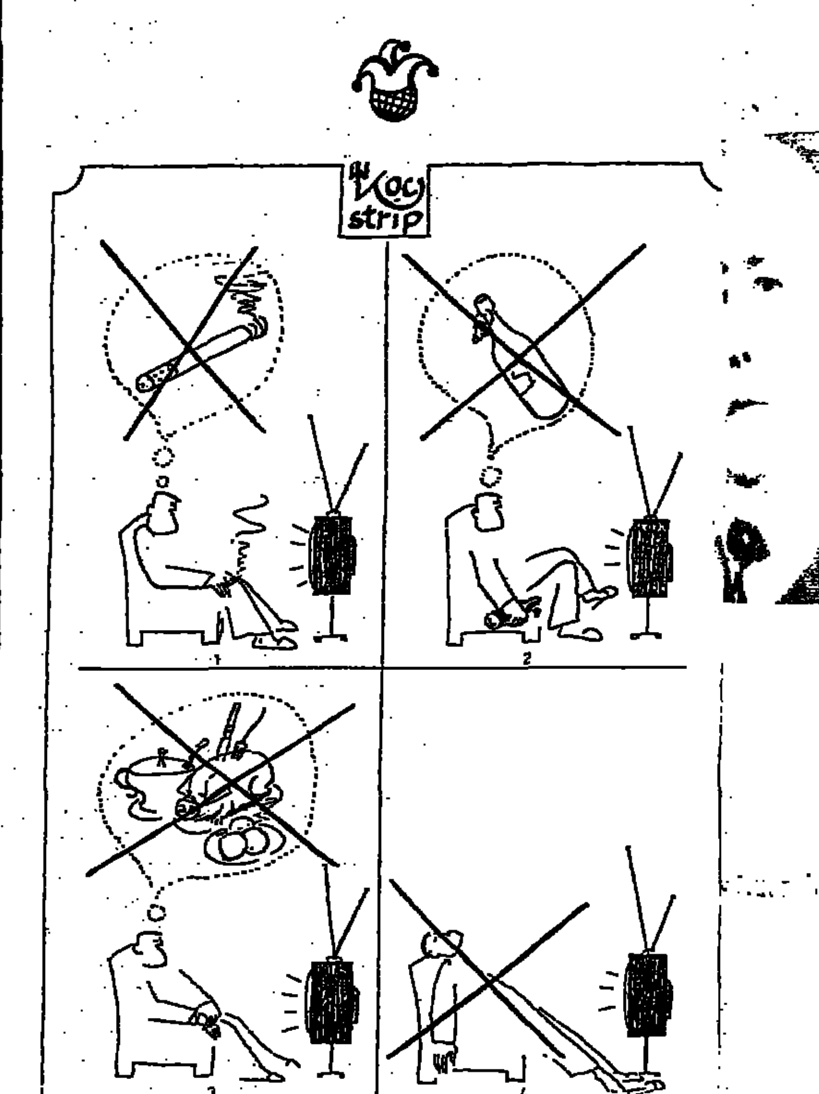
„Okay. Ich saus noch zun Bookmarket. Mein Darling ha Geburtstag. Dafür such icl Text und Noten von „Happ birthday to you", vielleicht al Reprint. Ich will ihn überraschen. Er ist so sehr für da Althergebrachte. Er komm rein, und wir singen los – gebont?"

AXEL WERNER



Ein klassisches Werk ist ein Buch, das di Menschen loben, aber nie lesen.

(Hemingwa

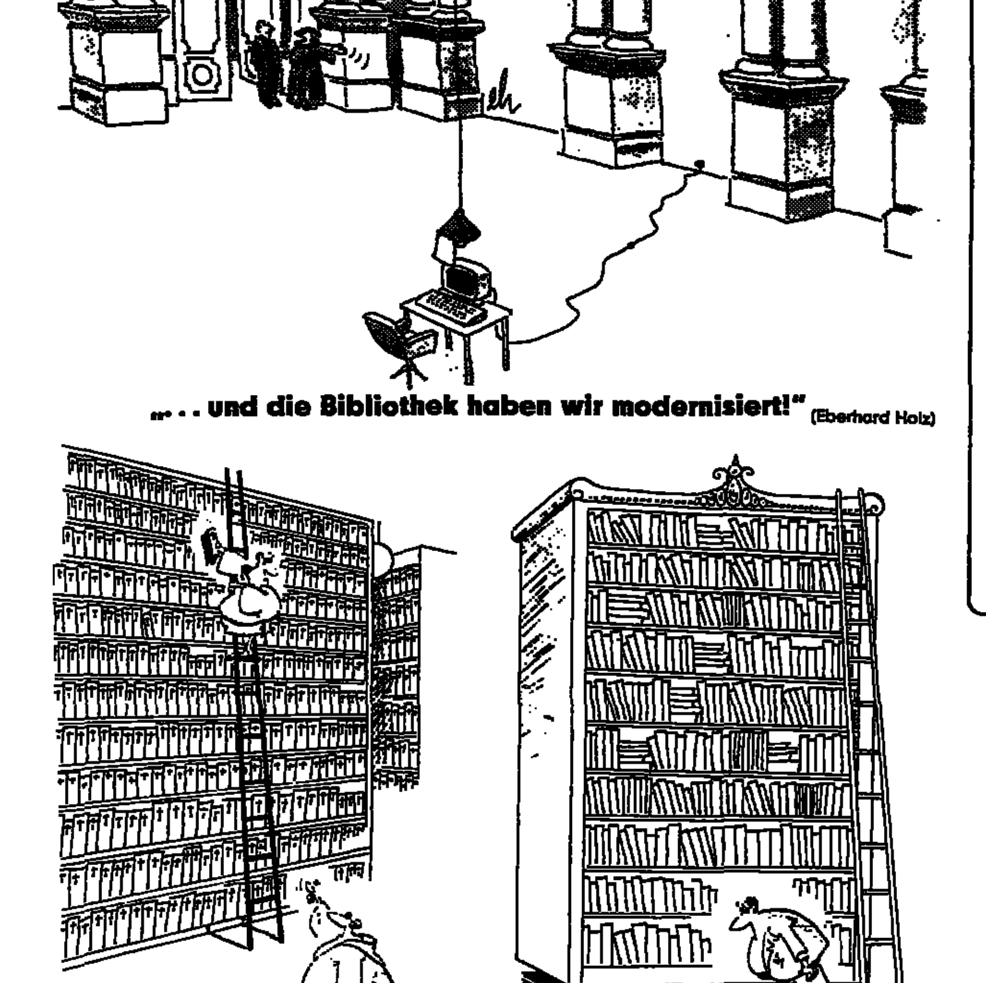




Es geht den Büchern wie den Jungfrauen Gerade die besten, die würdigsten bleiber oft am längsten sitzen.

(Ludwig Feuerbac





„... und die Bibliothek haben wir modernisiert!" (Eberhard Holz)

Eugen M. Ladiges

Ham wer nich

König Kunde?" lacht Heinzi B. „Für mich sind Sie'n Würstchen, weiter nichts!" Der Kunde starrt ihn an, aber Heinzi B. ruft: „Raus jetzt!" und knallt hinter ihm die Ladentür zu.

Er ist allein im Geschäft. Der Chef liegt im Krankenhaus: Herzklaps! Und Kollege Meyer, der Streber, ist im Urlaub und hat auch noch schönes Wetter! Nur Heinzi B. muß im Laden stehen und bedienen, was eigentlich unwürdig ist.

Ingelein, seine Frau, flirtet solange übern Gartenzaun mit Nachbar Schramm, auch eine Riesengemeinheit! Da klingelt doch die Ladenbimmel schon wieder. Heinzi B. sitzt eben über seinem Kreuzworträtsel: „Höchst erstrebenswert" mit wieviel Buchstaben? „Feierabend" paßt nicht rein. Da stört ihn die Kundin. Schön ist sie auch nicht mehr.

„Na, was gibt's denn?" fragt Heinzi B. von oben herab. Schön ist auch er nicht, aber er mag sich. Sie mag er nicht.

Natürlich hat sie was im Schaufenster gesehen, was gar nichts für sie ist. Und nun will sie es noch in einer andern Farbe. Er müßte erst lange suchen.

„Tut mir leid", sagt er, „ham wer nich."

Noch zweieinhalb Stunden bis Ladenschluß. Andere haben jetzt schon frei, sind im Freibad oder auf Reisen. Bloß Heinzi B. muß sich abschuften. Fünf Kundinnen und Kunden versuchen noch, ihn vom Kreuzworträtsel abzuhalten, mit wenig Erfolg. Nur eins haben sie erreicht, nämlich ihm die Laune ganz verdorben!

Dicke Luft herrscht auch in den weiteren Wochen im Laden, wenn Kunden kommen. Unter der vollen Last der Verantwortung sitzt Heinzi B. so bedrückt hinterm Ladentisch, daß er erst gar nicht mehr aufsteht.

Als Streber Meyer endlich zurückkehrt, schlapp und bleich vom Heuschnupfen statt gefälligst gebräunt, aktiv, ist es ziemlich still geworden im Laden, eigentlich ganz gemütlich. Da platzt Meyer mit seiner krankhaften Hektik in die gute Stimmung.

Kaum hat er die Kasse, den Umsatz, das Lager geprüft – gleich dreht er durch. Er dekoriert die Schaufenster um. Er stellt die Ladentür weit auf, daß jeder rein kann. Er plaudert mit den Kunden, die tatsächlich doch noch kommen, bis Heinzi B. das Gedienere schon peinlich ist.

Wann immer Meyer beim Essen, beim Einkauf ist, zeigt Heinzi B. den Leuten, die sich in den Laden wagen, was sie da zu suchen haben: nichts. Er telefoniert nämlich eben wichtig mit Ingelein oder Freunden vom Stammtisch „Übern Durst". Wer ihn dabei stört, verdient keinerlei Beachtung.

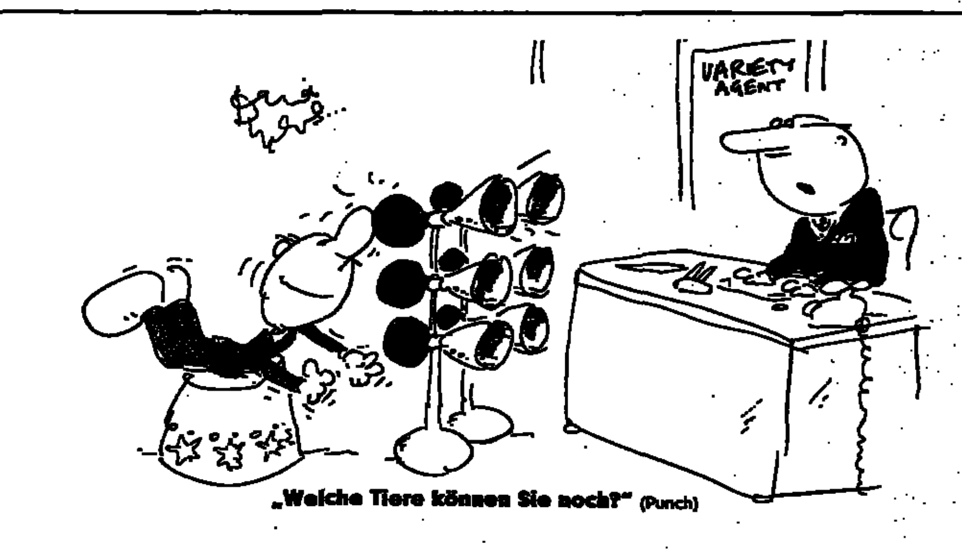
Dagegen kommt selbst Streber Meyer nicht auf. Als der Chef halbgenesen zurückkehrt, kriegt er beinahe noch einen Herzpieps. Der Pleitegeier niest ihm ins Gesicht. Rechnungsstapel türmen sich. Eingänge? Mini. Zahlen? Rot. Kundenstamm? Gefällt. Aussichten? Aus.

Und nun das schreiende Unrecht: Der Chef macht den Laden zu. Außer Streber Meyer steht auch Heinzi B. auf der Straße. Für wen hat er sich denn abgestrampelt? Für sich selber ganz offenbar auch nicht.

Blaß vor Wut sitzt Heinzi B. im Reihenhaus über der Garage mit dem halbneuen Wagen und rechnet sein Soll und Haben durch. Haben sollte viel mehr sein, aber ist nicht. Ingelein flirtet nicht mit Nachbar Schramm, sie greint:

„Heinzi, was soll jetzt werden?"

Heinzi B. ist zwar tapfer. Er lächelt nach außen. Er sagt: „Laß mich nur machen!" Aber ehrlich begreift er die Welt nicht mehr. Warum ist das Leben nicht gratis? Und gemütlich, bei vollem Lohnausgleich?

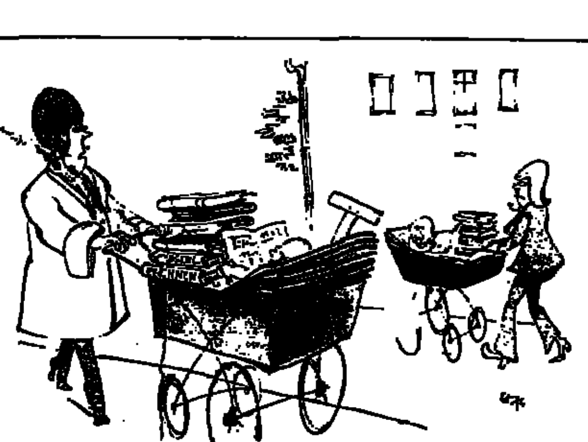


„Welche Tiere können Sie noch?" (Punch)



Schulspott durch die Zeiten

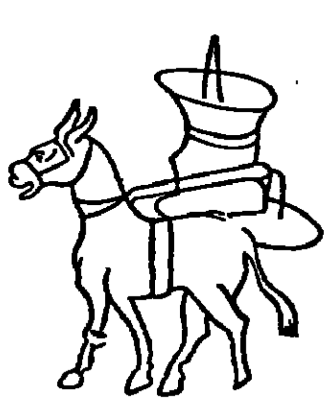
Es ist leicht, aus der Schule zu plaudern. Aber es ist schwer, der Schule dabei Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Die Karikaturisten haben sich gar nicht erst auf diesen Versuch eingelassen, sondern munter drauflos polemisiert. Das dokumentiert Michael Klant in dem Band „Schulspott" mit Karikaturen aus 2500 Jahren Pädagogik (Fackelträger-Verlag), Hannover. 192 S., 190 Abb., 19,80 Mark).



Horst Haitzinger: Schon früh beginnt der Kampf um den Studienplatz (1980)



R. Grieß: „Lassen Se mir los, sonst bild' ick eenen Schülerrat!" (1918)



„Schufte, Esel, wie ich es getan habe, und lasse es dir wohlergehen" (Anonym, um 150 n. Chr.)



Gustave Doré: Ruheloser Pauker auf der Suche nach schuldigen Schülern (1861)

